Bestimmte Informationen in diesem Handbuch sind mit dem Symbol ACHTUNG gekennzeichnet. Diese Informationen helfen Ihnen, Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug und am Eigentum Dritter zu vermeiden und die Umwelt zu schonen.

Symbole ⚠ ⚠ 🕮 auf den an Ihrem Fahrzeug angebrachten Aufklebern sollen daran erinnern, dieses Handbuch durchzulesen, um den korrekten und sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

⚠ ⚠ verfügt über Farbmarkierungen zur Anzeige von „Gefahr" (Rot), „Warnung" (Orange) oder „Vorsicht" (Gelb).

➔ **Sicherheitsaufkleber** S. 83

Sicherheitshinweise

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer steht an erster Stelle. Es ist eine große Verantwortung, für den sicheren Betrieb dieses Fahrzeug zu sorgen.

Um Sie über die wichtigsten Sicherheitsaspekte zu informieren, sind die entsprechenden Anweisungen und andere relevante Informationen in diesem Handbuch bzw. auf Aufklebern vermerkt. Diese Informationen weisen auf potenzielle Gefahren hin, die Verletzungen bei Ihnen oder anderen Personen verursachen können.

Bedenken Sie jedoch, dass es aus praktischen Gründen unmöglich ist, alle Vorgänge zu erwähnen, die bei Betrieb oder Wartung eines Fahrzeugs ein Gefahrenmoment beinhalten. Verlassen Sie sich auf Ihr eigenes Urteilsvermögen.

Diese wichtigen Sicherheitshinweise erscheinen in unterschiedlicher Form, zum Beispiel:

- **Sicherheitsaufkleber** - am Fahrzeug.
- **Sicherheitshinweise** - mit einem Sicherheits-Warnsymbol ⚠ und einem der nachfolgenden drei Signalwörter: **GEFAHR**, **WARNUNG** oder **VORSICHT**.

  Die Signalwörter haben folgende Bedeutung:

⚠GEFAHR	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht HÖCHSTE LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR LEBENSGEFÄHRDENDER VERLETZUNGEN.
⚠WARNUNG	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.
⚠⚠WARNUNG	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.
⚠VORSICHT	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht VERLETZUNGSGEFAHR.

- **Sicherheits-Überschriften** - wie zum Beispiel Wichtiger Sicherheitshinweis.
- **Abschnitte zur Sicherheit** - wie zum Beispiel Fahrer- und Beifahrer-Sicherheit.
- **Anweisungen** - korrekter und sicherer Betrieb des Fahrzeugs.

Dieses Handbuch enthält zahlreiche wichtige Sicherheitsinformationen - bitte lesen Sie es aufmerksam durch.

Datenrecorder

Ihr Fahrzeug ist mit mehreren Vorrichtungen ausgestattet, die im Allgemeinen als Datenrecorder bezeichnet werden. Sie erfassen in Echtzeit verschiedene Typen von Fahrzeugdaten, wie z. B. Zündung des SRS-Airbags und Ausfall der SRS-Systemkomponenten.

Diese Daten sind Eigentum des Fahrzeughalters und dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.

Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Diagnoserecorder

Ihr Fahrzeug ist mit Wartungsvorrichtungen ausgestattet, die Daten über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen erfassen. Die Daten können den Technikern bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs helfen. Diese Daten dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.

Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Das Handbuch ist als fester Bestandteil des Fahrzeugs anzusehen und beim Verkauf mit dem Fahrzeug zu übergeben.

Dieses Handbuch deckt alle Modelle Ihres Fahrzeugs ab. Möglicherweise enthält dieses Handbuch Hinweise zu Ausrüstungs- und Ausstattungsmerkmalen, die in Ihrem Fahrzeugmodell nicht vorhanden sind.

Abbildungen in diesem Handbuch zeigen Ausrüstungs- und Ausstattungsmerkmale, die in einigen Modellen vorhanden sind, nicht jedoch in allen Modellen. Möglicherweise verfügt Ihr Fahrzeugmodell nicht über einige dieser Ausrüstungsmerkmale.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben und technischen Daten waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, Spezifikationen oder Design jederzeit ohne Vorankündigung einzustellen oder zu ändern, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

Obwohl dieses Handbuch sowohl für Rechts- als auch Linkslenkermodelle anwendbar ist, beziehen sich die Abbildungen in diesem Handbuch auf die Linkslenkermodelle.

Sicheres Fahren S. 31

Für sicheres Fahren S. 32 | Sicherheitsgurte S. 36 | Airbags S. 49

Instrumententafel S. 85

Anzeigen S. 86 | Anzeigeinstrumente und Multi-Informationsdisplay S. 123

Bedienungselemente S. 139

Uhr S. 140 | Ver- und Entriegeln der Türen S. 142
Öffnen und Schließen der Fenster S. 162
Einstellen der Sitze S. 187
Klimaautomatik* S. 213

Ausstattungsmerkmale S. 219

Audiosystem S. 220 | Bedienung des Audiosystems S. 227, 257
Kundenspezifische Funktionen S. 313 | Freisprecheinrichtung (HFT) S. 339, 362

Fahren S. 381

Vor Fahrtantritt S. 382 | Anhängerbetrieb S. 386 | Während der Fahrt S. 392
Multiview-Rückfahrkamera* S. 469 | Vorgehensweise beim Tanken S. 471

Wartung S. 475

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten S. 476 | Wartungsintervallsystem S. 479
Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern S. 513
Wartung des Heizungs- und Kühlsystems*/der Klimaautomatik* S. 531

Unerwartete Ereignisse S. 541

Werkzeuge S. 542 | Bei einer Reifenpanne S. 543
Überhitzen des Motors S. 568 | Anzeige, Aufleuchten/Blinken S. 570

Informationen S. 591

Technische Daten S. 592 | Identifizierungsnummern S. 596

Inhaltsverzeichnis

Kurzanleitung S. 4

Sicheres Fahren S. 31

Kindersicherheit S. 62
Gesundheitsschädliche Abgase S. 82
Sicherheitsaufkleber S. 83

Instrumententafel S. 85

Öffnen und Schließen der Heckklappe S. 156
Bedienung der Schalter im Bereich des Lenkrads S. 164
Innenraumbeleuchtung/Innenraum-Komfortausstattung S. 199
Alarmanlage S. 159
Einstellen der Spiegel S. 185
Heizungs- und Kühlsystem* S. 209

Bedienungselemente S. 139

Ausstattungsmerkmale S. 219

Fehlermeldungen des Audiosystems S. 305
Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 308

Fahren S. 381

Bremsen S. 453
Parken des Fahrzeugs S. 463
Kraftstoffeinsparung und CO_2-Emissionen S. 473

Wartung S. 475

Wartungsplan S. 484
Wartung im Motorraum S. 489
Austauschen von Glühlampen S. 501
Prüfen und Warten der Reifen S. 517
Batterie S. 524
Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung S. 529
Reinigung S. 534
Zubehör und Modifikationen S. 539

Unerwartete Ereignisse S. 541

Der Motor springt nicht an S. 561
Starthilfe S. 564
Schalthebel lässt sich nicht bewegen S. 567
Sicherungen S. 575
Abschleppen im Notfall S. 586
Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt S. 589

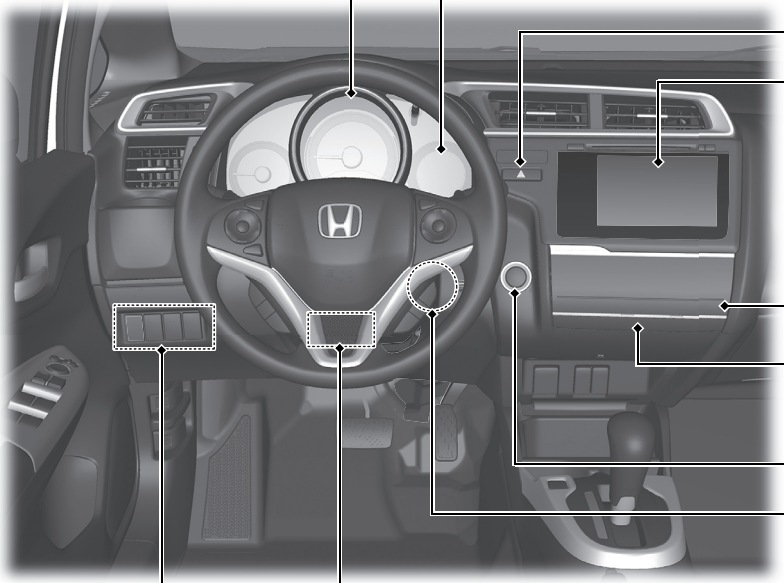
Informationen S. 591

Geräte, die Funkwellen aussenden* S. 597
Inhaltsübersicht der EG-Konformitätserklärung* S. 611

Stichwortverzeichnis S. 615

Übersicht

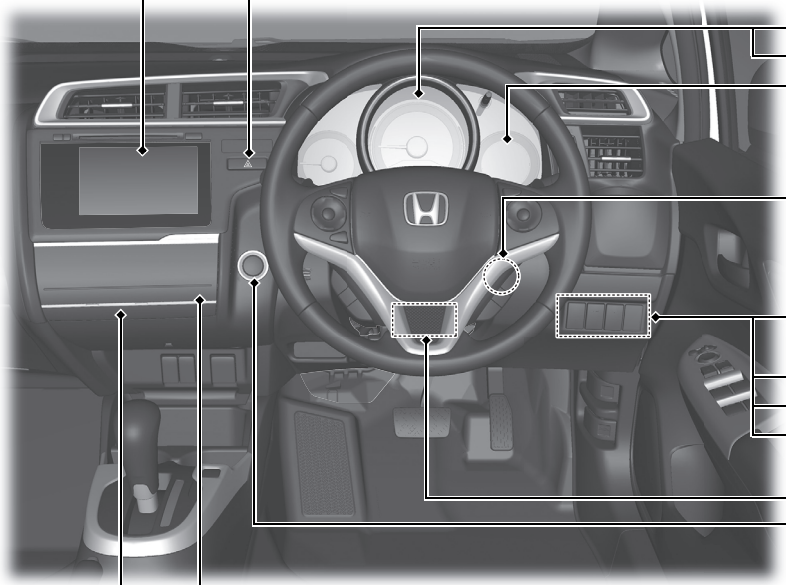
Linkslenker-Ausführung



- Systemanzeigen S. 86
- Anzeigeinstrumente S. 123
- Multi-Informationsdisplay S. 124
- Warnblinkleuchtenschalter
- Uhr S. 140
- Audio-/Informationsbildschirm S. 258
- Audiosystem S. 227, 257
- Navigationssystem*
  Siehe Navigationssystemhandbuch
- Heckscheibenheizung S. 183
- Beheizbarer Außenspiegel* S. 183
- Heizungs- und Kühlsystem* S. 209
- Klimaautomatik* S. 213
- ENGINE START/STOP Taste*1 S. 165
- Zündschalter* S. 164
- Lenkradeinstellungen S. 184
- OFF-Taste (Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA) OFF) S. 447
- Einparkhilfe-Taste* S. 465
- Scheinwerferhöhenverstellung* S. 174
- Spurhalteassistent* S. 439

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Rechtslenker

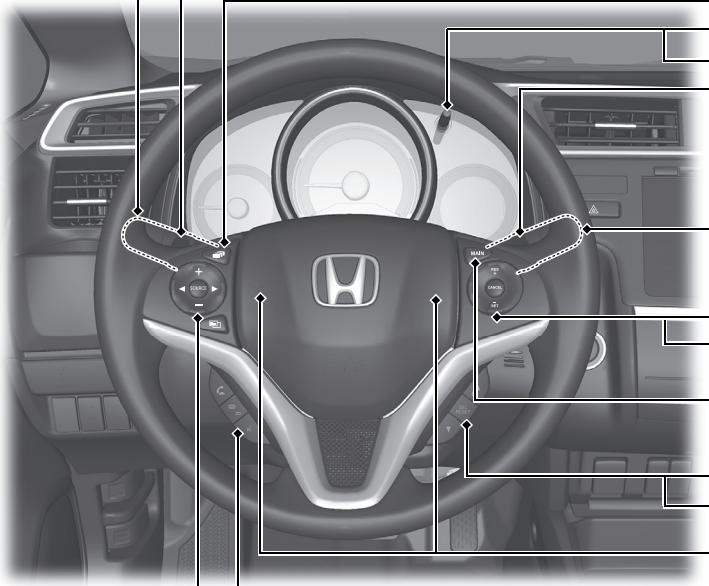


- **Uhr** S. 140
- **Audio-/Informationsbildschirm** S. 258
- **Audiosystem** S. 227, 257
- **Navigationssystem*** Siehe Navigationssystemhandbuch
- **Warnblinktaste**
- **Systemanzeigen** S. 86
- **Anzeigeinstrumente** S. 123
- **Multi-Informationsdisplay** S. 124
- **Zündschalter*** S. 164
- **OFF-Taste (Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA) OFF)** S. 447
- **Einparkhilfe-Taste*** S. 465
- **Scheinwerferhöhenverstellung*** S. 174
- **Spurhalteassistent*** S. 439
- **Lenkradeinstellungen** S. 184
- **ENGINE START/STOP-Taste*1** S. 165
- **Heckscheibenheizung** S. 183
- **Beheizbarer Außenspiegel*** S. 183
- **Klimaautomatik*** S. 213
- **Heizungs- und Kühlsystem*** S. 209

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

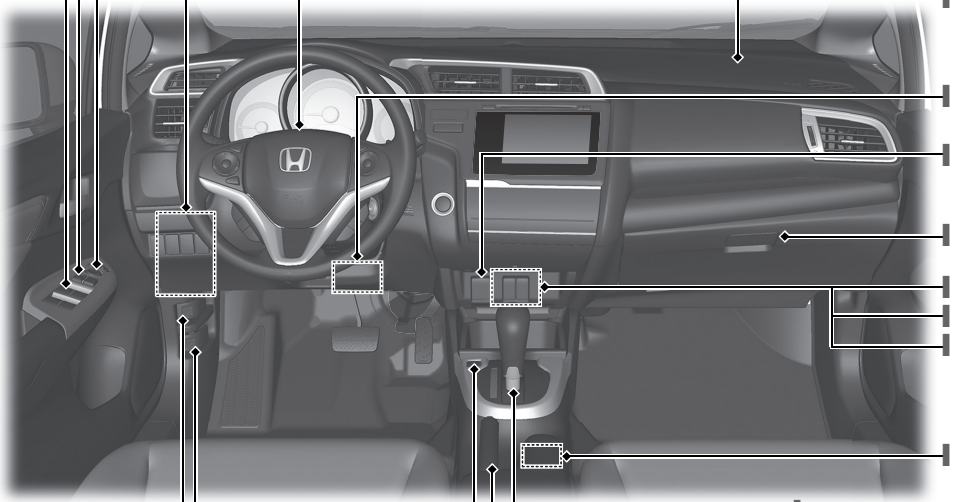
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Übersicht



- Scheinwerfer/Blinker S. 169, 170
- Nebelscheinwerfer* S. 172
- Nebelschlussleuchte S. 172
- Schaltwippe (Herunterschalten)* S. 405
- (Display)-Taste* S. 258
- Regler für die Helligkeitseinstellung S. 182
- Helligkeitseinstellung S. 182
- Schaltwippe (Hochschalten)* S. 405
- Scheibenwischer/Waschanlage S. 179
- Geschwindigkeitsbegrenzertasten S. 423
- Tasten für intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer* S. 427
- MAIN-Taste S. 420
- ▲ⓘ/▼-Tasten (Information) S. 124
- SEL/RESET-Taste S. 125
- Hupe (auf den Bereich um drücken)
- Freisprecheinrichtungstasten S. 339, 362
- Audio-Fernbedienungstasten S. 225

Linkslenker-Ausführung

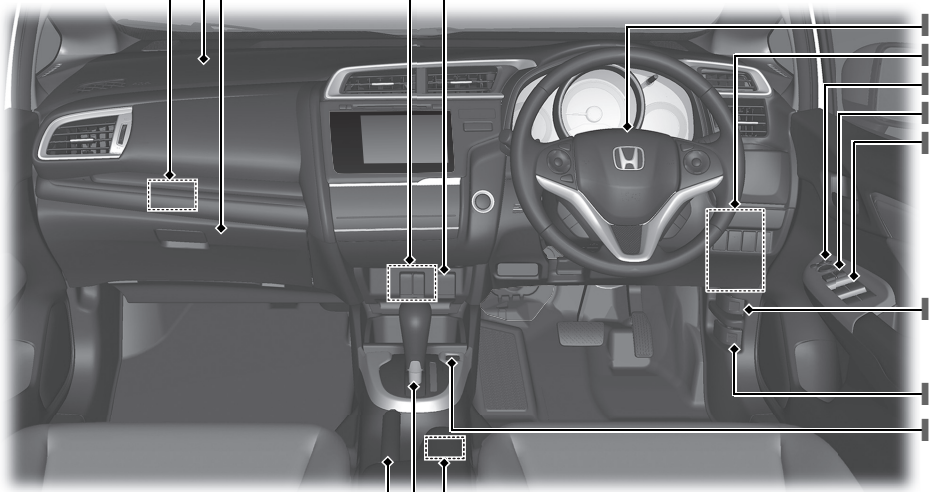


- Fensterheberschalter S. 162
- Zentralverriegelungsschalter S. 154
- Außenspiegel-Bedienelemente S. 186
- Fahrerseitiger Innenraum-Sicherungskasten S. 578, 580
- Fahrer-Frontairbag S. 51
- Beifahrer-Frontairbag S. 51
- Fahrerseitiger Innenraum-Sicherungskasten S. 582
- Zubehörsteckdose S. 205
- Handschuhfach S. 202
- USB-Anschluss S. 221
- HDMI™-Anschluss* S. 222
- AUX-Eingang* S. 222
- Sitzheizungsschalter S. 208
- Schalthebel
  Stufenloses Automatikgetriebe* S. 402
  Schaltgetriebe* S. 407
- Feststellbremse S. 453
- OFF-Taste der automatischen Leerlaufabschaltung S. 411, 416
- Motorhaubenentriegelung S. 490
- Tankdeckelentriegelung S. 472

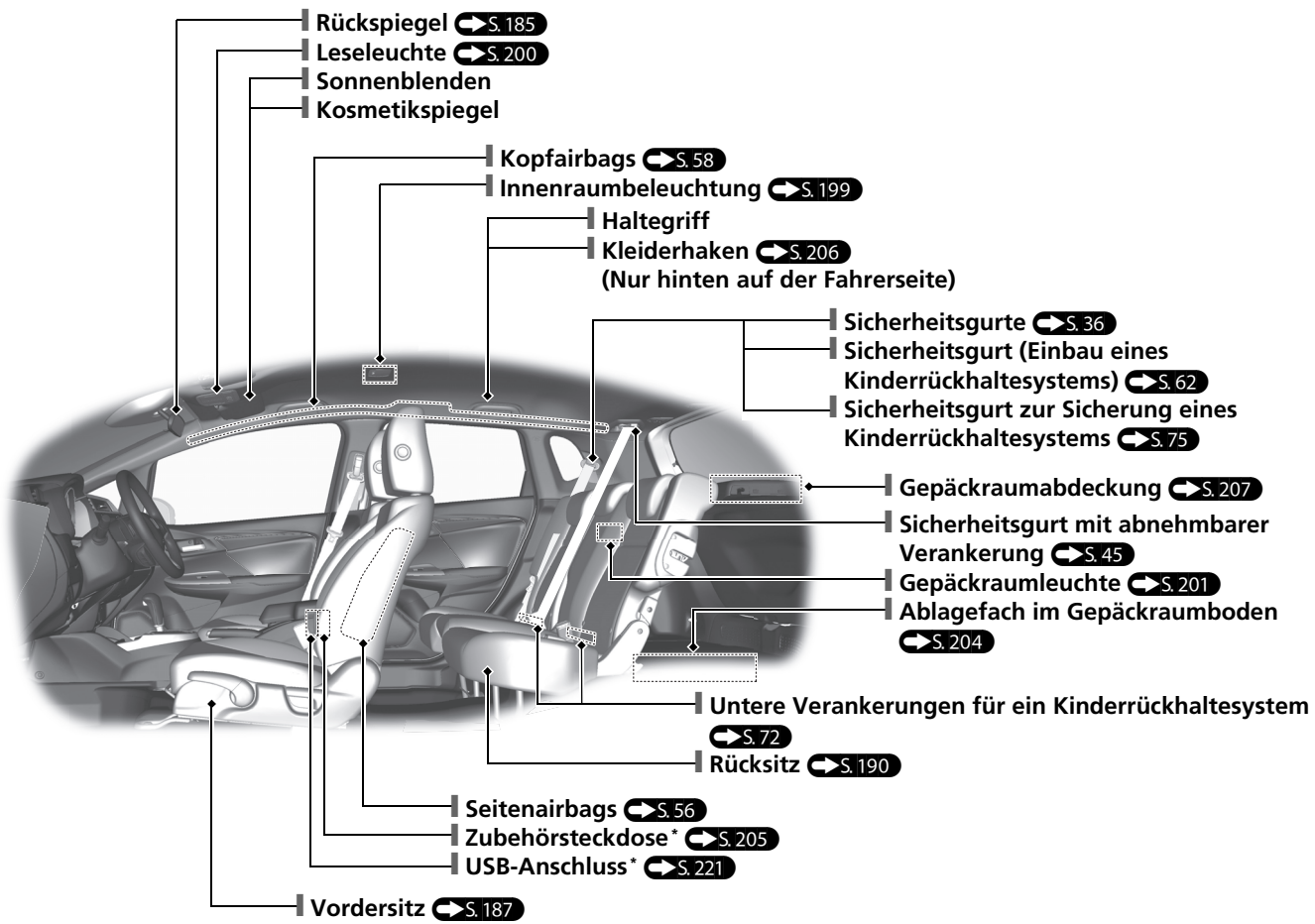
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Übersicht

Rechtslenker

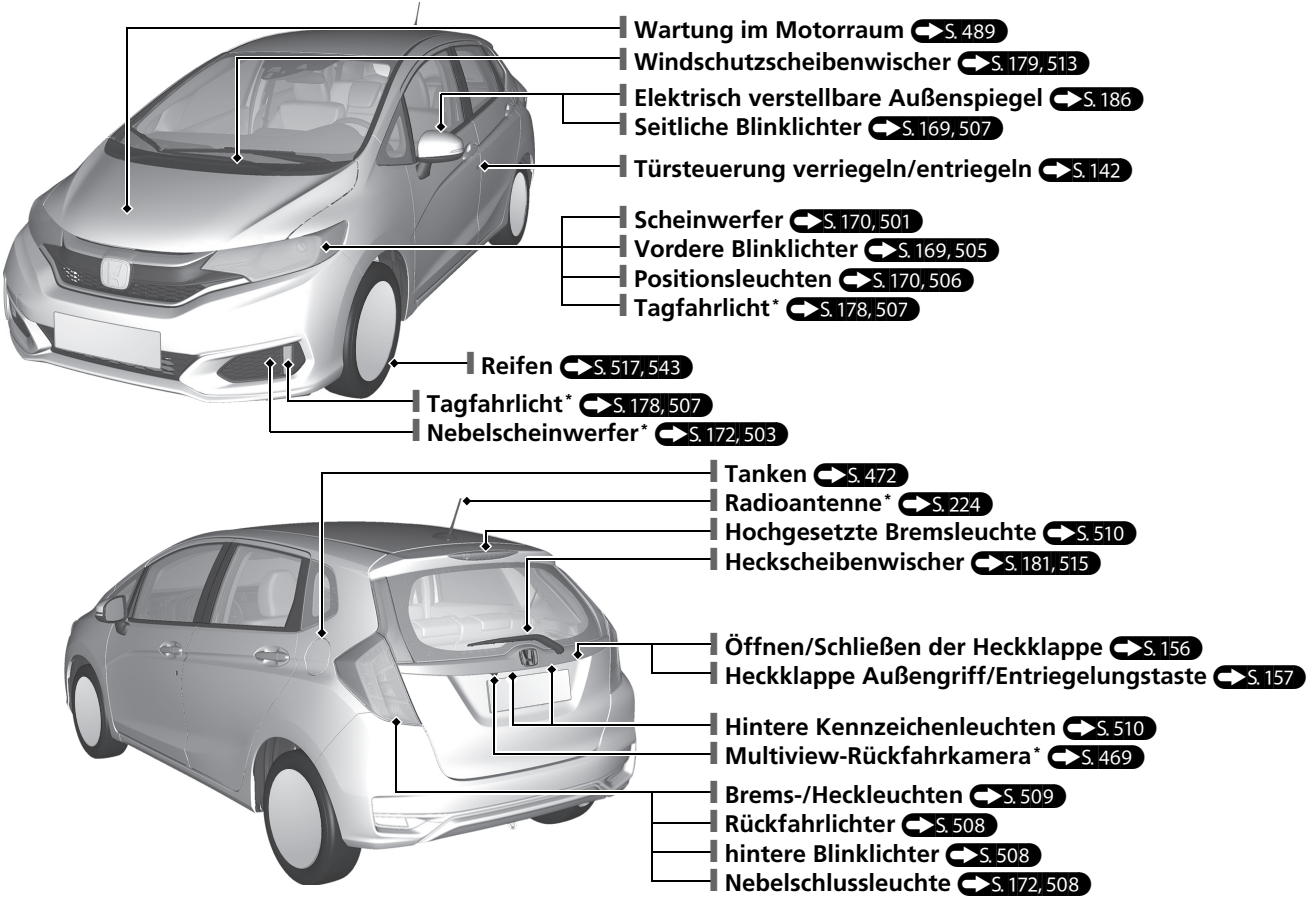


- Innenraum-Sicherungskasten auf der Beifahrerseite* S. 583
- Beifahrer-Frontairbag S. 51
- Handschuhfach S. 202
- USB-Anschluss S. 221
- HDMI™-Anschluss* S. 222
- AUX-Eingang* S. 222
- Zubehörsteckdose S. 205
- Fahrer-Frontairbag S. 51
- Innenraum-Sicherungskasten S. 578
- Außenspiegel-Bedienelemente S. 186
- Zentralverriegelungsschalter S. 154
- Fensterheberschalter S. 162
- Tankdeckelentriegelung S. 472
- Motorhaubenentriegelungsgriff S. 490
- OFF-Taste der automatischen Leerlaufabschaltung S. 411, 416
- Sitzheizungsschalter* S. 208
- Schalthebel
  Stufenloses Automatikgetriebe* S. 402
  Schaltgetriebe* S. 407
- Feststellbremse S. 453



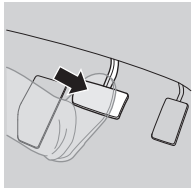
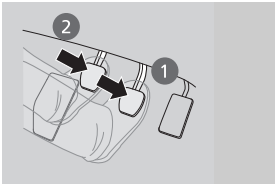
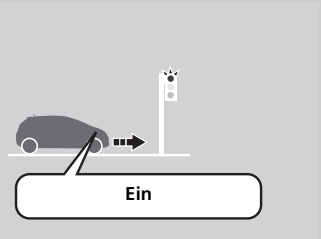
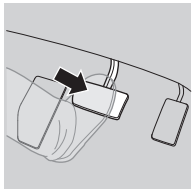
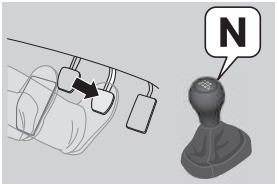
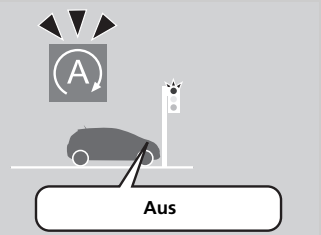
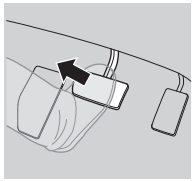
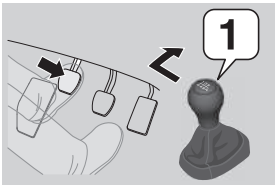
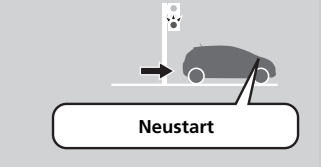
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Übersicht


Wartung im Motorraum S. 489
Windschutzscheibenwischer S. 179, 513
Elektrisch verstellbare Außenspiegel S. 186
Seitliche Blinklichter S. 169, 507
Türsteuerung verriegeln/entriegeln S. 142
Scheinwerfer S. 170, 501
Vordere Blinklichter S. 169, 505
Positionsleuchten S. 170, 506
Tagfahrlicht* S. 178, 507
Reifen S. 517, 543
Tagfahrlicht* S. 178, 507
Nebelscheinwerfer* S. 172, 503
Tanken S. 472
Radioantenne* S. 224
Hochgesetzte Bremsleuchte S. 510
Heckscheibenwischer S. 181, 515
Öffnen/Schließen der Heckklappe S. 156
Heckklappe Außengriff/Entriegelungstaste S. 157
Hintere Kennzeichenleuchten S. 510
Multiview-Rückfahrkamera* S. 469
Brems-/Heckleuchten S. 509
Rückfahrlichter S. 508
hintere Blinklichter S. 508
Nebelschlussleuchte S. 172, 508

Funktion Automatische Leerlaufabschaltung

Verbessert die Kraftstoffeinsparung; der Motor wird dabei wie nachstehend dargestellt abgestellt und wieder gestartet. Bei eingeschalteter automatischer Leerlaufabschaltung leuchtet die Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (grün) auf. S. 410, 415

Bei	Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	Schaltgetriebe	Status des Motors
Verzögern	Betätigen Sie das Bremspedal. 	1. Betätigen Sie das Bremspedal. 2. Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch. 	
Stopp	Halten Sie das Bremspedal gedrückt. 	• Halten Sie das Bremspedal gedrückt. • Stellen Sie den Schalthebel auf N. • Lassen Sie das Kupplungspedal los. 	
Startvorgang	Lassen Sie das Bremspedal los. 	1. Betätigen Sie erneut das Kupplungspedal. 2. Stellen Sie den Schalthebel auf Position 1. 3. Betätigen Sie das Gaspedal, um die Fahrt fortzusetzen. 	

* Nicht verfügbar für alle Modelle

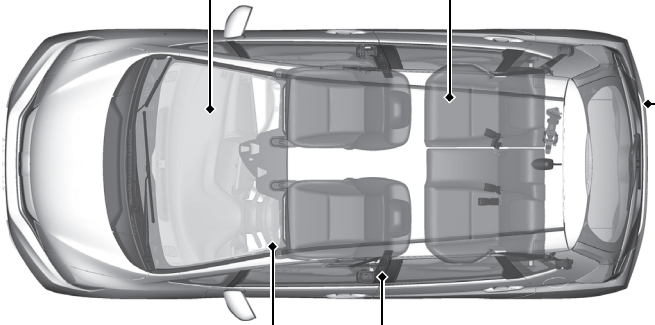
Sicheres Fahren S. 31

Airbags S. 49

- Ihr Fahrzeug ist mit einem Airbag-System ausgestattet, das Sie und Ihre Fahrgäste bei einem mittelschweren bis schweren Zusammenstoß schützt.

Kindersicherheit S. 62

- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren sollten auf dem Rücksitz mitfahren.
- Kleinkinder müssen in einem nach vorne gerichteten Kinderrückhaltesystem korrekt gesichert werden.
- Säuglinge müssen in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz korrekt gesichert werden.



Gesundheitsschädliche Abgase S. 82

- Ihr Fahrzeug stößt gesundheitsschädliche Abgase aus, die Kohlenmonoxid enthalten. Lassen Sie den Motor nicht in engen Räumen laufen, in denen sich Kohlenmonoxidgas ansammeln kann.

Sicherheitsgurte S. 36

- Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an, setzen Sie sich aufrecht hin und lehnen Sie sich hinten an.
- Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Beifahrer die Sicherheitsgurte korrekt angelegt haben.



Legen Sie Ihren Beckengurt möglichst tief an.

Checkliste vor Fahrtantritt S. 35

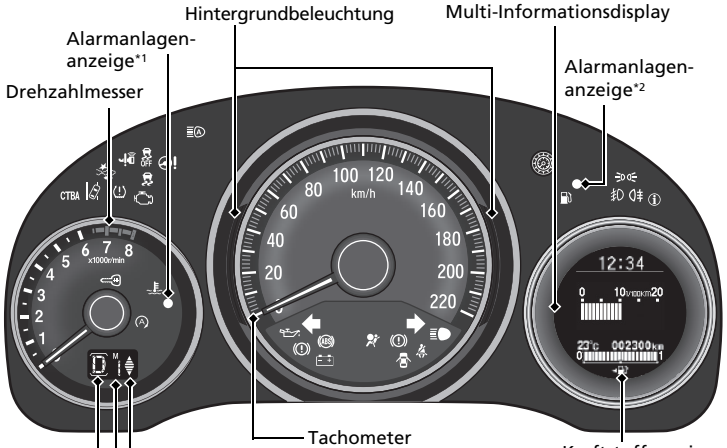
- Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob Vordersitze, Kopfstützen, Lenkrad und Spiegel ordnungsgemäß eingestellt sind.

Instrumententafel S. 85

Instrumente S. 123/Multi-Informationsdisplay S. 124/ Systemanzeigen S. 86

Systemanzeigen

- Fehlfunktionsanzeige
- Anzeige niedriger Öldruck
- Ladesystemanzeige
- Systemanzeige der Fahrzeugstabilitätshilfe (VSA)
- VSA-**OFF**-Anzeige
- Wegfahrsperrenanzeige
- Anzeige für schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*
- Anzeige elektrische Servolenkung (EPS)
- Anzeige hohe Temperatur (rot)
- Anzeige niedrige Temperatur (blau)
- Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (grün)
- Systemanzeige für automatische Leerlaufabschaltung (gelb)



Systemanzeigen

- Kollisionswarnanzeige*
- Spurhalteassistent-anzeige*
- Geringer Reifendruck/ Druckverlust-Warnsystemanzeige

Scheinwerferanzeige

- Lichtwarnanzeige
- Fernlichtanzeige
- Nebelscheinwerfer-anzeige*
- Nebelschlussleuchten-anzeige

Systemanzeigen

- Blinker- und Warnblinkeranzeigen
- Antiblockiersystem-anzeige (**ABS**)
- Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)
- Bremsanlagenanzeige (gelb)
- Anzeige geöffnete Tür/Heckklappe
- Anzeige niedriger Kraftstoffstand
- Sicherheitsgurterinnerungsanzeige
- Sicherheitsrückhaltesystem-anzeige
- Fernlichtassistentsanzeige*
- City-Notbremsassistent-anzeige (**CTBA**)
- Systemmeldungsanzeige

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Bedienungselemente S. 139

Uhr S. 140

Die Uhr im Multi-Informationsdisplay wird zusammen mit der Uhranzeige des Audiosystems automatisch aktualisiert.

Modelle mit Display-Audiosystem

Das Audiosystem stellt die Uhrzeit mithilfe des GPS-Signals automatisch ein.

Modelle mit Audiosystem mit Farbanzeige



1. Halten Sie die **MENU/CLOCK**-Taste (Startseite) gedrückt.
2. Drehen Sie, um die Stunde auszuwählen, und drücken Sie dann.
3. Drehen Sie, um die Minuten auszuwählen, und drücken Sie dann.
4. Wählen Sie **SET** aus und drücken Sie danach.

Diese Angaben beschreiben die Bedienung des **LIST/SELECT**-Knopfs (Auswahlknopfs).

- Drehen Sie zum Auswählen.
- Drücken Sie zur Eingabe.

Modelle mit Audiosystem mit Display

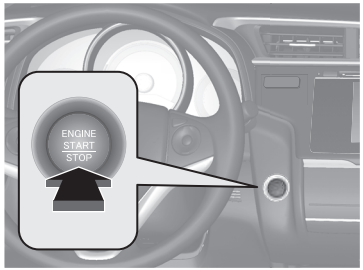


1. Wählen Sie das Symbol (HOME), anschließend **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Info**, **Uhr** und anschließend **Uhr-Anpassung**.
3. Drücken Sie die ▲ / ▼-Symbole, um die Zahlen nach oben oder unten einzustellen.
4. Bestätigen Sie mit **OK**.

ENGINE START/STOP-Taste*

S. 165

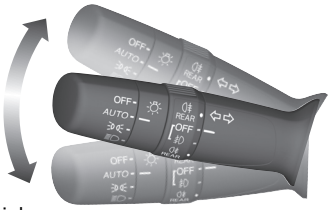
Zum Ändern des Fahrzeugbetriebsmodus die Taste drücken.



Blinker S. 169

Blinkerhebel

Rechts



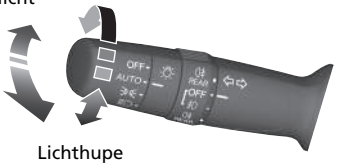
Links

Beleuchtung S. 170

Lichtschalter

Fernlicht

Abblend-
licht

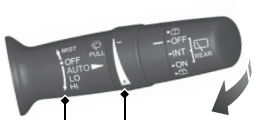


Lichthupe

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Scheibenwischer und Waschanlage S. 179

Scheibenwischer-/Waschanlagen-Bedienhebel



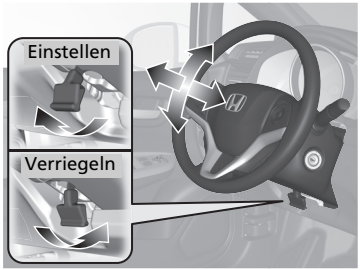
Ziehen Sie zum Sprühen den Hebel zu sich.

Einstellring
−: Geringe Empfindlichkeit
+: Hohe Empfindlichkeit

MIST
OFF
AUTO: Die Scheibenwischergeschwindigkeit wird automatisch angepasst
LO: Langsames Wischen
HI: Schnelles Wischen

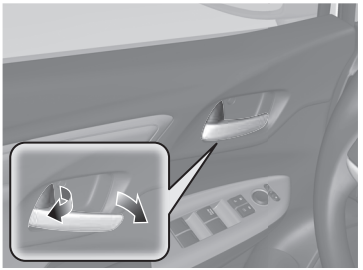
Lenkrad S. 184

- Ziehen Sie zum Einstellen den Einstellhebel zu sich, stellen Sie die gewünschte Position ein und drücken Sie den Hebel zum Verriegeln wieder zurück.



Entriegeln der Vordertüren von innen S. 154

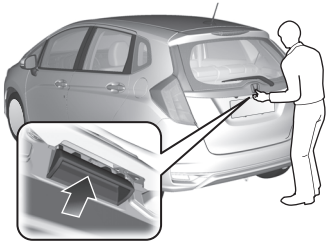
- Ziehen Sie zum Entriegeln einen der Vordertür-Innengriffe und öffnen Sie die Tür in einer Bewegung.



- Durch das Entriegeln und Öffnen der Fahrertür mit dem Fahrertür-Innengriff werden alle anderen Türen ebenfalls entriegelt.

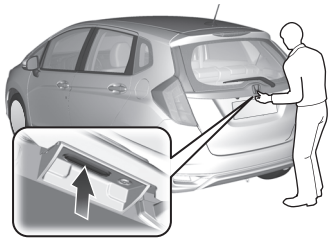
Die Beifahrertür entriegelt und öffnet sich ebenfalls in einer Bewegung.

Heckklappe S. 156



Linkslenker-Ausführung ohne schlüsselloses Zugangssystem

- Ziehen Sie bei entriegelten Türen am Außengriff der Heckklappe, und heben Sie diese zum Öffnen an.



Linkslenker-Ausführung mit schlüssellosem Zugangssystem

Rechtslenker-Ausführung

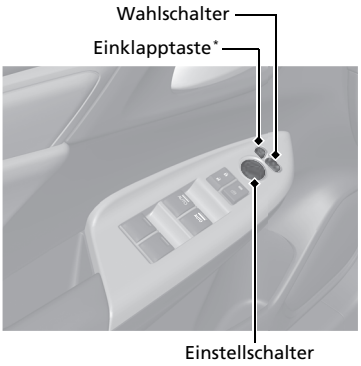
- Drücken Sie bei entriegelten Türen die Entriegelungstaste an der Heckklappe, und öffnen Sie die Heckklappe.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Drücken Sie die Heckklappenentriegelung, um mit der schlüssellosen Fernbedienung die Heckklappe zu entriegeln und zu öffnen.

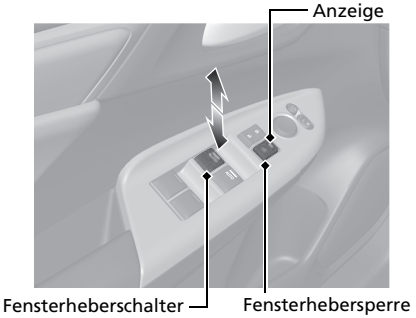
Elektrisch verstellbare Außenspiegel S. 186

- Bewegen Sie bei Zündschalter in Stellung EIN II*1 den Wahlschalter in die Position **L** oder **R**.
- Auf die entsprechende Kantees Einstellschalters drücken, um den Spiegel einzustellen.
- Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausklappen der Außenspiegel die Einklapptaste*



Elektrische Fensterheber S. 162

- Die elektrischen Fensterheber können bei Zündschalter in Stellung EIN II*1 verwendet werden.
- Wenn sich die Fensterhebersperre in der Position AUS befindet, können die einzelnen Fahrgastfenster mit dem jeweiligen Schalter geöffnet und geschlossen werden.
- Wenn sich die Fensterhebersperre in der Position EIN befindet (Anzeige leuchtet), sind die Schalter an den Fahrgastfenstern deaktiviert.



*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

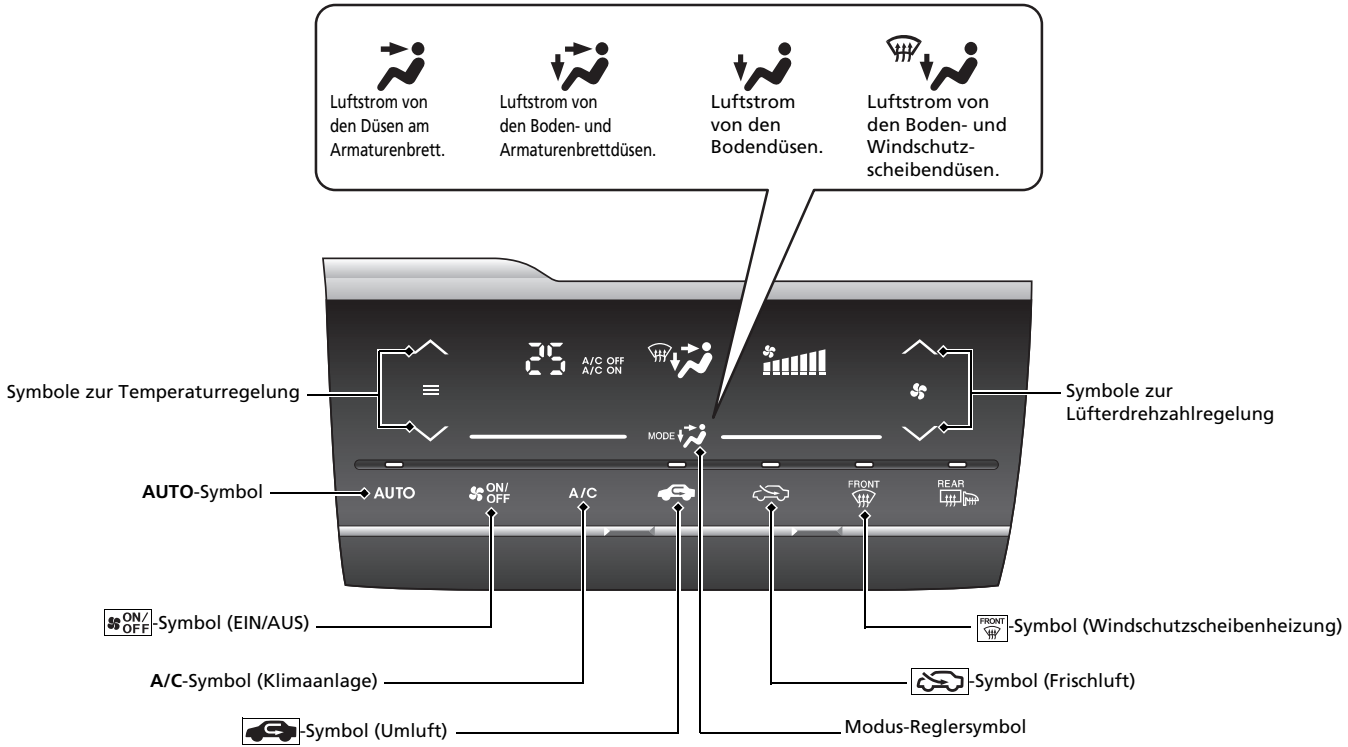
Heizungs- und Kühlsystem* S. 209

- Drehen Sie zur Regulierung der Gebläsestärke den Drehregler.
- Wählen Sie durch Drehen des Modus-Reglers (/ / / /) die Düsen, aus denen der Luftstrom austreten soll.
- Drehen Sie zur Regulierung der Temperatur den Temperaturdrehregler.
- Drehen Sie zum Ausschalten des Systems den Gebläsedrehregler auf **OFF**.
- Drehen Sie den Modus-Regler auf , um die Windschutzscheibe zu entfrosten.



Klimaautomatik* S. 213

- Wählen Sie zum Aktivieren der Klimaautomatik das Symbol **AUTO** aus.
- Wählen Sie zum Ein- bzw. Ausschalten der Anlage das Symbol ON/OFF aus.
- Wählen Sie zum Entfrosten der Windschutzscheibe das Symbol FRONT aus.

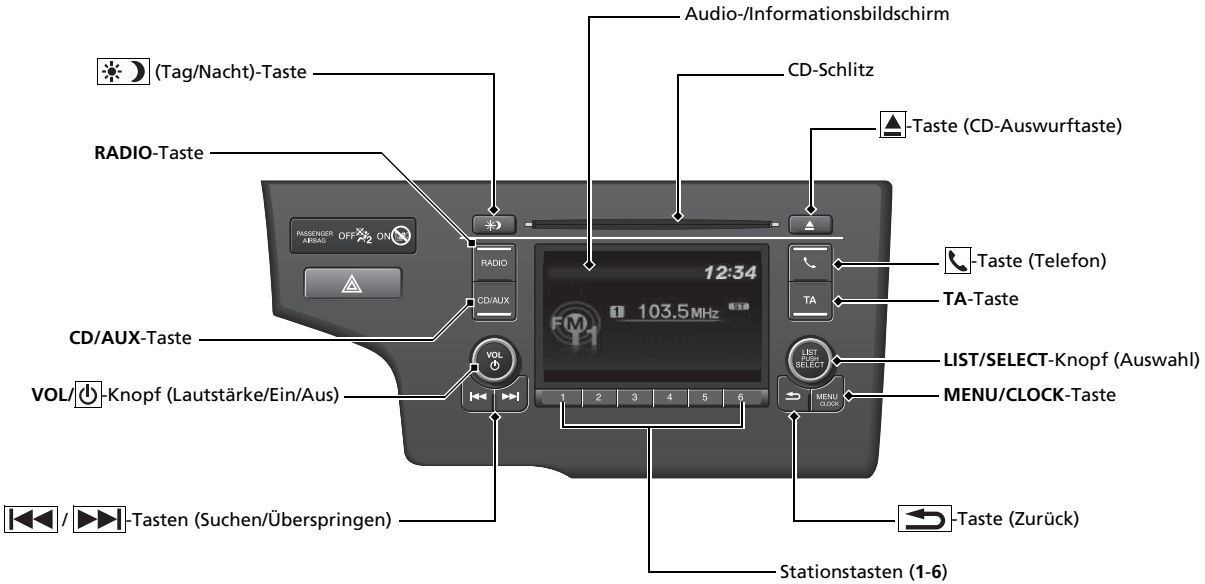


* Nicht verfügbar für alle Modelle

Ausstattungsmerkmale S. 219

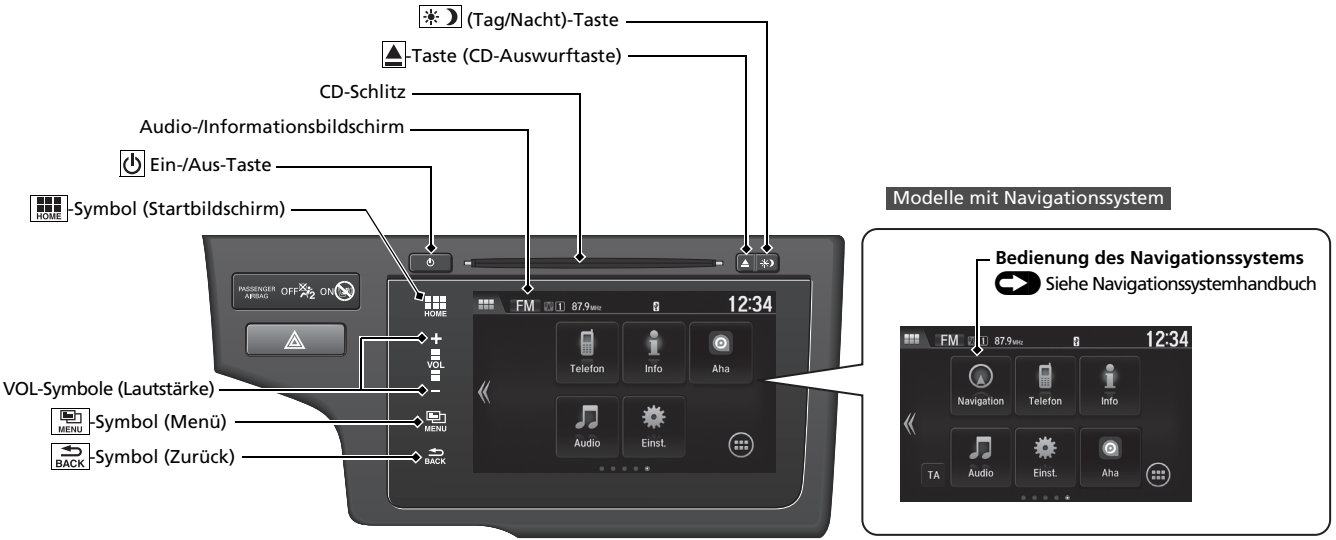
Audiosystem S. 227, 257

Modelle mit Audiosystem mit Farbanzeige S. 227

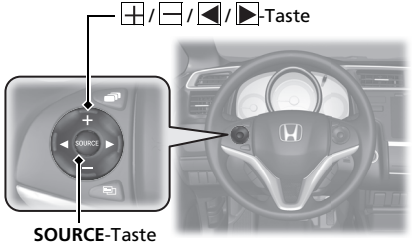


Modelle mit Audiosystem mit Display S. 257

Modelle ohne Navigationssystem



Audio-Fernbedienung S. 225



- + / −-Taste
  Drücken Sie diese Taste, um die Lautstärke zu erhöhen/zu verringern.
- **SOURCE**-Taste
  Drücken Sie diese Taste, um den Audiomodus zu wechseln:

  Modelle mit Audiosystem mit Farbanzeige
  FM1/FM2/DAB1*/DAB2*/LW/MW/CD/USB/iPod/*Bluetooth*® Audio/AUX.

  Modelle mit Audiosystem mit Display
  FM/LW/MW/DAB*/CD/USB/iPod/Apps/*Bluetooth*® Audio/AUX HDMI™.
- ◀ / ▶-Taste

  Radio: Drücken Sie diese Taste, um den gespeicherten Sender zu wechseln. Halten Sie die Taste gedrückt, um den vorherigen oder folgenden starken Sender einzustellen.

  CD/USB-Gerät:
  Drücken Sie diese Taste, um zum Anfang des nächsten Titels oder zum Anfang des aktuell wiedergegebenen Titels zu springen.
  Gedrückt halten, um den Ordner zu wechseln.

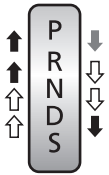
Fahren S. 381

Schaltgetriebe* S. 407

Stufenloses Automatikgetriebe* S. 402

● Schalten Sie beim Starten des Motors auf P und betätigen Sie das Bremspedal.

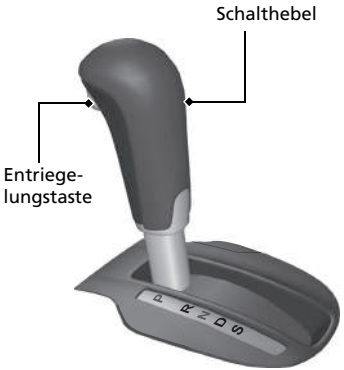
Schalten



Betätigen Sie zum Wählen einer anderen Schalthebelposition als P das Bremspedal und drücken Sie die Entriegelungstaste.

Bewegen Sie den Schalthebel, ohne die Entriegelungstaste zu drücken.

Drücken Sie die Entriegelungstaste, um den Schalthebel zu bewegen.



P **Parken**
Motor ausschalten oder starten.
Das Getriebe ist gesperrt.

R **Rückwärtsgang**
Wird beim Rückwärtsfahren verwendet.

N **Leerlauf**
Das Getriebe ist nicht gesperrt.

D **Fahren**
- Normale Fahrstellung.
- Manueller 7-Gang-Schaltmodus kann vorübergehend genutzt werden.

S **Position S**
- Stärkere Beschleunigung.
- Verstärkung der Motorbremswirkung.
- Bergauf- und Bergabfahren.
- Der manuelle 7-Gang-Schaltmodus kann verwendet werden.

Manueller 7-Gang-Schaltmodus S. 404

● Erlaubt Ihnen das manuelle Hoch- und Herunterschalten der Gänge, ohne Ihre Hände vom Lenkrad zu nehmen.

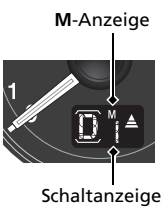
Wenn sich der Schalthebel in der Position S befindet

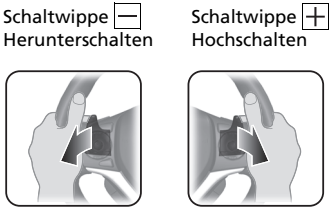
● Beim Ziehen der Schaltwippe wechselt der Schaltmodus vom stufenlosen Automatikgetriebe in den manuellen Schaltmodus mit 7 Gängen.

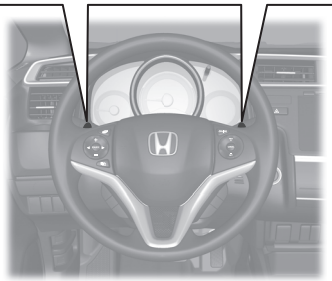
● Die **M**-Anzeige und der ausgewählte Gang werden in der Schaltanzeige angezeigt.

Wenn sich der Schalthebel in der Position D befindet

● Beim Ziehen der Schaltwippe wechselt der Schaltmodus vorübergehend vom stufenlosen Automatikgetriebe in den manuellen Schaltmodus mit 7 Gängen. Der ausgewählte Gang wird in der Schaltanzeige angezeigt.







* Nicht verfügbar für alle Modelle

VSA Ein und Aus S. 447

- Die Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA) trägt zur Stabilisierung des Fahrzeugs beim Durchfahren von Kurven bei und verbessert die Traktion bei der Beschleunigung auf loser oder rutschiger Fahrbahndecke.
- Das VSA-System wird bei jedem Motorstart automatisch aktiviert.
- Um die VSA-Funktion teilweise ein- oder auszuschalten, halten Sie die Taste gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Tempomat S. 420

- Mithilfe des Tempomaten kann eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten werden, ohne den Fuß auf dem Gaspedal halten zu müssen.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste, um den Tempomaten einzusetzen. Aktivieren Sie den Tempomat durch Drücken der **LIM**-Taste. Drücken Sie **–/SET**, sobald Sie die gewünschte Geschwindigkeit (über 30 km/h) erreicht haben.

Geschwindigkeitsbegrenzer

S. 423

- Dieses System ermöglicht es Ihnen, eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen, die nicht überschritten werden kann, auch dann nicht, wenn Sie das Gaspedal durchdrücken.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste, um den Geschwindigkeitsbegrenzer einzustellen. Wählen Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer durch Drücken der Taste **LIM**, und drücken Sie dann auf **-/SET**, wenn Ihr Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat.
- Die Begrenzung der Fahrzeuggeschwindigkeit kann von 30 km/h bis 250 km/h eingestellt werden.

Druckverlust-Warnsystem

S. 449

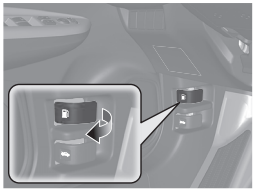
- Erkennt einen veränderten Reifenzustand und veränderte Gesamtabmessungen aufgrund von Reifendruckverlusten.
- Das Druckverlust-Warnsystem wird bei jedem Motorstart automatisch eingeschaltet.
- Beim Eintreten bestimmter Bedingungen muss eine Kalibrierung durchgeführt werden.

Tanken S. 471

Benzin/Gasohol gemäß EN 228
Bleifreies Superbenzin/Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol), Research-Oktanzahl 95 oder höher

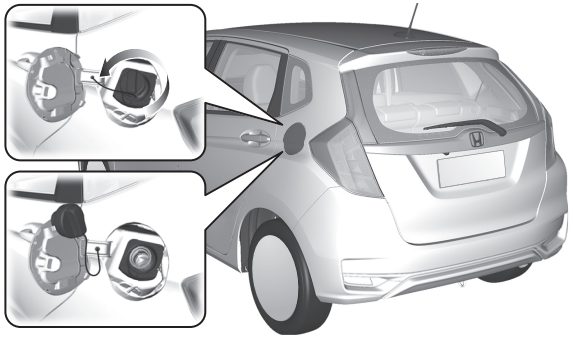
Fassungsvermögen Krafstofftank: 40 l

1. Ziehen Sie an der Tankdeckelentriegelung.



2. Drehen Sie den Tankdeckel langsam, um ihn abzunehmen.

3. Hängen Sie den Tankdeckel an der Halterung in der Tankklappe ein.



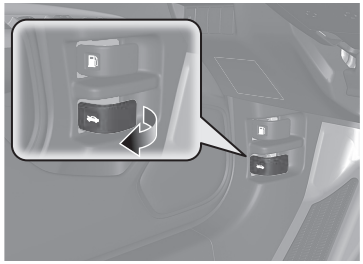
4. Schrauben Sie nach dem Tankvorgang den Tankdeckel wieder auf, bis er mindestens einmal klickt.

Wartung S. 475

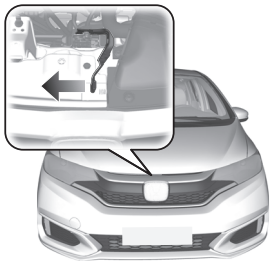
Im Motorraum S. 489

- Prüfen Sie Motoröl, Motorkühlmittel und Scheibenwaschflüssigkeit. Füllen Sie ggf. nach.
- Prüfen Sie die Brems-Kupplungsflüssigkeit*.
- Prüfen Sie den Zustand der Batterie einmal im Monat.

1. Ziehen Sie den Motorhaubenentriegelungsgriff seitlich unterhalb des Armaturenbretts.



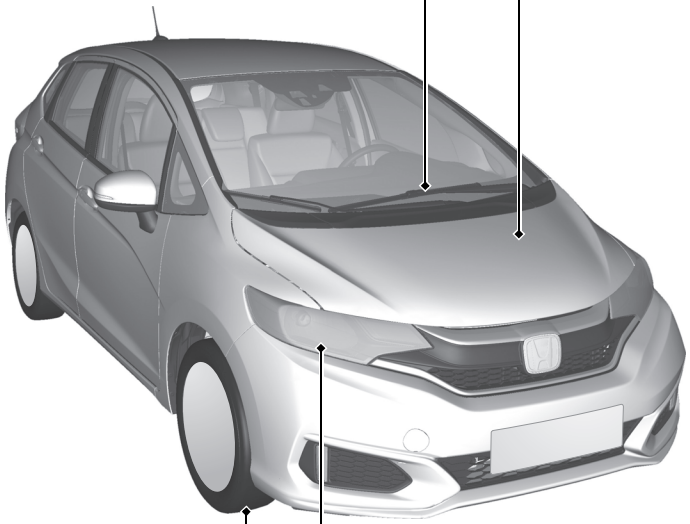
2. Suchen Sie den Motorhaubenverriegelungshebel, schieben Sie ihn zur Seite und öffnen Sie die Motorhaube. Sobald Sie sie leicht angehoben haben, können Sie den Hebel loslassen.



3. Schließen Sie nach der Wartung die Motorhaube und stellen Sie sicher, dass sie korrekt eingerastet ist.

Wischerblätter S. 513

- Wechseln Sie die Scheibenwischer, wenn sie Streifen auf der Windschutzscheibe hinterlassen.



Reifen S. 517

- Kontrollieren Sie regelmäßig Reifen und Räder.
- Prüfen Sie regelmäßig die Reifendrücke.
- Verwenden Sie bei Fahrten im Winter Winterreifen.

Beleuchtung S. 501

- Prüfen Sie regelmäßig alle Leuchten.

Unerwartete Ereignisse S. 541

Reifenpanne S. 543

Modelle mit Reserverad

- Halten Sie an einem sicheren Ort an und ersetzen Sie den platten Reifen durch das Kompaktreserverad aus dem Kofferraum.

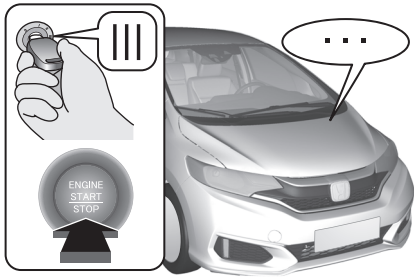
Modelle mit Reifenreparatursatz

- Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab, und reparieren Sie den platten Reifen mit dem Reifenreparatursatz.



Der Motor springt nicht an S. 561

- Wenn die Batterie entladen ist, geben Sie Starthilfe mit einer Hilfsbatterie.



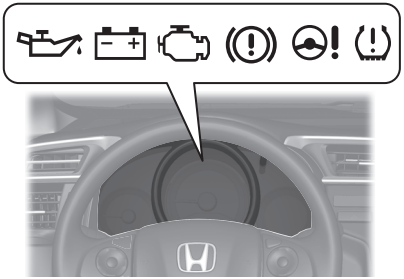
Überhitzen des Motors S. 568

- Halten Sie an einem sicheren Ort an. Wenn kein Dampf zu sehen ist, öffnen Sie die Motorhaube und lassen Sie den Motor abkühlen.



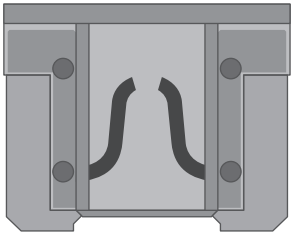
Aufleuchten der Anzeigen S. 570

- Identifizieren Sie die Warnleuchte und nehmen Sie für weitere Informationen das Fahrerhandbuch zur Hand.



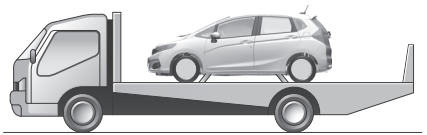
Durchgebrannte Sicherung S. 575

- Suchen Sie nach einer durchgebrannten Sicherung, wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert.



Abschleppen im Notfall S. 586

- Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

Verhaltensweise in bestimmten Situationen

F Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Der Zündschalter lässt sich nicht von der Stellung SPERRE [0] in die Stellung EIN [I] drehen. Warum?

Modelle mit schlüsselsemem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Der Betriebsmodus wechselt nicht von FAHRZEUG AUS (SPERRE) auf ZUBEHÖR. Woran liegt das?

A

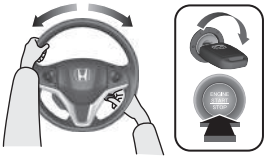
- Möglicherweise ist das Lenkrad verriegelt.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Versuchen Sie, das Lenkrad nach links und rechts zu drehen, während Sie den Zündschlüssel drehen.

Modelle mit schlüsselsemem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Bewegen Sie das Lenkrad nach links und rechts, nachdem Sie die Taste **ENGINE START/STOP** gedrückt haben.



F Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Der Zündschalter lässt sich nicht von der Stellung ZUBEHÖR [I] in die Stellung SPERRE [0] drehen, und ich kann den Schlüssel nicht abziehen. Woran liegt das?

Modelle mit schlüsselsemem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Der Betriebsmodus wechselt nicht von ZUBEHÖR auf FAHRZEUG AUS (SPERRE). Woran liegt das?

A Der Schalthebel muss auf [P] bewegt werden.



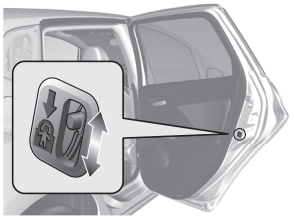
F **Warum vibriert das Bremspedal beim Betätigen der Bremsen?**

A Dies kann beim normalen Eingriff des ABS vorkommen und deutet nicht auf ein Problem hin. Betätigen Sie das Bremspedal mit festem, gleichmäßigem Druck. Betätigen Sie das Bremspedal niemals pumpend.

➡ **Antiblockiersystem (ABS)** S. 455

F **Eine Fondtür lässt sich vom Fahrzeuginneren aus nicht öffnen. Woran liegt das?**

A Prüfen Sie, ob der Hebel der Kindersicherung in der Verriegelungsposition steht. Wenn ja, öffnen Sie die Fondtür mit dem Außentürgriff.
Wenn Sie die Kindersicherung nicht mehr verwenden möchten, schieben Sie den Hebel in die Entriegelungsposition.



F **Warum verriegeln die Türen, wenn ich sie entriegelt habe?**

A Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet haben, werden die Türen zur Sicherheit automatisch wieder verriegelt.

F **Warum ertönt ein Warnton, wenn ich die Fahrertür öffne?**

A Der Warnton ertönt in folgenden Situationen:
- Die Außenbeleuchtung ist noch eingeschaltet.
- Automatische Leerlaufabschaltung ist aktiviert.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)
- Der Schlüssel steckt noch im Zündschloss.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)
- Der Betriebsmodus ist auf ZUBEHÖR eingestellt.

F **Warum ertönt der Warnton zu Beginn der Fahrt?**

A Der Warnton ertönt in folgenden Situationen:
- Fahrer und/oder Beifahrer haben den Sicherheitsgurt nicht angelegt.
- Der Feststellbremshebel ist nicht vollständig gelöst.

F **Ich sehe ein orangefarbenes Reifensymbol mit einem Ausrufezeichen. Was bedeutet das?**

A Das Druckverlust-Warnsystem erfordert Ihre Aufmerksamkeit. Wenn Sie kürzlich den Reifendruck angepasst oder einen Reifen gewechselt haben, muss das System neu kalibriert werden.

➡ **Druckverlust-Warnsystem** ➡S. 449

F **Warum ist ein Kreischgeräusch zu hören, wenn ich das Bremspedal betätige?**

A Möglicherweise müssen die Bremsbeläge erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

F **Ist es möglich, dieses Fahrzeug mit bleifreiem Benzin mit einer Research-Oktanzahl (ROZ) von 91 oder höher zu betreiben?**

A Ihr Fahrzeug ist auf bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher ausgelegt. Falls diese Oktanzahl nicht erhältlich ist, kann vorübergehend bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher verwendet werden.
Durch die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin kann ein Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung sinken. Eine langfristige Verwendung von Normalbenzin kann zu Motorschäden führen.



Sicheres Fahren

Dieses Kapitel sowie das gesamte Handbuch enthalten zahlreiche Sicherheitshinweise.

Für sicheres Fahren
- Wichtige Sicherheitshinweise 32
- Sicherheitsfunktionen des Fahrzeugs..... 34

Sicherheitsgurte
- Informationen zu den Sicherheitsgurten..... 36
- Anlegen eines Sicherheitsgurts..... 42
- Sicherheitsgurt-Kontrolle 47

Airbags
- Komponenten des Airbagsystems 49
- Airbag-Arten 51
- Frontairbags (SRS)..... 51
- Seitenairbags 56
- Kopfairbags..... 58
- Airbagsystem-Anzeigen 59
- Airbagpflege 61

Kindersicherheit
- Schutz von mitfahrenden Kindern..... 62
- Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern 66
- Sicherheit größerer Kinder 79

Gesundheitsschädliche Abgase
- Kohlenmonoxid..... 82

Sicherheitsaufkleber
- Anordnung der Aufkleber..... 83

Auf den folgenden Seiten werden die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs und deren korrekte Verwendung beschrieben. Nachfolgend sind die wichtigsten Sicherheitshinweise aufgeführt.

Wichtige Sicherheitshinweise

■ Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an

Ein Sicherheitsgurt ist Ihr bester Schutz bei allen Arten von Zusammenstößen. Airbags sind als Ergänzung der Sicherheitsgurte und nicht als deren Ersatz gedacht. Stellen also Sie sicher, dass Sie und Ihre Fahrgäste die Sicherheitsgurte korrekt anlegen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

■ Sichern Sie alle Kinder

Bis zum Alter von 12 Jahren müssen Kinder auf dem Rücksitz, und nicht auf dem Vordersitz, entsprechend gesichert werden. Für Säuglinge und kleine Kinder wird ein Kinderrückhaltesystem benötigt. Bei größeren Kindern ist eine Sitzunterlage und ein Dreipunkt-Sicherheitsgurt zu verwenden, bis sie die entsprechende Größe erreicht haben, um den Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage korrekt verwenden zu können.

■ Seien Sie sich der Gefahren durch einen Airbag bewusst

Airbags können zwar Leben retten, jedoch auch schwere oder sogar tödliche Verletzungen der Insassen verursachen, wenn diese zu nah am Airbag sitzen oder nicht korrekt angeschnallt bzw. gesichert sind. Säuglinge, Kleinkinder und kleine Erwachsene sind am meisten gefährdet. Beachten Sie alle Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch.

■ Fahren Sie nicht unter Alkoholeinfluss

Alkohol und Fahren sind keine gute Kombination. Bereits nach einem alkoholischen Getränk sinkt Ihre Fähigkeit, auf wechselnde Bedingungen richtig zu reagieren. Mit jedem weiteren Getränk sinkt Ihre Reaktionszeit weiter. Fahren Sie daher nicht unter Alkoholeinfluss und halten Sie Freunde ebenfalls davon ab.

Wichtige Sicherheitshinweise

In vielen Ländern ist die Verwendung von Mobiltelefonen während der Fahrt verboten, es sei denn, es wird eine Freisprecheinrichtung verwendet.

■ Achten Sie auf eine sichere Fahrweise

Telefonieren oder sonstige Aktivitäten, die Sie davon abhalten, besonders auf den Straßenverkehr sowie Fußgänger zu achten, können zu einem Unfall führen. Denken Sie daran, dass sich Situationen schnell ändern können. Nur Sie können entscheiden, wann Sie dem Fahren bzw. Verkehrsgeschehen etwas weniger Aufmerksamkeit schenken können.

■ Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an

Überhöhte Geschwindigkeit spielt bei Unfällen mit Verletzungen und Todesfolge eine große Rolle. Generell gilt, je höher die Geschwindigkeit, desto größer das Risiko. Aber auch bei niedriger Geschwindigkeit können schwere Verletzungen auftreten. Fahren Sie nie schneller als es die jeweiligen Bedingungen zulassen. Dies gilt unabhängig von der angegebenen Höchstgeschwindigkeit.

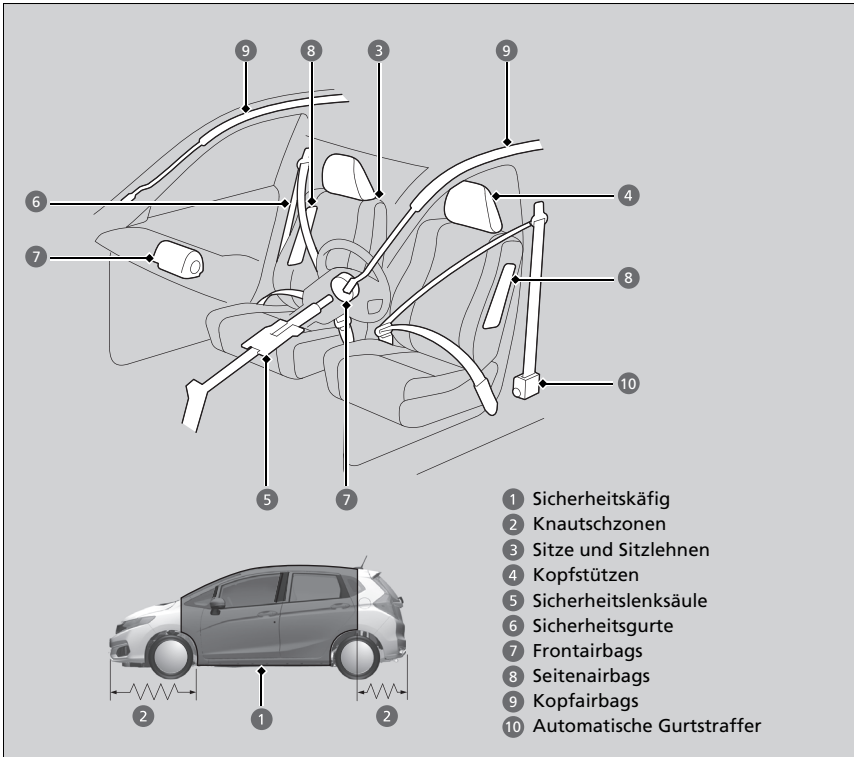
■ Halten Sie Ihr Fahrzeug in verkehrssicherem Zustand

Ein Reifenplatzer oder ein mechanischer Fehler kann sich als äußerst gefährlich erweisen. Prüfen Sie häufig den Luftdruck und Zustand Ihrer Reifen und lassen Sie alle planmäßigen Wartungen durchführen, um eine solche Gefahr zu verringern.

■ Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

Unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurückgelassene Kinder, Tiere oder hilfsbedürftige Personen können sich verletzen, wenn sie eine oder mehrere Fahrzeugsteuerungen aktivieren. Sie können das Fahrzeug auch in Bewegung setzen, was zu Unfällen führen kann, bei denen sie und/oder andere Personen verletzt oder tödlich verletzt werden können. Außerdem kann es je nach Außentemperatur im Innenraum des Fahrzeugs extrem warm werden, was zu gesundheitlichen Schäden oder zum Tod führen kann. Auch bei eingeschalteter Klimaanlage dürfen Sie sie nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen, da sich die Klimaautomatik jederzeit ausschalten kann.

Sicherheitsfunktionen des Fahrzeugs



Die folgende Checkliste hilft Ihnen, sich und Ihre Fahrgäste aktiv zu schützen.

Sicherheitsfunktionen des Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug ist mit vielen Funktionen ausgestattet, die zu Ihrem Schutz und dem Ihrer Fahrgäste im Falle eines Unfalls beitragen.

Einige Funktionen erfordern keinerlei Eingriffe Ihrerseits. Dazu gehört ein stabiler Stahlrahmen, der einen Sicherheitskäfig für den Fahrgastraum bildet, Knautschzonen vorn und hinten, eine Sicherheitslenksäule und Gurtstraffer, die die Sicherheitsgurte der Vordersitze und äußeren Rücksitze bei einem entsprechenden Unfall straffen.

Damit Sie und Ihre Fahrgäste diese Funktionen vollständig nutzen können, ist es äußerst wichtig, dass Sie die korrekte Sitzposition einnehmen und stets die Sicherheitsgurte anlegen. Einige Sicherheitsfunktionen können vielmehr zu Verletzungen führen, wenn sie nicht korrekt eingesetzt werden.

Sicherheits-Checkliste

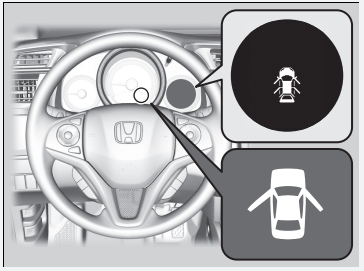
Zu Ihrer Sicherheit und der Ihrer Fahrgäste wird empfohlen, diese Punkte vor jedem Fahrtantritt zu kontrollieren.

- Stellen Sie Ihren Sitz auf eine zum Fahren geeignete Position ein. Die Vordersitze müssen möglichst weit nach hinten gestellt werden, und zwar so, dass der Fahrer das Fahrzeug noch bequem steuern kann. Bei einem zu geringen Abstand zum Frontairbag können bei einem Unfall schwere oder sogar tödliche Verletzungen entstehen.
  ➡ **Einstellen der Sitze** S. 187
- Stellen Sie die Kopfstützen auf die korrekte Position ein. Die Kopfstützen erweisen sich am wirksamsten, wenn die Mitte der Kopfstütze auf Ihre Kopfmitte ausgerichtet ist. Größere Personen müssen die Kopfstütze möglichst auf die höchste Position einstellen.
  ➡ **Kopfstützen** S. 193
- Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an und stellen Sie den korrekten Sitz des Gurtes sicher. Kontrollieren Sie, ob auch alle Fahrgäste korrekt angeschnallt sind.
  ➡ **Anlegen eines Sicherheitsgurts** S. 42
- Schützen Sie Kinder mithilfe von Sicherheitsgurten oder Kinderrückhaltesystemen, die dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes angemessen sind.
  ➡ **Kindersicherheit** S. 62

Sicherheits-Checkliste

Wenn die Anzeige geöffnete Tür/Heckklappe leuchtet, sind eine Tür und/oder der Kofferraum nicht vollständig geschlossen. Schließen Sie alle Türen und den Kofferraum richtig, bis die Anzeige erlischt.

➡ **Anzeige geöffnete Tür/Heckklappe** S. 95



Informationen zu den Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte sind das wirksamste Sicherheitssystem, da durch sie die Verbindung zum Fahrzeug sichergestellt wird, sodass Sie viele der integrierten Sicherheitsfunktionen nutzen können. Sie tragen außerdem dazu bei, dass die Fahrgäste nicht gegen das Fahrzeuginnere, gegen andere Fahrgäste oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt sorgt auch dafür, dass Ihr Körper bei einem Unfall in der korrekten Position gehalten wird, sodass Sie vom zusätzlichen Schutz der Airbags profitieren.

Darüber hinaus tragen Sicherheitsgurte zum Schutz bei fast jeder Art von Unfall bei. Dazu gehören:
- Frontalaufprall
- Seitenaufprall
- Heckaufprall
- Überschlag

Informationen zu den Sicherheitsgurten

⚠WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt ist, steigt die Wahrscheinlichkeit, bei einem Unfall schwere oder tödliche Verletzungen davonzutragen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Fahrgäste stets den Sicherheitsgurt korrekt anlegen.

WARNUNG: Sicherheitsgurte sind so ausgelegt, dass sie den Knochenbau des Körpers stützen, und sollten je nach Art des Gurtes möglichst tief über dem Becken bzw. über Becken, Brustkorb und Schulter getragen werden. Der Beckenabschnitt des Gurtes darf nicht auf dem Bauch aufliegen.

WARNUNG: Damit die Sicherheitsgurte ihren Zweck auch voll erfüllen können, müssen sie möglichst eng anliegen, ohne der Bequemlichkeit abträglich zu sein. Schlaffe Sicherheitsgurte haben eine erheblich geringere Schutzwirkung.

WARNUNG: Sicherheitsgurte dürfen nicht verdreht angelegt werden.

WARNUNG: Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einer Person benutzt werden; es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines Insassen sitzt.

■ Dreipunkt-Sicherheitsgurte

Alle fünf Sitzplätze verfügen über Dreipunkt-Sicherheitsgurte mit Rückhalteautomatik. Bei normaler Fahrt lässt die Rückhalteautomatik zu, dass Sie sich frei bewegen können, und sorgt gleichzeitig für eine gewisse Straffung des Gurtes. Bei einem Zusammenstoß oder einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver blockiert die Rückhalteautomatik, um Ihren Körper im Sitz zurückzuhalten.

Informationen zu den Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte bieten nicht bei allen Unfällen einen vollständigen Schutz. Sie verringern in den meisten Fällen jedoch die Gefahr schwerer Verletzungen.

In den meisten Ländern gilt eine Anschnallpflicht. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um sich mit den gesetzlichen Bestimmungen aller Länder vertraut zu machen, in denen Sie fahren werden.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt zu schnell herausziehen, rastet die Sperre ein. Lassen Sie in diesem Fall den Sicherheitsgurt ein Stück einrollen und ziehen Sie ihn dann langsam heraus.

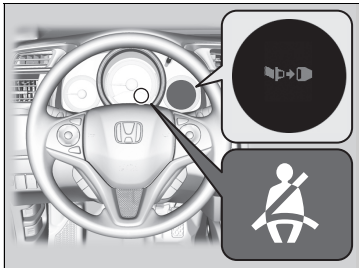
FORTSETZUNG

■ Korrekte Verwendung der Sicherheitsgurte

Befolgen Sie folgende Richtlinien für eine korrekte Verwendung:

- Alle Fahrgäste müssen während der gesamten Fahrt aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Bei gebeugter oder schräger Sitzhaltung nimmt die Wirksamkeit des Gurtes ab und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall steigt.
- Führen Sie den Dreipunkt-Sicherheitsgurt im Schulterbereich unter keinen Umständen so, dass er unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verläuft. Dies kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen.
- Zwei Personen dürfen sich niemals einen Sicherheitsgurt teilen. In diesem Fall besteht die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall.
- Bringen Sie kein Zubehör an den Sicherheitsgurten an. Vorrichtungen zur Erhöhung des Komforts oder der geänderten Führung des Sicherheitsgurts im Schulterbereich können die Schutzwirkung herabsetzen und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall erhöhen.

■ Sicherheitsgurterinnerung



■ Vordersitze

Zum Sicherheitsgurtsystem gehört eine Anzeige am Armaturenbrett, die den Fahrer bzw. Beifahrer daran erinnert, den Sicherheitsgurt anzulegen. Wenn der Zündschalter auf EIN II *1 gedreht wird und einer der Sicherheitsgurte nicht angelegt ist, ertönt ein Warnton und die Warnanzeige blinkt. Nach einigen Sekunden wird der Warnton ausgeschaltet. Die Anzeige leuchtet auf und bleibt eingeschaltet, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Das akustische Signal ertönt außerdem in regelmäßigen Abständen und die Anzeige blinkt während der Fahrt, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Sicherheitsgurterinnerung

Die Warnanzeige wird auch aktiviert, wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht innerhalb von sechs Sekunden nach dem Drehen des Zündschalters in Stellung EIN II *1 anlegen.

Wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist, leuchtet die Anzeige nicht auf und der Warnton ertönt nicht.

Wenn die Anzeige aufleuchtet oder der Warnton ertönt, obwohl der Beifahrersitz nicht belegt ist: Prüfen Sie auf:
- Es befindet sich kein schweres Gewicht auf dem Beifahrersitz.
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist eingerastet.

Sollte die Anzeige nicht aufleuchten, wenn jemand auf dem Beifahrersitz sitzt und nicht angeschnallt ist, liegt möglicherweise eine Störung des Sensors der Insassenerkennung vor. Prüfen Sie auf:
- Auf dem Sitz liegendes Kissen.
- Einen nicht ordnungsgemäß sitzenden Beifahrer.

Wenn keine dieser Bedingungen zutrifft, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

FORTSETZUNG



■ **Rücksitze**

Ihr Fahrzeug überwacht das Anlegen der hinteren Sicherheitsgurte. Ein Multi-Informationsdisplay informiert Sie, falls einer der hinteren Sicherheitsgurte angelegt wird.

Die Anzeige erfolgt in den folgenden Fällen:

- Eine Fondtür wird geöffnet und geschlossen.
- Einer der Fahrgäste auf den Rücksitzen öffnet oder schließt den Sicherheitsgurt.

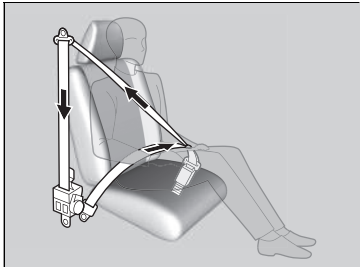
Der Warnton ertönt, wenn ein Fahrgast auf den Rücksitzen während der Fahrt nicht angeschnallt ist.

Um das Display aufzurufen:
drücken Sie wiederholt die Taste ▲ⓘ/▼.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Automatische Gurtstraffer

Die Vordersitze und die äußeren Rücksitze sind zur Erhöhung der Sicherheit mit automatischen Gurtstraffern ausgestattet.



Bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß werden die Sicherheitsgurte für die Vordersitze und die äußeren Rücksitze von den Gurtstraffern automatisch gestrafft. Das geschieht manchmal sogar dann, wenn der Aufprall nicht schwer genug ist, um die Frontairbags auszulösen.

Automatische Gurtstraffer

Die Gurtstraffer sind nur für den einmaligen Einsatz konzipiert. Wenn ein Gurtstraffer ausgelöst wird, leuchtet die SRS-Anzeige auf. Lassen Sie den Straffer von Ihrem Händler ersetzen und lassen Sie das Sicherheitsgurtsystem sorgfältig inspizieren, da es bei einem späteren Unfall möglicherweise keinen Schutz bietet.

Bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall wird der Straffer auf der Aufprallseite auch aktiviert.

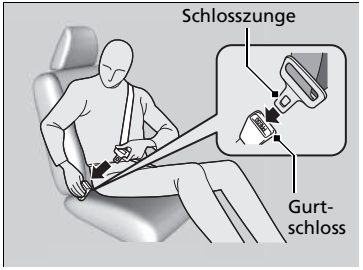
Anlegen eines Sicherheitsgurts

Nach dem Einstellen des Vordersitzes setzen Sie sich auf die korrekte Position aufrecht hin und lehnen Sie sich hinten an:

Einstellen der Sitze S. 187



1. Den Sicherheitsgurt langsam herausziehen.



2. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss und ziehen Sie anschließend am Sicherheitsgurt, um sicherzustellen, dass das Gurtschloss korrekt eingerastet ist.

▶ Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist oder irgendwo hängt.

Anlegen eines Sicherheitsgurts

Es darf keine Person auf einem Sitzplatz mit einem funktionslosen oder möglicherweise nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurt sitzen. Die Verwendung eines nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurts kann dazu führen, dass der Fahrgast bei einem Unfall nicht geschützt wird. Lassen Sie den Sicherheitsgurt sobald wie möglich von einem Händler kontrollieren.

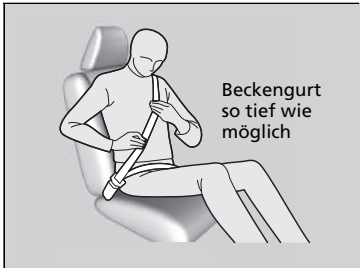
⚠WARNUNG

Die falsche Positionierung eines Sicherheitsgurts kann bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie die rote **PRESS**-Taste und führen Sie den Gurt mit der Hand, bis er vollständig aufgerollt ist.
Achten Sie beim Aussteigen darauf, dass der Gurt vollständig aufgerollt ist, damit er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.

Es dürfen keinerlei Fremdkörper in das Gurtschloss oder den Aufrollmechanismus gesteckt werden.



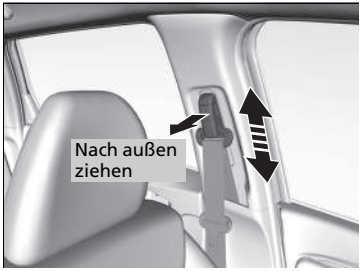
3. Führen Sie den Beckengurt möglichst tief über das Becken und ziehen Sie anschließend im Schulterbereich am Sicherheitsgurt, damit der Beckengurt eng anliegt. Dies bewirkt, dass Ihre kräftigen Beckenknochen die Aufprallkräfte absorbieren und die Gefahr innerer Verletzungen sinkt.

4. Ziehen Sie ggf. erneut am Sicherheitsgurt, um den Gurt zu straffen und kontrollieren Sie dann, ob der Gurt an Ihrer Brust anliegt und über Ihre Schulter verläuft. Dadurch werden die Aufprallkräfte auf die kräftigsten Knochen Ihres Oberkörpers verteilt.

FORTSETZUNG

Einstellen der oberen Sicherheitsgurtverankerung

Die Sicherheitsgurte an den Vordersitzen sind höhenverstellbar und können so an die jeweilige Größe des Fahrgastes angepasst werden.



1. Ziehen Sie die Entriegelung nach außen und bewegen Sie gleichzeitig die Sicherheitsgurtverankerung nach oben oder unten.
2. Positionieren Sie die Verankerung so, dass der Gurt mittig an Ihrem Brustkorb anliegt und über Ihre Schulter verläuft.

Einstellen der oberen Sicherheitsgurtverankerung

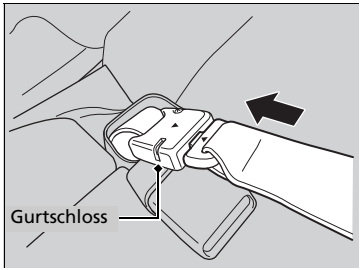
Die obere Sicherheitsgurtverankerung kann auf vier Höhen eingestellt werden. Berührt der Sicherheitsgurt Ihren Hals, stellen Sie die Höhe jeweils eine Stufe tiefer.

Prüfen Sie nach dem Einstellen, ob die obere Sicherheitsgurtverankerung eingerastet ist.

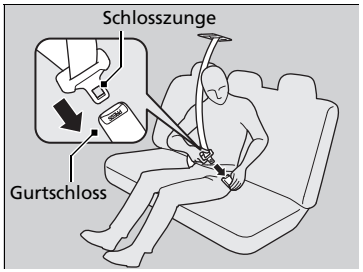
Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung



1. Ziehen Sie die kleine und große Schlosszunge des Sicherheitsgurtes aus der jeweiligen Halterung im Dachhimmel.



2. Richten Sie die Dreiecksmarkierung auf der kleinen Schlosszunge an der Markierung auf dem Gurtschloss aus. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist. Befestigen Sie den Sicherheitsgurt am Gurtschloss.



3. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss. Legen Sie den Sicherheitsgurt wie einen üblichen Dreipunktgurt korrekt an.

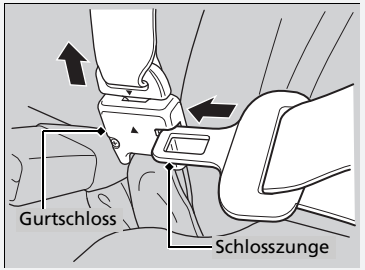
Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung

⚠WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt an der abnehmbaren Verankerung befestigt ist, kann dies bei einem Unfall zu einer erhöhten Gefahr von schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie vor dem Anlegen des Sicherheitsgurtes sicher, dass er korrekt an der abnehmbaren Verankerung befestigt ist.

Um die abnehmbare Verankerung zu entriegeln, stecken Sie die Schlosszunge in den seitlichen Schlitz am Gurtschloss.



FORTSETZUNG

Hinweis für Schwangere

Im Falle einer Schwangerschaft schützen Sie sich und Ihr Ungeborenes beim Fahren am Besten, wenn Sie stets einen Sicherheitsgurt anlegen und der Beckengurt möglichst tief (über das Becken) verläuft.

Führen Sie den Schultergurt möglichst über den Brustkorb (nicht über den Unterleib).



Führen Sie den Beckengurt möglichst tief über das Becken.

Hinweis für Schwangere

Erkundigen Sie sich bei jeder Kontrolluntersuchung bei Ihrem Arzt, ob das Autofahren noch erlaubt ist.

Um die Gefahr von Verletzungen für Sie und Ihr Ungeborenes durch das Auslösen eines Frontairbags zu reduzieren:

- Nehmen Sie beim Fahren eine aufrechte Sitzhaltung ein und stellen Sie Ihren Sitz möglichst so weit nach hinten, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.
- Wenn Sie auf dem Beifahrersitz Platz nehmen, stellen Sie den Sitz möglichst weit nach hinten.

Sicherheitsgurt-Kontrolle

Der Zustand der Sicherheitsgurte ist regelmäßig wie folgt zu kontrollieren:

- Ziehen Sie jeden Sicherheitsgurt bis zum Anschlag heraus und prüfen Sie, ob ausgefranstes Gewebe, Schnitte und Verschleiß zu sehen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Schlosszungen und Gurtschlösser einwandfrei funktionieren und sich die Gurte leicht aufrollen lassen.
  ▶ Wenn ein Gurt sich nicht leichtgängig aufrollt, kann das Problem möglicherweise durch Reinigen des Gurts beseitigt werden. Verwenden Sie nur milde Seifenlauge und warmes Wasser. Verwenden Sie keine Bleich- oder Reinigungsmittel. Vergewissern Sie sich, dass der Gurt vollständig trocken ist, bevor Sie ihn aufrollen lassen.

Ein Gurt, der nicht in gutem Zustand ist oder nicht einwandfrei funktioniert, bietet keinen ausreichenden Schutz und muss so bald wie möglich ausgewechselt werden.
Ein beim Unfall angelegter Sicherheitsgurt bietet bei einem späteren Aufprall möglicherweise nicht dasselbe Maß an Schutz. Lassen Sie die Sicherheitsgurte nach jedem Zusammenstoß von Ihrem Händler prüfen.

Sicherheitsgurt-Kontrolle

⚠WARNUNG

Werden die Sicherheitsgurte nicht kontrolliert oder gewartet, sind schwere oder sogar tödliche Verletzungen möglich, wenn die Sicherheitsgurte im Ernstfall nicht einwandfrei funktionieren.

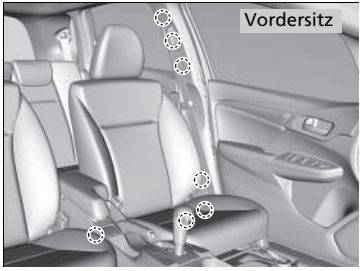
Kontrollieren Sie Ihre Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen und beheben Sie jegliche Probleme so schnell wie möglich.

WARNUNG: Es dürfen keine Veränderungen oder Anbauten durch den Benutzer vorgenommen werden, die verhindern, dass der Gurt manuell oder durch die Aufrollvorrichtung gestrafft wird.

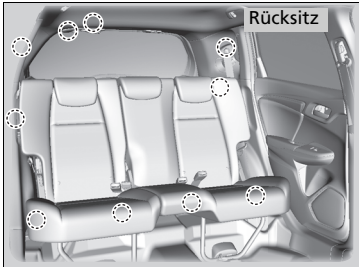
WARNUNG: Selbst wenn keine offensichtlichen Schäden an der Baugruppe zu erkennen sind, muss die gesamte Baugruppe ausgetauscht werden, wenn der Gurt bei einem schweren Aufprall angelegt war.

WARNUNG: Achten Sie sorgfältig darauf, dass das Gurtgewebe nicht mit Putzmitteln, Öl und Chemikalien, insbesondere Batteriesäure, in Berührung kommt. Die Gurte können ohne Bedenken mit einer milden Seifenlauge und Wasser gereinigt werden. Ein Gurt muss ausgewechselt werden, falls das Gewebe Ausfransungen, Verschmutzung oder Beschädigungen aufweist.

Verankerungspunkte



Verwenden Sie bei einem Austausch der Sicherheitsgurte die in den Abbildungen gezeigten Verankerungspunkte.
Der Vordersitz ist mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt ausgestattet.



Die Rücksitze sind mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten ausgestattet.

Komponenten des Airbagsystems

Die Frontairbags, Seitenairbags vorn und Kopfairbags werden je nach Richtung und Schwere des Aufpralls ausgelöst. Zum Airbagsystem gehören:

- Zwei SRS-Frontairbags (Sicherheitsrückhaltesystem). Der Fahrerairbag befindet sich in der Mitte des Lenkrads, der Beifahrerairbag ist in das Armaturenbrett integriert. Beide sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Seitenairbags, einen für den Fahrer und einen für den Beifahrer. Diese Airbags sind außen in den Sitzlehnen untergebracht. Beide sind mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Kopfairbags, einen für jede Fahrzeugseite. Diese Airbags sind im Dachhimmel über den Seitenfenstern angeordnet. Die A- und C-Säulen sind mit **SIDE CURTAIN AIRBAG** gekennzeichnet.
- Eine elektronische Steuereinheit, die bei Zündschalter in der Stellung EIN (II)*1 kontinuierlich die Informationen zu den verschiedenen Aufprallsensoren, Sitz- und Gurtschlosssensoren, Airbag-Auslösern, Gurtstraffern und andere Fahrzeugdaten überwacht. Bei einer Kollision kann die Einheit die entsprechenden Informationen aufzeichnen.
- Automatische Gurtstraffer vorn.
- Aufprallsensoren, die einen mittelschweren bis schweren Frontal- oder Seitenaufprall erkennen können.
- Eine Warnanzeige in der Instrumententafel, die den Fahrer auf ein mögliches Problem in Bezug auf das Airbagsystem oder die Gurtstraffer hinweist.
- Eine Anzeige am Armaturenbrett, die den Fahrer darauf hinweist, dass der Beifahrerfrontairbag abgeschaltet wurde.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

FORTSETZUNG

Wichtige Informationen zu den Airbags

Airbags können eine ernsthafte Gefahr darstellen. Damit sie ihre Aufgabe erfüllen können, müssen sie mit großer Kraft aufgeblasen werden. Airbags können zwar Leben retten, aber auch Brand- und Schürfwunden und sonstige leichte Verletzungen verursachen. Sie können sogar zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn Fahrgäste den Sicherheitsgurt nicht richtig anlegen und eine falsche Sitzposition einnehmen.

Zu beachten gilt: Legen Sie den Sicherheitsgurt stets richtig an, nehmen Sie eine aufrechte Sitzhaltung ein und halten Sie einen möglichst großen Abstand zum Lenkrad ein, und zwar so, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können. Der Beifahrer muss seinen Sitz möglichst weit nach hinten stellen.

Denken Sie daran, dass kein Sicherheitssystem alle Verletzungen bzw. tödlichen Verletzungen, die bei einem schweren Unfall auftreten können, verhindern kann, selbst wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind und die Airbags ausgelöst werden.

Achten Sie darauf, dass sich keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen Ihnen und einem Frontairbag befinden. Wenn Sie harte oder scharfkantige Gegenstände auf Ihrem Schoß transportieren oder während der Fahrt Pfeife rauchen bzw. einen scharfkantigen Gegenstand im Mund haben, kann es bei einem Auslösen des Frontairbags zu Verletzungen kommen.

Bringen Sie keine Gegenstände auf den Abdeckungen der Frontairbags an oder setzen sie darauf ab. Gegenstände, die sich auf den mit **SRS AIRBAG** gekennzeichneten Abdeckungen befinden, können die ordnungsgemäße Funktion der Airbags behindern oder beim Auslösen der Airbags in den Innenraum geschleudert werden und jemanden verletzen.

Wichtige Informationen zu den Airbags

Versuchen Sie nicht, die Airbags zu deaktivieren. Die Kombination aus Airbags und Sicherheitsgurten bietet den besten Schutz.

Stellen Sie beim Fahren sicher, dass sich Ihre Hände und Arme nicht im Auslösebereich des Frontairbags befinden, indem Sie das Lenkrad beidhändig außen halten. Kreuzen Sie Ihren Arm nicht vor der Airbagabdeckung.

Airbag-Arten

Ihr Fahrzeug ist mit drei Airbag-Arten ausgestattet:
- **Frontairbags:** Airbags vor dem Fahrer- und Beifahrersitz.
- **Seitenairbags:** Airbags in den Sitzlehnen von Fahrer- und Beifahrersitz.
- **Kopfairbags:** Airbags über den Seitenscheiben

Jede Airbag-Art wird auf den folgenden Seiten beschrieben.

Airbag-Arten

Die Airbags können ausgelöst werden, wenn der Zündschalter in der Stellung EIN II*1 steht.

Nachdem ein Airbag bei einem Unfall ausgelöst wurde, ist möglicherweise ein wenig Rauch zu sehen. Dieser stammt von der Zündung des Gasgenerators und ist unschädlich. Bei Personen mit Atemproblemen können kurzzeitig Beschwerden auftreten. Ist dies der Fall, verlassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich, wenn es die Situation zulässt.

Frontairbags (SRS)

Die Frontairbags des SRS werden bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß ausgelöst, um Kopf und Brustkorb von Fahrer und/oder Beifahrer zu schützen.

SRS (Zusatz-Rückhaltesystem) weist darauf hin, dass die Airbags als Ergänzung der Sicherheitsgurte, dem primären Rückhaltesystem der Insassen, konzipiert sind. Die Sicherheitsgurte sind das primäre Insassen-Rückhaltesystem.

Einbaulage

Die Frontairbags sind in der Lenkradmitte (für den Fahrer) und im Armaturenbrett (für den Beifahrer) eingebaut. Beide Airbags sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

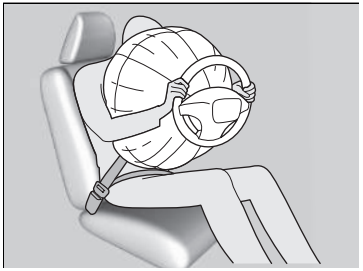
FORTSETZUNG

Funktionsweise

Frontairbags sind so konzipiert, dass sie bei einem mittelschweren bis schweren Frontalaufprall ausgelöst werden. Wenn das Fahrzeug plötzlich verzögert, senden die Sensoren Informationen an die Steuereinheit, die mithilfe von Signalen einen oder beide Airbags auslöst.

Bei einem Frontalzusammenstoß können zwei Fahrzeuge entweder frontal oder schräg aufeinander aufprallen oder ein Fahrzeug fährt gegen ein feststehendes Hindernis, wie z. B. eine Betonwand.

Funktionsweise der Frontairbags



Während Ihr Rumpf durch den Sicherheitsgurt gesichert wird, bietet der Frontairbag zusätzlichen Schutz für Ihren Kopf und den Brustkorb.

Die Frontairbags entleeren sich sofort, sodass sie die Sicht des Fahrers oder die Lenkfähigkeit bzw. Bedienung anderer Elemente nicht beeinträchtigen.

Die Zeitspanne für das Aufblasen und Entleeren der Airbags ist so gering, dass die meisten Insassen erst merken, dass die Airbags ausgelöst wurden, wenn Sie sie auf ihrem Schoß liegen sehen.

■ **Situationen, in denen die Frontairbags nicht ausgelöst werden sollen**

Leichter Frontalaufprall: Frontairbags wurden als Ergänzung der Sicherheitsgurte und zur Lebensrettung konzipiert und nicht, um kleinere Schrammen, Schürfwunden oder sogar Knochenbrüche zu verhindern, die bei einem leichteren Frontalaufprall auftreten können.

Seitenaufprall: Die Frontairbags bieten Schutz, wenn eine plötzliche Verzögerung dazu führt, dass der Körper von Fahrer oder Beifahrer nach vorn drängt. Seitenairbags und Kopfairbags sollen die Schwere von Verletzungen reduzieren, die bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall (der dazu führen kann, dass Fahrer oder Fahrgäste zur Seite geschleudert werden) auftreten können.

Heckaufprall: Kopfstützen und Sicherheitsgurte stellen bei einem Heckaufprall den besten Schutz dar. Die Frontairbags können in diesem Fall keinen wesentlichen Schutz bieten und sind so konzipiert, dass sie bei einem solchen Zusammenstoß nicht aktiviert werden.

Überschlag: Sicherheitsgurte und Kopfairbags bieten bei einem Überschlag den besten Schutz. Da die Frontairbags kaum oder sogar überhaupt nicht schützen würden, werden sie bei einem Überschlag nicht ausgelöst.

■ **Situationen, in denen Frontairbags ausgelöst werden, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind**

Da das Airbagsystem eine plötzliche Verzögerung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen oder die Federung dazu führen, dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden. Dazu gehören beispielsweise: Fahren gegen den Bordstein, in ein Schlagloch oder gegen ein anderes niedriges feststehendes Hindernis, dass eine plötzliche Verzögerung des Fahrgestells verursacht. Da der Aufprall bzw. Schlag unten am Fahrzeug auftrat, sind Schäden möglicherweise nicht gleich offensichtlich.

■ **Situationen, in denen die Frontairbags trotz scheinbar schwerer äußerer Schäden nicht ausgelöst werden**

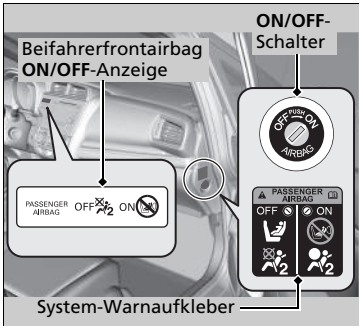
Da deformierbare Karosserieteile Aufprallenergie absorbieren, lässt das Ausmaß sichtbarer Schäden nicht immer einen Rückschluss auf die korrekte Funktion der Airbags zu. Manche Zusammenstöße können tatsächlich zu schweren Schäden führen, ohne dass Airbags ausgelöst werden, da diese nicht benötigt worden wären oder keinen entsprechenden Schutz geboten hätten.

FORTSETZUNG

■ Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag

Wenn es keine andere Möglichkeit gibt, als ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren, müssen Sie das Beifahrerfrontairbagsystem mit dem Zündschlüssel oder integrierten Schlüssel deaktivieren.

■ ON/OFF-Schalter für Beifahrerfrontairbag



Steht der **ON/OFF**-Schalter für den Beifahrerfrontairbag auf:

OFF: Der Beifahrerfrontairbag ist deaktiviert. Der Beifahrerfrontairbag wird bei einem Frontalaufprall, der den Fahrerfrontairbag auslöst, nicht ausgelöst. Die Abschaltanzeige für den Beifahrerfrontairbag bleibt zur Erinnerung eingeschaltet.

ON: Der Beifahrerfrontairbag ist aktiviert. Die Beifahrerfrontairbag-OFF-Anzeige wird etwa 60 Sekunden lang eingeschaltet.

■ So wird das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert



1. Ziehen Sie die Feststellbremse an und drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE [0] *1. Ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Öffnen Sie die Beifahrertür.
3. Stecken Sie den Schlüssel in den Beifahrerfrontairbag **ON/OFF**-Schalter.
   ▶ Der Schalter befindet sich seitlich an der Instrumententafel auf der Beifahrerseite.
4. Drehen Sie den Schlüssel auf **OFF** und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schalter.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

⚠WARNUNG

Das Beifahrerfrontairbagsystem muss abgeschaltet werden, wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen.

Ein sich aufblasender Beifahrerfrontairbag besitzt genug Kraft, um ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem so stark zu treffen, dass ein darin befindliches Kind getötet oder sehr schwer verletzt werden kann.

⚠WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass das Beifahrerfrontairbagsystem wieder eingeschaltet wird, wenn das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz nicht mehr verwendet wird.

Bleibt das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert, kann es bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

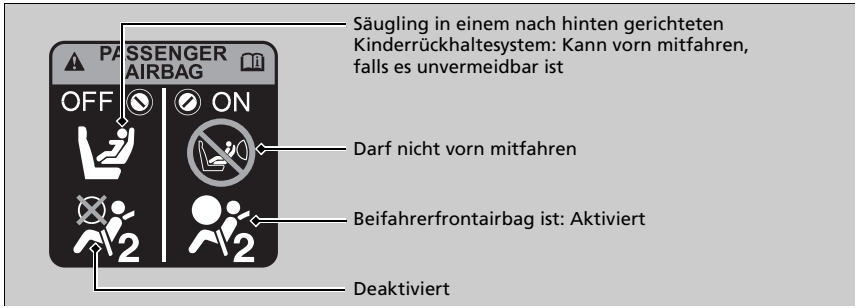
■ Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag

Wenn das Beifahrerfrontairbagsystem aktiviert ist, erlischt die Anzeige einige Sekunden, nachdem Sie den Zündschalter in Stellung EIN II*1 drehen.

Wenn das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert ist, bleibt die Anzeige eingeschaltet oder erlischt vorübergehend und leuchtet dann wieder auf.

■ Aufkleber für das Deaktivierungssystem für den Beifahrerfrontairbag

Der Aufkleber befindet sich seitlich an der Instrumententafel auf der Beifahrerseite.



*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

So wird das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert

ACHTUNG

- Verwenden Sie den Zündschlüssel/integrierten Schlüssel des Fahrzeugs zum Drehen des Beifahrerfrontairbag **ON/OFF**-Schalters. Durch Verwenden eines anderen Schlüssels kann der Schalter beschädigt werden oder das Beifahrerfrontairbagsystem möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.
- Wenn sich der Zündschlüssel im Beifahrerfrontairbag **ON/OFF**-Schalter befindet, dürfen Sie die Tür nicht schließen oder übermäßige Kraft auf den Zündschlüssel integrierten Schlüssel ausüben.n.

Wir empfehlen dringend, kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren.

➡ **Schutz von Säuglingen** S. 66

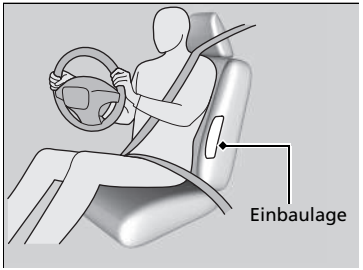
Sie sind für die Änderung der Einstellung des Beifahrerfrontairbagsystems auf **OFF** verantwortlich, wenn ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert wird.

Schalten Sie das System wieder ein, wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird.

Seitenairbags

Der Seitenairbag schützt den Oberkörper und das Becken des Fahrers oder Beifahrers bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

Einbaulage



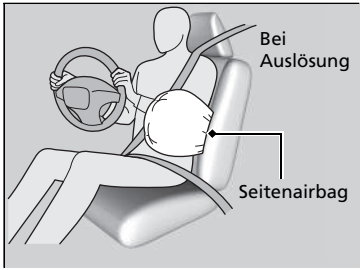
Die Seitenairbags sind im äußeren Bereich der Sitzlehne des Fahrer- und Beifahrersitzes angeordnet.

Beide sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.

Seitenairbags

Bringen Sie an oder im Bereich der Seitenairbags kein Zubehör an. Dieses kann die korrekte Funktion der Airbags beeinträchtigen oder eine Person beim Aufblasen des Airbags verletzen.

Funktionsweise



Wenn die Sensoren einen mittelschweren bis schweren Seitenaufprall erfassen, löst die Steuereinheit den Seitenairbag auf der Aufprallseite sofort aus.

Situationen, in denen ein Seitenairbag ausgelöst wird, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind

Da das Airbagsystem eine plötzliche Beschleunigung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen dazu führen, dass ein Seitenairbag ausgelöst wird. In solchen Fällen treten möglicherweise geringe oder keine Schäden auf, aber die Seitenaufprall-Sensoren haben einen Aufprall festgestellt, der schwer genug ist, um den Airbag auszulösen.

Situationen, in denen ein Seitenairbag trotz scheinbar schwerer sichtbarer Schäden nicht ausgelöst wird

Möglicherweise wird ein Seitenairbag bei einem Aufprall, der zu scheinbar schweren Schäden führt, nicht ausgelöst. Dies kann der Fall sein, wenn sich der Aufprallpunkt ganz vorn oder hinten am Fahrzeug befand oder wenn die Knautschzonen der Karosserie die meiste Aufprallenergie absorbierten. In beiden Fällen wäre der Seitenairbag nicht benötigt worden und hätte selbst bei Auslösung keinen Schutz geboten.

Seitenairbags

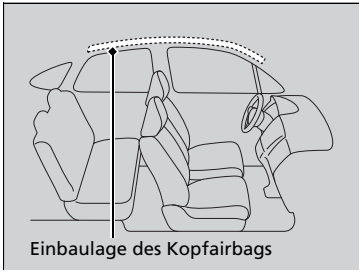
Sie dürfen die Sitzlehnenbezüge nicht ohne Nachfrage beim Händler abdecken oder auswechseln.
Werden die Vordersitzlehnenbezüge falsch ausgewechselt oder abgedeckt, können sich die Seitenairbags möglicherweise bei einem Seitenaufprall nicht richtig aufblasen.

Lassen Sie nicht zu, dass sich der Beifahrer seitlich mit dem Kopf in den Auslöseweg des Seitenairbags lehnt. Ein ausgelöster Seitenairbag kann eine große Kraft entwickeln und den Beifahrer ernsthaft verletzen.

Kopfairbags

Der Kopfairbag schützt den Kopf des Fahrers und der Fahrgäste auf den äußeren Sitzen bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

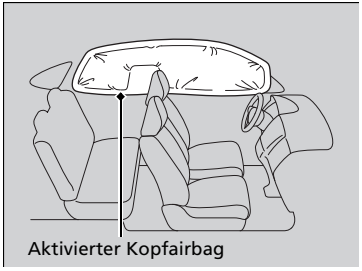
■ Einbaulage



Einbaulage des Kopfairbags

Die Kopfairbags befinden sich auf beiden Fahrzeugseiten im Dachhimmel über den Seitenscheiben.

■ Funktionsweise



Aktivierter Kopfairbag

Der Kopfairbag ist so konzipiert, dass er bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall ausgelöst wird.

■ Aktivierung der Kopfairbags bei einem Frontalzusammenstoß

Bei einem mittelschweren bis schweren schrägen Frontalzusammenstoß werden möglicherweise ein oder beide Kopfairbags ausgelöst.

Kopfairbags

Die Kopfairbags sind am wirksamsten, wenn ein Fahrgast den Sicherheitsgurt korrekt angelegt hat, aufrecht sitzt und sich richtig anlehnt.

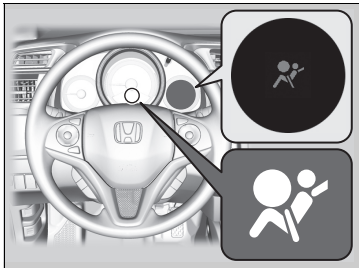
Bringen Sie an den Seitenscheiben oder den Dachholmen keine Gegenstände an, diese können die korrekte Funktion der Kopfairbags beeinträchtigen.

Hängen Sie keine Kleiderbügel oder harten Gegenstände an die Kleiderhaken. Dies könnte beim Auslösen des Kopfairbags zu Verletzungen führen.

Airbagsystem-Anzeigen

Tritt ein Problem im Airbagsystem auf, leuchtet die SRS-Warnanzeige auf, und es wird eine Meldung im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

■ Sicherheitsrückhaltesystem-Warnanzeige (SRS)



■ Wenn der Zündschalter in Stellung EIN II *1 gedreht wird:

Die Warnanzeige schaltet sich für einige Sekunden ein und erlischt dann. Dies zeigt an, dass das System korrekt funktioniert.

Leuchtet die Warnanzeige zu einem anderen Zeitpunkt oder überhaupt nicht auf, muss das System sobald wie möglich von einem Händler kontrolliert werden. Wenn Sie dies nicht tun, funktionieren Airbags und Gurtstraffer im Ernstfall möglicherweise nicht korrekt.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

FORTSETZUNG

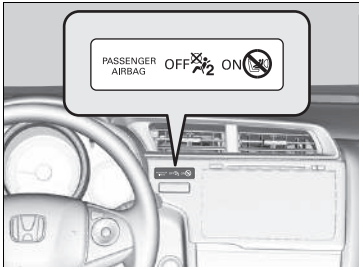
Sicherheitsrückhaltesystem-Warnanzeige (SRS)

⚠WARNUNG

Wird das Aufleuchten der SRS-Warnanzeige ignoriert, kann dies zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn die Airbagsysteme oder Gurtstraffer nicht korrekt funktionieren.

Weist die SRS-Warnanzeige auf ein mögliches Problem hin, lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich von einem Händler prüfen.

■ Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag



■ Wenn die Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag eingeschaltet wird

Die Anzeige bleibt eingeschaltet, solange das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert ist.

Schalten Sie das System manuell wieder ein, wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird. Die Anzeige muss erlöschen.

Sicherheitsrückhaltesystem-Warnanzeige (SRS)

⚠WARNUNG

Wenn die SRS-Warnanzeige eingeschaltet wird, entfernen Sie sofort ein auf dem Beifahrersitz angebrachtes, nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Ignorieren Sie die SRS-Warnanzeige selbst dann nicht, wenn der Beifahrerfrontairbag deaktiviert wurde.

Möglicherweise liegt ein Fehler im SRS-System vor, der zu einem Auslösen des Beifahrerfrontairbags führen und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen könnte.

Airbagpflege

Sie brauchen und dürfen selbst keine Wartung an den Airbagsystemkomponenten vornehmen oder diese austauschen. Sie müssen das Fahrzeug in den folgenden Fällen jedoch von einem Händler prüfen lassen:

■ Bei Auslösung der Airbags

Wurde ein Airbag aufgeblasen, müssen Steuereinheit und andere zugehörige Bauteile ersetzt werden. Gleiches gilt auch für den automatischen Gurtstraffer. Dieser muss nach der Aktivierung ersetzt werden.

■ Bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall

Selbst wenn die Airbags nicht ausgelöst wurden, lassen Sie von Ihrem Händler Folgendes prüfen: vordere Gurtstraffer und jeden Sicherheitsgurt, der bei dem Unfall angelegt gewesen ist.

Airbagpflege

Es ist verboten, Airbag-Komponenten aus dem Fahrzeug auszubauen.

Im Falle einer Betriebsstörung, Abschaltung oder Airbag-/Gurtstraffer-Aktivierung ist eine Reparatur oder Ausbau durch eine qualifizierte Werkstatt erforderlich.

Wir empfehlen auf keinen Fall die Verwendung von Airbagsystemkomponenten aus einem Unfallfahrzeug, einschließlich der Airbags, Gurtstraffer, Sensoren und der Steuereinheit.

Schutz von mitfahrenden Kindern

Jedes Jahr werden viele Kinder bei Autounfällen verletzt oder gar getötet, da sie entweder nicht oder nicht korrekt (mit einem Sicherheitsgurt/Kinderrückhaltesystem) gesichert wurden. Autounfälle stellen die Todesursache Nummer eins bei Kindern im Alter bis zu 12 Jahren dar.

Um die Anzahl der toten und verletzten Kinder zu reduzieren, müssen Säuglinge und Kinder während der Fahrt in einem Fahrzeug ordnungsgemäß durch Rückhaltesysteme gesichert sein.

Schutz von mitfahrenden Kindern

⚠WARNUNG

Nicht oder nicht korrekt gesicherte Kinder können bei einem Unfall schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Ist ein Kind für einen Sicherheitsgurt zu klein, muss es ordnungsgemäß mit einem zugelassenen Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Bei einem größeren Kind müssen ein Sicherheitsgurt und ggf. eine Sitzunterlage verwendet werden.

In manchen Ländern ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass Kinder bis zum Alter von 12 Jahren und bis zu einer Größe von 150 cm korrekt auf dem Rücksitz gesichert werden.

In vielen Ländern müssen deshalb unbedingt offiziell zugelassene und geeignete Kinderrückhaltesysteme zur Mitführung von Kindern verwendet werden. Informieren Sie sich bitte über die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

Europäische Modelle

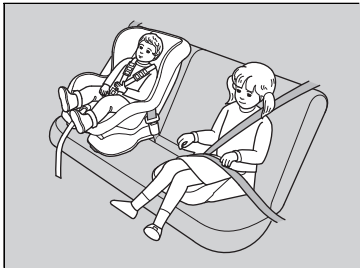
Kinderrückhaltesysteme müssen die Anforderungen der UN-Regelung Nr. 44 bzw. Nr. 129 bzw. die geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes erfüllen.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems
S. 69

Außer europäische Modelle

Wir empfehlen Kinderrückhaltesysteme, die die Anforderungen der UN-Regelungen Nr. 44 bzw. Nr. 129 bzw. die geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes erfüllen.

Kinder müssen korrekt gesichert auf dem Rücksitz sitzen. Die Gründe dafür sind:



- Ein Kind, das auf dem Vordersitz sitzt, kann durch einen aufblasenden Front- oder Seitenairbag schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
- Ein auf dem Vordersitz sitzendes Kind beeinträchtigt die Fähigkeit des Fahrers, das Fahrzeug sicher unter Kontrolle zu haben, wahrscheinlich eher.
- Statistiken zeigen, dass Kinder jeder Größe und jedes Alters sicherer sind, wenn sie korrekt auf dem Rücksitz gesichert sind.

FORTSETZUNG

- Kinder, die zu klein sind für einen Sicherheitsgurt, müssen ordnungsgemäß angeschnallt in einem Kinderrückhaltesystem transportiert werden, das mit dem Sicherheitsgurt oder der Verankerung des Kinderrückhaltesystems ordnungsgemäß am Fahrzeug gesichert ist.
- Kinder dürfen nicht auf Ihrem Schoß sitzen, da ein Schutz im Falle eines Zusammenstoßes nicht möglich ist.
- Benutzen Sie nie einen Sicherheitsgurt zusammen mit einem Kind. Bei einem Unfall würde der Sicherheitsgurt wahrscheinlich bei dem Kind tief einschneiden und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.
- Lassen Sie niemals zwei Kinder zusammen einen Sicherheitsgurt verwenden. Beide Kinder könnten bei einem Unfall sehr schwer verletzt werden.

Schutz von mitfahrenden Kindern

Beifahrer-Sonnenblende

⚠WARNUNG



Verwenden Sie auf einem Sitz, der durch einen AKTIVIERTEN FRONTAIRBAG geschützt ist, KEIN nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Andernfalls kann das Kind SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN erleiden.

- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder die Türen, Fenster oder Sitzeinstellungen betätigen.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Dies gilt besonders bei warmem Wetter, wenn sich der Innenraum so stark aufheizen kann, dass dies tödliche Folgen haben kann. Die Kinder könnten außerdem diverse Bedienelemente des Fahrzeugs betätigen, sodass sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzt.

Schutz von mitfahrenden Kindern

WARNUNG: Benutzen Sie die Fensterhebersperre, um zu verhindern, dass Kinder die Fenster öffnen. Dadurch können Sie verhindern, dass Kinder mit den Fenstern spielen, sich dadurch Gefahren aussetzen oder den Fahrer ablenken.

➡ **Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber** S. 162

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

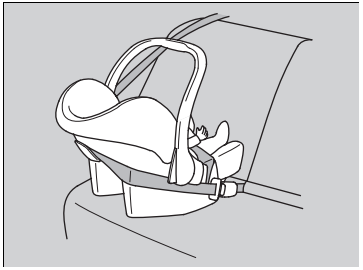
Um Sie an die Risiken des Beifahrer-Frontairbags und die Kindersicherheit zu erinnern, befindet sich in Ihrem Fahrzeug ein Warnaufkleber auf der Beifahrer-Sonnenblende.
Lesen und beachten Sie die Hinweise auf diesem Aufkleber.

➡ **Sicherheitsaufkleber** S. 83

Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern

■ Schutz von Säuglingen

Säuglinge müssen in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem in Liegeposition korrekt gesichert werden, bis sie das vom Sitzhersteller für den Sitz angegebene Höchstgewicht oder die maximale Körpergröße erreicht haben und mindestens ein Jahr alt sind.



■ Positionierung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems

Ein Kinderrückhaltesystem muss auf dem Rücksitz platziert und befestigt werden.

- ▶ Wir empfehlen in diesem Fall dringend, dass Sie das Kinderrückhaltesystem direkt hinter dem Beifahrersitz montieren, den Sitz soweit wie möglich nach vorn schieben, und niemanden darauf sitzen lassen. Alternativ können Sie ein kleineres nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem verwenden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das Kinderrückhaltesystem und der davor befindliche Sitz nicht berühren.

Schutz von Säuglingen

⚠WARNUNG

Wird ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Beifahrerfrontairbag ausgelöst wird.

Bringen Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem stets auf dem Rücksitz - und nicht auf dem Vordersitz - an.

Gemäß UN-Regelung Nr. 94:

⚠WARNUNG



Verwenden Sie auf einem Sitz, der durch einen AKTIVIERTEN FRONTAIRBAG geschützt ist, KEIN nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Andernfalls kann das Kind SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN erleiden.

Bei korrektem Einbau verhindert ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem möglicherweise, dass Fahrer oder Beifahrer ihren Sitz vollständig nach hinten stellen bzw. die Sitzlehne auf die gewünschte Position einstellen können.

Schutz von Säuglingen

Experten empfehlen für Kleinkinder bis zu einem Alter von zwei Jahren die Verwendung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems, das für Größe und Gewicht des Kleinkindes geeignet ist.

Beim Aufblasen kann der Beifahrerairbag mit großer Wucht auf das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem prallen. Das Kinderrückhaltesystem kann dabei verrutschen, oder das Kind kann durch die Wucht des Stoßes schwer verletzt werden.

Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme dürfen unter keinen Umständen in einer nach vorn gerichteten Position verwendet werden.

Beachten Sie vor dem Einbau stets die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

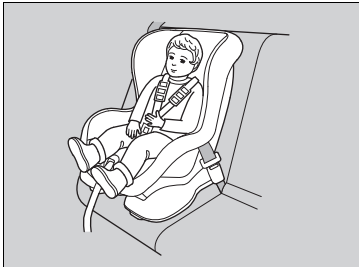
Wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen, müssen Sie das Beifahrerfrontairbagsystem manuell ausschalten.

➡ **Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag** S. 54

FORTSETZUNG

■ Schutz von Kleinkindern

Wenn das Kind mindestens ein Jahr alt ist und die Gewichts- und Größenbeschränkungen des nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems überschreitet, muss es in einem sicher befestigten, nach vorne gerichteten Kinderrückhaltesystem mitgeführt werden, bis es die Gewichts- und Größenbeschränkungen des nach vorne gerichteten Kinderrückhaltesystems überschreitet.



■ Positionierung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems

Wir empfehlen dringend, ein in Fahrtrichtung gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz zu positionieren.

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz befestigt, kann sich dies als gefährlich erweisen. Der Rücksitz ist der sicherste Platz für ein Kind.

Schutz von Kleinkindern

⚠WARNUNG

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Frontairbag ausgelöst wird.

Muss ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem vorn befestigt werden, stellen Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten und sichern Sie das Kind entsprechend im Kindersitz.

Erkundigen Sie sich nach den Gesetzen und Vorschriften bezüglich der Verwendung von Kinderrückhaltesystemen in dem Land, in dem Sie fahren, und beachten Sie die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Einige Kinderrückhaltesysteme sind für untere Verankerungen geeignet. Manche verfügen über eine starre Verbindung, andere wiederum über eine flexible Verbindung. Beide Systeme sind gleich einfach in der Verwendung. Einige der neuen und gebrauchten Kinderrückhaltesysteme können nur mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs installiert werden. Ganz gleich, für welche Art Sie sich entscheiden: Beachten Sie stets die Hinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise und das Ablaufdatum. Die ordnungsgemäße Installation ist entscheidend für den maximalen Schutz Ihres Kindes.

Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.

Bei Sitzen und Fahrzeugen, die nicht über untere Verankerungen verfügen, muss ein Kinderrückhaltesystem unter Verwendung des Sicherheitsgurts und eines oberen Haltegurts als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme installiert werden. Alle Kinderrückhaltesysteme müssen nämlich mit dem Sicherheitsgurt gesichert werden, wenn das untere Verankerungssystem nicht verwendet wird. Außerdem rät der Hersteller des Kinderrückhaltesystems möglicherweise zur Befestigung eines ISOFIX-Rückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt, sobald ein Kind ein bestimmtes Gewicht erreicht. Bitte lesen Sie deshalb die Gebrauchsanleitung des Kinderrückhaltesystems, in der sich die korrekten Installationsanweisungen befinden.

Wichtige Kriterien für die Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem die folgenden drei Anforderungen erfüllt:

- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem korrekten Typ und der Größe des Kindes.
- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem für die Sitzposition korrekten Typ.
- Das Kinderrückhaltesystem erfüllt die Sicherheitsnormen. Wir empfehlen eines der Kinderrückhaltesysteme, die die Anforderungen der UN-Regelungen Nr. 44 bzw. Nr. 129 bzw. die geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes erfüllen. Achten Sie auf das Zulassungszeichen auf dem System und auf die Konformitätserklärung des Herstellers auf der Verpackung.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Der Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems ist einfach.

Für untere Verankerungen geeignete Kinderrückhaltesysteme wurden entwickelt, um den Einbauvorgang zu vereinfachen und die Gefahr von Verletzungen durch falschen Einbau zu verringern.

Wir empfehlen ein nach hinten oder nach vorne gerichtetes Honda Original-ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Kinder oder Kleinkinder. Fragen Sie Ihren Händler.

FORTSETZUNG

■ Für EU-Länder empfohlene Kinderrückhaltesysteme

Es gibt verschiedene Kinderrückhaltesysteme. Nicht alle sind für die Benutzung in Ihrem Fahrzeug geeignet. In der folgenden Tabelle ist aufgelistet, welche Kategorie von Kinderrückhaltesystem auf den einzelnen Sitzpositionen benutzt werden kann.

Gewichtsklasse		Sitzposition			
		Passagier vorn		Fondpassagier	
		Position des ON/OFF-Schalters des Beifahrerfrontairbags			
		ON	OFF	Hinten Außen	Hinten Mitte
Gruppe 0	bis 10 kg	X	U[*1,*2,*4,*5]	U[*3,*4]	U[*3,*4]
Gruppe 0+	bis 13 kg	X	U[*1,*2,*4,*5]	IL (Honda BABY-SAFE ISOFIX) oder U[*3,*4]	U[*3,*4]
Gruppe I	9 kg bis 18 kg	UF[*1,*2,*4,*5]	U[*1,*2,*4,*5]	IUF (Größenklasse A, B1, B) oder U[*3,*4]	U[*3,*4]
Gruppe II	15 kg bis 25 kg	UF[*1,*2,*4,*5]	U[*1,*2,*4,*5]	L (Honda KID FIX XP SICT) oder U[*3,*4]	U[*3,*4]
Gruppe III	22 kg bis 36 kg	UF[*1,*2,*4,*5]	U[*1,*2,*4,*5]	L (Honda KID FIX XP SICT) oder U[*3,*4]	U[*3,*4]

IL: Geeignet für bestimmte ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die in der Liste aufgeführt werden.

IUF: Geeignet für nach vorn gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal", die für die Verwendung in dieser Gewichtsklasse zugelassen sind.

L: Geeignet für bestimmte Kinderrückhaltesysteme, die in der Tabelle aufgeführt werden. Diese Rückhaltesysteme können zu den Kategorien „Spezifisches Fahrzeug", „Beschränkte Eignung" oder „Semi-Universal" gehören.

U: Geeignet für Systeme der Kategorie „Universal", die für die Verwendung in dieser Gewichtsklasse zugelassen sind.

UF: Geeignet für nach vorn weisende Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal" und zugelassen für diese Gewichtsklasse.

X: Sitzposition für Kinder in dieser Gewichtsklasse nicht geeignet.

Modelle mit höhenverstellbaren Vordersitzen

*1: Den Vordersitz soweit wie möglich zurückschieben.

*2: Sitzhöhe auf die höchste Position einstellen.

*3: Bringen Sie den Neigungswinkel der Sitzlehne in die senkrechte Stellung (vorderste Verriegelungsposition).

Modelle ohne höhenverstellbare Vordersitze

*4: Bringen Sie den Neigungswinkel der Sitzlehne in die senkrechte Stellung (vorderste Verriegelungsposition).

*5: Den Vordersitz soweit wie möglich zurückschieben.

	Sitzposition im Fahrzeug		
	Vordersitz	Rücksitz außen	Rücksitz Mitte
i-Size-Kinderrückhaltesysteme	X	i-U	X

i-U: Geeignet für ein nach vorn oder nach hinten gerichtetes i-Size Universal-Kinderrückhaltesystem.

X: Sitzposition ist für ein i-Size Universal-Kinderrückhaltesystem ungeeignet.

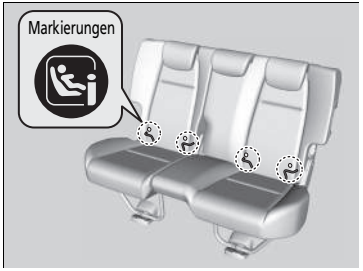
Bei einigen Kinderrückhaltesystemen ist eine Größenkategorie angegeben. Prüfen Sie unbedingt die in den Herstelleranweisungen, auf der Verpackung oder auf Aufklebern angegebene Größenkategorie.

Bei den speziellen Kinderrückhaltesystemen in der Tabelle oben handelt es sich um Original-Honda-Teile. Sie sind bei Ihrem Händler erhältlich.

Zum korrekten Einbau ziehen Sie bitte die Bedienungsanleitung für das Kinderrückhaltesystem zu Rate.

Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

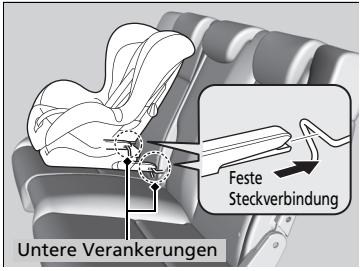
Ein für untere Verankerungen geeignetes Kinderrückhaltesystem kann wahlweise an einem der beiden äußeren Rücksitze installiert werden. Ein Kinderrückhaltesystem wird entweder mit den festen oder den flexiblen Steckverbindungen an den unteren Verankerungen befestigt.



1. Suchen Sie die unteren Verankerungen unterhalb der Markierungen.

2. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne in der aufrechten Position verriegelt ist.

3. Senken Sie die Kopfstütze in die niedrigste Position ab.



4. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie dann das Kinderrückhaltesystem entsprechend der Herstelleranweisungen an den unteren Verankerungen.

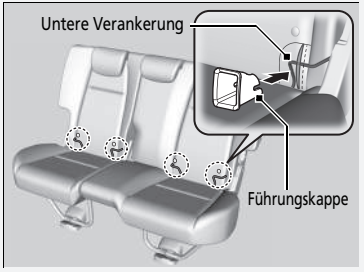
▶ Achten Sie beim Installieren des Kinderrückhaltesystems darauf, dass die unteren Verankerungen nicht durch den Sicherheitsgurt oder andere Gegenstände behindert werden.

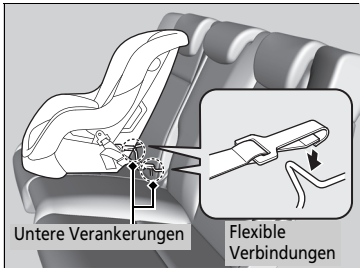
Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

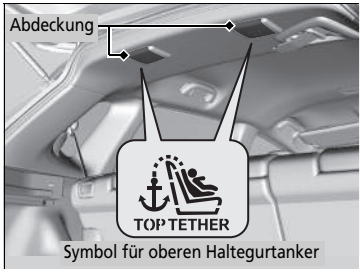
⚠WARNUNG

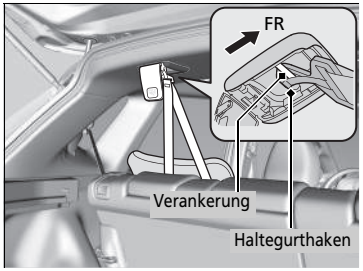
Befestigen Sie niemals zwei Kinderrückhaltesysteme an einer Verankerung. Im Fall eines Aufpralls ist eine Verankerung eventuell nicht stark genug für zwei Kinderrückhaltesysteme, was zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar Verletzungen mit Todesfolge führen kann.

Bei einigen Kinderrückhaltesystemen können Sie die optionalen Führungskappen verwenden, um die Sitzfläche nicht zu beschädigen. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems bei der Verwendung der Führungskappen und bringen Sie diese wie in der Abbildung gezeigt an den unteren Verankerungen an.









5. Öffnen Sie die Gurtverankerungsabdeckung.
6. Führen Sie den Haltegurt über die Rückenlehne. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
7. Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.
8. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.

9. Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist, indem Sie es in alle Richtungen zu bewegen versuchen. Dabei darf es sich nur minimal bewegen.
10. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.

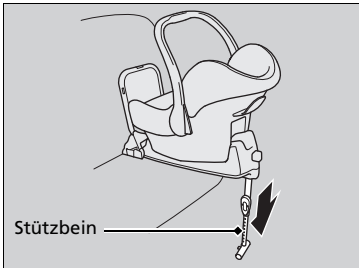
Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem verwenden, das mit dem unteren Verankerungssystem installiert ist, müssen Sie sich zum Schutz Ihres Kindes vergewissern, dass das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt ist. Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.

Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.

WARNUNG: Verwenden Sie nur Haken, die mit einem Symbol für einen oberen Haltegurtanker versehen sind, wenn Sie ein installiertes Kinderrückhaltesystem befestigen.

FORTSETZUNG



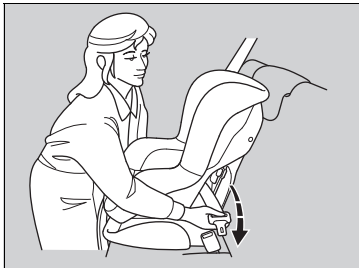
Kinderrückhaltesystem mit Stützbein

5. Strecken Sie das Stützbein gemäß den Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers so weit aus, bis es den Boden berührt.

▶ Stellen Sie sicher, dass der Bereich des Fußbodens, auf dem das Stützbein steht, eben ist. Wenn der Bereich nicht eben ist, sorgt das Stützbein nicht für entsprechenden Halt.

▶ Stellen Sie sicher, dass sich das Kinderrückhaltesystem und der davor befindliche Sitz nicht berühren.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt

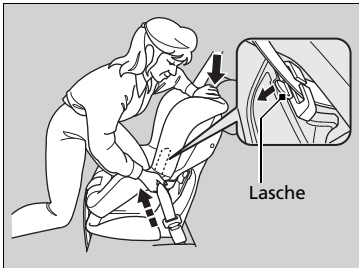


1. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne in der aufrechten Position verriegelt ist.
2. Senken Sie die Kopfstütze in die niedrigste Position ab.
3. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Fahrzeugsitz.
4. Verlegen Sie den Sicherheitsgurt gemäß den Anweisungen des Herstellers durch das Kinderrückhaltesystem, und stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss.
   ▶ Stecken Sie die Schlosszunge ganz ein, bis sie hörbar einrastet.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt

Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.

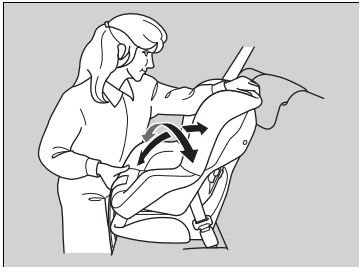
FORTSETZUNG



5. Drücken Sie die Lasche nach unten. Führen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in den Schlitz an der Seite des Rückhaltesystems.

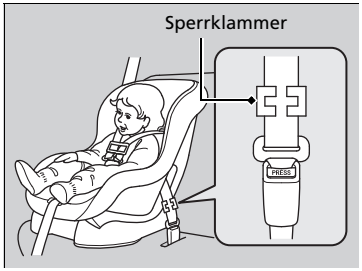
6. Fassen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in der Nähe des Gurtschlosses und ziehen Sie nach oben, damit der Beckengurt des Sicherheitsgurtes gestrafft wird.
▶ Lehnen Sie sich dabei mit ihrem Gewicht auf das Kinderrückhaltesystem, damit dieses fest in den Fahrzeugsitz gedrückt wird.

7. Verlegen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß und ziehen Sie die Lasche nach oben. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
▶ Ziehen Sie beim Hochziehen der Lasche auch den oberen Teil des Schultergurtes nach oben, damit dieser vollständig gestrafft wird.



8. Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist, indem Sie es in alle Richtungen zu bewegen versuchen. Dabei darf es sich nur minimal bewegen.

9. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.



Außer europäische Modelle

Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem über keinen Mechanismus zum Festhalten des Sicherheitsgurtes verfügt, bringen Sie eine Sperrklammer am Sicherheitsgurt an.

Ziehen Sie nach dem Ausführen der Schritte 1 und 4 den Schultergurt nach oben und stellen Sie sicher, dass der Beckengurt vollständig gestrafft ist.

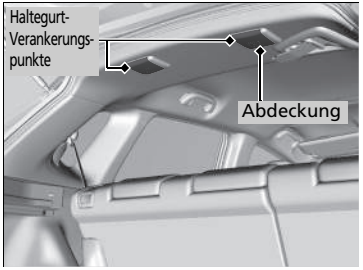
5. Halten Sie den Sicherheitsgurt in der Nähe der Schlosszunge gut fest. Klemmen Sie beide Teile des Gurtes so zusammen, dass diese nicht durch die Schlosszunge rutschen können. Lösen Sie den Sicherheitsgurt aus dem Gurtschloss.

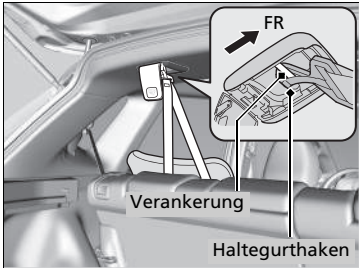
6. Bringen Sie die Sperrklammer wie in der Abbildung dargestellt an. Positionieren Sie die Klammer so nahe wie möglich an der Schlosszunge.

7. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss. Fahren Sie mit den Schritten 8 und 9 fort.

FORTSETZUNG

Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt





Am Dachhimmel befinden sich zwei Haltegurt-Verankerungspunkte für die äußeren Rücksitzplätze. Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem einen Haltegurt hat, aber auch mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden kann, können Sie den Haltegurt als zusätzliche Sicherung nutzen.

1. Machen Sie den entsprechenden Haltegurt-Verankerungspunkt ausfindig.
2. Senken Sie die Kopfstütze in die niedrigste Position ab.
3. Die Abdeckung der Verankerung öffnen.
4. Führen Sie den Haltegurt über die Rückenlehne. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
5. Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.
6. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.

Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt

WARNUNG: Die Verankerungen eines Kinderrückhaltesystems sind nur für jene Lasten ausgelegt, die durch ordnungsgemäß angebrachte Kinderrückhaltesysteme ausgeübt werden. Unter keinen Umständen dürfen sie für Erwachsenen-Sicherheitsgurte, Gurtzeug oder zur Befestigung von andern Gegenständen oder Geräten am Fahrzeug verwendet werden.

Verwenden Sie bei einem nach vorne gerichteten Kinderrückhaltesystem, das mit dem Sicherheitsgurt oder in den unteren Verankerungen befestigt ist, immer einen Haltegurt.

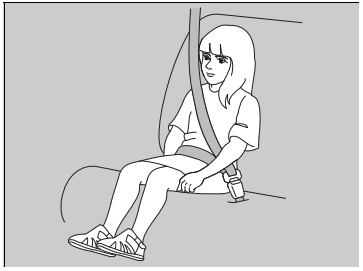
Sicherheit größerer Kinder

■ Schutz größerer Kinder

Die folgenden Seiten enthalten Anleitungen zur Prüfung des korrekten Sicherheitsgurtsitzes, zur Verwendung von Sitzunterlagen (falls nötig) sowie wichtige Vorsichtshinweise für ein Kind, das vorn sitzen muss.

■ Prüfen des Sicherheitsgurtsitzes

Ist ein Kind zu groß für ein Kinderrückhaltesystem, muss es auf dem Rücksitz mit dem Dreipunktgurt angeschnallt werden. Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Prüfen Sie anschließend Folgendes:



■ Prüfliste

- Sind die Beine des Kindes an der Sitzkante bequem angewinkelt?
- Verläuft der Schultergurt zwischen dem Hals und dem Arm des Kindes?
- Verläuft der Beckengurt möglichst tief über dem Becken und berührt die Oberschenkel des Kindes?
- Kann das Kind diese Sitzhaltung während der gesamten Fahrt einnehmen?

Wenn Sie alle Fragen mit Ja beantworten konnten, ist das Kind für das korrekte Anlegen eines Dreipunktgurts groß/alt genug. Wenn Sie eine der Fragen mit Nein beantworten, muss das Kind auf einer Sitzunterlage sitzend mitfahren, bis der Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage ordnungsgemäß sitzt.

Sicherheit größerer Kinder

⚠WARNUNG

Wenn ein Kind unter 12 Jahren vorn sitzt, kann dies beim Auslösen des Beifahrerfrontairbags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

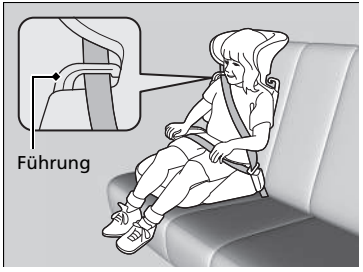
Wenn ein Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, achten Sie darauf, dass das Kind möglichst aufrecht sitzt, der Sitz so weit wie möglich nach hinten geschoben, ggf. eine Sitzunterlage verwendet und der Sicherheitsgurt korrekt angelegt wird.

FORTSETZUNG

Sitzunterlagen



Wenn der Dreipunktgurt nicht richtig angelegt werden kann, muss das Kind auf einer Sitzunterlage auf dem Rücksitz Platz nehmen. Stellen Sie zur Sicherheit des Kindes sicher, dass das Kind die Empfehlungen des Sitzunterlagenherstellers erfüllt.



Für bestimmte Sitzunterlagen sind Rückenlehnen erhältlich. Installieren Sie die Rückenlehne an der Sitzunterlage und passen Sie diese gemäß Herstelleranleitung an den Fahrzeugsitz an. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß durch die Führung an der Rückenlehne verläuft und der Gurt den Hals des Kindes weder berührt noch über ihn verläuft.

Sitzunterlagen

Stellen Sie bei der Verwendung einer Sitzunterlage sicher, dass alle mitgelieferten Anweisungen gelesen wurden, und befestigen Sie die Sitzunterlage entsprechend.
Es gibt höhere und niedrigere Sitzunterlagen. Wählen Sie eine Sitzunterlage so aus, dass der korrekte Sitz des Sicherheitsgurts gewährleistet ist.

Wir empfehlen eine Sitzunterlage mit Sitzlehne, da sich der Schultergurt in diesem Fall einfacher einstellen lässt.

Schutz größerer Kinder - Abschließende Kontrollen

Ihr Fahrzeug besitzt Rücksitze, auf denen Kinder korrekt gesichert werden können. Wenn eine Gruppe Kinder mitfährt und ein Kind vorn sitzen muss:

- Stellen Sie sicher, dass Sie Anleitungen und Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch sorgfältig gelesen haben.
- Stellen Sie den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten.
- Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen.
- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist, damit das Kind auf dem Sitz sicher ist.

Beobachten von mitfahrenden Kindern

Wir empfehlen dringend, dass Sie mitfahrende Kinder aufmerksam beobachten. Selbst ältere, reifere Kinder müssen manchmal daran erinnert werden, dass sie sich anschnallen und aufrecht sitzen müssen.

Kohlenmonoxid

Das Abgas Ihres Fahrzeugs enthält Kohlenmonoxidgas, ein farb- und geruchloses jedoch hochgiftiges Gas. Solange Sie Ihr Fahrzeug korrekt pflegen und warten lassen, gelangt kein Kohlenmonoxid in das Fahrzeuginnere.

■ **Lassen Sie die Auspuffanlage immer auf Undichtigkeiten prüfen, wenn:**
- Die Auspuffanlage ungewöhnliche Geräusche erzeugt.
- Die Auspuffanlage möglicherweise beschädigt wurde.
- Das Fahrzeug beim Ölwechsel angehoben wird.

Bei laufendem Motor und geöffneter Heckklappe können Abgase durch die Luftbewegung in den Fahrzeuginnenraum gelangen und es kann eine gefährliche Situation entstehen. Wenn Sie mit geöffnetem Kofferraum fahren müssen, öffnen Sie alle Fenster und stellen Sie das Heizungs- und Kühlsystem*/die Klimaautomatik* wie unten angegeben ein.

1. Wählen Sie den Frischluftmodus.
2. Wählen Sie den -Modus.
3. Stellen Sie die Lüfterdrehzahl auf eine hohe Stufe.
4. Stellen Sie die Temperaturregelung auf eine angenehme Temperatur ein.

Stellen Sie Heizungs- und Kühlsystem*/Klimaautomatik* so ein, wie wenn Sie bei laufendem Motor im geparkten Fahrzeug sitzen.

Kohlenmonoxid

⚠WARNUNG

Kohlenmonoxid ist ein giftiges Gas. Wird Kohlenmonoxid eingeatmet, kann dies zu Bewusstlosigkeit mit möglicher Todesfolge führen.

Vermeiden Sie geschlossene Räume oder Tätigkeiten, bei denen Sie Kohlenmonoxid ausgesetzt sind.

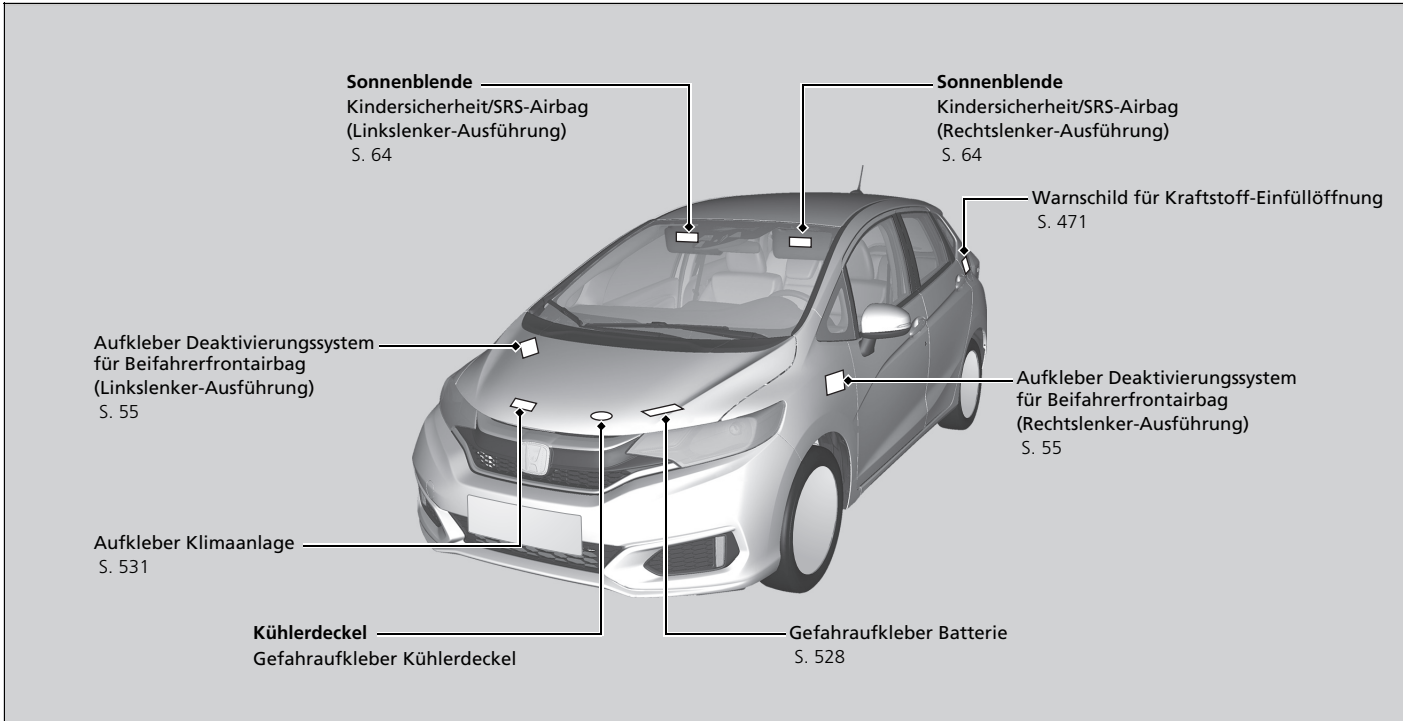
Ein geschlossener Raum, wie z. B. eine Garage, kann sich schnell mit Kohlenmonoxid füllen.
Lassen Sie den Motor nicht bei geschlossener Garagentür laufen. Fahren Sie auch bei geöffneter Garagentür direkt nach dem Starten des Motors aus der Garage heraus.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anordnung der Aufkleber

Diese Aufkleber sind an den gezeigten Punkten angebracht. Sie warnen vor möglichen Gefahrenquellen, die schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen können. Lesen Sie diese Aufkleber sorgfältig.

Sollte sich ein Aufkleber ablösen oder unleserlich werden, wenden Sie sich zwecks Ersatz an Ihren Händler.



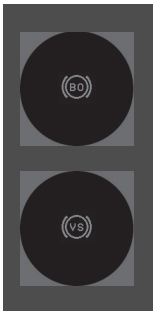
Instrumententafel

In diesem Kapitel werden die Schalter, Tasten, Knöpfe, Kontrollleuchten und Instrumente beschrieben, die beim Fahren verwendet werden.

Anzeigen 86
Warnungen und Informationsmeldungen im Multi-Informationsdisplay 108
Anzeigeinstrumente und Multi-Informationsdisplay
Anzeigeinstrumente 123
Multi-Informationsdisplay 124

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Stellung EIN II *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt, wenn die Feststellbremse gelöst wurde. • Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse betätigt wird, und erlischt, wenn sie gelöst wird. • Beim Fahren mit nicht vollständig gelöster Feststellbremse ertönt ein Warnton und die Anzeige leuchtet auf. • Leuchtet bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand auf. • Leuchtet auf, wenn eine Störung in der Bremsanlage vorliegt.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Sicherstellen, dass die Feststellbremse gelöst ist. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. ➡ **Maßnahmen bei Aufleuchten der Anzeige während der Fahrt** S. 571 • **Leuchtet zusammen mit der ABS Anzeige auf** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet** S. 571	

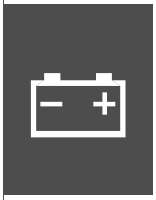
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Bremsanlagenanzeige (gelb)	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in Stellung EIN II *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn eine Störung eines Bremssystems vorliegt, das nicht zum eigentlichen Bremssystem gehört.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		• Leuchtet auf, wenn eine Störung am City-Notbremsassistenten vorliegt.	• **Leuchtet zusammen mit der CTBA-Anzeige auf** - Der City-Notbremsassistent schaltet sich nicht ein. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **City-Notbremsassistent** S. 457	

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige niedriger Öldruck	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in Stellung EIN II *1 auf und erlischt beim Starten des Motors. • Leuchtet bei niedrigem Motoröldruck auf.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. ➡ **Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet** S. 570	
	Fehlfunktionsanzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in Stellung EIN II *1 auf und erlischt beim Starten des Motors. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im Abgasreinigungssystem vorliegt. • Blinkt, wenn Fehlzündungen in den Zylindern erfasst werden.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. • **Anzeige blinkt während der Fahrt** - Halten Sie an einem sicheren Ort an, an dem sich nichts entzünden kann. Lassen Sie den Motor mindestens 10 Minuten ausgeschaltet und abkühlen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt** S. 571 • Zeigt an, dass ein Selbsttest der Diagnosefunktion des Emissionskontrollsystems durchgeführt wird.	

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Ladesystemanzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in Stellung EIN II *1 auf und erlischt beim Starten des Motors. • Leuchtet auf, wenn die Batterie nicht lädt.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Schalten Sie Heizungs- und Kühlsystem*/Klimaautomatik* und Heckscheibenheizung aus, um den Stromverbrauch zu senken. ➡ **Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet** S. 570	
	Schalthebelposi-tionsanzeige*	• Zeigt die aktuelle Schalthebelposition an.	➡ **Schalten** S. 402	—
	Getriebeanzeige*	• Blinkt, wenn eine Störung des Getriebesystems vorliegt.	• **Anzeige blinkt während der Fahrt** - Vermeiden Sie abruptes Anfahren und Beschleunigen und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.	

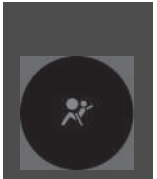
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	**M**-Anzeige (manueller 7-Gang-Schaltmodus)/ Schaltanzeige*	• Leuchtet auf, wenn der manuelle 7-Gang-Schaltmodus eingeschaltet ist.	**Manueller 7-Gang-Schaltmodus** S. 404	—
	Sicherheitsgurter-innerungsanzeige	• Leuchtet auf, wenn der Sicherheitsgurt beim Drehen des Zündschalters in Stellung EIN II*1 nicht angelegt ist. • Ist der Beifahrer nicht angeschnallt, leuchtet die Anzeige einige Sekunden später auf. • Blinkt während der Fahrt, wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben. Der Warnton ertönt und die Anzeige blinkt in regelmäßigen Abständen.	• Der Warnton verstummt und die Anzeige erlischt, wenn Fahrer und Beifahrer den Sicherheitsgurt anlegen. • **Die Anzeige erlischt nicht, nachdem Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt haben** - Möglicherweise ist ein Erfassungsfehler im Sensor aufgetreten. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. **Sicherheitsgurterinnerung** S. 39	 

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige niedriger Kraftstoffstand	• Leuchtet bei niedrigem Kraftstoffstand (etwa 5,3 Liter Restkraftstoff). • Blinkt, wenn eine Störung der Kraftstoffanzeige vorliegt.	• **Anzeige leuchtet** - Sobald wie möglich tanken.	
			• **Anzeige blinkt** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
	Antiblockiersystem-anzeige (**ABS**)	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in Stellung EIN II *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet sie zu einem anderen Zeitpunkt auf, liegt eine Störung des ABS vor.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Trotz aktivierter Anzeige ist die normale Funktion des Bremssystems weiterhin gewährleistet, jedoch ohne Antiblockier-Funktion. ➡ **Antiblockiersystem (ABS)** S. 455	
	Sicherheitsrückhaltesystem-anzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in Stellung EIN II *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn eine Störung in den folgenden Systemen festgestellt wird: - Sicherheitsrückhaltesystem - Seitenairbags - Kopfairbags - Gurtstraffer	• **Anzeige leuchtet ständig oder überhaupt nicht** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Ein-/Aus-Anzeige für Beifahrerfrontairbag	• Beide Anzeigen leuchten beim Drehen des Zündschalters in die Stellung EIN II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlöschen nach einer Systemprüfung. Bei aktiviertem Beifahrerfrontairbag: Die Ein-Anzeige wird wieder für etwa 60 Sekunden eingeschaltet. Bei deaktiviertem Beifahrerfrontairbag: Die Aus-Anzeige leuchtet wieder auf und bleibt eingeschaltet. Dadurch wird daran erinnert, dass der Beifahrerfrontairbag deaktiviert ist.	**Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag** S. 54	—

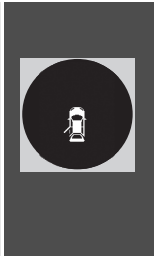
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Systemanzeige der Fahrzeugstabilitätshilfe (VSA)	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in Stellung EIN II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Blinkt bei aktiviertem VSA. • Leuchtet auf, wenn eine Störung in der Fahrstabilitätshilfe (VSA) oder der Berganfahrhilfe vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)** S. 446 ➡ **Berganfahrhilfe** S. 394, 398	
	Elektronisches Stabilitätsprogramm (VSA) **OFF**-Anzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in Stellung EIN II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn Sie das VSA deaktivieren.	➡ **VSA Ein und Aus** S. 447	—

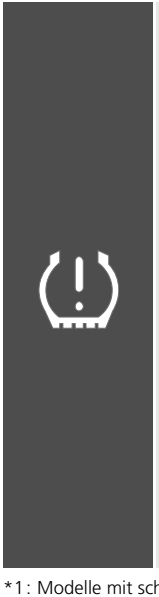
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige hohe Temperatur (rot)	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in Stellung EIN II *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Blinkt, wenn die Motorkühlmitteltemperatur ansteigt und leuchtet dauerhaft, wenn die Temperatur weiter ansteigt.	• Erlischt und leuchtet blau auf, wenn die Motorkühlmitteltemperatur niedrig ist.	—
			• **Anzeige blinkt während der Fahrt** - Fahren Sie langsam, um ein Überhitzen zu vermeiden.	 (Weiß)
			• **Anzeige bleibt während der Fahrt eingeschaltet** - Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und lassen Sie den Motor abkühlen. ➡ **Überhitzen des Motors** S. 568	 (Gelb)
	Anzeige niedrige Temperatur (blau)	• Leuchtet bei zu niedriger Motorkühlmitteltemperatur auf.	• Erlischt die Anzeige nicht, wenn der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat, kann eine Störung bei den Temperatursensoren vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	—

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

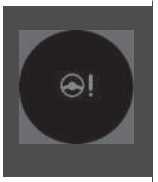
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige geöffnete Tür/Heckklappe	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in Stellung EIN II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn die Heckklappe oder eine der Türen nicht vollständig geschlossen ist. • Beim Fahren mit einer nicht vollständig geschlossener Tür oder nicht geschlossener Heckklappe ertönt ein Warnton und die Anzeige leuchtet auf.	• Erlischt, wenn alle Türen und die Heckklappe geschlossen sind.	

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Geringer Reifendruck/ Druckverlust-Warnsystemanzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in Stellung EIN II *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Kann kurz aufleuchten, wenn der Zündschalter in Stellung EIN II *1 gedreht wird und das Fahrzeug innerhalb von 45 Sekunden bewegt wird. Damit wird angezeigt, dass die Kalibrierung nicht vollständig ist. • Leuchtet dauerhaft auf, wenn: - Bei mindestens einem Reifen ein zu niedriger Reifendruck festgestellt wurde. - Das System nicht kalibriert wurde.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Halten Sie an einer sicheren Stelle an, prüfen Sie den Reifendruck, und pumpen Sie den betroffenen Reifen bei Bedarf auf. • **Bleibt nach dem Aufpumpen der Reifen auf den empfohlenen Druck eingeschaltet** - Das System muss kalibriert werden. ➲ **Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem** S. 449	
		• Blinkt für ca. eine Minute und bleibt an, wenn ein Problem mit dem Druckverlustwarnsystem vorliegt oder ein Kompaktreserverad* vorübergehend montiert wurde.	• **Blinkt und bleibt eingeschaltet** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Wenn am Fahrzeug ein Kompaktreserverad montiert ist, lassen Sie den normalen Reifen möglichst bald reparieren oder ersetzen und so schnell wie möglich wieder am Fahrzeug montieren.	

*1 : Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Elektrische Servolenkung (EPS): Anzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in Stellung EIN II*1 auf und erlischt beim Starten des Motors. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im EPS-System vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig oder überhaupt nicht** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Wenn die Systemanzeige der Elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet** S. 572	
	Systemmeldungsanzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in Stellung EIN II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Wird zusammen mit einem akustischen Signal aktiviert, wenn eine Störung festgestellt wird. Gleichzeitig wird im Multi-Informationsdisplay eine Systemmeldung angezeigt.	• Um die Meldung erneut aufzurufen, drücken Sie die Taste ▲ⓘ/▼ (Information), solange die Anzeige aufleuchtet. • Siehe Informationen zu Anzeigen in diesem Kapitel, wenn eine Systemmeldung im Multi-Informationsdisplay angezeigt wird. Reagieren Sie entsprechend auf die Meldung. • Das Multi-Informationsdisplay kehrt erst zur normalen Anzeige zurück, wenn die Warnung abgebrochen oder die Taste gedrückt wird.	—

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Blinker- und Warnblinkeranzeigen	• Blinken bei Betätigung des Blinkerhebels. • Blinken gemeinsam mit allen Blinkern bei Betätigung der Warnblinktaste. • Blinken gemeinsam mit allen Blinkern, wenn das Bremspedal beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit betätigt wird.	• **Blinken gar nicht oder schnell** - Eine Blinker-Glühlampe ist defekt. Glühlampe sofort ersetzen. ➡ **Austauschen von Glühlampen** S. 505, 507 ➡ **Notbremssignal** S. 462	—
	Fernlichtanzeige	• Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.	—	—
	Lichtwarnanzeige	• Leuchtet bei eingeschaltetem Lichtschalter oder in Position **AUTO** bei eingeschalteten Außenleuchten auf.	• Wenn der Zündschlüssel abgezogen* oder der Betriebsmodus* auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) geschaltet wird, während die Außenbeleuchtung noch eingeschaltet ist, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Erinnerungssignal.	—
	Nebelscheinwerfer-anzeige*	• Leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.	—	—
	Nebelschlussleuchten-anzeige	• Leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.	—	—

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Wegfahrsperrenanzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Stellung EIN II*1 kurz auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn die Wegfahrsperre die Schlüsselinformationen nicht erkennt.	• **Anzeige blinkt -** Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start) Sie können den Motor nicht starten. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung SPERRE 0, ziehen Sie den Schlüssel ab, stecken Sie den Schlüssel wieder in das Zündschloss, und drehen Sie die Zündung wieder auf EIN II. Modelle mit schlüsselllosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) Sie können den Motor nicht starten. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) und schalten Sie anschließend den Betriebsmodus wieder ein. • **Anzeige blinkt wiederholt** - Möglicherweise liegt eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. • Versuchen Sie nicht, das System zu modifizieren oder zusätzliche Vorrichtungen einzubauen. Es können elektrische Fehler auftreten.	—

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Alarmanlagenanzeige*	• Blinkt, wenn der Alarm aktiviert worden ist.	**Alarm*** S. 159	—
	Anzeige für schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Leuchtet auf, sobald ein Problem im schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) oder im schlüssellosen Anlass-System erkannt wird.	• **Anzeige leuchtet ständig oder überhaupt nicht -** Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

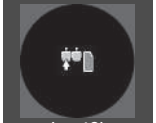
*1: Linkslenker-Ausführung
*2: Rechtslenker-Ausführung

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Hochschaltanzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Stellung EIN II*1 kurz auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn das Hochschalten empfohlen wird.	➡ **Hochschaltanzeige** S. 406 ➡ **Anzeigen für das Hoch-/ Herunterschalten** S. 408	—
	Herunterschaltanzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Stellung EIN II*1 kurz auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn das Herunterschalten empfohlen wird.	➡ **Anzeigen für das Hoch-/ Herunterschalten** S. 408	—
	Tempomat-Hauptanzeige	• Leuchtet auf, wenn der Tempomat betriebsbereit ist.	➡ **Tempomat** S. 420	—
	Geschwindigkeitsbegren-zeranzeige	• Leuchtet auf, wenn der Geschwindigkeits-begrenzer betriebsbereit ist.	➡ **Geschwindigkeitsbegrenzer** S. 423	—
	Anzeige eingestellte Geschwindigkeit und Anzeige Geschwindigkeitsbegrenzer*	• Wird angezeigt, wenn Sie eine Geschwindigkeit für den Tempomaten oder den Geschwindigkeitsbegrenzer eingestellt haben.	➡ **Tempomat** S. 420 ➡ **Geschwindigkeitsbegrenzer** S. 423 ➡ **Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer** S. 427	—

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.
*2: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)
*3: Schaltgetriebemodelle

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Fernlichtassistentsanzeige*	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Stellung EIN II *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn alle Betriebsbedingungen für das Fernlichtassistentsystem erfüllt sind.	➡ **Fernlichtassistent*** S. 175	—
	Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (grün)	• Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung in Betrieb ist. Der Motor wird automatisch abgestellt.	➡ **Automatische Leerlaufabschaltung** S. 410, 415	
		Modelle mit Schaltgetriebe Modelle mit Klimaautomatik • Blinkt, wenn die Fenster aufgrund der Umgebungsbedingungen beschlagen können. • Blinkt, wenn die Umgebungsbedingungen sich möglicherweise von den Klimaautomatikeinstellungen, die Sie gewählt haben, unterscheiden. •  (Windschutzscheibenheizung) wurde berührt. Modelle mit Heizungs- und Kühlsystem • Blinkt, wenn der Lüfter eingeschaltet ist und der Modus-Regler auf  gedreht wurde.	• Betätigen Sie das Kupplungspedal. Der Motor wird automatisch wieder angelassen. ➡ **Automatische Leerlaufabschaltung** S. 415	 (Weiß)

*1 : Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Systemanzeige für automatische Leerlaufabschaltung (gelb)	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Stellung EIN II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann.	—	—
		• Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung mit der **OFF**-Taste für automatische Leerlaufabschaltung ausgeschaltet wurde.	**Automatische Leerlaufabschaltung EIN/AUS** S. 411, 416	—
		• Blinkt, wenn eine Störung mit der automatischen Leerlaufabschaltung vorliegt.	• **Blinkt** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Kollisionswarnanzeige*	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Stellung EIN II *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn Sie das Kollisionswarnsystem gezielt ausschalten. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im System vorliegt.	• **Leuchtet bei nicht ausgeschaltetem System dauerhaft** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	 (Weiß)  (Gelb)
		• Leuchtet auf, wenn sich das System selbsttätig abschaltet.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Die Temperatur im Inneren der Kamera ist zu hoch. Das System schaltet sich ein, sobald die Innentemperatur des Systems gesunken ist. ➡ **Automatische Abschaltung** S. 436	
			• **Anzeige leuchtet ständig** - Der Bereich um die Kamera herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. • Wenn die Anzeige nach dem Reinigen des Kamerabereichs erneut aufleuchtet und die Meldung wieder erscheint, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Automatische Abschaltung** S. 436	

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Spurhalteassistent-anzeige*	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Stellung EIN II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Spurhalteassistenten vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		• Leuchtet auf, wenn sich das System selbsttätig abschaltet.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Die Temperatur im Inneren der Kamera ist zu hoch. Kühlen Sie die Kamera mithilfe des Heizungs- und Kühlsystems*/der Klimaautomatik*. Das System schaltet sich ein, sobald die Innentemperatur der Kamera gesunken ist. ➡ **Kamera des Spurhalteassistenten** S. 439	
			• **Anzeige leuchtet ständig** - Der Bereich um die Kamera herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. • Wenn die Anzeige nach dem Reinigen des Kamerabereichs erneut aufleuchtet und die Meldung wieder erscheint, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Kamera des Spurhalteassistenten** S. 439	

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
CTBA	City-Notbremsassistent (**CTBA**)-Anzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Stellung EIN II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann.	—	—
		• Erlischt, wenn Sie den City-Notbremsassistenten explizit einschalten. • Leuchtet auf, wenn Sie den City-Notbremsassistenten explizit ausschalten.	➡ **City-Notbremsassistent** S. 457 ➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 131	—
		• Leuchtet auf, wenn der Bereich um den Lasersensor, der sich im oberen Teil der Windschutzscheibe befindet, mit Hindernissen wie beispielsweise Schmutz, Eis und Reif bedeckt ist. • Kann auch bei schlechtem Wetter aufleuchten (Regen, Nebel, Schnee).	• Entfernen Sie Schmutz und andere Hindernisse mithilfe der Waschanlage und Scheibenwischer. • Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, und entfernen Sie mit den Scheibenwischern Schmutz oder Hindernisse auf der Windschutzscheibe im Bereich des Lasersensors. ➡ **City-Notbremsassistent** S. 457 • Das System wird erneut aktiviert, wenn die Hindernisse beseitigt sind.	
		• Leuchtet auf, wenn sich Schnee auf der Motorhaube befindet.	• Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, und entfernen Sie den Schnee von der Motorhaube.	

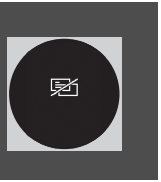
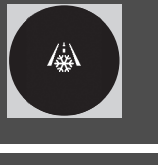
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
CTBA	City-Notbremsassistent (**CTBA**)-Anzeige	• Leuchtet möglicherweise bei hohen Temperaturen im Bereich um den Lasersensor auf.	• Kühlen Sie den Bereich um den Lasersensor herum mithilfe des Heizungs- und Kühlsystems*/der Klimaautomatik*. • Das System wird erneut aktiviert, wenn die Temperaturen im Bereich um den Lasersensor sinken.	
		• Schaltet sich in Kombination mit der Bremsanlagenanzeige (gelb) ein, wenn eine Störung im System vorliegt.	• Das System wird nicht aktiviert. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Warnungen und Informationsmeldungen im Multi-Informationsdisplay

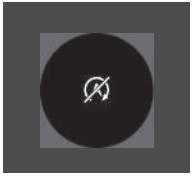
Die folgenden Meldungen werden nur im Multi-Informationsdisplay angezeigt. Drücken Sie die Taste ▲ⓘ/▼ (Information), um die Meldung erneut anzuzeigen, wenn die Systemmeldungsanzeige leuchtet.

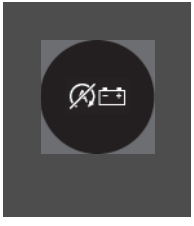
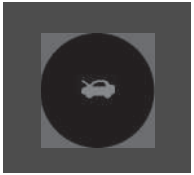
Nachricht	Zustand	Erklärung
	Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT) • Wird beim Anpassen der Einstellungen angezeigt, wenn der Schalthebel aus der Stellung P heraus bewegt wird. Schaltgetriebemodelle • Wird angezeigt, während Sie die Einstellungen anpassen und die Feststellbremse gelöst wird.	➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 131
	• Wird einmal anzeigt, wenn die Außentemperatur unter 3 °C liegt und der Zündschalter in der Stellung EIN II *1 ist.	• Die Fahrbahn ist möglicherweise vereist oder rutschig.
	• Wird angezeigt, wenn einer der hinteren Sicherheitsgurte angelegt oder geöffnet wird oder wenn eine der Fondtüren geöffnet und geschlossen wird.	➡ **Sicherheitsgurterinnerung** S. 39
	• Wird angezeigt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit erreicht. Sie können zwei verschiedene Geschwindigkeiten für den Alarm einstellen.	➡ **Einstellung des Geschwindigkeitsalarms** S. 129

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

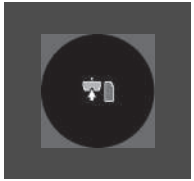
Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn bei laufendem Motor der Motorölstand zu niedrig ist.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. ➡ **Wenn die Anzeige „niedriger Ölstand" aufleuchtet.** S. 574
	• Wird bei laufendem Motor angezeigt, wenn eine Systemstörung am Motorölstandsensor vorliegt.	• Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung im System zur automatischen Lichtsteuerung vorliegt.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Schalten Sie das Licht manuell ein und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Modelle mit LED-Scheinwerfern • Wird angezeigt, wenn eine Störung an den Scheinwerfern mit LED vorliegt.	• Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Blinkt, wenn das System die Gefahr einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug ermittelt. Der Warnton ertönt.	• Betätigen Sie das Bremspedal, und halten Sie einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Die Warnung verschwindet. • Das System bremst automatisch, wenn ein möglicher Zusammenstoß voraussichtlich nicht mehr vermeidbar ist. ➡ **City-Notbremsassistent** S. 457
	• Die Anzeige ändert sich, wenn Ihr Fahrzeug durch den City-Notbremsassistenten gestoppt wird. Der Warnton wird gestoppt.	

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Leuchtet auf, wenn aus irgendeinem Grund die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird. • Wird angezeigt, wenn der Motor automatisch wieder startet.	**Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:** S. 412, 417
	• Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird, weil die Temperatur des Motorkühlmittels zu niedrig oder zu hoch ist.	**Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:** S. 412, 417
	• Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird, weil die Klimaautomatik in Betrieb ist und die eingestellte Temperatur sich zu sehr von der tatsächlichen Innentemperatur unterscheidet.	**Automatische Leerlaufabschaltung** S. 410, 415
	Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe • Wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug bei aktivierter automatischer Lehrlaufabschaltung in folgendem Betriebszustand befindet: - Die Klimaautomatik in Betrieb ist und die eingestellte Temperatur sich zu sehr von der tatsächlichen Innentemperatur unterscheidet. - Wenn die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum hoch ist.	• Wenn der Motor nach einigen Sekunden automatisch neu startet.

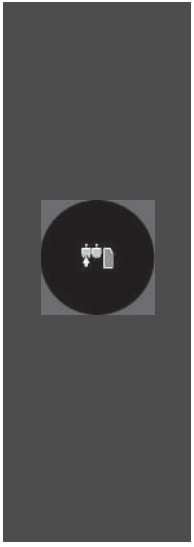
Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird, weil die Batterieladung zu niedrig ist. • Wird bei niedrigem Ladezustand der Batterie angezeigt.	➡ **Automatische Leerlaufabschaltung** S. 410, 415
	• Wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug bei aktivierter automatischer Lehrlaufabschaltung in folgendem Betriebszustand befindet: - Wenn die Batterieladung niedrig ist.	• Wenn der Motor nach einigen Sekunden automatisch neu startet.
	• Wird angezeigt, wenn die Motorhaube offen ist.	• Schließen Sie die Motorhaube.
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung im Sensor an der Batterie vorliegt. • Wird angezeigt, wenn die Batterie nicht geladen wird.	• Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Prüfen der Batterie** S. 524 • **Wird gemeinsam mit der Batterie-Ladesystemanzeige angezeigt.** - Schalten Sie Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um den Stromverbrauch zu senken. ➡ **Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet** S. 570

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste drücken, um den Motor abzustellen, ohne dass sich der Schalthebel in der Position P befindet.	• Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal und drücken Sie zwei Mal die Taste **ENGINE START/STOP**, nachdem Sie den Schalthebel in die Stellung P bewegt haben.
	• Wird angezeigt, wenn der Motor abgeschaltet wird, ohne dass der Schalthebel in der Position P steht, und der Motor nicht automatisch neu gestartet wird. • Wird angezeigt, wenn Sie bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung die Motorhaube öffnen.	• Wenn Sie den Zündschalter auf EIN II*1 drehen möchten, Stellen Sie den Schalthebel auf P. • Zum Starten des Motors verwenden Sie das übliche Verfahren. ➡ **Starten des Motors** S. 392, 395
	• Wird angezeigt, wenn die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird, weil der Druck auf das Bremspedal nicht ausreicht.	• Betätigen Sie das Bremspedal kräftig.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

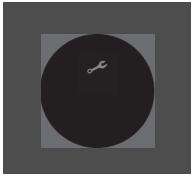
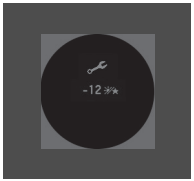
Modelle mit Schaltgetriebe

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Stellung als N befindet.	• Stellen Sie den Hebel auf N. ➡ **Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:** S. 417
	• Wird weiß angezeigt, wenn Sie den Zündschalter auf START III*1 drehen, bevor Sie das Kupplungspedal vollständig durchgetreten haben.	• Betätigen Sie das Kupplungspedal.
	Modelle mit Klimaautomatik • Blinkt, wenn die Fenster aufgrund der Umgebungsbedingungen beschlagen können. • Blinkt, wenn die Umgebungsbedingungen sich möglicherweise von den Klimaautomatikeinstellungen, die Sie gewählt haben, unterscheiden. • (Windschutzscheibenheizung) wurde berührt. Modelle mit Heizungs- und Kühlsystem • Blinkt, wenn der Lüfter eingeschaltet ist und der Modus-Regler auf gedreht wurde.	• Betätigen Sie das Kupplungspedal. Der Motor wird automatisch wieder angelassen. ➡ **Automatische Leerlaufabschaltung** S. 415
	• Wird in gelb angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung bestehen bleiben: - Sie sind nicht angeschnallt. - Der Schalthebel befindet sich nicht in der Stellung N.	• Betätigen Sie das Kupplungspedal. Legen Sie umgehend den Sicherheitsgurt an, und halten Sie den Schalthebel in N, wenn die automatische Leerlaufabschaltung beim nächsten Mal aktiviert wird.

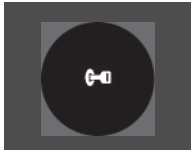
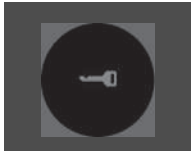
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Modelle mit Fernlichtassistent

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Erscheint, wenn ein Problem mit dem Fernlichtassistenten vorliegt. • Erscheint, wenn die Kameralinse des Fernlichtassistenten verschmutzt ist.	• Bedienen Sie den Lichtschalter manuell. • Wenn dies eintritt, während Sie mit Fernlicht fahren, wechseln die Scheinwerfer zu Abblendlicht. • Halten Sie an einem sicheren Ort an und reinigen Sie die Kameralinse mit einem weichen Tuch. • Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn die Meldung nach dem Reinigen der Linse nicht erlischt.

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn eine Wartung in weniger als 30 Tagen fällig wird. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	• Die verbleibenden Tage werden pro Tag heruntergezählt. ➡ **Wartungsintervallsystem** S. 479
	• Wird angezeigt, wenn eine Wartung in weniger als 10 Tagen fällig wird. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	• Die angezeigten Wartungsarbeiten sind so schnell wie möglich durchzuführen. ➡ **Wartungsintervallsystem** S. 479
	• Wird angezeigt, wenn die jeweilige Wartung immer noch nicht durchgeführt wurde und die Zahl der verbleibenden Tage 0 erreicht.	• Ihr Fahrzeug hat den Zeitpunkt einer fälligen Wartung überschritten. Lassen Sie die Wartungen umgehend durchführen und setzen Sie die Wartungsintervallanzeige zurück. ➡ **Wartungsintervallsystem** S. 479

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

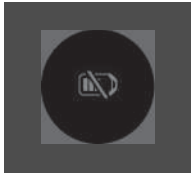
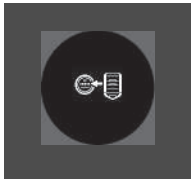
Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn der Zündschlüssel aus der Stellung EIN II in die Stellung ZUBEHÖR I gedreht wird. (Die Fahrertür ist geschlossen.)	—
	• Wird angezeigt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, während der Zündschlüssel in der Stellung ZUBEHÖR I steht.	• Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0 und ziehen Sie den Schlüssel ab.
	• Wird angezeigt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, während der Zündschlüssel in der Stellung SPERRE 0 steht.	• Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
 *1 *2	• Wird in Weiß angezeigt, wenn Sie den Zündschalter auf START III drehen, bevor Sie das Kupplungspedal vollständig durchgetreten haben.	• Schalten Sie die Zündung bei ganz durchgetretenem Kupplungspedal ein.
	• Wird in Gelb angezeigt, wenn der Motor aus einem der folgenden Gründe nicht automatisch neu gestartet wird: - Die Motorhaube ist geöffnet. - Es liegt eine Störung am System zur automatischen Leerlaufabschaltung vor.	• Verwenden Sie das übliche Verfahren zum Starten des Motors. ➡ **Starten des Motors** S. 392

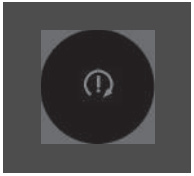
*1: Schaltgetriebemodelle
*2: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Nachricht	Zustand	Erklärung
 *1	• Wird in Weiß angezeigt, nachdem Sie die Fahrertür entriegelt und geöffnet haben. • Wird in Weiß angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN gestellt haben.	➡ **Starten des Motors** S. 395
 *2	• Wird in Gelb angezeigt, wenn der Motor aus einem der folgenden Gründe nicht automatisch neu gestartet wird: - Die Motorhaube ist geöffnet. - Es liegt eine Störung am System zur automatischen Leerlaufabschaltung vor.	• Verwenden Sie das übliche Verfahren zum Starten des Motors. ➡ **Starten des Motors** S. 395
 (Weiß)	• Wird angezeigt, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht.	—
 (Gelb)	• Wird nach dem Öffnen der Fahrertür angezeigt, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht.	• Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal*1 oder vom Kupplungspedal*2 und drücken Sie zweimal die Taste **ENGINE START/STOP**, um den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) zu ändern.

*1: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)
*2: Schaltgetriebemodelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist und Sie die Tür schließen, ohne dass sich die schlüssellose Fernbedienung im Fahrzeug befindet.	• Erlischt, wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung wieder in das Fahrzeug bringen und die Tür schließen. ➡ **Erinnerung schlüssellose Fernbedienung** S. 167
	• Wird angezeigt, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung schwach wird.	• Ersetzen Sie die Batterie sobald wie möglich. ➡ **Wechsel der Knopfbatterie** S. 529
	• Wird angezeigt, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist, um den Motor zu starten, oder der Schlüssel beim Starten des Motors zu weit entfernt ist. Ein Warnton ertönt sechs Mal.	➡ **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 562

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung am Anlasser vorliegt.	• Halten Sie vorübergehend das Bremspedal und das Kupplungspedal gedrückt (nur bei Schaltgetriebe), halten Sie gleichzeitig die Taste **ENGINE START/STOP** 15 Sekunden lang gedrückt und starten Sie den Motor manuell. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe • Wird angezeigt, wenn Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste drücken, um den Motor abzustellen, ohne dass sich der Schalthebel in der Position P befindet.	• Drücken Sie zwei Mal die Taste **ENGINE START/STOP**, nachdem Sie den Schalthebel auf P gestellt haben.
	• Wird angezeigt, wenn das Lenkrad verriegelt ist.	• Bewegen Sie das Lenkrad nach links und rechts, während Sie die Taste **ENGINE START/STOP** gedrückt halten.

Modelle mit Kollisionswarnsystem

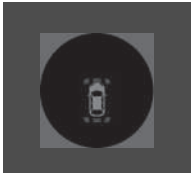
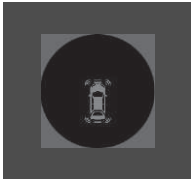
Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Blinkt, wenn das System die Gefahr einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug ermittelt. Der Warnton ertönt.	• Reagieren Sie angemessen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden (durch Bremsen, Spurwechsel usw.) ➲ **Kollisionswarnsystem*** S. 434

Modelle mit Spurhalteassistent

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Erscheint, wenn sich die Spurbegrenzungslinien sehr nah am Fahrzeug befinden. Der Warnton ertönt.	• Reagieren Sie entsprechend, um das Fahrzeug wieder in die Fahrspur zu bringen. ➲ **Spurhalteassistent*** S. 438

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit Einparkhilfe

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung der Einparkhilfe vorliegt.	• Prüfen Sie, ob der Bereich um den/die Sensoren durch Schlamm, Eis, Schnee usw. verdeckt wird. Leuchtet die Anzeige bzw. leuchten die Anzeigen auch nach dem Reinigen des Bereichs weiter, lassen Sie das System von einem Händler prüfen.
	• Wenn ein Problem an einem der Sensoren auftritt, leuchtet die entsprechende Sensoranzeige auf.	

Anzeigeinstrumente

Zu den Anzeigeinstrumenten gehören Tachometer, Drehzahlmesser und zugehörige Anzeigen. Sie werden angezeigt, wenn sich der Zündschalter in der Stellung EIN II *1 befindet.

Tachometer

Rechtslenker

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h und mph an.

Linkslenker-Ausführung

Die Fahrgeschwindigkeit wird in km/h angezeigt.

Drehzahlmesser

Zeigt die Motorumdrehungen pro Minute an.

Hintergrundbeleuchtung

Die Hintergrundfarbe wechselt je nach Ihrer Fahrweise.
Grün: Kraftstoffsparendes Fahren
Blau-Grün: Mäßiges Beschleunigen/Verzögern
Blau: Aggressives Beschleunigen/Verzögern

Die Farbe der Hintergrundbeleuchtung wechselt in Abhängigkeit davon, wie Sie das Brems- bzw. Gaspedal betätigen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Multi-Informationsdisplay

Das Multi-Informationsdisplay zeigt Kilometerzähler, Tageskilometerzähler, Außentemperatur, Kraftstoffanzeige sowie andere Instrumente an.
Es zeigt außerdem wichtige Meldungen, wie z. B. Warnungen und andere nützliche Informationen an.

Umschalten des Displays

Rechtslenker

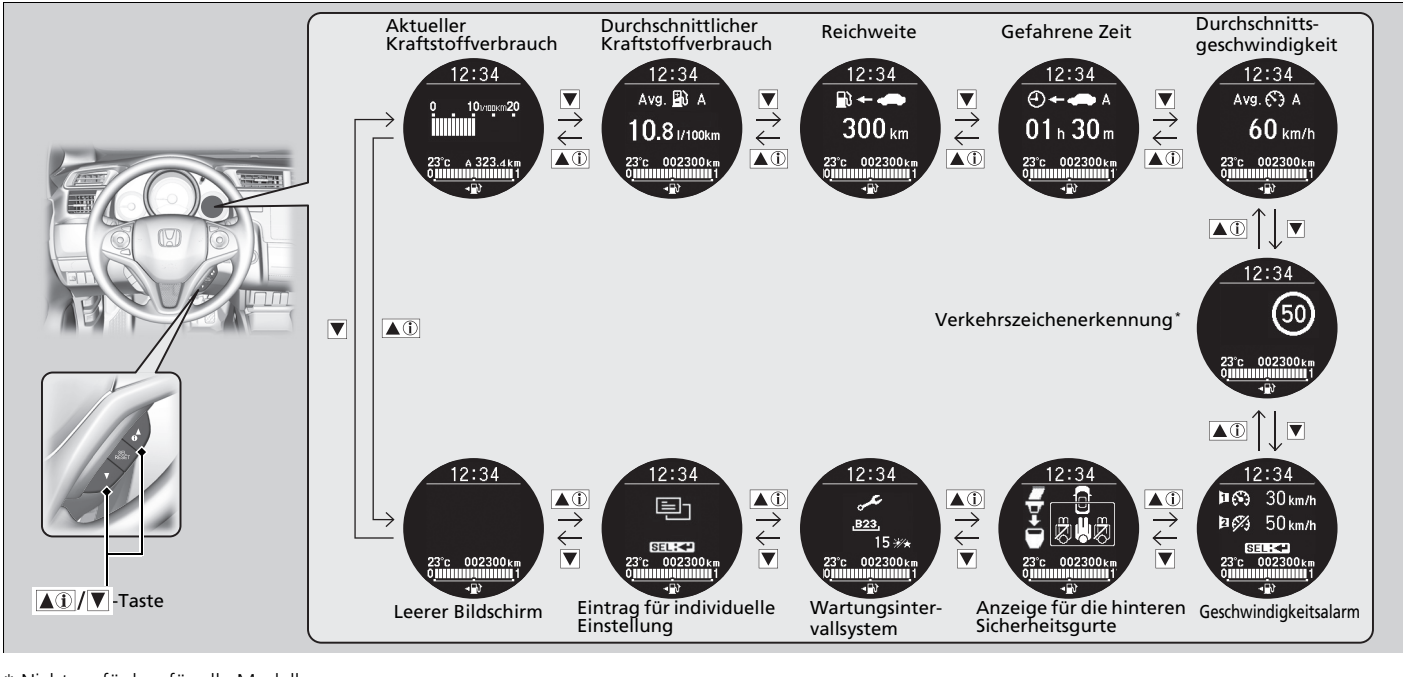
Umschalten zwischen km/h und mph mit den kundenspezifischen Funktionen am Multi-Informationsdisplay.

Kundenspezifische Funktionen S. 131

Umschalten des Displays

Hauptdisplays

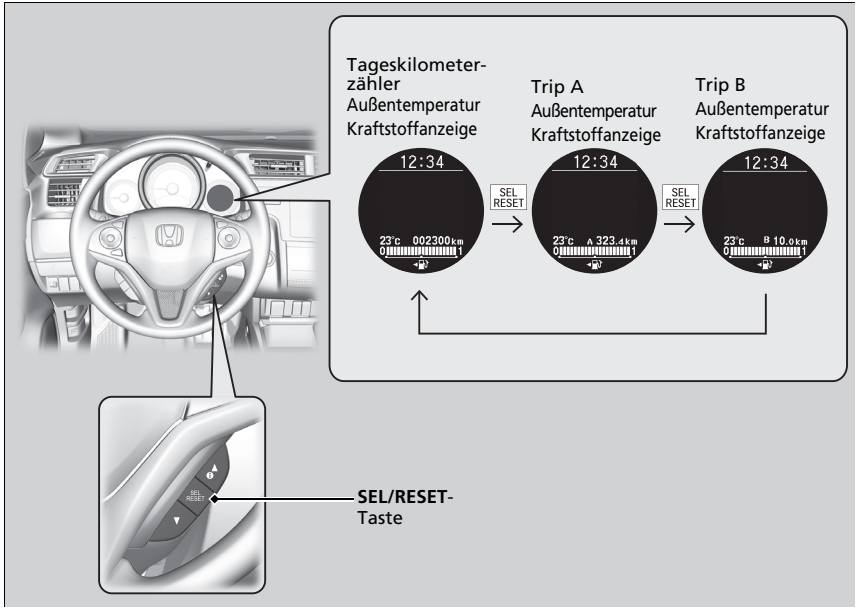
Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste (Information), um das Display zu ändern.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Untere Displays

Drücken Sie die **SEL/RESET**-Taste, um das Display zu ändern.



Umschalten des Displays

Einstellen der Uhr S. 140

Modelle mit Audiosystem mit Display

Einige der Punkte auf dem Informationsdisplay erscheinen auch im Audio-/Informationsbildschirm. Diese ändern sich zusammen mit dem Informationsdisplay, wenn der Kraftstoffverbrauch dargestellt wird.

FORTSETZUNG

■ Kilometerzähler

Gibt die Gesamtkilometer oder -meilen* des Fahrzeugs an.

■ Trip-Zähler

Zeigt die seit dem letzten Zurücksetzen zurückgelegten Kilometer oder Meilen* an. Die Trip-Zähler A und B können zur Erfassung von zwei verschiedenen Strecken benutzt werden.

■ Zurücksetzen eines Tageskilometerzählers

Um einen Tageskilometerzähler zurückzusetzen, halten Sie die **SEL/RESET**-Taste gedrückt. Der Trip-Zähler wird auf **0.0** zurückgesetzt.

■ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Zeigt den voraussichtlichen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch jedes Tageskilometerzählers in l/100 km oder mpg* an. Die Anzeige wird in vorgegebenen Abständen aktualisiert. Wird ein Trip-Zähler zurückgesetzt, wird auch der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt.

■ Reichweite

Gibt die voraussichtliche Distanz an, die mit dem restlichen Kraftstoff zurückgelegt werden kann. Diese Distanz wird gemäß des Kraftstoffverbrauchs der vergangenen Fahrten berechnet.

■ Gefahrene Zeit

Gibt die gefahrene Zeit seit dem letzten Zurücksetzen des Trip-Zählers A oder B an.

Trip-Zähler

Durch Drücken der **SEL/RESET**-Taste können Sie zwischen Trip A und B umschalten.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Sie können individuell einstellen, wann der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt werden soll.

Kundenspezifische Funktionen S. 131

Gefahrene Zeit

Sie können individuell einstellen, wann die Fahrzeit zurückgesetzt werden soll.

Kundenspezifische Funktionen S. 131

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Durchschnittsgeschwindigkeit

Gibt die Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h oder mph* seit dem letzten Zurücksetzen des Trip-Zählers A oder B an.

Aktueller Kraftstoffverbrauch

Der aktuelle Kraftstoffverbrauch wird in Form eines Balkendiagramms in l/100 km oder mpg* dargestellt.

Umgebungstemperatur

Zeigt die Außentemperatur in Grad Celsius an.
Wenn die Außentemperatur unter 3 °C lag und Sie den Zündschalter in die Stellung EIN II*1 drehen, blinkt die Außentemperaturanzeige 10 Sekunden lang.

Einstellen der Außentemperaturanzeige

Korrigieren Sie den Temperaturwert um bis zu ±3 °C, wenn die angezeigte Temperatur inkorrekt erscheint.

Anzeige für die hinteren Sicherheitsgurte

Zeigt an, ob die hinteren Sicherheitsgurte angelegt sind.

➡ **Sicherheitsgurterinnerung** S. 39

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Durchschnittsgeschwindigkeit

Sie können individuell einstellen, wann die Durchschnittsgeschwindigkeit zurückgesetzt werden soll.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 131

Umgebungstemperatur

Der Temperatursensor befindet sich im vorderen Stoßfänger. Beträgt die Geschwindigkeit weniger als 30 km/h, kann die Temperaturanzeige durch Straßenwärme und Abgase anderer Fahrzeuge beeinträchtigt werden.

Die Anzeige wird möglicherweise erst nach einigen Minuten aktualisiert, wenn sich der Temperaturwert stabilisiert hat.

Korrigieren Sie die Temperatur über die kundenspezifischen Funktionen des Multi-Informationsdisplays.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 131

FORTSETZUNG

■ Kraftstoffanzeige

Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.

■ Verkehrszeichenerkennung*

Zeigt die Verkehrszeichenerkennung an.

Verkehrszeichenerkennung* S. 442

■ Wartungsintervallsystem

Zeigt das Wartungsintervallsystem an.

Wartungsintervallsystem S. 479

Kraftstoffanzeige

ACHTUNG

Wenn sich die Anzeige 0 nähert, sollten Sie auftanken. Wird der Kraftstofftank fast leer gefahren, können Fehlzündungen auftreten, was zu Beschädigungen des Katalysators führen kann.

Die tatsächliche Kraftstoffrestmenge weicht möglicherweise von der in der Kraftstoffvorratsanzeige angegebenen Menge ab.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Einstellung des Geschwindigkeitsalarms

Aktiviert den Geschwindigkeitsalarm und ändert die Einstellung des Geschwindigkeitsalarms.

So stellen Sie den Geschwindigkeitsalarm ein



1. Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste, bis die Einstellung des Geschwindigkeitsalarms auf dem Display angezeigt wird, und drücken Sie dann die **SEL/RESET**-Taste.



2. Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste und wählen Sie 1 (Geschwindigkeitsalarm 1) oder 2 (Geschwindigkeitsalarm 2) aus. Drücken Sie anschließend die **SEL/RESET**-Taste.
- ▶ (Aus) wechselt zu (Ein), dann kehrt das Display zur normalen Anzeige zurück.
- ▶ Wenn der Geschwindigkeitsalarm auf (Ein) eingestellt ist, wechselt er zu (Aus).

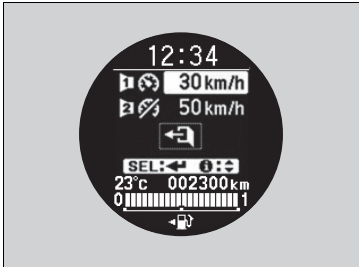
Einstellung des Geschwindigkeitsalarms

Standardmäßig sind die Einstellungen für 1 (Geschwindigkeitsalarm 1) und 2 (Geschwindigkeitsalarm 2) auf (Aus) eingestellt.

Sie können auch zur normalen Anzeige zurückkehren, indem Sie (Beenden) drücken.

FORTSETZUNG

■ Ändern der Geschwindigkeitseinstellung





1. Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste, bis das Menü des Geschwindigkeitsalarms auf dem Display angezeigt wird, und drücken Sie dann die **SEL/RESET**-Taste.
2. Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste, wählen Sie die Geschwindigkeitseinstellung für Geschwindigkeitsalarm 1 oder Geschwindigkeitsalarm 2 aus und drücken Sie anschließend die **SEL/RESET**-Taste.
3. Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste, wählen Sie die Geschwindigkeit aus und drücken Sie die **SEL/RESET**-Taste.
   - ▶ Die Geschwindigkeitseinstellung wird eingestellt, dann kehrt das Display zur normalen Anzeige zurück.
   - ▶ Sie können die Geschwindigkeitseinstellung über 5 km/h in Schritten von 1 km/h einstellen.

Einstellung des Geschwindigkeitsalarms

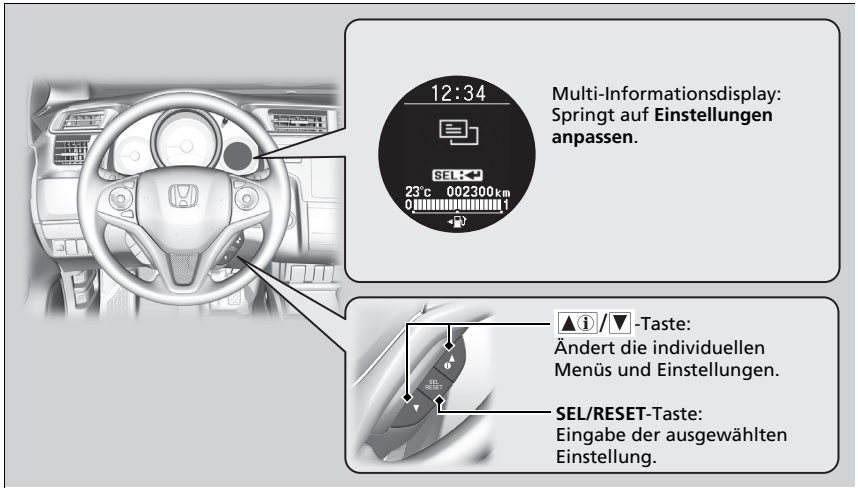
Sie können die Geschwindigkeitseinstellung nicht während der Fahrt ändern.

Kundenspezifische Funktionen

Stellen Sie die Funktionen mithilfe des Multi-Informationsdisplays individuell ein.

Individuelle Einstellung

Wählen Sie den Bildschirm (Einstellungen anpassen), indem Sie die Taste ▲ⓘ/▼ drücken. Dabei muss sich der Zündschalter in der Stellung EIN II*1 befinden, das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen sein, der Schalthebel sich in der Stellung P (bei stufenlosem Automatikgetriebe) befinden und die Feststellbremse angezogen sein (bei Schaltgetriebe). Drücken Sie die **SEL/RESET**-Taste, um in den Anpassungsmodus zu wechseln.



*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

FORTSETZUNG

Kundenspezifische Funktionen

Um weitere Funktionen individuell einzustellen, drücken Sie die Taste ▲ⓘ/▼.

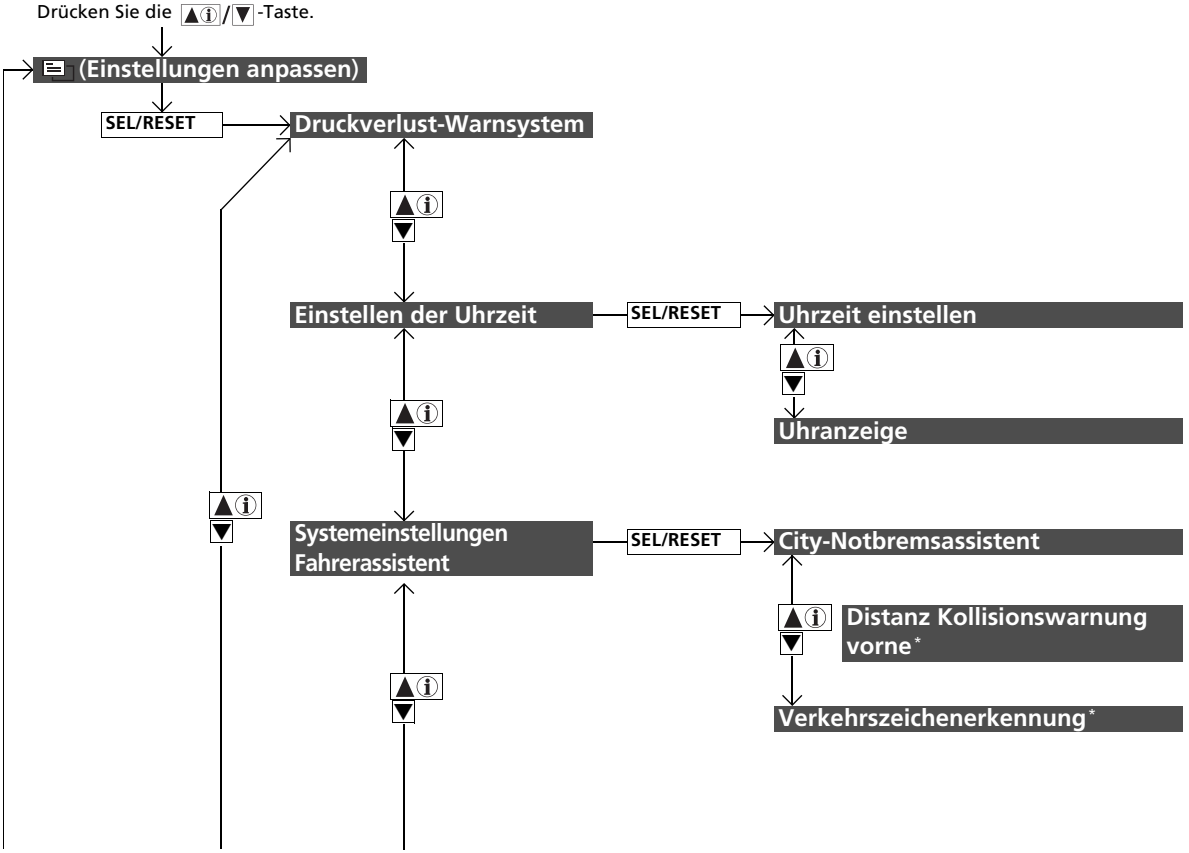
➡ **Liste der individuell einstellbaren Optionen** S. 134
➡ **Beispiel für individuelle Einstellungen** S. 137

Individuelle Anpassung von Einstellungen:

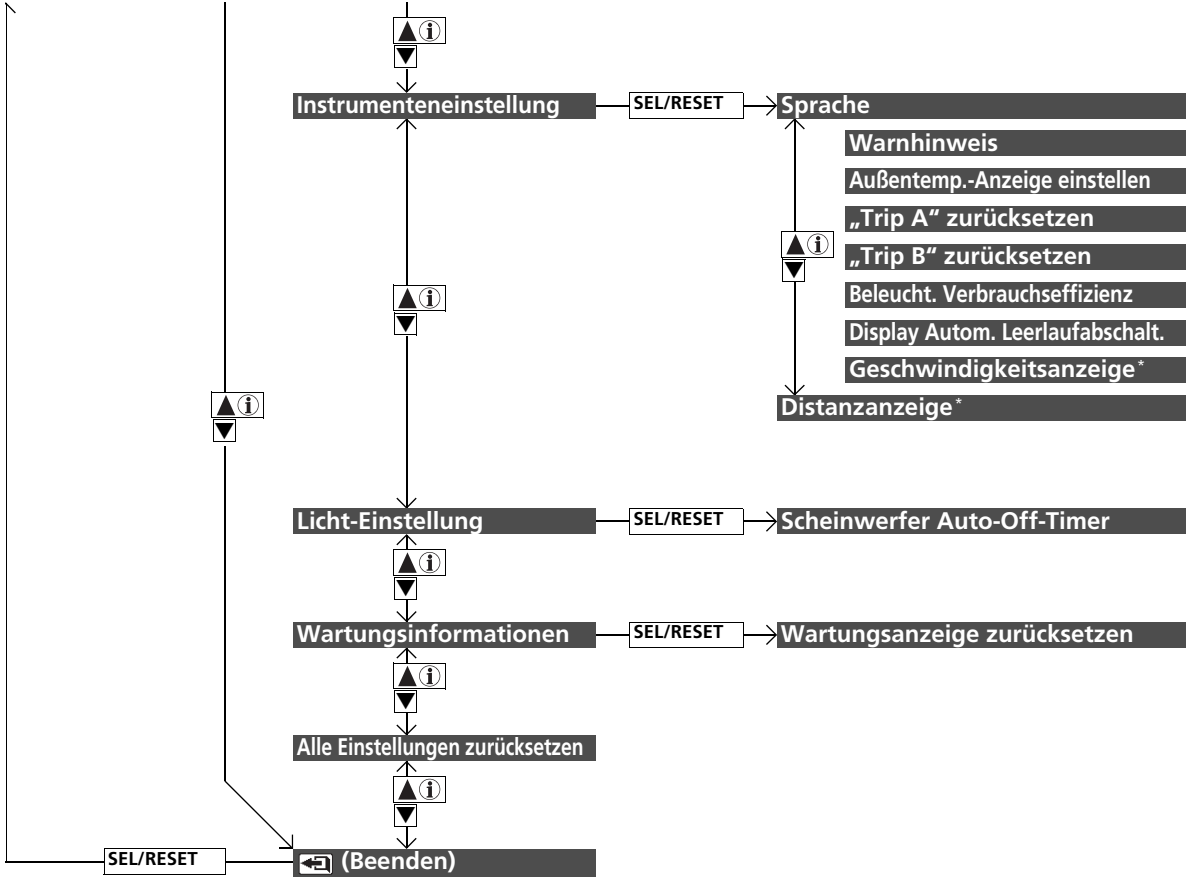
Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe
Stellen Sie den Hebel auf P.

Modelle mit Schaltgetriebe
Ziehen Sie die Feststellbremse an.

■ **Ablaufdiagramm der individuellen Einstellung**



* Nicht verfügbar für alle Modelle



* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Liste der individuell einstellbaren Optionen**

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Druckverlust-Warnsystem		Initialisiert das Druckverlust-Warnsystem.	**Abbrechen/Initialisieren**
Einstellen der Uhrzeit	**Uhrzeit einstellen**	Stellt die Zeit ein.	
	Uhrdisplay	Stellt die Anzeige der Uhr auf 12-Stunden, 24-Stunden oder schaltet sie aus.	**12h***1**/24h/AUS**
Systemeinstellungen Fahrerassistent	**City-Notbremsassistent**	Schaltet den City-Notbremsassistenten ein und aus.	**EIN***1**/AUS**
	Distanz Kollisionswarnung*	Ändert die Distanz für FCW-Warnungen bzw. schaltet FCW ein und aus.	**Weit/Normal***1**/Nah/AUS**
	Verkehrszeichenerkennung*	Wählt aus, ob die kleinen Verkehrszeichen-Symbole aktiviert werden.	**Kleine Symbole ein***1**/ Kleine Symbole aus**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Anzeigeneinstellung	**Sprache**	Änderung der angezeigten Sprache.	**Englisch**[*1]**/Deutsch/Italienisch/ Französisch/Spanisch/Polnisch/ Portugiesisch/Niederländisch/ Dänisch/Schwedisch/Norwegisch/ Finnisch/Russisch/Türkisch**
	Warnmeldung	Auswahl, ob Warnmeldungen angezeigt werden sollen oder nicht.	**EIN/AUS**[*1]
	Anzeige Außentemperatur einstellen	Verstellung der Temperaturanzeige um ein paar Grad.	**-3 °C ~ ±0 °C**[*1] **~ +3 °C**
	„Trip A" Zeit zurücksetzen	Ändert die Einstellung für das Zurücksetzen des Trip A, des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs A, der Durchschnittsgeschwindigkeit A und der Fahrzeit A.	**Beim Tanken/ Beim Zündungausschalten/ Manuell zurücksetzen**[*1]
	„Trip B" Zeit zurücksetzen	Ändert die Einstellung für das Zurücksetzen des Trip-Zählers B, des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs B, der Durchschnittsgeschwindigkeit B und der Fahrzeit B.	**Beim Tanken/ Beim Zündungausschalten/ Manuell zurücksetzen**[*1]
	Hintergrundbeleuchtung Kraftstoffeffizienz	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung ein und aus.	**EIN**[*1]**/AUS**

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Anzeigeneinstellung	**Anzeige autom. Leerlaufabschaltung**	Auswahl, ob die automatische Leerlaufabschaltung angezeigt werden soll oder nicht.	**EIN***1**/AUS**
	Geschw.-Anzeigeeinheit*	Wechselt die Einheit der angezeigten Fahrzeuggeschwindigkeit auf dem Multi-Informationsdisplay.	**km/h/mph***1
	Distanz-Anzeigeeinheiten*	Ändert die Maßeinheit für das Multi-Informationsdisplay.	**km/Meilen***1
Licht-Einstellung	**Scheinwerfer Auto-Off-Timer**	Auswahl, wie lange die Außenbeleuchtung nach dem Schließen der Fahrertür eingeschaltet bleiben soll.	**60Sek./30Sek./15Sek.***1**/0Sek.**
Wartungsinformationen	**Wartung zurücksetzen**	Rücksetzung einzelner (aller) Punkte der Wartungsintervallanzeige	**Abbrechen/Alle fälligen Punkte/ Nur Punkt A/Nur Punkt B/ Nur Punkt 0/Nur Punkt 1/ Nur Punkt 2/Nur Punkt 3/ Nur Punkt 4/Nur Punkt 5/ Nur Punkt 6/Nur Punkt 7/ Nur Punkt 8/Nur Punkt 9**
Alles auf Standardwerte	—	Abbrechen/Zurücksetzen aller individuellen Einstellungen auf Standardwerte.	**Abbrechen/OK**

*1 : Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Beispiel für individuelle Einstellungen

Im Folgenden wird beschrieben, wie die Funktion **„Trip A" Zeit zurücksetzen** auf die Einstellung **Beim Tanken** geändert wird. Die Standardeinstellung für die Funktion **„Trip A" Zeit zurücksetzen** lautet **Manuell zurücksetzen**.



1. Drücken Sie die Taste ▲ⓘ/▼, bis auf dem Display (Einstellungen anpassen) angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die **SEL/RESET**-Taste.



2. Drücken Sie die Taste ▲ⓘ/▼, bis auf dem Display **Anzeigeeinstellung** angezeigt wird.
3. Drücken Sie die **SEL/RESET**-Taste.

FORTSETZUNG



4. Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste, bis auf dem Display **„Trip A" Zeit zurücksetzen** angezeigt wird. Drücken Sie danach die **SEL/RESET**-Taste.
► Die Anzeige wechselt zum Bildschirm für individuelle Einstellungen. Dort kann zwischen den Einstellungen **Beim Tanken**, **Beim Zündungausschalten**, **Manuell zurücksetzen** und ⏎ (Beenden) ausgewählt werden.



5. Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste, wählen Sie die Einstellung **Beim Tanken** und drücken Sie danach die **SEL/RESET**-Taste.
► Der Bildschirm **Beim Tanken** wird angezeigt und anschließend kehrt das Display in den Bildschirm für individuelle Einstellungen zurück.



6. Drücken Sie die Taste ▲ⓘ/▼, bis auf dem Display ⏎ (Beenden) angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die **SEL/RESET**-Taste.
7. Wiederholen Sie den Schritt 6 so lange, bis Sie sich wieder in der normalen Anzeige befinden.

Bedienungselemente

Dieses Kapitel enthält Informationen über die Bedienungselemente, die für die Fahrt unerlässlich sind.



Uhr ... 140
Ver- und Entriegeln der Türen
- Schlüsseltypen und -funktionen ... 142
- Niedrige Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung* ... 145
- Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen ... 146
- Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen ... 153
- Kindersicherungen ... 155

Öffnen und Schließen der Heckklappe ... 156
Alarmanlage
- Wegfahrsperre ... 159
- Alarm* ... 159
- Super-Verriegelung* ... 161

Öffnen und Schließen der Fenster ... 162

Bedienung der Schalter im Bereich des Lenkrads

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)
- Zündschalter ... 164

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)
- ENGINE START/STOP-Taste ... 165
- Zündschalter und Betriebsmodus-Vergleich ... 168

- Blinker ... 169
- Lichtschalter ... 170
- Nebelleuchten ... 172
- Scheinwerferhöhenverstellung* ... 174
- Fernlichtassistent* ... 175
- Tagfahrlicht ... 178
- Scheibenwischer und Waschanlage ... 179
- Helligkeitseinstellung ... 182
- Heckscheibenheizung/Beheizbare Außenspiegel* ... 183
- Einstellen des Lenkrads ... 184

Einstellen der Spiegel
- Rückspiegel ... 185
- Elektrisch verstellbare Außenspiegel ... 186

Einstellen der Sitze
- Vordersitze ... 187
- Rücksitze ... 190

Innenraumbeleuchtung/Innenraum-Komfortausstattung ... 199
Heizungs- und Kühlsystem*
- Benutzung der Lüftungsdüsen, Heizung und Klimaanlage (A/C) ... 209

Klimaautomatik*
- Verwenden der Klimaautomatik ... 213
- Sensoren der Klimaautomatik ... 218

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Einstellen der Uhr

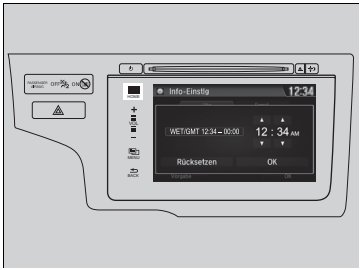
Modelle ohne Navigationssystem

Die im Display angezeigte Uhrzeit kann eingestellt werden, wenn der Zündschalter in Stellung EIN II*1 ist.

■ Einstellen der Uhrzeit

Modelle mit Audiosystem mit Display

■ Über das Menü „Einstellungen“ auf dem Audio-/Informationsbildschirm



1. Wählen Sie das Symbol HOME (**HOME**), anschließend **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Info**, **Uhr** und anschließend **Uhr-Anpassung**.
3. Passen Sie die aktuelle Zeit an, indem Sie ▲ / ▼ auswählen.
4. Wählen Sie **OK**, um die Zeit einzustellen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Einstellen der Uhr

Modelle mit Navigationssystem

Die Uhrzeit wird automatisch über das Navigationssystem aktualisiert. Eine manuelle Einstellung der Uhrzeit ist nicht erforderlich.

Modelle mit Audiosystem mit Display

Die Uhr im Multi-Informationsdisplay wird zusammen mit der Uhranzeige des Audiosystems automatisch eingestellt.

Sie können das Uhrdisplay so anpassen, das die Uhrzeit entweder im 12-Stunden- oder im 24-Stunden-Format angezeigt wird.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 313

Sie können das Uhrdisplay ein- und ausschalten.

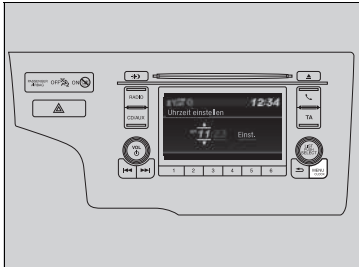
➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 313

Die Uhr wird automatisch aktualisiert, wenn Ihr Smartphone mit dem Audiosystem verbunden ist.

Die Uhrzeit wird automatisch über das Display-Audiosystem aktualisiert. Eine manuelle Einstellung der Uhrzeit ist nicht erforderlich.

Modelle mit Audiosystem mit Farbanzeige

■ Mit der MENU/CLOCK-Taste

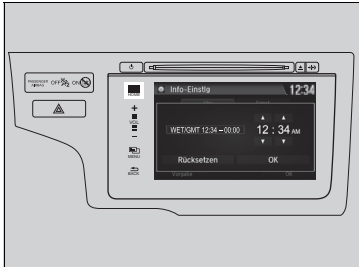


1. Halten Sie die **MENU/CLOCK**-Taste (Startseite) gedrückt.
   ▶ **Uhrzeit einstellen** ist ausgewählt.
2. Drehen Sie, um die Stunde auszuwählen, und drücken Sie dann.
3. Drehen Sie, um die Minuten auszuwählen, und drücken Sie dann.
4. Drehen Sie und wählen Sie **Set**, um die Auswahl zu bestätigen. Drücken Sie anschließend.

■ Einstellen der Zeitzone

Modelle mit Audiosystem mit Display

■ Über das Menü „Einstellungen" auf dem Audio-/Informationsbildschirm



1. Wählen Sie das Symbol HOME (**HOME**), anschließend **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Info**, **Uhr** und anschließend **Zeitzone**.
3. Wählen Sie Ihre Zeitzone aus.

Einstellen der Uhrzeit

Modelle mit Audiosystem mit Farbanzeige

Diese Angaben beschreiben die Bedienung des **LIST/SELECT**-Knopfs (Auswahlknopfs).
Drehen Sie zum Auswählen.
Drücken Sie zur Eingabe.

Sie können das Uhrdisplay so anpassen, das die Uhrzeit entweder im 12-Stunden- oder im 24-Stunden-Format angezeigt wird.

Kundenspezifische Funktionen S. 313

Die Funktion **Uhrzeit einstellen** können Sie auch durch Drücken der **MENU/CLOCK**-Taste auswählen.
Drehen Sie bis zur Einstellung **Uhrzeit einstellen** und drücken Sie danach.

Die Uhr im Multi-Informationsdisplay wird zusammen mit der Uhranzeige des Audiosystems automatisch eingestellt.

Schlüsseltypen und -funktionen

Dieses Fahrzeug wird mit den folgenden Schlüsseln geliefert:

Schlüssellose Fernbedienung*



Einklappbarer Schlüssel*



Verwenden Sie den Schlüssel zum Starten und Abstellen des Motors sowie zum Ver- und Entriegeln* aller Türen und der Heckklappe.
Sie können die Fernbedienung oder das schlüssellose Zugangssystem* auch zum Ver- und Entriegeln aller Türen und der Heckklappe verwenden.

Schlüsseltypen und -funktionen

Alle Schlüssel sind mit einer Wegfahrsperre ausgerüstet. Die Wegfahrsperre trägt dazu bei, das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen.

Wegfahrsperre S. 159

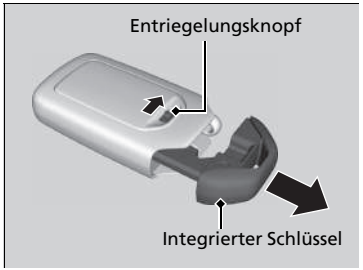
Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Beschädigungen der Schlüssel zu vermeiden:

- Schützen Sie die Schlüssel vor direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen und hoher Feuchtigkeit.
- Lassen Sie die Schlüssel nicht fallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf.
- Schützen Sie die Schlüssel vor Flüssigkeiten, Staub und Sand.
- Zerlegen Sie die Schlüssel nicht (außer für einen Batteriewechsel).

Bei Beschädigung der Schaltungen in den Schlüsseln lässt sich der Motor möglicherweise nicht mehr starten, und die Fernbedienung/das schlüssellose Zugangssystem (Smart Entry & Start)* funktioniert eventuell nicht mehr.
Wenn die Schlüssel nicht korrekt funktionieren, lassen Sie sie von einem Händler prüfen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

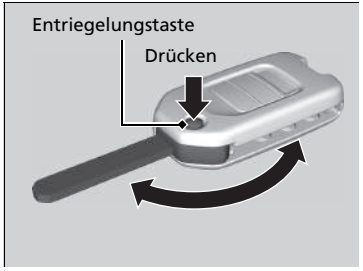
Integrierter Schlüssel*



Der integrierte Schlüssel kann zum Ver-/Entriegeln der Türen verwendet werden, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung leer und das Ver-/Entriegeln über die Zentralverriegelung nicht mehr möglich ist.

Um den integrierten Schlüssel zu entnehmen, verschieben Sie den Entriegelungsknopf und ziehen Sie den Schlüssel heraus. Um den integrierten Schlüssel wieder einzusetzen, drücken Sie diesen in die schlüssellose Fernbedienung, bis er darin einrastet.

Einklappbare Schlüssel*



Der Schlüssel kann in die Fernbedienung eingeklappt werden.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste, um den Schlüssel aus der Fernbedienung auszuklappen.
   ▶ Der Schlüssel muss vollständig ausgeklappt sein.
2. Drücken Sie zum Einklappen des Schlüssels die Entriegelungstaste und klappen Sie den Schlüssel in die Fernbedienung, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet.

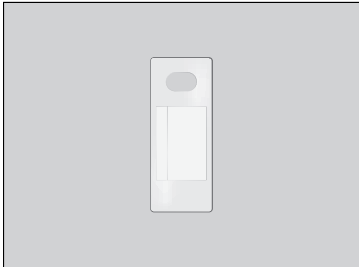
Einklappbare Schlüssel*

Wenn der Schlüssel nicht vollständig ausgeklappt ist, funktioniert die Wegfahrsperre möglicherweise nicht korrekt und der Motor lässt sich nicht starten.
Berühren Sie den Schlüssel nicht, wenn dieser ein- oder ausgeklappt wird.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Anhänger mit Schlüsselnummer



Auf dem Anhänger ist eine Nummer angegeben, die Sie beim Kauf eines Ersatzschlüssels angeben müssen.

Anhänger mit Schlüsselnummer

Bewahren Sie den Schlüsselnummernanhänger an einem sicheren Ort außerhalb des Fahrzeugs auf.
Wenn Sie einen zusätzlichen Schlüssel erwerben möchten, wenden Sie sich an einen Händler.

Wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und den Motor nicht mehr starten können, wenden Sie sich an einen Händler.

Niedrige Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung*

Das Fahrzeug sendet Funkwellen, um die schlüssellose Fernbedienung beim Verriegeln/Entriegeln der Türen und der Heckklappe sowie zum Starten des Motors zu lokalisieren.

In den folgenden Fällen können das Verriegeln/Entriegeln der Türen und der Heckklappe oder das Anlassen des Motors blockiert werden bzw. der Betrieb instabil sein:

- Es werden starke Funkwellen von in der Nähe befindlichen Geräten übertragen.
- Sie tragen die schlüssellose Fernbedienung zusammen mit Telekommunikationsgeräten, Laptops, Mobiltelefonen oder Wireless-Geräten.
- Die schlüssellose Fernbedienung wird von einem metallischen Gegenstand berührt oder abgedeckt.

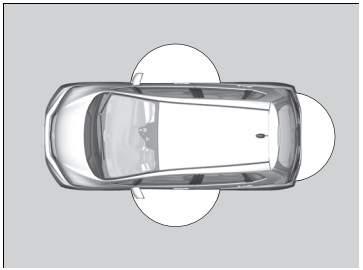
Niedrige Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung*

Die Kommunikation zwischen der schlüssellosen Fernbedienung und dem Fahrzeug schwächt die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung.
Die Batterielebensdauer beträgt etwa 2 Jahre, diese variiert jedoch je nach Nutzungshäufigkeit.
Die Batterie wird geschwächt, wenn die schlüssellose Fernbedienung starke Funkwellen empfängt. Vermeiden Sie, diese neben elektrischen Geräten wie zum Beispiel Fernseher und PC abzulegen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen

Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)*



Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, können Sie die Türen und die Heckklappe verriegeln/entriegeln.
Sie können die Türen und die Heckklappe aus einer Entfernung von ca. 80 cm ver- und/ entriegeln.
Sie können die Heckklappe aus einer Entfernung von ca. 80 cm gemessen von der Heckklappenentriegelung öffnen.

Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen

Wenn der Schalter der Innenraumbeleuchtung in der Türposition steht, leuchtet die Innenbeleuchtung auf, sobald die Entriegelungstaste gedrückt wird.
Wenn keine Tür geöffnet wird: Die Beleuchtung wird nach 30 Sekunden ausgeblendet.
Wenn die Türen mit der Fernbedienung wieder verriegelt werden: Die Beleuchtung erlischt sofort.

➔ **Innenraumbeleuchtung** S. 199

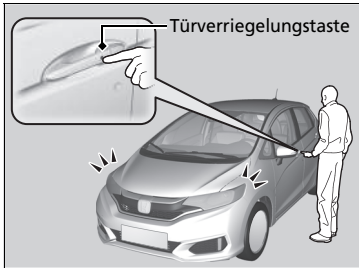
Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)*

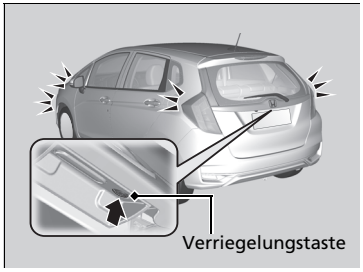
Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet wird, verriegeln Türen und Heckklappe automatisch wieder.

Sie können die Türen nur dann mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) ver- oder entriegeln, wenn der Betriebsmodus FAHRZEUG AUS aktiviert ist.

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Türen und die Heckklappe ver-/entriegeln, solange sich eine andere Person mit der Fernbedienung in Reichweite befindet.
- Die Tür kann entriegelt werden, wenn der Türgriff durch heftigen Regen mit Wasser bedeckt ist oder sich in einer Waschanlage befindet und die schlüssellose Fernbedienung in Reichweite ist.
- Wenn Sie einen vorderen Türgriff mit Handschuhen anfassen, kann es vorkommen, dass der Türsensor langsam oder nicht reagiert, wenn die Türen entriegelt werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle





■ Verriegeln der Türen und der Heckklappe

Drücken Sie die Türverriegelungstaste an der Vordertür oder der Heckklappe.

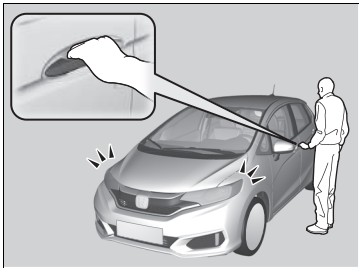
▶ Einige Außenleuchten blinken dreimal; alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt, und die Alarmanlage wird aktiviert.

Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)*

- In einem Zeitraum von zwei Sekunden nach der Verriegelung können Sie die Tür nicht durch Anfassen des Griffes entriegeln.
- Die Tür kann möglicherweise nicht geöffnet werden, wenn Sie unmittelbar nach dem Anfassen des Türgriffs daran ziehen. Fassen Sie den Griff wieder an und überprüfen Sie, dass die Tür entriegelt ist, bevor Sie am Griff ziehen.
- Selbst innerhalb des 80-cm-Radius können Sie die Türen und die Heckklappe unter Umständen nicht mit der schlüssellosen Fernbedienung ver- oder entriegeln, wenn sich diese über- oder unterhalb des äußeren Griffs befindet.
- Die schlüssellose Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht, wenn sie sich zu nahe an der Tür oder Türscheibe befindet.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG



■ **Entriegeln Sie die Türen und die Heckklappe.**

Fassen Sie den Griff der Vordertür an:

- ▶ Alle Türen sowie die Heckklappe werden entriegelt.
- ▶ Einige Außenleuchten blinken einmal.

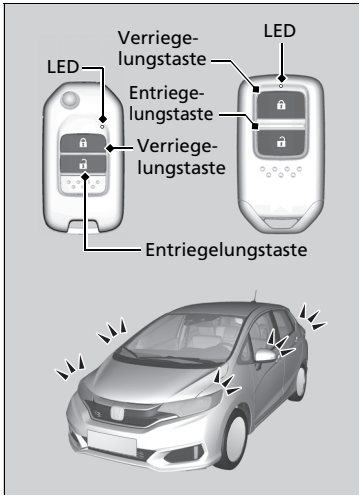


Die Heckklappenentriegelungstaste drücken:

- ▶ Alle Türen sowie die Heckklappe werden entriegelt.
- ▶ Einige Außenleuchten blinken einmal.

➔ **Verwenden des äußeren Griffs der Heckklappe/der Entriegelungstaste** S. 157

■ Mit der Fernbedienung



■ Verriegeln der Türen und der Heckklappe

Drücken Sie die Verriegelungstaste.

► Einige Außenleuchten blinken dreimal; alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt, und die Alarmanlage* wird aktiviert.

Mit der Fernbedienung

Wird innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet, werden die Türen und die Heckklappe automatisch wieder verriegelt.

Rechtslenker

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Inneren des Fahrzeugs befindet und der Warnton ertönt, lassen sich die Türen nicht verriegeln. Wenn Sie eine Tür verriegeln möchten, während die Fernbedienung sich im Fahrzeug befindet, führen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen viermal aus:

- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung.
- Drehen Sie den Schlüssel im Zylinder auf Verriegeln.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf dem Türgriff oder der Heckklappe.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Entriegeln der Türen

Drücken Sie die Entriegelungstaste.

▶ Ein Teil der Außenbeleuchtung blinkt einmal, und alle Türen sowie die Heckklappe werden entriegelt.

Mit der Fernbedienung

Die Fernbedienung sendet Signale mit geringer Leistung. Ihre Reichweite kann sich daher von Umgebung zu Umgebung unterscheiden.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Die Fernbedienung funktioniert nicht, wenn sich der Schlüssel im Zündschalter befindet.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Sie können die Türen nur dann mit der Fernbedienung ver- oder entriegeln, wenn der Betriebsmodus FAHRZEUG AUS aktiviert ist.

Alle Modelle

Das Fahrzeug kann nicht mit der Fernbedienung verriegelt werden, wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet ist.

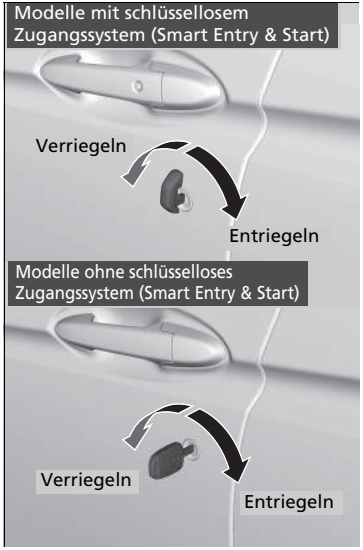
Wenn sich die Reichweite der Fernbedienung verändert, geht vermutlich die Batterie zur Neige. Ersetzen Sie die Knopfbatterie so bald wie möglich.

Wenn die LED beim Drücken der Taste nicht mehr aufleuchtet, ist die Batterie vollständig entladen.

➡ **Wechsel der Knopfbatterie** S. 529

Verriegeln/Entriegeln der Türen mit einem Schlüssel

Wenn die Verriegelungs- oder Entriegelungstaste der schlüssellosen Fernbedienung nicht funktioniert, verwenden Sie stattdessen den Schlüssel.



Stecken Sie den Schlüssel vollständig ein und drehen Sie ihn.

Verriegeln/Entriegeln der Türen mit einem Schlüssel

Beim Ver-/Entriegeln der Fahrertür mit dem Schlüssel werden alle anderen Türen und die Heckklappe gleichzeitig ver-/entriegelt.

Durch Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel wird die Alarmanlage* aktiviert. Entriegeln Sie die Türen immer mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem*.

Modelle mit Klappschlüssel

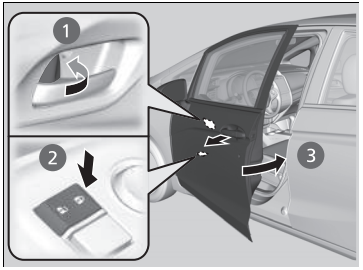
Gewährleisten Sie bei Verwendung eines Klappschlüssels, dass dieser vor Gebrauch voll ausgeklappt wird.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel

Wenn Sie den Schlüssel nicht bei sich tragen oder aus einem anderen Grund die Tür nicht mit dem Schlüssel verriegeln können, können Sie die Tür auch ohne Schlüssel verriegeln.



■ Verriegeln der Fahrertür

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn ❶ oder drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter in die Verriegelungsrichtung ❷, ziehen Sie anschließend am Türaußengriff ❸ und halten Sie diesen. Schließen Sie die Tür, und lassen Sie den Griff los.

■ Verriegeln der Fahrgasttüren

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn und schließen Sie die Tür.

■ Aussperrsicherung

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Wenn sich der Zündschlüssel im Zündschalter befindet, lassen sich die Türen und die Heckklappe nicht verriegeln.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

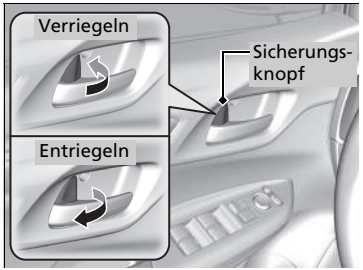
Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Innern des Fahrzeugs befindet, lassen sich die Türen und die Heckklappe nicht verriegeln.

Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel

Beim Verriegeln der Fahrertür werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls verriegelt.
Stellen Sie vor dem Verriegeln einer Tür sicher, dass sich der Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen

■ Mit der Türverriegelung



■ Verriegeln einer Tür

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn.

■ Entriegeln einer Tür

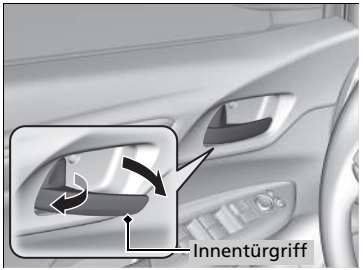
Ziehen Sie die Türverriegelung nach hinten.

Mit der Türverriegelung

Wenn Sie die Tür mit der Türverriegelung an der Fahrertür verriegeln/entriegeln, werden gleichzeitig alle anderen Türen und die Heckklappe verriegelt/entriegelt.

FORTSETZUNG

Entriegeln mit dem Innentürgriff der Vordertüren

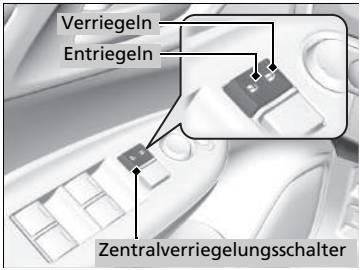


Ziehen Sie am vorderen Innentürgriff.

▶ Die Tür entriegelt und öffnet sich in einer Bewegung.

Durch das Entriegeln und Öffnen der Fahrertür mit dem Fahrertür-Innengriff werden alle anderen Türen ebenfalls entriegelt.

Verwenden des Zentralverriegelungsschalters



Drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter wie gezeigt, um alle Türen und die Heckklappe zu ver- bzw. entriegeln.

Entriegeln mit dem Innentürgriff der Vordertüren

Die Innentürgriffe der Vordertüren sind so konzipiert, dass Passagiere auf den Vordersitzen die Tür in einer Bewegung öffnen können.
Allerdings erfordert diese Funktion, dass die vorderen Passagiere nie am Innentürgriff ziehen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Kinder sollten stets auf dem Rücksitz mitfahren, wo eine Kindersicherung an den Türschlössern angebracht ist.

➡ **Kindersicherungen** S. 155

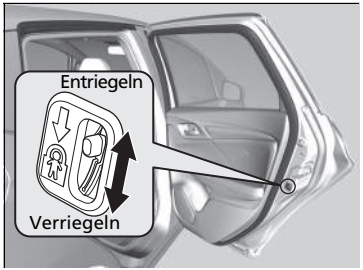
Verwenden des Zentralverriegelungsschalters

Wenn Sie die Fahrertür mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegeln/entriegeln, werden alle anderen Türen und die Heckklappe gleichzeitig verriegelt/entriegelt.

Kindersicherungen

Bei aktivierter Kindersicherung können die hinteren Türen unabhängig von der Position der Türverriegelung nicht von innen geöffnet werden.

■ Einstellen der Kindersicherung



Schieben Sie den Hebel in der Fondtür in die Verriegelungsposition und schließen Sie die Tür.

■ Beim Öffnen der Tür

Öffnen Sie die Tür mit dem Außentürgriff.

Kindersicherungen

Wenn Sie die Tür bei aktivierter Kindersicherung vom Innenbereich des Fahrzeugs aus öffnen möchten, stellen Sie die Türverriegelung in die Entriegelungsposition, öffnen Sie das hintere Fenster und greifen Sie mit dem Arm aus dem geöffneten Fenster zum Außentürgriff.

Vorsichtsmaßnahmen für das Öffnen/Schließen der Heckklappe

Achten Sie stets darauf, dass sich keine Personen und Objekte im Heckklappenbereich befinden, bevor Sie diese öffnen oder schließen.

- Öffnen Sie die Heckklappe vollständig.
  ▶ Wenn die Heckklappe nicht vollständig geöffnet ist, kann sie sich durch ihr eigenes Gewicht schließen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn es windig ist. Durch Wind kann sich die Heckklappe schließen.

Halten Sie die Heckklappe während der Fahrt geschlossen, um:

▶ Mögliche Beschädigungen zu vermeiden.
▶ Abgase vor dem Eindringen in das Fahrzeug zu hindern.
➔ **Kohlenmonoxid** S. 82

⚠WARNUNG

Beim Öffnen und Schließen der Heckklappe besteht Verletzungsgefahr.

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen oder Schließen, dass sich keine Personen im Bereich der Heckklappe aufhalten.

Achten Sie darauf, Ihren Kopf nicht an der Heckklappe zu stoßen bzw. Ihre Hände beim Schließen der Heckklappe nicht zwischen Heckklappe und Gepäckraum zu legen.

Wenn Sie bei laufendem Motor Gepäck im Gepäckraum ablegen bzw. herausnehmen, halten Sie sich vom Auspuff fern. Sie könnten sich verbrennen.

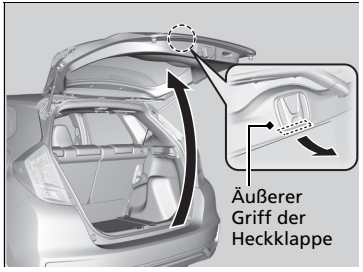
Befördern Sie keine Personen im Gepäckraum. Diese können bei einer starken Bremsung, bei plötzlicher Beschleunigung oder bei einem Unfall verletzt werden.

Verwenden des äußeren Griffs der Heckklappe/der Entriegelungstaste



Linkslenker-Ausführung mit schlüssellosem Zugangssystem
Rechtslenker-Ausführung

Wenn alle Türen entriegelt sind, ist auch die Heckklappe entriegelt. Drücken Sie auf die Heckklappenentriegelung, und heben Sie die Heckklappe an, um diese zu öffnen.



Linkslenker-Ausführung ohne schlüsselloses Zugangssystem

Wenn alle Türen entriegelt sind, ist auch die Heckklappe entriegelt.

Ziehen Sie am äußeren Griff der Heckklappe und öffnen Sie diese.

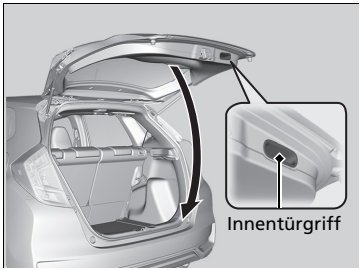
Verwenden des äußeren Griffs der Heckklappe/der Entriegelungstaste

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die Fernbedienung nicht am Körper tragen, können Sie die Heckklappe entriegeln, solange sich eine andere Person mit der Fernbedienung in Reichweite befindet.

Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, müssen Sie die Heckklappe vor dem Öffnen nicht entriegeln.

FORTSETZUNG



Alle Modelle

Zum Schließen der Heckklappe greifen Sie den inneren Griff, ziehen Sie die Heckklappe nach unten, und schließen Sie diese von außen.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre sorgt dafür, dass der Motor nur mit registrierten Schlüsseln gestartet werden kann. Jeder Schlüssel enthält elektronische Sender und kann anhand elektronischer Signale eindeutig identifiziert werden.

Beachten Sie beim Einstecken des Schlüssels in den Zündschalter oder Drücken der **ENGINE START/STOP**-Taste folgende Hinweise:

- Halten Sie Gegenstände, die starke Funkwellen aussenden, vom Zündschalter oder der **ENGINE START/STOP**-Taste fern.
- Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel nicht durch einen metallischen Gegenstand verdeckt wird oder diesen berührt.
- Halten Sie den Schlüssel eines anderen Fahrzeugs mit Wegfahrsperre nicht in die Nähe des Zündschalters oder der **ENGINE START/STOP**-Taste.

Halten Sie den Schlüssel von Magneten fern. Elektronikgeräte wie Fernseher oder Audiosysteme erzeugen ein starkes Magnetfeld. Selbst ein Schlüsselanhänger kann magnetisiert werden.

Alarm*

Der Alarm wird aktiviert, wenn Türen, Heckklappe oder Motorhaube ohne die Fernbedienung oder das schlüssellose Zugangssystem* (Smart Entry & Start) geöffnet werden.

■ Wenn der Alarm aktiv ist

Die Hupe ertönt mit Unterbrechungen und einige Außenleuchten blinken.

■ Der Alarm kann folgendermaßen deaktiviert werden:

Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) oder bringen Sie den Zündschalter in die Stellung EIN II *1. Die Anlage wird zusammen mit der Hupe und den Blinkleuchten deaktiviert.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Wegfahrsperre

ACHTUNG

Wenn der Zündschlüssel im Fahrzeug verbleibt, kann das Fahrzeug gestohlen werden oder unerwartet ins Rollen geraten.
Ziehen Sie den Zündschlüssel stets ab und nehmen Sie ihn mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeobachtet lassen.

Nehmen Sie keine Änderungen am System vor und schließen Sie keine weiteren Vorrichtungen daran an.
Dadurch kann das System beschädigt und das Fahrzeug fahruntüchtig werden.

Wenn das System die Codierung Ihres Schlüssels wiederholt nicht erkennt, wenden Sie sich an Ihren Händler. Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und den Motor nicht starten können.

Alarm*

Nehmen Sie keine Änderungen am System vor und schließen Sie keine weiteren Vorrichtungen daran an.
Dadurch kann das System beschädigt und das Fahrzeug fahruntüchtig werden.
Der Alarm wird etwa 5 Minuten fortgesetzt, bevor die Alarmanlage deaktiviert wird.
Die Anlage durchläuft 30-sekündige Zyklen, in denen die Hupe ertönt und die Warnblinkanlage eingeschaltet wird.
In bestimmten Situation bleibt die Alarmanlage auch länger als 5 Minuten eingeschaltet.

■ Aktivieren der Alarmanlage

Die Alarmanlage wird automatisch aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Zündschalter ist in der Stellung SPERRE 0*1.
- Die Motorhaube ist geschlossen.
- Alle Türen und die Heckklappe wurden von außen mit dem Schlüssel, der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem* (Smart Entry & Start) verriegelt.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Der Zündschlüssel wurde aus dem Zündschalter entfernt.

■ Wenn der Alarm aktiv ist

Die Alarm-Anzeige auf der Instrumententafel blinkt und das Blinkintervall ändert sich nach ca. 15 Sekunden.

■ Deaktivieren der Alarmanlage

Der Alarm wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start)* entriegelt wird oder wenn der Zündschalter auf EIN II*1 gestellt ist. Gleichzeitig erlischt die Alarmanlagen-Anzeige.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Alarm*

Aktivieren Sie die Alarmanlage nicht, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet oder ein Fenster geöffnet ist. Unter folgenden Umständen kann der Alarm versehentlich ausgelöst werden:

- Entriegeln der Tür mit der Türverriegelung.
- Öffnen der Motorhaube mit der Motorhaubenentriegelung.

Wenn die Batterie bei aktivierter Alarmanlage vollständig entladen ist, wird der Alarm möglicherweise ausgelöst, sobald die Batterie geladen oder ausgetauscht wird. Deaktivieren Sie in diesem Fall den Alarm, indem Sie eine Tür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem* (Smart Entry & Start) entriegeln.

Wenn Sie eine Tür mit dem Schlüssel entriegeln, während die Alarmanlage aktiviert ist, wird der Alarm ausgelöst.

Super-Verriegelung*

Die Funktion Super-Verriegelung deaktiviert die Türverriegelung an allen Türen.

■ Aktivierung der Super-Verriegelungs-Funktion

- Den Schlüssel in der Fahrertür innerhalb von fünf Sekunden zweimal in Richtung der Fahrzeugfront drehen.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung innerhalb von fünf Sekunden zweimal.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf dem Türgriff oder der Heckklappe zweimal innerhalb von fünf Sekunden.

■ Aufheben der Super-Verriegelungs-Funktion

Entriegeln Sie die Fahrertür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem* (Smart Entry & Start).

Super-Verriegelung*

⚠WARNUNG

Wenn die Super-Verriegelung aktiviert wird, darf sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befinden. Eingesperrte Personen können ernsthaft erkranken oder aufgrund der bei Sonne angestauten Hitze im Inneren des Fahrzeugs sterben.

Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befindet, bevor Sie die Super-Verriegelung aktivieren.

Wenn Sie eine Tür mit dem Schlüssel entriegeln, während die Alarmanlage aktiviert ist, wird der Alarm ausgelöst.

Auch wenn Sie die Heckklappe entriegelt, geöffnet und danach geschlossen haben, bleibt die Super-Verriegelung weiterhin wirksam.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

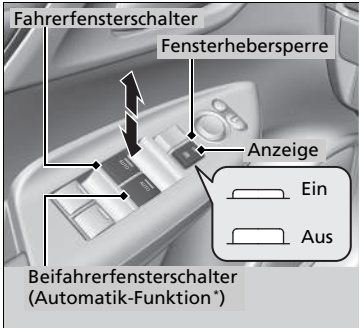
Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber

Die Fenster mit elektrischem Fensterheber können bei Zündschalter in der Stellung EIN II*1 mit den Schaltern an den Türen geöffnet und geschlossen werden.
Mit den Schaltern auf der Fahrerseite können alle Fenster geöffnet und geschlossen werden.

Damit die Fenster von einer anderen Position als dem Fahrersitz aus geöffnet und geschlossen werden können, muss die fahrerseitige Fensterhebersperre ausgeschaltet sein (nicht hineingedrückt, Kontrollleuchte ausgeschaltet).

Wenn die Fensterhebersperre hineingedrückt ist, leuchtet die Kontroll-Leuchte auf, und Sie können nur das Fahrertürfenster betätigen. Schalten Sie die Fensterhebersperre ein, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

■ Öffnen/Schließen von Fenstern mit automatischer Öffnen/Schließen-Funktion



■ Manuelle Betätigung

Öffnen: Drücken Sie den Schalter leicht nach unten, bis die gewünschte Position erreicht ist.
Schließen: Ziehen Sie den Schalter leicht nach oben, bis die gewünschte Position erreicht ist.

■ Automatischer Betrieb

Öffnen: Drücken Sie den Schalter stärker herunter.
Schließen: Ziehen Sie den Schalter stärker hoch.

Das Fenster wird vollständig geöffnet oder geschlossen. Sie können das Fenster jederzeit anhalten, indem Sie den Schalter kurz drücken oder ziehen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

⚠WARNUNG

Werden beim Schließen eines Fenster mit elektrischem Fensterheber die Hände oder Finger einer Person eingeklemmt, kann dies ernsthafte Verletzungen verursachen.

Bevor die Fenster geschlossen werden, ist sicherzustellen, dass die Mitfahrer genügend Abstand haben.

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

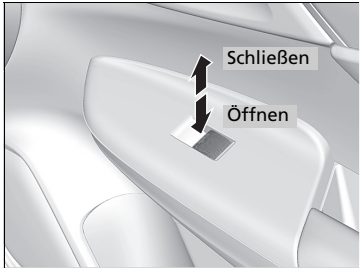
Die Fenster können noch bis zu 10 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung auf SPERRE 0*1 betätigt werden. Diese Funktion wird durch das Öffnen einer Vordertür aufgehoben.

Autoreverse
Wenn ein Fenster während des automatischen Schließvorgangs auf ein Hindernis trifft, wird der Schließvorgang unterbrochen und die Laufrichtung umgekehrt.

Die Autoreverse-Funktion am Fahrerfenster wird deaktiviert, wenn der Schalter permanent nach oben gezogen wird.

Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor das Fenster ganz geschlossen ist. Hierdurch wird sichergestellt, dass es vollständig schließt.

Öffnen/Schließen von Fenstern ohne automatische Öffnen/Schließen-Funktion

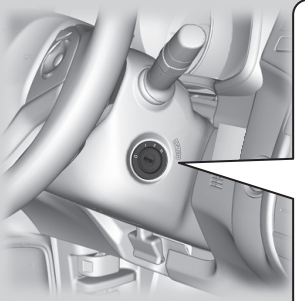


Öffnen: Drücken Sie den Schalter herunter.
Schließen: Ziehen Sie den Schalter hoch.

Lassen Sie den Schalter los, wenn das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Zündschalter



0 SPERRE: In dieser Stellung wird der Schlüssel eingesteckt und abgezogen.

I ZUBEHÖR: In dieser Stellung kann das Zubehör wie z. B. das Audiosystem verwendet werden.

II EIN: Dies ist die Fahrstellung.

III START: In dieser Stellung wird der Motor gestartet. Der Zündschalter kehrt in die Stellung EIN II zurück, wenn Sie den Schlüssel loslassen.

Zündschalter

Modelle mit Schaltgetriebe

⚠WARNUNG

Wird der Zündschlüssel während der Fahrt aus dem Zündschalter abgezogen, wird die Lenkung blockiert. Der Fahrer kann dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Ziehen Sie den Schlüssel nur dann aus dem Zündschalter, wenn das Fahrzeug sicher abgestellt ist.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Der Schlüssel kann nur abgezogen werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung P befindet.

Alle Modelle

Wenn Sie die Fahrertür öffnen, während sich der Schlüssel in der Stellung SPERRE 0 oder ZUBEHÖR I befindet, erscheinen die folgenden Symbole auf dem Multi-Informationsdisplay:

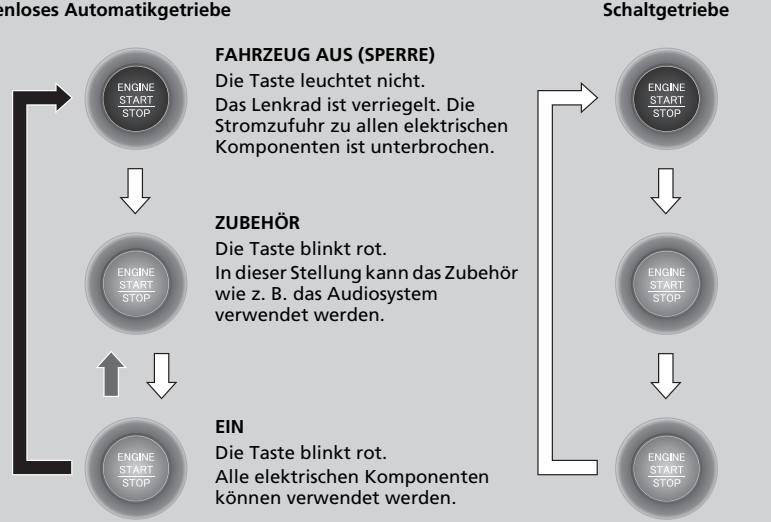
- In Stellung SPERRE 0: Symbol
- In Stellung ZUBEHÖR I: Symbol

Wenn sich der Schlüssel nicht von der Stellung SPERRE 0 in ZUBEHÖR I drehen lässt, das Lenkrad beim Drehen des Schlüssels nach links und rechts drehen. Das Lenkrad wird freigegeben und der Schlüssel kann gedreht werden.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

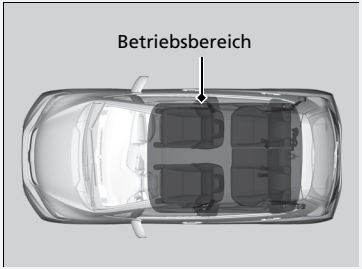
ENGINE START/STOP-Taste

Wechseln des Betriebsmodus



ENGINE START/STOP-Taste

ENGINE START/STOP-Taste Betriebsbereich
Sie können den Motor starten, wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Inneren des Fahrzeugs befindet.



Der Motor kann auch laufen, wenn sich die schlüssellose Fernbedienung in der Nähe einer Tür oder eines Fenster befindet (auch außerhalb des Fahrzeugs).

Modus EIN:
Bei laufendem Motor leuchtet die **ENGINE START/STOP**-Taste rot.

Falls die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung schwach ist, wird der Motor möglicherweise nicht gestartet, wenn Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste drücken. Falls der Motor nicht gestartet wird, siehe:

Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist S. 562

FORTSETZUNG

■ Automatische Abschaltung

Wenn 30 bis 60 Minuten lang der Schalthebel auf P*1 steht und der Betriebsmodus ZUBEHÖR aktiv ist, wechselt das Fahrzeug automatisch in einen ähnlichen Modus wie FAHRZEUG AUS (SPERRE), um die Batterie zu schonen.

In diesem Modus gilt Folgendes:
Das Lenkrad blockiert nicht.
Die Türen können weder mit der Fernbedienung noch mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verriegelt oder entriegelt werden.

Drücken Sie zweimal die **ENGINE START/STOP**-Taste, um in den Modus FAHRZEUG AUS (SPERRE) zu wechseln.

➡ **Wechseln des Betriebsmodus** S. 165

*1: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

ENGINE START/STOP-Taste

Wenn der Betriebsmodus nicht von FAHRZEUG AUS auf ZUBEHÖR wechselt, drücken Sie die Taste **ENGINE START/STOP**, während Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen. Das Lenkrad wird freigegeben und der Modus kann geändert werden.

Lassen beim Aussteigen den Betriebsmodus nicht auf ZUBEHÖR oder EIN stehen.

■ Erinnerung Betriebsmodus

Wenn Sie im Betriebsmodus ZUBEHÖR die Fahrertür öffnen, ertönt ein Warnton.

■ Erinnerung schlüssellose Fernbedienung



Innerhalb und/oder außerhalb des Fahrzeugs können Warntöne erklingen, mit denen Sie darauf hingewiesen werden, dass sich die schlüssellose Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet. Sollte der Warnton auch noch ertönen, wenn sich die Fernbedienung wieder im Fahrzeug befindet, sorgen Sie dafür, dass sie sich auch im Funktionsbereich befindet.

■ Bei Betriebsmodus EIN

Wenn die schlüssellose Fernbedienung aus dem Fahrzeug genommen und die Fahrertür geschlossen wird, ertönt sowohl im Fahrzeuginnenraum als auch außen am Fahrzeug ein Warnton. Ein Warnsymbol auf dem Multi-Informationsdisplay informiert den Fahrer darüber, dass sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet.

■ Wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht

Wenn die schlüssellose Fernbedienung aus dem Fahrzeug entnommen wird und alle Türen geschlossen sind, ertönt außen am Fahrzeug ein Warnton.

Erinnerung schlüssellose Fernbedienung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet und Sie die Fahrertür schließen, wird die Warnfunktion deaktiviert.

Wenn die schlüssellose Fernbedienung nach Starten des Motors aus dem Fahrzeug entnommen wird, können Sie nicht mehr den Modus der **ENGINE START/STOP**-Taste ändern oder den Motor erneut starten. Stellen Sie stets sicher, dass sich die Fernbedienung im Fahrzeug befindet, wenn Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste betätigen.

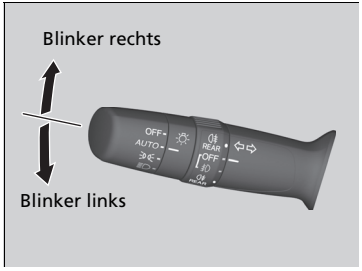
Wenn die schlüssellose Fernbedienung durch ein Fenster aus dem Fahrzeug entnommen wird, ertönt kein Warnton.

Legen Sie die schlüssellose Fernbedienung weder auf das Armaturenbrett noch in das Handschuhfach. Dadurch könnte der Warnton ausgelöst werden. Wenn sonstige Bedingungen dafür sorgen, dass das Fahrzeug die Fernbedienung nicht lokalisieren kann, ertönt der Warnton möglicherweise auch dann, wenn sich die Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet.

Zündschalter und Betriebsmodus-Vergleich

Zündschalter Stellung	SPERRE 0 (mit/ohne Schlüssel) 	ZUBEHÖR I 	EIN II 	START III 
Ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)	• Der Motor ist ausgeschaltet und die Stromversorgung unterbrochen. • Das Lenkrad ist verriegelt. • Es können keine elektrischen Komponenten verwendet werden.	• Der Motor ist ausgeschaltet. • Einige elektrische Komponenten wie z. B. das Audiosystem und die Zubehörsteckdose können betätigt werden.	• Normale Schlüsselstellung während der Fahrt. • Alle elektrischen Komponenten können verwendet werden.	• Verwenden Sie diese Stellung, um den Motor anzulassen. • Der Zündschalter kehrt zurück in die Stellung EIN II, wenn Sie den Schlüssel loslassen.
Betriebsmodus	FAHRZEUG AUS (SPERRE) 	ZUBEHÖR 	EIN  Die Taste: Blinkt Leuchtet	START 
Mit schlüssellosem Zugangssystem und **ENGINE START/STOP**-Taste	Taste aus • Der Motor ist ausgeschaltet und die Stromversorgung unterbrochen. • Das Lenkrad ist verriegelt. • Es können keine elektrischen Komponenten verwendet werden.	Taste-Blinkt rot • Der Motor ist ausgeschaltet. • Einige elektrische Komponenten wie z. B. das Audiosystem und die Zubehörsteckdose können betätigt werden.	Taste-Blinkt rot (Motor ist aus) Leuchtet rot (Motor läuft) • Alle elektrischen Komponenten können verwendet werden.	Schaltfläche rot • Der Modus wird nach Anlassen des Motors automatisch wieder eingeschaltet.

Blinker



Die Blinker können in Stellung EIN II*1 des Zündschalters verwendet werden.

■ One-Touch-Blinker

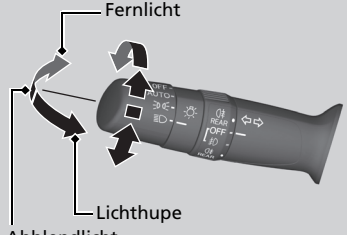
Wenn Sie den Blinkerhebel leicht nach oben oder unten drücken und wieder loslassen, blinken die äußeren Blinker und die Blinkeranzeige dreimal.

Diese Funktion kann für die Signalgebung bei einem Spurwechsel verwendet werden.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Lichtschalter

■ Manuelle Betätigung



Schaltet die Positionsleuchten, die Heckleuchten und die hinteren Kennzeichenleuchten ein

Schaltet die Scheinwerfer, die Positionsleuchten, die Heckleuchten und die hinteren Kennzeichenleuchten ein

Beim Drehen des Lichtschalters wird die Beleuchtung, unabhängig von der Zündschalterstellung, ein- und ausgeschaltet*1.

■ Fernlicht

Drücken Sie den Hebel nach vorne, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.

■ Abblendlicht

Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, ziehen Sie den Hebel zurück in seine Ausgangsposition, um zum Abblendlicht zurückzuschalten.

■ Lichthupe

Ziehen Sie den Hebel zurück und lassen Sie ihn dann los.

■ Beleuchtung aus

Stellen Sie den Hebel in folgenden Situationen auf **OFF**:

- Der Schalthebel befindet sich in der Stellung P*2.
- Die Feststellbremse ist betätigt.

Drehen Sie den Hebel wieder auf **OFF**, um die Beleuchtung wieder einzuschalten und den Modus „Beleuchtung aus“ abzubrechen. Auch wenn Sie den Modus „Beleuchtung aus“ nicht abbrechen, schaltet sich die Beleuchtung automatisch unter folgenden Bedingungen ein:

- Der Schalthebel wird aus der Stellung P*2 heraus bewegt.
- Die Feststellbremse ist gelöst.
- Das Fahrzeug beginnt zu fahren.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.
*2: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Lichtschalter

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Wird der Zündschlüssel bei eingeschaltetem Licht abgezogen, so ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Wenn Sie den Betriebsmodus bei eingeschaltetem Licht auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) stehen lassen, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

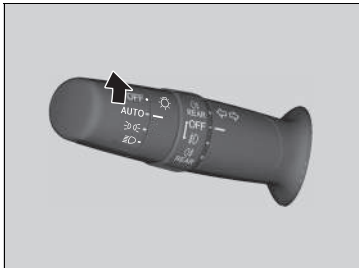
Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, leuchtet auch die Lichtwarnanzeige in der Instrumententafel.

➡ **Lichtwarnanzeige** S. 98

Schalten Sie die Scheinwerfer aus, wenn der Motor ausgeschaltet ist, da sich andernfalls die Batterie entladen wird.

Lassen Ihr das Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn Sie glauben, dass die Scheinwerferhöhe inkorrekt ist.

Automatikbetrieb (automatische Beleuchtungssteuerung)



Die automatische Beleuchtungssteuerung kann in der Zündschalterstellung EIN II *1 verwendet werden.

Wenn sich der Lichtschalter in der Position **AUTO** befindet, werden Scheinwerfer und andere Außenlichter in Abhängigkeit von der Umgebungshelligkeit automatisch ein- und ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer werden eingeschaltet, wenn Sie eine Tür in dunkler Umgebung entriegeln und der Lichtschalter auf **AUTO** eingestellt ist.

▶ Sobald Sie die Tür verriegeln, schalten sich die Scheinwerfer aus.

Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

15 Sekunden nachdem Sie den Schlüssel abgezogen oder den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE) aktiviert, die Fernbedienung mitgenommen und die Fahrertür geschlossen haben, schalten sich die Scheinwerfer, die weitere Außenbeleuchtung und die Instrumententafelbeleuchtung ab.

Befindet sich allerdings der Schalter in der Stellung ≡DOC, bleiben die Positionsleuchten an.

Wenn Sie den Zündschalter bei eingeschalteten Scheinwerfern in die Stellung SPERRE 0 *1 drehen, die Tür jedoch nicht öffnen, schaltet sich die Beleuchtung nach 10 Minuten ab (wenn der Schalter auf **AUTO** steht, nach 3 Minuten).

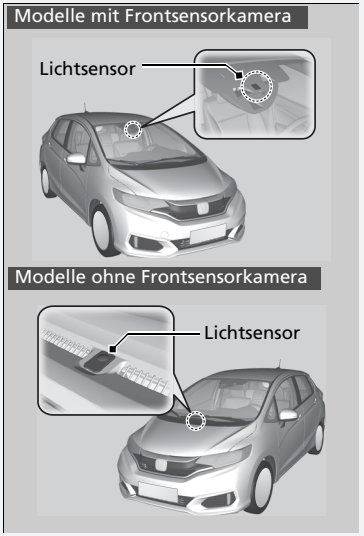
Die Beleuchtung wird wieder eingeschaltet, wenn Sie die Fahrertür entriegeln oder öffnen. Wenn Sie die Tür entriegeln, diese innerhalb von 15 Sekunden jedoch nicht öffnen, wird die Beleuchtung ausgeschaltet. Wenn Sie die Fahrertür öffnen, werden Sie mit einem Warnton daran erinnert, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP-**Taste anstelle eines Zündschlosses.

Automatikbetrieb (automatische Beleuchtungssteuerung)

Wir empfehlen, die Scheinwerfer bei Nachtfahrten, in dichtem Nebel oder in dunkler Umgebung wie z. B. langgezogenen Tunneln und Parkhäusern, manuell einzuschalten.

Der Lichtsensor befindet sich an der unten gezeigten Position. Verdecken Sie den Lichtsensor nicht, andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion des Beleuchtungssystems kommen.



Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

Sie können die Einstellung des Zeitschalters für die automatische Scheinwerferabschaltung ändern.

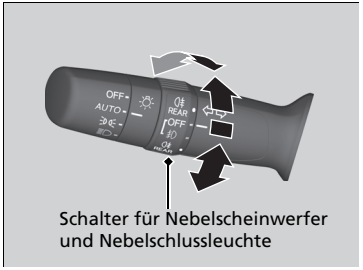
➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 131

Nebelleuchten

■ Nebelscheinwerfer*
Können verwendet werden, wenn die Positionsleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

■ Nebelschlussleuchte
Kann verwendet werden, wenn die Scheinwerfer oder Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

■ Schalter für Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte*



Schalter für Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

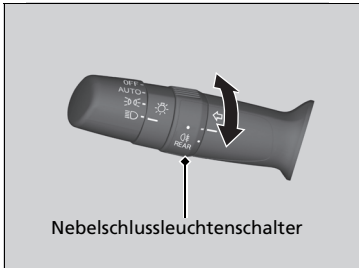
■ Einschalten der Nebelscheinwerfer
Drehen Sie den Schalter von der Stellung **OFF** nach oben in die Stellung ≢D. Die Anzeige ≢D leuchtet auf.

■ Einschalten von Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte
Drehen Sie den Schalter von der Stellung ≢D um eine Stellung nach oben. Die Anzeigen ≢D und D≢ leuchten auf.

■ Einschalten der Nebelschlussleuchten
Drehen Sie den Schalter von der Stellung **OFF** nach unten. Die Anzeige D≢ leuchtet auf.

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Nebelschlussleuchten*



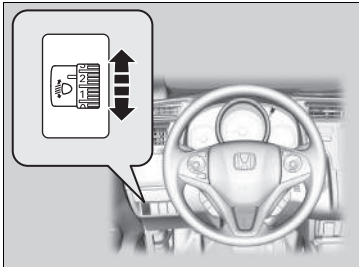
Nebelschlussleuchtenschalter

■ Einschalten der Nebelschlussleuchten

Drehen Sie den Schalter in die Stellung .
Die Anzeige leuchtet auf.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Scheinwerferhöhenverstellung*



Der Vertikalwinkel der Abblendlicht-Scheinwerfer kann eingestellt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung EIN II*1 befindet.

Drehen Sie am Einstellrad, um eine passende Leuchtweite einzustellen.

Die größere Zahl auf der Skala zeigt den unteren Winkel an.

■ Auswählen der Wählstellung

Die richtige Wählstellung für den Fahrzustand und die Beladung Ihres Fahrzeugs können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Zustand	Wählstellung
Ein Fahrer	0
Ein Fahrer und ein Beifahrer	
Fünf Personen auf den Vorder- und Rücksitzen	1
Fünf Personen auf den Vorder- und Rücksitzen sowie Gepäck im Gepäckraum, im Rahmen der zulässigen Achslast und des zulässigen Gesamtgewichts des Fahrzeugs	2
Fahrer sowie Gepäck im Gepäckraum, im Rahmen der zulässigen Achslast und des zulässigen Gesamtgewichts des Fahrzeugs	3

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Scheinwerferhöhenverstellung*

Modelle mit LED-Abblendlicht

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Scheinwerfereinstellung ausgestattet, die automatisch den vertikalen Winkel des Abblendlichts einstellt. Wenn Sie eine erhebliche Veränderung des Vertikalwinkels der Scheinwerfer feststellen, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Möglicherweise muss die Streuung der Scheinwerfer geändert werden.

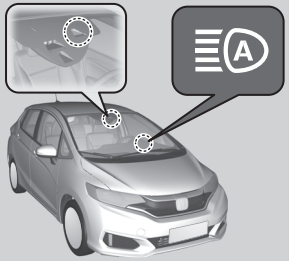
Einstellen der Scheinwerferstreuung S. 451

Fernlichtassistent*

Mit einer auf der Innenseite der Windschutzscheibe montierten Kamera erkennt das System Lichtquellen vor dem Fahrzeug. Je nach Lichtquelle schaltet das System automatisch die Scheinwerfer auf Fernlicht, um für optimale Sicht im Dunkeln zu sorgen.

Das System ist in Betrieb, wenn:

- sich der Lichtschalter in der Stellung **AUTO** befindet.
- sich der Hebel in der Abblendlichtstellung befindet.
- das Abblendlicht eingeschaltet ist und das System erkennt, dass Sie im Dunkeln fahren.
- die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h liegt.

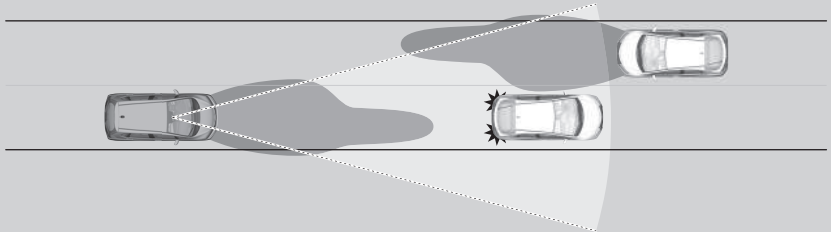


So funktioniert es

Wenn die Kamera das Licht eines vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugs erkennt, bleibt das Abblendlicht eingeschaltet.

Wenn die Kamera keine Lichter eines vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugs erkennt, wird das Fernlicht eingeschaltet.

Der Einfallwinkel bzw. Abstand, in dem die Kamera vorausliegende Lichter erkennt, ist abhängig von den Bedingungen, beispielsweise von der Helligkeit der Lichter und vom Wetter.



Fernlichtassistent*

Der Fernlichtassistent ermittelt anhand der Beleuchtungshelligkeit vor Ihrem Fahrzeug, wann das Scheinwerferlicht geändert werden muss. In den folgenden Fällen kann das System unter Umständen nicht korrekt auf die Beleuchtung reagieren:

- Die Helligkeit der Scheinwerfer von vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen ist zu intensiv oder zu schwach.
- Die Sicht ist aufgrund des Wetters sehr schlecht (Regen, Schnee, Nebel, gefrorene Windschutzscheibe, usw.).
- Andere Lichtquellen, z. B. Straßenlaternen und elektrische Reklametafeln, beleuchten die Fahrbahn.
- Die Helligkeit der Fahrbahn ändert sich ständig.
- Die Straße ist uneben und sehr kurvig.
- Ein Fahrzeug schert vor Ihnen ein, oder ein Fahrzeug vor Ihnen befindet sich nicht in der vorausfahrenden bzw. entgegenkommenden Richtung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.

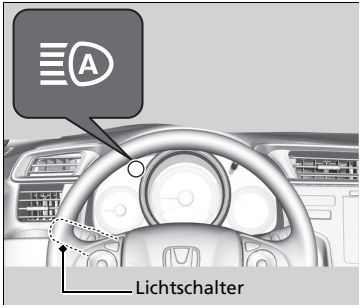
Wenn Sie feststellen, dass sich die Scheinwerfereinstellung nicht in geeigneter Weise ändert, verstellen Sie das Scheinwerferlicht manuell.

Wenn Sie nicht möchten, dass das System immer aktiviert wird, wenn sich Ihr Lichtschalter in der Position **AUTO** befindet, wenden Sie sich bitte an einen Händler.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Aktivierung des Systems



Schalten Sie zum Aktivieren des Systems den Lichtschalter auf **AUTO** und die Scheinwerfer auf Abblendlicht. Die Anzeige des Fernlichtassistenten wird eingeschaltet.

➡ **Lichtschalter** S. 170

Das Fernlicht bleibt eingeschaltet bis:

- Sie über eine längere Zeit mit weniger als 24 km/h fahren.
- die Geschwindigkeit des Fahrzeugs weniger als 10 km/h beträgt.
- die Scheibenwischer der Windschutzscheibe über mehrere Sekunden mit hoher Geschwindigkeit betätigt werden.
- Sie eine gut beleuchtete Umgebung befahren.

Das Fernlicht wird wieder eingeschaltet, sobald die Bedingungen, die zum Ausschalten des Fernlichts führten, vorüber sind.

Aktivierung des Systems

Nur so arbeitet der Fernlichtassistent einwandfrei:

- Legen Sie keine Objekte auf das Armaturenbrett, die das Licht reflektieren.
- Halten Sie die Windschutzscheibe im Bereich der Kamera sauber. Achten Sie bei der Reinigung der Windschutzscheibe darauf, dass keine Reinigungsmittel auf das Objektiv der Kamera gelangen.
- Montieren Sie keine Objekte, Aufkleber oder Folien im Kamerabereich.
- Berühren Sie die Kameralinse nicht.

Wenn die Kamera einen starken Stoß bekommt oder der Bereich um die Kamera repariert werden muss, wenden Sie sich an einen Fachhändler.

Um zu vermeiden, dass sich die Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen abschaltet, sollten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs einen schattigen Platz aufsuchen oder mit der Fahrzeugfront der Sonne abgewandt parken.
Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird. Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.

Wenn die -Meldung erscheint:

- Zum Herunterkühlen des Fahrzeuginnenraums kann die Heizung und Kühlsystem*/Klimaautomatik* genutzt werden. Verwenden Sie bei Bedarf auch den Enteisungsbetrieb und richten Sie den Luftstrom dabei auf die Kamera.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera abzukühlen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Falls erforderlich können Sie das Fernlicht manuell ausschalten. Schalten Sie das Fernlicht aus, indem Sie den Hebel nach vorne drücken, bis Sie ein Klickgeräusch hören, oder betätigen Sie die Lichthupe, indem Sie den Hebel in Ihre Richtung ziehen. Um das Fernlicht wieder einzuschalten, wiederholen Sie die Vorgänge.
Wenn Sie den Fernlichtassistenten wieder in Betrieb nehmen möchten, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung und halten Sie ihn ein paar Sekunden in dieser Stellung.

Aktivierung des Systems

Wenn die  -Meldung erscheint:

- Halten Sie an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Windschutzscheibe. Wenn die Meldung nicht erlischt, nachdem Sie die Windschutzscheibe gereinigt haben und eine Weile gefahren sind, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

Tagfahrlicht

Die Positionsleuchten*/das Tagfahrlicht werden unter folgenden Bedingungen eingeschaltet:

- Der Zündschalter ist in der Stellung EIN II*1.
- Der Lichtschalter befindet sich in der Position **AUTO**.

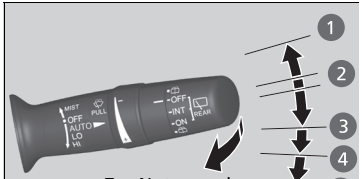
Wenn die Zündung ausgeschaltet oder der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt wird, schaltet das Tagfahrlicht ab.

Das Tagfahrlicht wird ausgeschaltet, sobald der Scheinwerferschalter eingeschaltet wird oder der Scheinwerferschalter auf **AUTO** steht und es draußen dunkler wird.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Scheibenwischer und Waschanlage



1. **MIST**
2. **OFF**
3. **AUTO:** Automatischer Intervallbetrieb
4. **LO:** Langsames Wischen
5. **HI:** Schnelles Wischen

Wisch- und Waschanlage der Windschutzscheibe können in der Stellung EIN II *1 der Zündung verwendet werden.

■ MIST

Die Scheibenwischer laufen mit hoher Frequenz, bis der Hebel losgelassen wird.

■ Scheibenwischerschalter (OFF, AUTO, LO, HI)

Passen Sie die Einstellung des Scheibenwischerschalters an die Regenmenge an.

➡ **Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer** S. 180

■ Scheibenwaschanlage

Die Scheibenwaschdüsen sprühen, solange Sie am Hebel ziehen.

Wenn Sie den Hebel für mehr als eine Sekunde loslassen, wird kein Wasser mehr auf die Windschutzscheibe gesprüht, die Scheibenwischer führen jedoch zum Reinigen der Windschutzscheibe noch zwei bis drei weitere Wischvorgänge aus und schalten dann ab.

Scheibenwischer und Waschanlage

ACHTUNG

Verwenden Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe.
Hierdurch kann die Windschutzscheibe verkratzen und die Gummiblätter können beschädigt werden.

Schalten Sie die Waschanlage aus, wenn keine Flüssigkeit herauskommt.
Die Pumpe könnte Schaden nehmen.

Der Scheibenwischermotor kann vorübergehend stoppen, um eine Überlastung zu verhindern. Der Betrieb des Scheibenwischers wird nach ein paar Minuten fortgesetzt, sobald die Schaltung sich wieder normalisiert hat.

ACHTUNG

Bei kaltem Wetten können die Wischerblätter an der Windschutzscheibe festfrieren und hängen bleiben.
Die Benutzung der Scheibenwischer unter diesen Bedingungen kann zu Schäden am Scheibenwischer führen. Verwenden Sie die Scheibenheizung zum Aufwärmen der Windschutzscheibe, und schalten Sie die Scheibenwischer anschließend ein.

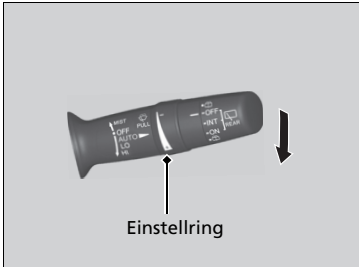
Wenn der Scheibenwischer aufgrund eines Hindernisses nicht mehr funktioniert, beispielsweise durch eine Ansammlung von Schnee, stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab.

Drehen Sie den Scheibenwischerschalter in die Position **OFF**, und bringen Sie den Zündschalter in die Stellung ZUBEHÖR I oder SPERRE 0 *1. Entfernen Sie anschließend das Hindernis.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

FORTSETZUNG

■ Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer



Wenn Sie den Hebel nach unten in die Stellung **AUTO** drücken, werden die Scheibenwischer einmal betätigt und schalten in den Automatikmodus.

Die Scheibenwischer laufen je nach Regenmenge, die der Regensensor erkennt, im Intervallbetrieb, mit niedriger oder hoher Geschwindigkeit bzw. werden gestoppt.

■ AUTO-Empfindlichkeitseinstellung

Bei Einstellung der Scheibenwischer auf **AUTO** können Sie die Empfindlichkeit des Regensensors (über den Einstellring) so einstellen, dass die Scheibenwischer sich zum von Ihnen gewünschten Zeitpunkt einschalten.

Sensorempfindlichkeit

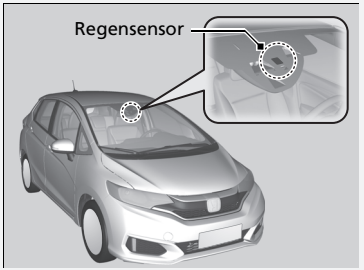


Geringe Empfindlichkeit

Hohe Empfindlichkeit

Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer

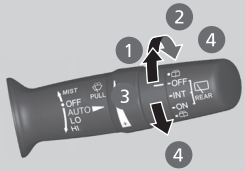
Der Regensensor befindet sich an der unten gezeigten Position.



Vor folgenden Situationen muss **AUTO** immer auf OFF gestellt werden, damit die Scheibenwischer nicht beschädigt werden:

- Reinigen der Windschutzscheibe
- Reinigung des Fahrzeugs in der Waschstraße
- Kein Regen

■ Heckscheibenwischer/-waschanlage



1 **INT:** Intervallbetrieb
2 **ON**
3 **OFF**
4 Scheibenwaschanlage

Heckscheibenwischer und Waschanlage können verwendet werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung EIN II *1 befindet.

■ Scheibenwischerschalter (OFF, INT, ON)

Passen Sie die Einstellung des Scheibenwischerschalters an die Regenmenge an.

■ Waschanlage ( )

Die Scheibenwaschdüsen sprühen, solange Sie den Schalter in diese Position drehen.
Halten Sie ihn fest, um den Scheibenwischer zu aktivieren und mit der Waschanlage zu sprühen. Nachdem er losgelassen wurde, hört der Scheibenwischer nach einigen Wischzyklen auf.

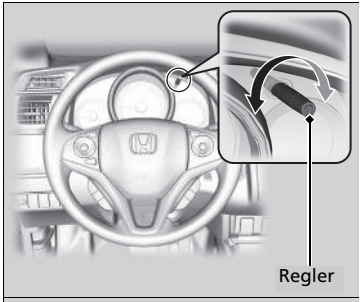
■ Betrieb im Rückwärtsgang

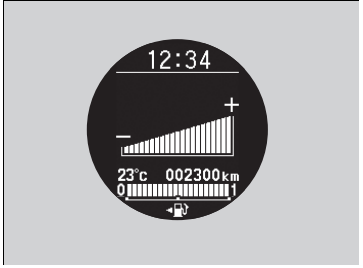
Wenn Sie die Gangschaltung auf R schalten, während der Windschutzscheibenwischer aktiviert ist, wird der Heckscheibenwischer automatisch wie folgt aktiviert, selbst wenn er nicht eingeschaltet ist.

Position des Windschutzscheibenwischers	Bedienung des Heckscheibenwischers
AUTO (Intervall)	Intervallbetrieb
LO (Langsames Wischen) HI (Schnelles Wischen)	Durchgehend

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Helligkeitseinstellung





Wenn sich der Zündschalter in der Stellung EIN II *1 befindet, können Sie mit dem Regler für die Helligkeitseinstellung die Helligkeit der Instrumententafel einstellen.
Heller: Drehen Sie den Regler nach rechts.
Dunkler: Drehen Sie den Regler nach links.

Einige Sekunden nach dem Einstellen der Helligkeit wird wieder der vorherige Bildschirm geöffnet.

■ Helligkeitsanzeige

Die Helligkeit wird während dem Einstellen auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Helligkeitseinstellung

Die Helligkeit der Instrumententafel wird unter den folgenden Bedingungen gedimmt:
- Der Zündschalter befindet sich in der Stellung EIN II *1.
- Die Positionsleuchten sind eingeschaltet.

Um die Dimmfunktion der Instrumententafel bei eingeschalteter Außenbeleuchtung aufzuheben, drehen Sie am Knopf, bis die maximale Helligkeit des Displays erreicht ist.

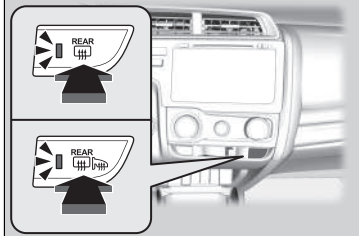
Es können unterschiedliche Einstellungen für die Helligkeit bei ein- bzw. ausgeschalteter Außenbeleuchtung gewählt werden.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

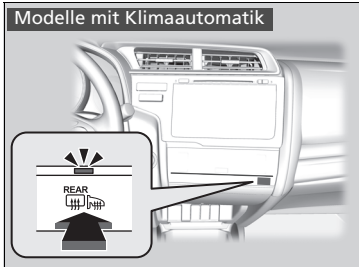
Heckscheibenheizung/Beheizbare Außenspiegel*

Drücken Sie die Taste für die Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenspiegel* oder berühren Sie das Symbol, während sich der Zündschalter in der Stellung EIN II*1 befindet, um Beschlag von der Heckscheibe und den Außenspiegeln* zu entfernen.

Modelle mit Heizungs- und Kühlsystem



Modelle mit Klimaautomatik



Modelle mit Klimaautomatik

Je nach Außentemperatur werden Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenspiegel automatisch nach 10-30 Minuten ausgeschaltet.
Bei einer Außentemperatur von 0 °C oder darunter erfolgt keine automatische Abschaltung.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Heckscheibenheizung/Beheizbare Außenspiegel*

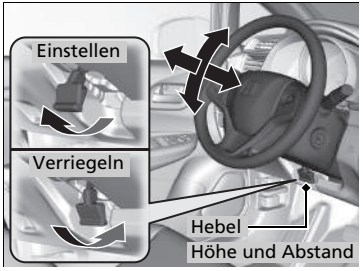
ACHTUNG

Gehen Sie beim Reinigen der Heckscheibe vorsichtig vor, um die Heizdrähte nicht zu beschädigen.
Wischen Sie beim Reinigen der Heckscheibe immer in horizontaler Richtung entlang der Heizdrähte.

Dieses System verbraucht viel Strom. Schalten Sie es aus, sobald die Scheibe nicht mehr beschlagen ist.
Verwenden Sie dieses System nicht über einen langen Zeitraum, wenn der Motor im Leerlauf dreht. Dies kann die Batterie schwächen, was zu Problemen beim Motorstart führen kann.

Einstellen des Lenkrads

Die Höhe des Lenkrads und dessen Abstand vom Körper können so eingestellt werden, dass Sie das Lenkrad in einer angenehmen Fahrposition gut umfassen können.



1. Ziehen Sie den Lenkradverstellhebel nach oben.
   ▶ Der Lenkradverstellhebel befindet sich unter der Lenksäule.
2. Stellen Sie das Lenkrad nach oben und unten sowie in der Länge ein.
   ▶ Stellen Sie sicher, dass Sie die Instrumententafel und die Kontrollleuchten gut sehen können.
3. Drücken Sie den Lenkradverstellhebel nach unten, um das Lenkrad in seiner Position zu arretieren.
   ▶ Stellen Sie nach dem Einstellen der Position sicher, dass das Lenkrad sicher arretiert ist, indem Sie versuchen, es vor und zurück oder auf und ab zu bewegen.

Einstellen des Lenkrads

⚠WARNUNG

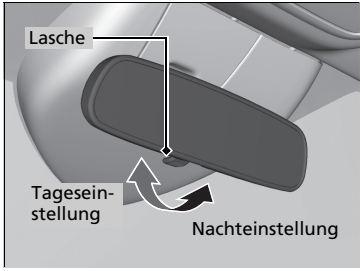
Das Einstellen der Lenkradposition während der Fahrt kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und bei einem daraus resultierenden Unfall schwer verletzt werden.

Verstellen Sie die Lenkradposition nur bei stehendem Fahrzeug.

Rückspiegel

Stellen Sie den Winkel des Rückspiegels ein, wenn Sie in der korrekten Fahrposition sitzen.

Rückspiegel mit Tag- und Nachteinstellungen



Legen Sie zum Verändern der Einstellung den Hebel um. Durch die Nachteinstellung wird die Blendung durch Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge bei Nachtfahrten verringert.

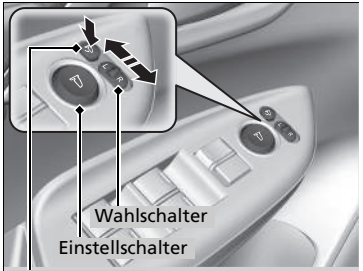
Einstellen der Spiegel

Halten Sie die Innen- und Außenspiegel stets sauber und stellen Sie sie so ein, dass sie eine optimale Sicht bieten.

Stellen Sie die Spiegel vor Fahrtantritt ein.

Vordersitze S. 187

Elektrisch verstellbare Außenspiegel



Die Außenspiegel können nur eingestellt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung EIN II*1 befindet.

■ **Spiegelpositionseinstellung**

L/R-Wahlschalter: Wählen Sie aus, ob der linke oder rechte Spiegel verstellt werden soll. Nehmen Sie die Spiegeleinstellung vor und stellen Sie den Schalter in die Mittelstellung zurück.

Schalter zum Einstellen der Spiegelposition: Drücken Sie auf die entsprechende Kante des Einstellschalters, um den Spiegel nach links, rechts, oben oder unten zu verstellen.

■ **Einklappbare Außenspiegel***

Drücken Sie zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel die Einklapptaste.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Vordersitze



Stellen Sie den Fahrersitz auf eine Position möglichst weit hinten ein, bei der Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen können, weit hinten im Sitz sitzen, das Lenkrad bequem erreichen und die Pedale bedienen können, ohne sich nach vorne lehnen zu müssen. Der Beifahrersitz muss ebenfalls möglichst weit vom Frontairbag im Armaturenbrett entfernt eingestellt werden.

Einstellen der Sitzpositionen



* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Einstellen der Sitze

⚠WARNUNG

Bei unzureichendem Abstand zum Frontairbag kann die Auslösung der Frontairbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.

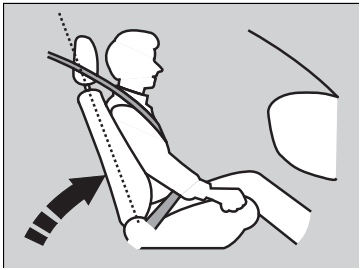
Stellen Sie Ihren Sitz auf eine möglichst weit vom Frontairbag entfernte Position ein, bei der Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.

Zusätzlich zur Sitzeinstellung kann auch das Lenkrad in der Höhe verstellt oder nach vorne oder hinten verschoben werden. Der Abstand zwischen Lenkradmitte und Brust sollte mindestens 25 cm betragen.

Nehmen Sie jegliche Einstellungen der Sitze vor Fahrtantritt vor.

Ruckeln Sie den Sitz nach der Einstellung vor und zurück, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.

Einstellen der Sitzlehnen



Stellen Sie die Fahrersitzlehne so ein, dass Sie bequem und aufrecht sitzen und zwischen Ihrem Brustbereich und der Airbag-Abdeckung in der Mitte des Lenkrads ausreichend Platz ist.

Der Beifahrer muss seine Sitzlehne ebenfalls in eine bequeme, aufrechte Position bringen.

Wenn die Sitzlehne so weit zurückgelehnt wird, dass der obere Teil des Sicherheitsgurts nicht mehr am Oberkörper anliegt, wird die Schutzwirkung des Gurts beeinträchtigt. Außerdem nimmt die Gefahr zu, unter den Gurt zu rutschen und dadurch bei einem Unfall schwer verletzt zu werden. Je weiter eine Sitzlehne zurückgelehnt wird, desto größer ist die Gefahr solcher Verletzungen.

Einstellen der Sitzlehnen

⚠WARNUNG

Wird die Sitzlehne zu stark geneigt, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie die Sitzlehne so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen und weit hinten im Sitz sitzen.

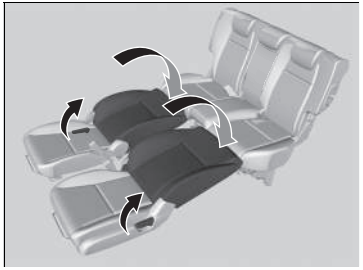
Legen Sie niemals ein Kissen o. ä. zwischen Ihren Rücken und die Sitzlehne.

Dies kann die korrekte Funktion der Sicherheitsgurte oder des Airbags beeinträchtigen.

Wenn es nicht möglich ist, weit genug vom Lenkrad entfernt zu sitzen, ohne die Kontrolle über die Bedienelemente zu verlieren, sollten Sie sich nach Anpassungsmöglichkeiten für die Sitzposition erkundigen.

Lehnenverstellung der Vordersitze

Verstellen Sie die Sitzlehnen der Vordersitze, bis diese in einer Linie mit den Sitzpolstern der Rücksitze sind. Dadurch erhalten SIe einen großen gepolsterten Bereich, der bei stehendem Fahrzeug genutzt werden kann (und nur dann genutzt werden sollte).



1. Entfernen Sie die vorderen Kopfstützen, während Sie auf die Entriegelungstaste drücken.
   ▶ Verstauen Sie die Kopfstützen im Gepäckraum.
2. Verstellen Sie die Vordersitze soweit wie möglich nach vorn.
3. Während Sie den Sitzlehnenwinkel-Verstellhebel drücken, neigen Sie die Sitzlehne nach hinten, bis diese in einer Ebene mit den Rücksitzpolstern ist.
4. Bewegen Sie den Vordersitz nach hinten, bis dieser den Rücksitz berührt.
5. Ziehen Sie die abnehmbare Verankerung vom Gurtschloss ab, und verstauen Sie den Sicherheitsgurt des mittleren Rücksitzes.
   ➡ **Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung** S. 45
6. Stellen Sie die Rücksitzlehne in die gewünschte Position.

Um die Vordersitze und den Sicherheitsgurt des mittleren Rücksitzes wieder in ihre ursprüngliche Position zu bringen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
Wenn Sie eine Sitzlehne wieder in die senkrechte Position bringen, halten Sie die Sitzlehne fest, damit sie nicht zu schnell in ihre ursprüngliche Position zurückkehrt.

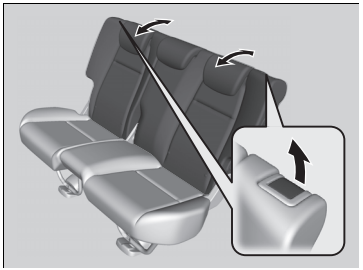
Lehnenverstellung der Vordersitze

Vor dem Fahren müssen beide Vordersitze in ihre normale senkrechte Position gebracht werden, und die Kopfstützen müssen wieder installiert und eingestellt werden.

➡ **Aus- und Einbauen der Kopfstützen** S. 196

Rücksitze

Einstellen der Rücksitz-Sitzlehnen



Mit dem rechten Hebel können Sie die Neigung der rechten Sitzlehne und mit dem linken Hebel die Neigung der linken Sitzlehne einstellen.

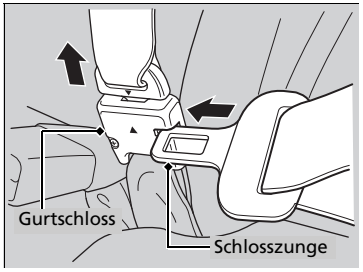
Einstellen der Rücksitz-Sitzlehnen

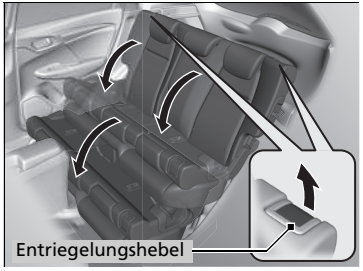
⚠WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Sitzlehnen vor Fahrtantritt arretiert sind.

Umklappen der Rücksitze

Die Rücksitze können getrennt umgeklappt werden, um zusätzlichen Stauraum zu gewinnen.





Umklappen der Sitze

1. Verstauen Sie zunächst den mittleren Sicherheitsgurt. Stecken Sie die Schlosszunge in den seitlichen Schlitz am Gurtschloss.
2. Lassen Sie den Sicherheitsgurt in die Halterung am Dachhimmel aufrollen.
   ➡ **Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung** S. 45
3. Senken Sie die Kopfstütze in die niedrigste Position ab.
4. Ziehen Sie den Entriegelungshebel und klappen Sie die Sitzlehne ein.

Ziehen Sie die Sitzlehne in die aufrechte Stellung hoch, um den Sitz in seine Ausgangsstellung zurück zu bringen.

Umklappen der Rücksitze

Achten Sie darauf, dass alle Gegenstände, die sich im Gepäckraum befinden oder in den Rücksitzbereich hineinragen, ordnungsgemäß gesichert sind. Nicht gesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen nach vorne geschleudert werden.

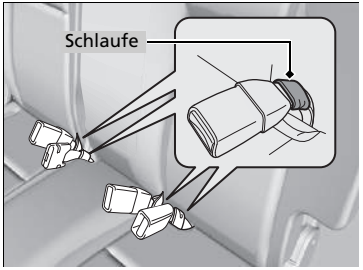
Entfernen Sie vor dem Umklappen des Rücksitzes alle Gegenstände von der Sitzfläche und aus dem Fußraum.

Drücken Sie die Rückenlehne zum Arretieren in aufrechter Position nach hinten, bis sie einrastet.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Sitzlehne, die Kopfstützen und das Sitzpolster wieder ordnungsgemäß verriegelt sind. Achten Sie darauf, dass alle hinteren Schultergurte vor der Sitzlehne liegen und dass der mittlere Schultergurt sich wieder im Halteschlitz befindet.

FORTSETZUNG

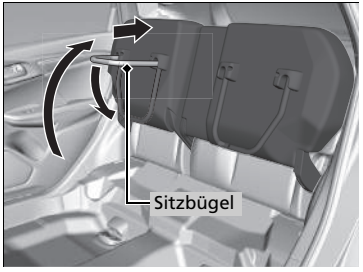
■ Aufrichten des Rücksitzes



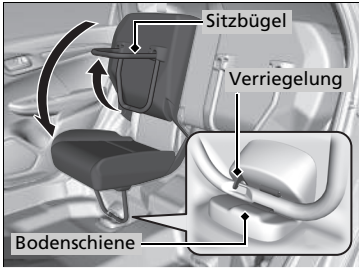
Heben Sie die linken und rechten Rücksitzpolster separat an, um Platz für Gepäck zu schaffen.

■ Anheben des Sitzpolsters

1. Stellen Sie sicher, dass sich die Gurtschlösser der Sicherheitsgurte in ihren Schlaufen auf dem Sitz befinden.



2. Ziehen Sie das Rücksitzpolster nach oben.
3. Klappen Sie den Sitzbügel herunter, während Sie gleichzeitig das Sitzpolster fest gegen die Sitzlehne drücken, um es sicher zu befestigen.



■ Zurückklappen des Sitzes in die ursprüngliche Position

1. Halten Sie das Sitzpolster in aufrechter Position und ziehen Sie den Sitzbügel vollständig nach oben.
   ▶ Das Sitzpolster kann beim Hochziehen des Sitzbügels abrupt nach unten fallen.
2. Senken Sie das Sitzpolster langsam ab und setzen Sie den Sitzbügel in die Bodenschiene ein.
   ▶ Wenn der Bügel ordnungsgemäß eingesetzt wurde, springt ein Riegel heraus.

Aufrichten des Rücksitzes

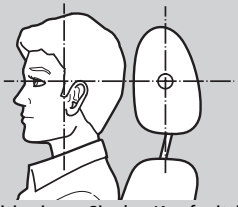
Stellen Sie nach dem Aufrichten des Rücksitzes oder dem Zurückklappen in die ursprüngliche Position durch Vor- und Zurückrütteln sicher, dass der Sitz fest verriegelt ist.

Überprüfen Sie vor dem Hochziehen der Sitzpolster, ob sich noch Gegenstände auf dem Sitz befinden. Überprüfen Sie vor dem Zurückschieben des Sitzes in die ursprüngliche Position, ob sich im Bereich der Bodenschienen irgendwelche Hindernisse befinden.

Kopfstützen

Ihr Fahrzeug verfügt an allen Sitzplätzen über Kopfstützen.

Einstellen der vorderen Kopfstützen



Positionieren Sie den Kopf mittig an der Kopfstütze.

Kopfstützen bieten den bestmöglichen Schutz vor einem Schleudertrauma und anderen Unfallverletzungen, wenn der Hinterkopf mittig an der Mitte der Kopfstütze anliegt. Die optimale Einstellung ist erreicht, wenn sich der obere Bereich der Ohren auf gleicher Höhe mit der Mitte der Kopfstütze befindet.

Die vorderen Kopfstützen können auch geneigt werden, um die Position korrekt einzustellen.

Einstellen der vorderen Kopfstützen

⚠WARNUNG

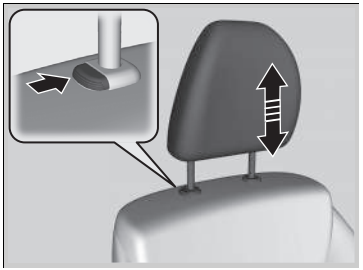
Falsch eingestellte Kopfstützen schützen nicht optimal, sodass bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

Stellen Sie vor Fahrtantritt unbedingt sicher, dass sich die Kopfstützen an ihrer Position befinden und richtig eingestellt sind.

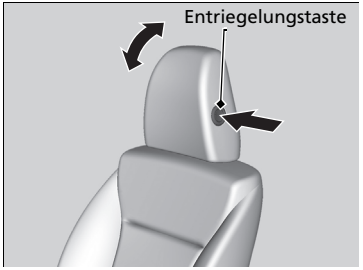
Um eine ordnungsgemäße Funktion der Kopfstützen zu gewährleisten:

- Hängen Sie keine Gegenstände an die Kopfstütze oder die Streben.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Mitfahrer und Sitzlehne.
- Bringen Sie jede Kopfstütze in der richtigen Position an.

FORTSETZUNG

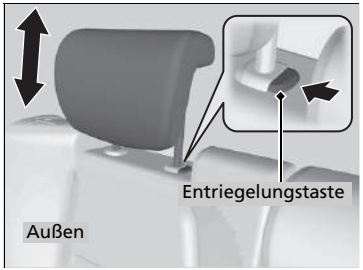


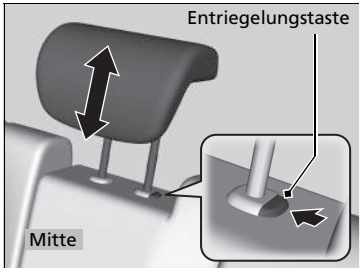
Anheben der Kopfstütze:
Ziehen Sie sie nach oben.
Absenken der Kopfstütze:
Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten.



Neigen der Kopfstütze: Drehen Sie diese, während Sie die Entriegelungstaste drücken.

Einstellen der hinteren Kopfstützen





Ein Fahrgast auf dem Rücksitz sollte die Höhe seiner Kopfstütze auf die korrekte Position einstellen, bevor sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.

Anheben der Kopfstütze:
Ziehen Sie sie nach oben.

Absenken der Kopfstütze:
Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten.

Einstellen der hinteren Kopfstützen

Wenn Sie eine der hinteren Kopfstützen verwenden, stellen Sie diese jeweils in die höchste Position. Verwenden Sie sie nur in der höchsten Position.

FORTSETZUNG

Aus- und Einbauen der Kopfstützen

Die Kopfstützen können zu Reinigungs- oder Reparaturzwecken entfernt werden.

Ausbauen der Kopfstütze:
Ziehen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich. Drücken Sie dann die Entriegelungstaste und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben heraus.

Wiedereinbauen einer Kopfstütze:
Setzen Sie die Streben der Kopfstütze in die Führungsschienen ein, halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt und stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, um sicherzustellen, dass sie eingerastet ist.

Aus- und Einbauen der Kopfstützen

⚠WARNUNG

Wenn die Kopfstützen nicht wieder eingebaut oder nicht korrekt wieder eingebaut werden, besteht bei einem Unfall eine erhöhte Verletzungsgefahr.

Setzen Sie vor Fahrtantritt die Kopfstützen unbedingt wieder ein.

Einstellen einer korrekten Sitzposition

Nachdem alle Mitfahrer ihre Sitze und Kopfstützen eingestellt haben, müssen sie in dieser Sitzposition, d. h. aufrecht, weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden, sitzen bleiben, bis das Fahrzeug steht und der Motor ausgeschaltet ist.

Bei inkorrekter Körperhaltung steigt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall. Wenn ein Fahrgast beispielsweise nicht gerade sitzt, sich hinlegt, zur Seite dreht, zu weit vorne sitzt, sich nach vorne oder zu einer Seite lehnt oder einen bzw. beide Füße hochlegt, steigt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall massiv an.

Wenn ein Mitfahrer auf einem der Vordersitze nicht richtig sitzt, besteht die Gefahr tödlicher Verletzungen bei einem Unfall, da er auf feste Teile im Inneren des Fahrzeugs aufprallen oder von einem ausgelösten Frontairbag getroffen werden kann.

Einstellen einer korrekten Sitzposition

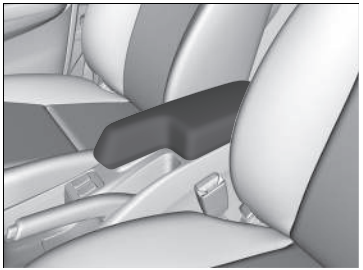
⚠WARNUNG

Eine falsche Sitzposition oder Körperhaltung kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Sitzen Sie stets aufrecht, weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden.

Armlehne*

■ Verwenden der Vordersitz-Armlehne

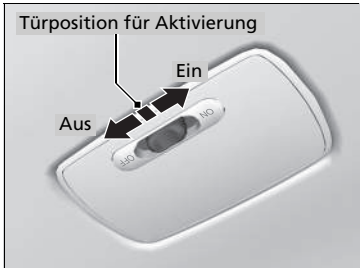


Der Konsolendeckel kann als Armlehne verwendet werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Innenraumbeleuchtung

Schalter der Innenraumbeleuchtung



ON

Die Deckenleuchte leuchtet, unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

Türposition

Die Innenbeleuchtung leuchtet in den folgenden Situationen:

- Wenn eine Tür geöffnet wird.
- Wenn Sie die Fahrertür verriegeln.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschalter ziehen.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Beim Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE).

OFF

Die Innenraumbeleuchtung leuchtet, unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

Schalter der Innenraumbeleuchtung

Wenn die Türposition gewählt ist, erlischt die Innenleuchte innerhalb von 30 Sekunden langsam.

Die Leuchte geht in folgenden Situationen nach 30 Sekunden aus:

- Wenn Sie die Fahrertür entriegeln, jedoch nicht öffnen.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn Sie den Schlüssel aus dem Zündschalter ziehen, jedoch keine Tür öffnen.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) gestellt, die Tür jedoch nicht geöffnet wird.

Die Deckenleuchte erlischt in folgenden Situationen sofort:

- Wenn Sie die Fahrertür verriegeln.
- Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung EIN II*1 drehen.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn Sie die Fahrertür schließen, während sich der Schlüssel im Zündschalter befindet.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

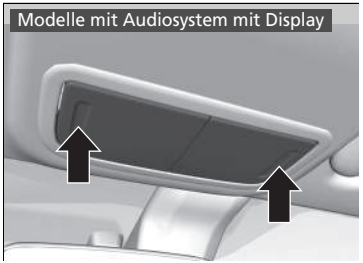
- Wenn Sie die Fahrertür schließen, während der Betriebsmodus ZUBEHÖR gewählt ist.

Wird eine der Türen im Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE) offen gelassen oder wenn kein Schlüssel im Zündschalter steckt, erlischt die Innenbeleuchtung nach ca. 15 Minuten.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine ENGINE START/STOP-Taste anstelle eines Zündschlosses.

FORTSETZUNG

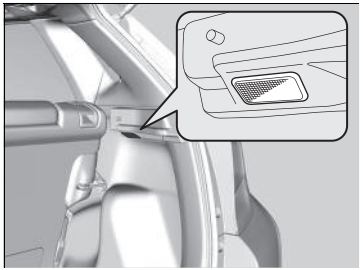
■ Leseleuchten





Die Leseleuchten können durch Drücken auf das Lampenglas ein- und ausgeschaltet werden.

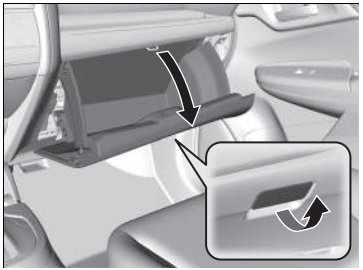
Gepäckraumleuchte



Die Leuchten werden beim Öffnen der Heckklappe eingeschaltet und beim Schließen wieder ausgeschaltet.

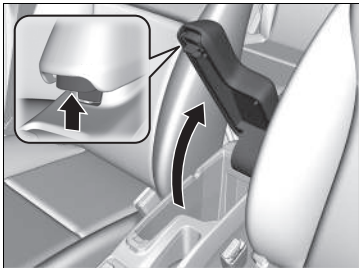
Innenraum-Komfortausstattung

■ Handschuhfach



Ziehen Sie am Griff, um das Handschuhfach zu öffnen.

■ Konsolenfach*



Ziehen Sie am Griff, um das Konsolenfach zu öffnen.

Handschuhfach

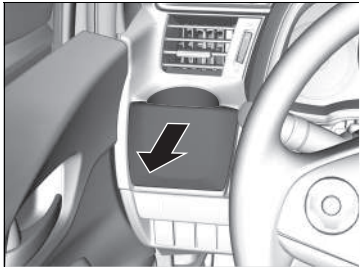
⚠WARNUNG

Ein offenes Handschuhfach kann den Beifahrer bei einem Unfall schwer verletzen, auch wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat.

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt stets geschlossen.

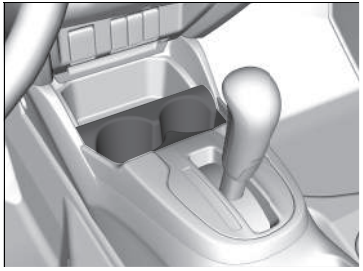
* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Getränkehalter

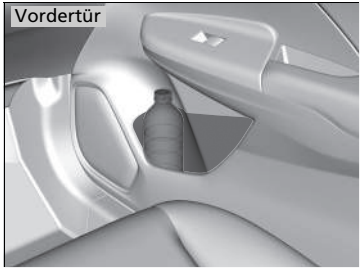


■ Getränkehalter für die Vordersitze

Ziehen Sie die Abdeckung nach hinten, um den vorderen Getränkehalter zu verwenden.



Der Getränkehalter befindet sich vorn an jeder Tür.



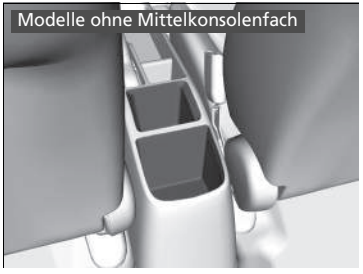
Getränkehalter

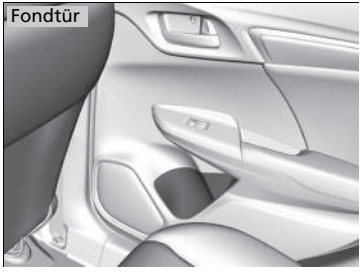
ACHTUNG

Verschüttete Flüssigkeiten können Polsterungen, Teppiche und Elektroteile im Innenraum beschädigen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Getränkehalter verwenden. Heiße Flüssigkeiten können Verbrühungen verursachen.

FORTSETZUNG

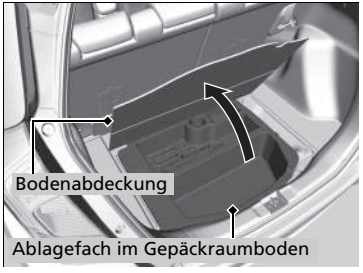




■ Getränkehalter für die Rücksitze

Der Getränkehalter befindet sich vorn an jeder Tür.

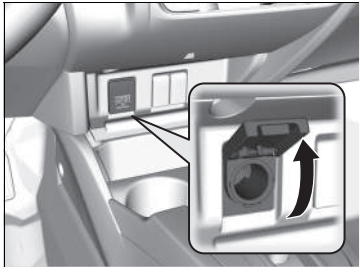
■ Ablagefach im Gepäckraumboden



Öffnen Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums.

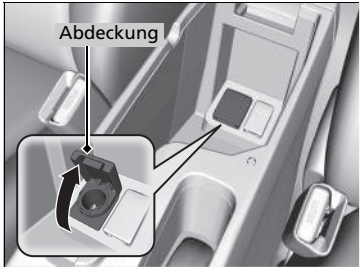
■ Zubehörsteckdose(n)

Die Zubehörsteckdosen können genutzt werden, wenn der Zündschalter auf ZUBEHÖR I oder EIN II *1steht.



■ Zubehörsteckdose (Konsolentafel)

Öffnen Sie die Abdeckung, um sie zu verwenden.



■ Zubehörsteckdose (Konsolenfach)*

Öffnen Sie den Konsolendeckel und die Abdeckung, um sie zu verwenden.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Zubehörsteckdose(n)

ACHTUNG

Stecken Sie keine Fahrzeug-Zigarettenanzünder in die Zubehörsteckdosen.
Dadurch kann die Steckdose überhitzen.

Die Zubehörsteckdose versorgt Zubehör mit einer Spannung von 12 Volt Gleichstrom und einer Leistung von maximal 180 Watt (15 Ampère).

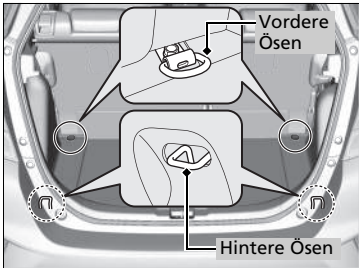
Verwenden Sie die Steckdose nur bei laufendem Motor, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

■ Kleiderhaken



Es gibt einen Kleiderhaken am Haltegriff für den Rücksitz auf der Fahrerseite. Ziehen Sie ihn zur Benutzung nach unten.

■ Verzurrösen



An den Verzurrösen am Gepäckraumboden kann ein Netz zur Ladungssicherung befestigt werden.

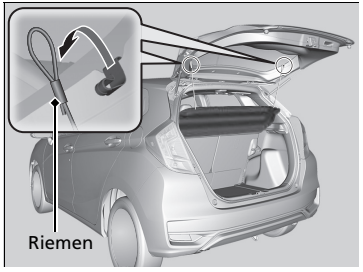
Kleiderhaken

Der Kleiderhaken ist nicht für große oder schwere Gegenstände vorgesehen.

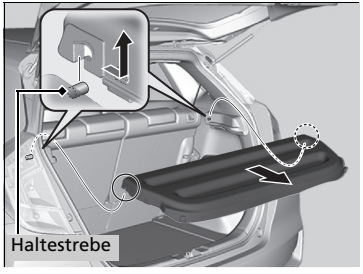
Gepäckraumabdeckung

Die Gepäckraumabdeckung kann ausgebaut werden, um höheres Gepäck unterzubringen.

Entfernen der Gepäckraumabdeckung



1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Entfernen Sie den Riemen auf beiden Seiten der Heckklappe.



3. Lösen Sie die Stützstreben, und entfernen Sie dann die Gepäckraumabdeckung.

Zum Montieren der Gepäckraumabdeckung gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

Wenn Sie die Gepäckraumabdeckung wieder montiert haben, stellen Sie sicher, dass diese ordnungsgemäß verriegelt ist.

Gepäckraumabdeckung

Legen Sie keine Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung ab und stapeln Sie die Gegenstände nicht höher als bis zur oberen Kante der Rückenlehne. Sie können sonst die Sicht versperren oder bei einem Unfall oder einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver durch den Innenraum geschleudert werden.

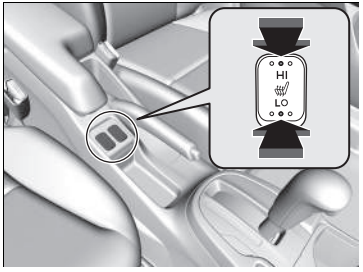
Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf die Abdeckung an; beispielsweise lehnen Sie sich nicht dagegen, um einen Gegenstand aufzuheben.

FORTSETZUNG

■ Sitzheizung*



Der Zündschalter muss sich bei Verwendung der Sitzheizung in der Stellung EIN II*1 befinden. In der Stellung **HI** werden die Sitze schneller beheizt als in der Stellung **LO**.



Im Modus **HI** wird die Heizung zyklisch ein- und ausgeschaltet.

► Bei eingeschalteter Sitzheizung leuchtet die entsprechende Anzeige. Drücken Sie zum Ausschalten der Heizung kurz auf die andere Seite des Schalters. Die Anzeige erlischt. Wenn eine angenehme Temperatur erreicht ist, wählen Sie **LO**, um den Sitz warm zu halten.

Sitzheizung*

⚠WARNUNG

Bei Verwendung der Sitzheizung kann es aufgrund der starken Wärmeentwicklung zu Verletzungen kommen.

Personen mit eingeschränkter Temperaturwahrnehmung (z. B. Personen mit Diabetes, Nervenschäden/Lähmungen an den unteren Extremitäten) oder empfindlicher Haut dürfen Sitzheizungen nicht verwenden.

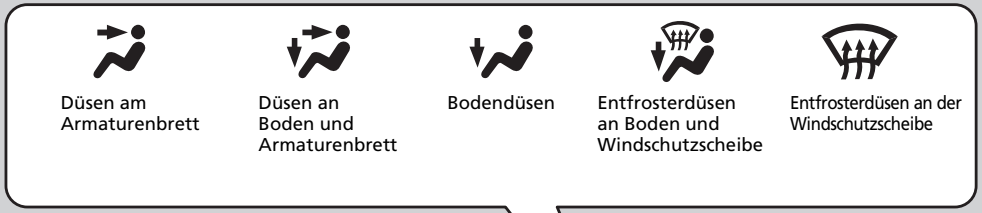
Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, auch nicht in der Stellung **LO**, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Dies kann die Batterie schwächen, was zu Startproblemen des Motors führen kann.

In der Stellung **LO** läuft die Heizung durchgehend und schaltet sich nicht automatisch aus.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

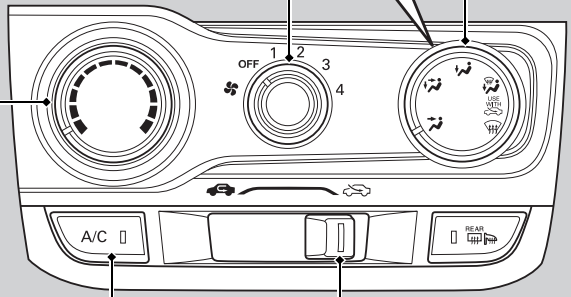
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Benutzung der Lüftungsdüsen, Heizung und Klimaanlage (A/C)



Lüfterdrehregler
Damit wird die Lüfterdrehzahl eingestellt. Zum Ausschalten drehen Sie den Regler ganz bis **OFF**.

Temperatur-Drehregler
Damit wird die Innentemperatur eingestellt.



Modus-Regler
Ändert den Luftstrom.

A/C-Taste
Zum Kühlen des Innenraums oder Entfeuchten beim Heizen drücken.

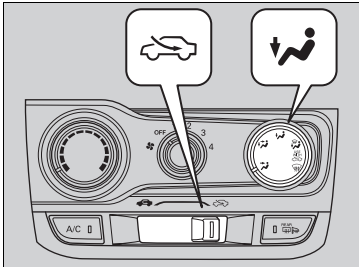
Frischluft-/Umlufthebel
Dieser Hebel steuert die Luftzufuhr in das System.

(Umluftmodus):
Die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum wird wieder dem System zugeführt.

(Frischluftmodus):
Die Belüftungsluft wird von außen angesaugt. Belassen Sie im Normalfall das System im Frischluftmodus.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Heizung



Zum Erwärmen der Luft wird die Wärme des Motorkühlmittels genutzt.

1. Stellen Sie die Lüfterdrehzahl mit dem Lüfterdrehregler ein.
2. Wählen Sie [↓] und [].
3. Stellen Sie die Temperatur mit dem Temperaturdrehregler ein.

■ Schnelles Erwärmen des Innenraums

1. Stellen Sie den Lüfter auf maximale Drehzahl.
2. Wählen Sie [↓].
3. Stellen Sie die Temperatur auf den höchsten Wert ein.
4. Wählen Sie [].

■ Entfeuchten der Innenraumluft

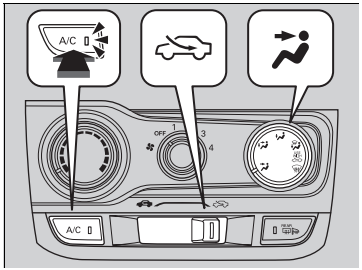
Die Klimaanlage sorgt in Verbindung mit der Heizung für warme, trockene Luft im Innenraum und kann das Beschlagen der Scheiben verhindern.

1. Schalten Sie den Lüfter ein.
2. Drücken Sie zum Einschalten der Klimaanlage die **A/C**-Taste.
3. Wählen Sie [] und []. Stellen Sie die Temperatur nach Belieben ein.

Schnelles Erwärmen des Innenraums

Sobald es im Innenraum warm genug ist, wechseln Sie zum Frischluft-Modus. Wenn der Umluft-Modus beibehalten wird, können die Scheiben beschlagen.

■ Kühlung



1. Stellen Sie die Lüfterdrehzahl mit dem Lüfterdrehregler ein.
2. Wählen Sie [↗] und [⟲].
3. Stellen Sie die Temperatur mit dem Temperaturdrehregler ein.
4. Drücken Sie die Taste **A/C** (Anzeige ein).

■ Schnelles Abkühlen des Innenraums

1. Stellen Sie den Lüfter auf maximale Drehzahl.
2. Wählen Sie [↗].
3. Stellen Sie die Temperatur auf den niedrigsten Wert ein.
4. Drücken Sie die Taste **A/C** (Anzeige ein).
5. Wählen Sie [⟲].

Schnelles Abkühlen des Innenraums

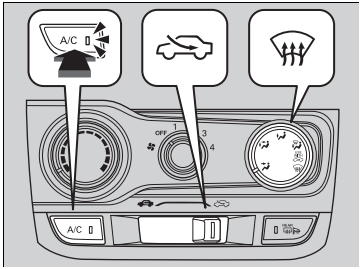
Wenn der Innenraum sehr warm ist, können Sie diesen schneller abkühlen, indem Sie die Fenster teilweise öffnen.

Während der automatischen Leerlaufabschaltung ist die Klimaanlage ausgeschaltet. Damit die Klimaanlage eingeschaltet bleibt, drücken Sie die OFF-Taste der automatischen Leerlaufabschaltung, um das System der automatischen Leerlaufabschaltung auszuschalten.

➡ **Automatische Leerlaufabschaltung EIN/AUS**
S. 411, 416

FORTSETZUNG

■ Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern



1. Stellen Sie den Lüfter auf die maximale Drehzahl.
2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie .
4. Drücken Sie die Taste **A/C** (Anzeige ein).

■ Schnelles Entfrosten der Scheiben

1. Stellen Sie den Lüfter auf maximale Drehzahl.
2. Wählen Sie .
3. Drücken Sie die Taste **A/C** (Anzeige ein).
4. Wählen Sie .
5. Stellen Sie die Temperatur auf den höchsten Wert ein.

Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern

Stellen Sie aus Sicherheitsgründen vor Fahrtantritt sicher, dass durch alle Fenster freie Sicht besteht.
Stellen Sie die Temperatur nicht auf einen Wert in der Nähe des oberen oder unteren Grenzwerts ein.
Wenn kalte Luft auf die Windschutzscheibe trifft, könnte die Außenseite der Windschutzscheibe beschlagen.
Wenn die Seitenfenster beschlagen sind, richten Sie den Luftstrom durch Einstellen der Belüftungsdüsen auf die Seitenfenster.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Durch Auswählen von bei laufendem Lüfter wird der Motor bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung neu gestartet.

Modelle mit Schaltgetriebe

Um die Windschutzscheibe bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung zu entfrosten, lassen Sie den Motor wie folgt an:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Schalthebel in der Stellung N ist.
2. Drücken Sie das Kupplungspedal vollständig durch.
3. Wählen Sie .

Schnelles Entfrosten der Scheiben

Schalten Sie in den Frischluftmodus um, wenn die Scheiben entfeuchtet sind.
Wenn Sie das System über längere Zeit im Umluftmodus betreiben, können die Fenster aufgrund der Feuchtigkeit beschlagen. Dies schränkt die Sicht ein.

Verwenden der Klimaautomatik

Die Klimaautomatik hält die von Ihnen gewählte Innentemperatur. Das System wählt auch die richtige Mischung aus Warm- und Kaltluft, die die Innentemperatur schnellstmöglich nach Ihren Wünschen erhöht oder verringert.

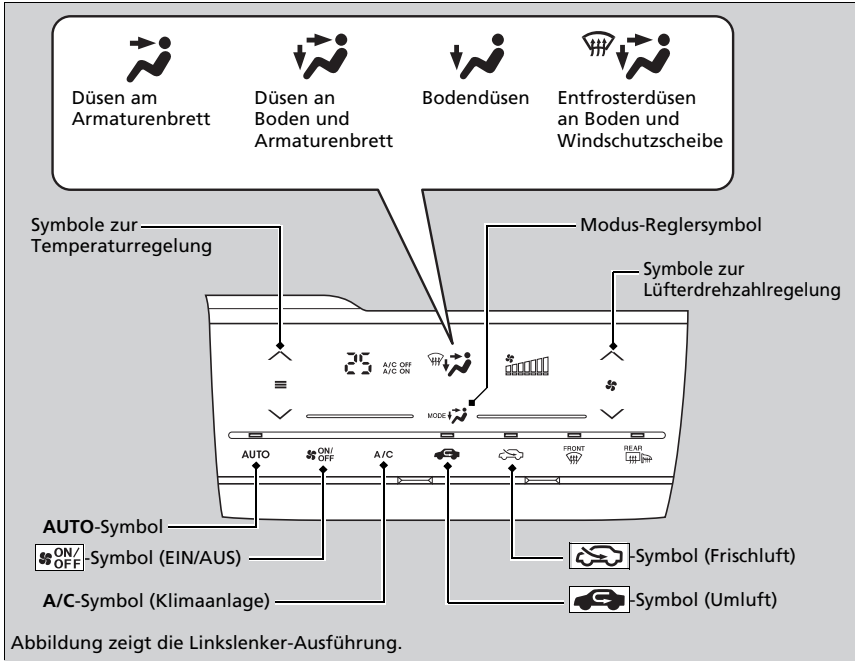


Abbildung zeigt die Linkslenker-Ausführung.

Verwenden Sie das System bei laufendem Motor.

1. Wählen Sie das **AUTO**-Symbol aus.
2. Stellen Sie die Innentemperatur mit den Temperatureinstellsymbolen ein.
3. Wählen Sie das ON/OFF-Symbol zum Abbrechen aus.

Verwenden der Klimaautomatik

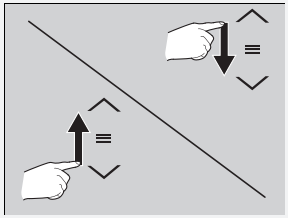
Wenn ein beliebiges Symbol ausgewählt wird, während die Klimaautomatik im Auto-Modus läuft, wird der Funktion des ausgewählten Symbols Priorität eingeräumt.
Die **AUTO**-Anzeige erlischt zwar, aber die nicht direkt mit dem ausgewählten Symbol zusammenhängenden Funktionen werden dennoch weiterhin automatisch geregelt.

Damit keine Kaltluft von außen in das Fahrzeuginnere geblasen wird, läuft der Lüfter bei Auswahl des **AUTO**-Symbols möglicherweise nicht sofort an.

Wenn der Innenraum sehr warm ist, können Sie ihn schneller herunterkühlen, indem Sie die Fenster ein Stück öffnen, das System auf „Auto“ stellen und eine niedrige Temperatur einstellen. Wechseln Sie vom Frischluftmodus in den Umluftmodus, bis die Temperatur gesunken ist.

Wenn Sie die Temperatur auf den oberen oder unteren Grenzwert einstellen, wird **Lo** bzw. **Hi** angezeigt.

Durch Betätigung eines der Bediensymbole lässt sich die Temperatur bzw. die Lüfterdrehzahl entweder erhöhen oder verringern.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Umschalten zwischen Umluft- und Frischluftmodus

Wählen Sie das -Symbol oder -Symbol aus, und schalten Sie den Modus abhängig von den Umgebungsbedingungen um.

Umluftmodus (Anzeige leuchtet): Die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum wird wieder dem System zugeführt.

Frischluftmodus (Anzeige leuchtet): Die Belüftungsluft wird von außen angesaugt. Belassen Sie im Normalfall das System im Frischluftmodus.

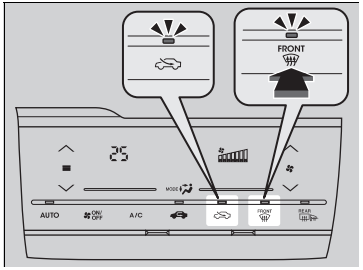
Verwenden der Klimaautomatik

Durch Auswahl des ON/OFF-Symbols wird die Klimaautomatik ein- und ausgeschaltet. Nach dem Einschalten kehrt das System zu Ihrer letzten Auswahl zurück.

Bei der Leerlaufabschaltung setzt die Klimaanlage aus und nur das Gebläse bleibt eingeschaltet.
Wenn die Klimaanlage nicht aussetzen soll, drücken Sie die Taste zum Ausschalten der automatischen Leerlaufabschaltung, um die Leerlaufabschaltung zu deaktivieren.

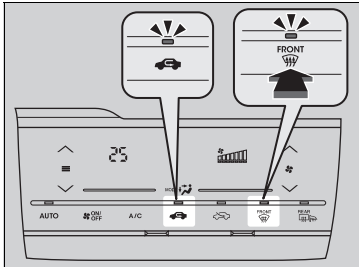
Die Klimaanlage kann beim Bergauffahren auch ausgeschaltet werden.

Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern



Mit dem FRONT-Symbol wird die Klimaanlage eingeschaltet und das System schaltet automatisch in den Frischluftmodus um.

Wählen Sie das Symbol FRONT zum Ausschalten erneut aus. Das System stellt die vorherigen Einstellungen wieder her.



Schnelles Entfrosten der Scheiben

1. Wählen Sie das FRONT-Symbol aus.
2. Wählen Sie das -Symbol aus.

Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern

Stellen Sie aus Sicherheitsgründen vor Fahrtantritt sicher, dass durch alle Fenster freie Sicht besteht.

Stellen Sie die Temperatur nicht auf einen Wert in der Nähe des oberen oder unteren Grenzwerts ein.
Wenn kalte Luft auf die Windschutzscheibe trifft, könnte die Außenseite der Windschutzscheibe beschlagen.

Wenn die Seitenfenster beschlagen sind, richten Sie den Luftstrom durch Einstellen der Belüftungsdüsen auf die Seitenfenster.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Durch Auswahl des Symbols FRONT wird der Motor während der automatischen Leerlaufabschaltung automatisch neu gestartet.

Modelle mit Schaltgetriebe

Um die Windschutzscheibe bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung zu entfrosten, lassen Sie den Motor wie folgt an:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Schalthebel in der Stellung N ist.
2. Drücken Sie das Kupplungspedal vollständig durch.
3. Wählen Sie das FRONT-Symbol aus.

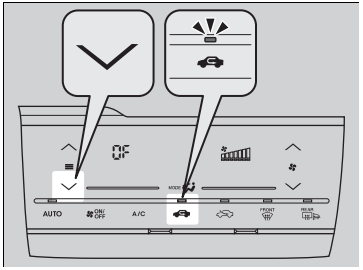
Schnelles Entfrosten der Scheiben

Schalten Sie in den Frischluftmodus um, wenn die Scheiben entfeuchtet sind. Wenn Sie das System über längere Zeit im Umluftmodus betreiben, können die Fenster aufgrund der Feuchtigkeit beschlagen. Dies schränkt die Sicht ein.

FORTSETZUNG

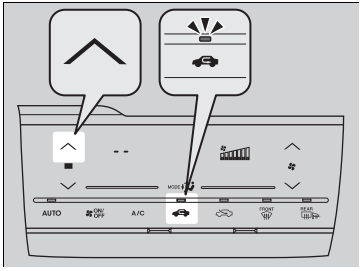
Ein- und Ausschalten des Touchpanel-Warntons

Bei der Bedienung der Klimaautomatik hören Sie am Touchpanel einen Warnton. Diesen können Sie ein- oder ausschalten.



Zum Ausschalten des Warntons:

1. Wählen Sie den Betriebmodus EIN.
2. Berühren Sie das ﹀-Symbol der Temperatureinstellung fünf Mal, während Sie gleichzeitig das Symbol gedrückt halten.
3. Lassen Sie das Symbol los, nachdem **--** fünf Mal geblinkt hat und im Display **OF** angezeigt wird.



Zum Einschalten des Warntons:

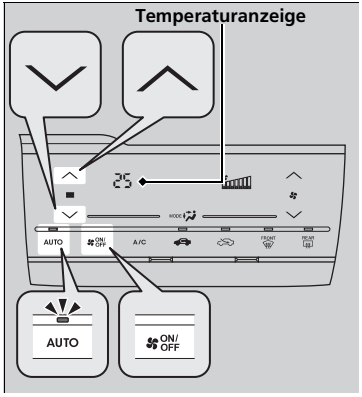
1. Wählen Sie den Betriebmodus EIN.
2. Berühren Sie das ﹀-Symbol der Temperatureinstellung fünf Mal, während Sie gleichzeitig das Symbol gedrückt halten.
3. Lassen Sie das Symbol los, nachdem **OF** fünf Mal geblinkt hat und **--** angezeigt wird.

Ein- und Ausschalten des Touchpanel-Warntons

Wenn Sie während der hier beschriebenen Schrittfolge andere Symbole auswählen, ist die Einstellung womöglich fehlerhaft. In diesem Fall wählen Sie den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE) und führen Sie die Schrittfolge erneut aus.

Einstellung Touchpanel-Empfindlichkeit

Sie können die Empfindlichkeit des Touchpanels auf hoch, normal oder niedrig einstellen.



1. Wählen Sie den Betriebmodus EIN.
2. Halten Sie die **AUTO**-Taste gedrückt und drücken Sie anschließend eine der folgenden Tasten fünf Mal, um die gewünschte Stufe einzustellen.

- ∧: Hoch (**Hi**)*1.
  - ▶ Die vorherige Einstellung blinkt fünf Mal und im Temperaturanzeigebereich wird **Hi** angezeigt.
- ON/OFF: Normal (**--**)
  - ▶ Die vorherige Einstellung blinkt fünf Mal und im Temperaturanzeigebereich wird **--** angezeigt.
- ∨: Niedrig (**Lo**)
  - ▶ Die vorherige Einstellung blinkt fünf Mal und im Temperaturanzeigebereich wird **Lo** angezeigt.

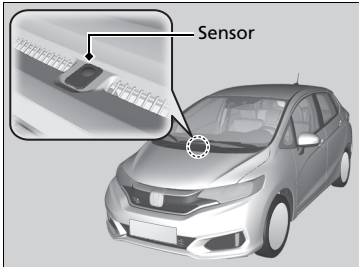
3. Lassen Sie die **AUTO**-Taste los.

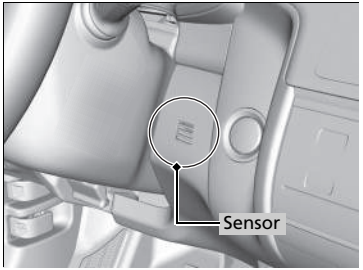
*1: Standardeinstellung

Einstellung Touchpanel-Empfindlichkeit

Wenn Sie während der hier beschriebenen Schrittfolge andere Symbole auswählen, ist die Einstellung womöglich fehlerhaft. In diesem Fall wählen Sie den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE) und führen die Schrittfolge erneut aus.

Sensoren der Klimaautomatik





Die Klimaautomatik ist mit Sensoren ausgestattet. Achten Sie darauf, dass diese Sensoren nicht verdeckt oder mit Flüssigkeit benetzt werden.

Ausstattungsmerkmale

In diesem Kapitel wird die Bedienung technischer Funktionen beschrieben.

Audiosystem
Informationen zum Audiosystem 220
USB-Anschluss/-Anschlüsse 221
HDMI™-Anschluss* 222
AUX-Eingang* 222
Audiosystem-Diebstahlschutz 223
Radioantenne* 224
Audio-Fernbedienung 225

Modelle mit Audiosystem mit Farbanzeige

Bedienung des Audiosystems 227
Audio-/Informationsbildschirm 228
Klangeinstellungen 232
Display-Einstellung 233
Abspielen von AM/FM-Radiosendern 234
Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)* 241
Wiedergabe einer CD 245
Abspielen eines iPod 248
Wiedergabe über einen USB-Massenspeicher 251
Wiedergabe von *Bluetooth*® Audio 254

Modelle mit Audiosystem mit Display

Bedienung des Audiosystems 257
Audio-/Informationsbildschirm 258
Klangeinstellungen 274
Display-Einstellung 275
Abspielen von AM/FM-Radiosendern 277
Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)* 282
Wiedergabe einer CD 285
Abspielen eines iPod 288
Wiedergabe über einen USB-Massenspeicher 291
Wiedergabe von *Bluetooth*® Audio 294
Abspielen eines Videos über HDMI™ 296
Integrierte Apps 298
Smartphone-Verbindung 299
WLAN-Verbindung 302
Siri® Eyes Free 304
Fehlermeldungen des Audiosystems 305
Allgemeine Informationen zum Audiosystem 308
Kundenspezifische Funktionen 313

Modelle mit Audiosystem mit Farbanzeige

Freisprecheinrichtung (HFT) 339

Modelle mit Audiosystem mit Display

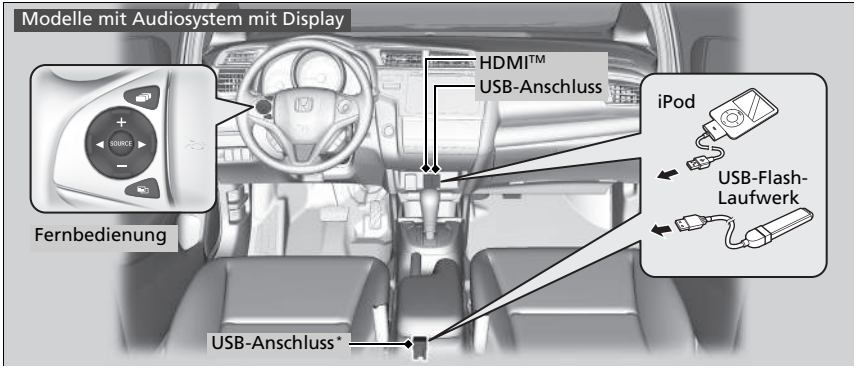
Freisprecheinrichtung (HFT) 362

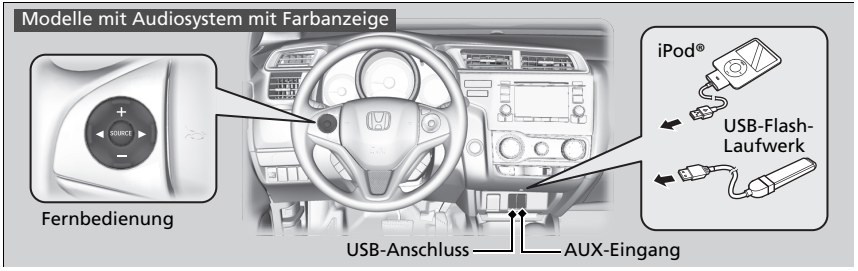
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Informationen zum Audiosystem

Das Audiosystem empfängt AM/FM-Radio. Außerdem können Audio-CDs, WMA/MP3/AAC-Dateien, USB-Speicher, iPods, iPhones sowie *Bluetooth*®-Geräte verwendet werden.

Die Bedienung des Audiosystems kann über die Tasten und Schalter an der Instrumententafel, über die Fernbedienung am Lenkrad oder über die Symbole in der Touchscreen-Benutzeroberfläche* erfolgen.





*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Informationen zum Audiosystem

Video-CDs, DVDs und 8-cm-Mini-CDs werden nicht unterstützt.

iPod, iPhone und iTunes sind eingetragene Marken von Apple Inc.

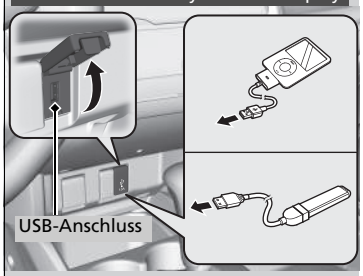
Modelle mit Audiosystem mit Display

Betrieb ohne Zündschlüssel

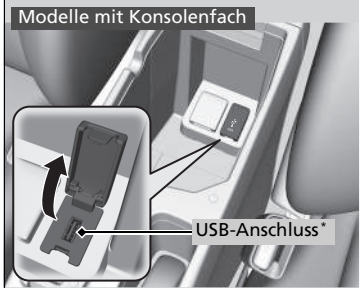
Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung SPERRE 0*1, gedreht haben, können Sie das Audiosystem für bis zu 30 Minuten pro Fahrzyklus verwenden. Allerdings hängt die weitere Nutzung des Audiosystems vom Zustand der Batterie ab. Eine wiederholte Verwendung dieser Funktion kann zu einem Entladen der Batterie führen.

USB-Anschluss/-Anschlüsse

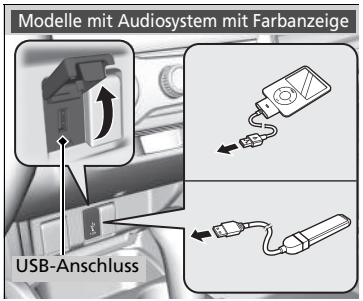
Modelle mit Audiosystem mit Display



Modelle mit Konsolenfach



Modelle mit Audiosystem mit Farbanzeige



1. Öffnen Sie die Abdeckung.
2. Verbinden Sie den iPod-USB-Stecker bzw. den USB-Stick mit dem USB-Anschluss.

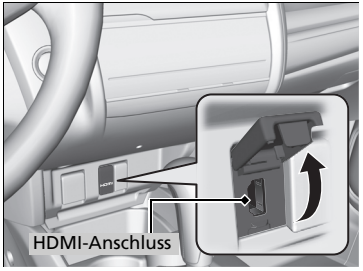
USB-Anschluss/-Anschlüsse

- Lassen Sie den iPod oder das USB-Flash-Laufwerk nicht im Fahrzeug zurück. Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen können zu Schäden führen.
- Wir empfehlen die Verwendung eines Verlängerungskabels mit dem USB-Port.
- Schließen Sie den iPod oder das USB-Flash-Laufwerk nicht über einen Hub an.
- Verwenden Sie keine Kartenlesegeräte oder Festplattenlaufwerke, da das Gerät oder Dateien beschädigt werden können.
- Wir empfehlen, die Dateien zu sichern, bevor Sie das Gerät im Fahrzeug verwenden.
- Je nach Gerätemodell und Softwareversion werden möglicherweise unterschiedliche Meldungen angezeigt.

Erkennt das Audiosystem den iPod nicht, versuchen Sie, ihn mehrmals anzuschließen oder starten Sie das Gerät neu. Befolgen Sie zum Neustart die Herstelleranweisungen des iPods oder besuchen Sie *www.apple.com/ipod*.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

HDMI™-Anschluss*



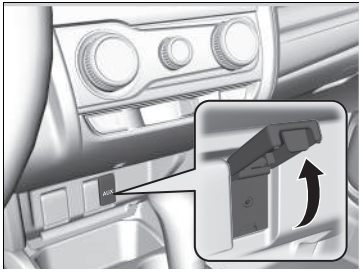
1. Öffnen Sie die Abdeckung.
2. Installieren Sie das HDMI™-Kabel am HDMI™-Anschluss.

HDMI™-Anschluss*

- Lassen Sie das HDMI™-Gerät nicht angeschlossen im Fahrzeug zurück. Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen können zu Schäden führen.
- Wir empfehlen, die Dateien zu sichern, bevor Sie das Gerät im Fahrzeug verwenden.
- Je nach Gerätemodell und Softwareversion werden möglicherweise unterschiedliche Meldungen angezeigt.

Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC in den USA und anderen Ländern.

AUX-Eingang*



Verwenden Sie zum Anschließen von Standard-Audiogeräten den AUX-Eingang.

1. Öffnen Sie die **AUX**-Abdeckung.
2. Schließen Sie Standard-Audiogeräte mit einem 3,5-mm-Stereoklinkenstecker an die Eingangsbuchse an.
   ▶ Das Audiosystem wechselt automatisch in den AUX-Modus.

AUX-Eingang*

Drücken Sie zum Umschalten des Modus die Tasten für den Audiomodus. Durch Drücken der Taste **CD/AUX** wird wieder in den AUX-Modus zurückgeschaltet.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Audiosystem-Diebstahlschutz

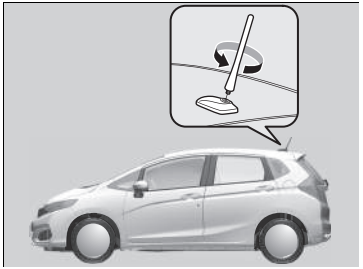
Das Audiosystem wird deaktiviert, wenn es von der Stromquelle getrennt wird, z. B. beim Abklemmen der Batterie oder bei entladener Batterie. Unter bestimmten Umständen kann das System einen Bildschirm zur Eingabe eines Codes anzeigen. Reaktivieren Sie in diesem Fall das Audiosystem.

■ Reaktivierung des Audiosystems

1. Drehen Sie den Zündschalter auf EIN II *1.
2. Schalten Sie das Audiosystem ein.
3. Halten Sie die Einschalttaste des Audiosystems für mehr als zwei Sekunden gedrückt.
▶ Das Audiosystem wird reaktiviert, wenn die Audiobedienung eine Verbindung mit der Steuereinheit des Fahrzeugs herstellt. Sollte die Steuereinheit die Audio-Einheit nicht erkennen, wenden Sie sich bitte an einen Händler, und lassen Sie die Audio-Einheit überprüfen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Radioantenne*



Ihr Fahrzeug ist mit einer abnehmbaren Antenne am rückwärtigen Ende des Dachs versehen.

Radioantenne*

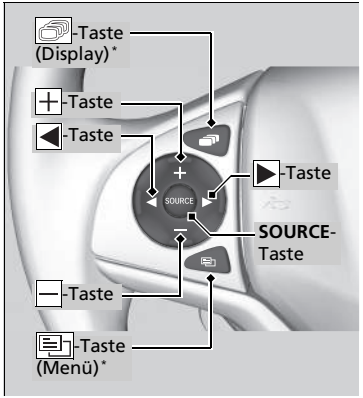
ACHTUNG

Vor dem Einfahren in eine „Waschstraße" entfernen Sie die Antenne, indem Sie sie mit der Hand herausdrehen. So verhindern Sie eine Beschädigung der Antenne durch die Bürsten der Waschanlage.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Audio-Fernbedienung

Mit der Fernbedienung können Sie das Audiosystem beim Fahren bedienen.



SOURCE-Taste

Der Zyklus durch die Audio-Modi ist wie folgt:

Modelle mit Audiosystem mit Farbanzeige

FM1→FM2→DAB1*→DAB2*→LW→MW→CD→USB→iPod→*Bluetooth*® Audio→AUX

Modelle mit Audiosystem mit Display

FM→LW→MW→DAB*→CD→USB→iPod→ Apps→*Bluetooth*® Audio→AUX HDMI™

+ −-Tasten (Lautstärke)

Drücken Sie +: Um die Lautstärke zu erhöhen.

Drücken Sie −: Um die Lautstärke zu verringern.

◀ ▶-Tasten

- Während des Radiobetriebs
  Drücken Sie ▶: Um zum nächsten voreingestellten Sender zu wechseln.
  Drücken Sie ◀: Um zum vorherigen voreingestellten Sender zu wechseln.
  Drücken und halten Sie ▶: Um den nächsten starken Sender auszuwählen.
  Um den nächsten Service (DAB*) auszuwählen.
  Drücken und halten Sie ◀: Um den vorherigen starken Sender auszuwählen.
  Um den vorherigen Service (DAB*) auszuwählen.
- Während des Audiobetriebs von CD, iPod, USB-Massenspeicher oder *Bluetooth*® Audio
  Drücken Sie ▶: Um zum nächsten Titel zu springen.
  Drücken Sie ◀: Um zum Anfang des aktuellen oder vorherigen Titels zurückzukehren.
- Während des Audiobetriebs von CD oder USB-Flash-Laufwerk
  Drücken und halten Sie ▶: Um zum nächsten Ordner zu springen.
  Drücken und halten Sie ◀: Um zum vorherigen Ordner zu springen.

Audio-Fernbedienung

Einige Modi werden nur angezeigt, wenn ein entsprechendes Gerät oder Medium verwendet wird.

Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Modelle mit Audiosystem mit Display

-Taste (Menü) am Lenkrad

- Während des Radiobetriebs
  Drücken Sie : Zum Anzeigen der Menü-Optionen. Sie können **Suchlauf**, **Voreinstellung speichern** oder **Suchen** auswählen.
- Während des Audiobetriebs von CD oder USB-Flash-Laufwerk
  Drücken Sie : Zum Anzeigen der Menü-Optionen. Sie können **Suchlauf**, **Wiederholung** oder **Zufallswiederg.** auswählen.
- Bei der Wiedergabe mit einem iPod
  Drücken Sie : Zum Anzeigen der Menü-Optionen. Sie können **Wiederholung** oder **Shuffle** auswählen.
- Bei der Wiedergabe über ein *Bluetooth*®-Audiogerät
  Drücken Sie : Zum Anzeigen der Menü-Optionen. Sie können **Pause** oder **Wiedergabe** auswählen.
- Bei der Wiedergabe eines Videos
  Drücken Sie : Zum Anzeigen der Menü-Optionen. Sie können **Suchlauf**, **Wiederholung**, **Zufallswiederg.** oder **Wiederg./Pause** auswählen.

-Taste (Display)

Durchläuft das Display in folgender Reihenfolge:
Navigation*→Telefon→Audio

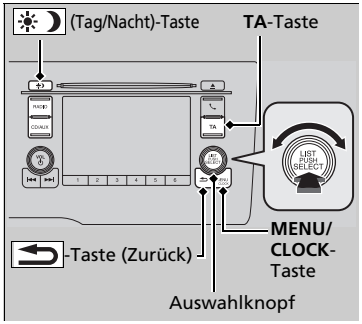
Audio-Fernbedienung

Die -Taste (Menü) ist nur verfügbar, wenn als Audiomodus FM, DAB*, LW, MW, CD, USB, iPod oder *Bluetooth*®-Audio gewählt wurde.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit Audiosystem mit Farbanzeige

Damit das Audiosystem funktionsbereit ist, muss sich der Zündschalter in der Stellung ZUBEHÖR I oder EIN II befinden.

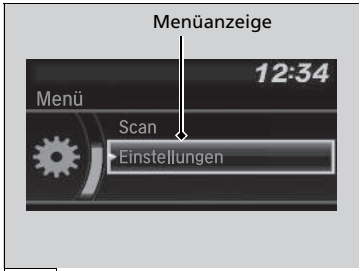


Einige der Audiofunktionen können mit dem Auswahlknopf oder der **MENU/CLOCK**-Taste ausgewählt werden.

Drücken Sie ⦿, um bei manchen Funktionen zwischen normaler und erweiterter Anzeige umzuschalten.

Auswahlknopf: Drehen Sie den Knopf nach links oder rechts, um zu den verschiedenen Optionen zu gelangen. Drücken Sie ⦿, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

MENU/CLOCK-Taste: Drücken Sie die Taste, um einen Modus auszuwählen.
Die zur Auswahl stehenden Modi sind Hintergrundbild, Display, Uhr, Spracheinstellungen, Klangeinstellungen, RDS-Einstellungen und Wiedergabemodi. Verfügbare Wiedergabemodi sind Scan, Zufall, Wiederholen und so weiter.



(Zurück)-Taste: Drücken Sie diese Taste, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
TA-Taste: Drücken Sie diese Taste, um den Verkehrsdurchsagemodus auswählen.
(Tag/Nacht)-Taste: Drücken Sie diese Taste, um die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms zu verändern.
Drücken Sie auf und stellen Sie anschließend die Helligkeit mit ⦿ ein.

► Durch Drücken von wechselt der Modus zwischen Tagbetrieb, Nachtbetrieb und **OFF**.

Bedienung des Audiosystems

Diese Angaben beschreiben die Bedienung des Auswahlknopfes.

Drehen Sie zum Auswählen ⦿.

Drücken Sie zur Eingabe ⦿.

Optionen im Audio-Menü

- **Uhrzeit einstellen** S. 141
- **Hintergrundbild-Einstellungen** S. 230
- **Display-Einstellung** S. 233
- **Klangeinstellungen** S. 232
- **Scannen** S. 247, 253
- **Wiedergabemodus** S. 247, 250, 253
- **RDS-Einstellungen** S. 235
- **DAB-Einstellungen** S. 244
- **Bluetooth** S. 254

Drücken Sie die Taste **SOURCE**, +, −, ◀ oder ▶ auf dem Lenkrad, um die Audioeinstellungen zu ändern.

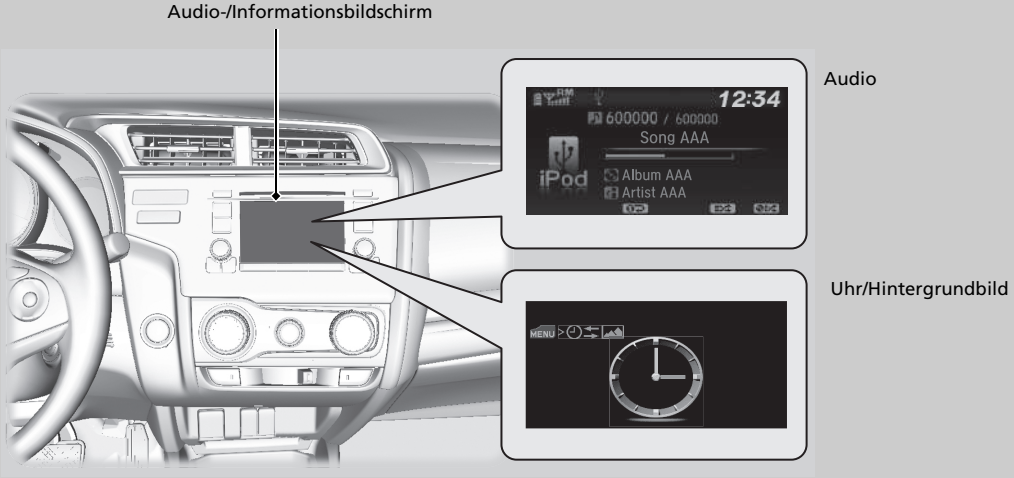
- **Audio-Fernbedienung** S. 225

Eines der in dieser Einheit verwendeten Betriebssysteme ist eCos. Bitte besuchen Sie zum Lesen der allgemeinen Software-Lizenzbedingungen die zugehörige Website (eCos-Lizenz-URL: *http://ecos.sourceware.org/license-overview.html*)
Zu Auskünften über den Quellcode oder weitere Einzelheiten hinsichtlich eCos gehen Sie bitte auf: *http://www.hondaopensource2.com*

Audio-/Informationsbildschirm

Zeigt den Audiostatus und das Hintergrundbild an. In diesem Bildschirm können Sie verschiedene Einstellungsoptionen aufrufen.

■ Umschalten des Displays



■ Audio
Zeigt die aktuellen Audioinformationen an.

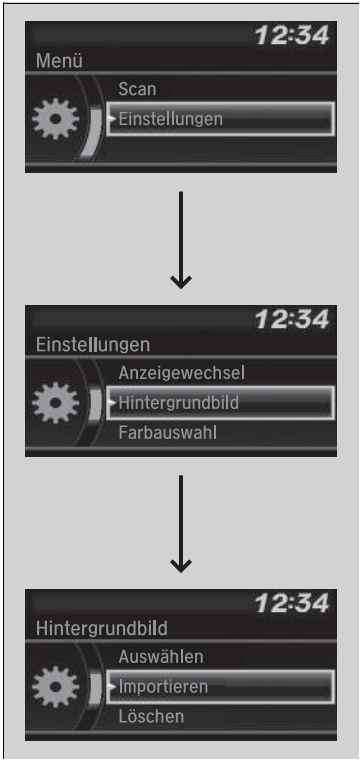
■ Uhr/Hintergrundbild
Zeigt einen Uhrbildschirm oder ein Bild an, das Sie importieren können.

■ Display ändern
1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Display ändern** zu wählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Hintergrundbild** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Wenn Sie zum Audio-Display zurückkehren möchten, wählen Sie **Audio** aus.

FORTSETZUNG

■ Hintergrundbild-Einstellungen

Sie können das Hintergrundbild auf dem Audio-/Informationsbildschirm ändern, speichern und löschen.



■ Hintergrundbild importieren

Sie können bis zu drei Bilder jeweils einzeln von einem USB-Flash-Laufwerk als Hintergrundbild importieren.

1. Verbinden Sie das USB-Flash-Laufwerk mit dem USB-Anschluss.
   USB-Anschluss/-Anschlüsse S. 221
2. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
3. Drehen Sie ⟲, um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann ⊙.
4. Drehen Sie ⟲, um **Hintergrundbild** auszuwählen, und drücken Sie dann ⊙.
5. Drehen Sie ⟲, um **Importieren** auszuwählen, und drücken Sie dann ⊙.
   ▶ Der Bildname wird in der Liste angezeigt.
6. Drehen Sie ⟲, um ein gewünschtes Bild auszuwählen, und drücken Sie dann ⊙.
   ▶ Das ausgewählte Bild wird angezeigt.
7. Drücken Sie ⊙ zum Speichern des Bildes.
8. Drücken Sie auf ⊙, um **OK** auszuwählen.
9. Drehen Sie ⟲, um einen Speicherort für das Bild auszuwählen, und drücken Sie anschließend ⊙.
   ▶ Das Display kehrt in den Bildschirm „Hintergrundbild-Einstellungen“ zurück.

Hintergrundbild-Einstellungen

- Beim Importieren von Hintergrundbilddateien muss sich das Bild im Stammverzeichnis des USB-Flash-Laufwerks befinden. Bilder in Verzeichnissen können nicht importiert werden.
- Der Dateiname darf maximal 64 Zeichen haben.
- Es können Bilder mit den Dateiformaten BMP (bmp) oder JPEG (jpg) importiert werden.
- Die maximale Größe einer einzelnen Datei beträgt 2 MB.
- Die maximale Bildgröße beträgt 1.920 x 936 Pixel. Bei einer Bildgröße unter 420 × 234 Pixel wird das Bild in der Mitte des Bildschirms umgeben von einem schwarzen Rahmen angezeigt.
- Es können bis zu 255 Dateien ausgewählt werden.
- Wenn auf dem USB-Flash-Laufwerk keine Bilder gespeichert sind, wird die Meldung **No files detected** (Keine Dateien erkannt) angezeigt.

■ Hintergrundbild wählen

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Hintergrundbild** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Auswahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
5. Drehen Sie , um ein gewünschtes Hintergrundbild auszuwählen, und drücken Sie dann .

■ So zeigen Sie das Hintergrundbild an, sobald es eingestellt ist

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Display ändern** zu wählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Hintergrundbild** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
5. Drehen Sie , um auszuwählen, welches Hintergrundbild eingestellt werden soll. Drücken Sie dann auf .

■ Hintergrundbild löschen

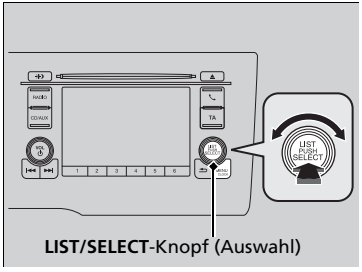
1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Hintergrundbild** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Löschen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
5. Drehen Sie , um ein zu löschendes Hintergrundbild zu wählen, und drücken Sie dann .
6. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Das Display kehrt in den Bildschirm „Hintergrundbild-Einstellungen“ zurück.

Hintergrundbild-Einstellungen

Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die -Taste (Zurück).

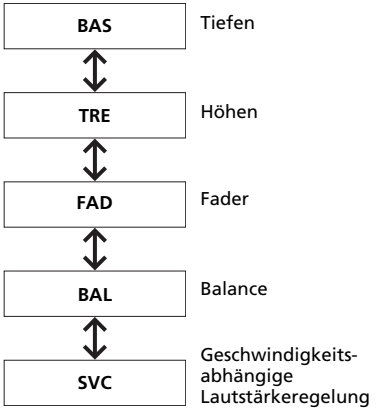
Wenn die Datei sehr groß ist, dauert es eine Weile, bis die Vorschau angezeigt wird.

Klangeinstellungen





1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie ⟳, um **Sound** auszuwählen, und drücken Sie dann ⊙.
3. Drehen Sie ⟳, um die folgenden Optionen anzuzeigen:



Drehen Sie ⟳, um die Sound-Einstellungen anzupassen, und drücken Sie danach ⊙.

Klangeinstellungen

Die geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung (SVC) verfügt über vier Modi: **Aus**, **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch**. Das SVC-System steuert die Lautstärke je nach Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller Sie fahren, desto höher wird die Lautstärke. Je langsamer Sie fahren, desto geringer wird die Lautstärke.

Display-Einstellung

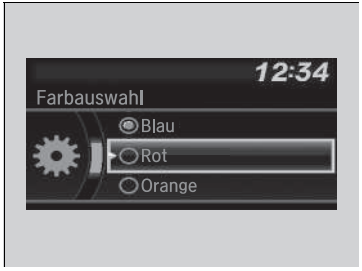
Sie können die Helligkeit oder Farbauswahl des Audio-/Informationsbildschirms ändern.

Ändern der Bildschirmhelligkeit



1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie ⟲, um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
3. Drehen Sie ⟲, um **Anzeigeeinstellungen** zu wählen, und drücken Sie dann ⟲.
4. Drehen Sie ⟲, um **Helligkeit** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
5. Drehen Sie ⟲, um die Einstellung anzupassen, und drücken Sie dann ⟲.

Ändern der Farbauswahl des Bildschirms

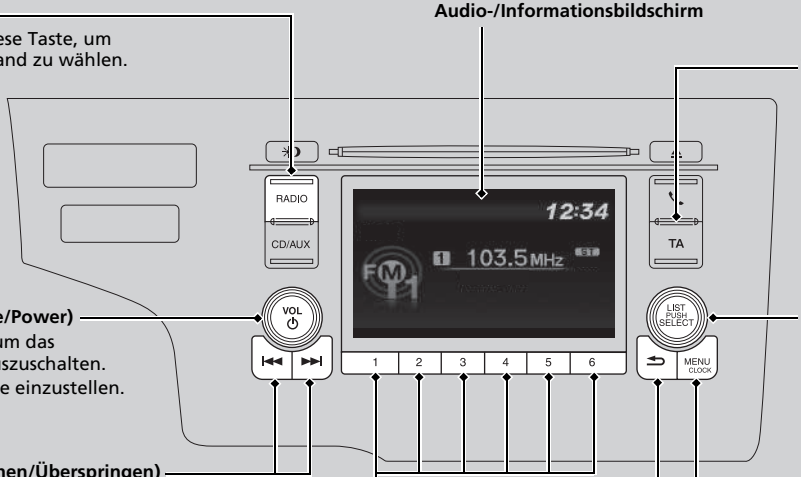


1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie ⟲, um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
3. Drehen Sie ⟲, um **Farbauswahl** zu wählen, und drücken Sie dann ⟲.
4. Drehen Sie ⟲, um die gewünschte Einstellung auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.

Ändern der Bildschirmhelligkeit

Sie können die Einstellungen für **Kontrast** und **Schwarzpegel** auf die gleiche Weise ändern.

Abspielen von AM/FM-Radiosendern



RADIO-Taste
Drücken Sie diese Taste, um ein Frequenzband zu wählen.

Audio-/Informationsbildschirm

TA-Taste
Drücken Sie diese Taste, um die TA-Stand-by-Funktion zu aktivieren.

VOL/⏻-Taste (Lautstärke/Power)
Drücken Sie diese Taste, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.
Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

Auswahlknopf
Drehen Sie den Knopf, um die Radiofrequenz einzustellen. Drücken und drehen Sie den Knopf, um einen Eintrag auszuwählen. Drücken Sie den Knopf dann erneut zur Bestätigung.

|◀◀/▶▶|-Tasten (Suchen/Überspringen)
Drücken Sie |◀◀ oder ▶▶|, um im ausgewählten Frequenzband nach oben oder unten nach einem Sender mit starkem Empfangssignal zu suchen.

MENU/CLOCK-Taste
Drücken Sie diese Taste, um die Menüoptionen anzuzeigen.

Stationstasten (1-6)
Speichern eines Senders:
1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie eine Stationstaste, und halten Sie sie gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Um einen gespeicherten Sender aufzurufen, wählen Sie den Frequenzbereich, und drücken Sie dann die Stationstaste.

⮌-Taste (Zurück)
Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen Display zurückzukehren oder um eine Einstellung abzubrechen.

FM-Modus

■ Radio Data System (RDS)*

Die RDS-Funktion bietet automatisierte Dienste in Bezug auf gewählte RDS-fähige FM-Sender.

■ Suchen eines RDS-Senders in der Senderliste



1. Drücken Sie , während Sie einen FM-Sender hören.
2. Drehen Sie , um den Sender zu wählen, und drücken Sie dann .

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Drücken Sie , während Sie einen FM-Sender hören.
2. Drehen Sie , um **Liste aktualisieren** zu wählen, und drücken Sie dann .

Abspielen von AM/FM-Radiosendern

Die **ST**-Anzeige weist auf eine FM-Wiedergabe in Stereo hin. Eine Stereowiedergabe im AM-Bereich ist nicht verfügbar.

Wechseln des Audiomodus
Drücken Sie die **SOURCE**-Taste am Lenkrad.
Audio-Fernbedienung S. 225

Sie können 12 AM-Sender und 12 FM-Sender auf den Stationstasten speichern. AM verfügt über zwei Frequenzbereiche, LW und MW, für die Sie jeweils sechs Sender speichern können. Unter FM1 und FM2 sind jeweils sechs Sender speicherbar.

Radio Data System (RDS)*

Wenn Sie einen RDS-fähigen FM-Sender wählen, schaltet sich das System automatisch ein, und die Frequenzanzeige gibt den jeweiligen Sendernamen an. Sind die Signale des Senders zu schwach, wechselt die Frequenzanzeige wieder vom Sendernamen zur Frequenz.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Verfügbare RDS-Funktionen

Alternative Frequenz (AF):
Die Frequenz des jeweiligen Programms wird automatisch geändert, sobald Sie in einen anderen Sendebereich kommen.

Regionalprogramm (REG):
Die Frequenz der Sender wird innerhalb eines Sendebereichs beibehalten, auch wenn das Signal schwächer wird.

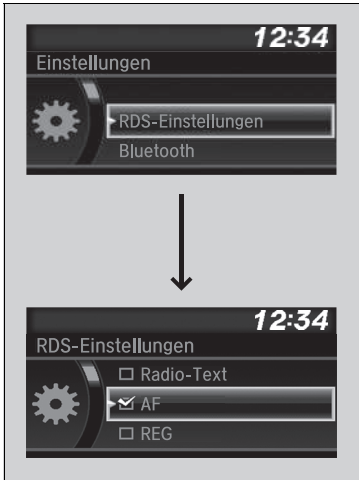
Nachrichtenprogramm (NEWS):
Schaltet automatisch das Nachrichtenprogramm ein, wenn der AM/FM/DAB*-Modus nicht ausgewählt ist.

Radio Data System (RDS)*

Wenn Sie einen FM-Sender der **Senderliste** hören, können Sie mit den Tasten |◀◀ / ▶▶| (Suchen/Überspringen) den Sender ändern.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Auswählen der RDS-Funktionen



1. Drücken Sie im FM-Bereich die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie ☜ bis zur Option **RDS-Einstellungen** und drücken Sie ☜.

3. Beim Drehen von ☜ werden die einzelnen RDS-Funktionen angezeigt.
4. Drücken Sie ☜, um eine Funktion zu wählen.

Radio Data System (RDS)*

Durch das Ein- bzw-. Ausschalten der AF-Funktion wird die RDS-Funktion ein- bzw. ausgeschaltet.

Wenn Sie ☜ drücken, wird die Funktion ein- bzw. ausgeschaltet.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ TA-Taste (Verkehrsdurchsage)

Mit der TA-Stand-by-Funktion können in allen Modi Verkehrsdurchsagen empfangen werden. Der zuletzt eingestellte Sender muss ein RDS-fähiger Sender mit Verkehrsprogramm sein.

Zum Einschalten der Funktion: Drücken Sie die **TA**-Taste. Wenn im zuletzt eingestellten Sender eine Verkehrsdurchsage beginnt, wechselt das System automatisch in den FM-Modus. **TA-INFO** wird auf dem Display angezeigt. Das System kehrt zum zuletzt gewählten Modus zurück, wenn die Verkehrsdurchsage beendet ist.

Wenn Sie während der Verkehrsdurchsage zum zuletzt gewählten Modus zurückkehren möchten, drücken Sie erneut auf die **TA**-Taste.

Zum Abbrechen der Funktion: Drücken Sie die **TA**-Taste.

■ PTY (Programmtyp)/Nachrichtenunterbrechung

Damit kann das System für eine Nachrichtenübertragung unterbrechen, wenn der AM/FM/DAB*-Modus nicht ausgewählt ist. Der zuletzt eingestellte Sender muss der Sender sein, auf den NEWS PTY eingestellt wurde.

Aktivieren der Funktion: Wählen Sie **NEWS** in den **RDS-Einstellungen,** und zeigen Sie NEWS PTY an, bevor Sie in einen anderen Modus wechseln. Wenn im zuletzt eingestellten Sender eine Nachrichtenübertragung beginnt, wechselt das System automatisch in den FM-Modus.

➡ **Auswählen der RDS-Funktionen** S. 237

Das System kehrt zum zuletzt gewählten Modus zurück, wenn ein anderes Programm eingestellt wird oder das Signal schwächer wird.

Radio Data System (RDS)*

TA (Verkehrsdurchsagen)

Wenn Sie die **TA**-Taste drücken, erscheint die **TA**-Anzeige.

Wenn Sie bei eingeschalteter TA-Stand-by-Funktion **SCANNEN** auswählen, sucht das System nur nach TP-Sendern.

Drücken Sie die **TA**-Taste während einer Verkehrsdurchsage, kann die TA-Stand-by-Funktion nicht abgebrochen werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ PTY-Alarm

Wenn der PTY-Code für die Notfalldurchsagen, wie z. B. Naturkatastrophen, empfangen wurde, erscheint **ALARM** auf dem Display und das System unterbricht den Audiobetrieb.

■ Radiotext



1. Drücken Sie im FM-Bereich die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. drehen, um **Radiotext** zu wählen, und dann drücken.

Radiotext

Die **TEXT**-Anzeige auf dem Display weist auf Radiotext-Informationen hin.

FORTSETZUNG

AM-Modus (LW-/MW-Modus)

■ Senderliste

Zeigt die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands an.

1. Drücken Sie die **RADIO**-Taste, um in einen Modus zu wechseln.
2. Drücken Sie , um zum Senderlistenmodus zu wechseln.
3. Drehen Sie , um den Sender zu wählen, und drücken Sie dann .

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Drücken Sie die **RADIO**-Taste, um in einen Modus zu wechseln.
2. Drücken Sie , um zum Senderlistenmodus zu wechseln.
3. Drehen Sie , um **Liste aktualisieren** zu wählen, und drücken Sie dann .

■ Scannen

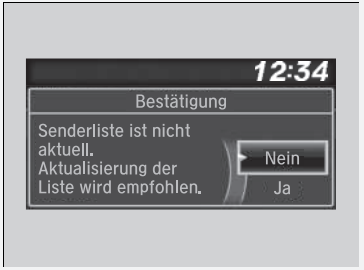
Spielt die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands jeweils 10 Sekunden lang an.

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Suchlauf** auszuwählen, und drücken Sie dann .

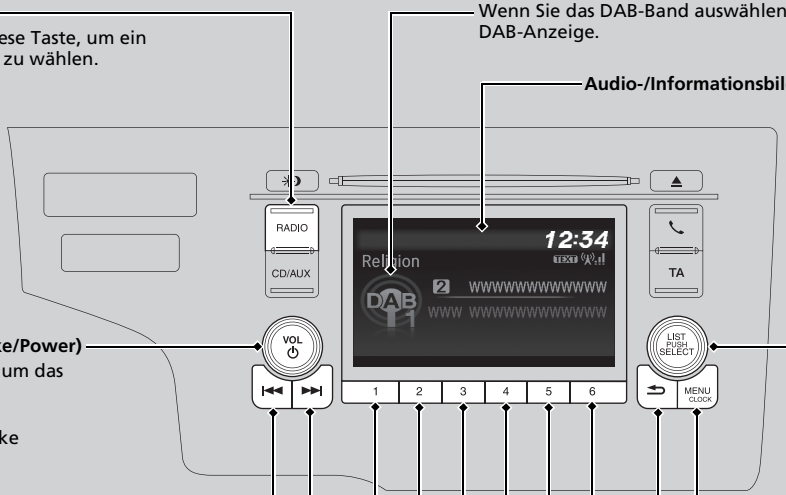
Zum Abbrechen des Suchlaufs drücken.

Senderliste

Findet das System keinen Sender in der **Senderliste**, wird eine Bestätigungsnachricht zur Aktualisierung der Liste angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** zu wählen, und drücken Sie dann , um die Liste zu aktualisieren.



Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)*



RADIO-Taste
Drücken Sie diese Taste, um ein Frequenzband zu wählen.

Wenn Sie das DAB-Band auswählen, erscheint die DAB-Anzeige.

Audio-/Informationsbildschirm

VOL/⏻-Taste (Lautstärke/Power)
Drücken Sie diese Taste, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.
Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

Auswahlknopf
Drehen Sie diesen Knopf, um den Sender einzustellen. Drücken und drehen Sie den Knopf, um einen Eintrag auszuwählen. Drücken Sie den Knopf dann erneut zur Bestätigung.

⏮/⏭-Tasten (Suchen/Überspringen)
Drücken Sie ⏮ oder ⏭, um ein DAB-Ensemble abzustimmen.

MENU/CLOCK-Taste
Drücken Sie diese Taste, um die Menüoptionen anzuzeigen.

Stationstasten (1-6)
Speichern eines Senders:
1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie eine Stationstaste, und halten Sie sie gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Um einen gespeicherten Sender aufzurufen, wählen Sie den Frequenzbereich, und drücken Sie dann die Stationstaste.

⮌-Taste (Zurück)
Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen Display zurückzukehren oder um eine Einstellung abzubrechen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

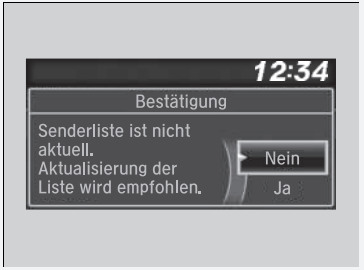
So suchen Sie nach einem DAB-Sender in der Service- oder der Ensemble-Liste



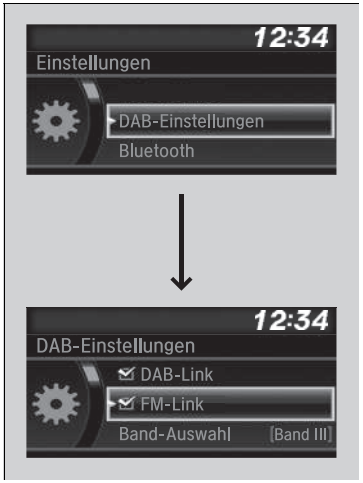
1. Drücken Sie , um den DAB-Modus auszuwählen.
2. Drehen Sie , um den Sender zu wählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Wenn **Liste aktualisieren** gewählt wird, aktualisiert das System die Senderliste.

So suchen Sie nach einem DAB-Sender in der Service- oder der Ensemble-Liste

Wenn das System keinen Sender findet, wird eine Bestätigungsnachricht zur Aktualisierung der Liste angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** zu wählen, und drücken Sie dann , um die Liste zu aktualisieren.



■ Einstellen der DAB-Funktionen



1. Drücken Sie im DAB-Bereich die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie ☜, um **DAB-Einstellungen** zu wählen, und drücken Sie ☟.
3. Beim Drehen von ☜ werden die einzelnen DAB-Funktionen angezeigt.
4. Drücken Sie ☟, um eine Funktion zu wählen.
5. ☜ drehen, um eine Einstellung auszuwählen, und dann ☟ drücken.

FORTSETZUNG

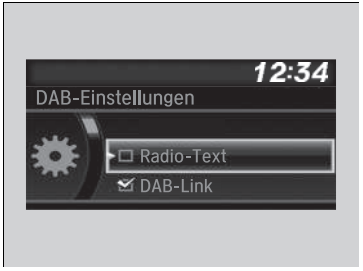
DAB-Einstellungen

■ DAB-Link:
Sucht automatisch nach demselben Sender aus den Ensembles und wechselt zu ihm.

■ FM-Link:
Wenn das System den gleichen Sender auf einem FM-Band findet, wechselt es automatisch zu diesem Band.

■ Bandauswahl:
Es können bestimmte Bänder ausgewählt werden. Dadurch kann die Zeit zum Aktualisieren der Listen und Suchen nach einem Sender verkürzt werden.

Radiotext



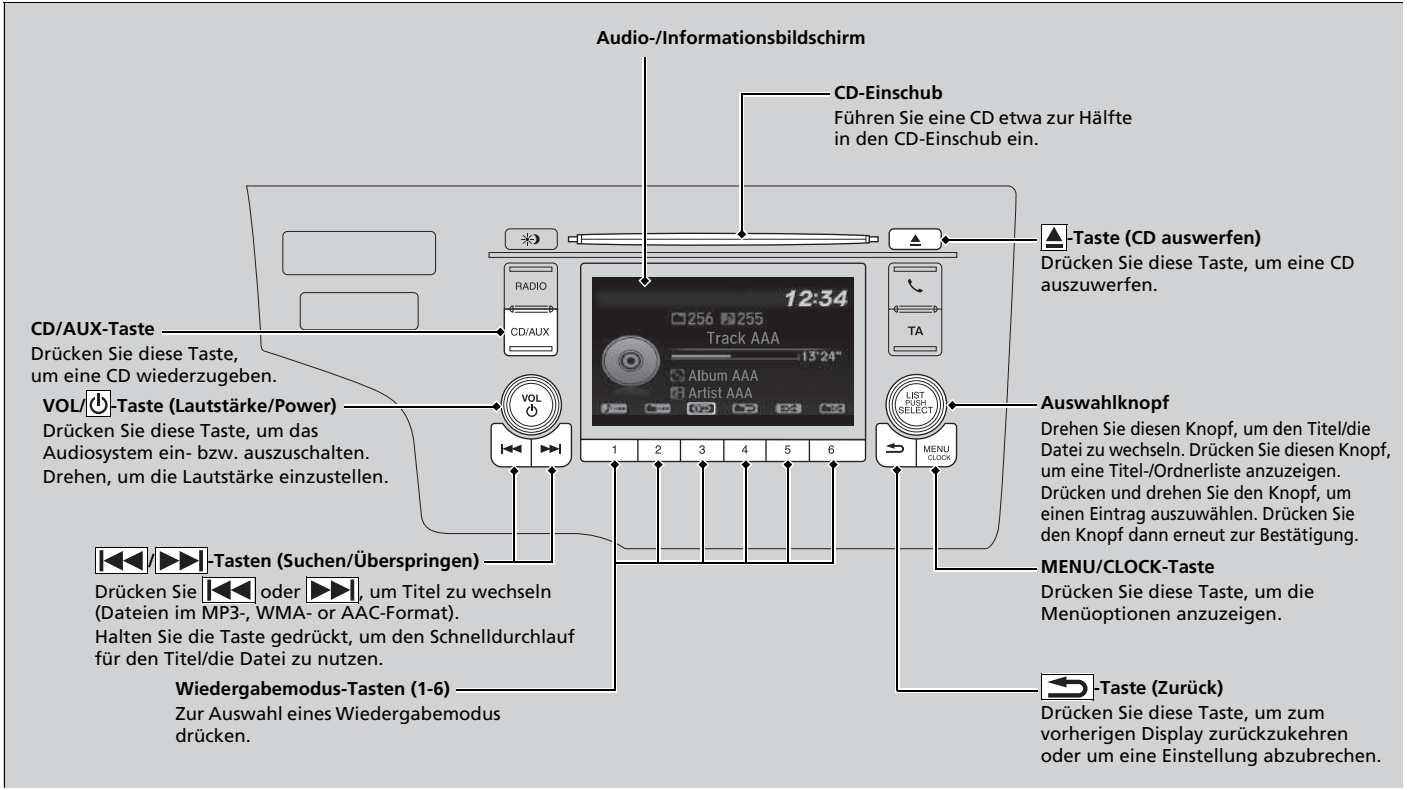
1. Drücken Sie im DAB-Bereich die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. drehen, um **Radiotext** zu wählen, und dann drücken.

Radiotext

Die **TEXT**-Anzeige auf dem Display weist auf Radiotext-Informationen hin.

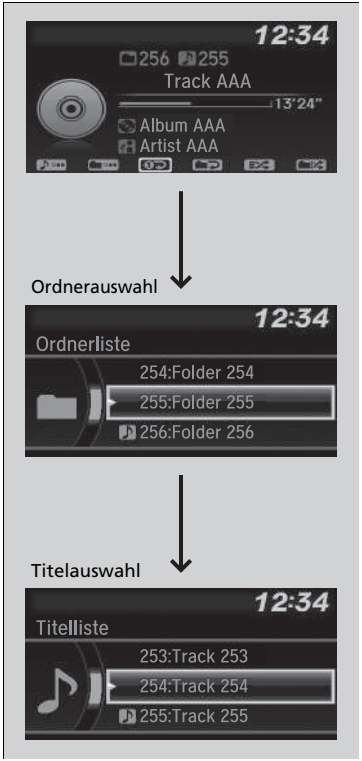
Wiedergabe einer CD

Ihr Audiosystem unterstützt Audio-CDs, CD-Rs und CD-RWs in den Formaten MP3, WMA oder AAC*1. Drücken Sie bei eingelegter CD die **CD/AUX**-Taste.



*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.

Auswahl einer Datei aus einem Ordner mithilfe des Auswahlknopfs (MP3/WMA/AAC-Dateien)



1. Drücken Sie ⍾, um eine Ordnerliste anzuzeigen.

2. Drehen Sie ☏, um einen Ordner auszuwählen.

3. Drücken Sie ⍾, um eine Dateiliste dieses Ordners anzuzeigen.

4. Drehen Sie ☏, um einen Titel auszuwählen, und drücken Sie dann ⍾.

Wiedergabe einer CD

ACHTUNG

Verwenden Sie keine CDs mit Etiketten. Das Etikett kann sich lösen und dazu führen, dass sich die CD im Gerät verklemmt.

WMA-Dateien mit einem DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden.
Das Audiosystem zeigt **Nicht abspielbare Datei** an und springt dann zur nächsten Datei.

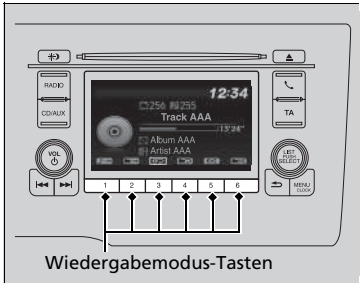
In den folgenden Fällen werden Textdaten auf dem Display angezeigt:

- Bei der Auswahl eines neuen Ordners, einer neuen Datei oder eines neuen Titels.
- Beim Umschalten vom Audio- in den CD-Modus.
- Beim Einlegen einer CD.

Wird die CD nach dem Auswerfen nicht herausgenommen, zieht das System die CD nach mehreren Sekunden automatisch wieder ein.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe eines Titels/einer Datei stehen die Modi Wiedergabewiederholung und Zufallswiedergabe sowie Anspielen zur Verfügung.



Wiedergabemodus-Tasten

Die Symbole der verfügbaren Modi werden oberhalb der Wiedergabemodus-Tasten angezeigt. Drücken Sie auf die zum gewünschten Modus gehörende Taste.

Abschalten eines Wiedergabemodus

Drücken Sie die ausgewählte Taste.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Wiederholung

Ordner wiederh. (MP3/WMA/AAC): Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.

Titel wiederh.: Wiederholt den/die aktuelle(n) Titel/Datei.

Zufallswiedergabe

Zufallswiederg. Ordner (MP3/WMA/AAC): Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.

Zufallswiederg. alle: Gibt alle Titel/Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

Scannen

Ordner durchsuchen (MP3/WMA/AAC): Spielt die erste Datei im jeweiligen Hauptordner 10 Sekunden lang an.

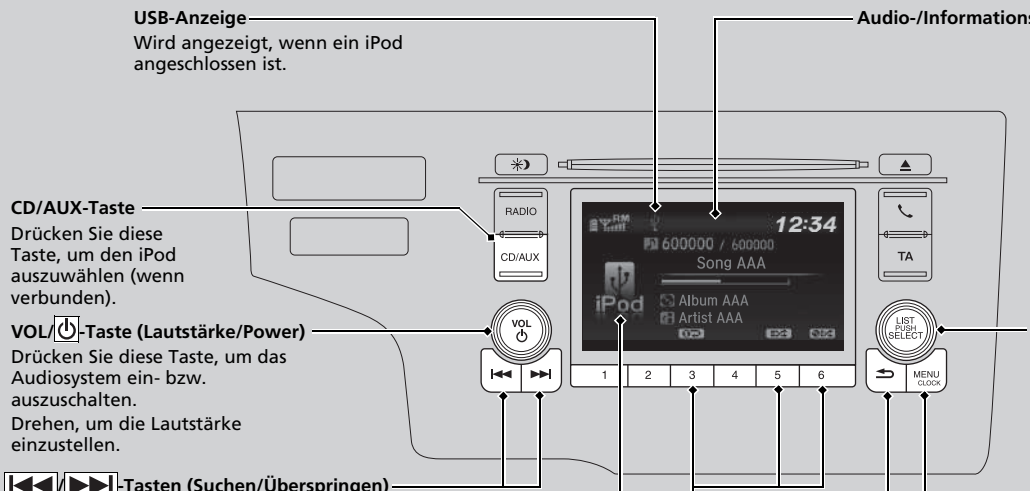
Titel durchsuchen: Spielt alle Titel der CD 10 Sekunden lang an (alle Dateien im aktuellen Ordner im MP3- oder WMA-Format).

Durch Drücken der Taste **MENU/CLOCK** können Sie auch einen Wiedergabemodus auswählen.
Drehen Sie , um den **Wiedergabemodus** zu wählen, und drücken Sie dann .
Drehen Sie , um den Modus zu wählen, und drücken Sie dann .
Zum Ausschalten des Modus drehen Sie , um **Normale Wiedergabe** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Abspielen eines iPod

Verbinden Sie den iPod über den USB-Stecker mit dem USB-Anschluss und drücken Sie dann die **CD/AUX**-Taste.

USB-Anschluss/-Anschlüsse S. 221



USB-Anzeige
Wird angezeigt, wenn ein iPod angeschlossen ist.

Audio-/Informationsbildschirm

CD/AUX-Taste
Drücken Sie diese Taste, um den iPod auszuwählen (wenn verbunden).

VOL/⏻-Taste (Lautstärke/Power)
Drücken Sie diese Taste, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.
Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

⏮/⏭-Tasten (Suchen/Überspringen)
Drücken Sie ⏮ oder ⏭, um zwischen den Titeln zu wechseln.
Halten Sie die Taste gedrückt, um den Schnelldurchlauf innerhalb eines Titels zu nutzen.

Albumcover

Wiedergabemodus-Tasten
Zur Auswahl eines Wiedergabemodus drücken.

Auswahlknopf
Drehen Sie diesen Knopf, um Titel zu wechseln.
Drücken und drehen Sie den Knopf, um einen Eintrag auszuwählen. Drücken Sie den Knopf dann erneut zur Bestätigung.

MENU/CLOCK-Taste
Drücken Sie diese Taste, um die Menüoptionen anzuzeigen.

⮌-Taste (Zurück)
Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen Display zurückzukehren oder um eine Einstellung abzubrechen.

Auswahl eines Titels aus der Musikliste mithilfe des Auswahlknopfs



1. Drücken Sie ⍥, um die iPod-Musikliste anzeigen.

2. Drehen Sie ⍥, um eine Kategorie zu wählen.

3. Drücken Sie ⍥, um eine Liste der Titel in dieser Kategorie anzuzeigen.

4. Drehen Sie ⍥, um eine Option zu wählen, und drücken Sie dann ⍥.

▶ Drücken Sie ⍥ und drehen Sie ⍥ wiederholt so lange, bis ein gewünschter Titel, den Sie hören möchten, angezeigt wird.

Abspielen eines iPod

Je nach Modell oder Version stehen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Einige Funktionen sind bei dem Audiosystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht verfügbar.

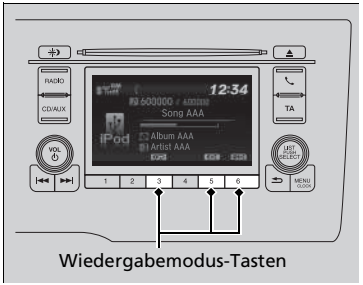
Wenn ein Fehler auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

➡ **iPod/USB-Massenspeicher** S. 306

FORTSETZUNG

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe eines Titels stehen die Modi „Wiedergabewiederholung“ und „Zufallswiedergabe“ zur Verfügung.



Wiedergabemodus-Tasten

Die Symbole der verfügbaren Modi werden oberhalb der Wiedergabemodus-Tasten angezeigt. Drücken Sie auf die zum gewünschten Modus gehörende Taste.

■ Abschalten eines Wiedergabemodus

Drücken Sie die ausgewählte Taste.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Shuffle Alben: Gibt alle verfügbaren Alben einer ausgewählten Liste (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Genres oder Komponisten) in zufälliger Reihenfolge wieder.

Shuffle alle: Gibt alle verfügbaren Titel einer ausgewählten Kategorie (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Genres oder Komponisten) in zufälliger Reihenfolge wieder.

Titel wiederh.: Wiederholt den aktuellen Titel.

Durch Drücken der Taste **MENU/CLOCK** können Sie auch einen Wiedergabemodus auswählen.

Drehen Sie , um den **Wiedergabemodus** zu wählen, und drücken Sie dann .

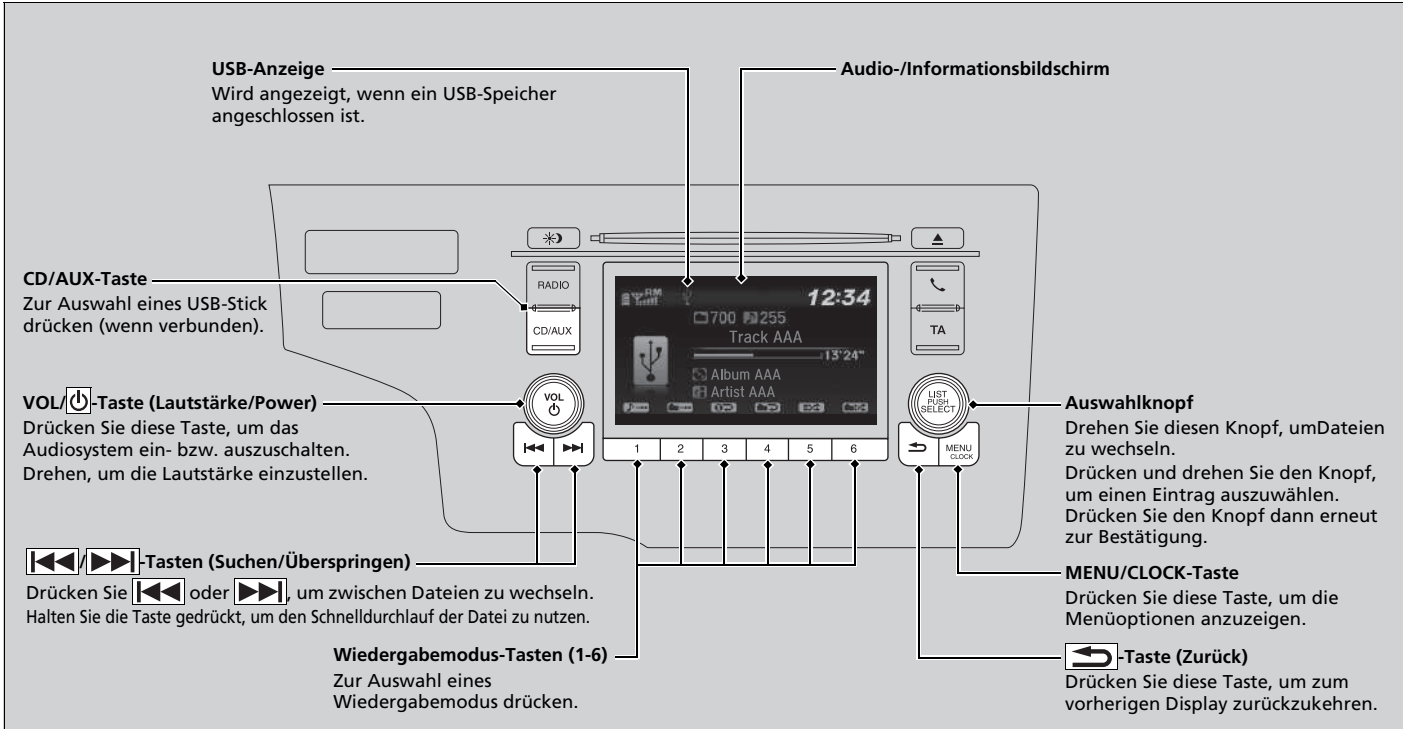
Drehen Sie , um den Modus zu wählen, und drücken Sie dann .

Zum Ausschalten des Modus drehen Sie , um **Normale Wiedergabe** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Wiedergabe über einen USB-Massenspeicher

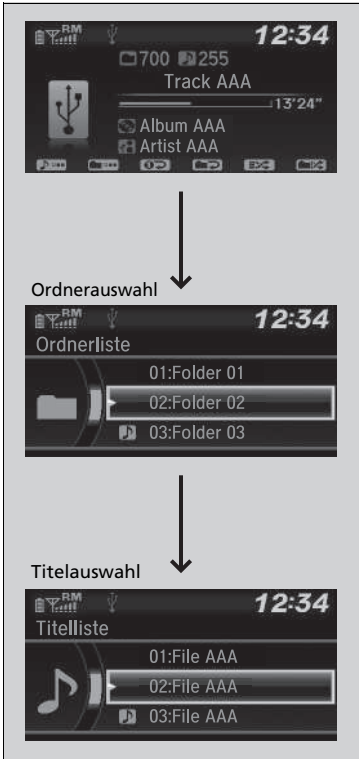
Das Audiosystem kann Audiodateien auf einem USB-Massenspeicher im MP3-, WMA- oder AAC*1-Format wiedergeben.
Verbinden Sie Ihr USB-Flash-Laufwerk mit dem USB-Anschluss und drücken Sie anschließend die **CD/AUX**-Taste.

USB-Anschluss/-Anschlüsse S. 221



*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.

Auswahl einer Datei aus einem Ordner mit dem Auswahlknopf



1. Drücken Sie ⦿, um eine Ordnerliste anzuzeigen.

2. Drehen Sie ⦿, um einen Ordner auszuwählen.

3. Drücken Sie ⦿, um eine Dateiliste dieses Ordners anzuzeigen.

4. Drehen Sie ⦿, um eine Datei auszuwählen, und drücken Sie dann ⦿.

Wiedergabe über einen USB-Massenspeicher

Verwenden Sie die empfohlenen USB-Massenspeicher.

Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 308

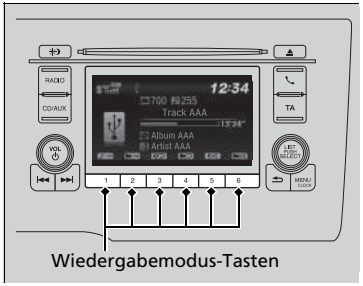
Dateien im WMA-Format sind durch Digital Rights Management (DRM) geschützt und können nicht wiedergegeben werden.
Das Audiosystem zeigt **Nicht abspielbare Datei** an und springt dann zur nächsten Datei.

Wenn ein Fehler auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

iPod/USB-Massenspeicher S. 306

Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe von Dateien stehen die Modi „Wiedergabewiederholung“, „Zufallswiedergabe“ und „Anspielen“ zur Verfügung.



Die Symbole der verfügbaren Modi werden oberhalb der Wiedergabemodus-Tasten angezeigt. Drücken Sie auf die zum gewünschten Modus gehörende Taste.

Abschalten eines Wiedergabemodus

Drücken Sie die ausgewählte Taste.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Wiederholung

Ordner wiederh.: Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.

Titel wiederh.: Wiederholt die aktuelle Datei.

Zufallswiedergabe

Zufallswiederg. Ordner: Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.

Zufallswiederg. alle: Gibt alle Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

Scannen

Ordner durchsuchen: Spielt die erste Datei im jeweiligen Hauptordner 10 Sekunden lang an.

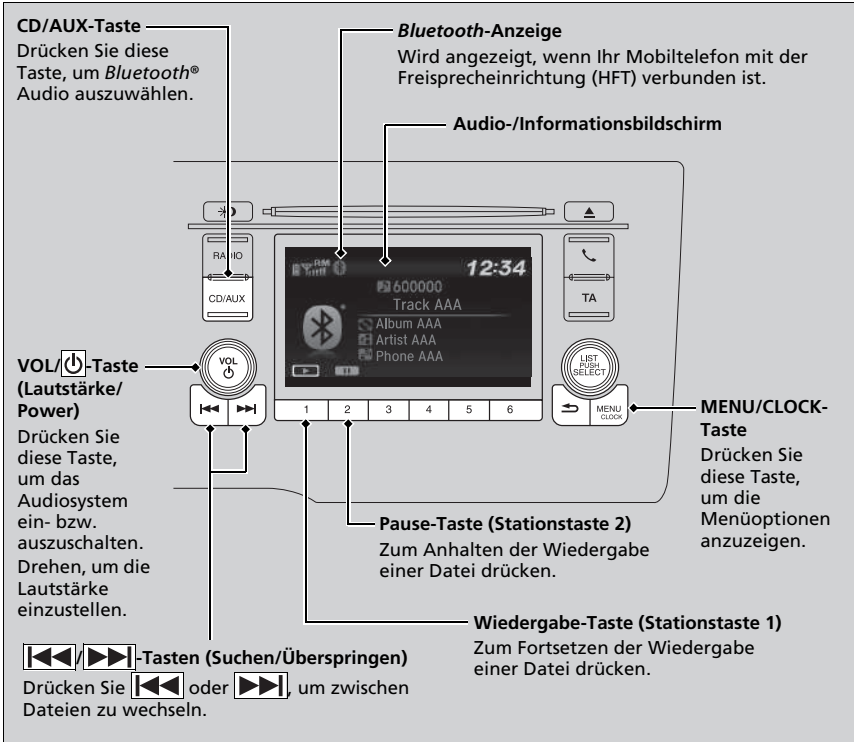
Titel durchsuchen: Spielt alle Dateien im aktuellen Ordner 10 Sekunden lang an.

Durch Drücken der Taste **MENU/CLOCK** können Sie auch einen Wiedergabemodus auswählen.
Drehen Sie , um den **Wiedergabemodus** zu wählen, und drücken Sie dann .
Drehen Sie , um den Modus zu wählen, und drücken Sie dann .
Zum Ausschalten des Modus drehen Sie , um **Normale Wiedergabe** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Wiedergabe von *Bluetooth*® Audio

Über Ihr Audiosystem können Sie Musik von Ihrem *Bluetooth*-kompatiblen Mobiltelefon hören. Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Mobiltelefon an die *Bluetooth*® Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs gekoppelt und angeschlossen ist.

Telefon-Setup S. 346



Wiedergabe von *Bluetooth*® Audio

Nicht alle *Bluetooth*-fähigen Mobiltelefone mit Audio-Streaming-Funktion sind mit dem System kompatibel. Um herauszufinden, ob Ihr Telefon kompatibel ist, wenden Sie sich an einen Händler.

In einigen Ländern ist es möglicherweise gesetzeswidrig, beim Fahren gewisse Funktionen von Datengeräten auszuführen.

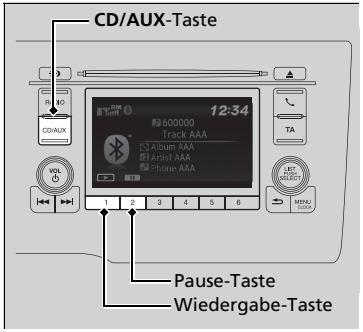
Es kann immer nur ein Telefon mit der HFT-Freisprechanlage verwendet werden. Befinden sich im Fahrzeug mehr als zwei gekoppelte Telefone, wird automatisch das vom System zuerst erkannte gekoppelte Telefon verwendet.

Wenn mehr als ein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist, verzögert sich der Wiedergabebeginn.

Es kann vorkommen, dass der Name des Interpreten, Albums oder Titels nicht richtig angezeigt wird.

Möglicherweise stehen bei einigen Geräten nicht alle Funktionen zur Verfügung.

Zum Wiedergeben von *Bluetooth*® Audiodateien



1. Stellen Sie sicher, dass das Mobiltelefon an das System gekoppelt und damit verbunden ist.
2. Drücken Sie die **CD/AUX**-Taste.

Wenn das Mobiltelefon nicht erkannt wird, ist möglicherweise bereits ein anderes HFT-kompatibles Mobiltelefon angeschlossen, das nicht mit *Bluetooth*®-Audio kompatibel ist.

Zum Anhalten oder Fortsetzen einer Datei

Drücken Sie die **Wiedergabe**- oder **Pause**-Taste, um einen Modus auszuwählen.

Zum Wiedergeben von *Bluetooth*® Audiodateien

Um die Audiodateien wiederzugeben, müssen Sie möglicherweise Ihr Mobiltelefon einschalten. Wenn dies der Fall ist, folgen Sie der Betriebsanleitung Ihres Mobiltelefonherstellers.

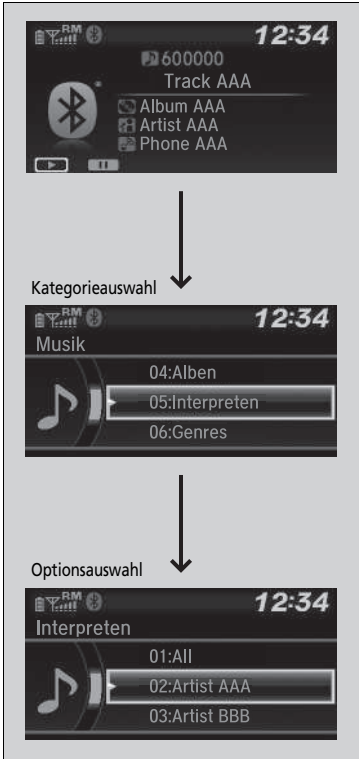
Die Pausenfunktion ist möglicherweise nicht bei allen Mobiltelefonen verfügbar.

Wenn ein Audiogerät an die AUX-Eingangsbuchse oder den USB-Port angeschlossen ist, müssen Sie möglicherweise die **CD/AUX**-Taste wiederholt drücken, um das *Bluetooth*® Audiosystem zu wählen.

Beim Wechsel in einen anderen Modus wird die Musikwiedergabe Ihres Mobiltelefons angehalten.

FORTSETZUNG

So wählen Sie mit dem Auswahlknopf einen Titel aus der Musik-Suchliste aus



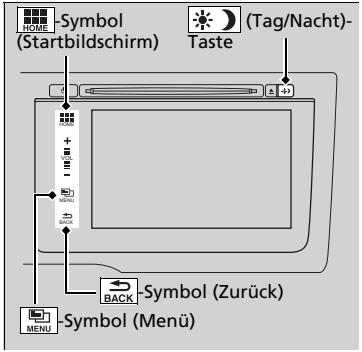
1. Drücken Sie ⦿, um die Musik-Suchliste anzuzeigen.
2. Drehen Sie ⦿, um eine Kategorie zu wählen.
3. Drücken Sie ⦿, um eine Liste der Titel in dieser Kategorie anzuzeigen.
4. Drehen Sie ⦿, um eine Option zu wählen, und drücken Sie dann ⦿.
   ▶ Drücken Sie ⦿ und drehen Sie ⦿ wiederholt so lange, bis ein gewünschter Titel, den Sie hören möchten, angezeigt wird.

So wählen Sie mit dem Auswahlknopf einen Titel aus der Musik-Suchliste aus

Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät werden evtl. einige oder alle Kategorien nicht angezeigt.

Modelle mit Audiosystem mit Display

Damit das Audiosystem funktionsbereit ist, muss der Zündschalter auf ZUBEHÖR I oder EIN II *1 stehen.





(Startbildschirm): Dieses Symbol auswählen, um direkt den Startbildschirm aufzurufen.

➡ **Umschalten des Displays** S. 258

(Menü): Drücken Sie die Taste, um einen Modus auszuwählen.
Als Modi verfügbar sind **Quelle wechseln**, **Senderliste**, **Voreinstellung speichern**, **Radiotext**, **Musiksuche** und Wiedergabemodi. Wiedergabemodi können auch über **Suchlauf**, **Zufallwiederg./Wiederholung** usw. ausgewählt werden.

(Zurück): Wählen Sie dieses Symbol aus, wenn es angezeigt wird, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

(Tag/Nacht)-Taste:
Drücken Sie diese Taste, um die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms zu verändern. Drücken Sie einmal und wählen Sie — oder +, um eine Anpassung vorzunehmen.

▶ Durch Drücken von wechselt der Modus zwischen Tagbetrieb, Nachtbetrieb und **AUS**.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Bedienung des Audiosystems

Optionen im Audio-Menü
- ➡ **Senderliste** S. 279
- ➡ **Musiksuche** S. 286, 289, 292
- ➡ **Zufallwiederg./Wiederholung** S. 287, 293
- ➡ **Scannen** S. 279, 287, 293

Nach dem Anklemmen bzw. nach einem Austausch der Batterie kann das Starten des Audiosystems einige Minuten dauern. Warten Sie, bis das System gestartet wird.

Halten Sie die ⏻-Taste (Ein/Aus) ungefähr 10 Sekunden lang gedrückt, um das System zurückzusetzen.
Wenn das System zurückgesetzt und wieder gestartet wurde, werden Sie zur Eingabe des Passworts aufgefordert.

➡ **Audiosystem-Diebstahlschutz** S. 223

Betrieb ohne Zündschlüssel

➡ **Betrieb ohne Zündschlüssel** S. 220

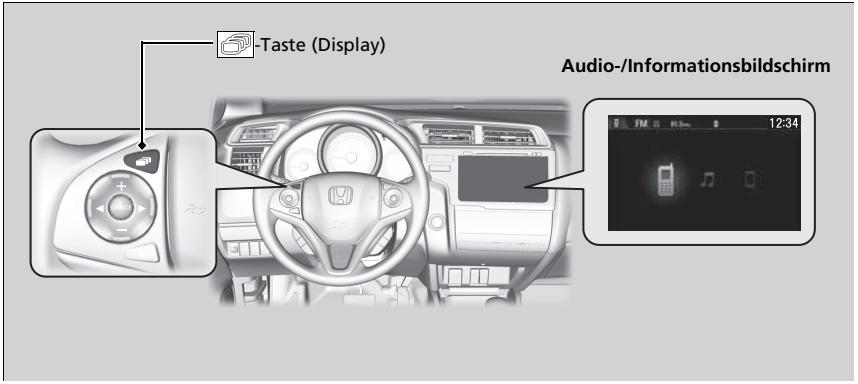
Audio-/Informationsbildschirm

Zeigt den Audiostatus und das Hintergrundbild an. In diesem Bildschirm können Sie verschiedene Einstellungsoptionen aufrufen.

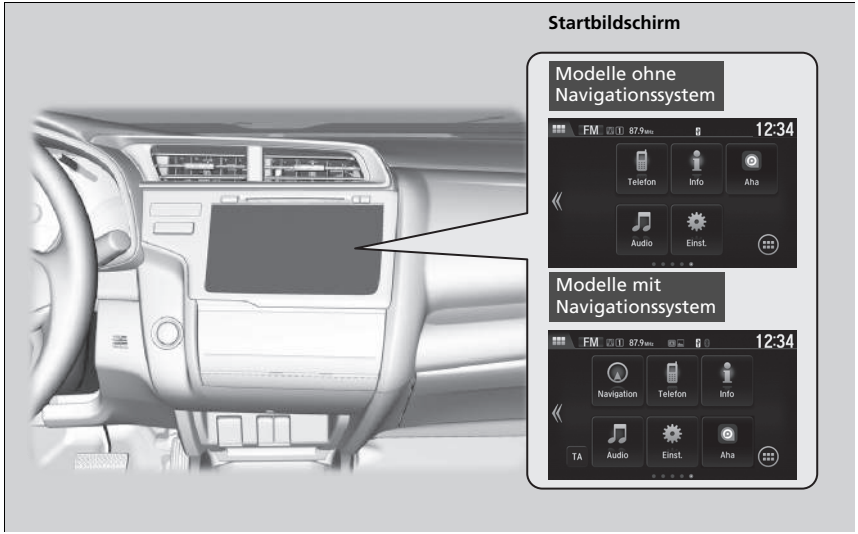
■ Umschalten des Displays

■ Verwendung der -Taste

Drücken Sie auf die -Taste (Display) am Lenkrad, um die Anzeige umzuschalten.



■ Verwendung des Startbildschirms



Wählen Sie HOME, um den Startbildschirm aufzurufen.
Wählen Sie **Telefon**, **Info**, **Audio**, **Einstellungen** oder **Navigation*** oder **TA**.

■ Telefon

Zeigt die HFT-Informationen an.

➔ **Freisprecheinrichtung (HFT)** S. 362

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Info
Um alle verfügbaren Informationen, **Bordcomputer**, **Uhr/Hintergrund** oder **System/Geräteinformation** anzuzeigen, wählen Sie MENU.

Trip-Computer:
- Registerkarte **Aktuelle Fahrt**: Zeigt die aktuellen Weginformationen an.
- Registerkarte **Verlauf von Trip A**: Zeigt Informationen zu den drei letzten Fahrten an. Diese Daten werden bei jedem Zurücksetzen von Trip A gespeichert.

Uhr/Hintergrundbild: Zeigt die Uhr und das Hintergrundbild an.

System-/Geräteinformationen:
- **Versionsinformation**: Zeigt die Softwareversion des Audiosystems an.
- **USB-Geräteinformationen**: Zeigt den genutzten Speicherplatz des USB-Geräts an.
- **USB-Gerätewechsel**: Verbindet das USB-Gerät mit oder oder trennt es vom Audiosystem.

■ Audio
Zeigt die aktuellen Audioinformationen an.

■ Einstellungen
Ruft den Einstellungsbildschirm auf.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 313

■ Navigation*
Zeigt den Navigationsbildschirm an.

➡ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

■ (App-Liste)
Fügt Apps oder Widgets auf dem Startbildschirm hinzu oder entfernt sie.

➡ **Startbildschirm** S. 264

■ TA (Verkehrsdurchsagen)
Blendet die Verkehrsinformationen ein und aus.

Audio-/Informationsbildschirm

Bedienung des Touchscreens
- Bestimmte Audiofunktionen lassen sich mit einfachen Gesten (Antippen, Wischen, Verschieben) bedienen.
- Während der Fahrt sind einige Optionen ausgegraut, damit der Fahrer nicht abgelenkt wird.
- Sie sind bei ausgeschaltetem Motor oder per Sprachbefehl anwählbar.
- Handschuhe können die Bedienung des Touchscreens erschweren.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Ändern der Symbolanordnung auf dem Startbildschirm



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **HOME** aus.
5. Wählen Sie **Symbolposition Home**.
6. Wählen Sie das Symbol aus, halten Sie es gedrückt, und ziehen Sie es an die gewünschte Position.

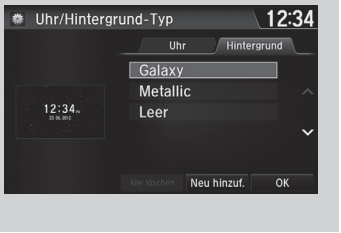
FORTSETZUNG

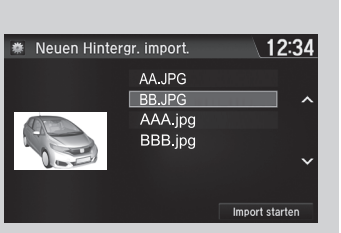
■ Hintergrundbild-Einstellungen

Sie können das Hintergrundbild auf dem Audio-/Informationsbildschirm ändern, speichern und löschen.

■ Hintergrundbild importieren

Sie können bis zu fünf Bilder gleichzeitig von einem USB-Flash-Laufwerk importieren.





1. Verbinden Sie das USB-Flash-Laufwerk mit dem USB-Anschluss.
   ➡ **USB-Anschluss/-Anschlüsse** S. 221
2. Wählen Sie **Einstellungen**, um zum Bildschirm **Einstellungen** zu wechseln.
3. Wählen Sie **Info** aus.
4. Wählen Sie **Uhr/Hintergrund-Typ**, und öffnen Sie anschließend die Registerkarte **Hintergrund**.
5. Wählen Sie **Neue hinzufügen**.
   ▶ Der Bildname wird in der Liste angezeigt.
6. Wählen Sie das gewünschte Bild.
   ▶ Die Vorschau wird links auf dem Bildschirm angezeigt.
7. Wählen Sie **Import starten**, um die Daten zu speichern.
   ▶ Die Liste mit den Hintergrundbildern wird erneut angezeigt.

Hintergrundbild-Einstellungen

- Beim Importieren von Hintergrundbilddateien muss sich das Bild im Stammverzeichnis des USB-Flash-Laufwerks befinden.
  Bilder in Verzeichnissen können nicht importiert werden.
- Der Dateiname darf maximal 64 Zeichen haben.
- Es können Bilder mit den Dateiformaten BMP (bmp) oder JPEG (jpg) importiert werden.
- Die maximale Größe einer einzelnen Datei beträgt 5 MB.
- Die maximale Bildgröße ist 4.096 × 4.096 Pixel. Bei einer Bildgröße unter 800 × 480 Pixel wird das Bild in der Mitte des Bildschirms umgeben von einem schwarzen Rahmen angezeigt.
- Es können bis zu 5 Dateien ausgewählt werden.
- Wenn auf dem USB-Flash-Laufwerk keine Bilder gespeichert sind, wird die Meldung **No files detected** (Keine Dateien erkannt) angezeigt.

■ Hintergrundbild wählen

1. Wählen Sie **Einstellungen**, um zum Bildschirm **Einstellungen** zu gelangen.
2. Wählen Sie **Info** aus.
3. Wählen Sie **Uhr-/Hintergrundbild**, und öffnen Sie anschließend die Registerkarte **Hintergrund**.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
4. Wählen Sie das gewünschte Hintergrundbild.
   ▶ Die Vorschau wird links auf dem Bildschirm angezeigt.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
5. Wählen Sie die Option **Einstellen**.
   ▶ Die Liste mit den Hintergrundbildern wird erneut angezeigt.

■ So zeigen Sie das Hintergrundbild an, sobald es eingestellt ist

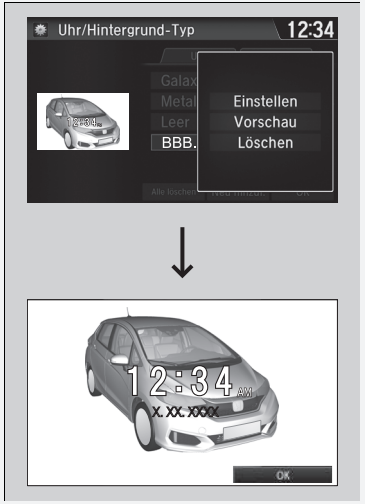
1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Info** aus.
3. Wählen Sie MENU.
4. Wählen Sie **Uhr/Hintergrund**.

■ Hintergrundbild löschen

1. Wählen Sie **Einstellungen**, um zum Bildschirm **Einstellungen** zu gelangen.
2. Wählen Sie **Info** aus.
3. Wählen Sie **Uhr-/Hintergrundbild**, und öffnen Sie anschließend die Registerkarte **Hintergrund**.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
4. Wählen Sie ein Hintergrundbild, das gelöscht werden soll.
   ▶ Die Vorschau wird links auf dem Bildschirm angezeigt.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
5. Wählen Sie **Löschen**.
   ▶ Die Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
6. Bestätigen Sie das endgültige Löschen mit **Ja**.
   ▶ Die Liste mit den Hintergrundbildern wird erneut angezeigt.

Hintergrundbild-Einstellungen

Wählen Sie im Popup-Menü **Vorschau**, um eine Vorschau in voller Bildschirmgröße anzuzeigen.



Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, wählen Sie **OK** oder BACK.

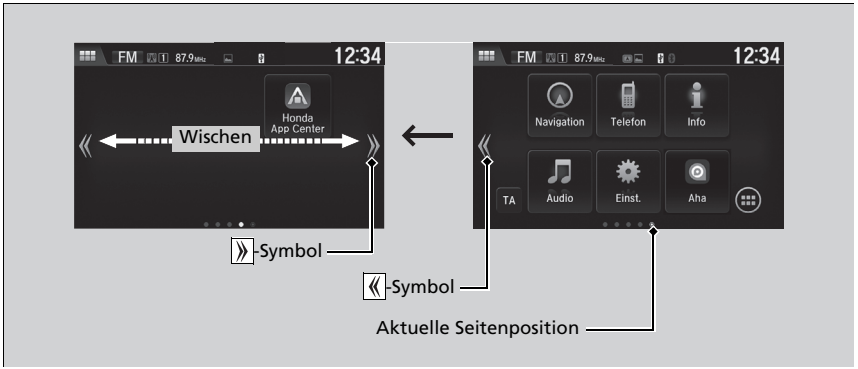
Wenn die Datei sehr groß ist, dauert es eine Weile, bis die Vorschau angezeigt wird.

Um alle hinzugefügten Hintergrundbilder zu löschen, wählen Sie **Alle löschen** und dann **Ja**.

FORTSETZUNG

Startbildschirm

So wechseln Sie zum nächsten Bildschirm



Wählen Sie « oder », oder wischen Sie auf dem Bildschirm nach links oder rechts, um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

Startbildschirm

Der Startbildschirm verfügt über 5 Seiten (fest). Sie können keine weiteren Seiten hinzufügen.

■ So verwenden Sie Apps oder Widgets



1. Wählen Sie .
   ▶ Der Bildschirm mit der **App-/Widget-Liste** wird angezeigt.
2. Wählen Sie die App bzw. das Widget, das Sie verwenden möchten.

Liste vorinstallierter Apps:

- **Aha Radio**: Öffnet die App Aha Radio.
- **Browser**: Öffnet den Web-Browser, der mit der Smartphone- und WLAN-Verbindung verwendet wird.
- **Rechner**: Öffnet den Taschenrechner.
- **Kalender**: Öffnet den Kalender.
- **Uhr**: Zeigt die Uhr an.
- **Downloads**: Zeigt die Daten an, die u. a. über den Web-Browser heruntergeladen wurden.
- **Galerie**: Zeigt eine Liste der Bilder an, die im Audiosystem gespeichert sind.
- **Germin Navigator**: Öffnet die Navigations-App.
- **Honda App Center**: Öffnet das Honda App Center.
- **App installieren**: Installiert und aktualisiert Apps, die auf dem USB-Flash-Laufwerk gespeichert wurden. Das Installieren und Aktualisieren von Apps ist allerdings nur über das Honda App Center möglich.
- **Musik**: Zeigt eine Liste der im Audiosystem gespeicherten Musiktitel an.
- **Suche**: Zeigt verschiedene Suchmasken an.
- **Einstellungen**: Zeigt den Einstellungsbildschirm des Android-Systems an.

So verwenden Sie Apps oder Widgets

Halten Sie die ausgewählte App bzw. das Widget gedrückt, um die entsprechende Verknüpfung auf dem Startbildschirm abzulegen.

Vorinstallierte Apps starten eventuell nicht normal. In diesem Fall müssen Sie das System resetten.

➡ **Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen** S. 338

Wenn Sie **Auf Werksdaten rücksetzen** durchführen, können dadurch alle Einstellungen auf ihren werkseitigen Standard zurückgesetzt werden.

➡ **Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen** S. 338

Falls sich die Apps auch nach der Durchführung von **Auf Werksdaten zurücksetzen** nicht problemlos öffnen lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Es besteht die Möglichkeit, dass sich ein Browser während der Anwendung schließt. In diesem Fall wird der letzte Bildschirm vor dem Start des Browsers angezeigt.

Vom Benutzer installierte Apps können Sie wie folgt löschen.

1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Sonstige** aus.
5. Wählen Sie **Detail-Informationen**.
6. Wählen Sie aus, welche App gelöscht werden soll.
7. Wählen Sie **Löschen**.

Vorinstallierte Apps können nicht gelöscht werden.

FORTSETZUNG

■ **So fügen Sie App- oder Widget-Symbole auf dem Startbildschirm hinzu**

Sie können dem Startbildschirm App- oder Widget-Symbole hinzufügen.



1. Halten Sie eine freie Position auf dem Startbildschirm gedrückt.
   ► Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
2. Wählen Sie **App hinzuf.** oder **Widget hinzuf.**
   ► Der Bildschirm **App/Widget hinzufügen** wird angezeigt.



3. Wählen und halten Sie das hinzuzufügende App- oder Widget-Symbol.
   ▶ Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.
4. Ziehen Sie das Symbol an die gewünschte Position.
5. Bestätigen Sie mit **OK**.
   ▶ Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

FORTSETZUNG

■ So verschieben Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können die Position auf dem Startbildschirm ändern.



1. Wählen Sie ein Symbol, und halten Sie es gedrückt.
   ▶ Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.
2. Ziehen Sie das Symbol an die gewünschte Position.
3. Bestätigen Sie mit **OK**.
   ▶ Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

So verschieben Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können auch die Symbole für **Telefon**, **Info**, **Audio**, **Einst.** und **Navigation*** auf diese Weise verschieben.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ So löschen Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können die Symbole auf dem Startbildschirm löschen.



1. Wählen Sie ein Symbol, und halten Sie es gedrückt.
   ▶ Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.
2. Ziehen Sie das zu löschende Symbol in den Papierkorb.
   ▶ Das Symbol wird gelöscht.
3. Bestätigen Sie mit **OK**.
   ▶ Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

So löschen Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Die Symbole für **Telefon**, **Info**, **Audio**, **Einst.** und **Navigation*** können nicht gelöscht werden.

Apps oder Widgets lassen sich nicht durch Löschen des jeweiligen Symbols auf dem Startbildschirm entfernen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ So ändern Sie das Hintergrundbild auf dem Startbildschirm

Sie können das Hintergrundbild des Startbildschirms ändern.



1. Halten Sie eine freie Position auf dem Startbildschirm gedrückt.
   ► Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.
2. Wählen Sie **Hintergrundbild wählen**.
   ► Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü eingeblendet.



3. Wählen Sie eine App zur Auswahl von Hintergrundbildern.
4. Wählen Sie das zu ändernde Hintergrundbild aus.
5. Wählen Sie **Set wallpaper** (Hintergrundbild einrichten).
   ► Das Hintergrundbild wird geändert. Anschließend wird wieder der Startbildschirm angezeigt.

Statusbereich



Wischen Sie über den oberen Bereich des Bildschirms.
▶ Der Statusbereich wird angezeigt.

Wählen Sie ein Element aus, um die Details anzuzeigen.

Wählen Sie BACK oder wischen Sie das Symbol ◯ nach oben, um den Bereich zu schließen.

Ändern des Bildschirms

Sie können das Bildschirmdesign ändern.



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einst.**
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Sonstige** aus.
5. Wählen Sie **Designwechsel**.
6. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

Ändern des Bildschirms

Sie müssen das System neu starten, nachdem das Bildschirmdesign geändert wurde. Warten Sie, bis das System gestartet wird.

Sie können das Hintergrundbild auf dem Audio-/Informationsbildschirm ändern.

Hintergrundbild-Einstellungen S. 262

Wenn Sie die Bildschirmoberfläche ändern, werden auch einige Einstellungsoptionen geändert.

Kundenspezifische Funktionen S. 313

Schließen von Apps

Sie können bestimmte im Hintergrund ausgeführte Apps schließen.



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Aktiv**.
   ▶ Auf der Registerkarte **Aktiv/Historie** können Sie die ausgeführten Apps schließen und gleichzeitig den Verlauf der Apps löschen.
3. Wählen Sie die zu schließende App aus.
4. Wählen Sie **Löschen**.
   ▶ Die Liste mit Apps wird erneut angezeigt.

Schließen von Apps

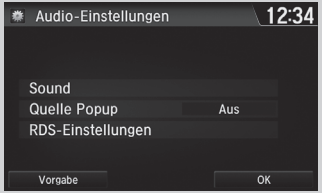
Wenn Sie Apps im Hintergrund geöffnet lassen, funktionieren manche von ihnen bei der nächsten Verwendung mitunter nicht mehr ordnungsgemäß.
Schließen Sie in diesem Fall die nicht verwendeten Apps.

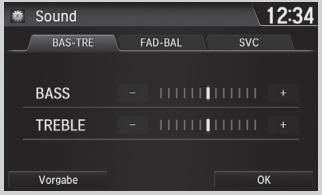
Zum Schließen aller Apps im System wählen Sie **Alle löschen** und dann **Ja**.

Garmin*-Apps können Sie nicht schließen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Klangeinstellungen





1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einst.**
3. Wählen Sie **Audio**.
4. Wählen Sie **Sound**.

Wählen Sie die Registerkarten, um folgende Auswahlmöglichkeiten einzustellen: **BASS**, **TREBLE**, **FADER**, **BALANCE**, **Speed Volume Compensation** (SVC)

Klangeinstellungen

Die geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung (SVC) verfügt über vier Modi: **Aus**, **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch**. Das SVC-System steuert die Lautstärke je nach Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller Sie fahren, desto höher wird die Lautstärke. Je langsamer Sie fahren, desto geringer wird die Lautstärke.

Display-Einstellung

Sie können die Helligkeit oder Farbauswahl des Audio-/Informationsbildschirms ändern.

Ändern der Bildschirmhelligkeit

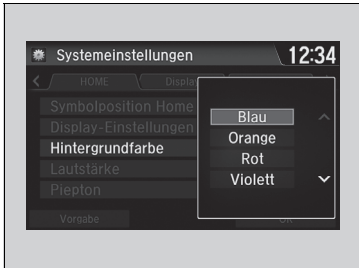


1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**, um zum Bildschirm **Einstellungen** zu gelangen.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Display** aus.
5. Wählen Sie **Display-Einstellungen**.
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
7. Bestätigen Sie mit **OK**.

Ändern der Bildschirmhelligkeit

Sie können die Einstellungen für **Kontrast** und **Schwarzpegel** auf die gleiche Weise ändern.

Ändern der Farbauswahl des Bildschirms



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**, um zum Bildschirm **Einstellungen** zu gelangen.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Display** aus.
5. Wählen Sie **Hintergrundfarbe**.
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
7. Bestätigen Sie mit **OK**.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**, um das System neu zu starten.

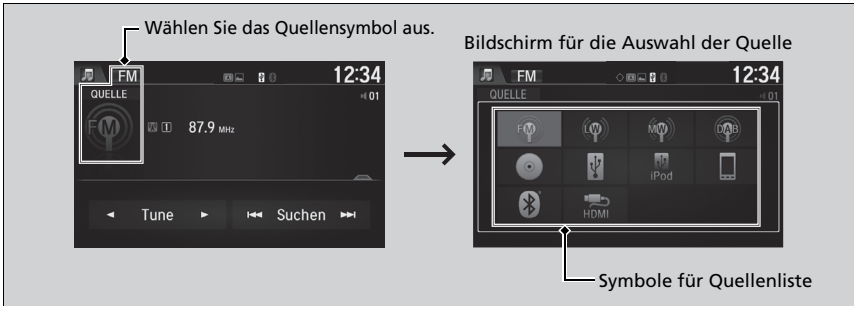
Ändern der Farbauswahl des Bildschirms

Der Neustart kann einige Minuten dauern.
Wenn Sie die **System**-Einstellungen zurücksetzen und die Voreinstellung der Farbauswahl geändert wird, startet das System neu.

Kundenspezifische Funktionen S. 313

FORTSETZUNG

■ Eine Audio-Quelle auswählen



Zum Wechseln der Audioquelle wählen Sie zunächst das Symbol für die aktuelle Quelle und anschließend ein anderes Symbol aus der Quellenliste aus.

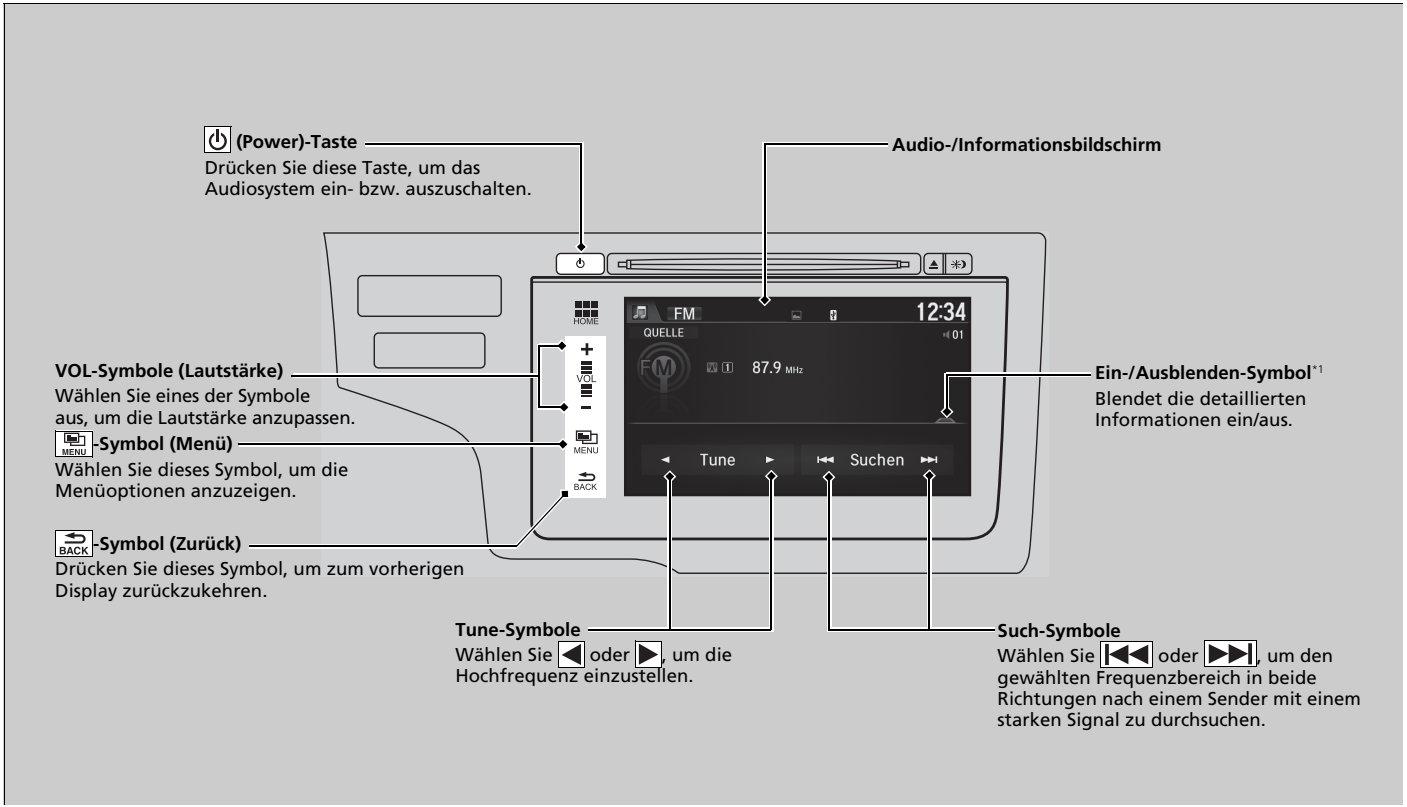
■ Einschränkungen bei manueller Bedienung

Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert.
Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.

Eine Audio-Quelle auswählen

Wenn Sie vorinstallierte Audio-Apps öffnen, wird oben links im Bildschirm AUDIO Apps angezeigt.
Diese vorinstallierten Apps können nicht auf dem Bildschirm für die Auswahl der Quellen angezeigt werden.
Sie können diese Audio-Apps über **App/Widget-Liste** starten.

Abspielen von AM/FM-Radiosendern



*1: Möglicherweise werden alle oder einige der Listen nicht angezeigt.

Senderspeicher

So speichern Sie einen Sender:

1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie MENU.
3. Wählen Sie **Voreinstellung speichern**.
4. Wählen Sie die voreingestellte Nummer zum Speichern dieses Senders.

Abspielen von AM/FM-Radiosendern

Die **ST**-Anzeige weist auf eine FM-Wiedergabe in Stereo hin. Eine Stereowiedergabe im AM-Bereich ist nicht verfügbar.

Wechseln des Audiomodus
Drücken Sie die **SOURCE**-Taste (Quelle) am Lenkrad oder wählen Sie auf dem Bildschirm **QUELLE** aus.

Audio-Fernbedienung S. 225

Sie können auch den Modus ändern, indem Sie auf dem **Audio-Menü** Bildschirm die Option **Quelle wechseln** auswählen.

Sie können 12 AM-Sender und 12 FM-Sender im Stationsspeicher speichern. AM verfügt über zwei Frequenzbereiche, LW und MW, für die Sie jeweils sechs Sender speichern können.

Senderliste

Zeigt die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands an.

1. Wählen Sie MENU, um zum Bildschirm **Audio-Menü** umzuschalten.
2. Wählen Sie **Senderliste**.
3. Wählen Sie den Sender.

Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Wählen Sie MENU, um zum Bildschirm **Audio-Menü** umzuschalten.
2. Wählen Sie **Senderliste**.
3. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Scannen

Spielt die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands jeweils 10 Sekunden lang an.

1. Wählen Sie MENU.
2. Wählen Sie **Suchlauf**.

Um den Suchlauf zu stoppen, wählen Sie **Abbrechen**.

FORTSETZUNG

■ Radio Data System (RDS)*

Liefert Textdateninformationen zu den ausgewählten RDS-fähigen FM-Sendern.

■ Suchen eines RDS-Senders in der Senderliste

1. Wählen Sie [MENU], während Sie einen FM-Sender hören.
2. Wählen Sie **Senderliste**.
3. Wählen Sie den Sender.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.
1. Wählen Sie [MENU], während Sie einen FM-Sender hören.
2. Wählen Sie **Senderliste**.
3. Wählen Sie **Liste aktualisieren**.

Radio Data System (RDS)*

Wenn Sie einen RDS-fähigen FM-Sender wählen, schaltet sich das System automatisch ein, und die Frequenzanzeige gibt den jeweiligen Sendernamen an. Sind die Signale des Senders zu schwach, wechselt die Frequenzanzeige wieder vom Sendernamen zur Frequenz.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Radio-Text

Zeigt die Radio-Textinformationen zum ausgewählten RDS-Sender an.

1. Wählen Sie MENU.

2. Wählen Sie **Radio-Text**.

■ Scannen

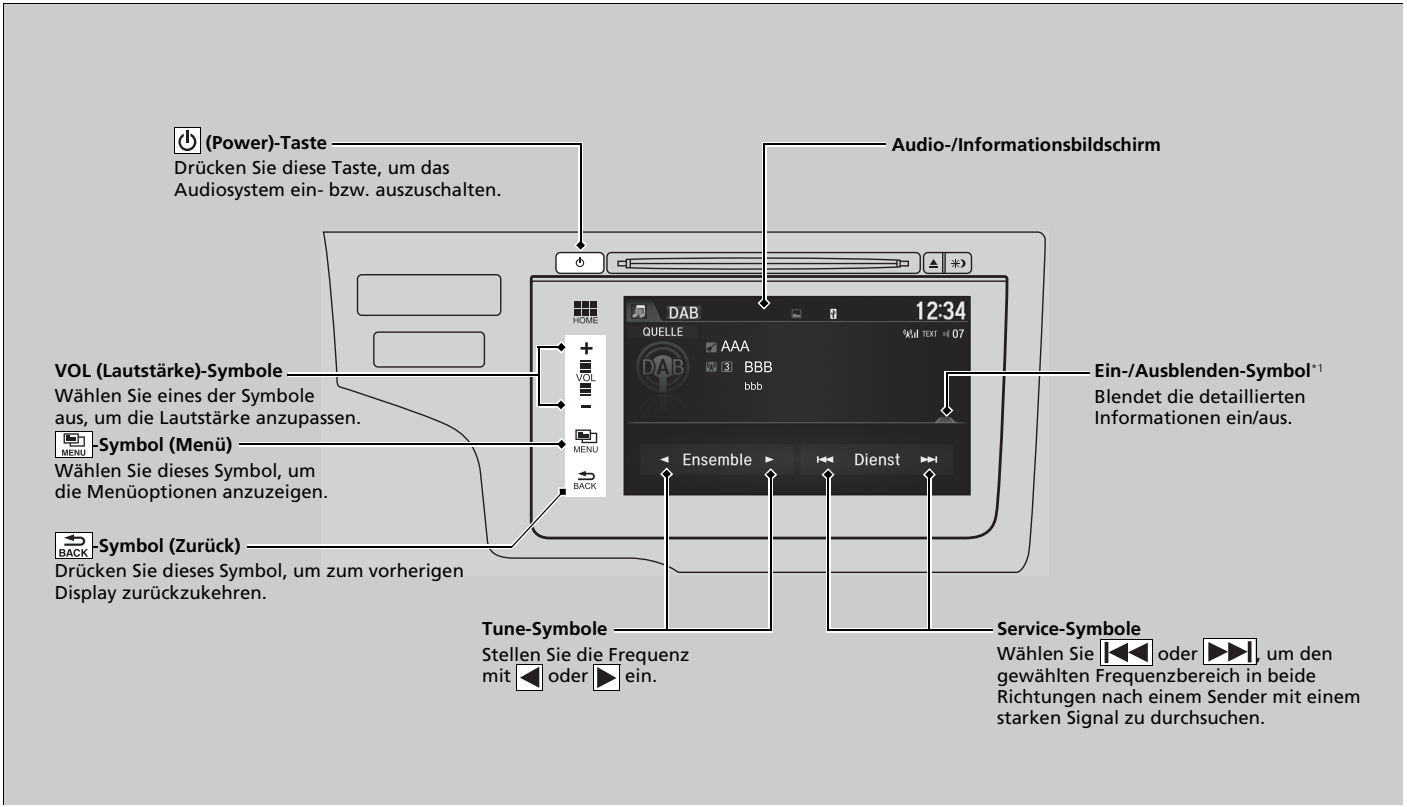
Spielt die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands jeweils 10 Sekunden lang an.

1. Wählen Sie MENU.

2. Wählen Sie **Suchlauf**.

Um den Suchlauf zu stoppen, wählen Sie **Suchlauf abbr.**

Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)*



*1: Möglicherweise werden alle oder einige der Listen nicht angezeigt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Senderspeicher

Speichern eines Senders:
1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie MENU.
3. Wählen Sie **Voreinstellung speichern**.
4. Wählen Sie die Sendernummer für den zu speichernden Sender aus.

Liste erstellen

Listet die Sender mit den stärksten Signalen auf.
1. Wählen Sie MENU.
2. Wählen Sie **Liste erstellen**.
3. Wählen Sie den Sender.

Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.
1. Wählen Sie MENU.
2. Wählen Sie **Liste erstellen**.
3. Wählen Sie **Liste aktualisieren**.

Scannen

Spielt die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands jeweils 10 Sekunden lang an.
1. Wählen Sie MENU.
2. Wählen Sie **Suchlauf**.
3. Wählen Sie **Ensemble durchsuchen** oder **Dienste durchsuchen**.
Um den Suchlauf zu stoppen, wählen Sie **Suchlauf abbr.**

Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)*

Wechseln des Audiomodus
Drücken Sie die Taste **SOURCE** am Lenkrad, oder wählen Sie auf dem Bildschirm **QUELLE** aus.
Audio-Fernbedienung S. 225
Sie können auch den Modus ändern, indem Sie auf dem Bildschirm **Audio-Menü** die Option **Quelle wechseln** auswählen.

Sie können 12 DAB-Sender im Senderspeicher speichern.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Radio-Text

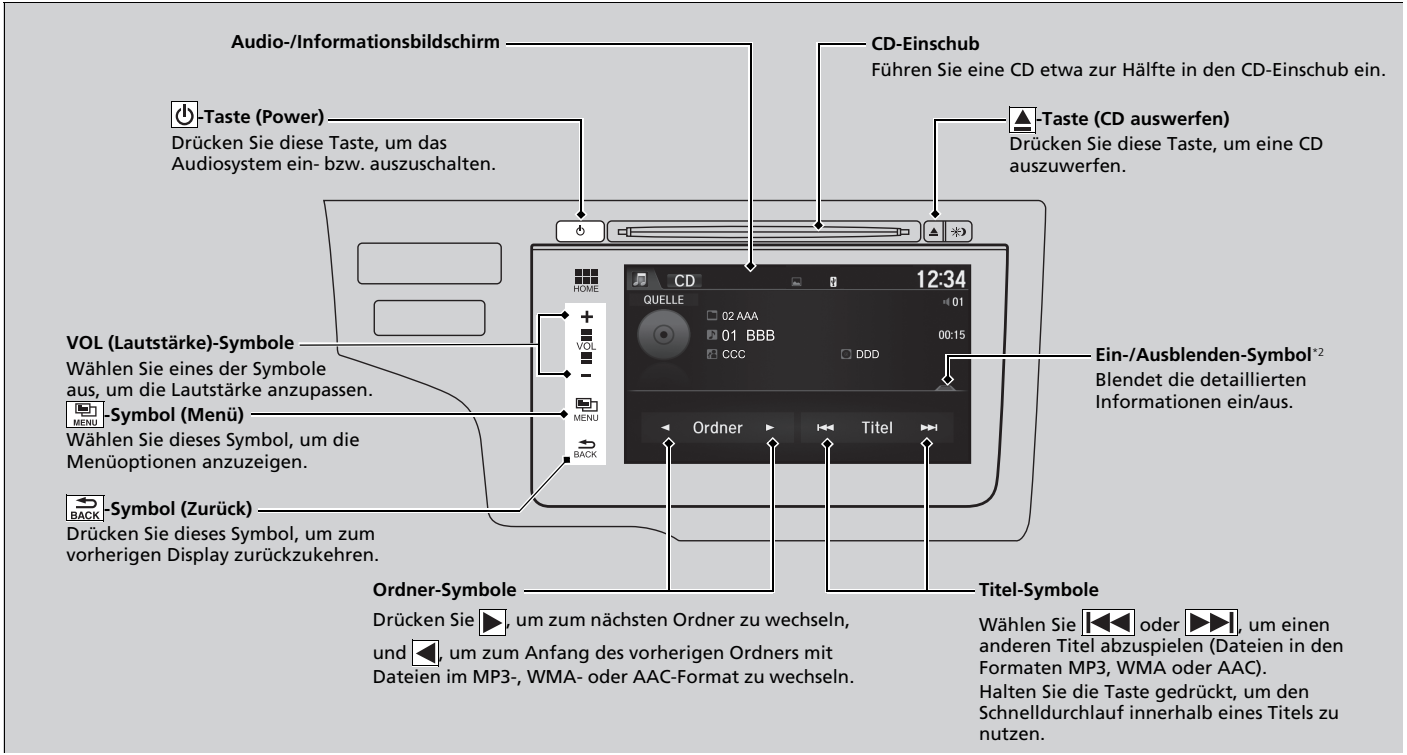
Zeigt die Radio-Textinformationen zum ausgewählten DBA-Sender an.

1. Wählen Sie MENU.

2. Wählen Sie **Radio-Text**.

Wiedergabe einer CD

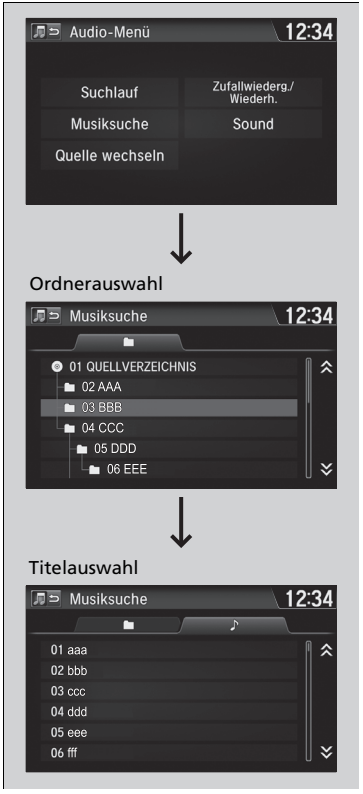
Ihr Audiosystem unterstützt Audio-CDs, CD-Rs und CD-RWs in den Formaten MP3, WMA oder AAC*1. Wählen Sie bei geladener CD den CD-Modus.



*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.

*2: Möglicherweise werden alle oder einige der Listen nicht angezeigt.

Auswahl einer Datei aus der Musik-Suchliste (MP3/WMA/AAC)



1. Wählen Sie MENU, und anschließend **Musiksuche**.

2. Wählen Sie einen Ordner.

3. Wählen Sie einen Titel.

Wiedergabe einer CD

ACHTUNG

Verwenden Sie keine CDs mit Etiketten. Das Etikett kann sich lösen und dazu führen, dass sich die CD im Gerät verklemmt.

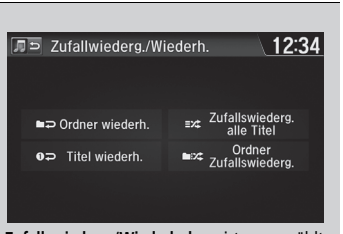
WMA-Dateien mit einem DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden.
Das Audiosystem zeigt **Nicht abspielbare Datei** an und springt dann zur nächsten Datei.

In den folgenden Fällen werden Textdaten auf dem Display angezeigt:
- Bei der Auswahl eines neuen Ordners, einer neuen Datei oder eines neuen Titels.
- Beim Umschalten vom Audio- in den CD-Modus.
- Beim Einlegen einer CD.

Wird die CD nach dem Auswerfen nicht herausgenommen, zieht das System die CD nach mehreren Sekunden automatisch wieder ein.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe von Titeln oder Dateien können Sie die Suchlauf-Funktion, die Wiederholung und die Zufallswiedergabe nutzen.



Zufallswiederg./Wiederholung ist ausgewählt.

1. Wählen Sie MENU.
2. Wählen Sie **Suchlauf** oder **Zufallswiederg./ Wiederholung**.
3. Wählen Sie einen Modus.

Abschalten eines Wiedergabemodus

1. Wählen Sie MENU.
2. Wählen Sie den Modus aus, den Sie deaktivieren möchten.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Scannen

Ordner scannen (MP3/WMA/AAC): Spielt die erste Datei im jeweiligen Hauptordner 10 Sekunden lang an.

Titel durchsuchen: Spielt alle Titel der CD 10 Sekunden lang an (alle Dateien im aktuellen Ordner im MP3- oder WMA-Format).

Zufallwiederg./Wiederholung

Ordner wiederh. (MP3/WMA/AAC): Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.

Titel wiederh.: Wiederholt den/die aktuelle(n) Titel/Datei.

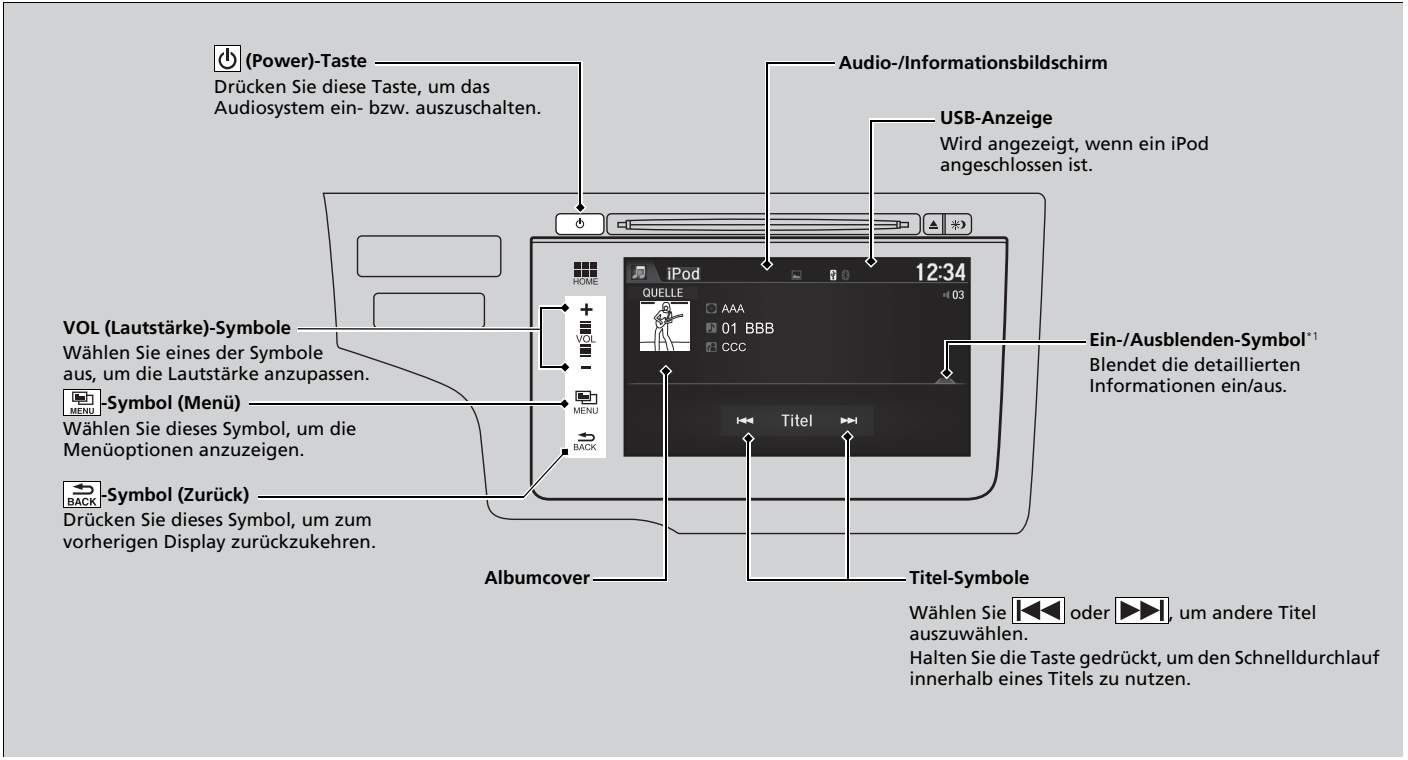
Ordner Zufallswiederg. (MP3/WMA/AAC): Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.

Zufallswiederg. alle Titel: Gibt alle Titel/Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

Abspielen eines iPod

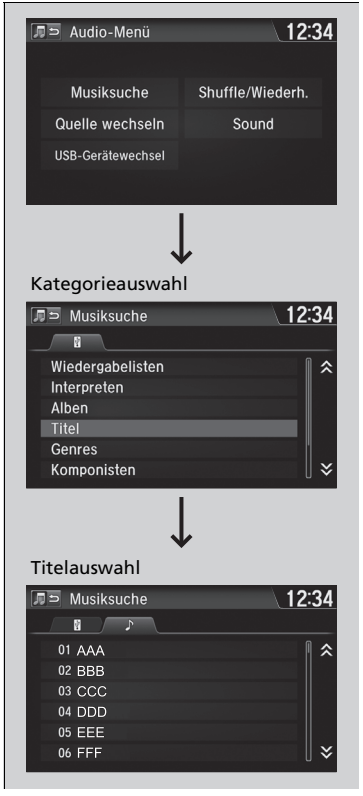
Verbinden Sie den iPod über den USB-Stecker mit dem USB-Anschluss, und wählen Sie dann den iPod-Modus.

USB-Anschluss/-Anschlüsse S. 221



*1: Möglicherweise werden alle oder einige der Listen nicht angezeigt.

So wählen Sie einen Titel aus der Musik-Suchliste aus



1. Wählen Sie MENU, und anschließend **Musiksuche**.
2. Wählen Sie die Optionen in diesem Menü.

So wählen Sie einen Titel aus der Musik-Suchliste aus

Je nach Modell oder Version stehen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Einige Funktionen sind bei dem Audiosystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht verfügbar.

Wenn ein Fehler auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

iPod/USB-Massenspeicher S. 306

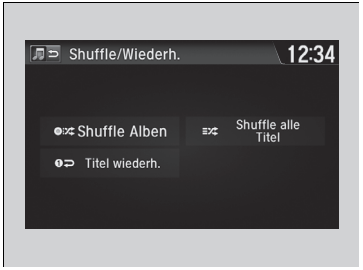
Wenn Sie die Musik-App auf Ihrem iPhone/iPod bedienen, während das Telefon mit dem Audiosystem verbunden ist, können Sie diese App nicht mehr auf dem Audio-Informationsbildschirm bedienen. Schließen Sie das Gerät bei Bedarf erneut an.

Wählen Sie auf dem Bildschirm **Audio-Menü** die Option **USB-Gerätewechsel**, um zu einem anderen USB-Gerät zu wechseln.

FORTSETZUNG

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe einer Datei stehen die Modi Wiedergabewiederholung und Zufallswiedergabe zur Verfügung.



1. Wählen Sie MENU.
2. Wählen Sie **Shuffle/Wiederh.**
3. Wählen Sie einen Modus.

■ Abschalten eines Wiedergabemodus

1. Wählen Sie MENU.
2. Wählen Sie den Modus aus, den Sie deaktivieren möchten.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Shuffle Alben: Gibt alle verfügbaren Alben einer ausgewählten Liste (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Podcasts, Genres, Komponisten oder Hörbücher) nach dem Zufallsprinzip wieder.

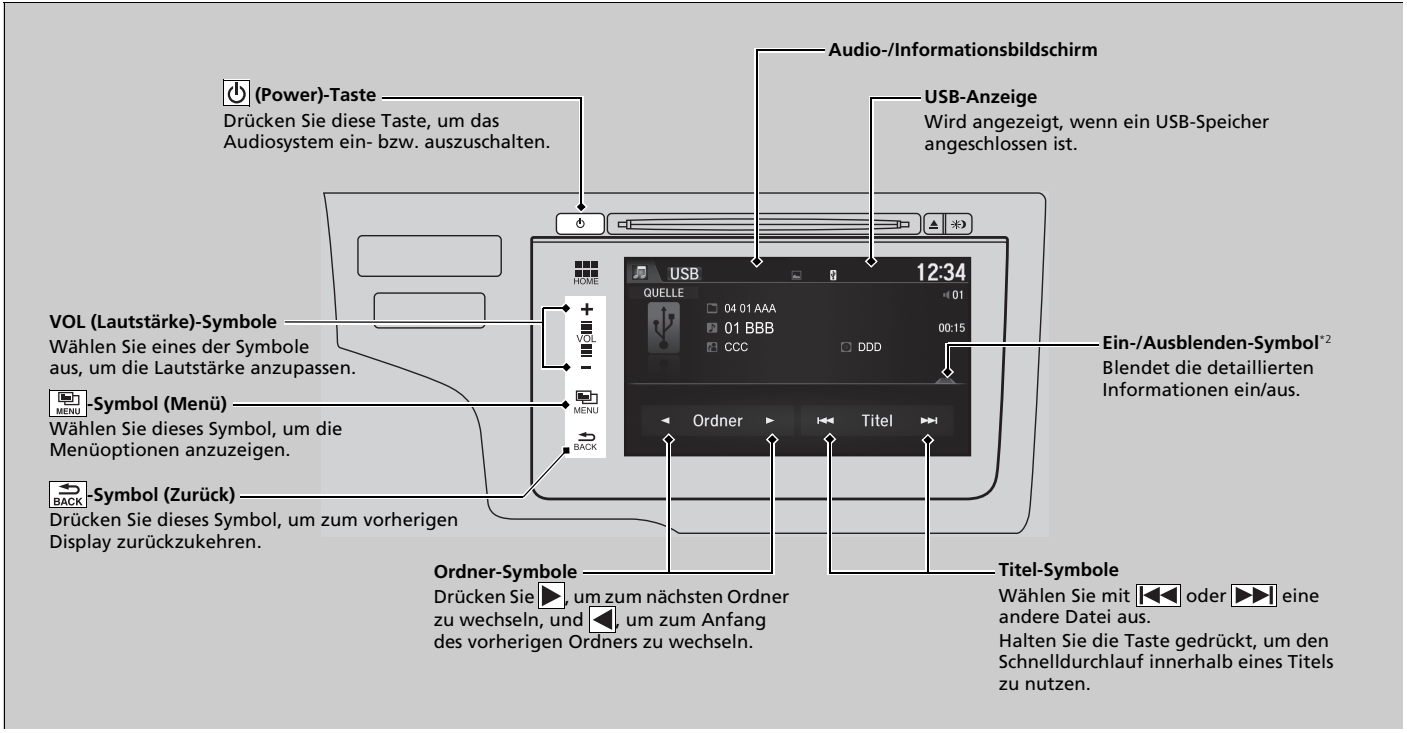
Shuffle alle Titel: Gibt alle verfügbaren Dateien einer ausgewählten Liste (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Podcasts, Genres, Komponisten oder Hörbücher) nach dem Zufallsprinzip wieder.

Titel wiederh.: Wiederholt die aktuelle Datei.

Wiedergabe über einen USB-Massenspeicher

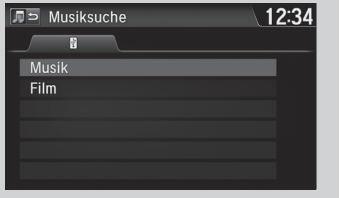
Das Audiosystem kann Audiodateien auf einem USB-Massenspeicher im MP3-, WMA-, AAC*1 oder WAV-Format wiedergeben.
Verbinden Sie Ihr USB-Flash-Laufwerk mit dem USB-Anschluss und wählen Sie anschließend den USB-Modus.

USB-Anschluss/-Anschlüsse S. 221

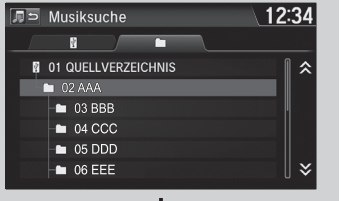


*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.
*2: Möglicherweise werden alle oder einige der Listen nicht angezeigt.

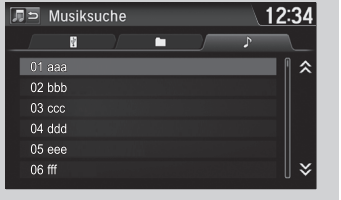
So wählen Sie eine Datei aus der Musik-Suchliste aus



Ordnerauswahl



Titelauswahl



1. Wählen Sie MENU, und anschließend **Musiksuche**.
2. Wählen Sie **Musik** oder **Film**.

3. Wählen Sie einen Ordner.

4. Wählen Sie einen Titel.

Wiedergabe über einen USB-Massenspeicher

Verwenden Sie die empfohlenen USB-Massenspeicher.
➡ **Allgemeine Informationen zum Audiosystem** S. 308

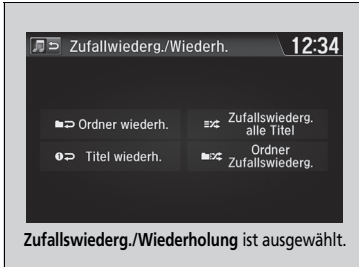
WMA-Dateien mit einem DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden.
Das Audiosystem zeigt **Nicht unterstützte Datei** an und springt zur nächsten Datei.

Wenn ein Fehler auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.
➡ **iPod/USB-Massenspeicher** S. 306

Wählen Sie auf dem Bildschirm **Audio-Menü** die Option **USB-Gerätewechsel**, um zu einem anderen USB-Gerät zu wechseln.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe einer Datei können Sie die Suchlauf-Funktion, die Wiederholung und die Zufallswiedergabe nutzen.



Zufallswiederg./Wiederholung ist ausgewählt.

1. Wählen Sie MENU.
2. Wählen Sie **Suchlauf** oder **Zufallswiederg./ Wiederholung**.
3. Wählen Sie einen Modus.

Abschalten eines Wiedergabemodus

1. Wählen Sie MENU.
2. Wählen Sie den Modus aus, den Sie deaktivieren möchten.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus
Scannen
Ordner scannen: Spielt die erste Datei im jeweiligen Hauptordner 10 Sekunden lang an.
Titel durchsuchen (**Filme durchsuchen***1): Spielt alle Dateien im aktuellen Ordner 10 Sekunden lang an.

Zufallwiederg./Wiederholung
Ordner wiederh.: Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.
Titel wiederh. (**Filme wiederholen***1): Wiederholt die aktuelle Datei.
Ordner Zufallswiederg.: Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.
Zufallswiederg. alle Titel (**Alle Filme zuf.***1): Gibt alle Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

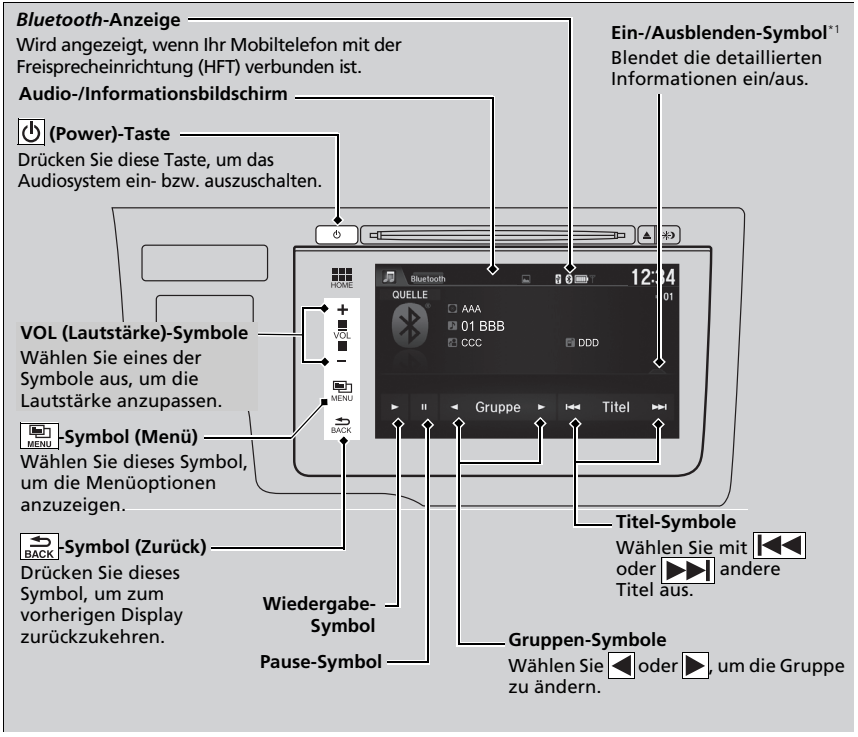
Bei der Wiedergabe einer Video-Datei:
Wiedergabe/Pause: Auswählen, um eine Datei abzuspielen oder die Wiedergabe wieder aufzunehmen.
Stopp: Auswählen, um die Wiedergabe einer Datei anzuhalten.

*1: Bei der Wiedergabe einer Video-Datei:

Wiedergabe von *Bluetooth*® Audio

Über Ihr Audiosystem können Sie Musik von Ihrem *Bluetooth*-kompatiblen Mobiltelefon hören. Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Mobiltelefon an die Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs gekoppelt und angeschlossen ist.

Telefon-Setup S. 368



Wiedergabe von *Bluetooth*® Audio

Nicht alle *Bluetooth*-fähigen Mobiltelefone mit Audio-Streaming-Funktion sind mit dem System kompatibel. Um herauszufinden, ob Ihr Telefon kompatibel ist, wenden Sie sich an einen Händler.

Es ist möglicherweise gesetzwidrig, während der Fahrt gewisse Funktionen von Datengeräten auszuführen.

Es kann immer nur ein Telefon mit der HFT-Freisprechanlage verwendet werden.
Befinden sich im Fahrzeug mehr als zwei gekoppelte Telefone, wird automatisch das zuerst vom System erkannte gekoppelte Telefon verwendet.

Wenn mehr als ein Telefon mit dem HFT-System gekoppelt wurde, kann es vor dem Abspielen zu einer Verzögerung kommen.

Es kann vorkommen, dass der Name des Interpreten, Albums oder Titels nicht richtig angezeigt wird.

Die Meldung **Kein Gerät verbunden** kann angezeigt werden wenn:
- Das Telefon nicht mit HFT gekoppelt wurde.
- Das Telefon nicht eingeschaltet ist.
- Das Telefon sich nicht im Fahrzeug befindet.
- Ein nicht unterstütztes Telefon verbunden wurde.

Möglicherweise stehen bei einigen Geräten nicht alle Funktionen zur Verfügung.

*1: Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

Zum Wiedergeben von *Bluetooth*® Audiodateien



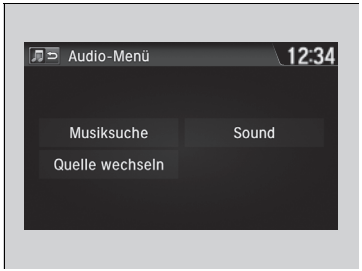
1. Stellen Sie sicher, dass das Mobiltelefon an das System gekoppelt und damit verbunden ist.
   Telefon-Setup S. 368
2. Wählen Sie den *Bluetooth*®-Audiomodus.

Wenn das Mobiltelefon nicht erkannt wird, ist möglicherweise bereits ein anderes HFT-kompatibles Mobiltelefon angeschlossen, das nicht mit *Bluetooth*®-Audio kompatibel ist.

Zum Anhalten oder Fortsetzen einer Datei

Wählen Sie das Wiedergabe- oder Pausensymbol.

Suchen nach Musik



1. Wählen Sie MENU.
2. Wählen Sie die Option **Musiksuche**.
3. Wählen Sie eine Suchkategorie (z. B. Alben).
4. Wählen Sie ein Element.
   ▶ Die Wiedergabe der Auswahl beginnt.

Zum Wiedergeben von *Bluetooth*® Audiodateien

Um die Audiodateien wiederzugeben, müssen Sie möglicherweise Ihr Mobiltelefon einschalten. Wenn dies der Fall ist, folgen Sie der Betriebsanleitung Ihres Mobiltelefonherstellers.

Beim Wechsel in einen anderen Modus wird die Musikwiedergabe Ihres Mobiltelefons angehalten.

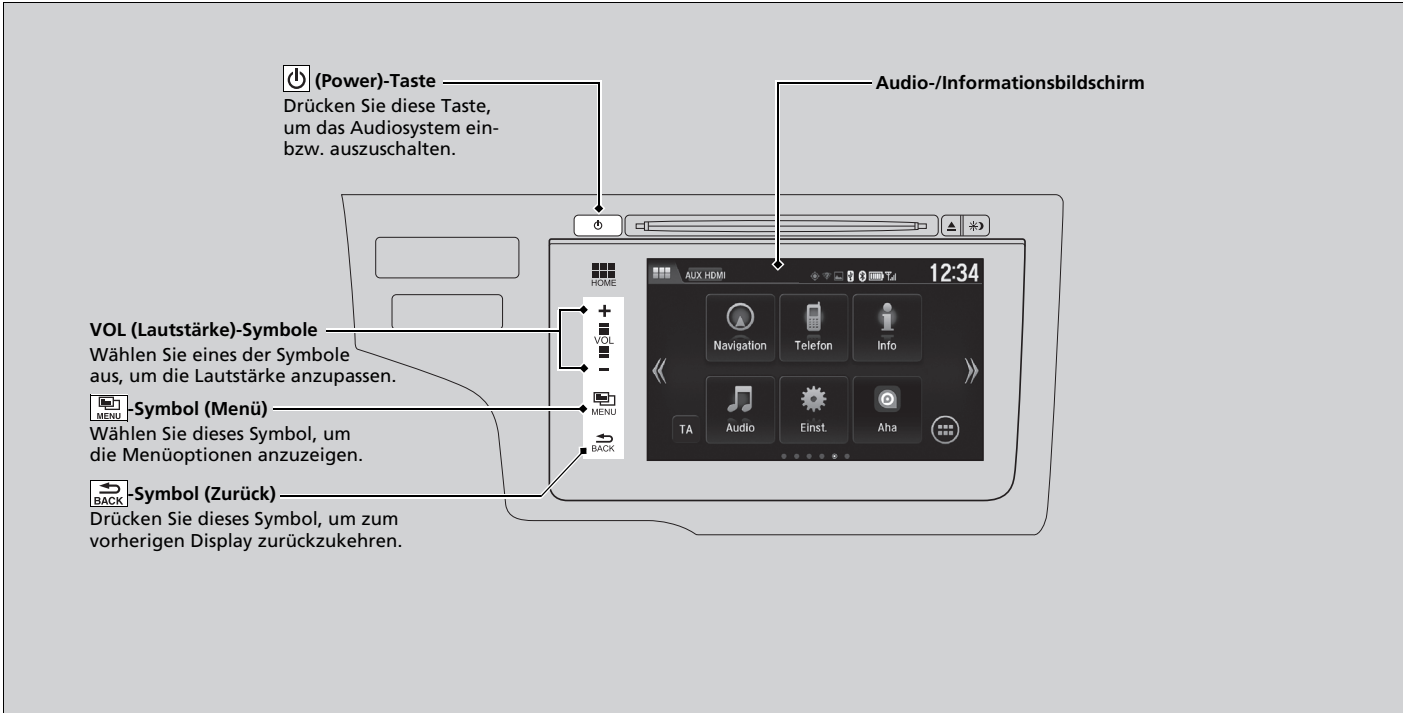
Suchen nach Musik

Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

Abspielen eines Videos über HDMI™

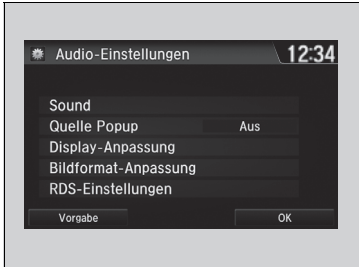
Mit dem Audiosystem können Sie Videos mit einem HDMI™-kompatiblen Gerät abspielen. Verbinden Sie das Gerät mit einem HDMI™-Kabel, und wählen Sie den HDMI™-Modus.

HDMI™-Anschluss* S. 222



* Nicht verfügbar für alle Modelle

Ändern des Bildseitenverhältnisses



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**, um zum Bildschirm **Einstellungen** zu gelangen.
3. Wählen Sie **Audio**.
4. Wählen Sie **Bildformat-Anpassung**.
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
6. Bestätigen Sie mit **OK**.

Abspielen eines Videos über HDMI™

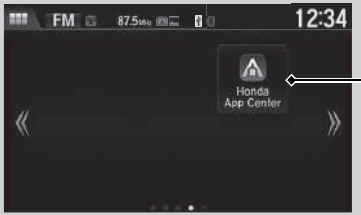
Diese Funktion ist während der Fahrt eingeschränkt verfügbar. Halten Sie das Fahrzeug zum Abspielen von Videos an, und betätigen Sie die Feststellbremse.

Integrierte Apps

Honda Connect unterstützt integrierte Apps von Honda und Drittanbietern. Die Apps können vorinstalliert sein oder über das Honda App Center heruntergeladen werden. Für einige Apps ist der Zugang zum Internet erforderlich, der über die WLAN-Verbindung hergestellt werden kann.

WLAN-Verbindung S. 302

Weitere Informationen finden Sie unter folgender Internetadresse:
https://ivhs.os.ixonos.com/honda/help



Honda App Center-Symbol
Das Honda App Center bietet Zugang zu einer Vielzahl von Diensten, die mit Apps verbunden sind.

Integrierte Apps

Achten Sie darauf, die GPS-Einstellung zu aktivieren, bevor Sie das Honda App Center nutzen.

Kundenspezifische Funktionen S. 313

Auch wenn Sie die **Hintergrundfarbe** im Bildschirm **Systemeinstellungen** ändern, wird dies nicht auf dem Bildschirm des Honda App Center wiedergegeben.

- Die Nutzung des Displays des Audiosystems lenkt Sie während der Fahrt möglicherweise vom Verkehrsgeschehen ab, was zu einem Unfall führen kann, in dem Sie schwer verletzt oder getötet werden könnten. Betätigen Sie die Bedienfelder des Systems nur, wenn die Umstände eine sichere Verwendung erlauben. **Befolgen Sie immer die vor Ort geltenden Gesetze, wenn Sie dieses Gerät bedienen.**
- Die Anwendungen im Bedienbildschirm können sich jederzeit ändern. Das heißt, sie sind ggf. nicht verfügbar oder funktionieren auf andere Art und Weise. Honda übernimmt in diesen Fällen keine Haftung.
- Die auf dem Gerät verfügbaren Anwendungen werden möglicherweise von anderen Anbietern als Honda bereitgestellt, sodass die Softwarelizenzen und Gebühren dieser Drittanbieter gelten.
- Durch die Nutzung von Anwendungen auf dem Gerät in Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon können Gebühren für Datenverbrauch und Roaming entstehen. Honda haftet nicht für auflaufende Kosten im Zusammenhang mit dieser Nutzung. Honda empfiehlt Ihnen, sich vorab an Ihren Mobilfunkanbieter zu wenden.
- Der Download von Anwendungen aus dem Honda App Center unterliegt den Geschäftsbedingungen, die unter folgender Internetadresse zu finden sind: *https://ivhs.os.ixonos.com/honda/help*. Der Download kann kostenpflichtig sein.

Smartphone-Verbindung

Einige Ihrer Smartphone-Apps können auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt und bedient werden, wenn das Telefon mit dem Audiosystem verbunden ist. Sie können das Telefon über ein Kabel oder kabellos mit dem System verbinden.

➔ **Verbindungsaufbau zu Ihrem iPhone** S. 301
➔ **WLAN-Modus (erstmalige Einstellung)** S. 302

Smartphone-Verbindung

Parken Sie an einem sicheren Ort, bevor Sie Ihr Telefon anschließen und die angezeigten Apps benutzen.

Es werden nicht alle Mobiltelefone von diesem System unterstützt. Das System zeigt nicht alle auf Ihrem Smartphone verfügbaren Apps an, und einige Apps müssen vorinstalliert sein. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Wenn ein weiteres elektronisches Gerät angeschlossen ist, müssen Sie die *Bluetooth*®-Verbindung auf Ihr Smartphone umschalten.

➔ **So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon** S. 369

Die folgenden Schritte können je nach Art des Telefons variieren:

- Verbindungsmethoden.
- Verbinden eines Smartphone mit dem System.
- Apps, die über den Bildschirm bedient werden können.
- Reaktionszeit/Aktualisierungszeit des Displays

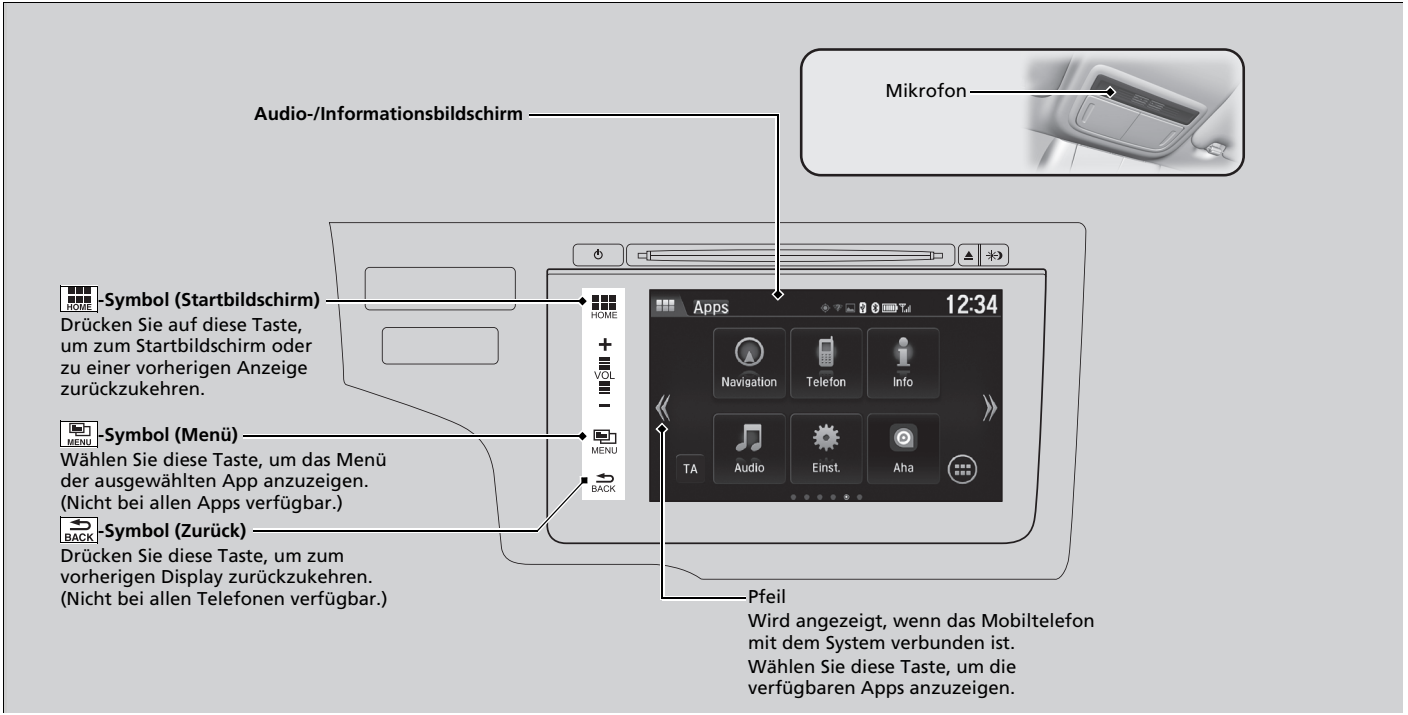
Es werden nicht alle Apps vom Audiosystem unterstützt. Wenden Sie sich bei Fragen zu den App-Funktionen an den App-Anbieter.

Lassen Sie sich während der Fahrt nicht vom Display ablenken.

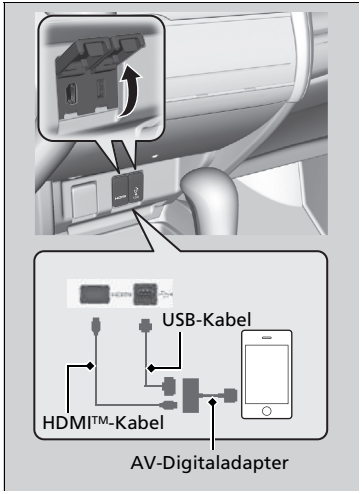
FORTSETZUNG

Um die Smartphone-Verbindung nutzen zu können, müssen Sie zuerst Ihr Smartphone über *Bluetooth*® an das Audiosystem koppeln.

Telefon-Setup S. 368



Verbindungsaufbau zu Ihrem iPhone



1. Verbinden Sie Ihr Mobiltelefon über *Bluetooth*® mit dem Audiosystem.
   Telefon-Setup S. 368
2. Schließen Sie den AV-Digitaladapter an die HDMI™-Buchse an.
3. Verbinden Sie den AV-Digitaladapter mit Ihrem iPhone.
   ▶ Warten Sie, bis auf dem Startbildschirm ein Pfeil angezeigt wird.
4. Wählen Sie den Pfeil, um die verfügbaren Smartphone-Apps auf dem Audio-/Informationsbildschirm anzuzeigen.
   ▶ Möglicherweise müssen Sie die Bedienung auf Ihrem Telefon vornehmen.
5. Wählen Sie auf dem Audio-/Informationsbildschirm die gewünschte App aus.
   ▶ Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, wählen Sie OK oder HOME.

Verbindungsaufbau zu Ihrem iPhone

Der AV-Digitaladapter muss zunächst an die HDMI™-Buchse angeschlossen werden. Andernfalls funktioniert die Smartphone-Verbindung möglicherweise nicht richtig.

Sie können Ihr Telefon auch zum Aufladen an den USB-Anschluss anschließen.

Wenden Sie sich an einen Händler, um Informationen zum Erwerb eines AV-Digitaladapters bzw. eines HDMI™-Kabels zu erhalten.

WLAN-Verbindung

Sie können das Audiosystem über WLAN mit dem Internet verbinden und auf dem Audio-/Informationsbildschirm Webseiten durchsuchen oder Online-Dienste nutzen. Wenn Ihr Telefon mobile Hotspot-Funktionen unterstützt, kann das System an das Telefon angeschlossen werden. Führen Sie zum Einrichten die folgenden Schritte aus.

WLAN-Modus (erstmalige Einstellung)



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einst.**
3. Wählen Sie **Bluetooth/Wi-Fi**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Wi-Fi**.
5. Wählen Sie **Wi-Fi EIN//AUS-Status** und anschließend **Ein**.
6. Wählen Sie **Wi-Fi-Geräteliste**.
   - ▶ Stellen Sie sicher, dass in der WLAN-Einstellung Ihres Telefons der Anbindungsmodus aktiviert ist.
   - ▶ Wählen Sie das Telefon aus, das mit dem System verbunden werden soll.
   - ▶ Wenn das gewünschte Telefon nicht in der Liste aufgeführt ist, wählen Sie **Suchlauf**.

WLAN-Modus (erstmalige Einstellung)

Sie dürfen diese Einrichtungsschritte nicht während der Fahrt durchführen. Parken Sie zum Einrichten des WLAN-Modus für das Audiosystem an einem sicheren Ort.

Bei manchen Mobilfunkbetreibern sind Anbindung (Tethering) und Smartphone-Datennutzung kostenpflichtig. Prüfen Sie diesbezüglich das Datenabonnement-Tarifpaket Ihres Telefons.

Lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach, ob Ihr Telefon WLAN-Verbindungen unterstützt.

Am Symbol in der **Wi-Fi-Geräteliste** erkennen Sie, ob die WLAN-Verbindung hergestellt wurde oder nicht. Die Übertragungsgeschwindigkeit und weitere Parameter werden nicht im Bildschirm angezeigt.



7. Wählen Sie **Verbinden**.
   - ▶ Geben Sie das Passwort für Ihr Telefon ein, und wählen Sie **Fertig**.
   - ▶ Wenn Sie über die angezeigte Tastatur Ihr Passwort nicht eingeben können, wechseln Sie zur Tastatur, auf die Sie über das Android-System Zugriff haben.
     ➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 313
   - ▶ Wenn die Verbindung hergestellt wurde, wird das Symbol in der Liste angezeigt.
8. Wählen Sie HOME, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

WLAN-Modus (nach der ersten Einstellung)

Stellen Sie sicher, dass in der WLAN-Einstellung Ihres Telefons der Anbindungsmodus aktiviert ist.

WLAN-Modus (erstmalige Einstellung)

Wenn Sie über die angezeigte Tastatur Ihr Passwort nicht eingeben können, wechseln Sie zur Tastatur, auf die Sie folgendermaßen Zugriff haben:
Einstellungen→Android→Sprache und Eingabe→ wählen Sie neben **Android-Tastatur→Eingabesprache→** deaktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **Systemsprache verwenden→** wählen Sie die Tastatur-Sprachen, die Sie eingeben können.

WLAN-Modus (nach der ersten Einstellung)

iPhone-Benutzer

Sie müssen nach einem Neustart des Telefons die Grundeinstellungen für die WLAN-Verbindung eventuell erneut vornehmen.

Siri® Eyes Free

Während das iPhone an die Freisprecheinrichtung (HFT) gekoppelt ist, können Sie mit Siri sprechen, indem Sie am Lenkrad die -Taste (Sprechen) drücken.

Telefon-Setup S. 368

Verwendung von Siri® Eyes Free



Während der Nutzung von Siri® Eyes Free: Das Display verändert sich nicht. Es werden keine Rückmeldungen oder Befehle angezeigt.

-Taste (Sprechen):
Halten Sie die Taste gedrückt, bis sich das Display wie dargestellt ändert.

-Taste (Auflegen/Zurück):
Drücken Sie diese Taste, um Siri zu deaktivieren.

Siri® Eyes Free

Siri ist eine Marke von Apple Inc.

Informieren Sie sich auf der Website von Apple Inc. über die für Siri verfügbaren Funktionen.

Während der Fahrt wird ausschließlich die Verwendung von Siri Eyes Free® (nicht Siri) empfohlen.

Verwendung von Siri® Eyes Free

Einige Befehle funktionieren nur mit bestimmten Telefonfunktionen oder Apps.

CD-Player

Tritt ein Disc-Fehler auf, werden möglicherweise folgende Fehlermeldungen angezeigt.

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
Nicht abspielbare Datei[*1] **Nicht abspielbare Datei**[*2]	Titel-/Dateiformat nicht unterstützt	• Aktuelle(r) Titel/Datei wird übersprungen. Der/Die nächste unterstützte Titel/Datei beginnt automatisch.
Fehlerhafte Disc **Im Fahrerhandbuch nachlesen.** **Auswerfen drücken**[*1] **Defekte Disc** **Bitte prüfen Betriebsanleitung** **Drücken Sie auf Auswerfen**[*2]	Mechanischer Fehler	• Drücken Sie die ⏏-Taste (Auswerfen), und nehmen Sie die Disc heraus. Stellen Sie sicher, dass die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt wird. • Stellen Sie sicher, dass die Disc nicht beschädigt oder verformt ist. Legen Sie die Disc anschließend wieder ein. ➡ **Schützen von CDs** S. 309 • Wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, drücken Sie die ⏏-Taste, und nehmen Sie die Disc heraus. • Legen Sie eine andere Disc ein. Wird die neue Disc wiedergegeben, ist die erste Disc fehlerhaft. • Wird die Fehlermeldung erneut angezeigt oder lässt sich die Disc nicht entfernen, wenden Sie sich an einen Händler. Versuchen Sie nicht, die Disc gewaltsam zu entfernen.
Mechanischer Fehler[*1] **Mechanischer Fehler**[*2]		
Fehlerhafte Disc **Im Fahrerhandbuch nachlesen**[*1] **Defekte Disc** **Im Fahrerhandbuch nachlesen**[*2]	Servofehler	
Disc überprüfen[*1] **Disc überprüfen**[*2]	Disc-Fehler	• Stellen Sie sicher, dass die Disc nicht beschädigt oder verformt ist. ➡ **Schützen von CDs** S. 309
Überhitzungsfehler[*1] **Überhitzungsfehler**[*2]	Hohe Temperatur	• Schalten Sie das Audiosystem ab, und lassen Sie den Player abkühlen, bis die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt wird.

*1: Audiosystem mit Farbanzeige
*2: Audiosystem mit Display

iPod/USB-Massenspeicher

Tritt bei der iPod- oder USB-Massenspeicher-Wiedergabe ein Fehler auf, werden möglicherweise folgende Fehlermeldungen angezeigt. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen Händler.

Fehlermeldung	Lösung
USB-Fehler[*1] **USB-Fehler**[*2]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem USB-Adapter vorliegt. Prüfen Sie, ob das Gerät mit dem USB-Adapter kompatibel ist.
Inkompatibler USB-Speicher Im Fahrerhandbuch nachlesen[*1] **Inkompatibler USB-Speicher Im Fahrerhandbuch nachlesen**[*2]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht kompatibles Gerät angeschlossen ist. Trennen Sie das Gerät. Schalten Sie das Audiosystem aus und anschließend wieder ein. Schließen Sie das Gerät, das den Fehler verursacht hat, nicht mehr an.
Nicht unterstützte Vers.[*1] **Nicht unterstützte Version**[*2]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht unterstützter iPod angeschlossen ist. Wird diese Meldung beim Anschluss eines unterstützten iPods angezeigt, aktualisieren Sie die iPod-Software mit der neuesten Version.
Verbindung wiederholen[*1] **Erneut verbinden**[*2]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das System den iPod nicht erkennt. Schließen Sie den iPod erneut an.
Nicht abspielbare Datei[*1] **Nicht abspielbare Datei**[*2]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Dateien auf dem USB-Massenspeicher ein DRM-Format oder nicht unterstütztes Format aufweisen. Diese Fehlermeldung wird ca. drei Sekunden lang angezeigt. Anschließend wird der nächste Titel wiedergegeben.
Keine Daten[*1] **Kein Song**[*1] **Keine Daten**[*2]	iPod Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich auf dem iPod keine Titel oder Dateien befinden. USB-Flash-Laufwerk Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich keine Dateien oder keine MP3-, WMA- oder AAC-Dateien auf dem USB-Massenspeicher befinden. iPods und USB-Massenspeicher Stellen Sie sicher, dass auf dem Gerät kompatible Dateien gespeichert sind.
Nicht unterstützt	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht unterstütztes Gerät angeschlossen ist. Wird die Meldung beim Anschließen eines unterstützten Geräts angezeigt, schließen Sie das Gerät erneut an.

*1: Audiosystem mit Farbanzeige
*2: Audiosystem mit Display

Modelle mit Audiosystem mit Display

Android/Apps

Tritt bei der Nutzung des Audiosystems oder der Apps ein Fehler auf, werden möglicherweise folgende Fehlermeldungen angezeigt. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen Händler.

Fehlermeldung*1	Lösung
****** wurde leider angehalten.**	In der App ist ein Fehler aufgetreten. Wählen Sie auf dem Bildschirm **OK**, um die App zu schließen. Sofern kein schwerer Fehler vorliegt, kehrt die App beim Neustart in ihren Normalzustand zurück. Falls die App nach dem Neustart nicht in den Normalzustand zurückkehrt, halten Sie die ⏻-Taste (Ein/Aus) gedrückt, um ein Zurücksetzen zu erzwingen. Falls auch dann der Normalzustand nicht wiederhergestellt wird, müssen Sie **Auf Werksdaten rücksetzen** durchführen. ➡ **Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen** S. 338
****** reagiert nicht. Möchten Sie die Anwendung schließen?**	Die App ist ausgelastet. Wählen Sie **Warten**, wenn Sie noch einen Moment auf die Reaktion der App warten können. Falls die App nach einer Weile immer noch keine Reaktion zeigt, wählen Sie **OK**, um sie zu schließen und erneut zu öffnen. Falls die App nicht zum Normalzustand zurückkehrt, halten Sie die ⏻-Taste (Ein/Aus) gedrückt, um ein Zurücksetzen zu erzwingen. Sie müssen zudem **Auf Werksdaten rücksetzen** durchführen. ➡ **Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen** S. 338
Sicherheitswarnung	Diese Warnung wird angezeigt, wenn Sie den Browser öffnen und das Systemdatum älter ist als die Datumsangabe des Zertifikats. Dies tritt auch auf, wenn Sie sich in einem Gebiet befinden, in dem kein GPS-Empfang verfügbar ist, oder wenn die GPS-Einstellung im Android-System deaktiviert wurde. • Aktivieren Sie die GPS-Einstellung im Android-System. • Begeben Sie sich in ein Gebiet, in dem GPS-Empfang verfügbar ist. ➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 313

*1: **** Dieser Teil ist variabel und verändert sich in Abhängigkeit davon, wo ein Fehler auftritt.

Empfohlene CDs

- Verwenden Sie nur hochwertige CD-R oder CD-RW-Discs, die als Audio-Discs ausgewiesen sind.
- Verwenden Sie nur CD-R- oder CD-RW-Discs mit abgeschlossenen Aufzeichnungen.
- Verwenden Sie nur herkömmliche runde CDs.

Die CD-Verpackungen oder -Hüllen sollten eins der folgenden Symbole aufweisen.



CDs mit Dateien im MP3-, WMA- oder AAC-Format

- Bei einigen Softwaredateien ist eventuell keine Audiowiedergabe oder Textdatenanzeige möglich.
- Manche Versionen der MP3-, WMA- oder AAC-Formate werden möglicherweise nicht unterstützt.

Empfohlene CDs

Eine DualDisc kann mit diesem Audiogerät nicht wiedergegeben werden. Unter bestimmten Bedingungen aufgenommene CD-R oder CD-RW können möglicherweise auch nicht abgespielt werden.

■ Schützen von CDs

Beachten Sie die folgenden Hinweise beim Umgang mit den CDs bzw. bei deren Aufbewahrung:

- Wird die CD nicht verwendet, bewahren Sie diese in ihrer Hülle bzw. ihrem Gehäuse auf.
- Verwenden Sie ein sauberes und weiches Tuch zum Abwischen der CD. Wischen Sie von innen nach außen.
- Fassen Sie die CD außen an der Kante an. Berühren Sie keinesfalls die Oberflächen.
- Stecken Sie niemals Fremdkörper in den CD-Player.
- Setzen Sie die CDs keiner direkten Sonneneinstrahlung und extremer Wärme aus.
- Bringen Sie keine Stabilisierungsringe oder Etiketten auf der CD an.
- Vermeiden Sie Fingerabdrücke und Flüssigkeiten, und verwenden Sie keine Filzstifte für die CD.

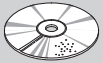
Schützen von CDs

ACHTUNG

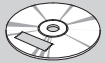
Legen Sie keine beschädigte CD ein. Diese kann sich im Gerät verklemmen und zu Beschädigungen des Audiogeräts führen.

Beispiele:

- CDs mit Blasen, Falten, Etiketten und übermäßig dicke CDs



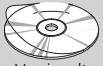
Mit Blasen/ Falten



Mit Etikett/ Aufkleber



Mit gedrucktem Etikett

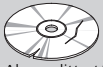


Versiegelt

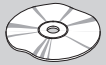


Mit Kunststoffring

- Beschädigte CDs

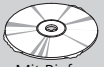


Abgesplittert/ gerissen



Wellig

- CDs minderer Qualität



Mit Riefen

- Kleine CDs



8-cm-CD

Kompatible iPod-/iPhone-Modelle und USB-Flash-Laufwerke

Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Modell
iPod (5. Generation)
iPod classic 80 GB/160 GB (ab 2007)
iPod classic 120 GB (ab 2008)
iPod classic 160 GB (seit 2009)
iPod nano (1. bis 6. Generation), ab 2010
iPod nano (7. Generation) ab 2012
iPod touch (1. bis 4. Generation), ab 2010
iPod touch (5. Generation), ab 2012
iPhone 3G/iPhone 3GS/iPhone 4/iPhone 4s/iPhone 5/iPhone 5c*1/iPhone 5s*1

*1: Audiosystem mit Display

Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Dieses System funktioniert möglicherweise nicht mit allen Softwareversionen dieser Geräte.

USB-Massenspeicher

- Es wird empfohlen, einen USB-Stick mit mindestens 256 MB Speicherkapazität zu verwenden.
- Möglicherweise erweisen sich einige digitale Audioplayer als nicht kompatibel.
- Einige USB-Massenspeicher (z. B. ein Gerät mit Sicherheitssperre) funktionieren möglicherweise nicht.
- Bei einigen Softwaredateien ist eventuell keine Audiowiedergabe oder Textdatenanzeige möglich.
- Manche Versionen der MP3-, WMA-, AAC oder WAV*-Formate werden möglicherweise nicht unterstützt.

Modelle mit Audiosystem mit Display

Empfohlene Geräte

Medien	CD-R/CD-RW/USB-Stick	
Profil (MP4-Version)	Baseline Level 3 (MPEG4-AVC), Simple Level 5 (MPEG4)	
Dateierweiterung (MP4-Version)	.mp4/.m4v	
Kompatibler Audio-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	MPEG4 (ISO/IEC 14496-2)
Bitrate	10 Mbit/s (MPEG4-AVC)	8 Mbit/s (MPEG4)
Maximale Bildgröße	720 × 576 Pixel	

USB-Massenspeicher

Dateien auf dem USB-Massenspeicher werden in der Reihenfolge abgespielt, in der sie gespeichert wurden. Diese Reihenfolge kann sich von der auf Ihrem PC oder Gerät angezeigten Reihenfolge unterscheiden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit Audiosystem mit Display

Informationen zu Open-Source-Lizenzen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Informationen zur Open-Source-Lizenz anzuzeigen.

1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Android**.
4. Wählen Sie **Über das Gerät**.
5. Wählen Sie **Rechtliche Hinweise**.
6. Wählen Sie **Open-Source-Lizenzen**.

Informationen zu Open-Source-Lizenzen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um mit Schritt 4 fortzufahren:

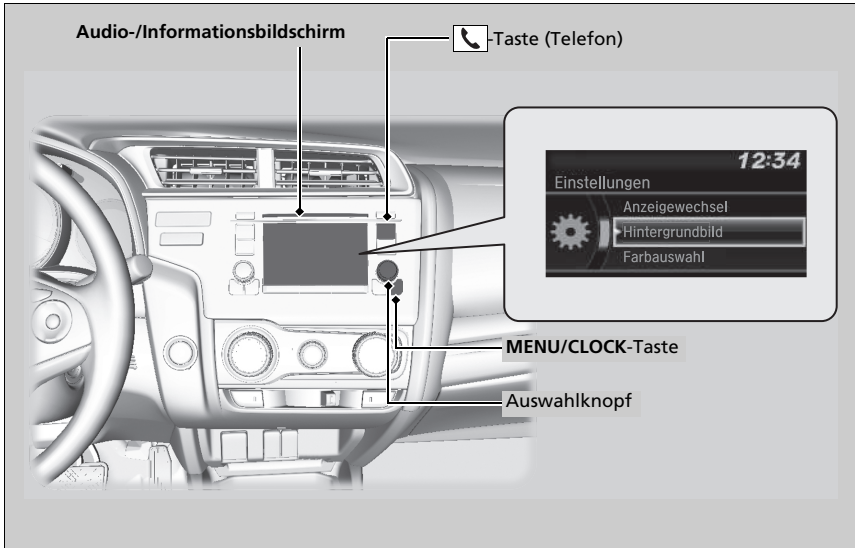
- Wischen Sie von unten nach oben.
  ► Auf dem Bildschirm wird angezeigt.
- Wählen Sie und anschließend auf der Registerkarte **App** die Option **Einst.**.

Passen Sie bestimmte Funktionen über den Audio-/Informationsbildschirm an.

Modelle mit Audiosystem mit Farbanzeige

■ Individuelle Einstellung

Wenn das Fahrzeug vollständig angehalten hat und sich der Zündschalter in der Stellung EIN II befindet, drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste und wählen anschließend **Einstellungen**.
Drücken Sie zur Anpassung der Telefoneinstellungen die -Taste und wählen Sie anschließend **Telefon-Setup**.



Kundenspezifische Funktionen

Individuelle Anpassung von Einstellungen:

- Gewährleisten Sie, dass das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

- Stellen Sie den Hebel auf P.

Modelle mit Schaltgetriebe

- Ziehen Sie die Feststellbremse an.

Individuelle Einstellung

Diese Angaben beschreiben die Bedienung der Auswahltaste.
Drehen Sie zum Auswählen .
Drücken Sie zur Eingabe .

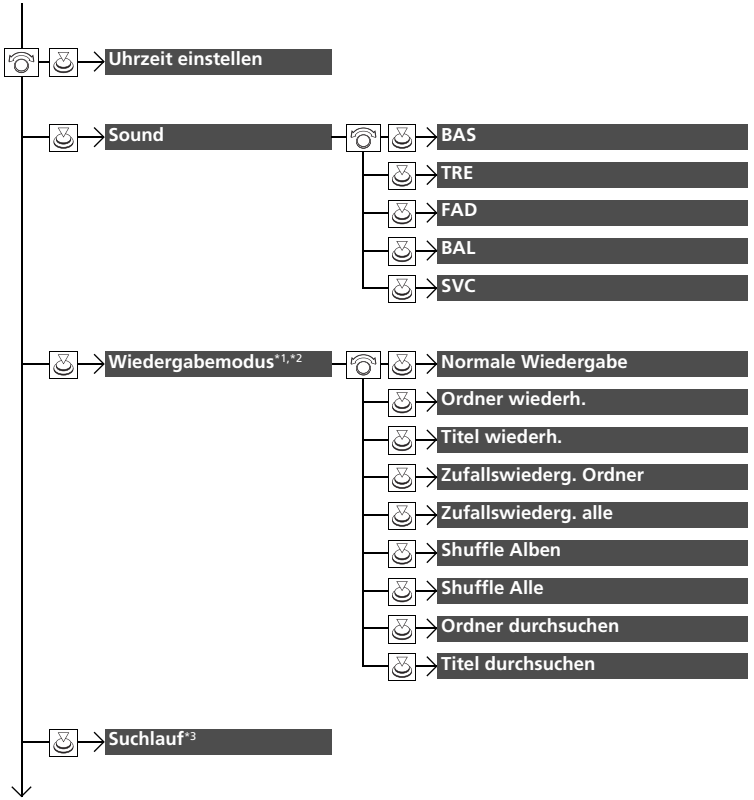
Wählen Sie zur Einstellung anderer Funktionen **Einstellungen** aus, drehen Sie und drücken Sie danach .

Liste der individuell einstellbaren Optionen
S. 318

FORTSETZUNG

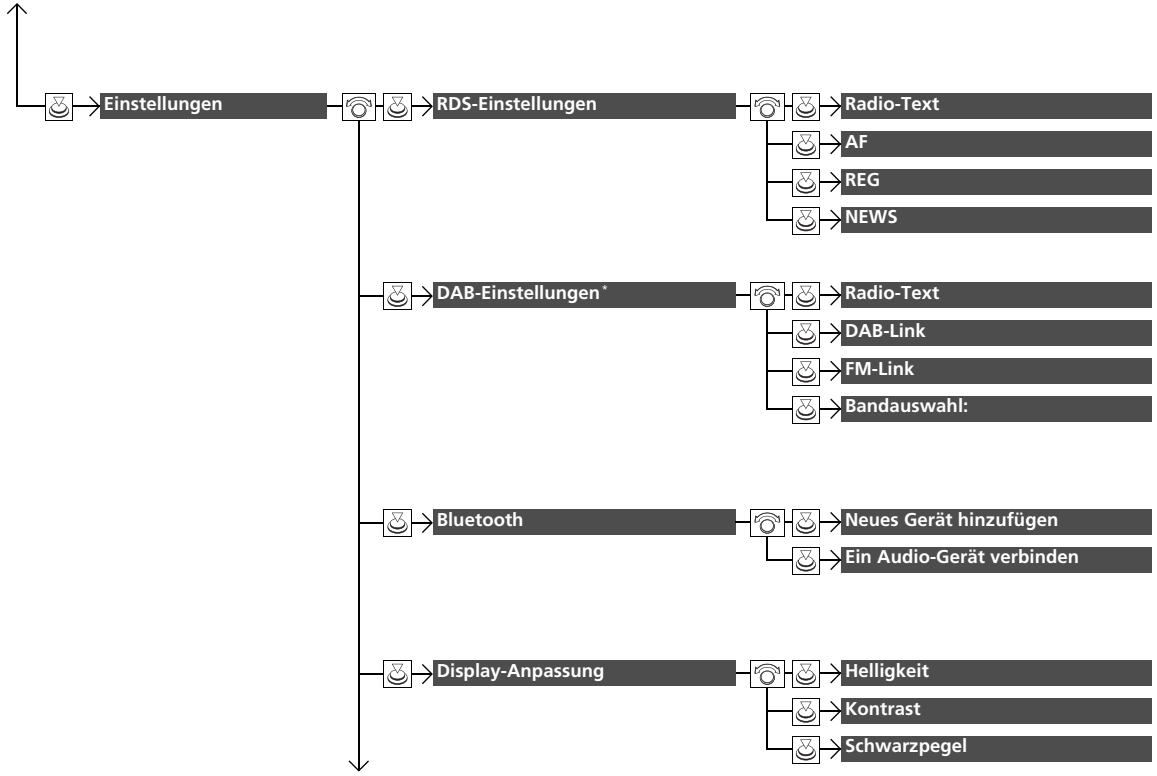
■ Ablaufdiagramm der individuellen Einstellung

Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.

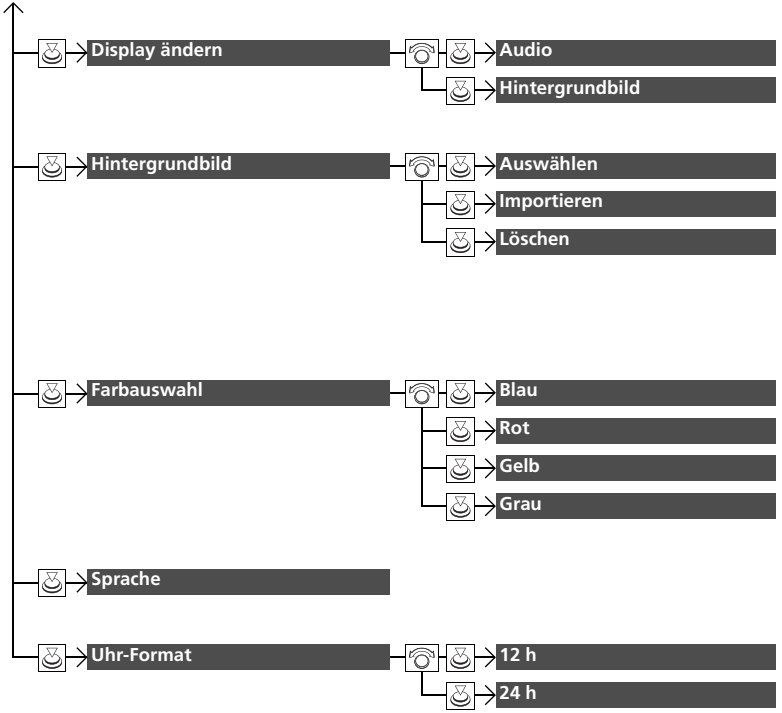


*1: Die Optionen im Wiedergabemodus variieren je na
Audiomodus.
*2: CD-/iPod-/USB-Modus
3: AM-/FM-/DAB-Modus

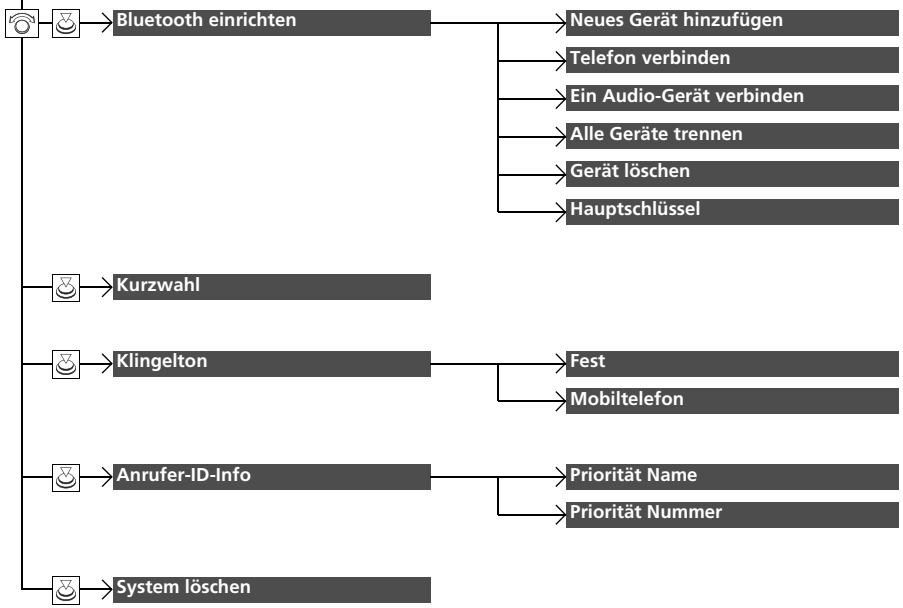
* Nicht verfügbar für alle Modelle



* Nicht verfügbar für alle Modelle


Display ändern
Audio
Hintergrundbild
Hintergrundbild
Auswählen
Importieren
Löschen
Farbauswahl
Blau
Rot
Gelb
Grau
Sprache
Uhr-Format
12 h
24 h

Drücken Sie die -Taste, drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .



■ **Liste der individuell einstellbaren Optionen**

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Uhrzeit einstellen		Uhrzeit einstellen. ➡ **Uhr** S. 140	—
Sound	**BAS** **TRE** **FAD** **BAL** **SVC**	Passt die Einstellungen der Lautsprecher an. ➡ **Klangeinstellungen** S. 232	—
Wiedergabemodus	**Normale Wiedergabe** CD-/USB-Modus **Ordner wiederh.** CD-/iPod-/USB-Modus **Titel wiederh.** CD-/USB-Modus **Zufallswiederg. Ordner** CD-/USB-Modus **Zufallswiederg. alle** iPod-Modus **Shuffle Alben** iPod-Modus **Shuffle Alle** CD-/USB-Modus **Ordner durchsuchen** CD-/USB-Modus **Titel durchsuchen**	Wählt einen Wiedergabemodus aus. ➡ **Auswahl eines Wiedergabemodus** S. 247, 250, 253	—

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
AM-/FM-/DAB-*Modus **Scannen**			Wählt den Suchmodus aus. ➡ **Scannen** S. 247, 253	—
Einstellungen	**RDS-Einstellungen**	**Radio-Text**	Blendet die Radio-Textinformationen ein und aus.	**Ein/Aus***1
		AF	Aktiviert bzw. deaktiviert die Funktion „Alternative Frequenz" (AF).	**Ein***1**/Aus**
		REG	Aktiviert bzw. deaktiviert die Funktion „Regionalprogramm" (REG).	**Ein***1**/Aus**
		NACHRICHTEN	Aktiviert bzw. deaktiviert die Funktion zur automatischen Abstimmung auf Nachrichtenprogramme.	**Ein/Aus***1
	DAB-Einstellungen*	**Radio-Text**	Blendet die Radio-Textinformationen ein und aus.	**Ein/Aus***1
		DAB-Link	Legt fest, ob das System automatisch nach demselben Sender in der Tune-Liste sucht und automatisch zu diesem Sender wechselt.	**Ein***1**/Aus**
		FM-Link	Legt fest, ob das System den gleichen Sender auf einem FM-Band sucht und automatisch zu diesem Band wechselt.	**Ein***1**/Aus**
		Bandauswahl:	Wählt bestimmte Frequenzen aus, um das Aktualisieren der Listen und das Suchen eines Senders zu beschleunigen.	**Beide***1**/BandIII/L-Band**
	Bluetooth	**Neues Gerät hinzufügen**	Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, bearbeitet oder löscht ein gekoppeltes Telefon oder erstellt eine Sicherheits-PIN für ein gekoppeltes Telefon. ➡ **Telefon-Setup** S. 346	—
		Ein Audio-Gerät verbinden	Koppelt ein *Bluetooth*®-Audiogerät an die Freisprecheinrichtung, verbindet oder trennt es.	—

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Einstellungen	**Display-Anpassung**	**Helligkeit**	Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms.	—
		Kontrast	Ändert den Kontrast des Audio-/Informationsbildschirms.	—
		Schwarzpegel	Ändert den Schwarzpegel des Audio-/ Informationsbildschirms.	—
	Display ändern		Ändert die Darstellungsweise der Uhr.	**Audio**[*1]**/Hintergrundbild**
	Hintergrundbild	**Auswählen**	Ändert die Darstellungsweise der Uhr.	**Uhr**[*1]**/Bild 1/Bild 2/Bild 3**
		Importieren	Importiert eine Bilddatei als neues Hintergrundbild. ➡ **Hintergrundbild-Einstellungen** S. 230	—
		Löschen	Löscht eine Bilddatei für ein Hintergrundbild.	**Bild1**[*1]**/Bild2/Bild3**
	Farbauswahl		Ändert die Hintergrundfarbe des Audio-/ Informationsbildschirms.	**Blau**[*1]**/Rot/Gelb/Grau**
	Sprache		Ändert die Bildschirmsprache.	**English**[*1]/Andere verfügbare Sprachen werden auf dem Bildschirm angezeigt.
	Uhr-Format		Legt das Format für die digitale Anzeige der Uhrzeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format fest.	**12 h**[*1]**/24 h**

*1: Standardeinstellung

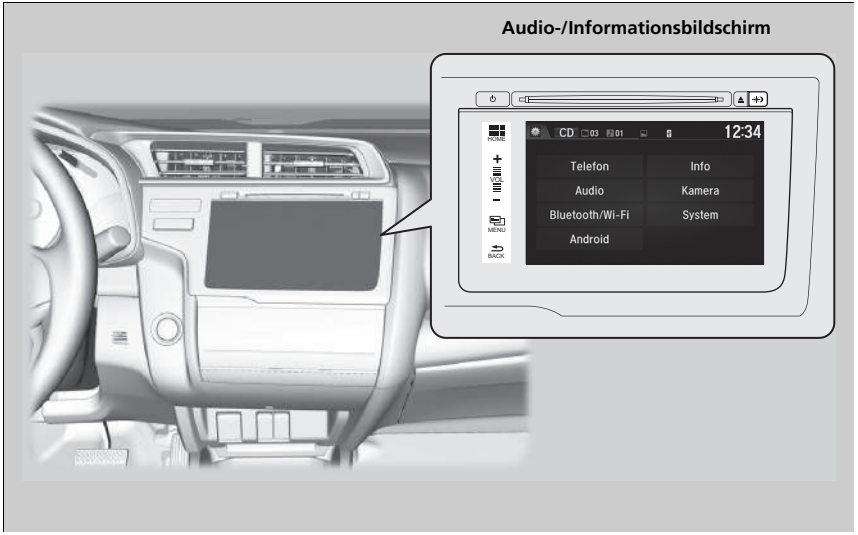
Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Telefoneinrichtung	**Bluetooth einrichten**	**Neues Gerät hinzufügen**	Koppelt ein neues Telefon mit der Freisprecheinrichtung (HFT). ➡ **Telefon-Setup** S. 346	—
		Telefon verbinden	Koppelt ein neues Telefon oder verbindet ein gekoppeltes Telefon mit der Freisprecheinrichtung (HFT). ➡ **Telefon-Setup** S. 346	—
		Ein Audio-Gerät verbinden	Verbindet ein *Bluetooth*®-Audiogerät mit der Freisprecheinrichtung (HFT).	—
		Alle Geräte trennen	Trennt die Verbindung eines gekoppelten Telefons von der Freisprecheinrichtung (HFT).	—
		Gerät löschen	Löscht ein gekoppeltes Telefon.	—
		Hauptschlüssel	Dient zur Eingabe oder Änderung der Sicherheits-PIN für ein gekoppeltes Telefon.	—
	Kurzwahl		Bearbeitet, löscht oder fügt einen Kurzwahleintrag hinzu. ➡ **Kurzwahl** S. 355	—
	Klingelton		Wählt den Klingelton.	**Fest**[*1]/**Mobiltelefon**
	Anrufer-ID-Info		Zeigt die Telefonnummer oder den Namen des Anrufers als Anrufer-ID an.	**Priorität Name**[*1]/ **Priorität Nummer**
	System löschen		Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe **Telefon-Setup** auf die Standardeinstellungen zurück.	—

*1: Standardeinstellung

Modelle mit Audiosystem mit Display

■ Individuelle Einstellung

Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist und der Zündschalter auf EIN II *1 steht, wählen Sie zunächst **Einstellungen** und anschließend eine Einstellungsoption.



*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Kundenspezifische Funktionen

Individuelle Anpassung von Einstellungen:

- Gewährleisten Sie, dass das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.
- Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe
  Stellen Sie den Hebel auf P.
- Modelle mit Schaltgetriebe
  Ziehen Sie die Feststellbremse an.

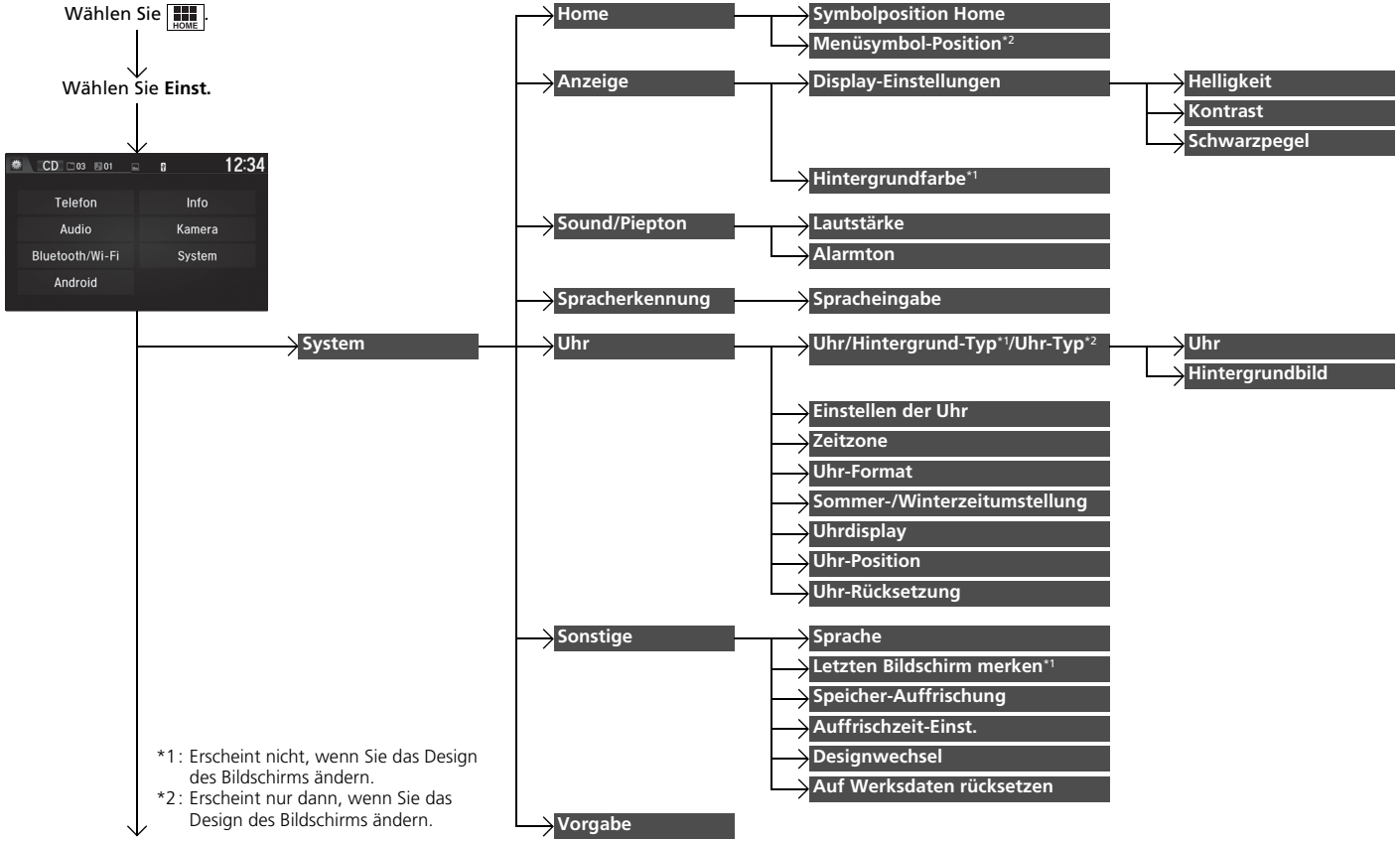
Individuelle Einstellung

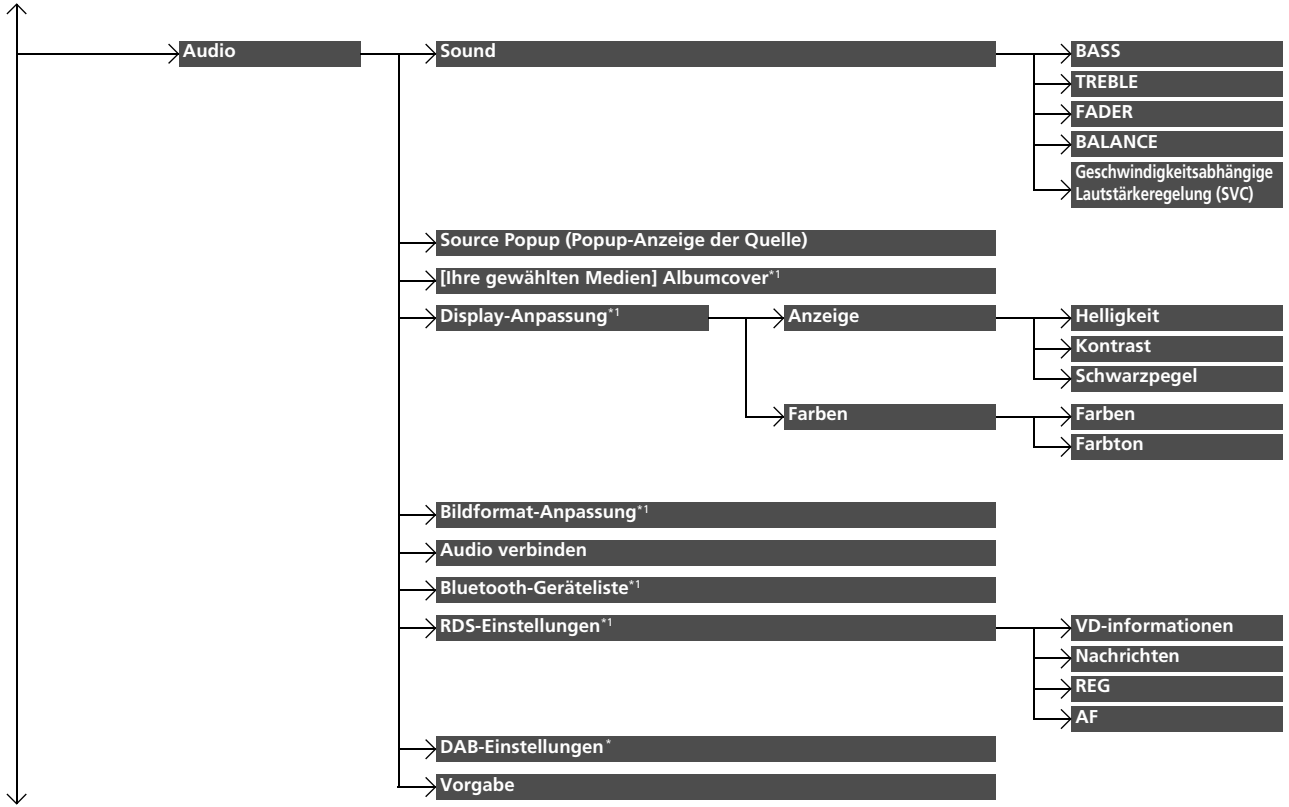
Wählen Sie zum Anpassen anderer Funktionen **Einst.**.

Liste der individuell einstellbaren Optionen S. 328

Wenn Sie die ⏻-Taste (Ein/Aus) beim Zurücksetzen des Systems gedrückt halten, werden die angepassten Werte – je nach Einstellungsoptionen – möglicherweise auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

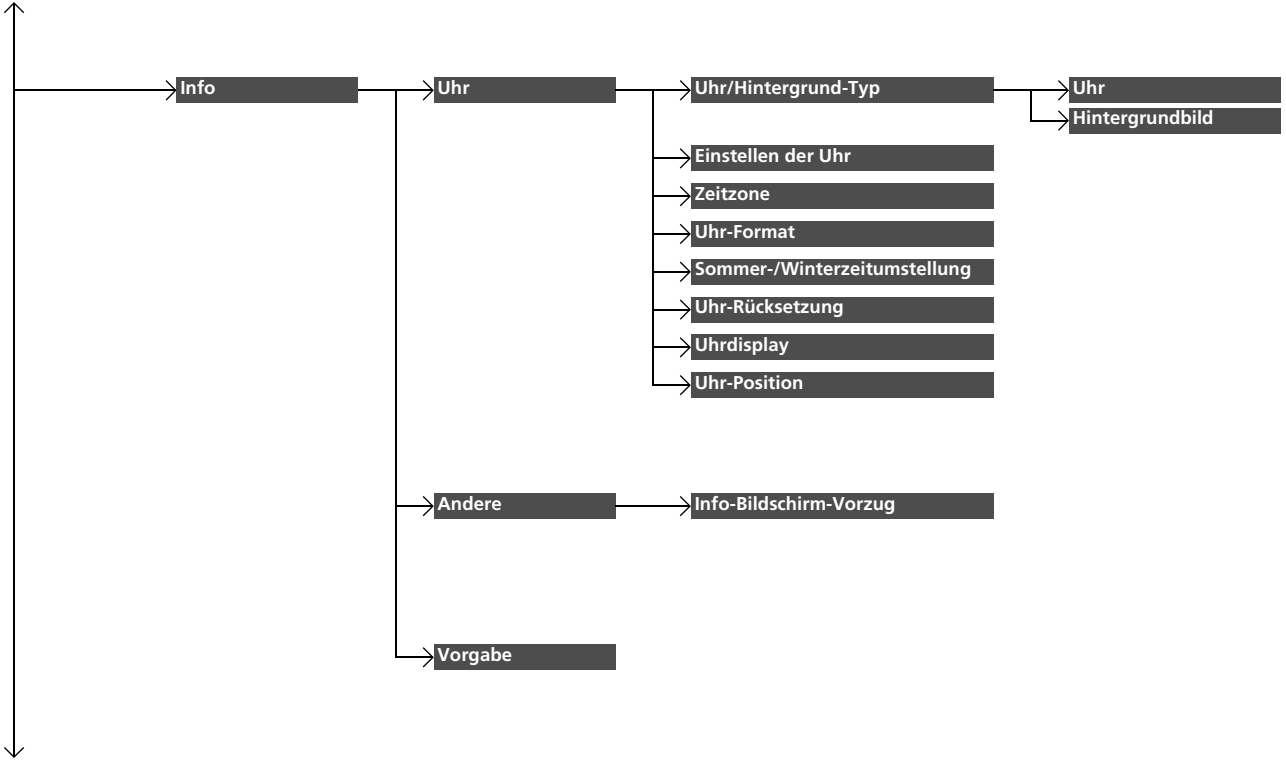
■ Ablaufdiagramm der individuellen Einstellung

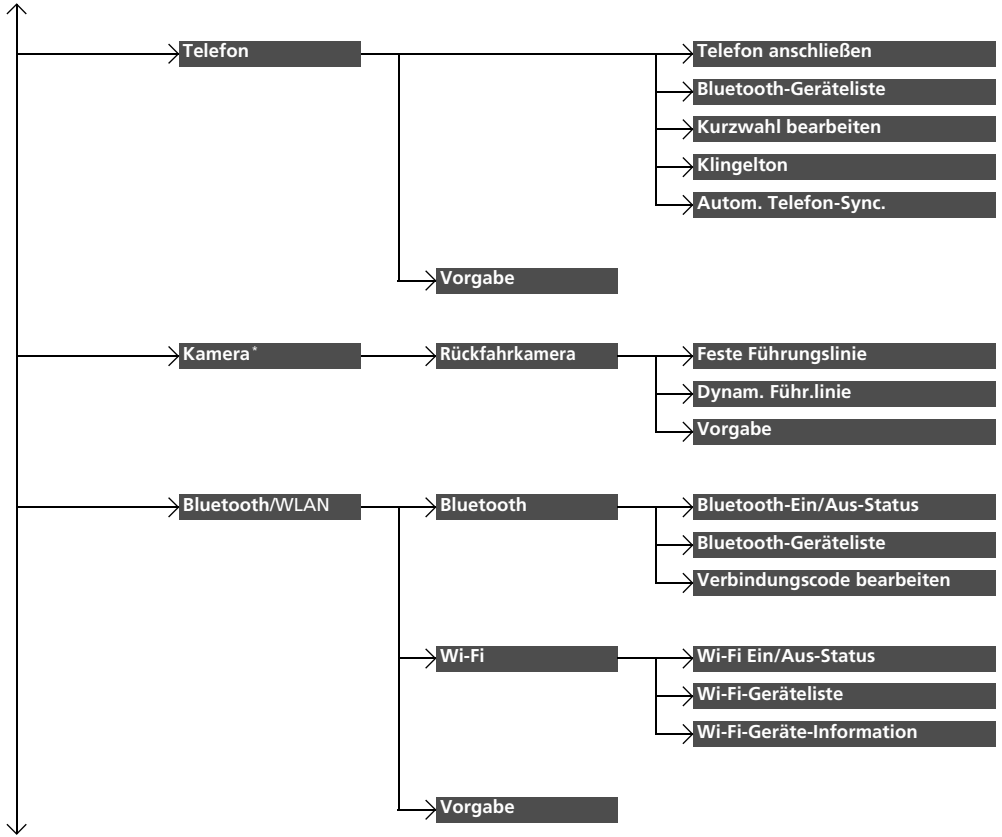




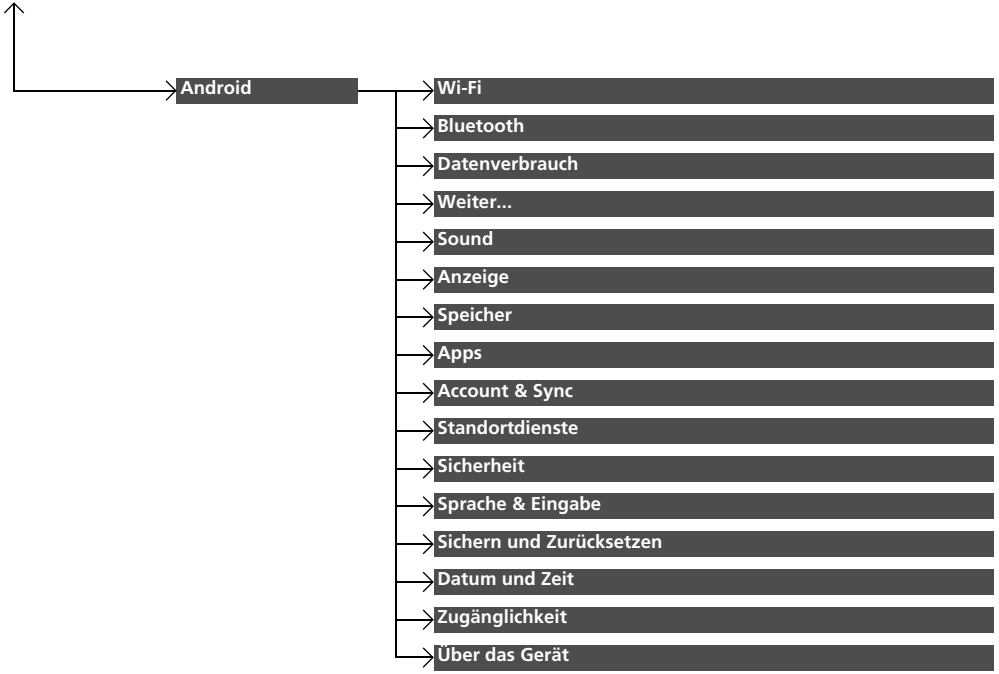
*1: Kann abhängig von der gewählten Quelle unterschiedlich sein.

* Nicht verfügbar für alle Modelle


Info
Uhr
Uhr/Hintergrund-Typ
Uhr
Hintergrundbild
Einstellen der Uhr
Zeitzone
Uhr-Format
Sommer-/Winterzeitumstellung
Uhr-Rücksetzung
Uhrdisplay
Uhr-Position
Andere
Info-Bildschirm-Vorzug
Vorgabe



* Nicht verfügbar für alle Modelle


Android
Wi-Fi
Bluetooth
Datenverbrauch
Weiter...
Sound
Anzeige
Speicher
Apps
Account & Sync
Standortdienste
Sicherheit
Sprache & Eingabe
Sichern und Zurücksetzen
Datum und Zeit
Zugänglichkeit
Über das Gerät

■ **Liste der individuell einstellbaren Optionen**

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen			Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	**STARTSEITE**	**Symbolposition Home**		Ändert die Position des Startbildschirm-Symbols.	—
		Menüsymbol-Position[*3]		Ändert die Position des Startbildschirm-Symbols.	
	Anzeige	**Display-Einstellungen**	**Helligkeit**	Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms.	—
			Kontrast	Ändert den Kontrast des Audio-/Informationsbildschirms.	—
			Schwarzpegel	Ändert den Schwarzpegel des Audio-/Informationsbildschirms.	—
		Hintergrundfarbe[*2]		Ändert die Hintergrundfarbe des Audio-/Informationsbildschirms.	**Blau**[*1]**/Gelb/Rot/Violett**
	Sound/Piepton	**Lautstärke**		Ändert die Lautstärke. Stellt die Lautstärke der Sprachführung des Navigationssystems ein*.	**0**~**6**[*1]~**11**
		Alarmton		Ändert die Lautstärke des Alarmtons.	**Aus/1/2**[*1]**/3**
	Spracherkennung	**Spracheingabe**		Schaltet die Sprachführung ein und aus.	**Ein**[*1]**/Aus**

*1: Standardeinstellung
*2: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.
*3: Erscheint nur dann, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	**Uhr**	**Uhr/ Hintergrund-Typ**[*2]**/Uhr-Typ**[*3] **Uhr**	Ändert die Anzeige der Uhr.	**Analog/Digital**[*1]**/Small Digital (Digital klein)/Aus**
		Hintergrundbild[*2]	• Ändert das Hintergrundbild. • Importiert eine Bilddatei als neues Hintergrundbild. • Löscht eine Bilddatei für ein Hintergrundbild. ➡ **Hintergrundbild-Einstellungen** S. 262	**Leer/Galaxy**[*1]**/Metallic**
		Einstellen der Uhr	Stellt die Uhrzeit ein. ➡ **Uhr** S. 140	—
		Zeitzone	Ändert die Zeitzonen.	**WET/GMT**[*1]
		Uhr-Format	Legt das Format für die digitale Anzeige der Uhrzeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format fest.	**12 h**[*1]**/24 h**
		Sommer-/Winterzeitumstellung	Stellt die Uhr automatisch auf Sommerzeit um.	**Ein**[*1]**/Aus**
		Uhrdisplay	Legt fest, ob die Uhrzeit angezeigt wird.	**Ein**[*1]**/Aus**
		Uhr-Position	Ändert die Position der Uhr.	**Rechts oben**[*1]**/Links oben/Rechts unten/Links unten/Aus**
		Uhr-Rücksetzung	Setzt alle Uhreinstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.	—

*1: Standardeinstellung
*2: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.
*3: Erscheint nur dann, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	**Sonstige**	**Sprache**	Ändert die Bildschirmsprache.	**English (United Kingdom)**[*1]: Weitere Sprachen werden auf dem Bildschirm angezeigt.
		Letzten Bildschirm merken	Legt fest, ob das Gerät sich den zuletzt angezeigten Bildschirm merkt.	**Ein/Aus**[*1]
		Speicher-Auffrischung	Aktiviert das Audiosystem automatisch und stellt die Fragmentierung des Speichers wieder her, wenn sich der Zündschalter in der Stellung SPERRE 0[*2] befindet.	**Ein**[*1]**/Aus**
		Auffrischzeit-Einst.	Stellt den Zeitpunkt für **Speicher-Auffrischung** ein.	**00:00** ~ **02:00**[*1] ~ **23:59**
		Designwechsel	Ändert das Design des Bildschirms.	—
		Auf Werksdaten rücksetzen	Die werkseitigen Einstellungen werden wieder hergestellt. ➡ **Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen** S. 338	**Ja/Nein**
	Vorgabe		Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Gruppe **System** auf die Standardeinstellung zurück.	**Ja/Nein**
Audio	**Sound**		Passt die Einstellungen der Lautsprecher an. ➡ **Klangeinstellungen** S. 274	**-6** ~ **0**[*1] ~ **+6** (**BASS** und **TREBLE**), **RR9**~**0**[*1]~**FR9** (**FADER**), **L9**~**0**[*1]~**R9** (**BALANCE**), **Aus**/**Niedrig**/**Mittel**[*1]/**Hoch** (**Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung**)
	Source Popup (Popup-Anzeige der Quelle)		Legt fest, ob die Liste der auswählbaren Audioquellen angezeigt wird, wenn **Audio** auf dem Startbildschirm ausgewählt ist.	**Ein/Aus**[*1]

*1: Standardeinstellung
*2: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen			Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Audio	CD, iPod- oder USB-Modus [Ihre ausgewählen Medien] **Albumcover**			Aktiviert/deaktiviert die Albumcover-Anzeige.	**Ein**[*1]**/Aus**
	USB-, HDMI™-Modus **Anzeigeeinstellungen**	**Anzeige**	**Helligkeit**	➡ **System** S. 328	
			Kontrast		
			Schwarzpegel		
		Farben	**Farben**	Ändert die Farbe des Audio-/Informationsbildschirms.	—
			Farbton	Ändert den Farbton des Audio-/Informationsbildschirms.	—
	USB-, HDMI™-Modus **Bildformat-Anpassung**			Ändert das Seitenverhältnis und die Zoomeinstellungen des Audio-/Informationsbildschirms.	**Original** (nur USB)[*]**/Normal/Vollbild**[*1]**/Zoom**
	Bluetooth®-Audiomodus **Audio verbinden**			Koppelt ein *Bluetooth*®-Audiogerät an die Freisprecheinrichtung, verbindet oder trennt es.	—
	Bluetooth®-Audiomodus **Bluetooth-Geräteliste**			Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, bearbeitet oder löscht ein gekoppeltes Telefon. ➡ **Telefon-Setup** S. 368	—

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Audio	**RDS-Einstellungen***	**TA-Informationen** (Verkehrsdurchsage)	De-/Aktiviert die Funktion Verkehrsdurchsage.	**Ein/Aus***1
		Nachrichten	De-/Aktiviert die Nachrichten-Unterbrechungsfunktion.	**Ein/Aus***1
		REG	De-/Aktiviert die regionale Funktion.	**Ein***1**/Aus**
		AF	De-/Aktiviert die Funktion alternative Frequenz.	**Ein***1**/Aus**
	DAB-Einstellungen*	**DAB-DAB-Link**	Legt fest, ob das System automatisch nach demselben Sender in der Tune-Liste sucht und automatisch zu diesem Sender wechselt.	**Ein***1**/Aus**
		DAB-FM-Link	Legt fest, ob das System den gleichen Sender auf einem FM-Band sucht und automatisch zu diesem Band wechselt.	**Ein***1**/Aus**
		Bandauswahl:	Wählt bestimmte Frequenzen aus, um das Aktualisieren der Listen und das Suchen eines Senders zu beschleunigen.	**BEIDE***1**/BAND III/L-BAND**
	Vorgabe		Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Gruppe **Audio** auf die Standardeinstellung zurück.	**Ja/Nein**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen			Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Info	**Uhr**	**Uhr/ Hintergrund-Typ*2/Uhr-Typ*3**	**Uhr**	➡ **System** S. 328	
			Hintergrundbild*2		
		Einstellen der Uhr			
		Zeitzone			
		Uhr-Format			
		Sommer-/Winterzeitumstellung			
		Uhr-Rücksetzung			
		Uhrdisplay			
		Uhr-Position			
	Andere	**Info-Bildschirm-Präferenz**		Ändert die Darstellung des **Informations-bildschirms**.	**Info Anfang/Info Menü/Aus*1**
	Vorgabe			Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Gruppe **Info** auf die Standardeinstellungen zurück.	**Ja/Nein**

*1: Standardeinstellung
*2: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.
*3: Erscheint nur dann, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Telefon	**Telefon anschließen**	Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, verbindet oder trennt ein gekoppeltes Telefon. ➡ **Telefon-Setup** S. 368	—
	Bluetooth-Geräteliste	Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, bearbeitet oder löscht ein gekoppeltes Telefon. ➡ **Telefon-Setup** S. 368	—
	Kurzwahl bearbeiten	Bearbeitet, löscht oder fügt einen Kurzwahleintrag hinzu. ➡ **Kurzwahl** S. 374	—
	Klingelton	Wählt den Klingelton.	**Fest/Mobiltelefon**[*1]
	Autom. Telefon-Sync.	Legt fest, dass das Telefonbuch und die Daten der Anrufhistorie automatisch importiert werden, wenn ein Telefon an die Freisprecheinrichtung gekoppelt wird.	**Ein/Aus**
	Vorgabe	Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Gruppe **Telefon** auf die Standardeinstellungen zurück.	**Ja/Nein**

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Kamera*	**Rückfahrkamera**	**Feste Führungslinie**	Legt fest, ob die festgelegten Hilfslinien auf dem Monitor der Rückfahrkamera angezeigt werden. ➡ **Multiview-Rückfahrkamera*** S. 469	**Ein**[*1]**/Aus**
		Dynam. Führ.linie	Legt fest, ob die dynamischen Hilfslinien auf dem Monitor der Rückfahrkamera angezeigt werden. ➡ **Multiview-Rückfahrkamera*** S. 469	**Ein**[*1]**/Aus**
		Vorgabe	Abbrechen/Setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der **Rückfahrkamera-Gruppe** auf die Standardeinstellungen zurück.	**Ja/Nein**
Bluetooth/ Wi-Fi (WLAN)	**Bluetooth**	**Bluetooth-Ein/Aus-Status**	Ändert den *Bluetooth*®-Status.	**Ein**[*1]**/Aus**
		Bluetooth-Geräteliste	Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, bearbeitet oder löscht ein gekoppeltes Telefon oder erstellt eine Sicherheits-PIN. ➡ **Telefon-Setup** S. 368	—
		Verbindungscode bearbeiten	Bearbeitet den **Verbindungscode**. ➡ **Zum Ändern der Verbindungscodeeinstellungen** S. 369	**Zufall/Fest**[*1]

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Bluetooth/ Wi-Fi (WLAN)	**Wi-Fi**	**Wi-Fi Ein/Aus-Status**	Ändert den WLAN-Modus.	**Ein**[*1]**/Aus**
		WLAN-Geräteliste	Verbindet, trennt oder löscht das WLAN-Gerät.	—
		Wi-Fi-Geräte-Information	Zeigt die WLAN-Informationen des Geräts an.	—
	Vorgabe		Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Gruppe **Bluetooth/Wi-Fi (Bluetooth/ WLAN)** auf die Standardeinstellungen zurück.	**Ja/Nein**
Android	**Wi-Fi**		Zeigt den Status der WLAN-Verbindung (Ein/Aus) an und fügt neue WLAN-Netze hinzu.	**Ein**[*1]**/Aus**
	Bluetooth		Zeigt den Status der *Bluetooth*®-Verbindung (Ein/ Aus) an und fügt neue *Bluetooth*®-Geräte hinzu.	**Ein**[*1]**/Aus**
	Datenverbrauch		Zeigt den Datenverbrauch des Systems an.	—
	Weiter...		Fügt ein VPN (Virtual Private Network) hinzu.	—
	Sound		Stellt die Alarmlautstärke ein und wählt den bevorzugten Ton aus.	—
	Anzeige		Stellt das Hintergrundbild ein und ändert die Schriftgröße.	—

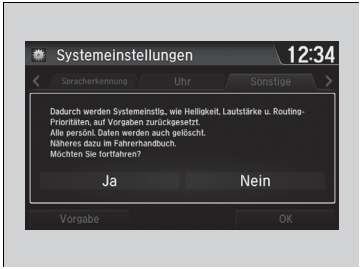
*1 : Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Android	**Speicher**	Zeigt die Speicherkapazität des Systems und des USB-Geräts an.	—
	Apps	Zeigt den Status der installierten Apps an.	—
	Konto und Synchronisierung	Fügt neue Kontoinformationen hinzu.	—
	Standortdienste	Deaktiviert/aktiviert die GPS-Einstellung vor Verwendung der Apps.	—
	Sicherheit	Zeigt den Sicherheitsstatus des Systems an.	—
	Sprache & Eingabe	Ändert die Displaysprache im System und die Eingabetastatur.	—
	Sichern und Zurücksetzen	Setzt das System zurück.	—
	Datum und Zeit	Ändert das Datum, die Zeitzone und das Zeitformat.	—
	Zugänglichkeit	Ändert die angezeigte Schriftgröße im System und die Sprachführung für das Passwort.	—
	Über das Gerät	Zeigt den Status des Systems, die Android-Version, rechtliche Informationen und weitere Daten an.	—

*1 : Standardeinstellung

Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

Setzen Sie alle Menü- und benutzerdefinierten Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einst.**
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Sonstige** aus.
5. Wählen Sie **Auf Werksdaten rücksetzen**.
   ▶ Die Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
6. Wählen Sie **Ja** aus, um die Einstellungen zurückzusetzen.
7. Wählen Sie erneut **Ja**, um die Einstellungen zurückzusetzen.
   ▶ Die Bestätigungsmeldung wird angezeigt. Bestätigen Sie mit **OK**.
   ▶ Nachdem Sie **OK** ausgewählt haben, startet das System neu.

Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

Setzen Sie alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück und löschen alle persönlichen Daten, wenn Sie das Fahrzeug an Dritte weitergeben.

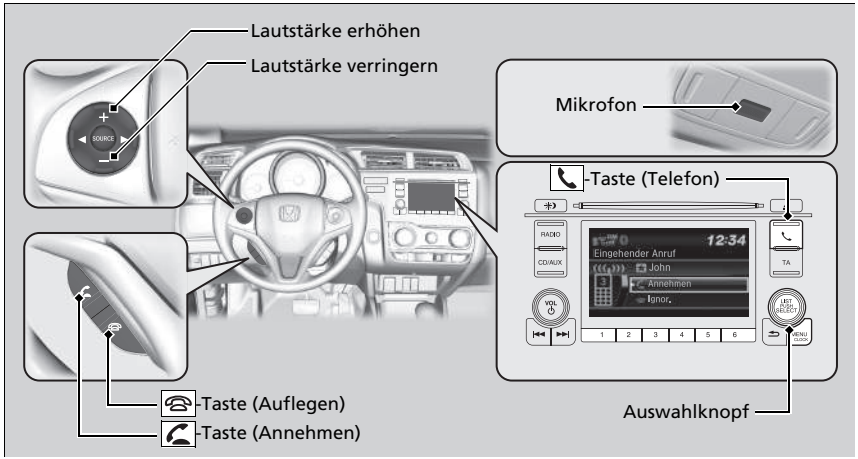
Die folgenden Einstellungen werden zurückgesetzt:
- Sendereinstellungen
- Telefonbucheinträge
- Sonstige Display- und persönliche Einstellungen.

Modelle mit Audiosystem mit Farbanzeige

Mit der Freisprecheinrichtung (HFT) können Sie über das Audiosystem des Fahrzeugs Anrufe tätigen und entgegennehmen, ohne dass Sie das Mobiltelefon in die Hand nehmen müssen.

Verwendung des HFT

HFT-Tasten



Freisprecheinrichtung (HFT)

Legen Sie das Telefon dort ab, wo Sie guten Empfang haben. Um die Freisprecheinrichtung (HFT) zu nutzen, benötigen Sie ein *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon. Eine Liste mit kompatiblen Telefonen, Kopplungsverfahren und speziellen Funktionen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder Ihrem Honda-Vertreter vor Ort.

Tipps zur Sprachsteuerung

- Richten Sie die Belüftungsdüsen nicht an die Decke, und schließen Sie die Fenster, da die dadurch verursachten Geräusche möglicherweise die Funktion des Mikrofons beeinträchtigen.
- Die Lautstärke mit dem Lautstärkeregler des Audiosystems oder mit der Audio-Fernbedienung am Lenkrad ändern.

Wenn Sie bei eingeschaltetem Audiosystem einen Anruf erhalten, wird die Wiedergabe angehalten und nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

Bis zu 20 Kurzwahleinträge können gespeichert werden. Wenn keine Einträge im System vorhanden sind, ist die Kurzwahlfunktion deaktiviert.

Kurzwahl S. 355

Bis zu 20 Anrufe können in der Anrufliste gespeichert werden. Wenn keine Anruflisten vorhanden sind, ist die Funktion der Anrufliste deaktiviert.

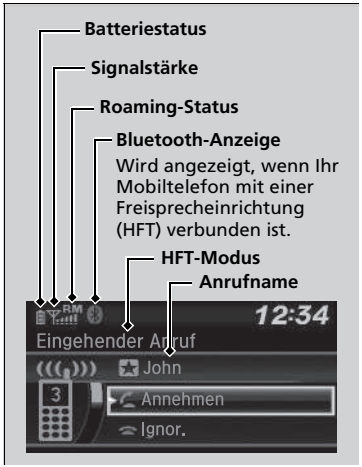
FORTSETZUNG

-Taste (Telefon): Drücken Sie die Taste, um direkt den **Telefon**-Bildschirm aufzurufen.
Auswahlknopf: Drehen Sie , um eine Option zu wählen, und drücken Sie dann .

-Taste (Annehmen): Drücken Sie die Taste, um direkt den **Telefon**-Bildschirm aufzurufen oder um einen eingehenden Anruf anzunehmen.

-Taste (Auflegen): Drücken Sie diese Taste zum Beenden eines Anrufs.

HFT-Statusanzeige



Das Audio-/Informationsdisplay zeigt einen eingehenden Anruf an.

Einschränkungen bei manueller Bedienung

Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert.
Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.

Freisprecheinrichtung (HFT)

Bluetooth® Wireless-Technologie
Der Markenname *Bluetooth*® und damit verbundene Logos sind eingetragene Warenzeichen von Bluetooth SIG, Inc., und jegliche Nutzung dieser Marken durch Honda Motor Co., Ltd. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

HFT-Begrenzungen
Ein über das HFT eingehender Anruf unterbricht die Wiedergabe des Audiosystems. Die Wiedergabe wird nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

Die Konformitätserklärung der Freisprecheinrichtung finden Sie unter den folgenden URLs:
http://www.ptc.panasonic.eu/

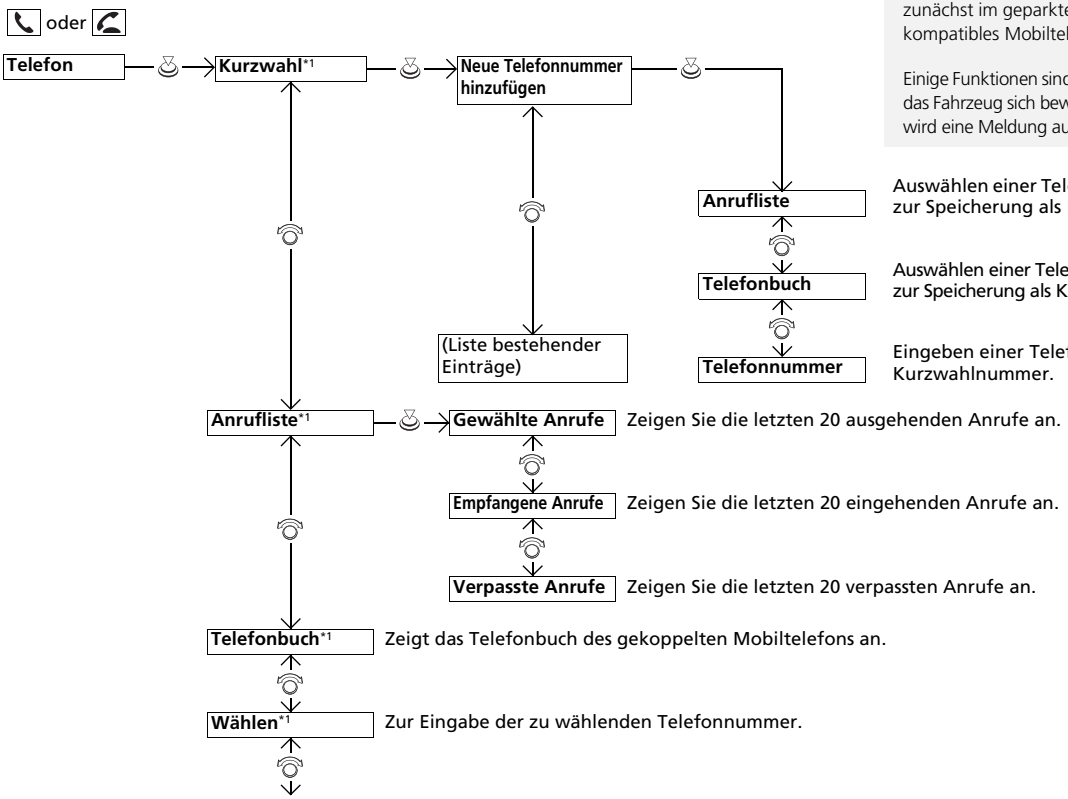
HFT-Statusanzeige

Die auf dem Audio-/Informationsdisplay angezeigten Informationen variieren je nach Modell des Mobiltelefons.

Sie können die Systemsprache ändern.
➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 313

HFT-Menüs

Der Zündschalter muss auf ZUBEHÖR I oder EIN II stehen, damit das System verwendet werden kann.

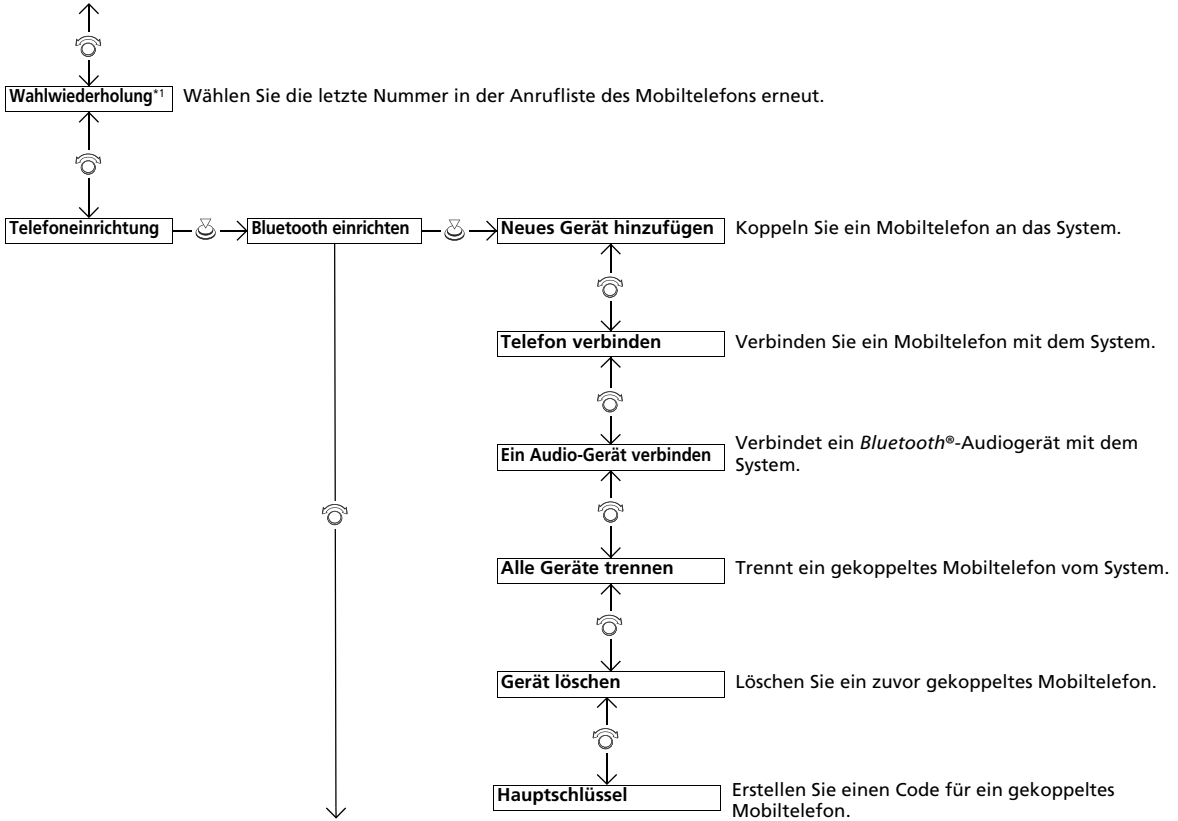


*1: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.

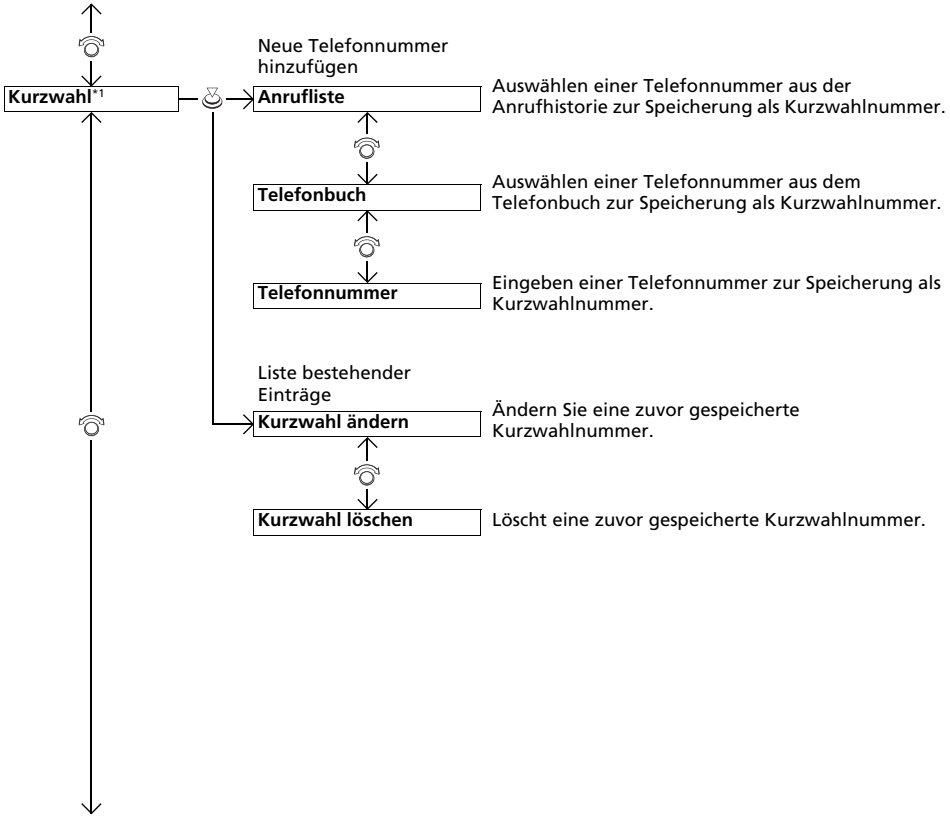
HFT-Menüs

Um die Freisprecheinrichtung (HFT) zu nutzen, müssen Sie zunächst im geparkten Zustand des Fahrzeugs Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon an das System koppeln.

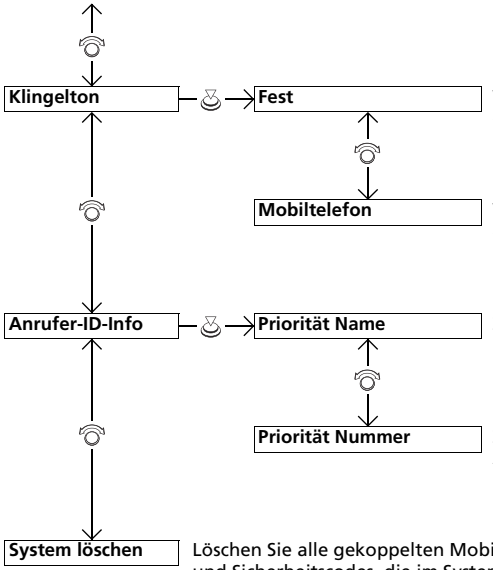
Einige Funktionen sind während der Fahrt eingeschränkt. Wenn das Fahrzeug sich bewegt und der Vorgang abgebrochen wird, wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.



*1: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.



*1: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.


Klingelton
Fest
Wählen Sie den in der Freisprecheinrichtung (HFT) gespeicherten Klingelton aus.
Mobiltelefon
Wählen Sie den im angeschlossenen Mobiltelefon gespeicherten Klingelton aus.
Anrufer-ID-Info
Priorität Name
Zeigen Sie den Namen des Anrufers als Anrufer-ID an.
Priorität Nummer
Zeigen Sie die Telefonnummer des Anrufers als Anrufer-ID an.
System löschen
Löschen Sie alle gekoppelten Mobiltelefone, Telefonbucheinträge und Sicherheitscodes, die im System gespeichert sind.

Telefon-Setup



Koppeln eines Mobiltelefons (wenn noch kein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)

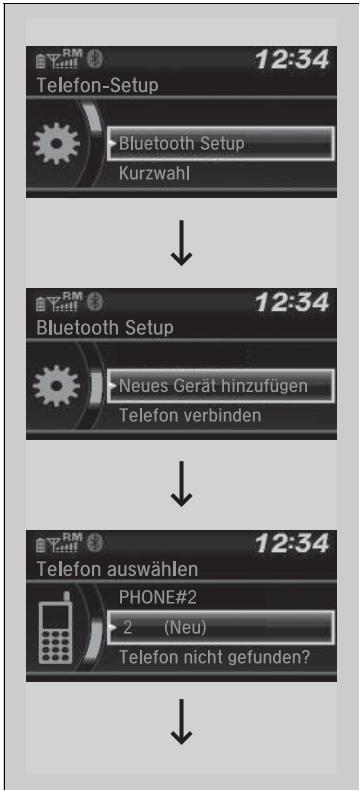
1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet, und drücken Sie dann .
   ▶ Die Freisprecheinrichtung sucht automatisch nach einem *Bluetooth*®-Gerät.
4. Wenn Ihr Mobiltelefon in der Liste angezeigt wird, wählen Sie es aus, indem Sie drücken.
   ▶ Sollte Ihr Mobiltelefon nicht in der Liste aufgeführt sein, wählen Sie **Telefon nicht gefunden?** und suchen Sie anschließend mithilfe Ihres Mobiltelefons nach *Bluetooth*®-Geräten.
   Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon **Honda HFT**.
5. Das System bietet Ihnen einen Verbindungscode auf dem Audio-/Informationsbildschirm an.
   ▶ Stellen Sie sicher, dass der Verbindungscode auf dem Bildschirm und auf Ihrem Telefon übereinstimmen.
   Dies kann je nach Telefon variieren.
6. Bei erfolgreicher Kopplung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

Telefon-Setup

Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon muss an das System gekoppelt sein, bevor Sie Anrufe über die Freisprecheinrichtung tätigen oder empfangen können.

Tipps zur Mobiltelefonkopplung:
- Die Telefonkopplung kann nicht während der Fahrt hergestellt werden.
- Es können bis zu sechs Mobiltelefone gekoppelt werden.
- Der Akku Ihres Mobiltelefons entleert sich möglicherweise schneller, wenn das Gerät an das System gekoppelt ist.
- Wenn Ihr Mobiltelefon nicht innerhalb von drei Minuten zur Kopplung bereit ist oder vom System gefunden wurde, klinkt sich das System aus und kehrt in den Ruhezustand zurück.

Sobald Sie Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt haben, werden auf der rechten Bildschirmseite ein oder zwei Symbole angezeigt.
Die Symbole haben folgende Bedeutung:
: Das Mobiltelefon kann mit dem HFT verwendet werden.
: Das Mobiltelefon ist mit *Bluetooth*® Audio kompatibel.



■ **Koppeln eines Mobiltelefons (wenn bereits ein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)**

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
▶ Wenn Sie dazu aufgefordert werden, ein Mobiltelefon zu verbinden, wählen Sie **Nein**, und fahren Sie mit Schritt 2 fort.

2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .

3. Drehen Sie , um **Bluetooth Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .

4. Drehen Sie , um **Neues Gerät hinzufügen** zu wählen, und drücken Sie anschließend .
▶ Auf dem Bildschirm wird eine Geräteliste angezeigt.

5. Drehen Sie , um **(Neu)** auszuwählen, und drücken Sie dann .

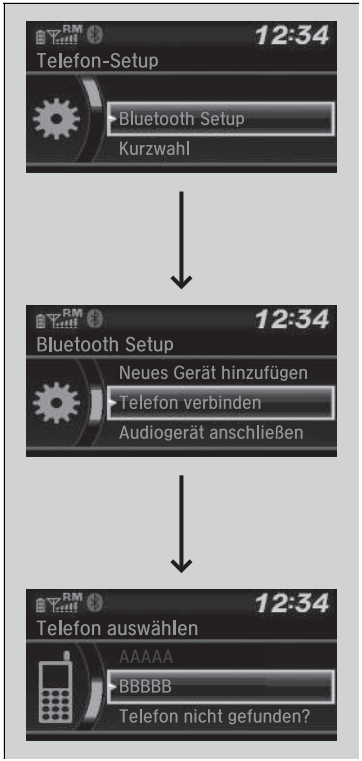
FORTSETZUNG



6. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet, und drücken Sie dann ⦿.
▶ Die Freisprecheinrichtung sucht automatisch nach einem *Bluetooth*®-Gerät.

7. Wenn Ihr Mobiltelefon in der Liste angezeigt wird, wählen Sie es aus, indem Sie ⦿ drücken.
▶ Wenn Ihr Mobiltelefon nicht aufgeführt ist, wählen Sie **Telefon nicht gefunden?** Suchen Sie anschließend mithilfe Ihres Mobiltelefons nach *Bluetooth*®-Geräten. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon **Honda HFT**.

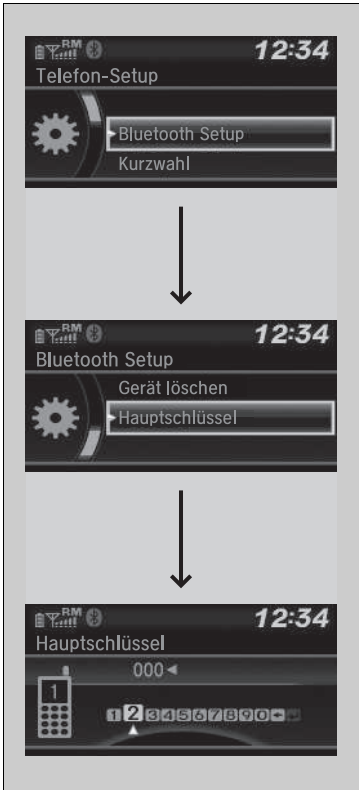
8. Das System bietet Ihnen einen Verbindungscode auf dem Audio-Informationsbildschirm an.
▶ Stellen Sie sicher, dass der Verbindungscode auf dem Bildschirm und auf Ihrem Telefon übereinstimmen.
Dies kann je nach Telefon variieren.



■ **So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon**

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Bluetooth Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Telefon verbinden** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Geräteliste angezeigt.
5. Drehen Sie , um den Namen eines gewünschten Gerätes auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Das System trennt die Verbindung zum/zu den verbundenen Telefon(en) und beginnt mit der Suche nach einem anderen gekoppelten Telefon.

FORTSETZUNG



■ **Zum Ändern der Verbindungscodeeinstellungen**

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Bluetooth Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Hauptschlüssel** auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Geben Sie einen neuen Verbindungscode ein und drücken Sie danach .



■ **Löschen Sie ein zuvor gekoppeltes Mobiltelefon.**

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Bluetooth Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Gerät löschen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Geräteliste angezeigt.
5. Drehen Sie , um ein zu löschendes Mobiltelefon zu wählen, und drücken Sie dann .
6. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .

FORTSETZUNG

Klingelton

Die Klingeltoneinstellung kann verändert werden.



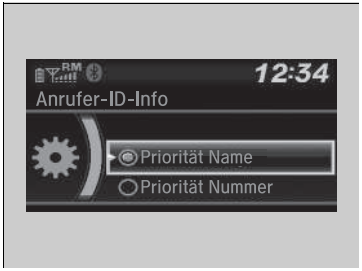
1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Klingelton** auszuwählen, und drücken Sie danach .
4. Drehen Sie , um **Fest** oder **Handy** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Klingelton

Fest: Der im System festgelegte Klingelton ertönt aus den Lautsprechern.
Mobiltelefon: Bei bestimmten angeschlossenen Telefonen ertönt der im angeschlossenen Telefon gespeicherte Klingelton aus den Lautsprechern.

Information zur Anrufer-ID

Sie können bei einem eingehenden Anruf die Information des Anrufers wählen, die angezeigt werden soll.



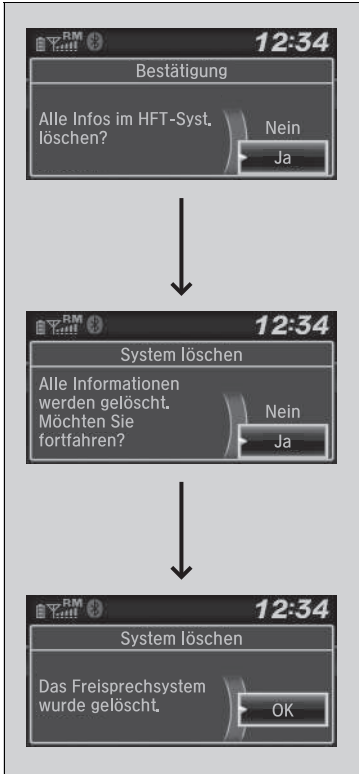
1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Anrufer-ID-Info** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um den gewünschten Modus zu wählen, und drücken Sie dann .

Information zur Anrufer-ID

Priorität Name: Der Name eines Anrufers wird angezeigt, wenn dieser im Telefonbuch gespeichert ist.
Priorität Nummer: Die Telefonnummer eines Anrufers wird angezeigt.

So löschen Sie das System

Alle Verbindungscodes, gekoppelten Telefone, Kurzwahleinträge, alle Daten aus der Anrufliste und alle importierten Telefonbuchdaten werden gelöscht.



1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **System löschen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
6. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. drücken.

FORTSETZUNG

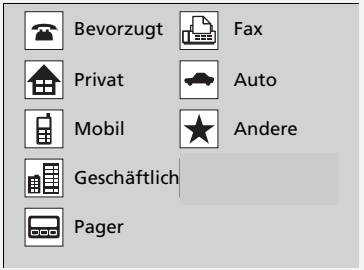
Automatischer Import von Telefonbuch und Anruflisten aus dem Mobiltelefon

Wenn Ihr Telefon verbunden ist, werden die Inhalte seines Telefonbuchs und die Anrufliste automatisch in das System importiert.



Automatischer Import von Telefonbuch und Anruflisten aus dem Mobiltelefon

Wenn Sie eine Person aus der Liste des Mobiltelefon-Telefonbuchs auswählen, sehen Sie bis zu drei Kategoriesymbole. Die Symbole zeigen an, welche Arten von Telefonnummern für diesen Namen gespeichert sind.



Wenn es für einen Namen vier oder mehr Nummern gibt, wird „...“ anstelle der Kategoriesymbole angezeigt.

Bei einigen Telefonen ist es u. U. nicht möglich, die Kategoriesymbole in die Freisprecheinrichtung zu importieren.

Das Telefonbuch wird nach jeder Verbindung aktualisiert. Die Anrufhistorie wird nach jeder Verbindung oder jedem Anruf aktualisiert.

Kurzwahl

Pro Telefon können bis zu 20 Kurzwahlnummern gespeichert werden.



So speichern Sie eine Kurzwahlnummer:

1. Drücken Sie die Taste [ ] oder die Taste [ ].
2. Drehen Sie ⟲, um **Kurzwahl** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
3. Drehen Sie ⟲, um **(Neu)** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
4. Drehen Sie ⟲, um einen Ort auszuwählen, aus dem Sie eine Nummer auswählen können, und drücken Sie dann ⟲.

   Über die **Anrufliste**:

   ▶ Wählen Sie eine Nummer aus der Anrufhistorie aus.

   Über das **Telefonbuch**:

   ▶ Wählen Sie eine Nummer aus dem importierten Telefonbuch des verbundenen Mobiltelefons aus.

   Über die **Telefonnummer**:

   ▶ Geben Sie die Nummer von Hand ein.

Kurzwahl

Während eines Anrufs können Sie die Audio-Stationstasten verwenden, um eine Kurzwahlnummer zu speichern:

1. Drücken Sie die gewünschte Audio-Stationstaste während eines Anrufs und halten Sie sie gedrückt.
2. Die Kontaktdaten für den aktiven Anruf werden für die entsprechende Kurzwahl gespeichert.

FORTSETZUNG



■ So bearbeiten Sie Kurzwahleinträge

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Kurzwahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
5. Drehen Sie , um **Kurzwahl ändern** auszuwählen, und drücken Sie dann .
6. Wählen Sie eine neue Kurzwahlnummer aus und drücken Sie dann .

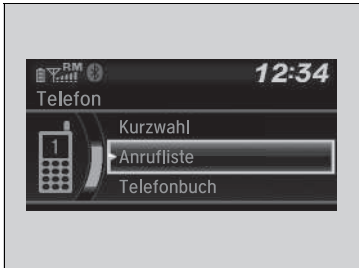


■ So löschen Sie eine Kurzwahlnummer

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Kurzwahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
5. Drehen Sie , um **Kurzwahl löschen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ► Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Tätigen eines Anrufs

Sie können telefonieren, indem Sie eine beliebige Telefonnummer eingeben, oder indem Sie das importierte Telefonbuch, die Anrufhistorie, Kurzwahleinträge oder die Wahlwiederholung verwenden.

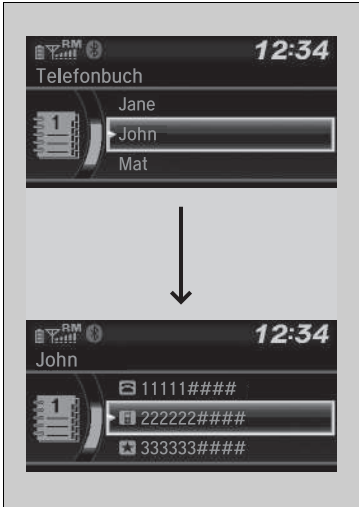


Tätigen eines Anrufs

Die maximale Entfernung zwischen Ihrem Telefon und dem Fahrzeug beträgt 10 Meter.

Sobald ein Anruf durchgestellt ist, können Sie die Stimme der Person, die Sie anrufen, über die Lautsprecher hören.

FORTSETZUNG



■ So verwenden Sie das importierte Telefonbuch zum Tätigen eines Anrufs

Wenn Ihr Telefon verbunden ist, werden die Inhalte des Telefonbuchs automatisch in das System importiert.

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefonbuch** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Einträge werden in alphabetischer Reihenfolge im Telefonbuch gespeichert. Drehen Sie , um den Anfangsbuchstaben auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um einen Namen auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

So verwenden Sie das importierte Telefonbuch zum Tätigen eines Anrufs

Diese Funktion ist während der Fahrt deaktiviert.



■ So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Wählen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

Diese Funktion ist während der Fahrt deaktiviert.



■ So telefonieren Sie mit der Wahlwiederholungsfunktion

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Wahlwiederholung** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

So telefonieren Sie mit der Wahlwiederholungsfunktion

Halten Sie die -Taste gedrückt, um die zuletzt gewählte Nummer aus der Anrufliste Ihres Telefons erneut zu wählen.



■ So telefonieren Sie mithilfe der Anrufliste

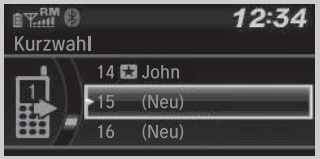
Die Anrufliste speichert **Gewählte Anrufe**, **Empfangene Anrufe** und **Verpasste Anrufe**.

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Anrufliste** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Gewählte Anrufe**, **Empfangene Anrufe** oder **Verpasste Anrufe** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

So telefonieren Sie mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste wird nur angezeigt, wenn ein Telefon mit dem System verbunden ist. Es werden nur die letzten 20 gewählten Nummern oder verpassten Anrufe angezeigt.

FORTSETZUNG



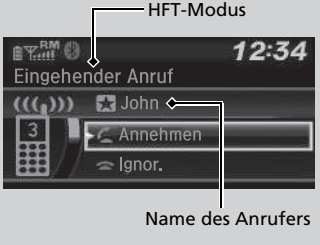
■ So telefonieren Sie mithilfe eines Kurzwahleintrags

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Kurzwahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ► Der Wählvorgang startet automatisch.

So telefonieren Sie mithilfe eines Kurzwahleintrags

Im Bildschirm **Telefon** können Sie die ersten sechs Kurzwahlen in der Liste direkt auswählen, indem Sie die zugehörigen Audio-Stationstasten (1-6) drücken.

■ Annehmen eines Anrufs



Wenn ein Anruf eingeht, erfolgt eine akustische Benachrichtigung, und der Bildschirm **Eingehender Anruf** wird angezeigt.

Drücken Sie die Taste , um den Anruf anzunehmen.
Drücken Sie die -Taste, um einen Anruf abzulehnen oder zu beenden.

Annehmen eines Anrufs

Anruf in Warteschleife

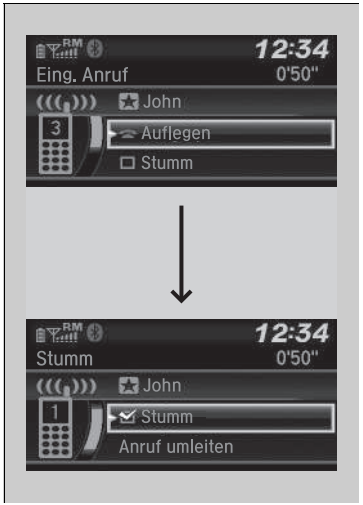
Drücken Sie die Taste , um den aktuellen Anruf zu halten und den eingehenden Anruf anzunehmen.

Drücken Sie die Taste erneut, um wieder zum aktuellen Anruf zurückzukehren.
Ignorieren Sie den eingehenden Anruf mit **Ignor.**, wenn Sie ihn nicht annehmen wollen.
Drücken Sie die -Taste, wenn Sie den aktuellen Anruf auflegen möchten.

Sie können anstelle der Tasten und die Symbole auf dem Audio-/Informationsbildschirm verwenden. Drehen Sie , um das Symbol auszuwählen, und drücken Sie dann .

Optionen während eines Anrufs

Die folgenden Optionen sind während eines Anrufs verfügbar.
Anruf wechseln: Halten des aktuellen Anrufs und Annahme eines eingehenden anderen Anrufs.
Stumm schalten: Stummschalten Ihrer Stimme.
Anruf umleiten: Umleiten eines Anrufs vom System auf Ihr Telefon.
Wählтöne: Nummern während eines Anrufs versenden. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie ein menügesteuertes Telefonsystem anrufen.



1. Um sich die verfügbaren Optionen anzeigen zu lassen, drücken Sie die -Taste.
2. Drehen Sie , um die Option auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Das Kontrollkästchen wird aktiviert, wenn **Stumm** ausgewählt wird. Wählen Sie **Stumm** erneut aus, um diese auszuschalten.

Optionen während eines Anrufs

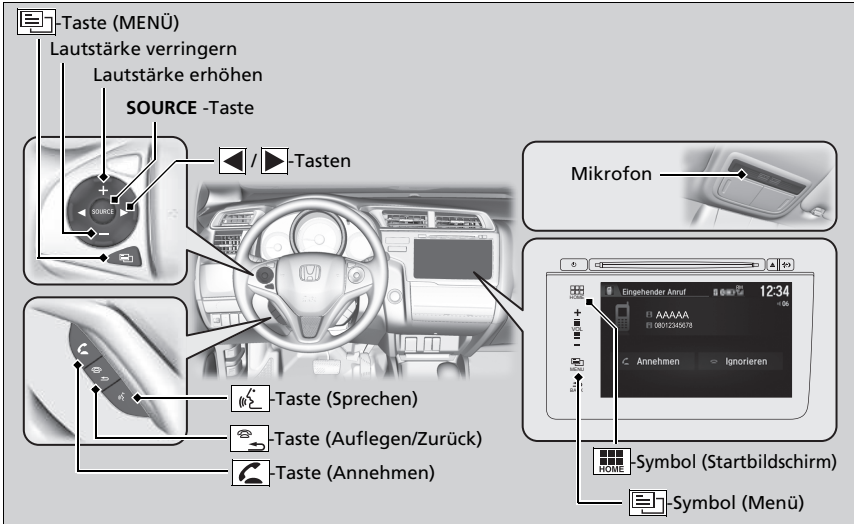
Wählтöne: Verfügbar bei einigen Telefonen.

Modelle mit Audiosystem mit Display

Mit der Freisprecheinrichtung (HFT) können über das Audiosystem des Fahrzeugs Anrufe getätigt und entgegengenommen werden, ohne das Mobiltelefon in die Hand nehmen zu müssen.

Verwendung des HFT

HFT-Tasten



-Taste (Annehmen): Drücken Sie die Taste, um direkt den Bildschirm **Telefon** aufzurufen oder einen eingehenden Anruf entgegenzunehmen.

-Taste (Auflegen/Zurück): Drücken Sie die Taste, um einen Anruf zu beenden, zum vorherigen Befehl zurückzukehren oder einen Befehl abzubrechen.

Freisprecheinrichtung (HFT)

Legen Sie das Telefon dort ab, wo Sie guten Empfang haben. Um die Freisprecheinrichtung (HFT) zu nutzen, benötigen Sie ein *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon. Eine Liste mit kompatiblen Telefonen, Kopplungsverfahren und speziellen Funktionen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder Ihrem Honda-Vertreter vor Ort.

Zur Verwendung des Systems muss für die Einstellung **Bluetooth On/Off Status** (Bluetooth-Status ein/aus) die Option **Ein** ausgewählt sein.

Kundenspezifische Funktionen S. 313

Tipps zur Sprachsteuerung

- Richten Sie die Belüftungsdüsen nicht an die Decke, und schließen Sie die Fenster, da die dadurch verursachten Geräusche möglicherweise die Funktion des Mikrofons beeinträchtigen.
- Drücken Sie die -Taste kurzzeitig, wenn Sie eine Nummer über einen gespeicherten Sprachbefehl anrufen möchten. Sprechen Sie nach dem Signalton klar und natürlich.
- Wenn das Mikrofon andere Stimmen als die Ihre erkennt, wird der Befehl möglicherweise nicht korrekt aufgenommen.
- Die Lautstärke ändern Sie mit dem Lautstärkeregler **VOL** des Audiosystems oder der Audio-Fernbedienung am Lenkrad.

Es können bis zu sechs Kurzwahleinträge angezeigt werden; insgesamt können 20 Einträge eingegeben werden. Wenn keine Kurzwahleinträge im System vorhanden sind, ist die Kurzwahl deaktiviert.

Kurzwahl S. 374

Es können bis zu sechs Anruflisten dargestellt werden. Wenn keine Anruflisten vorhanden sind, ist die Anrufliste deaktiviert.

-Taste (Sprechen): Drücken Sie die Taste, um eine Nummer mit einem gespeicherten Sprachbefehl anzurufen.

-Taste (Menü): Drücken Sie die Taste zum Anzeigen von **Kurzwahl**, **Anrufliste** oder **Wahlwiederholung** auf dem **Telefon**-Bildschirm.

/ -Taste: Drücken Sie die Taste, um ein Objekt auszuwählen, das auf dem **Telefon**-Bildschirm angezeigt wird.

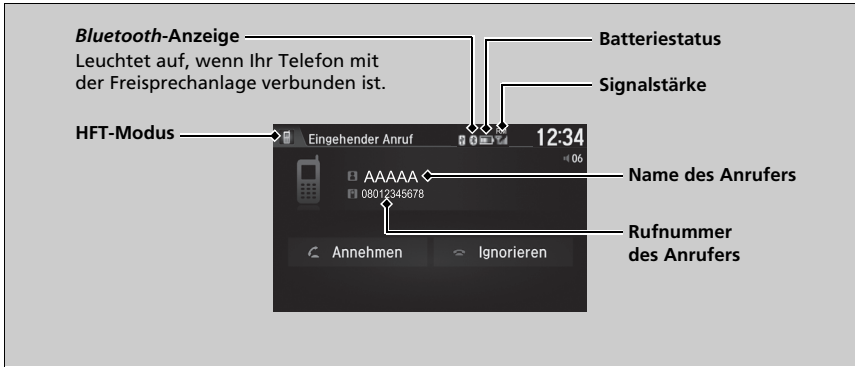
SOURCE-Taste: Drücken Sie die Taste, um eine im ausgewählten Objekt auf dem **Telefon**-Bildschirm angezeigte Nummer anzurufen.

So rufen Sie den Bildschirm **Telefonmenü** auf:

1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Telefon**, um den **Telefon**-Bildschirm anzuzeigen.
3. Wählen Sie MENU.

HFT-Statusanzeige

Das Audio-/Informationsdisplay zeigt einen eingehenden Anruf an.



Freisprecheinrichtung (HFT)

Bluetooth® Wireless-Technologie
Der Markenname *Bluetooth*® und damit verbundene Logos sind eingetragene Warenzeichen von *Bluetooth* SIG, Inc., und jegliche Nutzung dieser Marken durch Honda Motor Co., Ltd., erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

HFT-Begrenzungen
Ein über das HFT eingehender Anruf unterbricht die Wiedergabe des Audiosystems. Die Wiedergabe wird nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

HFT-Statusanzeige

Die auf dem Audio-/Informationsdisplay angezeigten Informationen variieren je nach Modell des Mobiltelefons.

Sie können die Systemsprache ändern.
Kundenspezifische Funktionen S. 313

FORTSETZUNG

■ Einschränkungen bei manueller Bedienung

Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert. Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.

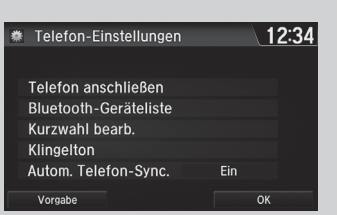
Während der Fahrt können mittels Sprachbefehl nur zuvor mit einem Sprachbefehl gespeicherte Kurzwahleinträge, Namen im Telefonbuch oder Nummern aufgerufen werden.

➡ **Kurzwahl** S. 374

HFT-Menüs

Der Zündschalter muss auf ZUBEHÖR I oder EIN II*1 stehen, damit das System verwendet werden kann.

■ Bildschirm mit Telefoneinstellungen



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Telefon**.

HFT-Menüs

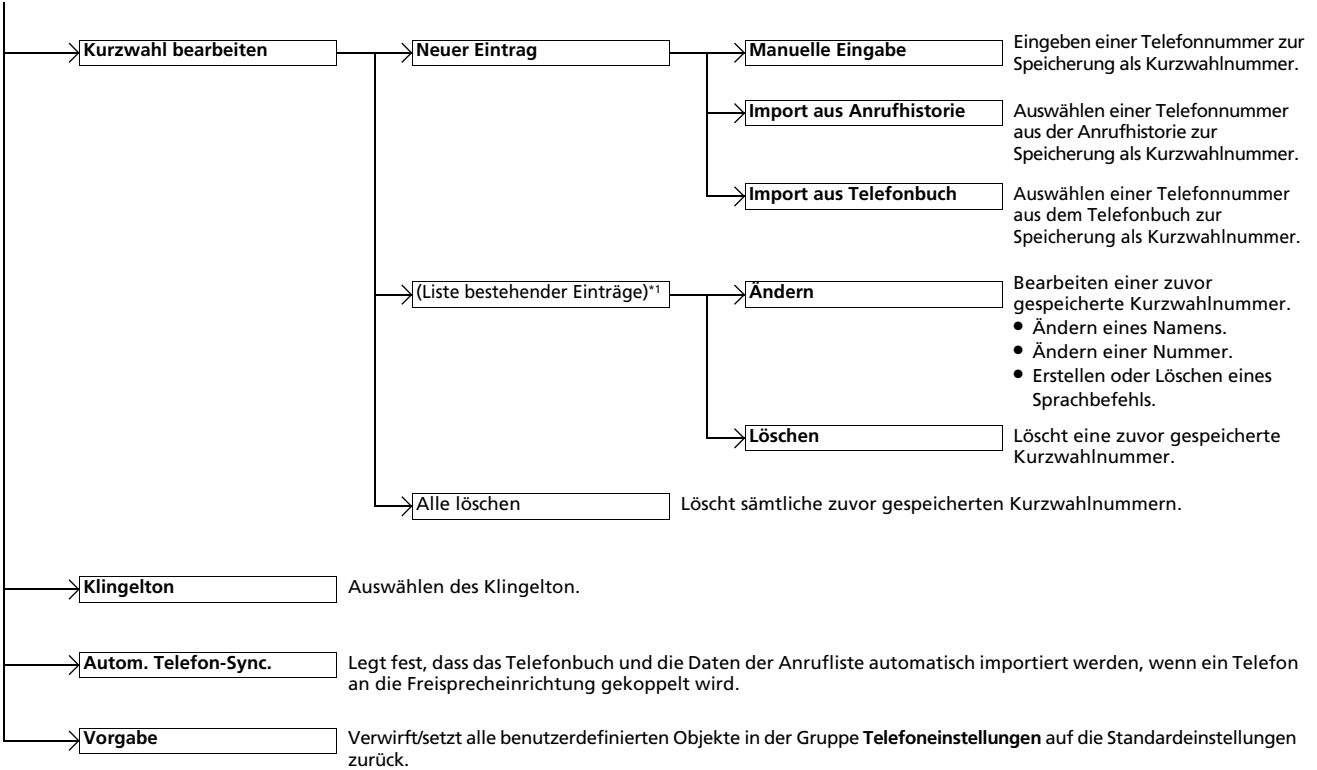
Um die Freisprecheinrichtung (HFT) zu nutzen, müssen Sie zunächst im geparkten Zustand des Fahrzeugs Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon an das System koppeln.

Einige Funktionen sind während der Fahrt eingeschränkt.

- **Telefon anschließen**
  - **Bluetooth-Gerät hinzufügen** — Koppeln Sie ein Mobiltelefon an das System.
  - (Liste bestehender Einträge)*2 — Verbinden Sie ein Mobiltelefon mit dem System.
  - **Trennen** — Trennt ein gekoppeltes Mobiltelefon vom System.
- **Bluetooth-Geräteliste**
  - (Liste bestehender Einträge)*2
    - **Gerätenamen bearbeiten** — Bearbeitet den Namen des gekoppelten Telefons.
    - **Dieses Gerät löschen** — Löschen Sie ein zuvor gekoppeltes Mobiltelefon.
  - **Bluetooth-Gerät hinzufügen** — Koppeln Sie ein Mobiltelefon an das System.

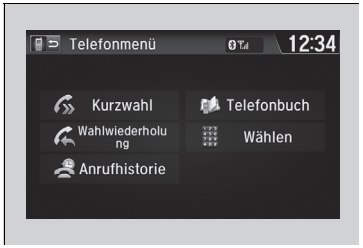
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.
*2: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.

FORTSETZUNG



*1: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.

■ Telefonmenü-Bildschirm

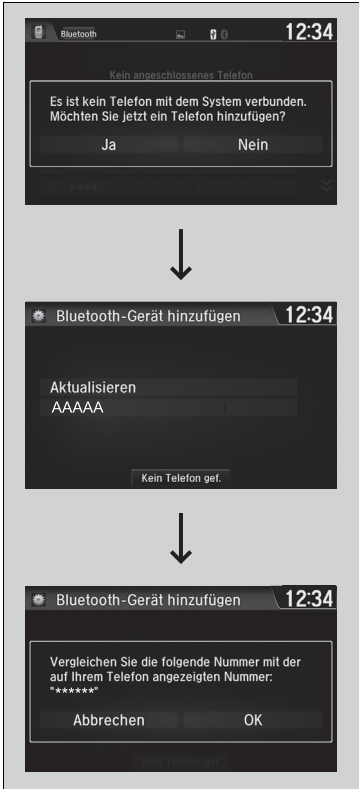


1. Drücken Sie , oder wählen Sie HOME und anschließend **Telefon**.
2. Drücken Sie (MENÜ) am Lenkrad, oder wählen Sie MENU.

- **Kurzwahl**
  - **Neuer Eintrag**
    - **Manuelle Eingabe** — Eingeben einer Telefonnummer zur Speicherung als Kurzwahlnummer.
    - **Import aus Anrufhistorie** — Auswählen einer Telefonnummer aus der Anrufhistorie zur Speicherung als Kurzwahlnummer.
    - **Import aus Telefonbuch** — Auswählen einer Telefonnummer aus dem Telefonbuch zur Speicherung als Kurzwahlnummer.
  - (Liste bestehender Einträge)*1 — Wählt die in der Kurzwahlliste ausgewählte Nummer.
- **Telefonbuch** — Zeigt das Telefonbuch des gekoppelten Mobiltelefons an.
- **Wahlwiederholung** — Wählen Sie die letzte Nummer in der Anrufliste des Mobiltelefons erneut.
- **Wählen** — Zur Eingabe der zu wählenden Telefonnummer.
- **Anrufhistorie**
  - **Alle** — Zeigt die 20 zuletzt getätigten, entgegengenommenen und verpassten Anrufe an.
  - **Gewählt** — Zeigen Sie die letzten 20 ausgehenden Anrufe an.
  - **Erhalten** — Zeigen Sie die letzten 20 eingehenden Anrufe an.
  - **Verpasst** — Zeigen Sie die letzten 20 verpassten Anrufe an.

*1: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.

Telefon-Setup



Koppeln eines Mobiltelefons (wenn kein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Ja**.
3. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet, und drücken Sie dann auf **Fortfahren**.
   ▶ Die Freisprecheinrichtung sucht automatisch nach einem *Bluetooth*-Gerät.
4. Wählen Sie Ihr Telefon aus, wenn es in der Liste angezeigt wird.
   ▶ Wenn Ihr Telefon nicht in der Liste erscheint, wählen Sie **Aktualisieren**, um die Suche erneut zu starten.
   ▶ Wenn Ihr Mobiltelefon noch immer nicht aufgeführt ist, wählen Sie **Telefon nicht gefunden?** Suchen Sie anschließend mithilfe Ihres Mobiltelefons nach *Bluetooth*-Geräten. Suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach **Honda HFT**.
5. Das System bietet Ihnen einen Verbindungscode auf dem Audio-/Informationsbildschirm an.
   ▶ Stellen Sie sicher, dass der Verbindungscode auf dem Bildschirm und auf Ihrem Telefon übereinstimmen.
   Dies kann je nach Telefon variieren.

Telefon-Setup

Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon muss an das System gekoppelt sein, bevor Sie Anrufe über die Freisprecheinrichtung tätigen oder empfangen können.

Tipps zur Mobiltelefonkopplung:
- Die Telefonkopplung kann nicht während der Fahrt hergestellt werden.
- Es können bis zu sechs Mobiltelefone gekoppelt werden.
- Der Akku Ihres Mobiltelefons entleert sich möglicherweise schneller, wenn das Gerät an das System gekoppelt ist.
- Wenn Ihr Telefon nicht bereit zum Koppeln ist oder vom System nicht gefunden wird, kehrt das System zum vorherigen Bildschirm zurück.





■ So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
   ➡ **Bildschirm mit Telefoneinstellungen** S. 365
2. Wählen Sie **Telefon anschließen**.
3. Wählen Sie das zu verbindende Telefon aus.
   ▶ Die HFT-Freisprecheinrichtung trennt die Verbindung mit dem aktuellen Telefon und sucht nach einem anderen gekoppelten Telefon.

■ Zum Ändern der Verbindungscodeeinstellungen

1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Bluetooth/Wi-Fi**.
4. Wählen Sie das Register **Bluetooth**.
5. Wählen Sie **Verbindungscode bearb.**.
6. Wählen Sie **Fest** oder **Zufall**.

So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

Wenn beim Wechsel zu einem anderen Telefon keine anderen Telefone gefunden oder gekoppelt werden können, werden Sie von der Freisprecheinrichtung (HFT) informiert, dass die Verbindung mit dem ursprünglichen Telefon wiederhergestellt wurde.

Wählen Sie zum Koppeln anderer Telefone auf dem Bildschirm **Telefon anschließen** die Option **Bluetooth-Gerät hinzufügen**.

Zum Ändern der Verbindungscodeeinstellungen

Der standardmäßige Verbindungscode lautet **0000**, bis Sie die Einstellung ändern.
Um Ihren eigenen Code zu erstellen, wählen Sie **Fest**, löschen Sie den aktuellen Code, und geben Sie dann einen neuen ein.

Für einen zufällig erstellten Verbindungscode bei jeder Kopplung eines Mobiltelefons, wählen Sie **Zufall**.

FORTSETZUNG



■ **So bearbeiten Sie den Namen eines bereits gekoppelten Telefons**

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
   ➡ **Bildschirm mit Telefoneinstellungen** S. 365
2. Wählen Sie **Bluetooth-Geräteliste**.
3. Wählen Sie ein gekoppeltes Telefon aus, das Sie bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie **Gerätename bearbeiten**.
5. Geben Sie den Namen ein, und wählen Sie **OK**.
6. Bei erfolgreichem Wechsel erscheint eine Meldung.



■ **Löschen Sie ein zuvor gekoppeltes Mobiltelefon.**

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
   ➡ **Bildschirm mit Telefoneinstellungen** S. 365
2. Wählen Sie **Bluetooth-Geräteliste**.
3. Wählen Sie das zu löschende Telefon aus.
4. Wählen Sie **Dieses Gerät löschen**.
5. Auf dem Bildschirm wird zur Bestätigung eine Meldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.
6. Bei einer erfolgreichen Löschung wird eine Meldung angezeigt.

FORTSETZUNG

Klingelton

Die Klingeltoneinstellung kann verändert werden.

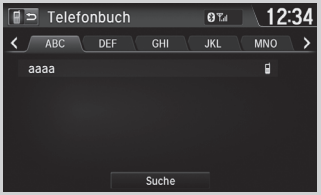


1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
   Bildschirm mit Telefoneinstellungen S. 365
2. Wählen Sie **Klingelton**.
3. Wählen Sie **Fest** oder **Mobiltelefon** aus.

Klingelton

Fest: Der im System festgelegte Klingelton ertönt aus dem Lautsprecher.
Mobiltelefon: Bei bestimmten angeschlossenen Telefonen ertönt der im angeschlossenen Telefon gespeicherte Klingelton aus den Lautsprechern.

Automatischer Import von Mobiltelefonbuch und Anrufhistorie



Wenn die Funktion Autom. Telefon-Sync. auf Ein eingestellt ist:

Wenn Ihr Telefon verbunden ist, werden die Inhalte seines Telefonbuchs und die Anrufliste automatisch in das System importiert.

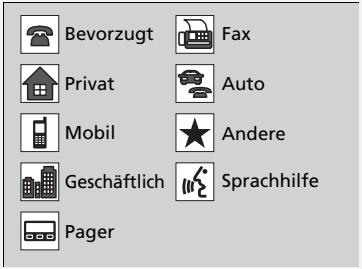


Ändern der Einstellung für Autom. Telefon-Sync.

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
   ➡ **Bildschirm mit Telefoneinstellungen** S. 365
2. Wählen Sie **Autom. Telefon-Sync.**.
3. Wählen Sie **Ein** oder **Aus**.

Automatischer Import von Mobiltelefonbuch und Anrufhistorie

Wenn Sie eine Person aus der Liste im Mobiltelefonbuch wählen, sehen Sie bis zu drei Kategoriesymbole. Die Symbole zeigen an, welche Arten von Telefonnummern für diesen Namen gespeichert sind.



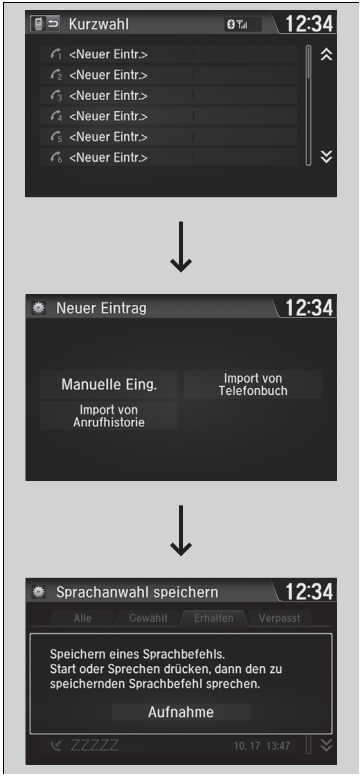
Bei einigen Telefonen ist es u. U. nicht möglich, die Kategoriesymbole in die Freisprecheinrichtung zu importieren.

Das Telefonbuch wird nach jeder Verbindung aktualisiert. Die Anrufhistorie wird nach jeder Verbindung oder jedem Anruf aktualisiert.

FORTSETZUNG

Kurzwahl

Pro Telefon können bis zu 20 Kurzwahlnummern gespeichert werden.



So speichern Sie eine Kurzwahlnummer:

1. Öffnen Sie den Bildschirm mit dem Telefonmenü.
   ➔ **Telefonmenü-Bildschirm** S. 367
2. Wählen Sie **Kurzwahl**.
3. Wählen Sie **Neuer Eintrag**.
4. Wählen Sie einen Ort zur Auswahl der Nummer.
   Über **Import von Anrufhistorie**:
   ▶ Wählen Sie eine Nummer aus der Anrufhistorie aus.
   Über **Manuelle Eing.**:
   ▶ Geben Sie die Nummer von Hand ein.
   Über **Import von Telefonbuch**:
   ▶ Wählen Sie eine Nummer aus dem importierten Telefonbuch des verbundenen Mobiltelefons aus.
5. Wenn die Kurzwahl erfolgreich gespeichert wurde, werden Sie aufgefordert, einen Sprachbefehl für die Nummer zu erstellen. Wählen Sie **Ja** oder **Nein**.
6. Wählen Sie **Aufnahme**, um einen Sprachbefehl für den Kurzwahleintrag zu speichern.
   ▶ Befolgen Sie mithilfe der [🎤]-Taste die Anweisungen zum Speichern eines Sprachbefehls den Kurzwahleintrag.

Kurzwahl

Nach Speichern eines Sprachbefehls die [🎤]-Taste drücken, um die Nummer über den Sprachbefehl anzurufen. Sagen Sie den Namen des Sprachbefehls.



■ So fügen Sie einen Sprachbefehl zu einer gespeicherten Kurzwahlnummer hinzu

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
   ➡ **Bildschirm mit Telefoneinstellungen** S. 365
2. Wählen Sie **Schnellwahl bearb.**.
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie **Sprachbefehl**.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Aufnahme**.
5. Wählen Sie **Aufnahme**, um den Sprachbefehl zu speichern.
6. Befolgen Sie über die Taste [ ] die Eingabeaufforderungen, um den Sprachbefehl zu vervollständigen.

■ So löschen Sie einen Sprachbefehl

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
   ➡ **Bildschirm mit Telefoneinstellungen** S. 365
2. Wählen Sie **Schnellwahl bearb.**.
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie **Sprachbefehl**.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Löschen**.
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

Kurzwahl

Vermeiden Sie es, Sprachbefehle doppelt zuzuweisen.
Vermeiden Sie es, „*nach Hause*“ als Sprachbefehl zu verwenden.
Das System kann einen längeren Namen leichter erkennen. Verwenden Sie beispielsweise besser „*Hans Meier*“, statt nur „*Hans*“.

FORTSETZUNG



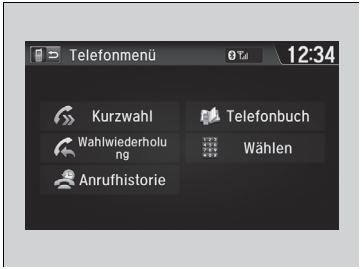
■ So bearbeiten Sie Kurzwahleinträge

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
   ➡ Bildschirm mit Telefoneinstellungen S. 365
2. Wählen Sie **Schnellwahl bearb.**.
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie eine Einstellung zur Bearbeitung aus.

■ So löschen Sie eine Kurzwahlnummer

1. Rufen Sie den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen auf.
   ➡ Bildschirm mit Telefoneinstellungen S. 365
2. Wählen Sie **Schnellwahl bearb.**.
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Löschen**.
4. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

■ Tätigen eines Anrufs



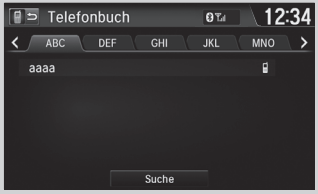
Sie können telefonieren, indem Sie eine beliebige Telefonnummer eingeben, oder indem Sie das importierte Telefonbuch, die Anrufhistorie, Kurzwahleinträge oder die Wahlwiederholung verwenden.

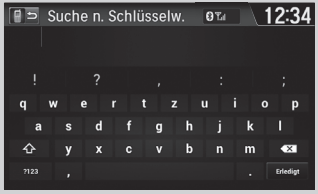
Tätigen eines Anrufs

Alle Kurzwahleinträge, für die ein Sprachbefehl festgelegt wurde, können von fast jedem beliebigen Bildschirm aus per Sprachbefehl gewählt werden.

Drücken Sie die -Taste, und sagen Sie den Namen des Sprachbefehls.

Sobald ein Anruf durchgestellt ist, können Sie die Stimme der Person, die Sie anrufen, über die Lautsprecher hören.





■ So verwenden Sie das importierte Telefonbuch zum Tätigen eines Anrufs

1. Öffnen Sie den Bildschirm mit dem Telefonmenü.
   Telefonmenü-Bildschirm S. 367
2. Wählen Sie **Telefonbuch**.
3. Wählen Sie einen Namen.
   ▶ Sie können auch nach Buchstaben suchen. Wählen Sie **Suchen**.
   ▶ Verwenden Sie zur Eingabe von Buchstaben die Tastatur auf dem Touchscreen.
4. Wählen Sie eine Nummer.
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

So verwenden Sie das importierte Telefonbuch zum Tätigen eines Anrufs

Diese Funktion ist während der Fahrt deaktiviert. Sie können allerdings auch per Sprachbefehl eine gespeicherte Sprachanwahl für die Kurzwahl auswählen.

Einschränkungen bei manueller Bedienung S. 364

Kurzwahl S. 374



■ So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

1. Öffnen Sie den Bildschirm mit dem Telefonmenü.
   Telefonmenü-Bildschirm S. 367
2. Wählen Sie **Wählen**.
3. Wählen Sie eine Nummer.
   ▶ Verwenden Sie zur Eingabe von Zahlen die Tastatur auf dem Touchscreen.
4. Wählen Sie **Erledigt**.
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

Diese Funktion ist während der Fahrt deaktiviert. Sie können allerdings auch per Sprachbefehl eine gespeicherte Sprachanwahl für die Kurzwahl auswählen.

Einschränkungen bei manueller Bedienung S. 364

Kurzwahl S. 374

FORTSETZUNG



■ So telefonieren Sie mit der Wahlwiederholungsfunktion

1. Öffnen Sie den Bildschirm mit dem Telefonmenü.
   Telefonmenü-Bildschirm S. 367
2. Wählen Sie **Wahlwiederholung**.
   ► Der Wählvorgang startet automatisch.

So telefonieren Sie mit der Wahlwiederholungsfunktion

Halten Sie die -Taste gedrückt, um die zuletzt gewählte Nummer aus der Liste Ihres Telefons erneut zu wählen.



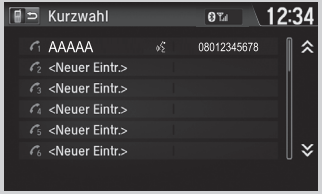
■ So tätigen Sie Anrufe mithilfe der Anrufliste

Die Anrufhistorie wird unterteilt nach **Alle**, **Gewählt**, **Erhalten** und **Verpasst**.

1. Öffnen Sie den Bildschirm mit dem Telefonmenü.
   Telefonmenü-Bildschirm S. 367
2. Wählen Sie **Anrufhistorie**.
3. Wählen Sie **Alle**, **Gewählt**, **Erhalten** oder **Verpasst**.
4. Wählen Sie eine Nummer.
   ► Der Wählvorgang startet automatisch.

So tätigen Sie Anrufe mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste zeigt die letzten 20 gewählten, empfangenen oder verpassten Anrufe an.
(Wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.)



■ So tätigen Sie eine Anruf mithilfe eines Kurzwahleintrags

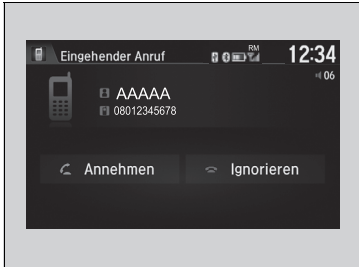
1. Öffnen Sie den Bildschirm mit dem Telefonmenü.
   Telefonmenü-Bildschirm S. 367
2. Wählen Sie **Kurzwahl**.
3. Wählen Sie eine Nummer.
   ► Der Wählvorgang startet automatisch.

So tätigen Sie eine Anruf mithilfe eines Kurzwahleintrags

Nach Speichern eines Sprachbefehls die -Taste drücken, um die Nummer über den Sprachbefehl anzurufen.
Kurzwahl S. 374

Alle Kurzwahleinträge, für die ein Sprachbefehl festgelegt wurde, können von einem beliebigen Bildschirm aus per Sprachbefehl gewählt werden.
Drücken Sie die -Taste und folgen Sie den Anweisungen.

Annehmen eines Anrufs



Wenn ein Anruf eingeht, erfolgt eine akustische Benachrichtigung, und der Bildschirm **Eingehender Anruf** wird angezeigt.

Drücken Sie die Taste, um den Anruf anzunehmen.
Drücken Sie die -Taste, um einen Anruf abzulehnen oder zu beenden.

Optionen während eines Anrufs

Die folgenden Optionen sind während eines Anrufs verfügbar.
Stumm schalten: Stummschalten Ihrer Stimme.
▶ Bei Auswahl der Option **Stumm schalten** wird das Symbol für die Stummschaltung angezeigt. Wählen Sie **Stumm schalten** erneut aus, um diese auszuschalten.
Umleiten: Umleiten eines Anrufs vom System auf Ihr Telefon.
Tastentöne: Nummern während eines Anrufs versenden. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie ein menügesteuertes Telefonsystem anrufen.



Die verfügbaren Optionen werden in der unteren Hälfte des Bildschirms angezeigt.

Wählen Sie die Option.
▶ Bei Auswahl der Option **Stumm schalten** wird das Symbol für die Stummschaltung angezeigt. Wählen Sie **Stumm schalten** erneut aus, um diese auszuschalten.

Annehmen eines Anrufs

Anruf in Warteschleife
Drücken Sie die Taste, um den aktuellen Anruf zu halten und den eingehenden Anruf anzunehmen.
Drücken Sie die Taste erneut, um wieder zum aktuellen Anruf zurückzukehren.
Ignorieren Sie den eingehenden Anruf mit **Ignorieren**, wenn Sie ihn nicht annehmen wollen.
Drücken Sie die -Taste, wenn Sie den aktuellen Anruf auflegen möchten.

Sie können anstelle der Tasten und die Symbole auf dem Audio-Informationsbildschirm verwenden.

Optionen während eines Anrufs

Tastentöne: Verfügbar bei einigen Telefonen.

Sie können die Symbole auf dem Touchscreen auswählen.



Fahren

In diesem Kapitel werden die Themen Fahren und Tanken behandelt.

Vor Fahrtantritt 382
Anhängerbetrieb 386
Während der Fahrt
Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)
Starten des Motors 392
Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)
Starten des Motors 395
Sicherheitshinweise für die Fahrt 399
Stufenloses Automatikgetriebe* 401
Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe
Schalten 402
Modelle mit Schaltgetriebe
Schalten 407
Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe
Automatische Leerlaufabschaltung 410
Modelle mit Schaltgetriebe
Automatische Leerlaufabschaltung 415
Tempomat 420
Geschwindigkeitsbegrenzer 423
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer 427
Kollisionswarnsystem* 434
Spurhalteassistent* 438
Verkehrszeichenerkennung* 442
Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA) 446
Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist) 448
Druckverlust-Warnsystem 449
Einstellen der Scheinwerferstreuung 451
Bremsen
Bremsanlage 453
Antiblockiersystem (ABS) 455
Bremsassistentsystem 456
City-Notbremsassistent 457
Notbremssignal 462
Parken des Fahrzeugs
Nach dem Anhalten 463
Einparkhilfe* 464
Multiview-Rückfahrkamera*
Informationen zur Multiview-Rückfahrkamera 469
Vorgehensweise beim Tanken
Kraftstoffinformationen 471
Vorgehensweise beim Tanken 472
Kraftstoffeinsparung und CO_2-Emissionen
Erhöhung der Kraftstoffeinsparung und Senken von CO_2-Emissionen 473

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Vorbereitung vor dem Fahren

Prüfen Sie vor Fahrtantritt Folgendes.

Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

- Stellen Sie sicher, dass Fenster, Türspiegel, Außenleuchten oder sonstige Fahrzeugbereiche nicht versperrt sind.
  - ▶ Entfernen Sie jeglichen Frost, Schnee oder Eis.
  - ▶ Entfernen Sie den Schnee vom Dach, da dieser herunterrutschen und das Sichtfeld während der Fahrt behindern kann. Wenn das Eis festgefroren ist, entfernen Sie es, sobald es angetaut ist.
  - ▶ Wenn Sie Eis an den Rädern entfernen, achten Sie darauf, dass Sie weder das Rad noch Teile des Rads beschädigen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube fest geschlossen ist.
  - ▶ Öffnet sich die Motorhaube während der Fahrt, wird die Sicht nach vorn versperrt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Reifen in gutem Zustand sind.
  - ▶ Prüfen Sie den Luftdruck und prüfen Sie auf Beschädigung und übermäßigen Verschleiß.
    ➡ **Prüfen und Warten der Reifen** S. 517
- Vergewissern Sie sich, dass sich weder Personen noch Objekte am Fahrzeug befinden.
  - ▶ Aus Fahrersicht sind tote Winkel vorhanden.

Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

ACHTUNG

Sind die Türen zugefroren, lösen Sie das Eis an den Türkanten mit warmem Wasser. Versuchen Sie nicht, die Türen gewaltsam zu öffnen, da dies zu Schäden am Dichtungsgummi entlang der Tür führen kann. Wischen Sie anschließend die Bereiche trocken, um weiteres Einfrieren zu verhindern.

Verwenden Sie kein warmes Wasser für die Schließzylinder. Der Schlüssel kann nicht eingesteckt werden, wenn das Wasser gefriert.

Die Wärme des Motors und der Abgase kann zur Entzündung von leicht entflammbarem Material führen, das unter der Motorhaube verblieben ist, und so einen Brand verursachen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt hatten, kontrollieren Sie es auf eventuell angesammelte Fremdkörper, beispielsweise trockenes Gras und Laub, das heruntergefallen oder von Kleintieren für den Nestbau eingetragen wurde, und entfernen Sie solches Material. Kontrollieren Sie auch, ob leicht entflammbares Material unter der Motorhaube zurückgeblieben ist, nachdem Sie oder andere Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug durchgeführt haben.

Kontrollen im Fahrzeug

- Verstauen oder sichern Sie alles richtig im Fahrzeug.
  ▶ Bei zu viel Gepäck oder falschem Verstauen können Fahrzeughandling, Stabilität, Bremsweg und Reifen beeinträchtigt werden, sodass das Fahrzeug nicht mehr sicher ist.
  ➡ **Beladungsgrenze** S. 385
- Stapeln Sie Gegenstände nicht über Sitzhöhe hinaus.
  ▶ Ihre Sicht kann dadurch behindert werden, und Gegenstände können sich bei plötzlichem Bremsen lösen.
- Verstauen Sie keine Gegenstände in den vorderen Fußräumen. Stellen Sie sicher, dass die Fußmatte* befestigt ist.
  ▶ Ein Gegenstand oder eine nicht befestigte Fußmatte kann sich während der Fahrt am Brems- oder Gaspedal verhaken.
- Tiere dürfen sich während der Fahrt nicht frei im Fahrzeug bewegen.
  ▶ Sie können den Fahrer behindern und hierdurch einen Unfall verursachen.
- Schließen Sie sorgfältig alle Türen und die Heckklappe.
- Stellen Sie Ihre Sitzposition korrekt ein.
  ▶ Stellen Sie auch die Kopfstütze ein.
  ➡ **Einstellen der Sitze** S. 187
  ➡ **Einstellen der vorderen Kopfstützen** S. 193
- Stellen Sie Spiegel und Lenkrad wie erforderlich ein.
  ▶ Stellen Sie diese bei korrekter Fahrposition ein.
  ➡ **Einstellen der Spiegel** S. 185
  ➡ **Einstellen des Lenkrads** S. 184

Kontrollen im Fahrzeug

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Lassen Sie die Einstellung bei besonders schwerer Beladung (im Kofferraum oder durch Anhängerbetrieb) bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker durchführen.

Modelle mit Halogen-Scheinwerfern

Sie können den Winkel des Abblendlichts selbst einstellen.
➡ **Scheinwerferhöhenverstellung*** S. 174

Modelle mit LED-Scheinwerfern

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Scheinwerfereinstellung ausgestattet, die automatisch den vertikalen Winkel des Abblendlichts einstellt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

- Stellen Sie sicher, dass hinter den Vordersitzen platzierte Gegenstände nicht unter die Sitze rollen können.
  ▶ Sie können mit der Bedienbarkeit der Pedale durch den Fahrer oder der Sitzverstellung in Konflikt kommen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste angeschnallt sind.
  ➡ **Anlegen eines Sicherheitsgurts** S. 42
- Stellen Sie sicher, dass die Anzeigen in der Instrumententafel beim Starten des Motors aufleuchten und kurz danach erlöschen.
  ▶ Lassen Sie das Fahrzeug immer von einem Händler überprüfen, wenn ein Problem angezeigt wird.
  ➡ **Anzeigen** S. 86

Beladungsgrenze

Wenn Sie Gepäck laden, dürfen das Gesamtgewicht des Fahrzeugs, alle Passagiere und das Gepäck nicht das maximal zulässige Gewicht überschreiten.

➔ **Technische Daten** S. 592

Die Belastung auf der Vorder- und Hinterachse darf nicht die maximal zulässige Achslast überschreiten.

➔ **Technische Daten** S. 592

Beladungsgrenze

⚠WARNUNG

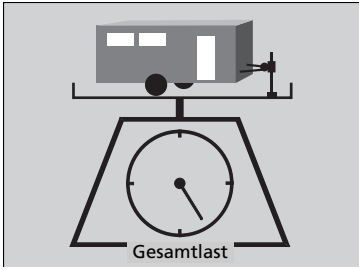
Überlastung oder unangemessene Belastung kann Handling und Stabilität beeinträchtigen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen.

Beachten Sie alle Lastgrenzen und sonstige Lastrichtlinien in diesem Handbuch.

Vorbereitung für den Anhängerbetrieb

Maximale Anhängelast

Sie können einen Anhänger an Ihr Fahrzeug anhängen, wenn Sie sorgfältig auf die Lastgrenzen achten. Verwenden Sie eine geeignete Ausrüstung und befolgen Sie die Richtlinien für den Anhängerbetrieb. Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Lastgrenzen.



Gesamtgewicht des Anhängers

Überschreiten Sie nicht die maximale Anhängelast des Anhängers (mit/ohne Bremsen), mit Gepäck und allem, was sich darin oder darauf befindet.

Das Anhängen von Lasten, die die maximale Anhängelast überschreiten, kann das Fahrverhalten und die Leistung des Fahrzeugs ernsthaft beeinträchtigen und den Motor und Antriebsstrang schädigen.

Bei der Berechnung jeder Gewichtsobergrenze wird von den folgenden Voraussetzungen ausgegangen:

- Alle Sitze vorn und hinten sind besetzt.

Jegliches zusätzliche Gewicht, etwa Gepäck oder Zubehör, reduziert das maximale Anhängergewicht und die maximale Stützlast.

Maximale Anhängelast

⚠WARNUNG

Überschreiten der Lastgrenze, der maximalen Anhängelast oder falsches Beladen von Fahrzeug und Anhänger können zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Prüfen Sie die Beladung von Fahrzeug und Anhänger vor Fahrtantritt sorgfältig.

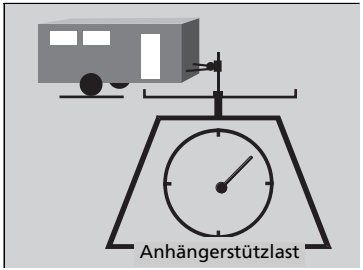
Stellen Sie auf einer öffentlichen Waage sicher, dass alle Lasten bzw. Beladungen den zulässigen Werten entsprechen.
Steht keine öffentliche Waage zur Verfügung, addieren Sie das geschätzte Gewicht der Gepäcklast zum Gewicht des Anhängers (wie vom Hersteller angegeben) sowie zur Anhängerstützlast.

Einfahrzeitraum
Vermeiden Sie es, einen Anhänger während der ersten 1.000 km Fahrstrecke Ihres Fahrzeugs einzusetzen.

Überschreiten Sie niemals die maximale Anhängelast und die angegebenen Lastgrenzen.

Technische Daten S. 595

Falls Sie einen Anhänger in bergigem Gelände ziehen, denken Sie daran, 10 % der Kombination aus Fahrzeug- und Anhängerlast von der maximalen Anhängelast pro 1.000 Höhenmeter abzuziehen.



■ **Anhängerstützlast**

Die Anhängerstützlast sollte niemals 95 kg überschreiten. Dies ist das Gewicht, das der Anhänger auf die Abschleppstange legt, wenn diese voll belastet ist. Als Faustregel für Anhängergewichte von weniger als 950 kg gilt, dass die Anhängerstützlast 10 Prozent des gesamten Anhängers betragen sollte.

- Eine zu große Anhängerstützlast verringert die Traktion der Vorderreifen und die Lenkungssteuerung. Eine zu geringe Anhängerstützlast kann den Anhänger destabilisieren und dazu führen, dass er schwenkt.
- Um eine angemessene Anhängerstützlast zu erreichen, beginnen Sie mit dem Laden von 60 % der Last zur Vorderseite des Anhängers und 40 % zur Rückseite hin. Verteilen Sie die Last anschließend nach Bedarf um.

FORTSETZUNG

■ Ausrüstung für Anhängerbetrieb und Zubehör

Die Ausrüstung für Anhängerbetrieb variiert je nach Größe Ihres Anhängers, der Anhängelast und dem Ort.

■ Anhängerkupplung

Die Anhängerkupplung muss von einem zugelassenen Typ sein und ordnungsgemäß an das Fahrgestell angeschraubt sein.

■ Sicherheitsketten

Verwenden Sie für den Anhängerbetrieb stets Sicherheitsketten. Lassen Sie genug Spiel, sodass der Anhänger leicht einlenken kann. Die Ketten dürfen allerdings nicht am Boden schleifen.

■ Anhängerbremsen

Wenn Sie evtl. einen Anhänger verwenden wollen, der Bremsen hat, vergewissern Sie sich, dass diese elektronisch betätigt werden. Versuchen Sie nicht, hierzu die Hydraulikanlage Ihres Fahrzeugs zu verwenden. Ganz egal, was Sie sich davon versprechen: Jeder Versuch, Anhängerbremsen an die Hydraulikanlage Ihres Fahrzeugs anzuschließen, verringert die Bremseffektivität und stellt eine potentielle Gefahrenquelle dar.

■ Zusätzliche Ausrüstung für den Anhängerbetrieb

Möglicherweise gibt es Gesetze, die spezielle Außenspiegel vorschreiben, wenn ein Anhänger gezögen wird. Auch wenn Spiegel in Ihrem Land nicht erforderlich sind, so sollten Sie spezielle Spiegel montieren, wenn die Sicht eingeschränkt ist.

■ Anhängerleuchte

Anhängerleuchten und -ausrüstung müssen die Vorschriften erfüllen, die in dem Land gelten, in dem Sie fahren. Fragen Sie bei Ihrer Anhänger-Verkaufsniederlassung oder -Vermietung nach den Anforderungen für das Gebiet, in das Sie fahren möchten.

Ausrüstung für Anhängerbetrieb und Zubehör

Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Ausrüstung ordnungsgemäß eingebaut und gewartet ist, und dass sie den Vorschriften des Landes entspricht, in dem Sie fahren.

Informieren Sie sich beim Hersteller des Anhängers über Einbau und Einstellung der Ausrüstung. Bei unsachgemäßem Einbau und Einstellfehlern können Handling, Fahrstabilität und Bremsleistung des Fahrzeugs beeinträchtigt sein.

Wenden Sie sich an Ihre Anhänger-Verkaufsniederlassung oder -Vermietung, wenn sonstige Ausrüstungsgegenstände für den Anhängerbetrieb empfohlen oder benötigt werden.

Die Beleuchtung und Verkabelung von Anhängern ist je nach Typ und Marke unterschiedlich. Wird ein Anschluss benötigt, sollte dieser nur von einem qualifizierten Mechaniker eingebaut werden.

Sicheres Fahren mit Anhänger

Wichtige Informationen vor dem Anhängerbetrieb

- Der Anhänger muss korrekt gewartet werden und sich in gutem Zustand befinden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Gewichte und Lasten im Fahrzeug und Anhänger den vorgegebenen Spezifikationen entsprechen.
  ➡ **Maximale Anhängelast** S. 386
- Bringen Sie die Anhängerkupplung, Sicherheitsketten und andere erforderliche Komponenten sicher am Anhänger an.
- Verstauen Sie alles im und am Anhänger, sodass während der Fahrt keine Gegenstände herumgeschleudert werden.
- Prüfen Sie, ob die Leuchten und Bremsen des Anhängers korrekt funktionieren.
- Prüfen Sie den Luftdruck der Anhängerreifen einschließlich Ersatzrad.
- Prüfen Sie, ob Vorschriften betreffend die Höchstgeschwindigkeit oder Fahrbeschränkungen für Fahrzeuge mit Anhänger bestehen. Wenn Sie in verschiedenen Ländern unterwegs sind, prüfen Sie die Anforderungen der jeweiligen Länder, bevor Sie losfahren, da Vorschriften unterschiedlich sein können.
- Schalten Sie die automatische Leerlaufabschaltung mit der OFF-Taste der automatischen Leerlaufabschaltung aus. Das Gewicht des Anhängers kann die Bremswirkung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn Sie sich mit dem Anhänger bei einer Bergfahrt befinden und die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist.

Sicheres Fahren mit Anhänger

Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist mit Anhänger auf 100 km/h begrenzt.

Parken
Legen Sie zusätzlich zu den normalen Sicherheitsvorkehrungen Unterlegkeile an jedem Rad des Anhängers unter.

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie bergauf nur auf Strecken mit weniger als 12% Steigung fahren. Halten Sie sich an die Empfehlungen des Anhänger-Verbands bezüglich geeigneter Straßen.

Windböen, die von vorbeifahrenden, großen Fahrzeugen erzeugt werden, können Ihren Anhänger zum Schwanken bringen; halten Sie eine konstante Geschwindigkeit ein und fahren Sie geradeaus.

Fahren Sie immer langsam, und lassen Sie sich bei der Rückwärtsfahrt von einer anderen Person einweisen.

FORTSETZUNG

Geschwindigkeiten und Schaltpositionen beim Anhängerbetrieb

- Fahren Sie langsamer als gewohnt.
- Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen für Fahrzeuge mit Anhänger.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

- Verwenden Sie die Position D, wenn Sie einen Anhänger für die Fahrt auf ebenen Straßen anhängen.

Modelle mit Schaltgetriebe

- Die Anzeige für Hoch- oder Herunterschalten leuchtet zum bestmöglichen Zeitpunkt auf, um in einen höheren oder niedrigeren Gang zu schalten und mehr Kraftstoff einsparen zu können.

Geschwindigkeiten und Schaltpositionen beim Anhängerbetrieb

Mit einem Anhänger mit festen Seitenwänden (z. B. Wohnwagen) dürfen Sie maximal 88 km/h fahren. Bei höheren Geschwindigkeiten kann der Anhänger ins Schlingern geraten oder das Handling des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Schaltgetriebemodelle

Die Anzeige für das Herunterschalten wird Sie nicht auffordern, in den 1. Gang zurückzuschalten. Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie in den 1. Gang zurückschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen. Vermeiden Sie ein plötzliches Bremsen mit der Motorbremse.

Straßezustand und Verkehrslage können erfordern, dass Sie zu anderen als den vorgegebenen Zeitpunkten schalten.

Kurvenfahren und Bremsen

- Schlagen Sie langsamer ein und achten Sie auf einen größeren Einschlagwinkel als gewohnt.
- Beachten Sie die längere Bremsdauer und den längeren Bremsweg.
- Bremsen Sie nicht unvermittelt und vermeiden Sie plötzliche Lenkbewegungen.

Fahren in hügeligem Gebiet

- Beobachten Sie die Anzeige für hohe Temperatur genau. Bleibt die Anzeige eingeschaltet, schalten Sie das Heizungs- und Kühlsystem*/die Klimaautomatik* aus und reduzieren Sie die Geschwindigkeit. Halten Sie an einem sicheren Ort am Straßenrand an und lassen Sie den Motor ggf. abkühlen.

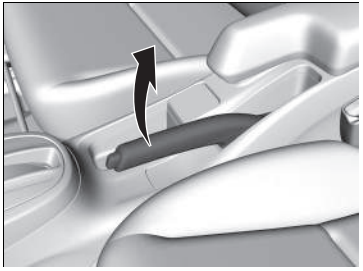
Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

- Schalten Sie in die Position S und nutzen Sie die Schaltwippe, um beim Bergabfahren herunterzuschalten.
  Dadurch wird die Motorbremsleistung erhöht und die Bremsanlage vor Überhitzung geschützt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

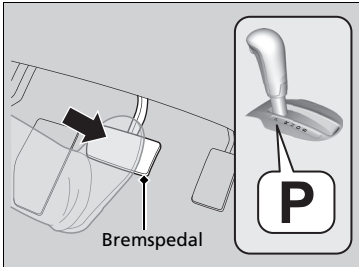
Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Starten des Motors



1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.

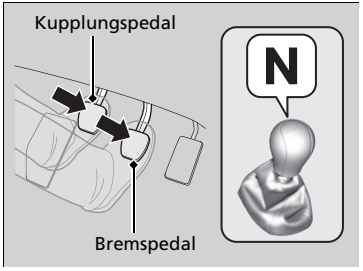
Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe



2. Prüfen Sie, ob der Schalthebel in der Position P ist, und drücken Sie dann das Bremspedal.

▶ Ihr Fahrzeug kann zwar in der Position N gestartet werden, aber der Start in der Position P ist sicherer.

Modelle mit Schaltgetriebe



2. Vergewissern Sie sich, dass der Schalthebel auf N steht. Betätigen Sie dann das Bremspedal mit dem rechten Fuß und das Kupplungspedal mit dem linken Fuß.

▶ Das Kupplungspedal muss durchgetreten werden, damit der Motor gestartet werden kann.

Starten des Motors

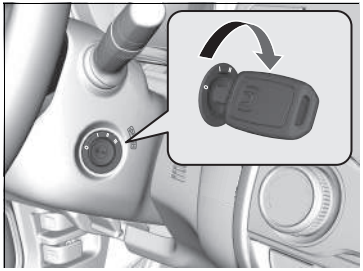
Betätigen Sie beim Starten des Motors das Bremspedal.

Der Motor lässt sich bei kälteren Temperaturen und in dünnerer Luft bei Höhen von über 2.400 m schwerer starten.

Wenn Sie den Motor bei kälteren Temperaturen starten, schalten Sie alle elektrischen Verbraucher, wie Leuchten, Heizungs- und Kühlsystem*/Klimaautomatik* und Heckscheibenheizung, aus, um die Batterie weniger zu belasten.

Falls die Auspuffanlage nicht normal klingt oder Sie Abgase innen im Fahrzeug riechen können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Möglicherweise liegt eine Störung des Motors oder der Auspuffanlage vor.

* Nicht verfügbar für alle Modelle



Alle Modelle

3. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung START III, ohne das Gaspedal zu betätigen.

■ Abstellen des Motors

Sie können den Motor abstellen, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

■ Startvorgang

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

1. Lassen Sie den rechten Fuß auf dem Bremspedal, und lösen Sie die Feststellbremse. Prüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige erloschen ist.
➡ **Parken** S. 453

2. Schalten Sie das Getriebe auf D. Schalten Sie zum Zurücksetzen auf R.

3. Geben Sie das Bremspedal langsam frei und betätigen Sie das Gaspedal leicht, um anzufahren.

Starten des Motors

Halten Sie den Schlüssel nicht länger als 10 Sekunden in der Stellung START III.

- Wenn der Motor nicht sofort startet, warten Sie mindestens 30 Sekunden, bevor Sie es erneut versuchen.
- Wenn der Motor startet, anschließend jedoch sofort abstirbt, warten Sie mindestens 30 Sekunden, bevor Sie Schritt 3 wiederholen. Betätigen Sie dabei leicht das Gaspedal.
  Geben Sie das Gaspedal nach dem Starten des Motors frei.

Durch die Wegfahrsperre ist Ihr Fahrzeug vor Diebstahl geschützt. Wird ein inkorrekt kodiertes Gerät verwendet, wird das Kraftstoffsystem des Motors deaktiviert.

➡ **Wegfahrsperre** S. 159

Startvorgang

Modelle mit Schaltgetriebe

Wenn der Motor ausgeht, treten Sie innerhalb von drei Sekunden das Kupplungspedal.
Unter bestimmten Bedingungen wird der Motor u. U. automatisch neu gestartet.
Wenn dies nicht der Fall ist, befolgen Sie die üblichen Verfahren.

FORTSETZUNG

■ Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe legt beim Anfahren an Steigungen kurzzeitig die Bremse an, damit das Fahrzeug nicht ins Rollen kommt, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal setzen.

Modelle mit Schaltgetriebe

Betätigen Sie das Kupplungspedal, und legen Sie den Vorwärtsgang ein, wenn Sie bergauf fahren, oder R, wenn Sie bergab fahren, und lassen Sie das Bremspedal los.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Stellen Sie den Schalthebel in die Position D oder S, wenn Sie bergauf fahren, oder in die Position R, wenn Sie bergab fahren, und lassen Sie dann das Bremspedal los.

Berganfahrhilfe

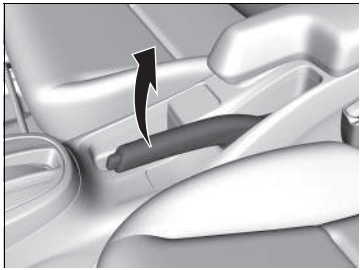
Die Berganfahrhilfe kann u. U. nicht verhindern, dass das Fahrzeug an einem sehr steilen oder rutschigen Hang bergab rollt, und wird bei geringen Steigungen nicht aktiviert.

Die Berganfahrhilfe ist kein Ersatz für die Feststellbremse.

Die Berganfahrhilfe ist auch dann funktionsbereit, wenn das VSA abgeschaltet ist.

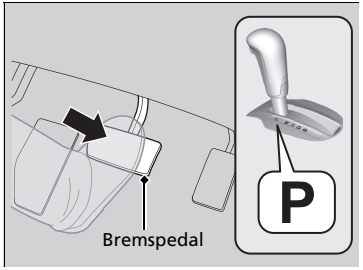
Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Starten des Motors



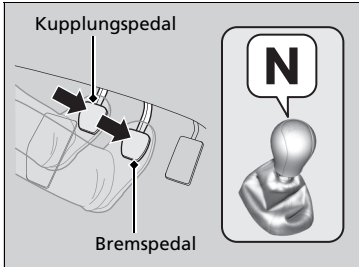
1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe



2. Prüfen Sie, ob der Schalthebel in der Position P ist, und drücken Sie dann das Bremspedal.
▶ Ihr Fahrzeug kann zwar in der Position N gestartet werden, aber der Start in der Position P ist sicherer.

Modelle mit Schaltgetriebe



2. Vergewissern Sie sich, dass der Schalthebel auf N steht. Betätigen Sie dann das Bremspedal mit dem rechten Fuß und das Kupplungspedal mit dem linken Fuß.
▶ Das Kupplungspedal muss durchgetreten werden, damit der Motor gestartet werden kann.

Starten des Motors

Betätigen Sie beim Starten des Motors das Bremspedal.

Der Motor lässt sich bei kälteren Temperaturen und in dünnerer Luft bei Höhen von über 2.400 m schwerer starten.

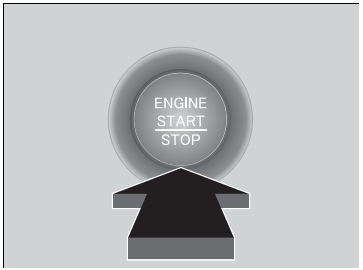
Um den Motor bei kälteren Temperaturen zu starten, schalten Sie alle elektrischen Stromverbraucher, wie z. B. Leuchten, Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um die Batterie weniger zu belasten.

Falls die Auspuffanlage nicht normal klingt oder Sie Abgase innen im Fahrzeug riechen können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Möglicherweise liegt eine Störung des Motors oder der Auspuffanlage vor.

Durch die Wegfahrsperre ist Ihr Fahrzeug vor Diebstahl geschützt. Wird ein inkorrekt kodiertes Gerät verwendet, wird das Kraftstoffsystem des Motors deaktiviert.

➡ **Wegfahrsperre** S. 159

FORTSETZUNG



Alle Modelle

3. Drücken Sie die Taste **ENGINE START/STOP**, ohne das Gaspedal zu drücken.

Starten des Motors

Bringen Sie die schlüssellose Fernbedienung nahe an die Taste **ENGINE START/STOP**, wenn die Batterie in der schlüssellosen Fernbedienung schwach ist.

Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist S. 562

Der Motor startet u. U. nicht, wenn die schlüssellose Fernbedienung starken Hochfrequenzwellen ausgesetzt ist.

Halten Sie nicht die Taste **ENGINE START/STOP** gedrückt, um den Motor zu starten.
Wenn der Motor nicht startet, warten Sie mindestens 30 Sekunden lang, bevor Sie den Motor erneut starten.

Abstellen des Motors

Sie können den Motor abstellen, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

1. Stellen Sie den Schalthebel auf P.
2. Drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste.

Modelle mit Schaltgetriebe

- Wenn sich der Schalthebel in der Position N befindet, drücken Sie die Taste **ENGINE START/STOP**.
- Wenn sich der Schalthebel in einem anderen Gang als N befindet, drücken Sie das Kupplungspedal und drücken Sie dann die Taste **ENGINE START/STOP**.

Startvorgang

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

1. Lassen Sie den rechten Fuß auf dem Bremspedal, und lösen Sie die Feststellbremse. Prüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige erloschen ist.
   Parken S. 453
2. Schalten Sie das Getriebe auf D. Schalten Sie zum Zurücksetzen auf R.
3. Geben Sie das Bremspedal langsam frei und betätigen Sie das Gaspedal leicht, um anzufahren.

Startvorgang

Modelle mit Schaltgetriebe

Wenn der Motor ausgeht, treten Sie innerhalb von drei Sekunden das Kupplungspedal.
Unter bestimmten Bedingungen wird der Motor u. U. automatisch neu gestartet.
Wenn dies nicht der Fall ist, befolgen Sie die üblichen Verfahren.

FORTSETZUNG

■ Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe legt beim Anfahren an Steigungen kurzzeitig die Bremse an, damit das Fahrzeug nicht ins Rollen kommt, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal setzen.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Stellen Sie den Schalthebel in die Position D oder S, wenn Sie bergauf fahren, oder in die Position R, wenn Sie bergab fahren, und lassen Sie dann das Bremspedal los.

Modelle mit Schaltgetriebe

Betätigen Sie das Kupplungspedal, und legen Sie den Vorwärtsgang ein, wenn Sie bergauf fahren, oder R, wenn Sie bergab fahren, und lassen Sie das Bremspedal los.

Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe kann u. U. nicht verhindern, dass das Fahrzeug an einem sehr steilen oder rutschigen Hang bergab rollt, und wird bei geringen Steigungen nicht aktiviert.

Die Berganfahrhilfe ist kein Ersatz für die Feststellbremse.

Die Berganfahrhilfe ist auch dann funktionsbereit, wenn das VSA abgeschaltet ist.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

Bei Regen

Vermeiden Sie das Fahren in tiefem Wasser und auf überfluteten Straßen. Hierbei kann der Motor oder Antriebsstrang beschädigt oder der Ausfall elektrischer Komponenten verursacht werden.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

VORSICHT: Fahren Sie nicht dort auf der Straße, wo tiefe Pfützen sind. Das Fahren durch tiefes Wasser beschädigt den Motor und die Elektrik und führt zum Ausfall des Fahrzeugs.

ACHTUNG

Betätigen Sie nicht den Schalthebel, während Sie das Gaspedal drücken. Sie könnten hierdurch das Getriebe beschädigen.

ACHTUNG

Wenn das Lenkrad wiederholt extrem langsam gedreht wird oder längere Zeit ganz nach links oder rechts eingeschlagen gehalten wird, erwärmt sich die elektrische Servolenkung (EPS). Das System aktiviert dann einen Schutzmodus mit verringerter Leistung. Die Lenkbetätigung wird in diesem Fall zunehmend schwerer. Sobald das System abgekühlt ist, steht wieder die volle Leistung des EPS zur Verfügung. Ein häufiger Betrieb unter diesen Bedingungen kann zu einer Beschädigung des Systems führen.

Wenn der Zündschalter während der Fahrt auf ZUBEHÖR I *1 gestellt wird, schaltet der Motor ab. In diesem Fall ist keine Lenkhilfe oder Bremskraftunterstützung mehr vorhanden, sodass sich das Fahrzeug nur noch schwer steuern lässt.

Stellen Sie den Schalthebel nicht auf N, da hierdurch die Motorbrems- (und -beschleunigungs-)wirkung beeinträchtigt wird.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

FORTSETZUNG

Sonstige Sicherheitshinweise

Schlägt etwas heftig von unten gegen das Fahrzeug, halten Sie an einem sicheren Ort an. Prüfen Sie die Unterseite des Fahrzeugs auf Beschädigungen und Flüssigkeitslecks.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

Vermeiden Sie während der ersten 1.000 km plötzliches Beschleunigen bzw. Vollgas, um Motor und Antriebsstrang nicht zu beschädigen.

Vermeiden Sie auf den ersten 300 km starkes Bremsen. Hieran sollten Sie sich auch halten, wenn Sie Bremsbeläge austauschen.

ACHTUNG

Der untere Spoiler kann in folgenden Fällen beschädigt werden:

- Parken des Fahrzeugs an Parkblöcken
- Paralleles Parken am Straßenrandstreifen
- Hinunterfahren einer Gefällestrecke
- Hoch- oder Herunterfahren auf eine andere bzw. von einer anderen Oberflächenebene (z. B. Straßenrandstreifen)
- Fahren auf einer zerfurchten oder holprigen Straße
- Fahren auf einer Straße mit Schlaglöchern.

Stufenloses Automatikgetriebe*

Kriechneigung

Der Motor läuft mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und die Kriechneigung verstärkt sich. Lassen Sie Ihren Fuß weiter auf dem Bremspedal, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

Kickdown

Wird das Gaspedal schnell an einer Steigung betätigt, schaltet das Getriebe möglicherweise herunter, was zu unerwarteter Beschleunigung führt. Betätigen Sie das Gaspedal vorsichtig. Dies gilt besonders auf rutschigen bzw. glatten Fahrbahnen und in Kurven.

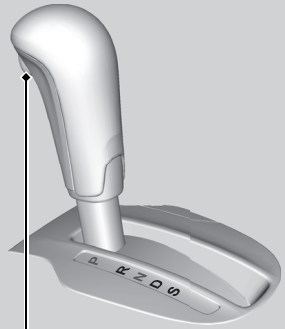
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Schalten

Passen Sie die Schalthebelposition an Ihre Fahrbedürfnisse an.

■ Schalthebelpositionen



Entriegelungstaste

P **Parken**
Wird zum Parken oder Starten des Motors verwendet

R **Rückwärts**
Wird beim Rückwärtsfahren verwendet.

N **Neutral**
Das Getriebe ist nicht gesperrt

D **Fahren (D)**
Wird verwendet für:
- Für normales Fahren
- Beim vorübergehenden Fahren im manuellen 7-Gang-Schaltmodus

S **Fahren (S)**
Wird verwendet für:
- Für bessere Beschleunigung
- Zur Verstärkung der Motorbremswirkung
- Beim Bergauf- und Bergabfahren
- Beim Fahren im manuellen 7-Gang-Schaltmodus

Schalthebelpositionen

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Der Zündschalter kann erst in die Stellung SPERRE 0 gedreht und der Zündschlüssel erst abgezogen werden, wenn sich der Wählhebel in Position P befindet.

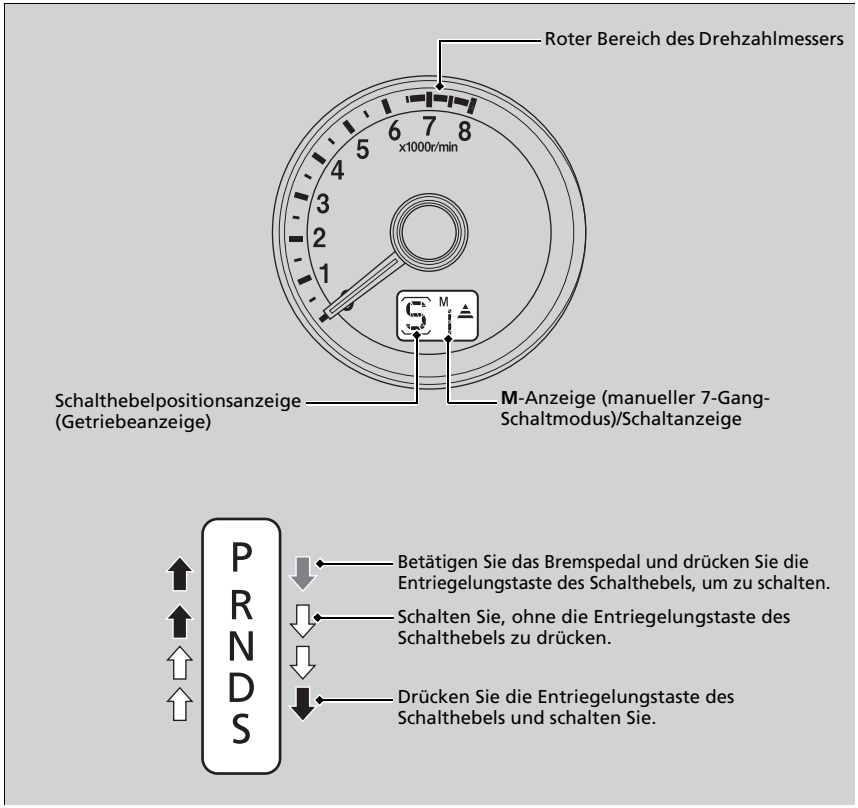
Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Der Betriebsmodus kann erst dann von EIN auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) geändert werden, wenn sich der Schalthebel in der Position P befindet.

Bei kaltem Motor rollt das Fahrzeug selbst in der Position N möglicherweise etwas nach vorn.
Treten Sie das Bremspedal durch und betätigen Sie ggf. die Feststellbremse.

Beim Schalten bei extrem niedrigen Temperaturen (-30 °C) kann sich die Anzeige der Schaltstellung kurz verzögern. Vergewissern Sie sich vor dem Anfahren stets, dass die korrekte Schaltstellung ausgewählt ist.

Schalthebelbetätigung



Schalthebelbetätigung

ACHTUNG

Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand und betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie von der Schalthebelposition D in die Position R und umgekehrt schalten.
Wird geschaltet, bevor das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, können Getriebeschäden entstehen.

Prüfen Sie die Schalthebelposition anhand der Schalthebelpositionsanzeige, bevor Sie anfahren.

Falls die Getriebeanzeige beim Fahren in einer beliebigen Schaltposition blinkt, liegt ein Getriebeproblem vor. Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen und lassen Sie das Getriebe so bald wie möglich von einem Händler prüfen.

Bei einer Motordrehzahl im oder jenseits des roten Drehzahlmesserbereichs (Drehzahlbegrenzer), wird möglicherweise die Kraftstoffzufuhr unterbrochen. In diesem Fall spüren Sie unter Umständen ein leichtes Ruckeln.

Wird das Bremspedal bei gedrückter Entriegelungstaste des Schalthebels betätigt, lässt sich der Schalthebel möglicherweise nicht bewegen.
Betätigen Sie zuerst das Bremspedal.

FORTSETZUNG

■ Manueller 7-Gang-Schaltmodus

Schalten Sie mithilfe der Schaltwippen vom 1. bis zum 7. Gang und umgekehrt, ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Wenn Sie beim Fahren eine der Schaltwippen ziehen, schaltet das Getriebe in den manuellen 7-Gang-Schaltmodus. Dieser Modus eignet sich besonders dann, wenn die Motorbremse benötigt wird.

■ Wenn sich der Schalthebel in der Position [D] befindet:

Der Schaltmodus wechselt vorübergehend auf den manuellen 7-Gang-Schaltmodus und die Nummer des Gangs wird an der Schaltanzeige angezeigt.
Der manuelle 7-Gang-Schaltmodus wird automatisch abgebrochen, wenn Sie mit konstanter Geschwindigkeit fahren oder beschleunigen, und die Nummer des Gangs an der Schaltanzeige erlischt.
Sie können diesen Modus abbrechen, indem Sie die Schaltwippe [+] für einige Sekunden ziehen.
Der manuelle 7-Gang-Schaltmodus eignet sich besonders beim Reduzieren der Fahrzeuggeschwindigkeit vor dem Abbiegen.

■ Wenn sich der Schalthebel in der Position [S] befindet:

Der Schaltmodus wird in den manuellen 7-Gang-Schaltmodus geschaltet. Die **M**-Anzeige und die Nummer des ausgewählten Gangs werden in der Schaltanzeige angezeigt. Wenn sich die Fahrzeuggeschwindigkeit verringert, schaltet das Getriebe entsprechend herunter. Wenn das Fahrzeug anhält, wird automatisch in den 1. Gang heruntergeschaltet.
Sie können diesen Modus abbrechen, indem Sie die Schaltwippe [+] für einige Sekunden ziehen.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit steigt und die Motordrehzahl fast im roten Bereich des Drehzahlmessers ist, schaltet das Getriebe automatisch in den nächst höheren Gang.

Manueller 7-Gang-Schaltmodus

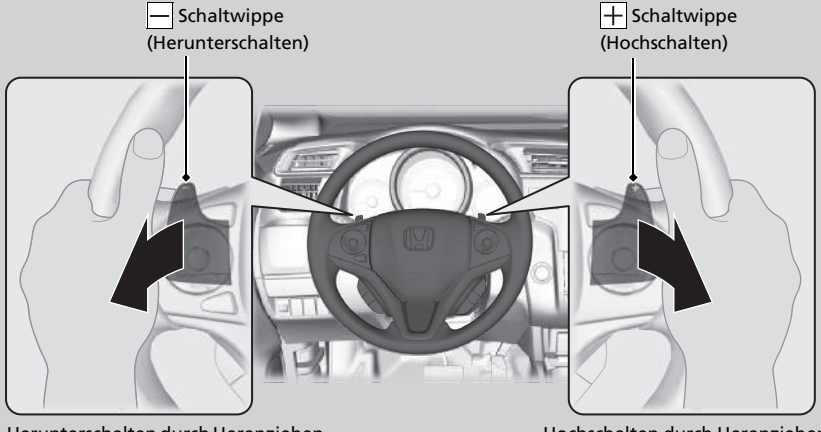
Im manuellen 7-Gang-Schaltmodus schaltet das Getriebe durch Betätigung der Schaltwippen unter den folgenden Bedingungen einen Gang hoch oder runter:
Hochschalten: Die Motordrehzahl hat den Mindestwert für das Schalten in den nächst höheren Gang erreicht.
Herunterschalten: Die Motordrehzahl hat den Höchstwert für das Schalten in den nächst niedrigeren Gang erreicht.

Wenn die Motordrehzahl in die Nähe des roten Bereichs auf dem Drehzahlmesser gelangt, schaltet das Getriebe automatisch einen Gang hoch.
Wenn die Motordrehzahl den Mindestwert für den gerade eingelegten Gang erreicht, schaltet das Getriebe automatisch einen Gang runter.

Das Betätigen der Schaltwippen auf rutschiger Oberfläche kann zum Blockieren der Räder führen. In diesem Fall wird der manuelle 7-Gang-Schaltmodus abgebrochen und das Fahrzeug kehrt in den normalen Fahrmodus zurück.

Betrieb im manuellen 7-Gang-Schaltmodus

Sie können nur im 1. Gang anfahren.
Stellen Sie den Schalthebel beim Beenden des manuellen 7-Gang-Schaltmodus von S auf D.
Wenn der manuelle 7-Gang-Schaltmodus beendet ist, erlöschen die Anzeige **M** und die Schaltanzeige.
Sie können diesen Modus abbrechen, indem Sie die Schaltwippe + für einige Sekunden ziehen.



Herunterschalten durch Heranziehen der Schaltwippe — (schaltet in einen niedrigeren Gang)

Hochschalten durch Heranziehen der Schaltwippe + (schaltet in einen höheren Gang)

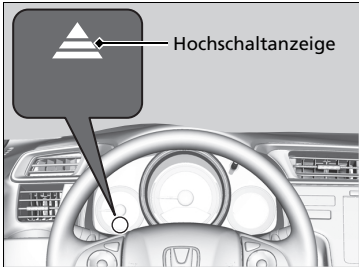
Betrieb im manuellen 7-Gang-Schaltmodus

Mit jeder Schaltwippenbetätigung wird ein Gang hoch- oder heruntergeschaltet.
Um mehrere Gänge hoch- oder herunterzuschalten, geben Sie die Schaltwippe zuerst frei, bevor Sie diese für den nächsten Schaltvorgang erneut zu sich heranziehen.

Wenn ein Hoch- oder Herunterschalten nicht möglich ist, blinkt die Schaltanzeige. Sie zeigt damit an, dass Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit nicht innerhalb des zulässigen Schaltbereichs für den gewünschten Gang liegt.
Wenn die Anzeige blinkt, beschleunigen Sie etwas, um hochzuschalten und verlangsamen Sie die Geschwindigkeit etwas, um herunterzuschalten.

FORTSETZUNG

■ Hochschaltanzeige



Diese Anzeigen leuchten auf, um Ihnen beim manuellen 7-Gang-Schaltmodus eine Schaltempfehlung zu geben, mit der Sie die beste Kraftstoffausnutzung erzielen.

Anzeige für das Hochschalten: Leuchtet auf, wenn das Hochschalten empfohlen wird.

Hochschaltanzeige

⚠WARNUNG

Die Schaltanzeige ist nur ein Anhaltspunkt für eine bessere Kraftstoffeinsparung.
Schauen Sie niemals auf die Schaltanzeigen, wenn Straßenzustand und/oder Verkehrsbedingungen ungeeignet sind oder wenn Sie dies ablenkt.

Die Farbe der Hintergrundbeleuchtung kann sich ändern, wenn Sie beim Aufleuchten einer Schaltanzeige nicht schalten. Dies kann zu einem veränderten Kraftstoffverbrauch führen.

Straßezustand und Verkehrslage können erfordern, dass Sie zu anderen als den vorgegebenen Zeitpunkten schalten.

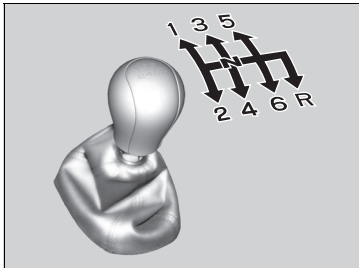
Modelle mit Schaltgetriebe

Schalten

Schalthebelbetätigung

Treten Sie das Kupplungspedal durch, um den Schalthebel zu bewegen und um zu schalten. Geben Sie anschließend das Pedal langsam frei.

Drücken Sie das Kupplungspedal, und warten Sie einige Sekunden, bevor Sie in R schalten, oder schalten Sie für kurze Zeit in einen der Vorwärtsgänge. Hierdurch werden die Gangräder angehalten, damit sie sich nicht „abnutzen".



Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Kupplungspedal, wenn Sie nicht gerade schalten. Ihre Kupplung kann hierdurch schneller verschleißen.

Schalten

ACHTUNG

Schalten Sie erst in Position R, wenn das Fahrzeug vollständig steht.
Wird bei rollendem Fahrzeug in die Position R geschaltet, können Getriebeschäden entstehen.

ACHTUNG

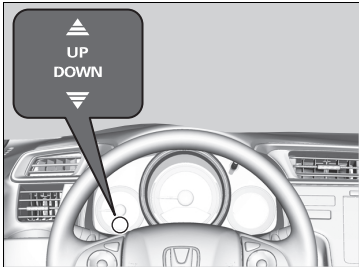
Stellen Sie vor dem Herunterschalten sicher, dass sich die Drehzahl nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers befindet. Sollte es hierzu kommen, kann dies Ihrem Motor erheblichen Schaden zufügen.

Am Schalthebel befindet sich ein Teil aus Metall. Wenn Sie das Fahrzeug an einem heißen Tag lange draußen stehen lassen, seien Sie vorsichtig, bevor Sie den Schalthebel betätigen. Die Hitze kann dazu führen, dass der Schalthebel sehr heiß wird. Wenn die Außentemperatur niedrig ist, kann sich der Schalthebel kalt anfühlen.

Wenn Sie die Höchstgeschwindigkeit für den eingelegten Gang überschreiten, bewegt sich die Nadel der Motordrehzahlanzeige in den roten Bereich. In diesem Fall spüren Sie unter Umständen ein leichtes Ruckeln.

FORTSETZUNG

Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten



Diese Anzeigen leuchten auf, um anzuzeigen, dass ein Gangwechsel angemessen ist, um die Fahrweise mit der besten Kraftstoffausnutzung zu erhalten.

Anzeige für das Hochschalten: Leuchtet auf, wenn das Hochschalten empfohlen wird.

Anzeige für das Herunterschalten: Leuchtet auf, wenn das Herunterschalten empfohlen wird.

Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten

⚠WARNUNG

Die Schaltanzeige ist nur ein Anhaltspunkt für eine bessere Kraftstoffeinsparung.
Schauen Sie niemals auf die Schaltanzeigen, wenn Straßenzustand und/oder Verkehrsbedingungen ungeeignet sind oder wenn Sie dies ablenkt.

Diese Anzeige fordert Sie nicht dazu auf, herunterzuschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu verstärken. Es liegt an Ihnen, herunterzuschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu verstärken, wenn Sie bergab fahren.

Schalten Sie immer bei angemessener Fahrzeuggeschwindigkeit herunter.

Die Anzeige für das Herunterschalten leuchtet nicht auf, wenn von [2] auf [1] heruntergeschaltet wird.

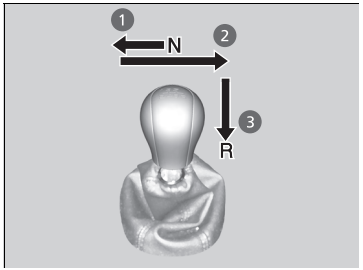
Die Farbe der Hintergrundbeleuchtung kann sich ändern, wenn Sie beim Aufleuchten einer Schaltanzeige nicht schalten. Dies kann zu einem veränderten Kraftstoffverbrauch führen.

Straßezustand und Verkehrslage können erfordern, dass Sie zu anderen als den vorgegebenen Zeitpunkten schalten.

■ Rückwärtsgangsperre

Das Schaltgetriebe besitzt einen Sperrmechanismus, der verhindert, dass Sie versehentlich aus einem Vorwärtsgang heraus in R schalten, solange die Fahrzeuggeschwindigkeit einen bestimmten Wert übersteigt.

Wenn R bei stehendem Fahrzeug nicht eingelegt werden kann, gehen Sie wie folgt vor:



1. Drücken Sie das Kupplungspedal durch, bewegen Sie den Schalthebel vollständig nach links und schalten Sie in die Position R.
2. Wenn Sie immer noch nicht in R wechseln können, betätigen Sie die Feststellbremse, und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung ZUBEHÖR I oder SPERRE 0 *1.
3. Treten Sie das Kupplungspedal durch und schalten Sie in die Position R.
4. Treten Sie das Kupplungspedal weiterhin durch und starten Sie den Motor.

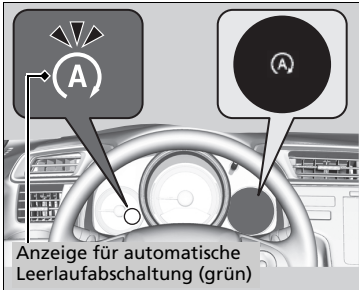
Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn diese Vorgehensweise wiederholt erforderlich ist.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Automatische Leerlaufabschaltung

Zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs wird der Motor automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug anhält. Dies hängt von den Umweltbedingungen und den Betriebsbedingungen des Fahrzeugs ab. Dabei leuchtet die (grüne) Anzeige auf.



Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (grün)

Sobald sich das Fahrzeug erneut in Bewegung setzen soll, oder abhängig von den Umgebungsbedingungen und dem Fahrzeugzustand, wird der Motor wieder gestartet und die Anzeige (grün) erlischt.

➡ **Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:** S. 414

Die Umgebungs- und Fahrzeugbedingungen, die sich auf den Betrieb der automatischen Leerlaufabschaltung auswirken, variieren.

➡ **Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:** S. 412, 417

Wenn die Fahrertür bei leuchtender Anzeige (grün) geöffnet wird, weist ein Warnton darauf hin, dass die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist.

Auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung zur automatischen Leerlaufabschaltung angezeigt.

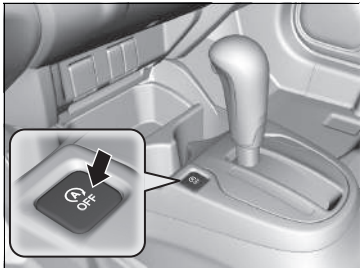
➡ **Anzeigen** S. 102, 103
➡ **Warnungen und Informationsmeldungen im Multi-Informationsdisplay** S. 111
➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 131

Automatische Leerlaufabschaltung

Die in diesem Fahrzeug eingesetzte 12-Volt-Batterie ist speziell für Fahrzeuge mit automatischer Leerlaufabschaltung entwickelt worden. Durch Verwendung einer anderen Batterie kann sich die Batterielebensdauer verkürzen. Außerdem wird dadurch die Aktivierung der automatischen Leerlaufabschaltung verhindert. Vergewissern Sie sich beim Austausch der Batterie, dass der korrekte Typ verwendet wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

➡ **Technische Daten** S. 592

Automatische Leerlaufabschaltung EIN/AUS





Anzeige für automatische Leer-laufabschal-tung (gelb)

Zum Ausschalten der automatischen Leerlaufabschaltung drücken Sie diese Taste. Die automatische Leerlaufabschaltung wird deaktiviert.

▶ Die automatische Leerlaufabschaltung wird deaktiviert, und die Anzeige leuchtet auf.

Die automatische Leerlaufabschaltung wird bei jedem Starten des Motors eingeschaltet, auch wenn sie bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

Automatische Leerlaufabschaltung EIN/AUS

Aus der Leerlaufabschaltung wird beim Drücken der Taste **OFF** für die automatische Leerlaufabschaltung der Motor wieder gestartet.

FORTSETZUNG

■ Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:

Das Fahrzeug wird mit dem Schalthebel in der Position D und mit betätigtem Bremspedal angehalten.

■ Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:

- Die **OFF**-Taste der automatischen Leerlaufabschaltung wird gedrückt.
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist nicht angelegt.
- Die Temperatur des Motorkühlmittels ist zu niedrig oder zu hoch.
- Die Temperatur des Getriebeöls ist niedrig oder hoch.
- Das Fahrzeug hält nach dem Starten des Motors wieder an, bevor die Fahrzeuggeschwindigkeit 5 km/h erreicht hat.
- Das Fahrzeug wurde an einem starken Gefälle angehalten.
- Der Schalthebel steht nicht auf D.
- Der Motor gestartet wurde, während die Motorhaube geöffnet war.
  ▶ Schalten Sie den Motor aus. Um die automatische Leerlaufabschaltung zu aktivieren, schließen Sie die Motorhaube, bevor Sie den Motor erneut starten.
- Der Ladezustand der Batterie ist niedrig.
- Die interne Batterietemperatur beträgt 5 °C oder weniger.

Modelle ohne Einparkhilfe

- Die Kondensatoreinheit ist in schlechtem Zustand.
  ▶ Die Kondensatoreinheit wird zum Laden oder Entladen eines Kondensators in kurzer Zeit verwendet.

Modelle mit Klimaautomatik

- Die Klimaautomatik ist aktiv, und die Umgebungstemperatur liegt bei unter -20 °C oder bei über 40 °C.
- Die Klimaautomatik wird verwendet, und die Temperatur ist auf **Hi** oder **Lo** eingestellt.
- FRONT ist aktiviert (die Anzeige leuchtet).

Modelle mit Heizungs- und Kühlsystem

- Der Lüfter ist eingeschaltet, und der Modus-Regler ist auf gedreht.

Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:

Öffnen Sie nicht die Motorhaube, wenn die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist.
Bei geöffneter Motorhaube wird der Motor nicht automatisch wieder gestartet.

Starten Sie den Motor in diesem Fall über den Zündschalter oder die Taste **ENGINE START/STOP**.

➡ **Starten des Motors** S. 392, 395

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Durch Drücken der **ENGINE START/STOP**-Taste wird auch dann in den Betriebsmodus ZUBEHÖR gewechselt, wenn die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist. Im Betriebsmodus ZUBEHÖR wird der Motor nicht mehr automatisch wieder gestartet. Verwenden Sie das übliche Verfahren zum Starten des Motors.

➡ **Starten des Motors** S. 395

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Auch wenn Sie den Zündschalter bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung auf START III drehen, startet der Motor nicht.

■ **Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen möglicherweise nicht aktiviert:**

- Das Lenkrad wird betätigt.
- Das Fahrzeug befindet sich in großer Höhenlage.
- Das Fahrzeug wird durch plötzliches Bremsen gestoppt.
- Das Fahrzeug wird bei geringer Geschwindigkeit mehrmals beschleunigt und abgebremst.

Modelle mit Klimaautomatik

- Die Klimaautomatik ist aktiv, und es besteht ein großer Unterschied zwischen eingestellter Temperatur und tatsächlicher Innentemperatur.
- Die Klimaautomatik wird verwendet, und die Luftfeuchtigkeit im Inneren ist hoch.
- Die Lüfterdrehzahl ist zu hoch.

FORTSETZUNG

■ Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:

Das Bremspedal wird freigegeben.

■ Der Motor wird in folgenden Fällen wieder gestartet, selbst wenn das Bremspedal betätigt wird:

- Die **OFF**-Taste der automatischen Leerlaufabschaltung wird gedrückt.
- Das Lenkrad wird betätigt.
- Der Schalthebel wird auf R oder S gestellt oder von N auf D gestellt.
- Der Druck auf das Bremspedal wird reduziert und das Fahrzeug kommt in Bewegung, wenn es an einer Steigung gestoppt wurde.
- Während des Haltens wird wiederholt Druck auf das Bremspedal ausgeübt und wieder gelöst.
- Die Batterieleistung wird schwach.
- Das Gaspedal wird betätigt.
- der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht eingerastet ist.

Modelle mit Klimaautomatik

- FRONT ist eingeschaltet (Anzeige leuchtet).
- Die Klimaautomatik in Betrieb ist und die eingestellte Temperatur sich zu sehr von der tatsächlichen Innentemperatur unterscheidet.
- Die Klimaautomatik zur Entfeuchtung der Innenraumluft verwendet wird.

Modelle mit Heizungs- und Kühlsystem

- Der Lüfter ist eingeschaltet, und der Modus-Regler ist auf gedreht.

■ Anfahrhilfe durch Bremsfunktion

Die Bremse bleibt nach dem Loslassen des Bremspedals kurz betätigt, um den Motor wieder zu starten. Dies verhindert, dass sich das Fahrzeug an einer Steigung unerwartet in Bewegung setzt.

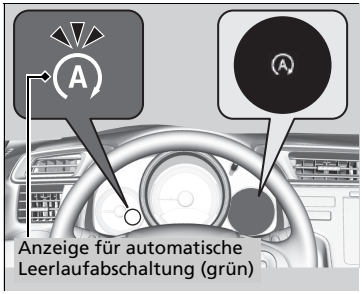
Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:

Wenn Sie während der automatischen Leerlaufabschaltung ein elektronisches Gerät verwenden, wird dieses unter Umständen beim erneuten Starten des Motors vorübergehend ausgeschaltet.

Modelle mit Schaltgetriebe

Automatische Leerlaufabschaltung

Zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs wird der Motor automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug anhält. Dies hängt von den Umweltbedingungen und den Betriebsbedingungen des Fahrzeugs ab. Dabei leuchtet die (grüne) Anzeige auf.



Sobald sich das Fahrzeug erneut in Bewegung setzen soll, oder abhängig von den Umgebungsbedingungen und dem Fahrzeugzustand, wird der Motor wieder gestartet und die Anzeige (grün) erlischt.

➡ **Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:** S. 414

Die Umgebungs- und Fahrzeugbedingungen, die sich auf den Betrieb der automatischen Leerlaufabschaltung auswirken, variieren.

➡ **Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:** S. 412, 417

Wenn die Fahrertür bei leuchtender Anzeige (grün) geöffnet wird, weist ein Warnton darauf hin, dass die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist.

Auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung zur automatischen Leerlaufabschaltung angezeigt.

➡ **Anzeigen** S. 102, 103
➡ **Warnungen und Informationsmeldungen im Multi-Informationsdisplay** S. 111
➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 131

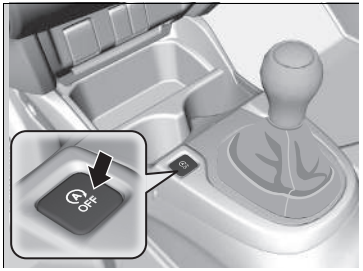
Automatische Leerlaufabschaltung

Die in diesem Fahrzeug eingesetzte 12-Volt-Batterie ist speziell für Fahrzeuge mit automatischer Leerlaufabschaltung entwickelt worden. Durch Verwendung einer anderen Batterie kann sich die Batterielebensdauer verkürzen. Außerdem wird dadurch die Aktivierung der automatischen Leerlaufabschaltung verhindert. Vergewissern Sie sich beim Austausch der Batterie, dass der korrekte Typ verwendet wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

➡ **Technische Daten** S. 592

FORTSETZUNG

Automatische Leerlaufabschaltung EIN/AUS





Zum Ausschalten der automatischen Leerlaufabschaltung drücken Sie diese Taste. Die automatische Leerlaufabschaltung wird deaktiviert.

▶ Die automatische Leerlaufabschaltung wird deaktiviert, und die Anzeige leuchtet auf.

Die automatische Leerlaufabschaltung wird bei jedem Starten des Motors eingeschaltet, auch wenn sie bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

Automatische Leerlaufabschaltung EIN/AUS

Mit aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung wird beim Drücken der **OFF**-Taste für die automatische Leerlaufabschaltung der Motor wieder gestartet.

■ Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:

Wenn nach dem Vorwärtsfahren des Fahrzeugs und anschließendem Bremsen das Kupplungspedal vollständig betätigt wird, der Schalthebel sich in Position N befindet und das Kupplungspedal dann losgelassen wird.

▶ Um den Motor automatisch neu zu starten, lassen Sie den Schalthebel in der Position N.

■ Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:

- Die **OFF**-Taste der automatischen Leerlaufabschaltung wird gedrückt.
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist nicht angelegt.
- Die Temperatur des Motorkühlmittels ist zu niedrig oder zu hoch.
- Das Fahrzeug hält nach dem Starten des Motors wieder an, bevor die Fahrzeuggeschwindigkeit 3 km/h erreicht hat.
- Der Schalthebel befindet sich nicht in der Position N.
- Der Motor gestartet wurde, während die Motorhaube geöffnet war.
  ▶ Schalten Sie den Motor aus. Um die automatische Leerlaufabschaltung zu aktivieren, schließen Sie die Motorhaube, bevor Sie den Motor erneut starten.
- Der Ladezustand der Batterie ist niedrig.
- Die interne Batterietemperatur beträgt 5 °C oder weniger.

Modelle mit Klimaautomatik

- Die Klimaautomatik ist aktiv, und die Umgebungstemperatur liegt bei unter -20 °C oder bei über 40 °C.
- Die Klimaautomatik wird verwendet und die Temperatur ist auf **Hi** oder **Lo** eingestellt.
- FRONT ist aktiviert (die Anzeige leuchtet).

Modelle mit Heizungs- und Kühlsystem

- Der Lüfter ist eingeschaltet, und der Modus-Regler ist auf gedreht.

Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:

Öffnen Sie nicht die Motorhaube, wenn die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist.
Bei geöffneter Motorhaube wird der Motor nicht automatisch wieder gestartet.

Starten Sie den Motor in diesem Fall über den Zündschalter oder die Taste **ENGINE START/STOP**.

➡ **Starten des Motors** S. 392, 395

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Durch Drücken der **ENGINE START/STOP**-Taste wird auch dann in den Betriebsmodus AUS gewechselt, wenn die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist. Der Motor wird nun nicht mehr automatisch angelassen. Verwenden Sie das übliche Verfahren zum Starten des Motors.

➡ **Starten des Motors** S. 395

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Auch wenn Sie den Zündschalter bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung auf START III drehen, startet der Motor nicht.

FORTSETZUNG

■ **Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen möglicherweise nicht aktiviert:**

- Das Lenkrad wird betätigt.
- Das Fahrzeug befindet sich in großer Höhenlage.

Modelle mit Klimaautomatik

- Die Klimaautomatik ist aktiv, und es besteht ein großer Unterschied zwischen eingestellter Temperatur und tatsächlicher Innentemperatur.
- Die Klimaautomatik wird verwendet, und die Luftfeuchtigkeit im Inneren ist hoch.
- Die Lüfterdrehzahl ist zu hoch.

■ Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:

Das Kupplungspedal wird betätigt.

■ **Der Motor wird automatisch auch dann wieder gestartet, wenn das Kupplungspedal nicht betätigt wurde und sich der Schalthebel in der Position N befindet. Dies geschieht in den folgenden Fällen:**

- Die **OFF**-Taste der automatischen Leerlaufabschaltung wird gedrückt.
- Der Druck auf das Bremspedal wird reduziert, und das Fahrzeug kommt in Bewegung, wenn es an einer Steigung gestoppt wurde.
- Während des Haltens wird wiederholt Druck auf das Bremspedal ausgeübt und wieder gelöst.
- Die Batterieleistung wird schwach.
- Das Lenkrad wird betätigt.

Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:

Wenn im System eine Störung vorliegt, wird der Motor nicht automatisch gestartet. Verwenden Sie das übliche Verfahren zum Starten des Motors.

➡ **Starten des Motors** S. 392, 395

Wenn Sie während der automatischen Leerlaufabschaltung ein elektronisches Gerät verwenden, wird dieses unter Umständen beim erneuten Starten des Motors vorübergehend ausgeschaltet.

Bei der automatischen Leerlaufabschaltung wird der Motor nicht automatisch gestartet, wenn:

- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht eingerastet ist. Um die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert zu lassen, legen Sie den Sicherheitsgurt unverzüglich an.
- Der Schalthebel steht nicht auf N. Stellen Sie den Schalthebel auf N.

➡ **Warnungen und Informationsmeldungen im Multi-Informationsdisplay** S. 114

Wenn das System abschaltet, führen Sie die normalen Schritte zum Starten des Motors aus.

➡ **Starten des Motors** S. 392, 395

Wenn die Anzeige (grün) in der automatischen Leerlaufabschaltung blinkt

Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch.

▶ Der Motor wird automatisch wieder angelassen.

Wenn die Anzeige (grün) in der automatischen Leerlaufabschaltung blinkt

Die Anzeige beginnt unter folgenden Bedingungen schnell zu blinken:

Modelle mit Klimaautomatik

- FRONT (Windschutzscheibenheizung) wurde berührt.
- Wenn die Klimaautomatik in Betrieb ist und sich im Fahrzeug Feuchtigkeit bildet.
- Wenn die Klimaautomatik in Betrieb ist und die eingestellte Temperatur sich zu sehr von der tatsächlichen Temperatur im Fahrzeug unterscheidet.

Modelle mit Heizungs- und Kühlsystem

- leuchtet bei laufendem Lüfter.

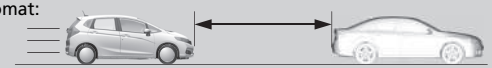
Tempomat

Der Tempomat hält eine konstante Geschwindigkeit aufrecht, ohne dass eine Betätigung des Gaspedals erforderlich ist. Verwenden Sie den Tempomat auf Schnellstraßen und Autobahnen oder freien Straßen, auf denen eine konstante Geschwindigkeit mit geringer Beschleunigung oder Verzögerung möglich ist.

Einsatzbereich

■Fahrzeuggeschwindigkeit für Tempomat:
Gewünschte Geschwindigkeit in einem Bereich von ca. 30 km/h bis ca. 200 km/h

Halten Sie stets ausreichend Abstand zwischen sich und dem vorausfahrenden Fahrzeug.



Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

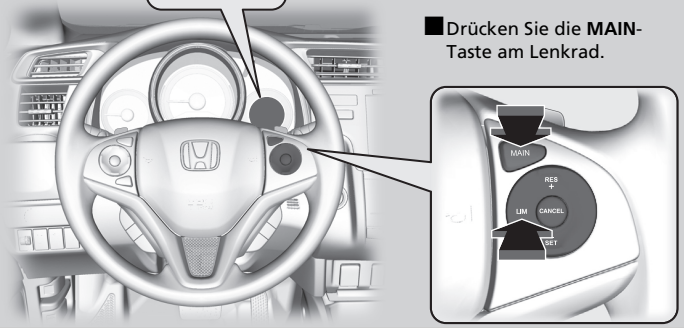
■Wählhebelpositionen für den Tempomat:
In D oder S

Bedienung



Die Anzeige befindet sich im oberen Bereich des Multi-Informationsdisplays.
Der Tempomat ist einsatzbereit.

■Drücken Sie die **MAIN**-Taste am Lenkrad.



Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie zum Einschalten des Tempomats die **LIM**-Taste.

Tempomat

⚠WARNUNG

Der falsche Einsatz des Tempomats kann zu einem Unfall führen.

Verwenden Sie den Tempomat nur bei gutem Wetter auf freier Autobahn.

Beim Bergauf- oder Bergabfahren kann eine konstante Geschwindigkeit unter Umständen nicht beibehalten werden.

Wenn Sie den Tempomat nicht verwenden:
Schalten Sie den Tempomat ab, indem Sie die Taste **MAIN** drücken.

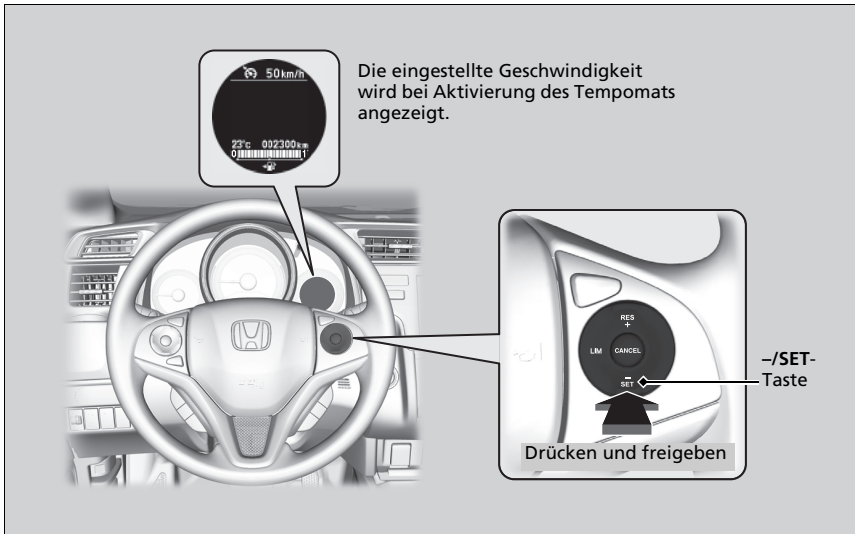
Modelle mit Schaltgetriebe

Wenn sich die Motordrehzahl verringert, versuchen Sie, herunterzuschalten.
Sie erhalten die eingestellte Geschwindigkeit aufrecht, wenn Sie innerhalb von fünf Sekunden den Gang wechseln.

Wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder FAHRZEUG AUS (SPERRE) gestellt wird, schaltet der Tempomat automatisch ab.

Sie können den Tempomat und den einstellbaren Geschwindigkeitsbegrenzer nicht gleichzeitig verwenden.

Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit



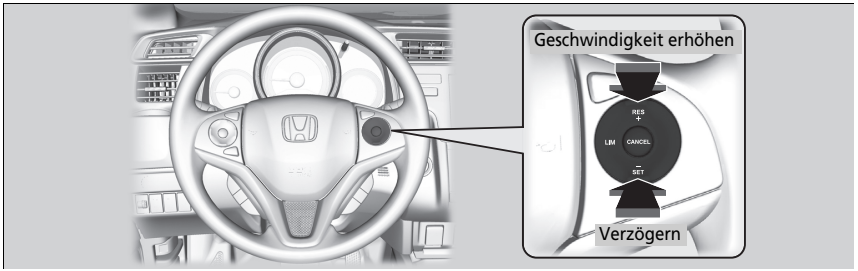
Nehmen Sie den Fuß vom Pedal, und drücken Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit die **–/SET**-Taste.

In dem Augenblick, in dem Sie die **–/SET**-Taste freigeben, ist die Geschwindigkeit eingestellt und der Tempomat ist aktiviert. Die eingestellte Geschwindigkeit wird angezeigt.

FORTSETZUNG

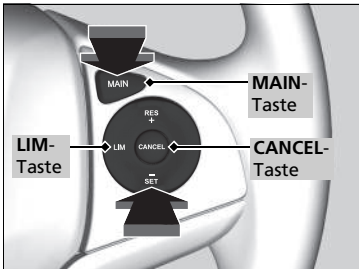
Fahrzeuggeschwindigkeit einstellen

Verringern oder erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit den Tasten **RES/+** oder **–/SET** am Lenkrad.



- Bei jedem Tastendruck erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 1 km/h.
- Halten Sie die Taste gedrückt, erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 10 km/h.

Aufheben



Um den Tempomat abzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.
- Betätigen Sie das Bremspedal.

Modelle mit Schaltgetriebe

- Drücken Sie das Kupplungspedal mindestens fünf Sekunden lang.

Die Anzeige des Tempomats und der eingestellten Geschwindigkeit erlischt.

Fahrzeuggeschwindigkeit einstellen

Die Fahrzeuggeschwindigkeit lässt sich mit der **–/SET**-Taste am Lenkrad einstellen, wenn die Geschwindigkeit mit Gas- und Bremspedal angepasst wird.

Aufheben

Wiederaufnehmen der zuvor eingestellten Geschwindigkeit:
Nachdem der Tempomat ausgeschaltet wurde, kann die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufgenommen werden, indem die **RES/+**-Taste bei einer Geschwindigkeit von mindestens 30 km/h gedrückt wird.

Die Geschwindigkeit kann in den folgenden Situationen nicht eingestellt oder wieder aufgenommen werden:
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit unter 30 km/h
- Bei abgeschalteter **MAIN**-Taste

Bei Fahrzeuggeschwindigkeiten von 25 km/h oder weniger wird der Tempomat automatisch abgestellt.

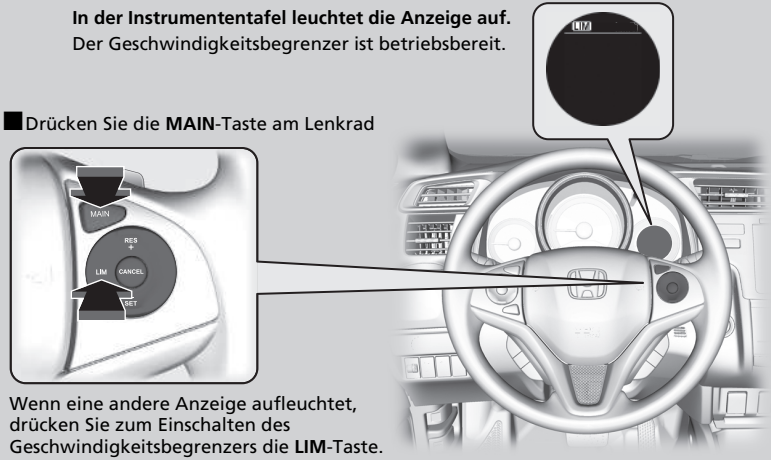
Geschwindigkeitsbegrenzer

Dieses System ermöglicht es Ihnen, eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen, die nicht überschritten werden kann, auch dann nicht, wenn Sie das Gaspedal durchdrücken. Die Fahrzeuggeschwindigkeitsbegrenzung kann zwischen ca. 30 km/h und 250 km/h eingestellt werden.

Bedienung

In der Instrumententafel leuchtet die Anzeige auf.
Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist betriebsbereit.

■Drücken Sie die **MAIN**-Taste am Lenkrad



Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie zum Einschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers die **LIM**-Taste.

Geschwindigkeitsbegrenzer

⚠WARNUNG

Der Geschwindigkeitsbegrenzer weist Einschränkungen auf.
Für die Anpassung der Fahrzeuggeschwindigkeit, die Einhaltung der Geschwindgkeitsbegrenzung und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs sind immer Sie selbst verantwortlich.

⚠WARNUNG

Betätigen Sie das Gaspedal nicht mehr als nötig. Behalten Sie je nach Fahrzeuggeschwindigkeit eine angemessene Gaspedalstellung bei.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer behält möglicherweise nicht die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung bei, wenn Sie bergab fahren. Verlangsamen Sie die Fahrt in einem solchen Fall durch Betätigen des Bremspedals.

Wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verwenden: Schalten Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer aus, indem Sie die Taste **MAIN** drücken.

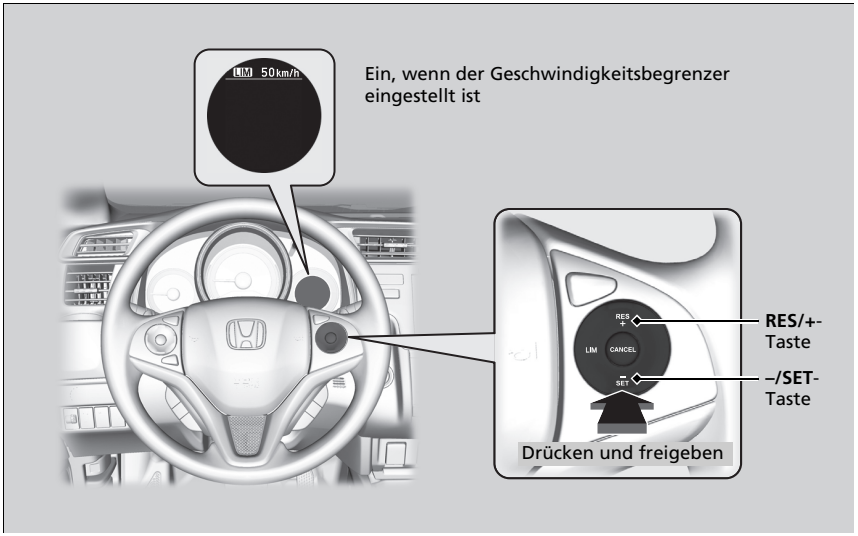
Sie können den Geschwindigkeitsbegrenzer und den Tempomat oder den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer* nicht gleichzeitig verwenden.

Modelle mit Schaltgetriebe
Wenn sich die Motordrehzahl verringert, versuchen Sie, herunterzuschalten.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein



- Nehmen Sie den Fuß vom Pedal, und drücken Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit die **-/SET**-Taste.
  Sobald Sie die **-/SET**-Taste loslassen, wird die Geschwindigkeitsbegrenzung fixiert, und der Geschwindigkeitsbegrenzer wird eingestellt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt.
- Sie können die zuvor eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung festlegen, indem Sie die Taste **RES/+** drücken.

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

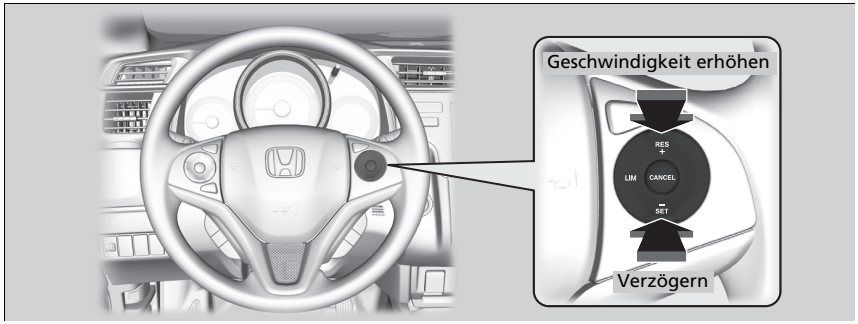
Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung während der Fahrt auf weniger als 30 km/h eingestellt wird, wird diese auf 30 km/h eingestellt.

Der Warnton ertönt, und die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit an einem steil abfallenden Hang die Begrenzung um 3 km/h überschreitet.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird auf die aktuelle Geschwindigkeit eingestellt, falls diese höher als die zuvor eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung ist, wenn Sie die Taste **RES/+** drücken.

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

Verringern oder erhöhen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung mit den Tasten **RES/+** oder **–/SET** am Lenkrad.



- Bei jedem Tastendruck erhöht oder verringert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung um ca. 1 km/h.
- Wenn Sie die Taste gedrückt halten, erhöht oder verringert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung jede 1/2 Sekunde schrittweise um 10 km/h, bis die Systemgrenze erreicht wurde.
- Das Fahrzeug beschleunigt oder verlangsamt, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht wurde.

Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann überschritten werden, indem Sie das Gaspedal vollständig durchdrücken.

▶ Die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt.
Der Warnton ertönt, sobald die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird.

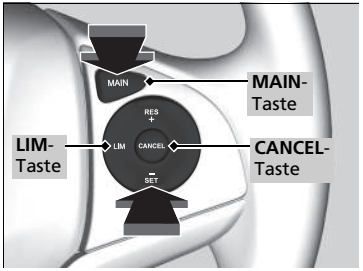
Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Warnton ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei vollständig durchgedrücktem Gaspedal die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung übersteigt.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer setzt wieder ein, sobald die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze unterschreitet.

FORTSETZUNG

■ Aufheben



Um den Geschwindigkeitsbegrenzer aufzuheben, gehen Sie wie folgt vor:

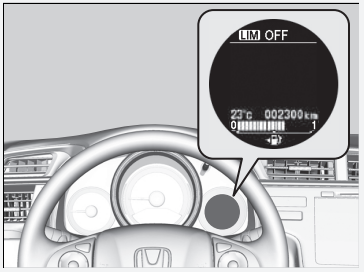
- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.

Aufheben

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wechselt zur Tempomat-Funktion, wenn Sie die Taste **LIM** drücken.

Modelle mit intelligentem Geschwindigkeitsbegrenzer

Durch Drücken der **LIM**-Taste wechselt der Geschwindigkeitsbegrenzer zum intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.



Falls ein Problem mit dem System vorliegt, wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer verwenden, ertönt der Warnton und **OFF** leuchtet auf. Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird ausgeschaltet.

Modelle mit Verkehrszeichenerkennung

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Stellt automatisch die Geschwindigkeitsbegrenzung ein, die die Verkehrszeichenerkennung erkannt hat. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit kann nicht überschritten werden, selbst wenn das Gaspedal betätigt wird. Wenn Sie das Gaspedal ganz durchdrücken, kann die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten werden.

Verkehrszeichenerkennung* S. 442

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

⚠WARNUNG

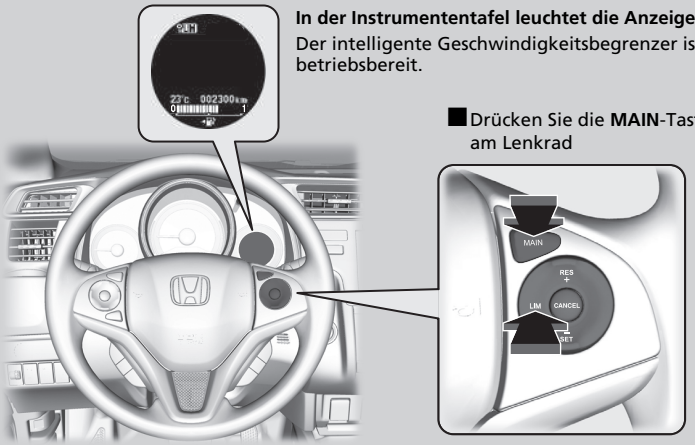
Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer weist Einschränkungen auf.
Wenn die Verkehrszeichenerkennung nicht ordnungsgemäß funktioniert oder kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild vorhanden ist, kann der Sollwert des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers über oder unter der zulässigen Höchstgeschwindigkeit liegen oder das System funktioniert nicht. Für die Anpassung der Geschwindigkeit, die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs sind immer Sie selbst verantwortlich.

Das Fahrzeug beschleunigt je nach Druck auf das Gaspedal, bis es die von der Verkehrszeichenerkennung ermittelte Geschwindigkeit erreicht.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Bedienung



In der Instrumententafel leuchtet die Anzeige auf.
Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer ist betriebsbereit.

■Drücken Sie die **MAIN**-Taste am Lenkrad

Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie zum Einschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers die **LIM**-Taste.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Das System ist so konzipiert, dass es Schilder erkennt, die den Normen des Wiener Übereinkommens entsprechen. Möglicherweise können nicht alle Schilder erkannt werden, daher sollten Sie selbst stets auf die Straßenbeschilderung achten. Die Verkehrszeichenerkennung funktioniert weder in allen Ländern, die Sie bereisen, noch in allen Situationen einwandfrei.

Verkehrszeichenerkennung* S. 442

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer auf die falsche zulässige Höchstgeschwindigkeit eingestellt ist, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Aufheben

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.

Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

- Drücken Sie das Gaspedal vollständig durch.

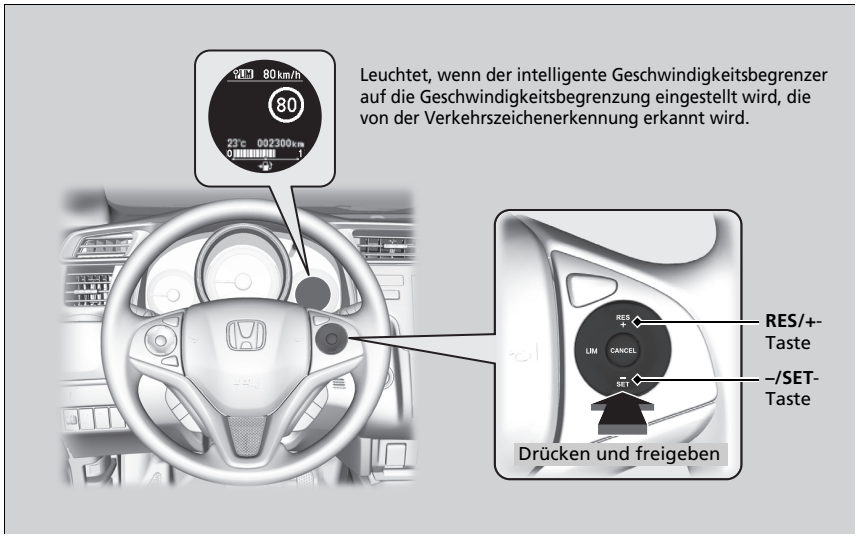
Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer behält möglicherweise nicht die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung bei, wenn Sie bergab fahren. Verlangsamen Sie die Fahrt in einem solchen Fall durch Betätigen des Bremspedals.

Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verwenden, schalten Sie ihn durch Drücken der **MAIN**-Taste aus.

Sie können den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer und den Tempomat oder den Geschwindigkeitsbegrenzer nicht gleichzeitig verwenden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein



- Sobald Sie die **-/SET**- oder **RES/+**-Taste loslassen, wird der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer auf die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt, die die Verkehrszeichenerkennung erkennt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Modelle mit Schaltgetriebe

Wenn sich die Motordrehzahl verringert, versuchen Sie, herunterzuschalten.

Verwenden Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer nicht in Gebieten mit anderen Einheiten als dessen festgelegte Anzeigeeinheit.

Rechtslenker

Stellen Sie Maßeinheit der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit auf dieselbe Einheit ein wie in dem Gebiet, in dem Sie fahren.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 131

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

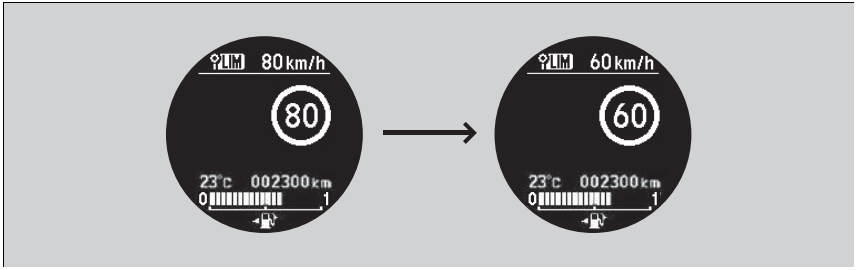
Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer bei einer von der Verkehrszeichenerkennung erkannten zulässigen Höchstgeschwindigkeit von weniger als 30 km/h einstellen, können die Geschwindigkeitsbegrenzer-Funktion und Warnfunktion vorübergehend deaktiviert werden.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die von der Verkehrszeichenerkennung erkannte zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreitet, verlangsamt sich ihr Fahrzeug allmählich auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit oder darunter. Verlangsamen Sie die Fahrt bei Bedarf durch Betätigen des Bremspedals.
Der Warnton ertönt und die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Begrenzung um mindestens 3 km/h überschreitet.

FORTSETZUNG

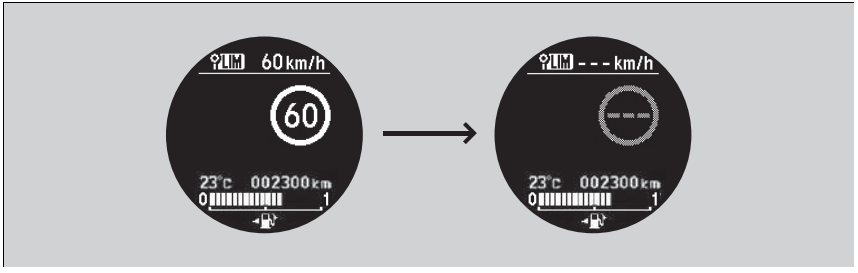
■ **Wenn die Verkehrszeichenerkennung das neue Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt.**

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer wird auf die neue Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt, die von der Verkehrszeichenerkennung erkannt wird.



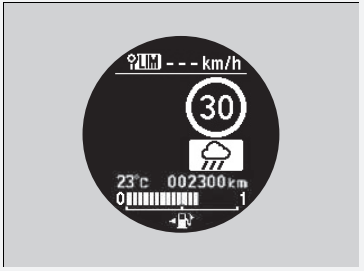
■ **Die Geschwindigkeitsbegrenzungs- und Warnfunktion kann in folgenden Fällen auch vorübergehend deaktiviert werden, wenn auf dem Bildschirm der Verkehrszeichenerkennung kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild angezeigt wird:**

- Das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung oder einer anderen Einschränkung festgestellt wird.
- Ihr Fahrzeug befährt/verlässt eine Autobahn oder Bundesstraße.
- Sie an einer Kreuzung mit gesetztem Blinker wenden und die Fahrtrichtung ändern.



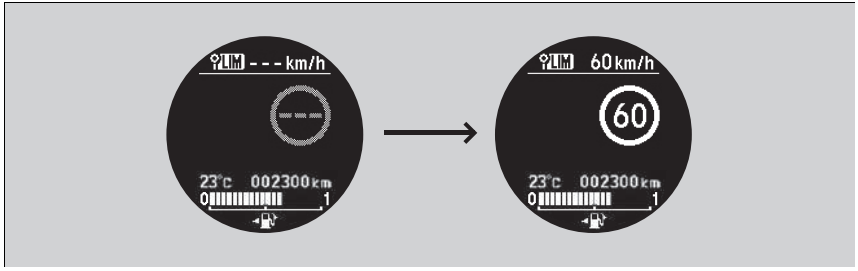
So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer kann auch vorübergehend deaktiviert werden, wenn die Verkehrszeichenerkennung nur zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder erkennt.



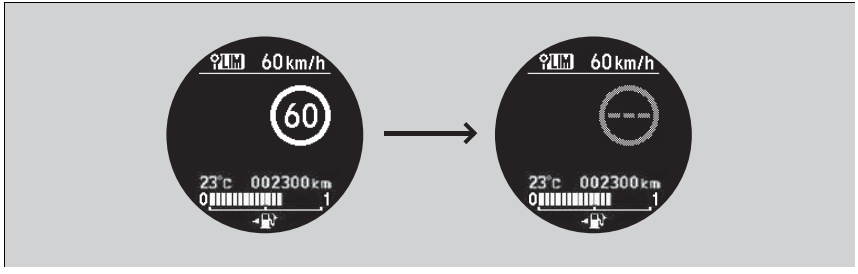
■ **Wenn die Verkehrszeichenerkennung das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt, während der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer vorübergehend deaktiviert ist:**

Die Geschwindigkeitsbegrenzungs- und Warnfunktion wird automatisch wieder aktiviert.



■ **Wenn die Verkehrszeichenerkennung das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild einige Zeit lang nicht erkennt, während der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert ist:**

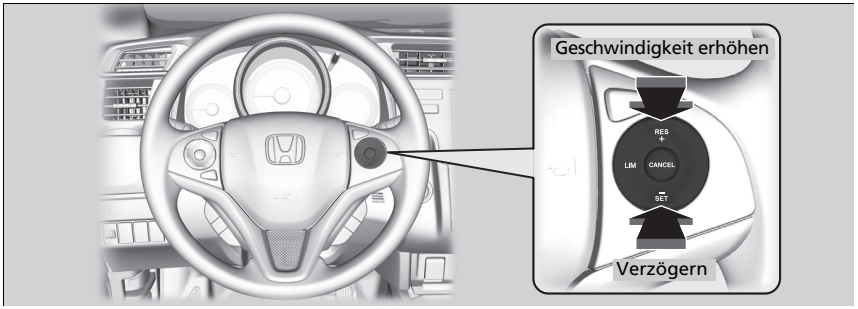
Während der Fahrt zeigt die Verkehrszeichenerkennung, abgesehen von den Situationen, in denen die Verkehrszeichenerkennung kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt, möglicherweise keine Geschwindigkeitsbegrenzung an. Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer funktioniert jedoch weiterhin.



FORTSETZUNG

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

Verringern oder erhöhen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung mit den Tasten **RES/+** oder **-/SET** am Lenkrad.



- Bei jedem Tastendruck erhöht oder verringert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung um ca.1 km/h.
- Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung bis +10 km/h in Bezug auf die zugelassene Höchstgeschwindigkeit, die die Verkehrszeichenerkennung erkennt, erhöhen.
- Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung bis -10 km/h in Bezug auf die zugelassene Höchstgeschwindigkeit, die die Verkehrszeichenerkennung erkennt, verringern.
- Sie können beschleunigen, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die von der Verkehrszeichenerkennung ermittelte Höchstgeschwindigkeit überschreitet, verzögert das Fahrzeug allmählich auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit.

Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann überschritten werden, indem das Gaspedal vollständig durchgedrückt wird.

▶ Die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt.
Der Warnton ertönt, sobald die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird.

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

Ein negativer oder positiver Ausgleich gemäß der zulässigen Höchstgeschwindigkeit wird automatisch neu eingestellt, wenn die Verkehrszeichenerkennung das neue Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt.

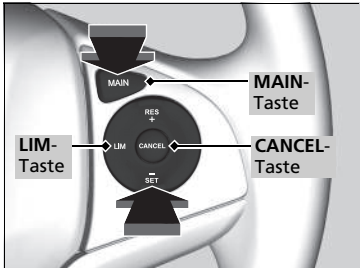
Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht auf weniger als 30 km/h verringern.

Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Warnton ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei vollständig durchgedrücktem Gaspedal die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung übersteigt.

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer setzt wieder ein, sobald die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet.

Aufheben

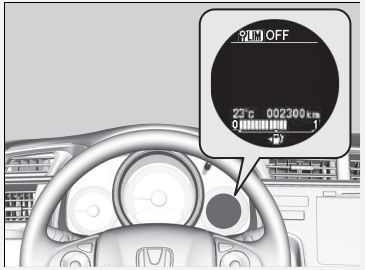


Um den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer aufzuheben, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.

Aufheben

Durch Drücken der **LIM**-Taste wechselt der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer in die Tempomat-Funktion.



Wenn bei der Verwendung des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers eine Störung im System oder der Verkehrszeichenerkennung vorliegt, ertönt der Warnton und **OFF** wird angezeigt. Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer wird ausgeschaltet.

Verkehrszeichenerkennung* S. 442

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Kollisionswarnsystem*

Warnt Sie vor einem möglichen Zusammenstoß mit einem Fahrzeug vor Ihnen.

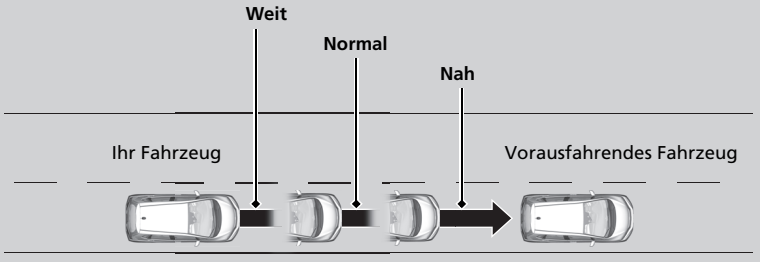
Stellt das System eine Kollisionsgefahr fest, gibt es optische und akustische Warnungen aus.

▶ Reagieren Sie angemessen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden (durch Bremsen, Spurwechsel usw.)

■ Funktionsweise des Systems

Das System kann Kollisionswarnungen ausgeben, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 15 km/h beträgt.

Sie können **Weit**, **Normal** oder **Nah** für den Zeitpunkt der Kollisionswarnungen festlegen:



Kollisionswarnsystem*

Wichtiger Sicherheitshinweis

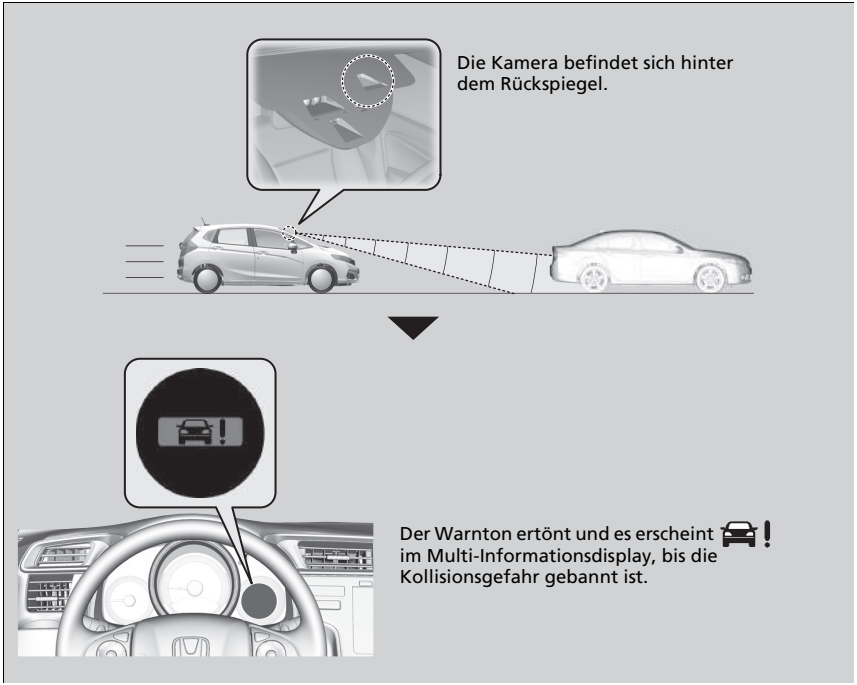
Das Kollisionswarnsystem kann nicht alle vorausliegenden Gegenstände erkennen. Unter Umständen erkennt es ein bestimmtes Objekt überhaupt nicht. Die Genauigkeit des Systems hängt unter Anderem vom Wetter, von der Geschwindigkeit und anderen Faktoren ab. Das Kollisionswarnsystem umfasst keine Bremsfunktion. Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

Sie können die Distanz für die Kollisionswarnung festlegen oder das System ein- sowie ausschalten.

Kundenspezifische Funktionen S. 131

Die Kamera wird gemeinsam mit dem Spurhalteassistenten, der Verkehrszeichenerkennung und dem Fernlichtassistenten eingesetzt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle



Kollisionswarnsystem*

Bringen Sie keine Folien oder sonstige Gegenstände auf der Windschutzscheibe an, die das Sichtfeld der Kamera des Kollisionswarnsystems beeinträchtigen könnten.
Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera des Kollisionswarnsystems können dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen.
Schon geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen.
Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera des Kollisionswarnsystems ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

Für eine korrekte Systemfunktion:
- Stoßen Sie beim Abwischen der Windschutzscheibe nicht an die Kamera oder die unmittelbare Kamera-Umgebung.
- Halten Sie den oberen Teil der Windschutzscheibe sauber. Beseitigen Sie Schmutz, Eis und Frost.

Wenden Sie sich in folgenden Fällen an einen Händler.
- Die Kamera oder der Bereich um die Kamera herum ist stark beschädigt.
- Der Bereich um die Windschutzscheibe herum muss repariert werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Automatische Abschaltung

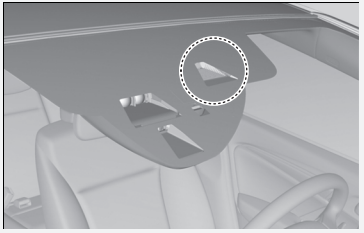
Das Kollisionswarnsystem kann unter folgenden Umständen automatisch abgeschaltet werden. In diesem Fall leuchtet die -Anzeige permanent:

- Die Temperatur im Innern des Systems ist hoch.
- Die Windschutzscheibe ist mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee oder Ähnlichem bedeckt.

Wenn die Ursache für die Abschaltung des Kollisionswarnsystems behoben ist (z. B. durch Reinigung), schaltet sich das System wieder ein.

Automatische Abschaltung

Um zu vermeiden, dass sich die Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen abschaltet, sollten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs einen schattigen Platz aufsuchen oder mit der Fahrzeugfront von der Sonne abgewandt parken.
Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird. Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.



Wenn das System nicht funktioniert: erscheint:

- Verringern Sie die Innenraumtemperatur mithilfe des Heizungs- und Kühlsystems der */Klimaautomatik*. Verwenden Sie bei beschlagenen Scheiben ggf. die Scheibenheizung.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera des Kollisionswarnsystems abzukühlen.

Wenn das System nicht funktioniert: erscheint:
Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle. Wischen Sie Schmutz von der Frontscheibe, und setzen Sie dann das Fahrzeug wieder in Bewegung. Wenn das Symbol nach einer gewissen Fahrzeit mit sauberer Frontscheibe weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Beschränkungen des Kollisionswarnsystems

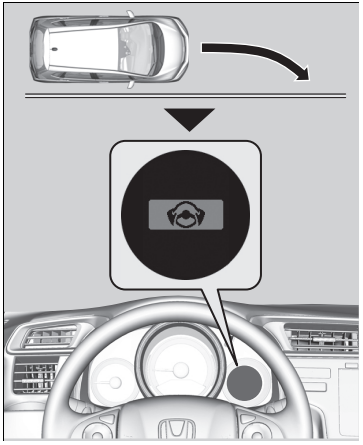
Unter folgenden Umständen kann es vorkommen, dass sich das Kollisionswarnsystem nicht einschaltet, ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt oder sich zuschaltet, auch wenn Sie sich über den Sicherheitsabstand nach vorn im Klaren sind oder wenn gar kein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

Zustand
• Der Abstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering. • Ein Fahrzeug schert langsam vor Ihnen ein und bremst plötzlich. • Ein Fahrzeug kreuzt plötzlich Ihre Fahrspur. • Wenn entweder Ihr eigenes Fahrzeug oder das Fahrzeug vor Ihnen stark beschleunigt. • Wenn das Fahrzeug vor Ihnen ein Motorrad, ein Kleinfahrzeug oder ein Sonderfahrzeug ist wie z. B. ein Traktor. • Wenn Sie längere Zeit im Gelände, auf einer Bergstraße oder auf einer Serpentinenstrecke fahren. Dabei hat der Sensor der Kamera Schwierigkeiten, ein vorausfahrendes Fahrzeug korrekt zu erkennen. • Wenn sich Fußgänger oder Tiere vor Ihrem Fahrzeug befinden. • Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel usw.) • Eine schwere Last im/am Fahrzeugheck oder Modifikationen an der Federung führen dazu, dass das Fahrzeug sich neigt. • Wenn eine irreguläre Bereifung festgestellt wird (falsche Reifengröße, platter Reifen usw.). • Wenn die Windschutzscheibe mit Staub, Schmutz, Blättern, nassem Schnee etc. bedeckt ist. • Wenn die Innentemperatur des Systems zu hoch ist. • Bei einem plötzlichen Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in und beim Ausfahren aus einem Tunnel. • Sie fahren der Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang). • Wenn die Windschutzscheibe verschmutzt oder beschlagen ist. • Wenn die Straßenlaternen als Schlusslichter eines Fahrzeugs vor Ihnen erkannt werden. • Wenn bei Dunkelheit die Schlussleuchten des vorausfahrenden Fahrzeug auf einer Seite defekt sind. • Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden etc. • Beim Schleppen eines Anhängers mit dem Fahrzeug.

Spurhalteassistent*

Warnt Sie, wenn das System erkennt, dass Ihr Fahrzeug die erfassten Fahrbahnmarkierungen unbeabsichtigt überfährt.

Funktionsweise des Systems



Wenn sich Ihr Fahrzeug sehr stark den ermittelten linken oder rechten Spurlinien nähert, ohne dass der Blinker betätigt wurde, gibt der Spurhalteassistent akustische und optische Warnungen aus.

Der Warnton ertönt, und die Meldung erscheint im Multi-Informationsdisplay, um Ihnen mitzuteilen, dass eine Gegenmaßnahme zu treffen ist.

So schaltet sich das System ein

Das System beginnt mit der Suche nach Spurmarkierungen, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 72 km/h.
- Das Fahrzeug fährt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt.

Spurhalteassistent*

Wichtiger Sicherheitshinweis

Wie alle Assistenzsysteme hat auch der Spurhalteassistent seine Grenzen.

Vertrauen Sie nicht nur auf den Spurhalteassistenten, dies kann zu einer Kollision führen. Für das Halten der eigenen Fahrspur unterwegs sind immer Sie selbst verantwortlich.

Der Spurhalteassistent warnt Sie lediglich, wenn eine Spurabweichung ohne Betätigung des Blinkers festgestellt wird. Der Spurhalteassistent erkennt möglicherweise nicht alle Spurmarkierungen oder Spurabweichungen. Die Genauigkeit hängt vom Wetter, von der Geschwindigkeit und vom Zustand der Spurmarkierungen ab. Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

Unter folgenden Bedingungen funktioniert der Spurhalteassistent (LDW) möglicherweise nicht ordnungsgemäß bzw. ist fehlerhaft:

Bedingungen und Einschränkungen für den Spurhalteassistenten (LDW) S. 440

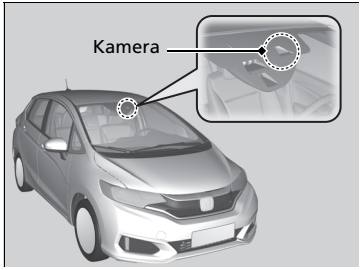
So schaltet sich das System ein

Der Spurhalteassistent schaltet sich unter folgenden Umständen automatisch ab und die -Anzeige leuchtet dann permanent.

Anzeigen S. 105

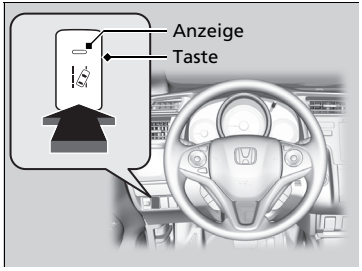
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Kamera des Spurhalteassistenten



Die Kamera befindet sich hinter dem Rückspiegel.

Spurhalteassistent Ein und Aus



Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausschalten des Systems die Spurhalteassistent-Taste.

▶ Wenn das System eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige in der Taste.

Kamera des Spurhalteassistenten

Bringen Sie keine Folien oder sonstige Gegenstände auf der Windschutzscheibe an, die das Sichtfeld der Kamera des Spurhalteassistenten beeinträchtigen könnten.
Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera des Spurhalteassistenten können dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen.
Schon geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen.
Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera des Spurhalteassistenten ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

Stellen Sie keinen Gegenstand auf die Instrumententafel. Andernfalls kann es zu Spiegelungen auf der Windschutzscheibe kommen, sodass das System die Fahrspuren nicht mehr richtig erfassen kann.

Um zu vermeiden, dass sich die Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen abschaltet, sollten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs einen schattigen Platz aufsuchen oder mit der Fahrzeugfront von der Sonne abgewandt parken.
Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird. Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.

FORTSETZUNG

Bedingungen und Einschränkungen für den Spurhalteassistenten (LDW)

Unter bestimmten Umständen kann es sein, dass sich der Spurhalteassistent nicht einschaltet, die Fahrspuren nicht erkennt oder sich auch dann einschaltet, wenn Sie sich sich mitten in der eigenen Fahrspur befinden. Einige Beispiele für solche Bedingungen sind im Folgenden aufgelistet.

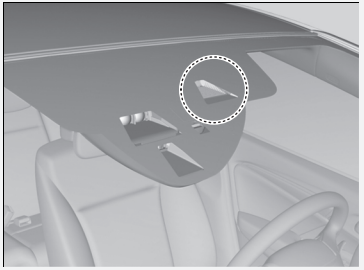
Umgebungsbedingungen

- Fahren in schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in einen Tunnel und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Parallel zu den Fahrbahnmarkierungen verlaufen Schatten von Objekten am Fahrbahnrand.
- Objekte auf oder an der Fahrbahn werden als Fahrbahnmarkierungen fehlinterpretiert.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.

Kamera des Spurhalteassistenten

Wenn die -Meldung erscheint:

- Verringern Sie die Innenraumtemperatur mithilfe des Heizungs- und Kühlsystems der *Klimaautomatik*. Verwenden Sie bei beschlagenen Scheiben ggf. die Scheibenheizung.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera des Spurhalteassistenten abzukühlen.



Wenn die -Meldung erscheint:
Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle. Wischen Sie Schmutz von der Frontscheibe, und setzen Sie dann das Fahrzeug wieder in Bewegung. Wenn die Meldung nach einer gewissen Fahrzeit mit sauberer Frontscheibe weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Straßenbedingungen**
- Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugspuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).
- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (z. B. an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich dicht neben den Fahrbahnmarkierungen.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylon) als weiße oder gelbe Linien erkannt werden.
- Beim Fahren auf Straßen mit doppelten Linien.

■ **Fahrzeugbedingungen**
- Die Scheinwerfer sind verschmutzt oder verstellt.
- Die Windschutzscheibe ist mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee usw. bedeckt.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Die Kameratemperatur steigt zu stark an.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, verschiedene Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck, abgefahrenes Ersatzrad* usw.).
- Das Fahrzeug ist durch eine schwere Last oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.
- Bei montierten Schneeketten.

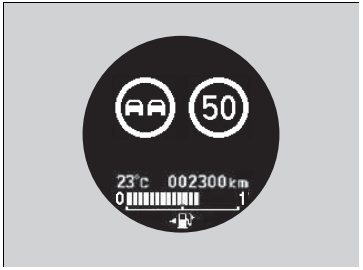
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Verkehrszeichenerkennung*

Erinnert Sie an zu beachtende Verkehrsschilder, z. B. die gegenwärtige Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Überholverbot, an denen Sie mit dem Auto vorbeigefahren sind. Diese Angaben erscheinen im Multi-Informationsdisplay.

Funktionsweise des Systems

Wenn die hinter dem Rückspiegel montierte Kamera unterwegs Verkehrsschilder erkennt, zeigt das System diejenigen an, die Ihr Fahrzeug betreffen. Das Symbol des Schildes wird für eine Weile angezeigt, bis eine zuvor festgelegte Zeit und Entfernung erreicht ist.



Die Verkehrszeichen können auch wechseln oder ganz verschwinden, wenn:

- Das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung oder einer anderen Einschränkung festgestellt wird.
- Ihr Fahrzeug eine Autobahn oder Bundesstraße befährt/verlässt.
- Sie an einer Kreuzung mit gesetztem Blinker wenden und die Fahrtrichtung ändern.

Verkehrszeichenerkennung*

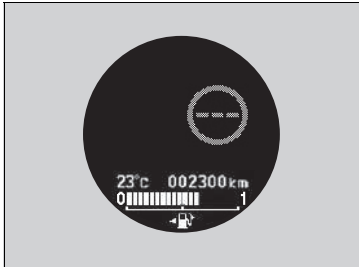
Das System ist so konzipiert, dass es Schilder erkennt, die den Normen des Wiener Übereinkommens entsprechen. Möglicherweise können nicht alle Schilder angezeigt werden, daher sollten sie stets auf die Straßenbeschilderung achten.

Die Verkehrszeichenerkennung dient lediglich als Fahrassistenz. Der Fahrer muss trotzdem auf den Verkehr achten und sich an die Verkehrsregeln halten. Bestimmte Bedingungen, wie unten dargestellt, können dazu führen, dass der ordnungsgemäße Systembetrieb gestört wird.

- Der obere Bereich der Windschutzscheibe ist beschlagen oder gefroren oder von Staub, Schmutz, Blättern, nassem Schnee etc. bedeckt.
- Tau hat sich auf der Windschutzscheibe gebildet.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wenn das System während Ihrer Fahrt keine Verkehrsschilder erkennt, wird eventuell das folgende Bild angezeigt.



Zustand
• Das Schild ist mit Schmutz, Schnee oder Frost bedeckt. • Die Helligkeit der Umgebung ist zu gering. • Bei schlechtem Wetter (starkem Regen, Nebel, Schnee usw.) • Verwitterte Schilder • Schilder befinden sich in einer Kurve • Gedrehte oder beschädigte Schilder • Verdeckte oder schlecht angeordnete Schilder • Wenn die Windschutzscheibe mit Staub, Schmutz, Blättern, nassem Schnee usw. bedeckt ist. • Wenn die Innentemperatur des Systems zu hoch ist. • Bei einem plötzlichen Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in und beim Ausfahren aus einem Tunnel. • Sie fahren der Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang). • Wenn die Windschutzscheibe verschmutzt oder beschlagen ist. • Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden etc.

Verkehrszeichenerkennung*

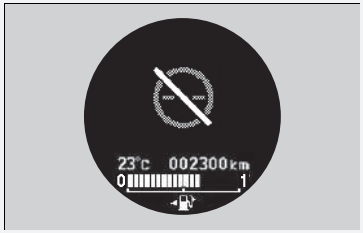
Wenn das System nicht funktioniert: erscheint:

- Verringern Sie die Innenraumtemperatur mithilfe von Heizung und Kühlsystem*/Klimaautomatik*. Verwenden Sie bei beschlagenen Scheiben ggf. die Scheibenheizung.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Systemkamera abzukühlen.

Wenn das System nicht funktioniert: erscheint:
Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle. Wischen Sie Schmutz von der Frontscheibe, und setzen Sie dann das Fahrzeug wieder in Bewegung. Wenn das Symbol nach einer gewissen Fahrzeit mit sauberer Frontscheibe weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

Wenn beim Fahren gelb im Multi-Informationsdisplay erscheint, gab es vermutlich eine Systemstörung.
Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

In einer ähnlichen Situation wie oben, wird dieses Symbol möglicherweise auch angezeigt. Das System ist vorübergehend abgeschaltet.



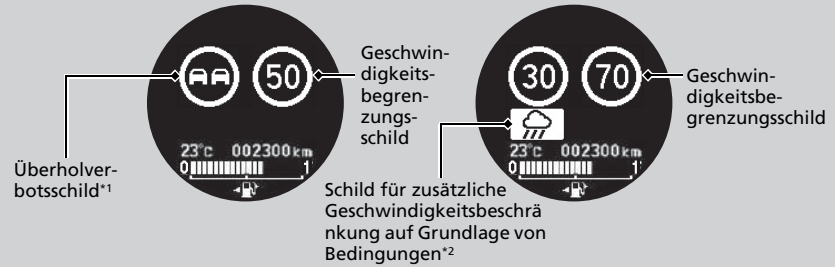
* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

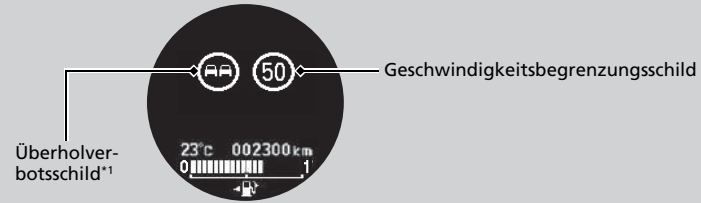
■ Auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigte Zeichen

Wenn zwei Verkehrszeichen erkannt werden, können sie gleichzeitig nebeneinander angezeigt werden.
Das Schild für die Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf der rechten Hälfte des Bildschirms angezeigt. Das Überholverbotsschild-Symbol wird auf der linken Seite angezeigt. Alle weiteren Schilder, die das Tempolimit auf Grundlage des Wetters (Regen, Schnee, etc.) oder einer bestimmten Zeit angeben, können auf beiden Seiten angezeigt werden.

■Wenn der Hauptmodus gewählt wird



■Wenn der Hauptmodus nicht gewählt wird



Je nach Situation, kann *1 durch *2 ersetzt werden oder *2 kann auf der rechten Seite angezeigt werden.

■ **Einstellung, um Verkehrszeichen bei deaktiviertem Haupt-Modus anzuzeigen**

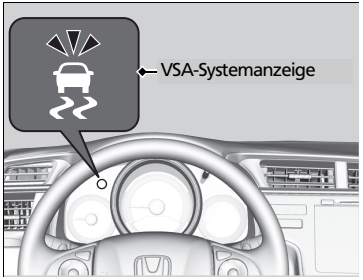
Selbst wenn der Haupt-Modus nicht aktiviert ist, können Sie weiterhin das Verkehrszeichensymbol in reduzierter Größe auf dem Multi-Informationsdisplay anzeigen lassen.

➔ **Kundenspezifische Funktionen** S. 131

Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)

Die VSA stabilisiert das Fahrzeug beim Abbiegen, wenn das Fahrzeug die Fahrtrichtung schneller oder langsamer ändert als beabsichtigt. Außerdem verbessert sie die Traktion auf rutschiger Fahrbahn. Dies erfolgt über die Regelung der Motorleistung und eine selektive Betätigung der Bremsen.

Funktionsweise des VSA-Systems



Bei aktivierter VSA kann es vorkommen, dass der Motor nicht auf das Gaspedal reagiert. Es können auch Geräusche aus der Hydraulikanlage hörbar sein. Außerdem blinkt die Anzeige.

Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)

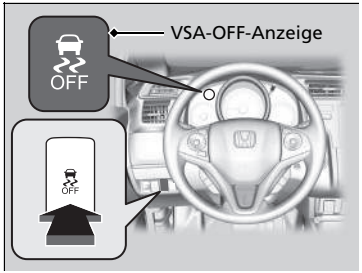
Bei unterschiedlichen Reifentypen und -größen funktioniert das VSA-System möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass Reifen derselben Größe und desselben Typs verwendet werden, und dass die Luftdrücke korrekt eingestellt sind.

Wenn die VSA-Systemanzeige aufleuchtet und auch beim Weiterfahren weiter leuchtet, kann am System eine Störung vorliegen. Auch wenn sich dies möglicherweise nicht auf das normale Fahrverhalten auswirkt, lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Die VSA kann die Stabilität nicht in allen Fahrsituationen verbessern und steuert nicht das gesamte Bremssystem. Eine den Umständen angepasste Fahrweise beim Fahren und Abbiegen sowie ein ausreichender Sicherheitsabstand sind trotzdem erforderlich.

Die Hauptfunktion des VSA-Systems wird im Allgemeinen als elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) bezeichnet. Das System umfasst außerdem eine Traktionskontrolle.

VSA Ein und Aus



Diese Taste befindet sich auf dem Bedienfeld an der Fahrerseite. Um die VSA-Funktion teilweise ein- oder auszuschalten, halten Sie die Taste gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Ihr Fahrzeug weist ein normales Brems- und Kurvenfahrverhalten auf, aber die Traktionskontrolle ist weniger effektiv.

Um das System wieder zu aktivieren, drücken Sie die -Taste (VSA **OFF**), bis ein akustisches Signal ertönt.

Das VSA-System wird bei jedem Starten des Motors eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)

Unter bestimmten besonderen Umständen, wie z. B. beim Steckenbleiben im Schlamm oder bei Neuschnee, ist ein Freikommen möglicherweise einfacher, wenn das System vorübergehend deaktiviert wird.

Wenn Sie die -Taste drücken, greift die Traktionskontrolle später ein. Dadurch wird ein größerer Radschlupf bei niedrigen Geschwindigkeiten ermöglicht. Sie sollten nur bei deaktiviertem VSA-System versuchen Ihr Fahrzeug freizukommen, wenn dies mit eingeschaltetem VSA-System nicht möglich ist.

Stellen Sie direkt nach dem Freikommen sicher, dass das elektronische Stabilitätsprogramm wieder zugeschaltet wird. Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug mit abgeschaltetem VSA-System zu bewegen.

Möglicherweise sind Motorgeräusche aus dem Motorraum zu hören, wenn Systemprüfungen direkt nach dem Starten des Motors oder während der Fahrt durchgeführt werden. Dies ist normal.

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist)

Bremst die Vorder- und Hinterräder nach Bedarf, wenn Sie das Lenkrad drehen, und unterstützt die Stabilität und Leistung des Fahrzeugs während der Kurvenfahrt.

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist)

Der Handling-Assistent kann die Stabilität nicht in allen Fahrsituationen verbessern. Eine den Umständen angepasste Fahrweise beim Fahren und Abbiegen sowie ein ausreichender Sicherheitsabstand sind trotzdem erforderlich.

Wenn die VSA-Systemanzeige aufleuchtet und während der Fahrt weiter leuchtet, wird der Handling-Assistent AHA nicht aktiviert.

Bei aktiviertem Handling-Assistent ist aus dem Motorraum u. U. ein Geräusch zu hören. Dies ist normal.

Druckverlust-Warnsystem

Während der Fahrt überwacht das Druckverlust-Warnsystem bei diesem Fahrzeug nicht den Druck in jedem einzelnen Reifen, sondern den Rollradius und die Rundlaufeigenschaften jedes einzelnen Reifens und ermittelt so, ob ein oder mehrere Reifen einen zu niedrigen Reifendruck aufweist/aufweisen. In diesem Fall leuchtet die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige auf und eine Meldung wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem

Die Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems muss jeweils ausgeführt werden, wenn:
- Der Reifendruck bei einem oder mehr Reifen verändert wurde.
- Die Reifen gewechselt wurden.
- Ein oder mehrere Reifen ersetzt wurden.

Vor der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems:
- Muss der Reifendruck bei allen vier Rädern, im kalten Zustand, festgelegt werden.

Stellen Sie sicher:
- Das Fahrzeug muss stehen.

Modelle mit Schaltgetriebe
- Die Feststellbremse ist betätigt.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe
- Der Schalthebel befindet sich in Position P.

Alle Modelle
- Der Zündschalter ist in der Stellung EIN II*1.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Druckverlust-Warnsystem

Bei niedriger Geschwindigkeit wird der Reifendruck nicht vom System überwacht.

Bedingungen wie niedrige Außentemperaturen oder Höhenänderungen können sich direkt auf den Reifendruck auswirken, sodass die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet.

Das Prüfen und Erhöhen des Reifendrucks:
- Bei warmem Wetter kann einen zu niedrigen Reifendruck bei kälterem Wetter zur Folge haben.
- Bei kaltem Wetter kann einen zu hohen Reifendruck bei wärmerem Wetter zur Folge haben.

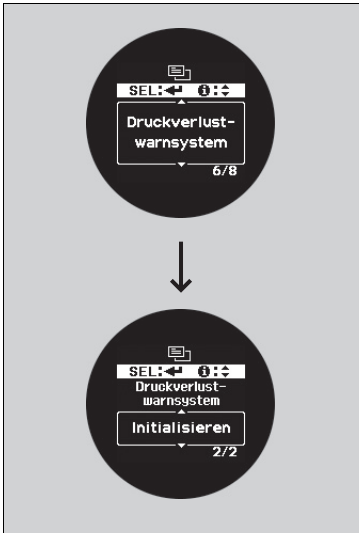
Bei erhöhtem Reifendruck leuchtet die Reifendruckkontrollanzeige nicht auf.

Bei unterschiedlichen Reifentypen und -größen funktioniert das Druckverlust-Warnsystem möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass dieselbe Reifengröße und derselbe Reifentyp verwendet werden.

Prüfen und Warten der Reifen S. 517

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchtet in den folgenden Situationen u. U. nur verzögert oder sogar gar nicht auf:
- Bei schneller Beschleunigung, schnellem Abbremsen oder schnellen Bewegungen des Lenkrades.
- Beim Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Bei Einsatz von Schneeketten.

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige kann in folgenden Situationen aufleuchten:
- Bei Verwendung eines Kompaktreserverades*.
- Bei schwerer und ungleichmäßiger Belastung der Reifen, die sich vom Zustand bei der Kalibrierung unterscheidet, wie beispielsweise beim Ziehen eines Anhängers.
- Bei Einsatz von Schneeketten.



Das System lässt sich über die kundenspezifischen Funktionen des Multi-Informationsdisplays kalibrieren.

1. Drücken Sie die Taste ▲ⓘ/▼, bis auf dem Display (Einstellungen anpassen) angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die **SEL/RESET**-Taste.
2. Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste, bis die Funktion **Druckverlust-Warnsystem** angezeigt wird. Danach die **SEL/RESET**-Taste drücken.
   ▶ Die Anzeige wechselt zum Bildschirm Individuelle Einstellungen. Dort kann zwischen **ABBRECHEN** oder **INITIALISIEREN** gewählt werden.
3. Drücken Sie die Taste ▲ⓘ/▼, und wählen Sie **INITIALISIEREN** aus. Drücken Sie anschließend die **SEL/RESET**-Taste.
   ▶ Die Anzeige **Abgeschlossen** erscheint, danach wird wieder das Einstellungsmenü angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste ▲ⓘ/▼, bis auf dem Display (Beenden) angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die **SEL/RESET**-Taste.

- Daraufhin erscheint wieder die normale Anzeige.
- Der Kalibrierungsprozess wird automatisch abgeschlossen.

Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem

- Das Druckverlustwarnsystem kann nicht kalibriert werden, wenn ein Kompaktreserverad* montiert ist.
- Für die Kalibrierung ist es zusätzlich erforderlich, für ca. 30 Minuten mit einer Geschwindigkeit von 40–100 km/h zu fahren.
- Wenn das Fahrzeug während dieser Zeit bei eingeschalteter Zündung*1 nicht innerhalb von 45 Sekunden bewegt wird, leuchtet die Reifendruckkontrollanzeige kurz auf. Dies ist normal und weist darauf hin, dass die Kalibrierung noch nicht abgeschlossen ist.

Sollten Schneeketten montiert sein, müssen Sie diese vor der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems entfernen.

Sollte die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige trotz ordnungsgemäß aufgepumpter Reifen gemäß normaler Spezifikation aufleuchten, sollten Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen lassen.

Wir empfehlen, die Reifen gegen Reifen der ursprünglich montierten Marke, des gleichen Typs und derselben Größe zu tauschen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

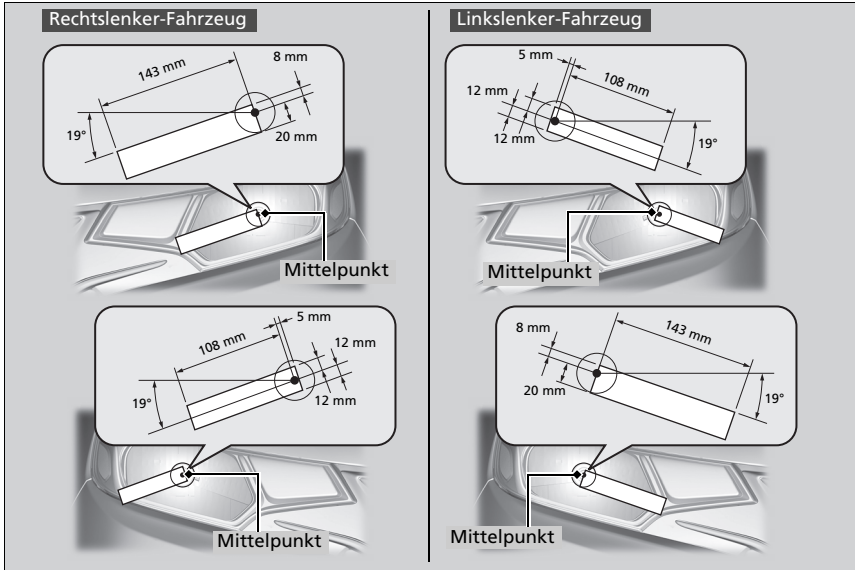
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Einstellen der Scheinwerferstreuung

Ein Fahren mit Rechtslenker-Fahrzeugen bei Rechtsverkehr sowie mit Linkslenker-Fahrzeugen bei Linksverkehr führt dazu, dass Fahrer entgegenkommender Fahrzeuge geblendet werden. Es muss entweder die Streuung der Scheinwerfer geändert oder Klebeband verwendet werden.

Modelle mit Halogen-Scheinwerfern



1. Schneiden Sie zwei rechteckige Stücke Klebeband zu: ein Stück mit 24 mm Breite und 113 mm Länge sowie ein weiteres mit 28 mm Breite und 143 mm Länge.
▶ Verwenden Sie lichtdichtes Klebeband, beispielsweise abdichtendes, wasserfestes Vinyl.

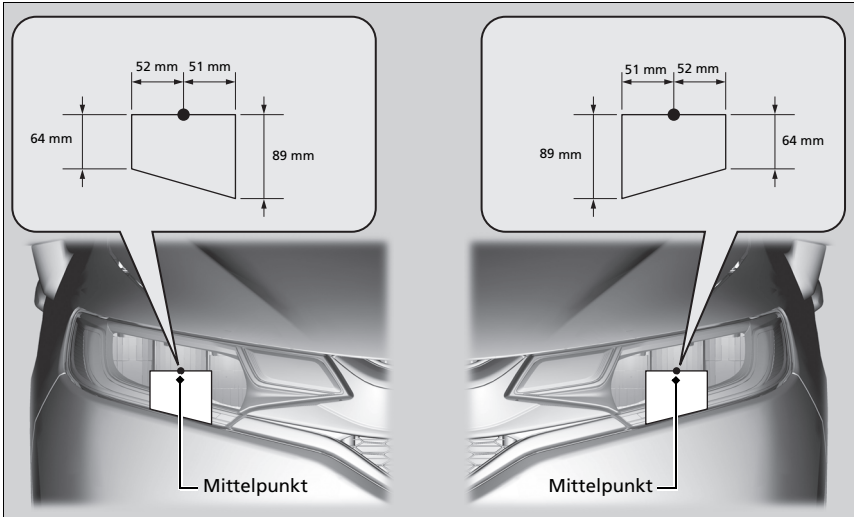
2. Bringen Sie das Klebeband wie dargestellt am Scheinwerferglas an.
▶ Der Aufkleber ist in einem um 19° nach unten gerichtetem Winkel angebracht.

Einstellen der Scheinwerferstreuung

Achten Sie darauf, dass das Klebeband nicht falsch angebracht wird. Eine falsche Streuung der Scheinwerfer entspricht unter Umständen nicht den gesetzlichen Anforderungen Ihres Landes. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

FORTSETZUNG

Modelle mit LED-Scheinwerfern

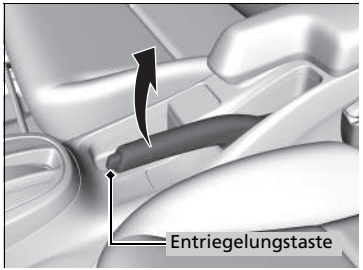


1. Schneiden Sie zwei rechteckige Stücke Klebeband mit 89 mm Breite und 103 mm Länge zu.
▶ Verwenden Sie lichtdichtes Klebeband, beispielsweise abdichtendes, wasserfestes Vinyl.
2. Bringen Sie das Klebeband wie dargestellt am Scheinwerferglas an.

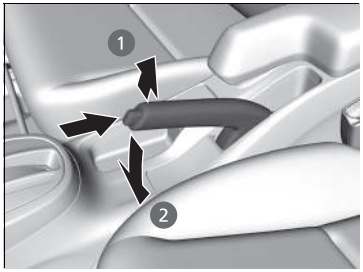
Bremsanlage

Parken

Sichern Sie das Fahrzeug beim Parken mithilfe der Feststellbremse gegen Wegrollen.



Betätigen:
Ziehen Sie den Hebel vollständig nach oben, ohne die Entriegelungstaste zu drücken.



Lösen:
1. Ziehen Sie den Hebel etwas nach oben und drücken Sie dabei die Entriegelungstaste.
2. Führen Sie den Hebel vollständig nach unten und geben Sie den Knopf frei.

Parken

ACHTUNG
Lösen Sie die Feststellbremse vor dem Anfahren vollständig. Die Hinterradbremsen sowie die Achse können beschädigt werden, wenn die Feststellbremse während der Fahrt betätigt wird.

Beim Anfahren mit nicht vollständig gelöster Feststellbremse ertönt ein Warnsummer und die Meldung (P) wird im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Betätigen Sie die Feststellbremse immer, wenn Sie das Fahrzeug abstellen bzw. parken.

FORTSETZUNG

Betriebsbremse

Ihr Fahrzeug ist an allen vier Rädern mit Scheibenbremsen ausgestattet. Die Bremskraftunterstützung sorgt dafür, dass das Bremspedal weniger stark betätigt werden muss. Durch das Bremsassistentsystem wird die Bremskraft erhöht, wenn das Bremspedal bei einem Notfall durchgetreten wird. Das Antiblockiersystem (ABS) trägt dazu bei, dass die Lenkfähigkeit bei scharfem Bremsen erhalten bleibt.

➔ **Bremsassistentsystem** S. 456
➔ **Antiblockiersystem (ABS)** S. 455

Betriebsbremse

Prüfen Sie die Bremsen nach einer Wasserdurchfahrt oder bei Wasser auf der Fahrbahn. Trocknen Sie die Bremsen ggf., in dem Sie das Bremspedal mehrfach antippen.

Sind beim Betätigen der Bremsen fortlaufend metallische Reibgeräusche zu hören, müssen die Bremsklötze erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wird auf einer längeren Gefällestrecke ständig das Bremspedal betätigt, erwärmen sich die Bremsen, was zu einer verringerten Bremswirkung führt. Nutzen Sie die Motorbremse, indem Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen und herunterschalten. Verwenden Sie beim Schaltgetriebe einen niedrigeren Gang, um eine höhere Motorbremswirkung zu erzielen.

Lassen Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen, da dies zu einer leichten Betätigung der Bremsen und Bremskraftverlust sowie geringerer Lebensdauer der Bremsklötze führt. Dies stiftet auch bei den nachfolgenden Fahrern Verwirrung.

Antiblockiersystem (ABS)

■ ABS

Das System verhindert ein Blockieren der Räder und erhält die Lenkfähigkeit durch mehrmaliges sehr schnelles Betätigen und Lösen der Bremsen (sehr viel schneller, als der Fahrer dazu in der Lage wäre).

Die elektronische Bremskraftverteilung (EBD), die ein Bestandteil des ABS ist, verteilt den Bremsdruck der Fahrzeugbeladung entsprechend auf die vorderen und hinteren Bremsen.

Sie sollten das Bremspedal niemals „pumpen". Lassen Sie das ABS für sich arbeiten, indem Sie einen festen und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal ausüben. Dies wird manchmal auch als „Treten und Steuern" bezeichnet.

■ Funktionsweise des ABS

Das Bremspedal ruckelt bei einem Regeleingriff des ABS möglicherweise leicht. Drücken Sie das Bremspedal durch und halten Sie es gedrückt. Auf trockenem Untergrund muss das Bremspedal sehr hart durchgetreten werden, damit das ABS aktiviert wird. Die Aktivierung des ABS ist jedoch sofort spürbar, wenn Sie versuchen, auf Schnee oder Eis zu bremsen.

Das ABS kann aktiviert werden, wenn Sie das Bremspedal betätigen, während Sie auf einer der folgenden Oberflächen fahren:

- Nasse oder schneebedeckte Straßen
- Gepflasterte Straßen
- Straßen mit Unebenheiten wie Schlaglöchern, Rissen, Kanaldeckeln usw.

Beträgt die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 10 km/h, wird das ABS deaktiviert.

Antiblockiersystem (ABS)

ACHTUNG

Das ABS funktioniert bei falschen Reifentypen und -größen möglicherweise nicht.

Wenn die **ABS**-Anzeige während der Fahrt aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor. Die normale Bremswirkung ist hiervon nicht betroffen, es besteht allerdings die Möglichkeit, dass das ABS nicht funktioniert. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

Das ABS ist nicht darauf ausgelegt, Bremsdauer oder Bremsweg eines Fahrzeugs zu reduzieren: Es soll das Blockieren der Bremse und damit ein Schleudern und den Verlust der Lenkkontrolle verhindern.

In den folgenden Fällen wird möglicherweise ein längerer Bremsweg als bei einem Fahrzeug ohne ABS benötigt:

- Beim Befahren einer holprigen oder unebenen Fahrbahndecke, wie z. B. beim Fahren über Kies oder Schnee.
- Bei montierten Schneeketten.

Am ABS-System ist möglicherweise Folgendes zu beobachten:

- Elektromotorgeräusche aus dem Motorraum, wenn die Bremsen betätigt werden oder wenn Systemprüfungen durchgeführt werden, nachdem der Motor gestartet wurde und das Fahrzeug beschleunigt.
- Vibrationen am Bremspedal und/oder an der Karosserie, wenn das ABS aktiviert wird.

Diese Vibrationen und Geräusche sind normal für ABS-Systeme und kein Grund zur Beunruhigung.

Bremsassistentsystem

Unterstützt den Fahrer bei einer Notbremsung, indem es größere Bremskräfte erzeugt.

■ Funktionsweise des Bremsassistentsystems

Betätigen Sie das Bremspedal kräftig, um eine stärkere Bremswirkung zu erzielen.

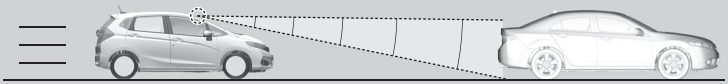
Wenn der Bremsassistent aktiviert wird, vibriert das Bremspedal möglicherweise leicht und es sind Betriebsgeräusche zu hören. Dies ist normal. Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin.

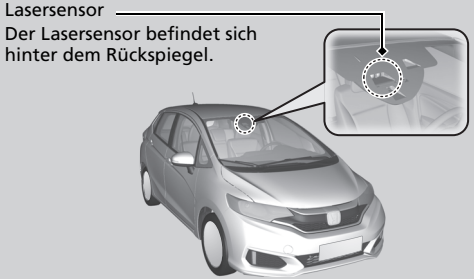
City-Notbremsassistent

Das System ist als Unterstützung für Situationen vorgesehen, in dem Sie mit niedriger Geschwindigkeit fahren und die Gefahr eines Zusammenstoßes mit einem direkt vor Ihnen befindlichen Fahrzeug besteht. Der City-Notbremsassistent warnt Sie, wenn er eine Kollisionsgefahr erkannt hat. Wenn ein Zusammenstoß unausweichlich scheint, bremst das System außerdem die Fahrzeuggeschwindigkeit ab, um die Unfallschwere zu verringern.

Funktionsweise des Systems

Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 5 km/h und 32 km/h beginnt ein Radarsensor mit der Erfassung vorausfahrender Fahrzeuge.





Das System wird automatisch aktiviert, wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug zwischen 5 km/h und 32 km/h beträgt und dabei eine hohe Kollisionsgefahr besteht.

Das System wird in der Schaltposition [R] nicht aktiviert.

City-Notbremsassistent

⚠WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht nur auf den City-Notbremsassistenten, um einen Frontalaufprall zu vermeiden.

Schwere Verletzungen oder Unfälle mit Todesfolge sind nicht auszuschließen, wenn Sie nicht auf die Fahrzeuge vor Ihnen achten und situationsabhängig nicht bremsbereit sind.

Damit das System einwandfrei funktioniert, beachten Sie Folgendes:

- **Halten Sie den oberen Bereich der Windschutzscheibe immer sauber. Entfernen Sie Schmutz, Eis, Reif usw.**
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe im Bereich des Lasersensors mit Vorsicht.
- Entfernen Sie nicht den Lasersensor aus der Einheit.

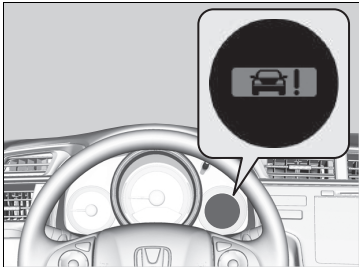
Modelle mit Schaltgetriebe

Wenn das Fahrzeug nach einer automatischen Bremsung durch das System zum Stillstand kommt, schaltet sich der Motor unter Umständen aus. Befolgen Sie die üblichen Schritte, um den Motor wieder zu starten.

Starten des Motors S. 392, 395

FORTSETZUNG

Alarmstufen bei Zusammenstoß



Der Warnton ertönt, eine CTBA-Warnung blinkt auf dem Multi-Informationsdisplay und es findet ein harter Bremsvorgang statt, wenn ein möglicher Zusammenstoß wahrscheinlich unvermeidlich wird.
Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, schaltet sich die Bremsautomatik ab.
Betätigen Sie die Bremsen.
Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wird eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt, die angibt, dass das System aktiviert wurde.

Warnungen und Informationsmeldungen im Multi-Informationsdisplay S. 110

Das System kann deaktiviert werden, wenn Sie das Bremspedal oder das Gaspedal betätigen oder das Lenkrad bewegen, um den Zusammenstoß zu vermeiden.

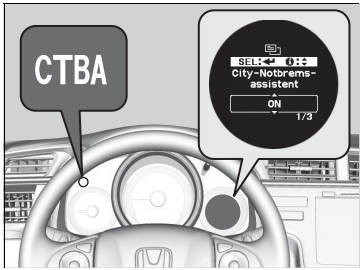
City-Notbremsassistent

Das System kann sich unter folgenden Umständen möglicherweise nicht aktivieren oder ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennen:

- Ein Fahrzeug vor Ihnen steht diagonal, horizontal oder frontal zu Ihnen.
- Der Abstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist groß.
- Ein Fahrzeug schert vor Ihnen ein und bremst plötzlich.
- Sie beschleunigen stark und nähern sich dem vorausfahrenden Fahrzeug schnell.
- Ein herannahendes Fahrzeug schert plötzlich vor Ihnen ein.
- Ihr Fahrzeug gerät plötzlich in die Gegenfahrbahn.
- Ein Fahrzeug kreuzt plötzlich Ihre Fahrspur an einer Kreuzung.
- Beim Fahren in schlechtem Wetter (Starkregen, Nebel, Schnee usw).
- Beim Fahren von kurvigen Straßen oder Serpentinen.
- Ein Fahrzeug vor Ihnen ist sehr verschmutzt und reflektiert die Radiowellen nur mäßig.
- Drücken Sie das Bremspedal oder drehen Sie das Lenkrad, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug ist ein Motorrad oder ein anderes kleines Fahrzeug, das der Sensor nicht korrekt erfassen kann.
- Der obere Teil der Windschutzscheibe rund um den Lasersensor ist mit Schmutz, Eis, usw. bedeckt.

Das System wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn Sie das Gaspedal vollständig durchtreten.

Ein- und Ausschalten des Systems



Sie können das System mit dem Multi-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 131

Wenn das System ausgeschaltet ist, leuchtet die **CTBA**-Anzeige auf der Instrumententafel.

Der City-Notbremsassistent wird bei jedem Starten des Motors eingeschaltet, auch wenn er bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

City-Notbremsassistent

Das System kann sich automatisch abschalten, die **CTBA**-Anzeige kann aufleuchten und die Meldung kann im Multi-Informationsdisplay erscheinen, wenn:

- Die Temperatur um den Lasersensor im oberen Bereich der Windschutzscheibe wird zu hoch.
- Den Bereich um den Lasersensor, der sich im oberen Bereich der Windschutzscheibe befindet, ist mit Hindernissen wie Schmutz, Eis und Reif bedeckt.
- Die Motorhaube ist mit Hindernissen wie Schnee bedeckt.

Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen, und

- Kühlen Sie den Innenraum mithilfe der Klimaanlage, wenn die Lasersensortemperatur sehr hoch ist.
- Entfernen Sie alle Hindernisse wie Schmutz und Schnee von der Windschutzscheibe und der Motorhaube.

➡ **Anzeigen** S. 106

Wenn die Ursache für die Abschaltung des Systems behoben ist, schaltet sich das System wieder ein.

Schalten Sie das System in folgenden Fällen ab:

- Sie einen Leistungsprüfstand einsetzen oder die Räder auf eine Rolle stellen.
- Sie im Gelände oder auf Bergstraßen fahren, auf denen sich Bäume und Blätter befinden.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

FORTSETZUNG

■ Bei geringer Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes

Das System kann sich auch aktivieren, wenn Sie das vorausfahrende Fahrzeug bereits bemerkt haben oder wenn sich kein Fahrzeug vor Ihnen befindet. Einige Beispiele dafür sind:

■ Beim Überholen
Ihr Fahrzeug nähert sich einem vorausfahrenden Fahrzeug, und Sie wechseln die Spur zum Überholen.

■ An Kreuzungen
Ihr Fahrzeug nähert sich einem anderen Fahrzeug, das links oder rechts abbiegt oder fährt daran vorbei.

■ Unter einer niedrigen Brücke
Sie fahren unter einer tiefen oder schmalen Brücke hindurch.

■ Bodenwellen, Straßenbaustellen, Bahnschienen, Objekte an Straßenrändern, usw.
Sie fahren über Bodenwellen, Stahl-Fahrbahnplatten usw., oder Ihr Fahrzeug nähert sich Bahnschienen oder Objekten am Straßenrand wie Verkehrsschildern oder der Leitplanke in einer Kurve.

■ Beim Parken
Ihr Fahrzeug nähert sich einem abgestellten Fahrzeug oder einer Wand.

City-Notbremsassistent

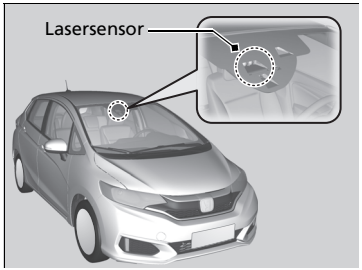
Wenn der Lasersensor oder umliegende Bereich repariert oder ausgebaut werden muss oder wenn der Lasersensor stark beschädigt ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Fachhändler.

Die Federung des Fahrzeugs darf nicht verändert werden. Durch das Ändern der Fahrzeughöhe funktioniert das System nicht mehr korrekt.

Stellen Sie sicher, dass dieselbe Reifengröße und derselbe Reifentyp bei allen vier Rädern verwendet werden. Verwenden Sie Reifen in vergleichbarem Zustand mit genügend Profil. Andernfalls funktioniert das System nicht normal.

Das System funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:
- Ihr Fahrzeug ist hinten schwer beladen.
- Der Reifendruck ist zu hoch oder zu niedrig.

Hinweise zu dem Systemlaser



Der City-Notbremsassistent mit dem Lasersensor befindet sich hinter dem Rückspiegel.

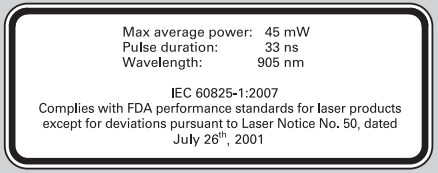
Der in diesem System eingesetzte Laser verfügt gemäß IEC-Vorschriften über die folgenden Spezifikationen. Dieselben Angaben sind auf den IEC60825-1 Standardaufklebern zu finden.

Laserklassifikation	
Max. mittlere Leistung:	45 mW
Impulsdauer:	33 ns
Wellenlänge:	905 nm
Mittlerer Abstrahlwinkel (horizontal × vertikal)	28 × 12

Laser-Klassifikationszeichen



Laser-Erläuterungen



Hinweise zu dem Systemlaser

⚠WARNUNG

Der falsche Umgang mit dem Lasersensor kann zu Augenverletzungen führen.

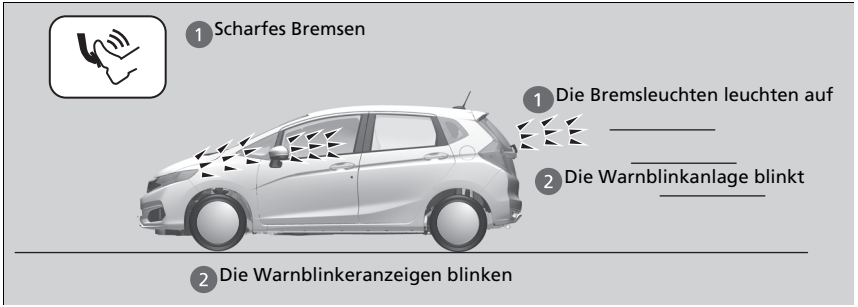
Beachten Sie folgende Punkte, um Augenverletzungen zu vermeiden:

- Bauen Sie den Sensor nicht aus dem Gerät aus.
- Schauen Sie mit einem optischen Hilfsmittel wie z. B. einem Vergrößerungsglas, einem Mikroskop oder einem Objektiv niemals in einem Abstand von unter 100 mm direkt auf den Sensor.

Notbremssignal

Wird aktiviert, wenn bei einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder schneller stark gebremst wird, um die Fahrer hinter Ihnen durch eine schnell blinkende Warnblinkanlage zu warnen, dass plötzlich gebremst wird. Dadurch können die Fahrer hinter Ihnen die entsprechenden Maßnahmen ergreifen, um ein mögliches Auffahren auf das Fahrzeug zu verhindern.

■ **Bei Aktivierung des Systems:**



Die Warnblinkanlage blinkt nicht mehr, wenn:

- Das Bremspedal freigegeben wird.
- Das ABS deaktiviert ist.
- Die Bremsgeschwindigkeit des Fahrzeugs moderat wird.
- Die Warnblinktaste gedrückt wird.

Notbremssignal

Das Notbremssignal ist kein System, mit dem ein möglicher Auffahrunfall durch starkes Bremsen verhindert werden kann. Die Warnblinkanlage blinkt, sobald stark gebremst wird. Es wird empfohlen, starkes Bremsen zu vermeiden, außer, wenn es absolut erforderlich ist.

Das Notbremssignal wird nicht bei eingedrückter Warnblinktaste aktiviert.

Wenn das ABS für eine bestimmte Zeit während des Bremsvorgangs nicht mehr funktioniert, wird das Notbremssignal möglicherweise überhaupt nicht aktiviert.

Nach dem Anhalten

1. Betätigen Sie das Bremspedal kräftig.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

3. Stellen Sie den Schalthebel auf P.

Modelle mit Schaltgetriebe

3. Stellen Sie den Schalthebel auf Position R oder 1.
4. Schalten Sie den Motor aus.

Ziehen Sie die Feststellbremse immer fest an, insbesondere wenn Sie das Fahrzeug an einer Steigung abstellen.

Parken des Fahrzeugs

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in der Nähe von brennbarem Material, wie z. B. trockenem Gras, Öl oder Holz ab.
Die Wärme der Auspuffanlage kann einen Brand verursachen.

Nach dem Anhalten

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

⚠WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich in Bewegung setzen, wenn es zurückgelassen wird, ohne dass sichergestellt ist, dass sich der Wählhebel in Parkposition befindet. Rollende Fahrzeuge können Unfälle verursachen, die zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen. Lassen Sie den Fuß immer auf dem Bremspedal, bis Sie sichergestellt haben, dass P auf der Gangpositionsanzeige angezeigt wird.

ACHTUNG

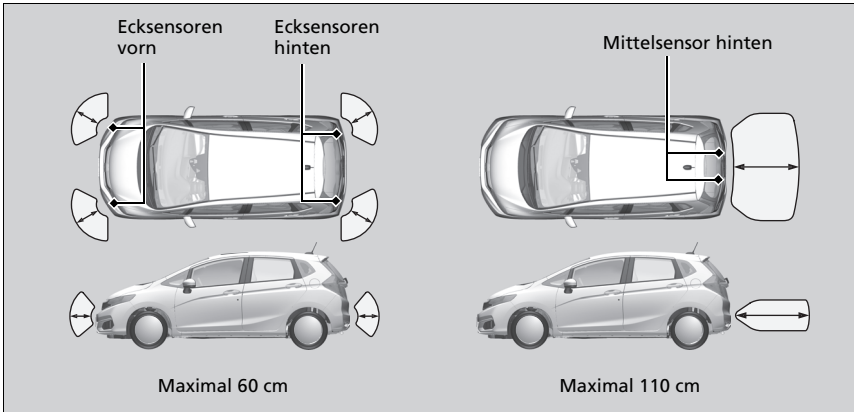
Das Getriebe kann durch Folgendes beschädigt werden:
- Gleichzeitiges Betätigen von Gas- und Bremspedal.
- Das Halten des Fahrzeuges in Position durch Betätigen des Gaspedals an einem Anstieg
- Stellen des Schalthebels auf Position P, bevor das Fahrzeug vollständig steht.

Klappen Sie die Scheibenwischer hoch, wenn mit Schneefall zu rechnen ist.
Bei extrem niedrigen Temperaturen kann die Feststellbremse festfrieren, während sie aktiv ist. Wenn derartige Temperaturen erwartet werden, aktivieren Sie nicht die Feststellbremse. Sollten Sie an einem Gefälle parken, schlagen Sie die Vorderräder ein, damit sie die Bordsteinkante berühren, oder legen Sie einen Keil unter die Räder, um ein Wegrollen zu verhindern. Sollten Sie keine der Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen.

Einparkhilfe*

Die seitlichen und mittleren Sensoren überwachen Hindernisse um Ihr Fahrzeug herum. Der Warnton, das Multi-Informationsdisplay und der Audio-Informationsbildschirm* geben die ungefähre Entfernung zwischen Fahrzeug und Hindernis an.

■ Position und Reichweite der Sensoren



Einparkhilfe*

Stellen Sie selbst bei aktiviertem System vor dem Parken immer sicher, dass sich kein Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs befindet.

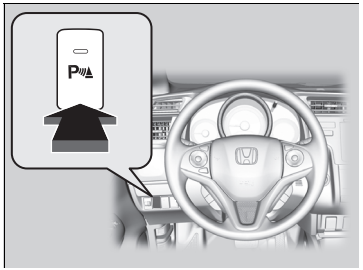
Das System funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:
- Die Sensoren sind durch Schnee, Eismatsch oder Schmutz bedeckt.
- Das Fahrzeug befindet sich auf unebenem Untergrund wie Gras, Erhebungen oder Hügeln.
- Das Fahrzeug stand bei heißem oder kaltem Wetter draußen.
- Das System wird durch Geräte beeinträchtigt, die Ultraschallwellen aussenden.
- Fahren bei schlechtem Wetter.

Das System erkennt möglicherweise keine:
- Dünnen oder niedrigen Objekte.
- Schallabsorbierenden Materialen wie Schnee, Baumwolle oder Schwämme.
- Objekte direkt unter Erhebungen.

Platzieren Sie kein Zubehör auf den oder um die Sensoren.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Einparkhilfe Ein und Aus



Zum Ein- und Ausschalten des Systems drücken Sie auf die Taste Einparkhilfe, wenn der Zündschalter auf EIN II*1 steht. Wenn das System eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige in der Taste.

Die vorderen seitlichen Sensoren beginnen mit der Erkennung von Hindernissen, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Position als P oder R befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Die vorderen seitlichen Sensoren sowie die hinteren seitlichen und mittleren Sensoren beginnen mit der Erkennung von Hindernissen, wenn der Schalthebel sich in R befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Modelle mit Schaltgetriebe

Sie müssen außerdem die Feststellbremse lösen.

Einparkhilfe Ein und Aus

Die Einparkhilfe befindet sich bei jedem Starten des Motors in der vorher gewählten Einstellung Ein oder Aus.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

FORTSETZUNG

■ **Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dahinter liegenden Hindernissen kürzer wird**

Modelle mit Multiview-Rückfahrkamera

Länge des unterbrochenen Alarmtons	Abstand zwischen Stoßstange und Hindernis		Anzeige	Audio-/Informationsbildschirm
	Ecksensoren	Mittelsensoren		
Mittel	—	Etwa 110-60 cm	Blinkt gelb*1	
Kurz	Etwa 60-45 cm	Etwa 60-45 cm	Blinkt bernsteinfarben	
Sehr kurz	Etwa 45-35 cm	Etwa 45-35 cm		
Durchgehend	Etwa 35 cm oder weniger	Etwa 35 cm oder weniger	Blinkt rot	

*1: In dieser Stufe erkennen nur die Mittelsensoren Hindernisse.

Modelle ohne Multiview-Rückfahrkamera

Länge des unterbrochenen Alarmtons	Abstand zwischen Stoßstange und Hindernis		Anzeige	Multi-Informationsdisplay
	Ecksensoren	Mittelsensoren		
Mittel*1	—	Etwa 110-60 cm	—	 Anzeigen: Leuchten auf, wenn der Sensor ein Hindernis erkennt.
Kurz	Etwa 60-45 cm	Etwa 60-45 cm	—	
Sehr kurz	Etwa 45-35 cm	Etwa 45-35 cm		
Durchgehend	Etwa 35 cm oder weniger	Etwa 35 cm oder weniger	—	

*1: In dieser Stufe erkennen nur die Mittelsensoren Hindernisse.

■ Rückfahranzeige mit Parksensor

Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Hindernis kleiner wird, zeigen der Audio-Informationsbildschirm und der Audiobildschirm* die Anzeigen der Parksensoren gleichzeitig an.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Abschalten aller hinteren Sensoren

1. Stellen Sie sicher, dass die Einparkhilfe nicht aktiviert ist. Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0 *1.
2. Drücken und halten Sie die Einparkhilfe-Taste und drehen Sie den Zündschalter auf EIN II *1.
3. Drücken Sie die Taste zehn Sekunden lang. Lassen Sie die Taste los, wenn die Anzeige der Taste blinkt.
4. Drücken Sie die Taste erneut. Die Anzeige der Taste erlischt.
▶ Der Warnton ertönt zweimal. Die hinteren Sensoren sind nun abgeschaltet.

Um die hinteren Sensoren wieder einzuschalten, folgen Sie den obigen Anweisungen.
Beim Wiedereinschalten der hinteren Sensoren ertönt der Warnton dreimal.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

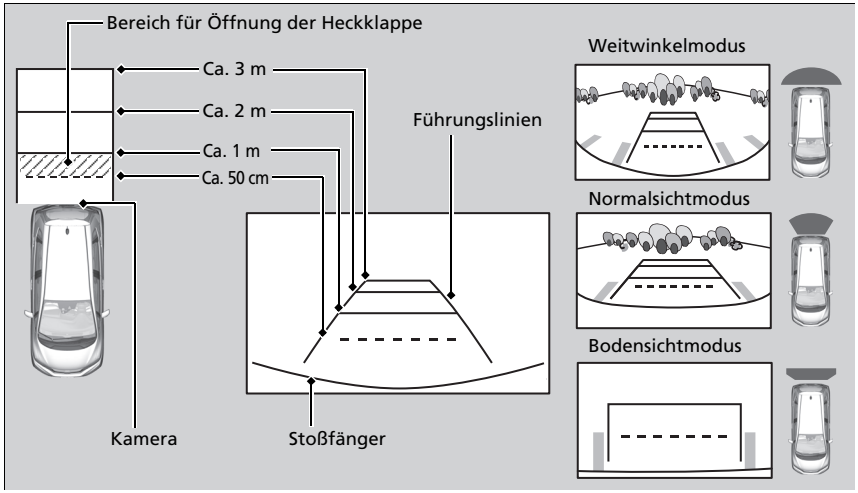
Abschalten aller hinteren Sensoren

Beim Schalten in Position R blinkt die Anzeige der Einparkhilfe-Taste als Erinnerung daran, dass alle hinteren Sensoren abgeschaltet wurden.

Informationen zur Multiview-Rückfahrkamera

Der Audio-Informationsbildschirm kann die Rückfahranzeige des Fahrzeugs anzeigen. Das Display wechselt automatisch in die Rückfahranzeige, wenn Sie den Schalthebel auf R stellen.

Anzeigebereich der Multiview-Rückfahrkamera



Informationen zur Multiview-Rückfahrkamera

Die Sicht der Rückfahrkamera ist eingeschränkt. Die Ecken der Stoßstange oder die Bereiche darunter sind nicht sichtbar. Durch die einzigartige Linse erscheinen Objekte auch näher oder weiter entfernt, als sie tatsächlich sind.

Prüfen Sie daher vor dem Weiterfahren immer visuell, dass es sicher ist. Bestimmte Umstände (wie Wetter, Beleuchtung und hohe Temperaturen) können die Sicht nach hinten ebenfalls einschränken. Verlassen Sie sich nicht auf die Anzeige der Rückfahrkamera, da sie Ihnen nicht alle Informationen über den Zustand hinter Ihrem Fahrzeug bietet.

Reinigen Sie die verschmutzte oder beschlagene Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch.

Sie können die Einstellungen **Feste Führungslinie** und **Dynam. Führ.linie** verändern.

Kundenspezifische Funktionen S. 313

Feste Führungslinie
Ein Wenn Stellen Sie den Schalthebel auf R stellen, werden Leitlinien angezeigt.
Aus Es werden keine Führungslinien angezeigt.
Dynam. Führ.linie
Ein Führungslinien bewegen sich in Fahrtrichtung mit
Aus Die Führungslinien bewegen sich nicht mit.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Sie können auf dem Audio-/Informationsbildschirm drei verschiedene Kamerawinkel darstellen. Berühren Sie das jeweilige Symbol, um den Winkel zu ändern.

 : Weitwinkelsicht

 : Normalsicht

 : Bodensicht

- Wenn als Anzeigemodus zuletzt die Weitwinkel- oder Normalsicht gewählt war, wird dieser Modus auch das nächste Mal gewählt, wenn Sie auf R schalten.
- Wenn vor dem Abschalten des Motors zuletzt die Bodensicht ausgewählt war, wird die Weitwinkelansicht gewählt, wenn Sie den Betriebsmodus das nächste Mal auf EIN stellen und auf R schalten.

Sie können auch zur hinteren Kamera wechseln, indem Sie MENU (Menü) auswählen, wenn die Rückfahranzeige des Fahrzeugs angezeigt wird. Wenn Sie MENU (Menü) und **Display** wählen, stehen zusätzlich folgende Punkte zur Auswahl:

- Registerkarte **Display**: Hier stellen Sie die **Helligkeit**, den **Kontrast** und den **Schwarzpegel** des Rückfahrkamera-Displays ein.
- Registerkarte **Farbe**: Hier stellen Sie die **Farbe** und den **Farbton** des Rückfahrkamera-Displays ein.

Kraftstoffinformationen

■ **Empfohlener Kraftstoff**

Benzin/Gasohol gemäß EN 228
Bleifreies Superbenzin/Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol), Research-Oktanzahl 95 oder höher

Ihr Fahrzeug ist auf bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher ausgelegt. Falls diese Oktanzahl nicht erhältlich ist, kann vorübergehend bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher verwendet werden.
Durch die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin kann ein Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung sinken. Eine langfristige Verwendung von Normalbenzin kann zu Motorschäden führen.

■ **Fassungsvermögen Kraftstofftank: 40 l**

Kraftstoffinformationen

ACHTUNG

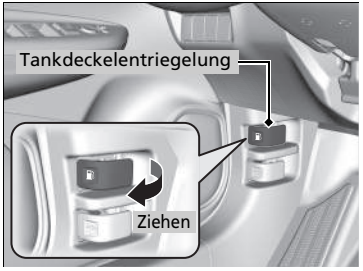
Der Einsatz von verbleitem Benzin birgt folgende Risiken:
- Schäden an der Auspuffanlage einschließlich Katalysator
- Schäden am Motor und Kraftstoffsystem
- Schädliche Einflüsse auf den Motor und andere Systeme



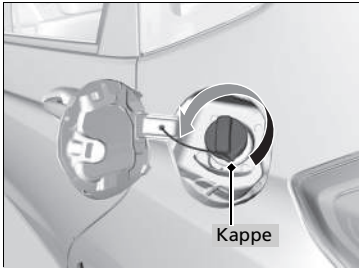
Sauerstoffhaltige Kraftstoffe

Sauerstoffhaltige Kraftstoffe werden mit Benzin und Ethanol oder anderen Stoffen gemischt. Ihr Fahrzeug ist auch für den Betrieb mit sauerstoffangereicherten Kraftstoffen ausgelegt, die bis zu 10 Volumen-% Ethanol und bis zu 22 Volumen-% ETBE enthalten (gemäß EN 228). Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

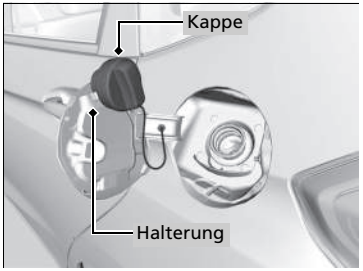
Vorgehensweise beim Tanken



1. Stellen Sie Ihr Fahrzeug so ab, dass die Zapfsäule an der hinteren linken Seite des Fahrzeugs liegt.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Ziehen Sie die Tankdeckelentriegelung unter dem Armaturenbrett auf der Fahrerseite.
   ▶ Der Tankdeckel öffnet sich.



4. Entfernen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie hören, dass Luft entweicht, warten Sie, bis das Geräusch verstummt, und schrauben Sie den Tankdeckel anschließend langsam ab.



5. Befestigen Sie den Tankdeckel an der Halterung.
6. Führen Sie den Kraftstoff-Einfüllstutzen vollständig ein.
   ▶ Wenn der Tank voll ist, wird der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet. Dadurch wird sichergestellt, dass noch etwas Platz im Kraftstofftank ist, damit der Kraftstoff bei Veränderungen der Lufttemperatur nicht ausläuft.
7. Schrauben Sie den Tankdeckel nach dem Tanken auf, bis mindestens ein Klicken zu hören ist.
   ▶ Schließen Sie den Tankdeckel von Hand.

Vorgehensweise beim Tanken

⚠WARNUNG

Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Gehen Sie mit Kraftstoff vorsichtig um. Verbrennungen und ernsthafte Verletzungen können verursacht werden.

- **Stoppen Sie den Motor, und halten Sie Wärme, Funken und offene Flammen fern.**
- **Der Umgang mit Kraftstoff darf nur im Freien erfolgen.**
- **Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort auf.**

Füllen Sie keinen Kraftstoff mehr ein, nachdem sich der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet hat. Durch das Nachfüllen von Kraftstoff kann das Fassungsvermögen des Kraftstofftanks überschritten werden.

Der Einfüllstutzen stoppt automatisch, um etwas Platz im Kraftstofftank zu lassen, damit der Kraftstoff bei Veränderungen der Lufttemperatur nicht ausläuft.

Erhöhung der Kraftstoffeinsparung und Senken von CO_2-Emissionen

Kraftstoffeinsparung zu erreichen und CO_2-Emissionen zu reduzieren, ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Dazu zählen Fahrbedingungen, Ladegewicht, Leerlaufzeit, Fahrverhalten und Fahrzeugzustand. In Abhängigkeit von diesen und anderen Faktoren können Sie den angegebenen Kraftstoffverbrauch für dieses Fahrzeug erreichen oder auch nicht.

Wartung und Kraftstoffverbrauch

Sie können den Kraftstoffverbrauch durch ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeuges optimieren. Befolgen Sie den Wartungsplan und schauen Sie bei Bedarf im Serviceheft nach.
Bei Fahrzeugen ohne Wartungsintervallsystem ist der Wartungsplan einzuhalten.

Wartungsplan S. 484

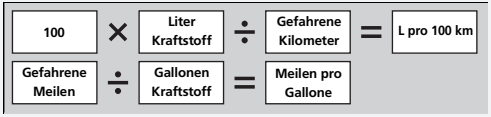
- Verwenden Sie Motoröl mit der empfohlenen Viskosität.

Empfohlenes Motoröl S. 491

- Halten Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein.
- Laden Sie nicht zu viel Gepäck ins Fahrzeug.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Ablagerungen von Schnee oder Matsch an der Unterseite des Fahrzeugs erhöhen das Gewicht und den Windwiderstand.

Erhöhung der Kraftstoffeinsparung und Senken von CO_2-Emissionen

Die direkte Berechnung wird als beste Methode zur Bestimmung des tatsächlich bei der Fahrt verbrauchten Kraftstoffs empfohlen.



Wartung

In diesem Kapitel geht es um die grundlegende Wartung Ihres Fahrzeugs.



Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten
Inspektion und Wartung 476
Sicherheit bei Wartungsarbeiten 477
Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten 478
Wartungsintervallsystem 479
Wartungsplan 484
Wartungsprotokoll (für Fahrzeuge ohne Serviceheft) 488
Wartung im Motorraum
Wartungspunkte im Motorraum 489
Öffnen der Motorhaube 490
Empfohlenes Motoröl 491
Kontrolle des Ölstands 494
Motoröl nachfüllen 495
Motorkühlmittel 496
Getriebeöl 498
Brems-/Kupplungs-*Flüssigkeit 499
Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit 500
Kraftstoff-Filter 500
Austauschen von Glühlampen 501
Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern 513
Prüfen und Warten der Reifen
Prüfen der Reifen 517
Verschleißanzeigen 519
Lebensdauer von Reifen 519
Reifen- und Radwechsel 520
Umsetzen der Reifen 521
Schneetraktionsvorrichtungen 522
Batterie 524
Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung
Wechsel der Knopfbatterie 529
Wartung des Heizungs- und Kühlsystems*/ der Klimaautomatik* 531
Reinigung
Pflege des Innenraums 534
Außenpflege 536
Zubehör und Modifikationen 539
Zubehör 539
Modifikationen 539

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Inspektion und Wartung

Führen Sie zu Ihrer Sicherheit alle aufgeführten Inspektionen und Wartungsmaßnahmen durch, um Ihr Fahrzeug in gutem Zustand zu halten. Wenn Ihnen etwas Ungewöhnliches auffällt (z. B. Geräusch- oder Geruchentwicklung, geringer Bremsflüssigkeitsstand, Ölspuren auf dem Boden usw.), lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Nähere Wartungs- und Inspektionsinformationen finden Sie im Serviceheft* Ihres Fahrzeugs im Wartungsplan des Fahrerhandbuchs.

➔ **Wartungsplan** S. 484

■ Inspektions- und Wartungsarten

■ Tägliche Prüfungen

Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor längeren Fahrten, beim Waschen und beim Betanken.

■ Periodische Inspektionen

- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand einmal im Monat.
  ➔ **Brems-/Kupplungs-*Flüssigkeit** S. 499
- Prüfen Sie den Reifendruck einmal im Monat. Prüfen Sie die Laufflächen auf Verschleiß und Fremdkörper.
  ➔ **Prüfen und Warten der Reifen** S. 517
- Prüfen Sie die Funktion der Außenbeleuchtung einmal im Monat.
  ➔ **Austauschen von Glühlampen** S. 501
- Prüfen Sie den Zustand der Scheibenwischerblätter mindestens alle sechs Monate.
  ➔ **Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern** S. 513

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Hier sind einige der wichtigsten Sicherheitsvorschriften aufgeführt. Es ist jedoch nicht möglich, alle denkbaren Gefahren zu beschreiben, die bei Wartungsarbeiten auftreten können. Nur Sie können entscheiden, ob Sie einen bestimmten Arbeitsschritt durchführen können.

Wartungssicherheit

- Halten Sie Funken, offenes Feuer und Zigaretten von der Batterie und den Bauteilen des Kraftstoffsystems fern, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu senken.
- Lassen Sie niemals Tücher, Lappen oder andere leicht entzündliche Gegenstände unter der Motorhaube liegen.
  ▶ Durch die Wärme des Motors und der Abgase können sie sich leicht entzünden, sodass es zu einem Brand kommen kann.
- Reinigen Sie Bauteilen mit einem handelsüblichen Entfettungsmittel oder Reinigungsmittel für Bauteile, jedoch nicht mit Benzin.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie oder mit Druckluft eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, das Vergiftungen mit möglicher Todesfolge verursachen kann.
  ▶ Betreiben Sie den Motor nur in ausreichend belüfteter Umgebung.

Fahrzeugsicherheit

- Das Fahrzeug muss stehen.
  ▶ Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht, die Feststellbremse angezogen und der Motor abgeschaltet ist.
- Berühren Sie stark erwärmte Bauteile nicht, um Verbrennungen zu vermeiden.
  ▶ Lassen Sie den Motor und die Auspuffanlage ausreichend abkühlen, bevor Sie Teile des Fahrzeugs berühren.
- Berühren Sie bewegte Bauteile nicht, um Verletzungen zu vermeiden.
  ▶ Starten Sie den Motor nur nach direkter Aufforderung und halten Sie Hände und andere Körperteile von bewegten Bauteilen fern.
  ▶ Öffnen Sie nicht die Motorhaube, wenn die automatische Leelaufabschaltung aktiviert ist.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

⚠WARNUNG

Falsche Fahrzeugwartung bzw. Ignorieren eines vorliegenden Problems kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Befolgen Sie stets die Inspektions- und Wartungsempfehlungen und -pläne in diesem Fahrerhandbuch/Serviceheft*.

⚠WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Wartungsanweisungen oder Sicherheitsmaßnahmen kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Halten Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Abläufe und Sicherheitshinweise stets ein.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten

Es wird die Verwendung von Honda-Originalteilen und -flüssigkeiten bei Wartung und Service Ihres Fahrzeugs empfohlen. Honda-Originalteile werden nach den gleichen hohen Qualitätsstandards gefertigt, die auch für Honda-Fahrzeuge gelten.

Informationen zu Wartungsarbeiten

Wenn in Ihrem Fahrzeug das Wartungsintervallsystem integriert ist, gibt Ihnen das Multi-Informationsdisplay Auskunft darüber, wenn Wartungsarbeiten für Ihr Fahrzeug anstehen. Erklärungen zu den Codes für die einzelnen auf dem Display angezeigten Wartungsarbeiten finden Sie im mitgelieferten Serviceheft Ihres Fahrzeugs.

➔ **Wartungsintervallsystem** S. 479

Bei Fahrzeugen ohne verfügbares Wartungsintervallsystem folgen Sie dem Wartungsplan im Serviceheft Ihres Fahrzeugs.

Bei Fahrzeugen ohne Serviceheft folgen Sie dem Wartungsplan in diesem Fahrerhandbuch.

➔ **Wartungsplan** S. 484

Informationen zu Wartungsarbeiten

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem Land fahren wollen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

Wartungsintervallsystem

Liefert Ihnen Informationen über die durchzuführenden Wartungsarbeiten. Die Wartungsarbeiten werden durch Codes und Symbole dargestellt. Das System gibt anhand der verbleibenden Tage an, wann das Fahrzeug zu einem Händler gebracht werden sollte.

Wenn der Zeitpunkt der nächsten Wartungsarbeiten näher rückt, erreicht oder überschritten wird, erscheint auch jedes Mal ein Warnsymbol im Multi-Informationsdisplay, wenn der Zündschalter auf EIN II *1 geschaltet wird.

Wartungsintervallsystem

Auf Wunsch wird auch eine entsprechende Warnmeldung zusammen mit dem Warnsymbol im Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Der Wartungsplan zeigt ggf. falsche Informationen an, wenn Sie die Batterie über einen längeren Zeitraum abklemmen. Wenden Sie sich an einen Händler, wenn dieser Fall eintreten sollte.

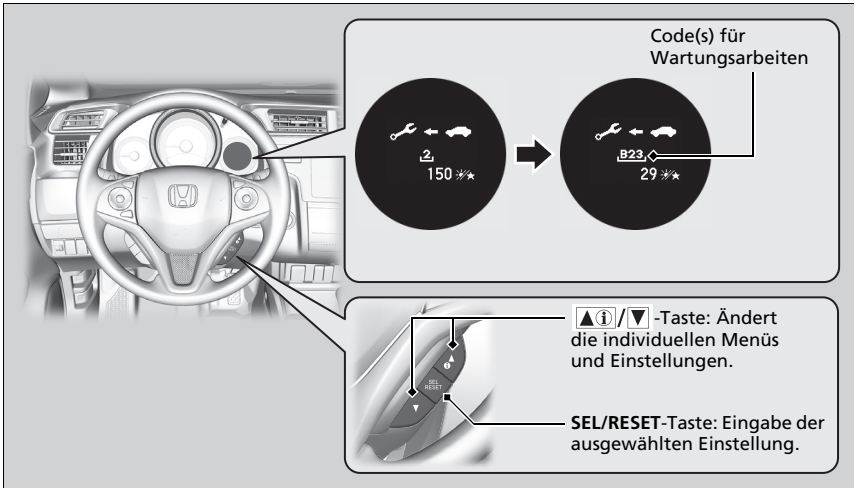
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

FORTSETZUNG

■ Wartungsintervallanzeige

1. Drehen Sie den Zündschalter auf EIN II*1.

2. Drücken Sie wiederholt die ▲ⓘ/▼ -Taste (Information), bis auf dem Multi-Informationsdisplay das/die Symbol(e) für Wartungsarbeiten angezeigt wird/werden.

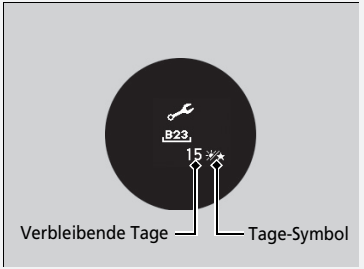


Die Systemmeldungsanzeige (ⓘ) wird zusammen mit den Informationen der Wartungsintervallanzeige dargestellt.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Wartungsintervallanzeige

Anhand der Betriebsbedingungen des Motors und dem Motorölstand werden die verbleibenden Tage bis zur nächsten durchzuführenden Wartung berechnet.



Warnsymbole und Informationen der Wartungsintervallanzeige im Multi-Informationsdisplay

Warnsymbol (gelb)	Wartungsintervallinformationen	Erklärung	Informationen
WARTUNG BALD ERFORDERLICH 		Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 30 Tagen durchzuführen. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die verbleibenden Tage werden pro Tag heruntergezählt.
WARTUNG JETZT ERFORDERLICH 		Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 10 Tagen durchzuführen. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die angezeigten Wartungsarbeiten sind so schnell wie möglich durchzuführen.
WARTUNG ÜBERFÄLLIG 		Die jeweilige Wartung wurde immer noch nicht durchgeführt, und die Zahl der verbleibenden Tage hat 0 erreicht.	Ihr Fahrzeug hat den Zeitpunkt einer fälligen Wartung überschritten. Lassen Sie die Wartungen umgehend durchführen und die Wartungsintervallanzeige zurücksetzen.

■ Punkte der Wartungsintervallanzeige

Die Wartungsarbeiten werden im Multi-Informationsdisplay als Code und Symbol angezeigt. Eine Erläuterung der Codes und Symbole der Wartungsintervallanzeige finden Sie im mit Ihrem Fahrzeug gelieferten Serviceheft.

■ Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

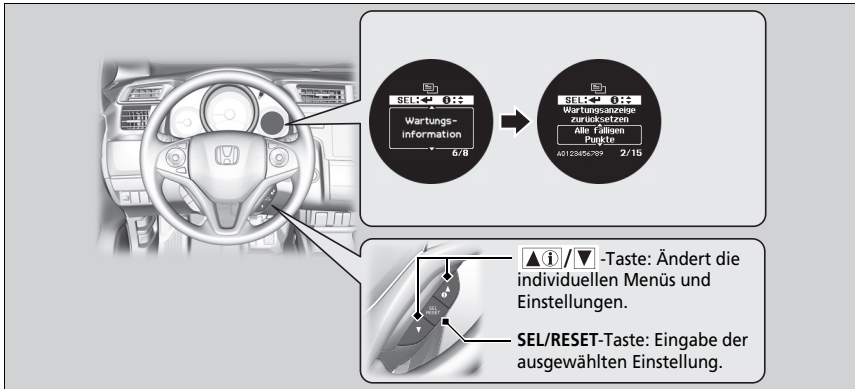
Selbst wenn die Informationen der Wartungsintervallanzeige im Multi-Informationsdisplay beim Drücken der ▲ⓘ/▼ -Taste (Information) angezeigt werden, steht das System in einigen Ländern nicht zur Verfügung. Informationen hierzu erhalten Sie im Serviceheft Ihres Fahrzeugs, oder fragen Sie einen Händler, ob Sie das Wartungsintervallsystem nutzen können.

Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

Wenn Sie planen, Ihr Fahrzeug in ein Land zu bringen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

Zurücksetzen der Anzeige

Setzen Sie die Wartungsintervallanzeige zurück, wenn Sie die Wartungsarbeiten durchgeführt haben.



1. Drehen Sie den Zündschalter auf EIN II*1.
2. Drücken Sie die Taste ▲ⓘ/▼, bis auf dem Display (Einstellungen anpassen) angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die **SEL/RESET**-Taste.
3. Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste, bis die Funktion **Wartungsinformationen** angezeigt wird. Drücken Sie danach die **SEL/RESET**-Taste.
4. Drücken Sie die ▲ⓘ/▼-Taste, und wählen Sie das Zurücksetzen der Informationen auf dem Display; drücken Sie dann die **SEL/RESET**-Taste.
   ▶ Der Wartungscode erlischt.

Um den Modus für das Zurücksetzen der Wartungsintervallanzeige abzubrechen, wählen Sie **Abbrechen** und drücken dann die **SEL/RESET**-Taste.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Zurücksetzen der Anzeige

ACHTUNG

Wenn die Informationen der Wartungsintervallanzeige nach erfolgten Wartungsarbeiten nicht zurückgesetzt werden, führt dies dazu, dass falsche Wartungsintervalle angezeigt werden, was wiederum zu ernsthaften mechanischen Problemen führen kann.

Der Händler setzt die Wartungsintervallanzeige nach Abschluss der erforderlichen Wartungsarbeiten zurück. Falls die Wartungsarbeiten nicht von einem Händler durchgeführt werden, setzen Sie die Wartungsintervallanzeige selbst zurück.

Wartungsplan

Wenn ein Serviceheft zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört, ist der Wartungsplan darin aufgeführt. Bei Fahrzeugen ohne Serviceheft halten Sie sich an den folgenden Wartungsplan.

Der Wartungsplan gibt die erforderliche Mindestwartung an, die zur Gewährleistung des einwandfreien Betriebs Ihres Fahrzeugs durchgeführt werden sollte. Je nach regionalen und klimatischen Gegebenheiten kann zusätzliche Wartung notwendig sein. Genauere Angaben dazu sind Ihrem Garantiehandbuch zu entnehmen.

Wartungsarbeiten sollten von angemessen geschulten und ausgestatteten Technikern durchgeführt werden. Ihr Vertragshändler erfüllt all diese Anforderungen.

Modelle ohne Serviceheft

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Motoröl wechseln*1	Normal	Alle 10.000 km oder jährlich									
	Erschwert*2	Alle 5.000 km bzw. 6 Monate									
Motorölfilter wechseln*1	Normal	Alle 20.000 km oder 2 Jahre									
	Erschwert*2	Alle 10.000 km oder jährlich									
Fügen Sie Original-Reinigungsmittel für Einspritzventile hinzu*5	Modelle mit Direkteinspritzung	Alle 10.000 km oder jährlich									
Luftfilterelement wechseln		Alle 30.000 km									
Ventilspiel prüfen*3		Alle 120.000 km									
Kraftstoff-Filter wechseln	Normal				•				•		
	Erschwert	Alle 40.000 km oder 2 Jahre*4									
Zündkerzen wechseln		Alle 100.000 km									
Antriebsriemen prüfen			•		•		•		•		•

*1: In einigen Ländern darf nur der Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen verwendet werden. Sehen Sie in das Ihrem Fahrzeug beiliegende maßgebliche Garantiehandbuch.
*2: Informationen zum Austausch bei erschwerten Bedingungen finden Sie auf Seite 487.
*3: Sensorverfahren. Ventileinstellung bei der Wartung nach 120.000 km, wenn Ventilgeräusche auftreten.
*4: Es wird empfohlen, den Kraftstofffilter auszutauschen, wenn Sie vermuten, dass der verwendete Kraftstoff mit Staub usw. verschmutzt ist, da ansonsten der Filter ggf. früher verstopft.
*5: Die regelmäßige Verwendung von Reinigungsmittel für Einspritzventile kann, abhängig von der verwendeten Kraftstoffqualität, bei Modellen für folgende Länder erforderlich sein. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler: Réunion, Melilla, Ceuta, Kanarische Inseln

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.			km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
			Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Motorkühlmittel wechseln				Nach 200.000 km oder 10 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre									
Getriebeöl wechseln	Schaltgetriebe	Normal		Alle 120.000 km oder 6 Jahre									
		Erschwert*1				•			•			•	
	CVT				•		•		•		•		•
Vordere und hintere Bremsen überprüfen				Alle 10.000 km bzw. 6 Monate									
Bremsflüssigkeit wechseln				Alle 3 Jahre									
Einstellung der Feststellbremse prüfen				•	•		•		•		•		•
Staub- und Pollenfilter wechseln				•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Ablaufdatum der TRK-Flasche prüfen*				Jährlich									
Reifen umsetzen (Reifendruck und -zustand mindestens monatlich kontrollieren)				Alle 10.000 km									
Folgende Bauteile einer Sichtprüfung unterziehen:													
Spurstangenköpfe, Lenkgetriebe und Manschetten Aufhängungsbauteile Antriebswellenmanschetten				Alle 10.000 km bzw. 6 Monate									
Bremsschläuche und -leitungen (einschl. ABS) Füllstand und Zustand aller Flüssigkeiten Auspuffanlage Kraftstoffleitungen und -anschlüsse				•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

*1: Informationen zum Austausch bei erschwerten Bedingungen finden Sie auf Seite 487.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen betreiben, müssen die folgenden Punkte im Wartungsplan gemäß der Kategorie „Erschwert“ behandelt werden.

Punkte	Zustand
Motoröl und Filter	A, B, C, D und E
Getriebeöl	B und D

Wartungsplan

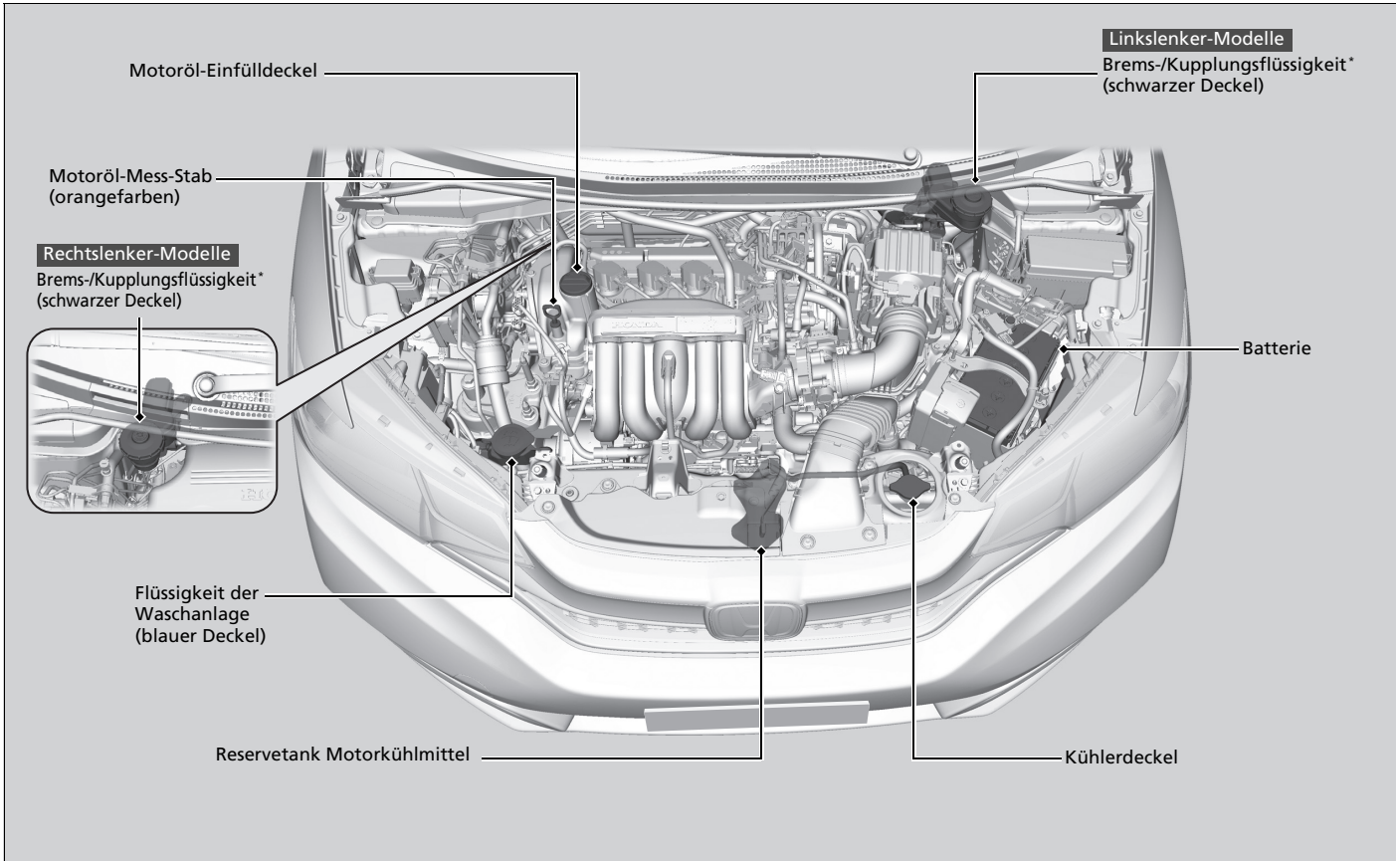
Die Bedingungen werden als erschwert angesehen, wenn Sie wie folgt fahren:
A. Je Fahrzyklus weniger als 8 km oder weniger als 16 km bei Frost.
B. Bei extrem hohen Temperaturen über 35 °C.
C. Mit langen Leerlaufzeiten oder übermäßigem Stop-and-Go.
D. Mit Anhänger, beladenem Dachgepäckhalter oder im Gebirge.
E. Auf schlammigen, staubigen oder mit Streusalz behandelten Straßen.

Wartungsprotokoll (für Fahrzeuge ohne Serviceheft)

Lassen Sie Ihren Händler alle erforderlichen Wartungsarbeiten unten eintragen. Bewahren Sie die Belege für alle an Ihrem Fahrzeug durchgeführten Arbeiten auf.

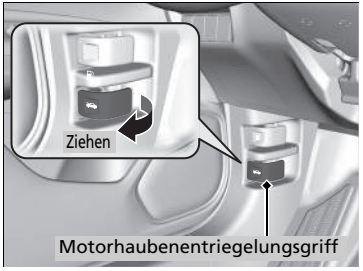
	km oder Monat	Datum	Unterschrift oder Stempel
20.000 km (oder 12 Mon.)			
40.000 km (oder 24 Mon.)			
60.000 km (oder 36 Mon.)			
80.000 km (oder 48 Mon.)			
100.000 km (oder 60 Mon.)			
120.000 km (oder 72 Mon.)			
140.000 km (oder 84 Mon.)			
160.000 km (oder 96 Mon.)			
180.000 km (oder 108 Mon.)			
200.000 km (oder 120 Mon.)			

Wartungspunkte im Motorraum

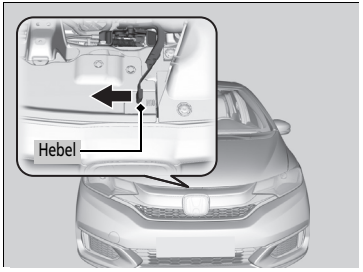


* Nicht verfügbar für alle Modelle

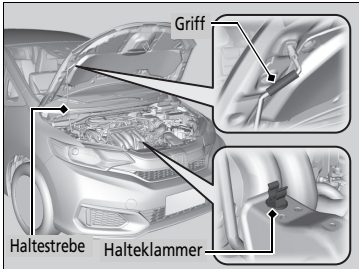
Öffnen der Motorhaube



1. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund parken und die Feststellbremse anziehen.
2. Ziehen Sie am Motorhaubenentriegelungsgriff auf der Fahrerseite links unterhalb des Armaturenbretts.
   ▶ Die Motorhaube springt etwas auf.



3. Schieben Sie den Motorhaubenverriegelungshebel zur Seite (mittig unter dem vorderen Motorhaubenrand) und heben Sie die Motorhaube an. Sobald Sie sie leicht angehoben haben, können Sie den Hebel loslassen.



4. Lösen Sie die Haltestrebe am Griff aus der Halteklammer. Montieren Sie die Haltestrebe an der Motorhaube.

Bauen Sie zum Schließen der Motorhaube die Haltestrebe ab, sichern Sie sie in der Halteklammer und schließen Sie dann vorsichtig die Motorhaube. Lassen Sie die Motorhaube aus einer Höhe von ca. 30 cm fallen, damit diese schließt.

Öffnen der Motorhaube

ACHTUNG

Öffnen Sie die Motorhaube nicht mit angehobenen Scheibenwischerarmen.
Die Motorhaube berührt in diesem Fall die Scheibenwischer, wodurch Motorhaube und/oder Scheibenwischer beschädigt werden können.

Stellen Sie beim Schließen der Motorhaube sicher, dass diese korrekt eingerastet ist.

Wenn der Motorhaubenverriegelungshebel schwergängig ist oder die Motorhaube geöffnet werden kann, ohne den Griff anzuheben, muss der Mechanismus gereinigt und geschmiert werden.

Öffnen Sie nicht die Motorhaube, wenn die automatische Leelaufabschaltung aktiviert ist.

Empfohlenes Motoröl

Verwenden Sie Original-Motoröl oder ein anderes handelsübliches Motoröl mit dem für die jeweilige Umgebungstemperatur passenden Typ und der entsprechenden Viskosität (siehe Abbildung).

Öl trägt maßgeblich zur Motorleistung und Langlebigkeit des Motors bei. Wenn Sie das Fahrzeug mit zu wenig oder mit verschmutztem Öl fahren, kann der Motor ausfallen oder Schaden nehmen.

Über die Motoröl-Einfülldeckel-Markierungen im folgenden Bild und auf der tatsächlichen Kappe können Sie prüfen, ob das Fahrzeug über einen Benzinpartikelfilter* verfügt.

Motoröl nachfüllen S. 495

Empfohlenes Motoröl

Motoröl-Additive

Modelle mit Benzinpartikelfilter

Sie können keine Motoröl-Additive verwenden.

Modelle ohne Benzinpartikelfilter

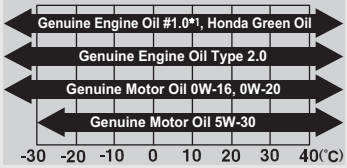
Ihr Fahrzeug benötigt keine Öl-Additive. Stattdessen können sich diese negativ auf Motorleistung und Lebensdauer auswirken.

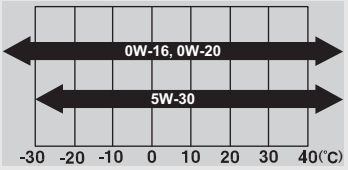
* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Modelle für Europa

Original-Motoröl	Handelsübliches Motoröl
• Honda Motoröl Nr. 1.0*1 • Honda Green Oil • Honda Motoröl Typ 2.0 • Original Honda Motoröl	• Leichtlauföl der API-Serviceklasse SM oder höher • ACEA A5/B5

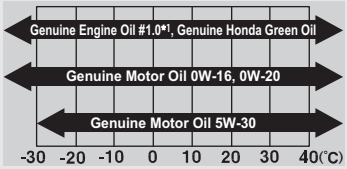




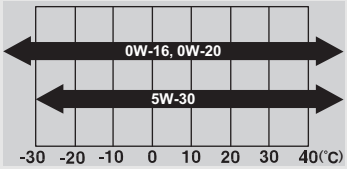
*1: Entwickelt zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

Außer europäische Modelle

Original-Motoröl	Handelsübliches Motoröl
• Honda Motoröl Nr. 1.0*1 • Honda Green Oil • Original Honda Motoröl	• Leichtlauföl der API-Serviceklasse SM oder höher • ACEA A5/B5



Umgebungstemperatur

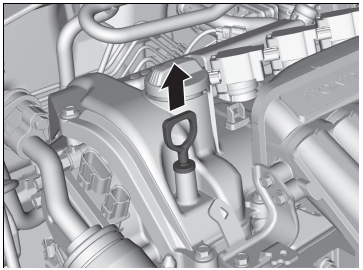


Umgebungstemperatur

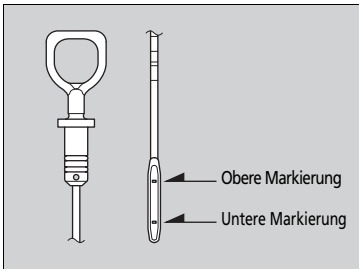
*1: Entwickelt zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

Kontrolle des Ölstands

Wir empfehlen, den Motorölstand bei jedem Auftanken zu kontrollieren.
Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
Warten Sie nach dem Ausschalten des Motors etwa drei Minuten, bevor Sie das Öl prüfen.



1. Ziehen Sie den Mess-Stab heraus (orangefarben).
2. Wischen Sie den Mess-Stab mit einem sauberen Lappen oder Papiertuch ab.
3. Schieben Sie den Mess-Stab bis zum Anschlag in die Öffnung ein.



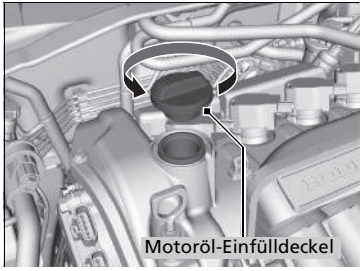
4. Den Ölmess-Stab wieder herausziehen und den Füllstand ablesen. Der Füllstand muss zwischen der oberen und unteren Markierung liegen. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Kontrolle des Ölstands

Wenn der Ölstand an oder unter der unteren Markierung liegt, füllen Sie langsam Öl nach und achten Sie darauf, dass nicht zu viel eingefüllt wird.

Der Ölverbrauch richtet sich nach der Fahrweise und den Klima- und Straßenbedingungen. Der Ölverbrauch kann bis zu 1 Liter pro 1.000 km/ betragen.
Bei neuen Motoren ist der Ölverbrauch meist höher.

Motoröl nachfüllen



1. Schrauben Sie den Motoröl-Einfülldeckel ab.
2. Füllen Sie langsam Öl nach.
3. Setzen Sie den Motoröl-Einfülldeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest an.
4. Warten Sie drei Minuten und prüfen Sie dann erneut den Motorölstand mit dem Mess-Stab.

Motoröl nachfüllen

ACHTUNG

Füllen Sie das Motoröl nur bis zur oberen Markierung nach. Ein Überfüllen des Motoröls kann zu Undichtigkeiten und Motorschäden führen.

Wischen Sie verschüttetes Öl umgehend auf. Verschüttetes Motoröl kann Teile des Motorraums beschädigen.

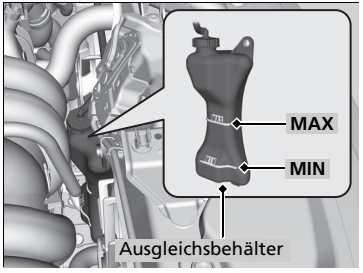
Motorkühlmittel

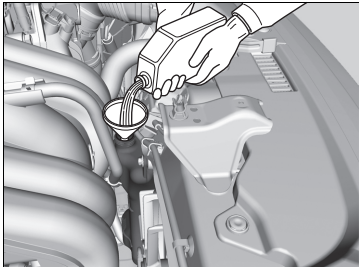
Vorgeschriebenes Kühlmittel: Honda-Ganzjahres-Frostschutzmittel/Kühlmittel Typ 2

Hierbei handelt es sich um vorgemischtes Kühlmittel mit 50 % Frostschutzmittel und 50 % Wasser. Füllen Sie niemals unverdünntes Frostschutzmittel oder reines Wasser ein.

Wir empfehlen, den Stand des Motorkühlmittels jedes Mal beim Auftanken zu kontrollieren. Kontrollieren Sie zunächst den Ausgleichsbehälter. Wenn dieser vollständig leer ist, prüfen Sie auch den Kühlmittelstand im Kühler. Füllen Sie ggf. Motorkühlmittel nach.

■ Ausgleichsbehälter





1. Stellen Sie sicher, dass Motor und Kühler abgekühlt sind.
2. Kühlmittelmenge im Ausgleichsbehälter prüfen.
   ▶ Wenn der Kühlmittelstand unter die untere **MIN**-Markierung gefallen ist, füllen Sie das vorgeschriebene Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung nach.
3. Das Kühlsystem auf Undichtigkeiten prüfen.

Motorkühlmittel

⚠WARNUNG

Wird der Kühlerdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt, kann Kühlmittel herausspritzen und Verbrühungen verursachen.

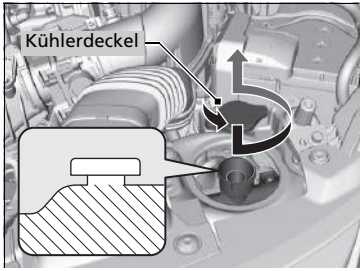
Lassen Sie Motor und Kühler immer ausreichend abkühlen, bevor der Kühlerdeckel abgenommen wird.

Wenn Temperaturen konstant unter -30 °C erwartet werden, sollte die Kühlmittelmischung höher konzentriert werden. Genaue Informationen zum geeigneten Kühlmittelgemisch erhalten Sie bei Ihrem Honda Händler.

Wenn Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda nicht verfügbar ist, kann vorübergehend ein silikatfreies Kühlmittel eines anderen Herstellers verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass es sich um qualitativ hochwertiges Kühlmittel für Aluminiummotoren handelt. Der längerfristige Einsatz eines nicht von Honda empfohlenen Kühlmittels kann Korrosion verursachen, die einen Defekt oder Ausfall des Kühlsystems nach sich ziehen kann. Lassen Sie das Kühlsystem schnellstmöglich entleeren und mit Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda befüllen.

Füllen Sie keine Korrosionsschutz-Additive oder anderen Zusätze in das Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ein. Diese könnten sich gegenüber dem Kühlmittel oder den Motorteilen als unverträglich erweisen.

Kühler



1. **Stellen Sie sicher, dass Motor und Kühler abgekühlt sind.**
2. Drehen Sie den Kühlerdeckel um 1/8 gegen den Uhrzeigersinn, und lassen Sie den Druck im Kühlsystem ab.
3. Drücken Sie den Kühlerdeckel zum Entfernen herunter und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
4. Der Kühlmittelstand muss die untere Kante des Einfüllstutzens erreichen. Füllen Sie bei niedrigem Füllstand Kühlmittel nach.
5. Setzen Sie den Kühlerdeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest.

Kühler

ACHTUNG

Füllen Sie die Flüssigkeit langsam und vorsichtig ein, so dass nichts verschüttet wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf; sie können die Bauteile im Motorraum beschädigen.

Getriebeöl

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

■ Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) Flüssigkeit

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Honda HCF-2

Lassen Sie den Ölstand von einem Händler überprüfen und das Öl ggf. wechseln.
Befolgen Sie die Anweisungen des Wartungsplans für Ihr Fahrzeug, um einen Ölwechsel für das stufenlose Automatikgetriebe (CVT) durchzuführen.

Wartungsintervallsystem S. 479
Wartungsplan S. 484

Versuchen Sie nicht, das Öl im stufenlosen Automatikgetriebe (CVT) selbst zu prüfen oder zu wechseln.

Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) Flüssigkeit

ACHTUNG

Mischen Sie Honda HCF-2 nicht mit anderen Getriebeölen.
Die Verwendung eines anderen Getriebeöls als Honda HCF-2 kann sich nachteilig auf Funktion und Langlebigkeit des Getriebes auswirken und zu Getriebeschäden führen.
Ein Schaden, der durch Verwendung eines anderen Getriebeöls entsteht, das nicht mit Honda HCF-2 gleichwertig ist, wird nicht von der Honda Neufahrzeuggarantie abgedeckt.

Modelle mit Schaltgetriebe

■ Schaltgetriebeöl

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Honda MTF

Lassen Sie den Ölstand von einem Händler überprüfen und das Öl ggf. wechseln.
Befolgen Sie die Anweisungen des Wartungsplans für Ihr Fahrzeug zum Zeitpunkt für einen Wechsel des Schaltgetriebeöls.

Wartungsintervallsystem S. 479
Wartungsplan S. 484

Versuchen Sie nicht, das Schaltgetriebeöl selbst zu prüfen oder zu wechseln.

Schaltgetriebeöl

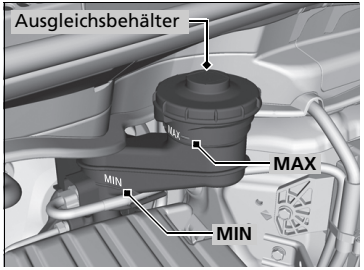
Steht Honda MTF nicht zur Verfügung, kann vorübergehend auch ein Motoröl der API-Klassifikation SAE 0W-20 oder 5W-20 verwendet werden
Ersetzen Sie es dann schnellstmöglich durch MTF. Motoröl enthält nicht die erforderlichen Additive für das Getriebe und kann bei längerer Verwendung zu verminderter Schaltleistung und Getriebeschäden führen.

Brems-/Kupplungs-*Flüssigkeit

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4

Verwenden Sie das gleiche Öl für Bremsen und Kupplung.

Prüfen der Bremsflüssigkeit



Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Markierung an der Seite des Behälters liegen.

Modelle mit Schaltgetriebe

Der Bremsflüssigkeitsbehälter wird auch für die Kupplungsflüssigkeit des Fahrzeugs verwendet. Solange Sie gemäß den oben gegebenen Anweisungen dafür sorgen, dass der Bremsflüssigkeitsstand innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegt, besteht keine Notwendigkeit zur Prüfung des Kupplungsflüssigkeitsstands.

Brems-/Kupplungs-*Flüssigkeit

ACHTUNG

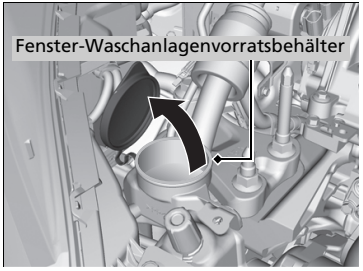
Bremsflüssigkeit mit der Bezeichnung DOT5 ist nicht mit der Bremsanlage Ihres Fahrzeugs kompatibel und kann schwerwiegende Schäden verursachen.
Wir empfehlen die Verwendung eines Originalproduktes.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand an oder unterhalb der **MIN**-Markierung liegt, lassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich von einem Händler auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge prüfen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit

Überprüfen Sie den Stand der Scheibenwaschflüssigkeit per Sichtkontrolle am Vorratsbehälter.



Füllen Sie den Waschanlagenvorratsbehälter bei niedrigem Füllstand nach.

Füllen Sie die Flüssigkeit der Waschanlage vorsichtig nach. Überfüllen Sie den Behälter nicht.

Kraftstoff-Filter

Wechseln Sie den Kraftstoff-Filter gemäß den Empfehlungen zu Zeit und Kilometerstand aus dem Wartungsplan aus.

Der Austausch des Kraftstoff-Filters muss durch einen ausgebildeten Mechaniker erfolgen. Es kann Kraftstoff herausspritzen und eine Gefahr darstellen, wenn nicht alle Verbindungen der Kraftstoffleitung sachgemäß behandelt werden.

Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit

ACHTUNG

Verwenden Sie weder Motorfrostschutzmittel noch eine Essig/Wasser-Lösung im Waschanlagenvorratsbehälter für die Windschutzscheibe.
Frostschutzmittel kann den Lack Ihres Fahrzeugs angreifen. Eine Essig/Wasser-Lösung kann die Pumpe der Waschanlage für die Windschutzscheibe beschädigen.

Verwenden Sie nur handelsübliche Scheibenwaschflüssigkeit. Vermeiden Sie die dauerhafte Verwendung von hartem Wasser, um Verkalkungen vorzubeugen.

Scheinwerferglühlampen

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

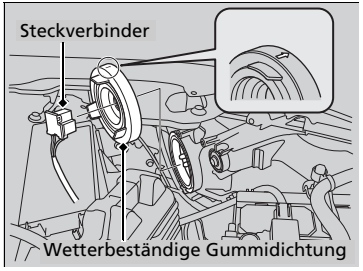
Modelle mit Halogen-Scheinwerfern

Fern-/Abblendlichtscheinwerfer:	**60/55 W (H4LL/HB2LL*, H4 LL, H4 bei Ausführung mit Halogenglühlampen)**

Modelle mit LED-Scheinwerfern

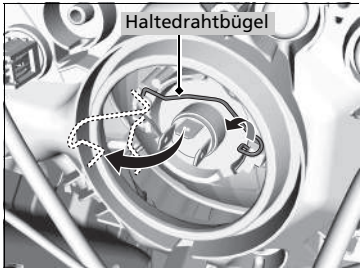
Scheinwerfer, Fernlicht	**LED-Typ**
Scheinwerfer, Abblendlicht:	**LED-Typ**

Fern-/Abblendlicht



Modelle mit Halogen-Scheinwerfern

1. Entfernen Sie den Steckverbinder.
2. Nehmen Sie die wetterbeständige Gummidichtung heraus.



3. Entfernen Sie den Haltedrahtbügel und nehmen Sie anschließend die Glühlampe heraus.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.

Scheinwerferglühlampen

ACHTUNG

Halogenlampen können sich im Betrieb stark erwärmen. Öl, Schweiß oder Kratzer auf dem Glaskörper können zum Überhitzen und Zerbrechen der Lampe führen.

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Lassen Sie die Einstellung bei besonders schwerer Beladung (im Kofferraum oder durch Anhängerbetrieb) bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker durchführen.

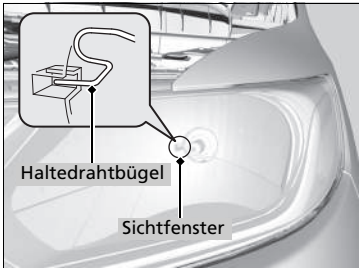
Fassen Sie beim Ersetzen einer Halogenlampe nur die Fassung an und berühren Sie das Glas weder mit der Haut noch mit harten Gegenständen. Wenn Sie das Glas berührt haben, muss es mit denaturiertem Alkohol und einem sauberen Tuch gereinigt werden.

Modelle mit LED-Scheinwerfern

Fern- und Abblendlicht sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

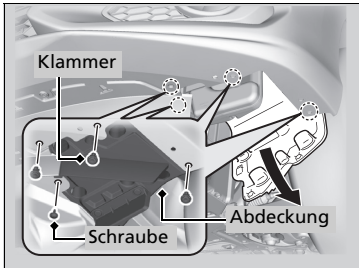


5. Befestigen Sie den Haltedrahtbügel wieder. Setzen Sie das Ende des Drahtbügels so ein, dass es in die Noppe im Schlitz eingreift.
▶ Sie können im Sichtfenster sehen, ob der Haltedrahtbügel in der richtigen Position ist.
6. Setzen Sie die wetterbeständige Gummidichtung wieder ein.
7. Stecken Sie den Steckverbinder in den Stecker der Glühlampe ein.

Nebelscheinwerferlampen*

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Nebelscheinwerfer: 35 W (H8 bei Ausführung mit Halogenglühlampen)



1. Entfernen Sie die Schrauben mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und entfernen Sie die Befestigungsklammern mit einem Schlitzschraubendreher.
2. Ziehen Sie den unteren Teil der Innenkotflügelabdeckung nach unten.

Nebelscheinwerferlampen*

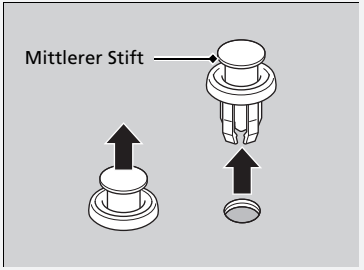
ACHTUNG

Halogenlampen können sich im Betrieb stark erwärmen. Öl, Schweiß oder Kratzer auf dem Glaskörper können zum Überhitzen und Zerbrechen der Lampe führen.

Fassen Sie beim Ersetzen einer Halogenglühlampe nur die Kunststofffassung an und berühren Sie das Glas weder mit der Haut noch mit harten Gegenständen. Wenn Sie das Glas berührt haben, muss es mit denaturiertem Alkohol und einem sauberen Tuch gereinigt werden.

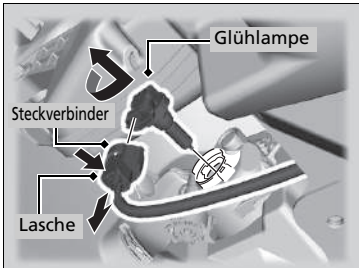
Befestigungsklammer

Setzen Sie zum Entfernen der Befestigungsklammer einen Schlitzschraubendreher ein, heben Sie ihn an und entfernen Sie den mittleren Stift.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

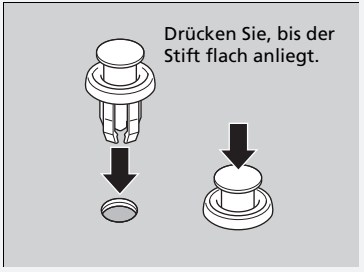
FORTSETZUNG



3. Drücken Sie die Lasche, um den Steckverbinder abzuziehen.
4. Drehen Sie die alte Glühlampe nach links, um sie zu entfernen.
5. Setzen Sie eine neue Birne in die Nebelleuchte ein und drehen Sie sie nach rechts.
6. Stecken Sie den Steckverbinder in den Stecker der Glühlampe ein.

Nebelscheinwerferlampen*

Setzen Sie die Befestigungsklammer mit angehobenem mittlerem Stift ein und drücken Sie, bis dieser flach anliegt.

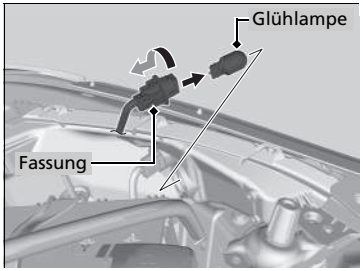


* Nicht verfügbar für alle Modelle

Vordere Blinklichtglühlampen

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Blinkleuchten vorn: 21 W (Bernsteinfarben)



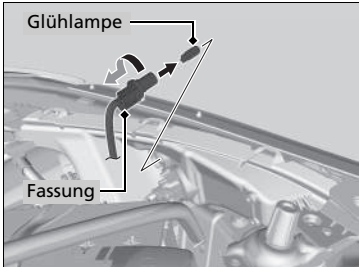
1. Drehen Sie die Fassung nach links und entfernen Sie sie.
2. Ziehen Sie die Glühlampe gerade aus der Fassung.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.

Modelle mit Glühlampen-Positionsleuchten

Glühlampen der Positionsleuchte

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Positionsleuchte: 5 W



1. Drehen Sie die Fassung nach links, und bauen Sie sie aus. Bauen Sie anschließend die alte Glühlampe aus.
2. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.

Modelle mit LED-Positionsleuchten

Positionsleuchten

Die Positionsleuchten sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Seitliche Blinker/Warnblinklichter

Die Außenspiegel besitzen seitliche Blinklichter. Lassen Sie diese Glühlampen von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Tagfahrlicht*

Das Tagfahrlicht ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Positionsleuchten/Tagfahrlicht*

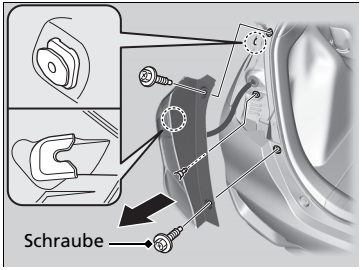
Die Positionsleuchten/das Tagfahrlicht sind/ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

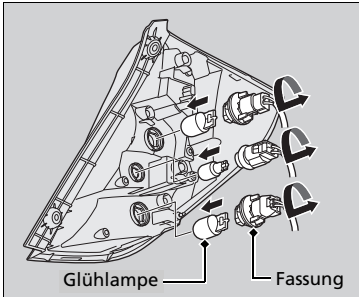
Glühlampen des Rückfahrlichts, der hinteren Blinker und Nebelschlussleuchten

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Rückfahrlicht: 16 W
Hintere Blinkleuchte: 21 W (Bernsteinfarben)
Nebelschlussleuchte: 21 W



1. Entfernen Sie die Schrauben mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
2. Ziehen Sie die Leuchtenbaugruppe aus der Hecksäule.



3. Drehen Sie die Fassung nach links und entfernen Sie sie. Entfernen Sie die alte Glühlampe.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.
5. Schieben Sie die Leuchtenbaugruppe wieder in die Führung an der Karosserie.

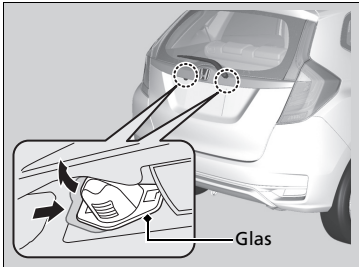
Brems-/Heckleuchten

Die Brems-/Heckleuchten sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

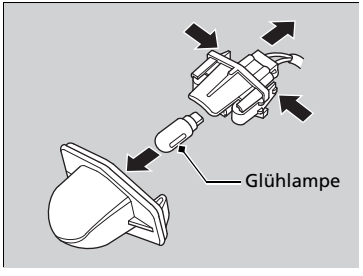
Glühlampen der hinteren Kennzeichenleuchte

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Hintere Kennzeichenleuchte: 5 W



1. Drücken Sie auf das Lampenglas auf der linken Seite, und ziehen Sie dieses zusammen mit der Fassung heraus.



2. Drücken Sie die Laschen auf beiden Seiten der Fassung zusammen, und bauen Sie die Kennzeichenleuchte aus.
3. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

Hochgesetzte Bremsleuchte

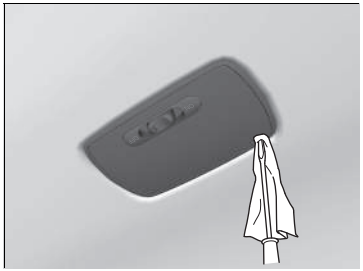
Die hochgesetzte Bremsleuchte ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Andere Glühlampen

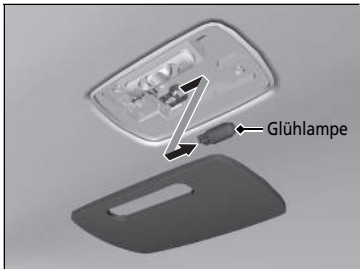
Glühlampen für die Deckenleuchte

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Deckenleuchte: 8 W



1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
   ▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.



2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

Glühlampen für die Leseleuchte

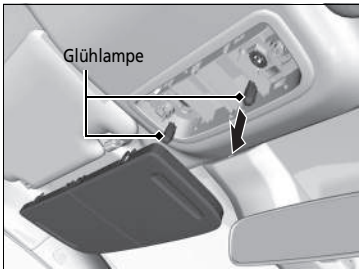
Modelle mit Audiosystem mit Display

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Leseleuchte: 8 W

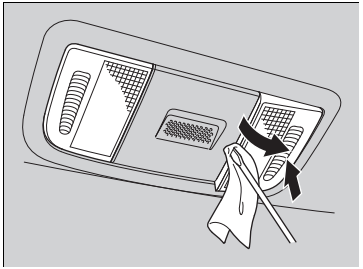


1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
   ▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

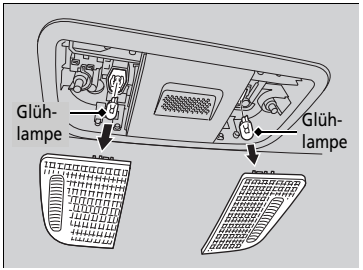


2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

Modelle mit Audiosystem mit Farbanzeige



1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
   ▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

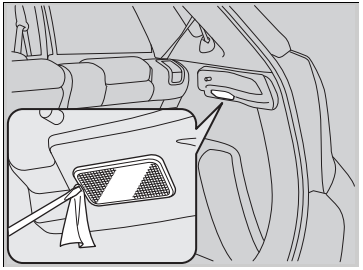


2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

■ Gepäckraumleuchte

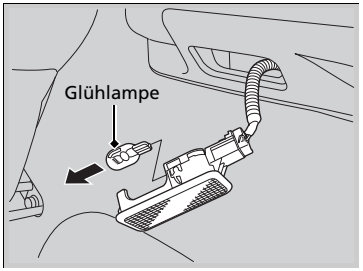
Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Gepäckraumleuchte: 5 W



1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.

▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

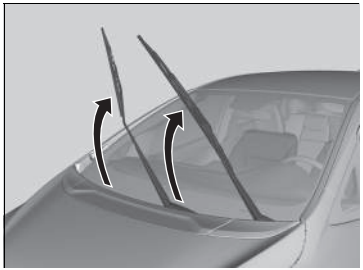


2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

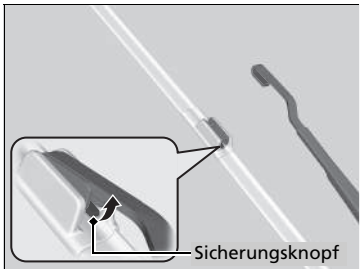
Prüfen der Scheibenwischerblätter

Wenn die Qualität des Scheibenwischergummis nachlässt, kann dies zu Streifen führen, und die harte Oberfläche des Wischergummis kann zu Kratzern auf der Scheibe führen.

Austausch der vorderen Scheibenwischergummis



1. Heben Sie zunächst den Scheibenwischerarm auf der Fahrerseite ab, dann den auf der Beifahrerseite.



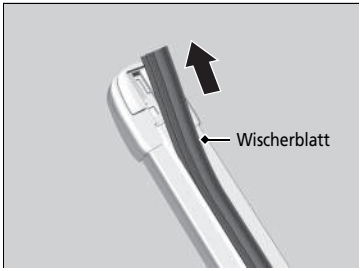
2. Halten Sie die Lasche gedrückt und schieben Sie die Halterung vom Scheibenwischerarm herunter.

Austausch der vorderen Scheibenwischergummis

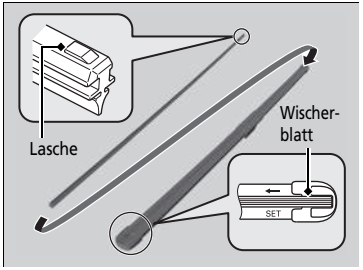
ACHTUNG

Der Scheibenwischerarm darf nicht auf die Windschutzscheibe fallen, da Wischerarm und/oder Scheibe andernfalls beschädigt werden können.

FORTSETZUNG



3. Schieben Sie das Scheibenwischerblatt aus der Halterung heraus, indem Sie an dem Ende mit der Lasche ziehen.

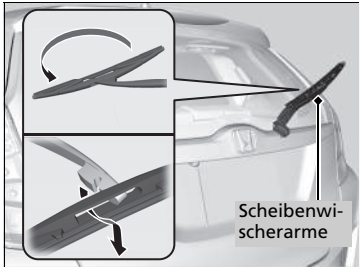


4. Schieben Sie das neue Scheibenwischerblatt von hinten auf den Halter.
► Die Lasche am Wischerblatt muss in die Kerbe oben auf der Scheibenwischerhalterung passen.

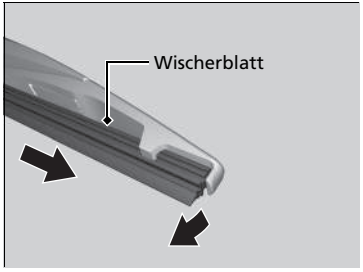
5. Schieben Sie die Halterung sicher auf den Scheibenwischerarm.

6. Senken Sie zunächst den Scheibenwischerarm auf der Beifahrerseite ab, dann auf der Fahrerseite.

Austausch des hinteren Scheibenwischgummis



1. Heben Sie den Scheibenwischerarm von der Scheibe.
2. Drehen Sie am unteren Ende des Scheibenwischerblatts, bis es sich vom Wischerarm löst.



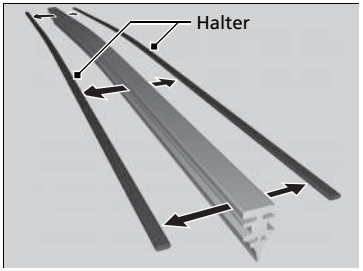
3. Schieben Sie das Scheibenwischerblatt aus dem Ende mit der Kerbe heraus.

Austausch des hinteren Scheibenwischgummis

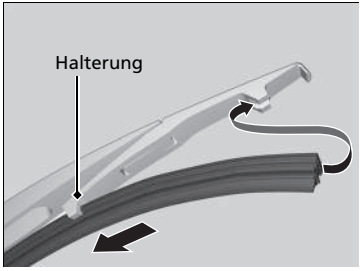
ACHTUNG

Lassen Sie den Scheibenwischerarm nicht fallen. Dies könnte die Heckscheibe beschädigen.

FORTSETZUNG



4. Entfernen Sie die Halter vom ausgebauten Scheibenwischerblatt und befestigten Sie sie am neuen Wischergummi.



5. Schieben Sie das Scheibenwischerblatt in die Halterung.
► Stellen Sie sicher, dass alles richtig befestigt ist, und montieren Sie dann das Scheibenwischerblatt samt Halterung am Scheibenwischerarm.

Prüfen der Reifen

Für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs müssen Reifentyp und Reifengröße stimmen, und die Reifen müssen sich in gutem Zustand befinden, mit angemessenem Profil und dem richtigen Reifendruck.

■ Anweisungen zum Aufpumpen

Ordnungsgemäß aufgepumpte Reifen bieten die optimale Mischung aus Handhabung, Profillebensdauer und Komfort. Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

Unzureichender Reifendruck führt zu ungleichmäßigem Verschleiß, schlechterem Fahrzeughandling und höherem Kraftstoffverbrauch sowie zu einer höheren Wahrscheinlichkeit von Überhitzungsschäden.

Zu hoher Reifendruck führt zu holperigem Fahrgefühl, ungleichmäßigem Verschleiß und einer höheren Empfindlichkeit gegenüber Straßenschäden.

Schauen Sie sich die Reifen vor jeder Fahrt an. Wenn einer flacher aussieht als die anderen, prüfen Sie den Reifendruck mit einem Luftdruckmessgerät.

Prüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal im Monat oder vor längeren Fahrten mit einem Luftdruckmessgerät an allen Reifen, auch das Reserverad*. Auch Reifen in gutem Zustand können 10-20 kPa Druck pro Monat verlieren.

Prüfen der Reifen

⚠WARNUNG

Das Fahren mit Reifen mit hohem Verschleiß oder inkorrektem Luftdruck kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Beachten Sie alle in diesem Handbuch gegebenen Hinweise hinsichtlich Reifendruck und Reifenwartung.

Messen Sie den Luftdruck bei kalten Reifen. Dies bedeutet, dass das Fahrzeug mindestens drei Stunden gestanden hat oder weniger als 1,6 km gefahren wurde. Füllen Sie gegebenenfalls Luft nach, oder lassen Sie Luft ab, bis der vorgeschriebene Luftdruck erreicht ist.

Wird der Reifendruck bei warmen Reifen gemessen, ist der Messwert um bis zu 30–40 kPa (0,3–0,4 kgf/cm²) höher als bei kalten Reifen.

Lassen Sie Ihre Reifen von einem Händler prüfen, wenn Sie beim Fahren permanent Vibrationen wahrnehmen. Neue Reifen sowie solche, die entfernt und wieder montiert wurden, müssen ordnungsgemäß ausgewuchtet werden.

Das Druckverlust-Warnsystem muss jedes Mal, nachdem der Reifendruck verändert wurde, kalibriert werden.

➡ **Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem**
S. 449

* Nicht verfügbar für alle Modelle

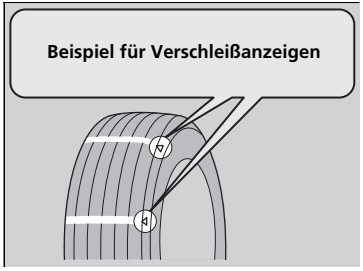
FORTSETZUNG

■ **Inspektionsanweisungen**

Prüfen Sie bei jeder Prüfung des Reifendrucks auch die Reifen und Ventilschäfte.
Achten Sie auf:

- Erhebungen oder Beulen in Profil oder Seitenwand. Ersetzen Sie den Reifen, falls Sie Einschnitte, Spalten oder Risse in den Seitenwänden entdecken. Ersetzen Sie ihn, wenn Sie Gewebe oder Kord erkennen können.
- Entfernen Sie Fremdkörper, und prüfen Sie auf Undichtigkeiten.
- Ungleichmäßigen Reifenverschleiß. Lassen Sie die Spureinstellung von einem Händler überprüfen.
- Übermäßigen Reifenverschleiß.
  ➡ **Verschleißanzeigen** S. 519
- Risse oder andere Schäden um den Ventilschaft.

Verschleißanzeigen



Die Nut ist an der Position der Verschleißanzeige 1,6 mm/ flacher als am Rest des Reifens. Wechseln Sie den Reifen, wenn das Profil so weit verschlissen ist, dass der Verschleißindikator sichtbar wird.
Abgenutzte Reifen haben eine schlechte Traktion auf nasser Fahrbahn.

Lebensdauer von Reifen

Die Lebensdauer Ihrer Reifen wird von vielen Faktoren beeinflusst, z. B. Fahrgewohnheiten, Fahrbahnbedingungen, Beladung des Fahrzeugs, Luftdruck, Wartungsgeschichte, Geschwindigkeit sowie Umweltfaktoren (sogar, wenn der Reifen nicht in Gebrauch ist).

Zusätzlich zu den regelmäßigen Inspektionen und Prüfungen des Reifendrucks wird empfohlen, die Reifen ab einem Alter von fünf Jahren jährlich prüfen zu lassen. Sämtliche Reifen, einschließlich des Reservereifens*, müssen nach 10 Jahren (ab dem Herstellungsdatum) außer Betrieb genommen werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Reifen- und Radwechsel

Verwenden Sie beim Reifenwechsel Reifen mit gleicher Größe, Tragfähigkeitsklasse, Geschwindigkeitskategorie und max. Nennwert für kalten Reifendruck (wie auf der Seitenwand des Reifens angegeben). Wenn Reifen einer anderen Größe oder Bauart aufgezogen werden, kann die Funktion bestimmter Fahrzeugsysteme (z. B. ABS, Stabilisierungsprogramm (VSA)*) beeinträchtigt werden.

Ein gleichzeitiger Wechsel von allen vier Reifen ist am besten. Falls dies nicht möglich ist, sollten die Vorder- oder Hinterreifen gemeinsam gewechselt werden.

Stellen Sie sicher, dass die Räder den Original-Rädern entsprechen.

Reifen- und Radwechsel

⚠WARNUNG

Durch die Verwendung von falschen Reifen kann das Handling und die Stabilität des Fahrzeugs verschlechtert werden. Dies kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

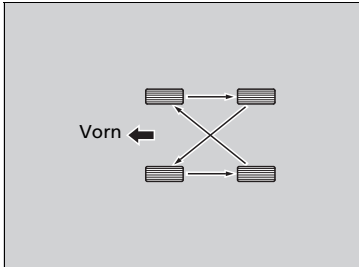
Verwenden Sie immer Reifen, die in Größe und Typ den Empfehlungen auf dem Reifenschild an Ihrem Fahrzeug entsprechen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Umsetzen der Reifen

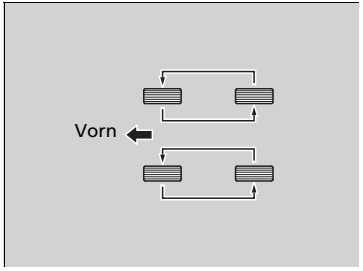
Das Umsetzen der Reifen gemäß dem Wartungsplan dient dazu, den Verschleiß gleichmäßiger zu verteilen und die Reifenlebensdauer zu erhöhen.

■ Reifen ohne Laufrichtungskennzeichnung



Setzen Sie die Reifen wie hier gezeigt um.

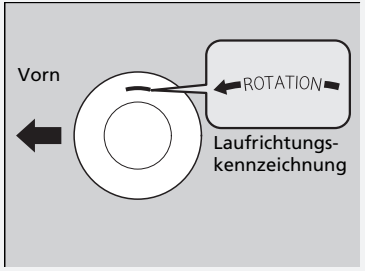
■ Reifen mit Laufrichtungskennzeichnung



Setzen Sie die Reifen wie hier gezeigt um.

Umsetzen der Reifen

Reifen, die anhand ihres Profils für eine bestimmte Laufrichtung vorgesehen sind, dürfen nur von vorn nach hinten umgesetzt werden (nicht von einer Seite auf die andere). Laufrichtungsgebundene Reifen müssen so montiert werden, dass die Kennzeichnung für die Laufrichtung nach vorn zeigt, wie in der Abbildung gezeigt.



Stellen Sie beim Umsetzen der Reifen sicher, dass der Reifendruck überprüft wird.

Das Druckverlust-Warnsystem muss jedes Mal, nachdem der Reifendruck verändert wurde, kalibriert werden.

➡ **Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem**
S. 449

Schneetraktionsvorrichtungen

Wenn Sie auf schneebedeckten oder vereisten Straßen fahren, verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten, fahren Sie langsam, und halten Sie ausreichenden Abstand.

Betätigen Sie das Lenkrad und die Bremsen besonders vorsichtig, damit das Fahrzeug nicht ins Rutschen gerät.

Verwenden Sie Schneeketten, Winterreifen oder Ganzjahresreifen, sofern Sie diese benötigen oder es gesetzlich vorgeschrieben ist.

Beachten Sie beim Anbau die folgenden Punkte.

Bei Winterreifen:
- Wählen Sie Reifen, die in Größe und Tragfähigkeitsklasse mit den Originalreifen übereinstimmen.
- Bringen Sie an allen vier Rädern den gleichen Reifentyp an.

Schneetraktionsvorrichtungen

⚠WARNUNG

Der Einsatz falscher Schneeketten oder nicht korrekt angebrachter Schneeketten kann zu einer Beschädigung der Bremsleitungen führen und einen Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr verursachen.

Beachten Sie die in diesem Handbuch gegebenen Hinweise zur Auswahl und zum Einsatz von Schneeketten.

ACHTUNG

Traktionshilfen der falschen Größe und falsch angebaute Traktionshilfen können die Bremsleitungen, die Aufhängung, den Aufbau und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen. Beenden Sie die Fahrt, wenn solche Hilfen einen Teil des Fahrzeugs berühren.

Gemäß der EU-Richtlinie für Reifen muss bei Verwendung von Winterreifen ein Aufkleber mit der zulässigen Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen gut sichtbar für den Fahrer angebracht werden, wenn die Maximalgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als die Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen. Diesen Aufkleber erhalten Sie bei Ihrem Reifenhändler. Wenden Sie sich bei Fragen an einen Händler.

Beachten Sie bei der Fahrt mit angebauten Schneeketten die durch den Schneekettenhersteller vorgeschriebenen Einschränkungen für den Betrieb des Fahrzeugs.

Verwenden Sie Schneeketten nur im Notfall, oder wenn sie für das Fahren in bestimmten Bereichen gesetzlich vorgeschrieben sind.

Fahren Sie mit Schneeketten auf Schnee oder Eis besonders vorsichtig. Das Fahrverhalten kann weniger vorhersehbar sein als mit guten Winterreifen ohne Ketten.

Wenn das Fahrzeug mit Sommerreifen ausgestattet ist, denken Sie daran, dass Sommerreifen nicht für winterliche Fahrbedingungen geeignet sind. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Bei Schneeketten:

- Wenden Sie sich vor dem Kauf jeglicher Art von Ketten an Ihren Händler.
- Befestigen Sie diese nur an den Vorderreifen.
- Da bei Ihrem Fahrzeug nur wenig Freiraum über den Reifen besteht, empfehlen wir nachdrücklich die Verwendung der folgenden Schneeketten:

Größe des Originalreifens*1	Kettentyp
185/60R15 84H	**RUDmatic CLASSIC 48478**
185//55R16 83H	**RUDmatic CLASSIC 48479**

*1: Die Größe des Originalreifens befindet sich auf dem Reifenschild am Türinnenholm auf der Fahrerseite.

- Beachten Sie beim Einbau die Anweisungen des Herstellers. Ziehen Sie die Schneeketten möglichst fest an.
- Stellen Sie sicher, dass die Ketten weder die Bremsleitungen noch die Bauteile der Aufhängung berühren.
- Fahren Sie langsam.

Prüfen der Batterie



Der Batteriezustand wird von einem Sensor am Minuspol der Batterie überwacht. Falls ein Problem mit dem Sensor besteht, werden Sie über eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay darüber in Kenntnis gesetzt. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
Prüfen Sie die Batterieanschlüsse monatlich auf Korrosion.

Wenn die Batterie des Fahrzeugs leer ist oder abgeklemmt wird, ist Folgendes zu beachten:

- Die Uhrzeit wird zurückgesetzt.
  ➔ **Uhr** S. 140
- Das Audiosystem wird deaktiviert.
  ➔ **Reaktivierung des Audiosystems** S. 223
- Das Navigationssystem wird deaktiviert. Ein PIN-Code wird benötigt.
  ➔ **Diesen finden Sie im Navigationssystemhandbuch**

Batterie

⚠WARNUNG

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb Knallgas.

Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei soviel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden.

Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der Batterie fern.

Tragen Sie Schutzkleidung und einen Gesichtsschutz, oder beauftragen Sie einen erfahrenen Mechaniker mit der Batteriewartung.

⚠WARNUNG

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Elektrolyt), die hochgradig korrosiv und hochgiftig ist.

Bei Kontakt mit Haut oder Augen besteht die Gefahr schwerer Verätzungen. Tragen Sie bei Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie Schutzkleidung und Augenschutz.

Bei Verschlucken kann Elektrolyt zu tödlichen Vergiftungen führen, wenn keine sofortigen Gegenmaßnahmen getroffen werden.

VON KINDERN FERNHALTEN

Aufladen der Batterie

Beide Batteriekabel abklemmen, um Schäden am elektrischen System des Fahrzeugs zu vermeiden. Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (-) ab, und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.

Batterie

Notfallmaßnahmen

Augen: Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser aus einer Tasse oder einem anderen Behälter aus. (Unter Druck stehendes Wasser kann zu Augenschäden führen.) Rufen Sie umgehend einen Arzt.
Haut: Entfernen Sie verschmutzte Kleidung. Spülen Sie die Haut mit viel Wasser ab. Rufen Sie umgehend einen Arzt.
Verschlucken: Trinken Sie Wasser oder Milch. Rufen Sie umgehend einen Arzt.

Wenn Sie Korrosion feststellen, reinigen Sie die Batterieklemmen, indem Sie sie zunächst mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser bedecken. Reinigen Sie die Klemmen mit einem feuchten Tuch. Trocknen Sie die Batterie mit einem Lappen/Handtuch. Tragen Sie Fett auf die Klemmen auf, um Korrosion in Zukunft zu vermeiden.

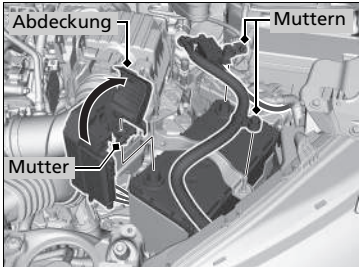
Beim Austauschen der Batterie muss sie durch eine Batterie mit den gleichen Kennwerten ersetzt werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Die in diesem Fahrzeug eingesetzte Batterie ist speziell für Fahrzeuge mit automatischer Leerlaufabschaltung entwickelt worden. Durch Verwendung einer anderen Batterie kann sich die Batterielebensdauer verkürzen. Außerdem wird dadurch die Aktivierung der automatischen Leerlaufabschaltung verhindert. Vergewissern Sie sich beim Austausch der Batterie, dass der korrekte Typ verwendet wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

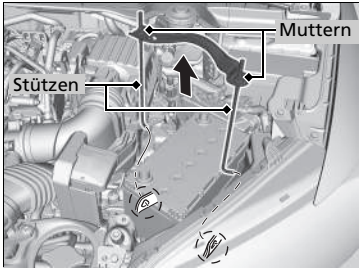
Batteriewechsel

Befolgen Sie beim Entfernen und Austauschen der Batterie immer die Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung und die Warnhinweise zum Prüfen der Batterie, um mögliche Gefahren zu vermeiden.

Wartungssicherheit S. 477
Prüfen der Batterie S. 524



1. Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0*1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Lösen Sie die Mutter am Minuskabel der Batterie, und trennen Sie dann das Kabel von der negativen (–) Batterieklemme.
3. Öffnen Sie die Abdeckung der positiven Batterieklemme. Lösen Sie die Mutter am Pluskabel der Batterie, und trennen Sie dann das Kabel von der positiven (+) Batterieklemme.



4. Lösen Sie die Mutter auf beiden Seiten der Batteriehalterung mit einem Schraubenschlüssel.
5. Ziehen Sie das untere Ende der einzelnen Batteriestützen aus der Bohrung am Batteriesockel, und entfernen Sie die Batteriehalterung mit den Stützen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

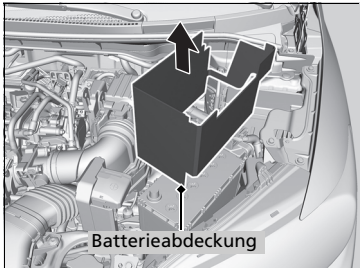
Batteriewechsel

ACHTUNG

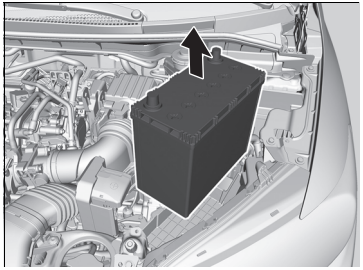
Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann Umwelt- und Personenschäden hervorrufen. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Dieses Symbol auf der Batterie zeigt an, dass diese nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.





6. Entfernen Sie die Batterieabdeckung.



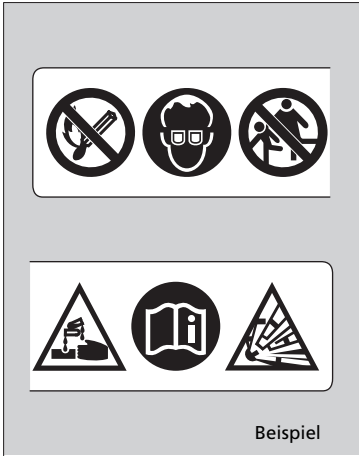
7. Nehmen Sie die Batterie vorsichtig heraus.

Batteriewechsel

Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (-) ab, und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.

Für den Einbau einer neuen Batterie kehren Sie diesen Vorgang um.

Batterieaufkleber



Beispiel

Batterieaufkleber

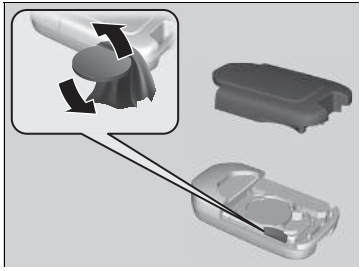
GEFAHR

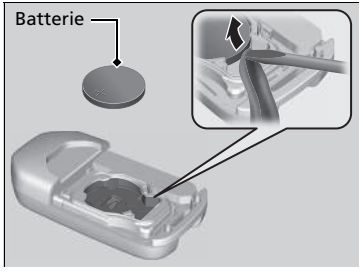
- Batterie vor Flammen und Funken schützen. Die Batterie erzeugt explosive Gase, die zur Explosion führen können.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie Augenschutz und Gummihandschuhe zum Schutz vor Verbrennungen oder Augenschäden durch die Batteriesäure.
- Halten Sie Kinder unbedingt von der Batterie fern. Achten Sie darauf, dass an der Batterie arbeitende Personen die entsprechenden Gefahren und die angemessenen Vorgehensweisen kennen.
- Behandeln Sie die Batteriesäure besonders vorsichtig, da sie verdünnte Schwefelsäure enthält. Bei Augen- oder Hautkontakt kann es zu Verbrennungen oder Augenschäden kommen.
- Machen Sie sich mit den Informationen im Handbuch sorgfältig vertraut, bevor Sie an der Batterie arbeiten. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen sowie zu Schäden am Fahrzeug kommen.
- Verwenden Sie die Batterie nicht, wenn der Füllstand der Säure auf Höhe der Markierung oder unterhalb derselben liegt. Bei Verwendung einer Batterie mit zu geringem Elektrolytenstand kann diese explodieren, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

Wechsel der Knopfbatterie

Wenn die Anzeige beim Drücken der Taste nicht aufleuchtet, ersetzen Sie die Batterie.

Einklappbarer Schlüssel*





Batterietyp: CR2032

1. Entfernen Sie die Oberseite durch vorsichtiges Aufstemmen mit einer Münze.
   ▶ Umwickeln Sie eine Münze mit einem Tuch, um Kratzer am Schlüssel zu vermeiden.
2. Entfernen Sie die Knopfbatterie mit einem kleinen Schlitzschraubendreher.
3. Achten Sie beim Einbau der Batterie auf korrekte Polarität.

Wechsel der Knopfbatterie

⚠⚠WARNUNG

GEFAHR CHEMISCHER VERÄTZUNGEN

Die Batterie zur Versorgung der Fernbedienung kann schwere innere Verätzungen hervorrufen und bei Verschlucken zum Tod führen.

Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.

Wenn Sie vermuten, dass ein Kind die Batterie verschluckt hat, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Eine Warnmarkierung befindet sich neben der Knopfbatterie*.

ACHTUNG

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt sein. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Ersatzbatterien sind im Handel oder bei einem Händler erhältlich.

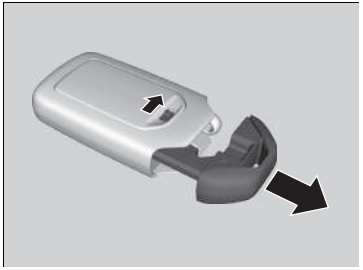
Dieses Symbol auf der Batterie zeigt an, dass diese nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

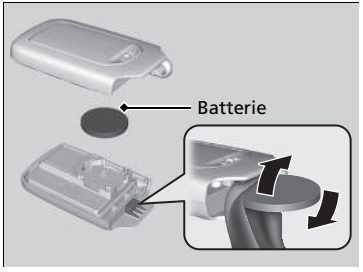
FORTSETZUNG

■ Schlüssellose Fernbedienung*



Batterietyp: CR2032

1. Entfernen Sie den integrierten Schlüssel.



2. Entfernen Sie die Oberseite durch vorsichtiges Aufstemmen mit einer Münze.
▶ Umwickeln Sie eine Münze mit einem Tuch, um Kratzer an der schlüssellosen Fernbedienung zu vermeiden.

3. Achten Sie beim Einbau der Batterie auf korrekte Polarität.

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

Klimaanlage

Um den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des Heizungs- und Kühlsystems/der Klimaautomatik zu gewährleisten, darf das Kältemittelsystem nur von einem qualifizierten Mechaniker gewartet werden.

Den Verdampfer der Klimaanlage (Kühlschleife) niemals reparieren oder gegen einen anderen Verdampfer austauschen, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde.

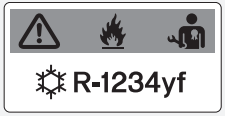
Klimaanlage

ACHTUNG

Entweichendes Kältemittel ist umweltschädlich.
Um ein Entweichen des Kältemittels zu verhindern, darf niemals ein Verdampfer, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde, gegen den Originalverdampfer ausgetauscht werden.

Das Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist leicht entzündlich und kann sich während der Wartung entzünden, wenn die ordnungsgemäßen Verfahren nicht richtig befolgt werden.

Das Klimaanlagenetikett finden Sie unter der Motorhaube:



: ACHTUNG

: Leicht entzündliches Kältemittel

: Wartung nur durch einen qualifizierten Mechaniker

: Klimaanlage

* Nicht verfügbar für alle Modelle

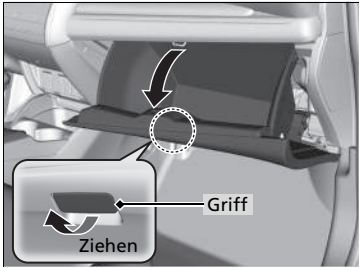
Staub- und Pollenfilter

Austauschzeitpunkt der Staub- und Pollenfilter

Tauschen Sie den Staub- und Pollenfilter gemäß dem empfohlenen Wartungsplan Ihres Fahrzeuges aus. Nach dem Fahren in staubiger Umgebung wird ein vorzeitiger Austausch des Filters empfohlen.

Wartungsplan S. 484
Wartungsintervallsystem S. 479

Austauschanleitung für Staub- und Pollenfilter



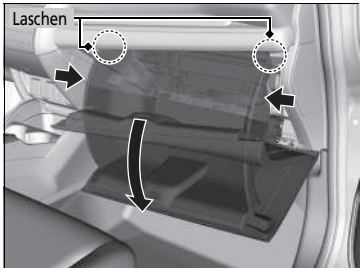
1. Öffnen Sie das Handschuhfach.

Staub- und Pollenfilter

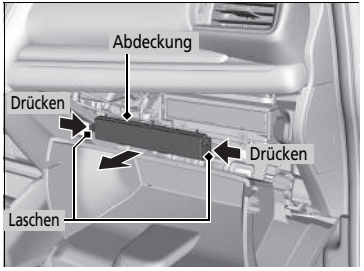
Wenn der Luftstrom vom Heizungs- und Kühlsystem*/von der Klimaautomatik* spürbar nachlässt und die Fenster leicht beschlagen, muss der Filter eventuell gewechselt werden.

Der Staub- und Pollenfilter filtert Pollen, Staub und andere Verschmutzungen aus der Luft.

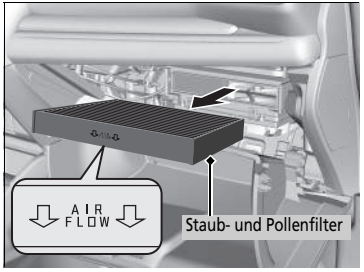
* Nicht verfügbar für alle Modelle



2. Lösen Sie die beiden Laschen durch Druck auf die einzelnen Seitenverkleidungen.
3. Hebeln Sie das Handschuhfach heraus.



4. Drücken Sie in die Laschen an den Ecken der Filtergehäuseabdeckung, und entfernen Sie diese.



5. Nehmen Sie den Filter aus dem Gehäuse.
6. Montieren Sie einen neuen Filter im Gehäuse.
► Legen Sie die Seite mit dem **AIR FLOW**-Pfeil nach unten.

Staub- und Pollenfilter

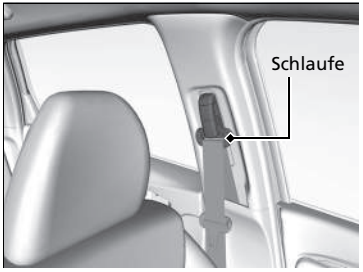
Wenn Unsicherheit beim Austausch des Staub- und Pollenfilters besteht, lassen Sie dies durch einen Händler ausführen.

Pflege des Innenraums

Entfernen Sie Staub zuerst mit einem Staubsauger und dann mit einem Lappen.
Verwenden Sie zum Entfernen von Schmutz einen feuchten Lappen mit einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser.
Entfernen Sie Reinigungsmittelrückstände mit einem sauberen Lappen.

Reinigen von Sicherheitsgurten

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einer Bürste und einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Lassen Sie die Sicherheitsgurte an der Luft trocknen. Wischen Sie die Schlaufen an den Ankerpunkten der Sicherheitsgurte mit einem sauberen Lappen ab.



Reinigen der Fenster

Verwenden Sie einen Glasreiniger.

Pflege des Innenraums

Verschütten Sie keine Flüssigkeiten im Innenraum des Fahrzeugs. Elektrische Geräte und Systeme können Fehlfunktionen entwickeln, wenn sie mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

Verwenden Sie auf elektrischen Geräten, z. B. Audiogeräten und Schaltern, keinesfalls Silikonsprays.
Dies kann zu Fehlfunktionen der Geräte oder einem Brand innerhalb des Fahrzeugs führen.
Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie elektrische Geräte versehentlich mit einem Silikonspray behandelt haben.

Je nach Zusammensetzung können Chemikalien und flüssige Aromastoffe Kunststoffverbundteile und Textilien angreifen und Verfärbungen, Falten und Risse verursachen.
Verwenden Sie keine laugenhaltigen Reiniger oder organischen Lösungsmittel wie z. B. Reinigungsbenzin oder Benzin.

Wischen Sie nach dem Einsatz von Chemikalien sorgfältig mit einem trockenen Stofftuch nach.
Legen Sie verwendete Stofftücher nicht über längere Zeiträume ungewaschen auf Kunststoffverbundteile oder Textilien.

Achten Sie darauf, dass flüssige Lufterfrischer nicht verschüttet werden.

Reinigen der Fenster

Auf die Innenseite der Heckscheibe sind Drähte aufgeklebt. Wischen Sie beim Reinigen der Scheibe immer in Richtung der Drähte, um diese nicht zu beschädigen.

Bodenmatten

Die Bodenmatte am Fahrersitz wird an den Bodenmattenverankerungen eingehakt, damit sie nicht nach vorn rutschen kann. Wenn Sie eine Bodenmatte zu Reinigungszwecken entfernen möchten, drehen Sie den Verankerungsknopf nach links in die Entriegelungsposition. Drehen Sie die Knöpfe nach rechts in die Verriegelungsposition, wenn Sie die Bodenmatte nach der Reinigung wieder montieren.

Legen Sie keine weiteren Bodenmatten auf die verankerte Matte.

Pflege von echtem Leder*

Sachgemäße Lederreinigung:

1. Entfernen Sie Schmutz und Staub zunächst mit einem Staubsauger oder einem weichen, trockenen Lappen.
2. Reinigen Sie das Leder mit einem weichen Tuch, das mit einer Lösung aus 90 % Wasser und 10 % neutraler Seife befeuchtet ist.
3. Wischen Sie Seifenreste mit einem sauberen, feuchten Lappen ab.
4. Wischen Sie Wasserrückstände ab und lassen Sie das Leder ohne direkte Sonneneinstrahlung trocknen.

Bodenmatten

Stellen Sie bei Verwendung von Bodenmatten eines anderen Herstellers sicher, dass diese für Ihr Fahrzeug vorgesehen sind, einwandfrei passen und mit der Bodenmattenverankerung sicher verbunden werden können.
Legen Sie die Bodenmatten an den Rücksitzen in die korrekte Position. Wenn sie nicht korrekt positioniert sind, können die Bodenmatten die Funktionen des Vordersitzes beeinträchtigen.

Pflege von echtem Leder*

Schmutz und Staub müssen sofort beseitigt werden. Verschütt- und Tropfmengen können in das Leder eindringen und Flecken hinterlassen. Schmutz und Staub können Abriebstellen am Leder hinterlassen. Bedenken Sie außerdem, dass sich dunkle Kleidung an den Ledersitzen abreiben und Verfärbungen oder Flecken hinterlassen kann.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Außenpflege

Entstauben Sie die Fahrzeugkarosserie nach der Fahrt.
Untersuchen Sie die lackierten Oberflächen Ihres Fahrzeugs regelmäßig auf Kratzer. Unter Kratzern auf einer lackierten Oberfläche kann sich Rost bilden. Wenn Sie einen Kratzer vorgefunden haben, reparieren Sie diesen bei nächster Gelegenheit.

Waschen des Fahrzeugs

Waschen Sie das Fahrzeug regelmäßig. Waschen Sie das Fahrzeug häufiger, wenn unter den folgenden Bedingungen gefahren wird:

- Nach der Fahrt auf mit Salz gestreuten Straßen.
- Nach der Fahrt auf Küstenstraßen.
- Wenn Teer, Ruß, Vogelkot, Insekten oder Harz an lackierten Oberflächen haften.

Verwenden einer automatischen Waschanlage

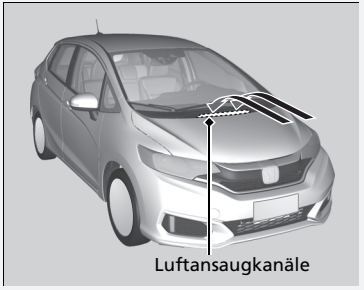
- Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen in der automatischen Waschanlage.
- Entfernen oder verstauen Sie die Radioantenne*.
  Radioantenne* S. 224
- Klappen Sie die Türspiegel an.
- Schalten Sie die automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer aus.

Verwenden von Hochdruckreinigern

- Halten Sie ausreichend Abstand zwischen der Sprühdüse des Hochdruckreinigers und dem Fahrzeugaufbau.
- Seien Sie im Fensterbereich besonders vorsichtig. Wird kein ausreichender Abstand eingehalten, kann Wasser in den Fahrzeuginnenraum eindringen.
- Den Motorraum nicht direkt mit dem Hochdruckstrahl reinigen. Verwenden Sie stattdessen geringen Druck und ein mildes Reinigungsmittel.

Waschen des Fahrzeugs

Sprühen Sie kein Wasser in die Luftansaugkanäle. Dies kann zu einer Fehlfunktion führen.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

Auftragen von Wachs

Mit einer sorgfältig aufgetragenen Schicht Autowachs können Sie den Lack Ihres Fahrzeugs vor Umwelteinflüssen schützen. Die Wachsschicht schwindet mit der Zeit, sodass der Lack Umwelteinflüssen ausgesetzt ist. Wachsen Sie betroffene Flächen nach.

Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

Wenn Benzin, Öl, Motorkühlmittel oder Batterieflüssigkeit auf kunststoffbeschichtete Bauteile gerät, kann die Oberfläche angegriffen werden und sogar abblättern. Wischen Sie diese sofort mit einem weichen Tuch und sauberem Wasser ab.

Reinigen der Fenster

Verwenden Sie einen Glasreiniger.

Wartung von Aluminiumrädern*

Aluminiumräder reagieren empfindlich auf Verunreinigung mit Salz und anderem Schmutz. Entfernen Sie derartige Verunreinigungen möglichst bald mit einem Schwamm und milder Seifenlösung. Verwenden Sie keine harte Bürste und keine aggressiven Chemikalien (darunter fallen auch einige handelsübliche Felgenreiniger). Sie können die Schutzschicht auf den Leichtmetallfelgen beschädigen und Korrosionsbildung verursachen. Bei bestimmten Oberflächen können die Felgen auch ihren Glanz verlieren oder eine andere Farbe annehmen. Wischen Sie die noch nassen Felgen mit einem Lappen trocken, um Wasserflecken zu vermeiden.

Auftragen von Wachs

ACHTUNG

Chemische Lösungsmittel und starke Reiniger können Lack-, Metall- und Kunststoffteile Ihres Fahrzeugs beschädigen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf.

Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

Lassen Sie sich von einem Händler hinsichtlich des korrekten Beschichtungsmaterials beraten, wenn Sie die lackierten Oberflächen von Kunststoffbauteilen reparieren möchten.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Beschlagene Streuscheiben der Außenlichter

Die Streuscheiben in der Außenbeleuchtung (Scheinwerfer, Bremslichter usw.) können bei Regenfahrten oder nach einer Fahrzeugwäsche vorübergehend von innen beschlagen. Durch Tau kann es im Inneren der Streuscheiben auch kondensieren, wenn der Unterschied zwischen der Temperatur im Inneren der Scheiben und der Umgebungstemperatur entsprechend hoch ist (ähnlich dem Beschlagen der Fahrzeugscheiben bei Regen). Dabei handelt es sich um natürliche Vorgänge und nicht um Konstruktionsfehler in der Außenbeleuchtung.
Besondere Konstruktionseigenschaften können dazu führen, dass sich auf der Oberfläche der Streuscheibenrahmen Feuchtigkeit bildet. Dies ist ebenfalls keine Fehlfunktion.
Wenn Sie jedoch große Wasseransammlungen oder große Wassertropfen im Inneren der Streuscheiben feststellen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Zubehör

Prüfen Sie bei der Montage von Zubehör Folgendes:

- Bringen Sie kein Zubehör an der Windschutzscheibe an. Es kann Ihre Sicht behindern und Ihre Reaktion auf Fahrbedingungen verzögern.
- Bringen Sie kein Zubehör in mit „SRS Airbag" gekennzeichneten Bereichen sowie an den Seiten oder der Rückenlehne der Vordersitze, an den A- oder B-Säulen oder in der Nähe der Seitenscheiben an. In diesen Bereichen angebrachtes Zubehör kann die Funktion der Airbags beeinträchtigen oder beim Auslösen der Airbags in Richtung der Fahrzeuginsassen geschleudert werden.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Stromkreise durch elektronisches Zubehör nicht überlastet werden oder dass das elektronische Zubehör den korrekten Betrieb des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt.

  Sicherungen S. 575
- Vor dem Einbau von elektronischem Zubehör sollte sich der Monteur mit einem Händler in Verbindung setzen. Lassen Sie das eingebaute Zubehör vom Händler nach Möglichkeit kontrollieren.

Modifikationen

Nehmen Sie an Ihrem Fahrzeug keine Veränderungen vor, die Steuerung, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigen könnten. Verwenden Sie nur Originalteile und -zubehör von Honda. Selbst kleine Veränderungen am Fahrzeugsystem können eine Beeinträchtigung des gesamten Fahrzeugs zur Folge haben.
Stellen Sie sicher, dass die gesamte Ausrüstung jederzeit korrekt montiert ist und gewartet wird und nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Fahrzeug oder dessen Systemen vor, die den gesetzlichen Regelungen Ihres Landes oder Bundeslandes widersprechen würden.

Der in diesem Fahrzeug verbaute Diagnoseanschluss (Anschluss OBD-II/SAE J1962) ist für die Verwendung mit Geräten zur Automobil-Systemdiagnose oder anderen von Honda zugelassenen Geräten vorgesehen. Wenn Sie andere Geräte anschließen, kann dies unerwünschte Auswirkungen auf die Bordelektronik haben oder diese beschädigen, was zu Systemstörungen, Batterieentladungen oder anderen unerwarteten Problemen führen kann.

Nehmen Sie keine Veränderungen an elektrischen Komponenten vor und versuchen Sie nicht, diese zu reparieren.

⚠WARNUNG

Ungeeignete(s) Zubehör oder Modifikationen können Fahrverhalten, Stabilität und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Beachten Sie die in diesem Handbuch gegebenen Hinweise zu Zubehör und Modifikationen.

Bei ordnungsgemäßem Einbau verursachen Mobiltelefone, Alarmanlagen, Funkgeräte, Radioantennen und Audiosysteme mit geringer Leistung keine Störungen an den computergesteuerten Systemen Ihres Fahrzeugs wie z. B. Airbags und Antiblockierbremssystem.

Um einen ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Fahrzeugs sicherzustellen wird Original-Honda-Zubehör empfohlen.

Unerwartete Ereignisse

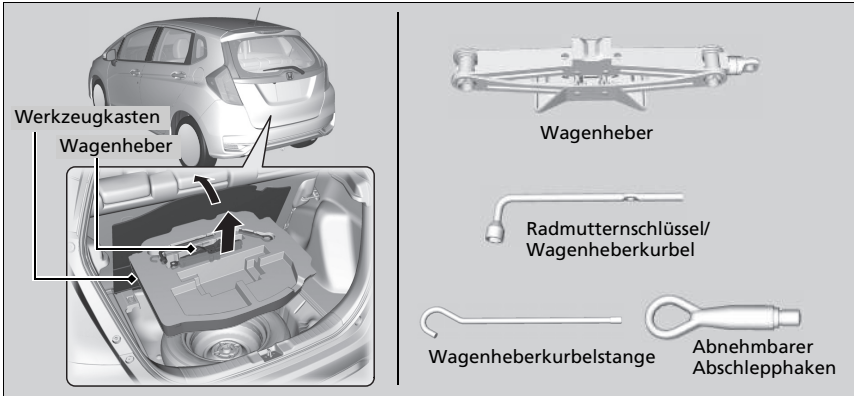
Dieses Kapitel beschreibt die empfohlenen Verhaltensweisen bei unerwarteten Problemen.

Werkzeuge
Werkzeugtypen 542
Bei einer Reifenpanne
Wechseln eines platten Reifens* 543
Vorübergehende Reparatur eines platten Reifens* 551
Der Motor springt nicht an
Prüfen des Motors 561
Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist..... 562
Notabschaltung des Motors 563
Starthilfe 564
Schalthebel lässt sich nicht bewegen 567
Überhitzen des Motors
Verhalten bei Überhitzen des Motors 568
Anzeige, Aufleuchten/Blinken
Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet.....570
Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet..... 570
Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt..... 571
Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet 571
Wenn die Systemanzeige der Elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet..... 572
Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt..... 573
Wenn die Anzeige „niedriger Ölstand" aufleuchtet..... 574
Sicherungen
Lage der Sicherungen 575
Prüfen und Ersetzen von Sicherungen 585
Abschleppen im Notfall..... 586
Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt 589

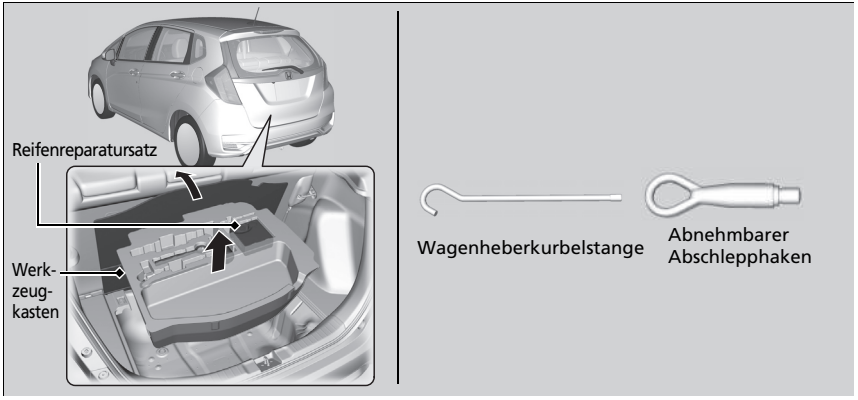
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Werkzeugtypen

Modelle mit Kompaktreserverad



Modelle mit Reifenreparatursatz



Werkzeugtypen

Das Werkzeug ist im Kofferraum untergebracht.

Wechseln eines platten Reifens*

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben, halten Sie das Lenkrad sicher im Griff, und verlangsamen Sie die Fahrt schrittweise. Halten Sie dann an einem sicheren Ort an. Ersetzen Sie den platten Reifen mit einem Kompaktreserverad. Wenden Sie sich möglichst bald an einen Händler, und lassen Sie den normalgroßen Reifen reparieren oder ersetzen.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem und griffigem Untergrund ab und betätigen Sie die Feststellbremse.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

2. Stellen Sie den Schalthebel auf Position P.

Modelle mit Schaltgetriebe

2. Stellen Sie den Schalthebel auf Position R.

Alle Modelle

3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, und drehen Sie den Zündschalter auf Stellung SPERRE 0 *1.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Wechseln eines platten Reifens*

Befolgen Sie die Sicherheitshinweise für das Kompaktreserverad:
Prüfen Sie den Reifendruck des Kompaktreserverads regelmäßig. Der Reifen muss mit dem korrekten Druck befüllt sein. Empfohlener Reifendruck: 420 kPa (4,2 kgf/cm²)

Fahren Sie mit dem Kompaktreserverad nicht schneller als 80 km/h. Ersetzen Sie das Kompaktreserverad bei nächster Gelegenheit durch einen normalgroßen Reifen.

Das Kompaktreserverad in Ihrem Fahrzeug ist speziell für dieses Modell ausgelegt.
Verwenden Sie ein Kompaktreserverad nicht mit einem anderen Fahrzeug.
Verwenden Sie kein anderes Kompaktreserverad an Ihrem Fahrzeug.

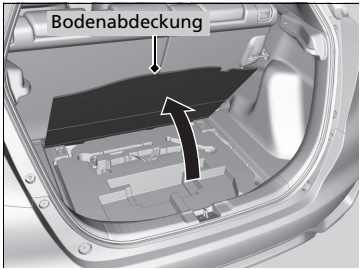
Montieren Sie keine Schneeketten an dem Kompaktreserverad. Wenn Sie an einem Vorderrad mit montierter Schneekette eine Panne haben, bauen Sie eines der normalgroßen Hinterräder ab, und ersetzen Sie es durch das Kompaktreserverad. Bauen Sie dann das Vorderrad mit der Reifenpanne ab, und ersetzen Sie es durch das zuvor abgebaute Hinterrad. Montieren Sie nun die Schneekette am Vorderrad.

Ein Kompaktreserverad sorgt für ein raueres Fahrgefühl und weniger Traktion auf einigen Fahrbahnoberflächen. Fahren Sie besonders vorsichtig.

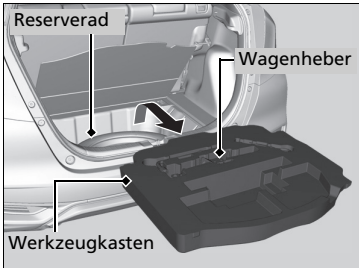
Verwenden Sie nicht mehr als ein Kompaktreserverad gleichzeitig.

Das Kompaktreserverad ist kleiner als der normale Reifen. Durch den Einbau des Kompaktreserverades wird die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs verringert. Durch Fahren über verschmutzte Fahrbahnen oder Erhebungen kann die Unterseite Ihres Fahrzeugs beschädigt werden.

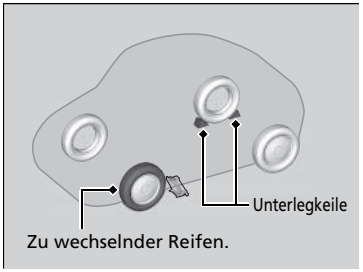
Vorbereitung zum Wechseln des platten Reifens



1. Öffnen Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums.



2. Nehmen Sie den Werkzeugkasten aus dem Gepäckraum heraus.
3. Entnehmen Sie den Radmutternschlüssel, die Wagenheber-Kurbelstange und den Wagenheber aus der Werkzeugtasche.
4. Drehen Sie die Flügelschraube heraus, und bauen Sie den Distanzkonus ab. Nehmen Sie das Reserverad heraus.



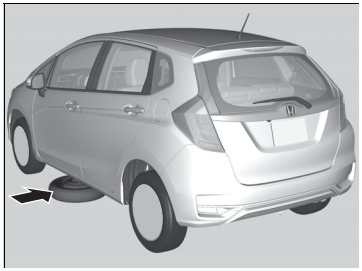
5. Legen Sie einen Unterlegkeil oder Stein vor und hinter das Rad, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegt.

Wechseln eines platten Reifens*

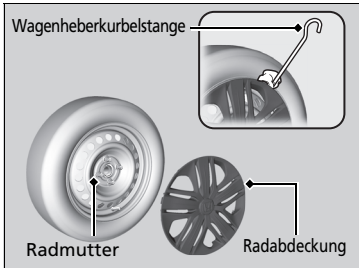
WARNUNG: Der Wagenheber ist nur für den Noteinsatz bei einem Fahrzeugdefekt vorgesehen, nicht zum Wechsel der herkömmlichen Sommer-/Winterreifen oder für sonstige normale Wartungs- oder Reparaturvorgänge.

ACHTUNG
Verwenden Sie den Wagenheber nur, wenn er ordnungsgemäß funktioniert. Rufen Sie einen Händler oder Abschleppdienst.

* Nicht verfügbar für alle Modelle



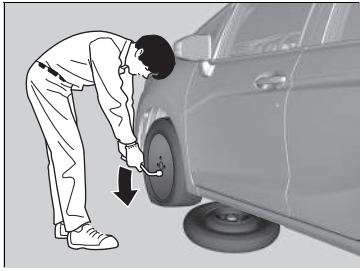
6. Legen Sie das Kompaktreserverad (mit der Radseite nach oben) in der Nähe des zu wechselnden Rads unter der Fahrzeugkarosserie ab.



Modelle mit Radabdeckung

7. Setzen Sie die flache Spitze der Wagenheberkurbelstange an einer Kante der Radabdeckung ein. Hebeln Sie die Kante vorsichtig auf, und nehmen Sie die Abdeckung ab.

▶ Wickeln Sie ein Tuch um die flache Spitze der Wagenheberkurbelstange, um Kratzer an der Abdeckung zu vermeiden.



Alle Modelle

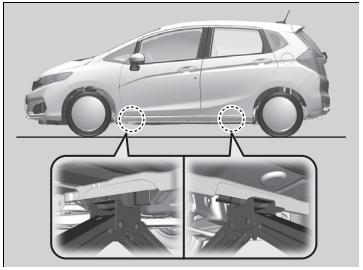
8. Lösen Sie jede Radmutter mit dem Radmutternschlüssel ca. eine Umdrehung.

Vorbereitung zum Wechseln des platten Reifens

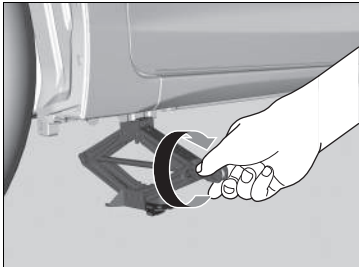
Beim Herausnehmen und Einlegen des Reserverads besteht Verletzungsgefahr.

FORTSETZUNG

Ansetzen des Wagenhebers



1. Stellen Sie den Wagenheber unter den Hebepunkt, der dem zu wechselnden Reifen am nächsten liegt.



2. Drehen Sie die Aufnahme am Ende im Uhrzeigersinn (wie in der Abbildung gezeigt), bis der Wagenheber oben am Hebepunkt anliegt.
▶ Stellen Sie sicher, dass der Ansatz am Hebepunkt in der Kerbe am Wagenheber sitzt.

Ansetzen des Wagenhebers

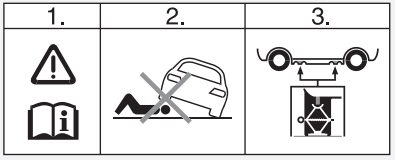
⚠WARNUNG

Das Fahrzeug kann leicht vom Wagenheber abrutschen und Personen unter dem Fahrzeug schwer verletzen.

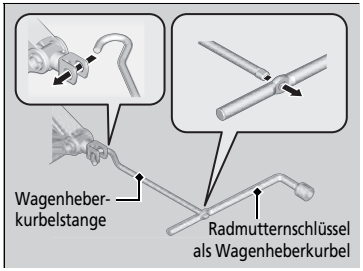
Befolgen Sie die Anweisungen für den Reifenwechsel genau. Es dürfen sich keine Körperteile unter einem durch einen Wagenheber angehobenen Fahrzeug befinden.

WARNUNG: Platzieren Sie den Wagenheber auf einer ebenen und stabilen Fläche auf selber Höhe wie das Fahrzeug.

Der mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Wagenheber weist folgenden Aufkleber auf.



1. Siehe Fahrerhandbuch.
2. Niemals unter das Fahrzeug gehen, wenn es von einem Wagenheber abgestützt wird.
3. Den Wagenheber unter dem verstärkten Bereich ansetzen.



3. Heben Sie das Fahrzeug mit der Wagenheberkurbelstange und der Wagenheberkurbel an, bis der Reifen vom Boden abhebt.

Ansetzen des Wagenhebers

Verwenden Sie den Wagenheber nicht, wenn sich Personen oder Gepäck im Fahrzeug befinden.

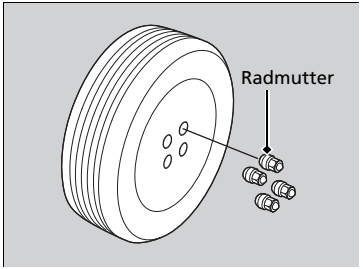
Verwenden Sie den mit Ihrem Fahrzeug gelieferten Wagenheber.
Andere Wagenheber eignen sich möglicherweise aufgrund ihrer Tragfähigkeit ("Last") nicht oder passen nicht an den Hebepunkt.

Die folgenden Anweisungen sind für die sichere Verwendung des Wagenhebers unbedingt einzuhalten:
- Verwenden Sie ihn nicht bei laufendem Motor.
- Verwenden Sie ihn nur auf festem, ebenem Untergrund.
- Setzen Sie ihn nur an den Hebepunkten an.
- Steigen Sie nicht in das Fahrzeug ein, wenn es vom Wagenheber gehalten wird.
- Klemmen Sie nichts unter oder über dem Wagenheber ein.

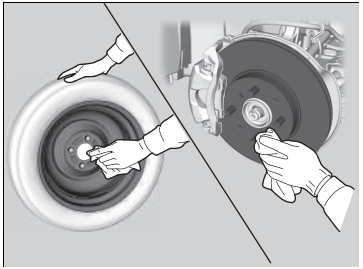
Lose Gegenstände können bei einem Unfall im Innenraum umherfliegen und die Mitfahrer schwer verletzen.
Verstauen Sie Rad, Wagenheber und Werkzeug vor Fahrtantritt sicher.

FORTSETZUNG

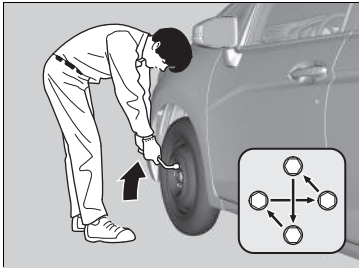
Wechseln des platten Reifens



1. Schrauben Sie die Radmuttern ab, und bauen Sie den platten Reifen ab.



2. Säubern Sie die Montageflächen an Radnabe und Rad mit einem sauberen Lappen.
3. Montieren Sie das Kompaktreserverad.
4. Schrauben Sie die Radmuttern an, bis sie an den Flanschen der Anbaubohrungen anliegen und sich nicht weiterdrehen lassen.



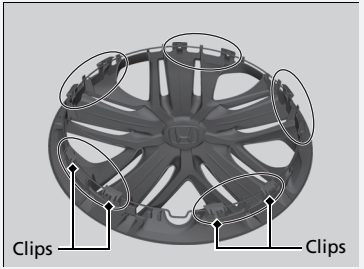
5. Senken Sie das Fahrzeug ab, und entfernen Sie den Wagenheber. Ziehen Sie die Radmuttern in der gezeigten Reihenfolge fest. Ziehen Sie die Muttern zwei oder drei Mal in dieser Reihenfolge der Reihe nach fest.
Anzugsdrehmoment der Radmuttern:
108 N·m (11 kgf·m)

Wechseln des platten Reifens

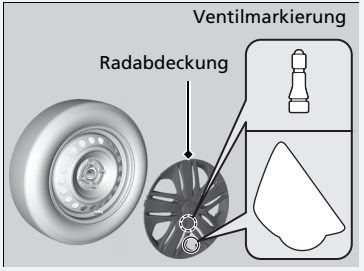
Ziehen Sie die Radmuttern nicht übermäßig fest, beispielsweise durch Aufbringen von zusätzlichem Drehmoment mit dem Fuß oder einer Verlängerung.

Modelle mit Radabdeckung

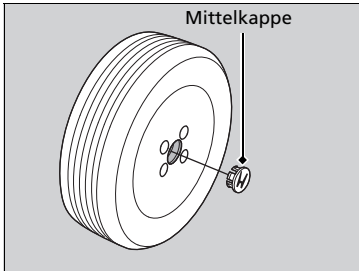
Stellen Sie sicher, dass der Drahtstützring an den Klammern um die Kante der Radkappe eingehakt ist.



Richten Sie die Ventilmarkierung an der Radkappe auf das Reifenventil am Rad aus und montieren Sie dann die Radkappe.

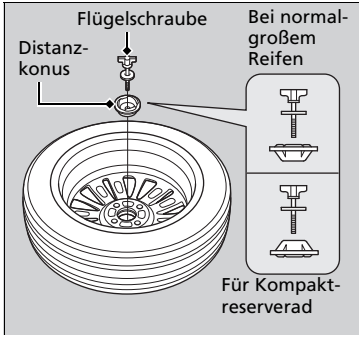


Verstauen des platten Reifens



Modelle mit Leichtmetallrädern

1. Entfernen Sie die Radkappe.



Modelle mit Kompaktreserverad

2. Nehmen Sie den Distanzkonus von der Flügelschraube ab, drehen Sie ihn um und setzen Sie ihn wieder auf die Schraube auf.

Alle Modelle

3. Legen Sie das defekte Rad mit der Außenseite nach unten in die Reserveradmulde.

4. Sichern Sie den defekten Reifen mit der Flügelmutter.

5. Legen Sie den Wagenheber und den Radmutternschlüssel wieder sicher in den Werkzeugkasten.

6. Verstauen Sie den Behälter im Gepäckraum.

≫Verstauen des platten Reifens

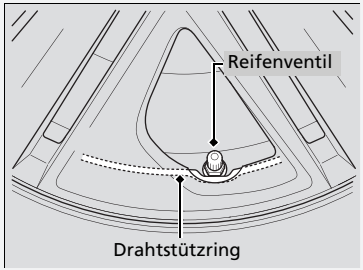
⚠WARNUNG

Lose Gegenstände können bei einem Unfall im Innenraum umherfliegen und die Mitfahrer schwer verletzen.

Verstauen Sie Rad, Wagenheber und Werkzeug vor Fahrtantritt sicher.

Modelle mit Radabdeckung

Stellen Sie sicher, dass sich der Drahtstützring an der Außenseite des Radventils befindet, wie in der Abbildung dargestellt.



FORTSETZUNG

■ Druckverlust-Warnsystem und Kompaktreserverad

Wenn Sie einen defekten Reifen durch das Reserverad ersetzen, leuchtet während der Fahrt die Anzeige (!) auf. Nach einigen Kilometern beginnt die Anzeige für kurze Zeit zu blinken und leuchtet danach durchgängig. Dies ist jedoch normal und kein Grund zur Beunruhigung.

Kalibrieren Sie das Druckverlustwarnsystem, nachdem Sie wieder einen normal großen Reifen am Fahrzeug montiert haben.

➡ **Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem** S. 449

Vorübergehende Reparatur eines platten Reifens*

Wenn der Reifen einen großen Schnitt aufweist oder anderweitig stark beschädigt wurde, muss das Fahrzeug abgeschleppt werden. Wenn der Reifen nur ein kleines Loch hat, beispielsweise von einem Nagel, können Sie den Reifenreparatursatz verwenden, sodass Sie zur nächsten Werkstatt fahren und dort eine dauerhafte Reparatur durchführen lassen können.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben, halten Sie das Lenkrad sicher im Griff, und verlangsamen Sie die Fahrt schrittweise. Halten Sie dann an einem sicheren Ort an.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem und griffigem Untergrund ab und betätigen Sie die Feststellbremse.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

2. Stellen Sie den Schalthebel auf Position P.

Modelle mit Schaltgetriebe

2. Stellen Sie den Schalthebel auf Position R.

Alle Modelle

3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, und drehen Sie den Zündschalter auf Stellung SPERRE 0*1.

▶ Wenn Sie einen Anhänger ziehen, koppeln Sie diesen ab.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

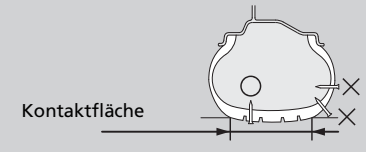
* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Vorübergehende Reparatur eines platten Reifens*

Der Satz sollte nicht in den folgenden Situationen verwendet werden. Lassen Sie das Fahrzeug stattdessen von einem Händler oder einer Pannenhilfe abschleppen.

- Das Verfallsdatum des Reifendichtungsmittels ist abgelaufen.
- Mehr als ein Reifen ist beschädigt.
- Das Loch oder der Schnitt ist nicht größer als 4 mm.
- Die Seitenwand des Reifens ist beschädigt oder das Loch befindet sich außerhalb der Reifenfläche.

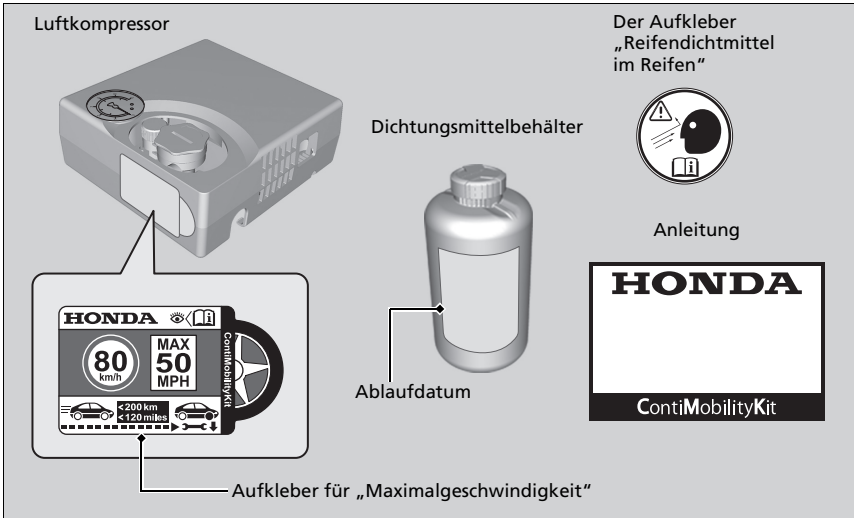


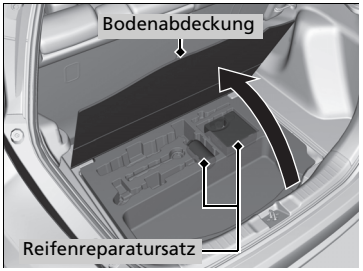
Das Loch ist:	Reparatursatz verwenden
Kleiner als 4 mm	Ja
Größer als 4 mm	Nein

- Der Schaden wurde durch Fahren mit extrem wenig Reifendruck verursacht.
- Der Reifenwulst sitzt nicht mehr fest.
- Die Felge wurde beschädigt.

Entfernen Sie keine Nägel oder Schrauben, die im Reifen stecken. Wenn Sie sie aus dem Reifen herausziehen, können Sie diesen unter Umständen nicht mit dem Reparatursatz reparieren.

Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens



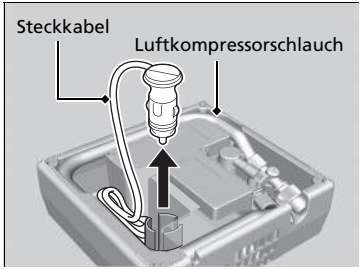


1. Öffnen Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums, und nehmen Sie den Reparatursatz aus dem Werkzeugkasten.
2. Den Reparatursatz in sicherem Abstand zum Straßenverkehr neben den platten Reifen auf einen flachen Untergrund legen. Den Reparatursatz nicht auf die Seite legen.

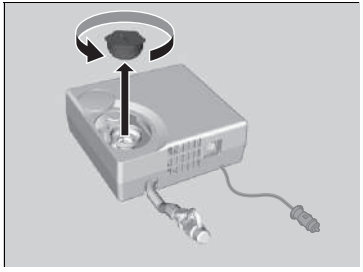
Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens

Lesen Sie zur Durchführung einer provisorischen Reparatur unbedingt die Anleitung für den Reparatursatz.

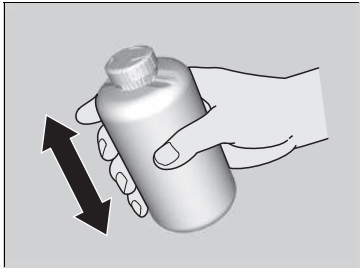
Einspritzen des Dichtungsmittels



1. Nehmen Sie den Luftkompressorschlauch und das Steckkabel auf der Rückseite des Luftkompressors heraus.



2. Entfernen Sie die Kappe vom Luftkompressor.



3. Schütteln Sie den Behälter gut.

Einspritzen des Dichtungsmittels

⚠WARNUNG

Das Reifendichtungsmittel enthält Substanzen, die schädliche Wirkungen haben und bei Verschlucken tödlich sein können.

Führen Sie bei versehentlichem Verschlucken kein Erbrechen herbei. Trinken Sie große Mengen Wasser, und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

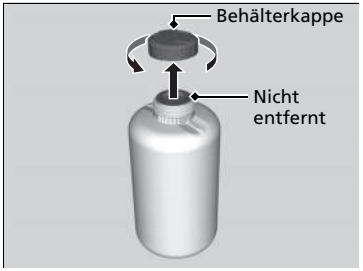
Spülen Sie bei Haut- oder Augenkontakt mit kaltem Wasser, und suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.

Halten Sie den Dichtungsmittelbehälter von Kindern fern.

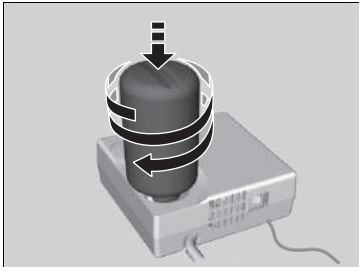
Bei kalten Temperaturen fließt das Dichtungsmittel unter Umständen nur beschwerlich.
Unter diesem Umständen sollten Sie die Flasche vor der Anwendung im Beifahrerraum aufbewahren, um es aufzuwärmen.

Das Dichtungsmittel kann auf der Kleidung und anderen Materialien dauerhafte Flecken hinterlassen. Gehen Sie vorsichtig damit um, und wischen Sie verschüttetes Mittel sofort weg.

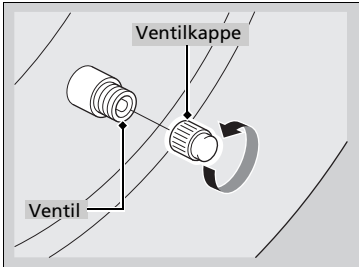
FORTSETZUNG



4. Entfernen Sie die Ventilkappe.
▶ Entfernen Sie die Dichtungsabdeckung nicht.



5. Schrauben Sie den Dichtungsmittelbehälter auf den Luftkompressor.
▶ Schrauben Sie die Flasche fest, sodass sie sich nicht lockert.

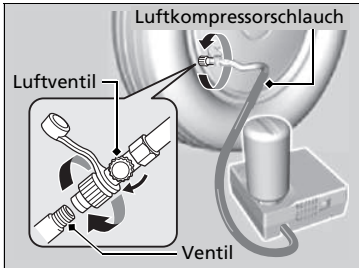


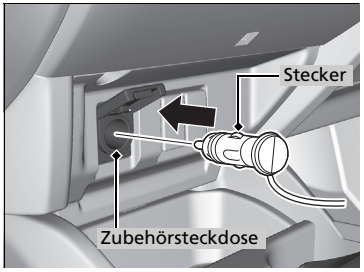
6. Schrauben Sie die Ventilkappe ab.

Einspritzen des Dichtungsmittels

Werfen Sie diese leere Flasche nach dem Einspritzen des Dichtungsmittels nicht weg.

Bei Ihrem Honda-Händler erhalten Sie einen Austausch-Dichtungsmittelbehälter und können den leeren Behälter ordnungsgemäß entsorgen lassen.





7. Schrauben Sie den Luftkompressorschlauch auf das Reifenventil.
▶ Stellen Sie sicher, dass das Luftventil geschlossen und der Luftkompressor ausgeschaltet ist.

8. Schließen Sie den Kompressor an die Zubehörsteckdose an.
➔ **Zubehörsteckdose(n)** S. 205

9. Starten Sie den Motor.
➔ **Kohlenmonoxid** S. 82

Einspritzen des Dichtungsmittels

⚠WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen.
Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

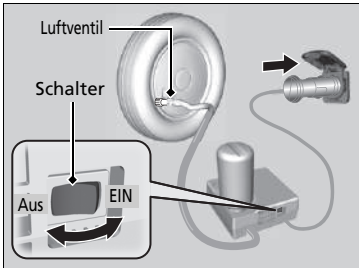
Schalten Sie den Luftkompressor aus, wenn Sie den Luftkompressorschlauch anschließen.

Sie hören ein Motorengeräusch, das vom aktivierten Luftkompressor stammt. Dies ist normal.

Falls der angegebene Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten erreicht wird, ist der Reifen unter Umständen zu stark beschädigt, sodass der Reparatursatz nicht mehr die notwendige Abdichtung erreicht und Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss.

Schalten Sie vor dem Messen des Reifendrucks mit einem Messgerät zuerst den Luftkompressor aus.

FORTSETZUNG

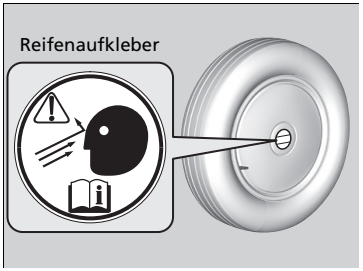


10. Schalten Sie den Luftkompressor ein und pumpen Sie den Reifen mit dem angegebenen Reifendruck auf.
▶ Der Kompressor spritzt nun Dichtungsmittel und Luft in den Reifen ein.
▶ Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

11. Nachdem der angegebene Luftdruck erreicht ist, schalten Sie den Kompressor aus.
▶ Prüfen Sie den Luftdruckmesser am Luftkompressor.
▶ Falls der Luftdruck zu hoch ist, lassen Sie Luft durch Drehen des Luftventils ab. Achten Sie darauf, kein Dichtungsmittel zu verschütten.

12. Entfernen Sie den Stecker von der Zubehörsteckdose.

13. Schrauben Sie den Luftschlauch vom Reifenventil ab. Montieren Sie die Schlauchkappe.
▶ Achten Sie darauf, kein Dichtungsmittel zu verschütten, wenn der Schlauch abgeklemmt ist. Wischen Sie verschüttete Mengen auf.



14. Bringen Sie den Reifenaufkleber des Rades (oder der Felge) an.
▶ Die Oberfläche muss sauber sein, damit der Aufkleber gut an ihr haftet.

15. Verstauen Sie den Reifenreparatursatz im Gepäckraum.
▶ Entfernen Sie den Dichtungsmittelbehälter nicht vom Luftkompressor.

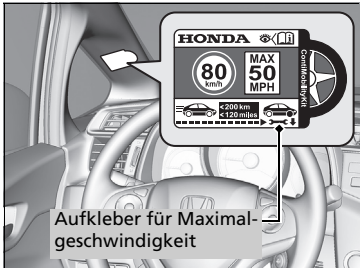
Einspritzen des Dichtungsmittels

Informieren Sie den Honda Händler oder Pannenservice über die Anwendung eines Reifendichtmittels, wenn diese einen platten Reifen wechseln oder reparieren.

Der Luftkompressor ist für Kfz-Reifen ausgelegt. Überprüfen Sie Folgendes:

- Die Stromversorgung des Luftkompressors darf nur über die 12-V-Gleichstrom-Zubehörsteckdose in Ihrem Fahrzeug erfolgen.
- Der Kompressor des Reifenreparatursatzes darf nicht länger als 15 Minuten betrieben werden. Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.
  Lassen Sie ihn abkühlen, wenn Sie den Kompressor dauerhaft verwenden.

Verteilung des Dichtungsmittels im Reifen



1. Bringen Sie den Aufkleber für die Maximalgeschwindigkeit entsprechend der Abbildung an.
2. Fahren Sie das Fahrzeug für ca. 10 Minuten oder 3 bis 10 Kilometer.
   ▶ Fahren Sie höchstens 80 km/h.
3. Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen.
4. Prüfen Sie erneut den Reifendruck mit dem Messgerät am Luftkompressor.
   ▶ Schalten Sie den Kompressor beim Prüfen des Reifendrucks nicht ein.

Verteilung des Dichtungsmittels im Reifen

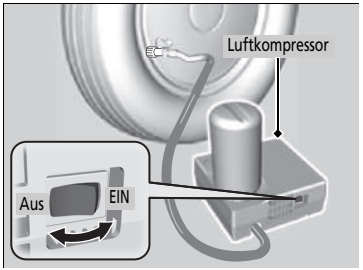
⚠WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

FORTSETZUNG



5. Der Luftdruck beträgt
- Bei weniger als 130 kPa: Füllen Sie keine Luft auf und setzen Sie die Fahrt nicht fort. Der Reifen ist zu stark beschädigt. Fordern Sie Hilfe an und lassen Sie das Fahrzeug abschleppen.
  ➡ **Abschleppen im Notfall** S. 586
- Angegebener Luftdruck (siehe den Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite) oder mehr: Setzen Sie die Fahrt bis zur nächstgelegenen Werkstatt fort. Fahren Sie höchstens 80 km/h.
- Mehr als 130 kPa, aber weniger als der angegebene Luftdruck (siehe den Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite): Den Reifen bis zum angegebenen Druck aufpumpen.
  ➡ **Einen Reifen mit zu niedrigem Reifendruck aufpumpen** S. 559

Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, bis Sie die nächstgelegene Werkstatt erreicht haben. Fahren Sie höchstens 80 km/h.

▶ Die Entfernung zur nächsten Werkstatt darf nicht mehr als 200 Kilometer betragen.

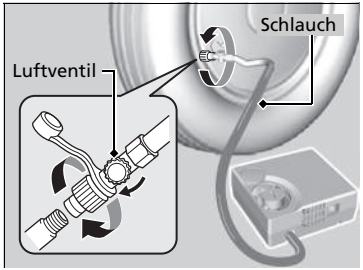
6. Packen Sie den Reifenreparatursatz wieder ein und verstauen Sie ihn ordnungsgemäß.

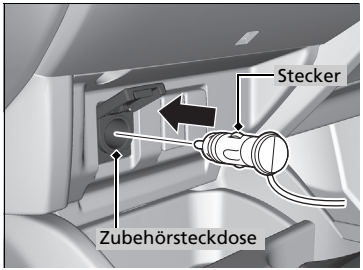
Verteilung des Dichtungsmittels im Reifen

Stellen Sie sicher, dass der Luftkompressor nicht mit leerer Flasche im Gepäckraum verstaut wird.

Einen Reifen mit zu niedrigem Reifendruck aufpumpen

Mit dem Satz kann ein unbeschädigter Reifen mit zu wenig Luft aufgepumpt werden.





1. Nehmen Sie den Luftkompressor aus dem Gepäckraum.
2. Den Reparatursatz in sicherem Abstand zum Straßenverkehr neben den platten Reifen auf einen flachen Untergrund legen. Den Reparatursatz nicht auf die Seite legen.
3. Die Ventilkappe entfernen.
4. Den Luftschlauch am Reifenventil befestigen. Schrauben Sie ihn fest ein.
   ▶ Stellen Sie sicher, dass das Luftventil geschlossen ist.
5. Schließen Sie den Kompressor an die Zubehörsteckdose an.
   ▶ Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht in einer Tür oder einem Fenster eingeklemmt wird.
   ➡ **Zubehörsteckdose(n)** S. 205
6. Starten Sie den Motor.
   ➡ **Kohlenmonoxid** S. 82

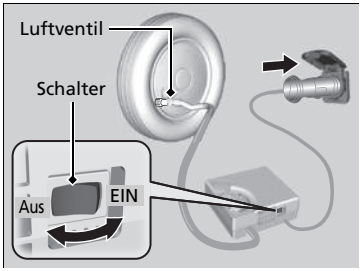
⚠WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

Sie hören ein Motorengeräusch, das vom aktivierten Luftkompressor stammt. Dies ist normal.

FORTSETZUNG



7. Schalten Sie den Luftkompressor ein und pumpen Sie den Reifen mit dem angegebenen Reifendruck auf (siehe den Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite).

8. Schalten Sie den Luftkompressor aus.
▶ Prüfen Sie den Luftdruckmesser am Luftkompressor.
▶ Falls zu viel Luft eingepumpt wurde, drehen Sie das Ventil, um Luft abzulassen.

9. Schalten Sie den Motor aus, und trennen Sie anschließend den Luftkompressor von der Zubehörsteckdose.

10. Den Luftschlauch vom Reifenventil abschrauben. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.

11. Verstauen Sie den Luftkompressor im Gepäckraum.

Einen Reifen mit zu niedrigem Reifendruck aufpumpen

Der Luftkompressor ist für Kfz-Reifen ausgelegt. Überprüfen Sie Folgendes:

- Die Stromversorgung des Luftkompressors darf nur über die 12-V-Gleichstrom-Zubehörsteckdose in Ihrem Fahrzeug erfolgen.
- Der Kompressor des Reifenreparatursatzes darf nicht länger als 15 Minuten betrieben werden. Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.
  Lassen Sie ihn abkühlen, wenn Sie den Kompressor dauerhaft verwenden.

Schalten Sie vor dem Messen des Reifendrucks mit einem Messgerät zuerst den Luftkompressor aus.

Prüfen des Motors

Wenn der Motor nicht startet, den Anlasser überprüfen.

Prüfen des Motors

Wenn Sie das Fahrzeug sofort starten müssen, verwenden Sie als Starthilfe ein anderes Fahrzeug oder eine Hilfsbatterie.
Starthilfe S. 564

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Halten Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste nicht länger als 15 Sekunden gedrückt.

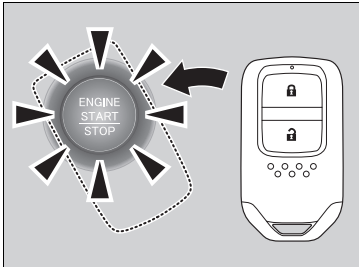
Zustand des Starters	Prüfliste
Der Starter dreht gar nicht oder nur langsam. Möglicherweise ist die Batterie entladen. Prüfen Sie die rechts aufgeführten Punkte, und gehen Sie entsprechend vor.	Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) **Überprüfen Sie das Multi-Informationsdisplay auf Meldungen.** • Falls angezeigt wird. **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 562 ▶Stellen Sie sicher, dass sich die schlüssellose Fernbedienung innerhalb ihres Betriebsbereichs befindet. **ENGINE START/STOP-Taste Betriebsbereich** S. 165
	Prüfen Sie die Helligkeit der Innenraumbeleuchtung. Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein und prüfen Sie die Helligkeit. • Wenn die Innenraumbeleuchtung sehr dunkel ist oder überhaupt nicht aufleuchtet **Batterie** S. 524 • Wenn die Innenraumbeleuchtung wie gewohnt aufleuchtet **Sicherungen** S. 575
Der Starter dreht normal, aber der Motor springt nicht an. Möglicherweise ist eine Sicherung durchgebrannt. Prüfen Sie die rechts aufgeführten Punkte, und gehen Sie entsprechend vor.	**Stellen Sie sicher, dass das Startverfahren richtig durchgeführt wird.** Befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen, und starten Sie den Motor neu. **Starten des Motors** S. 392, 395
	Prüfen Sie die Anzeige der Wegfahrsperre. Wenn die Wegfahrsperranzeige blinkt, kann der Motor nicht gestartet werden. **Wegfahrsperre** S. 159
	Kontrollieren Sie den Kraftstoffstand. Im Kraftstofftank muss sich ausreichend Kraftstoff befinden. **Kraftstoffanzeige** S. 128
	Prüfen Sie die Sicherungen. Prüfen Sie sämtliche Sicherungen, oder lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. **Prüfen und Ersetzen von Sicherungen** S. 585
	Wenn das Problem weiterhin besteht: **Abschleppen im Notfall** S. 586

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist

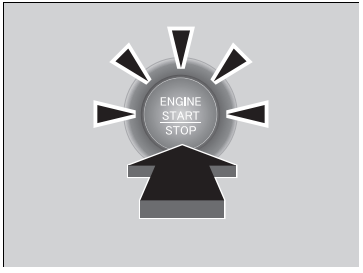
Wenn der Warnton ertönt, [icon] auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint, die **ENGINE START/STOP**-Taste blinkt und der Motor nicht anspringt.

Starten Sie den Motor wie folgt.



1. Berühren Sie die Mitte der **ENGINE START/STOP**-Taste mit dem **H**-Logo auf der schlüssellosen Fernbedienung, wenn die **ENGINE START/STOP**-Taste blinkt. Die Tasten auf der schlüssellosen Fernbedienung müssen zu Ihnen zeigen.

▶ Die **ENGINE START/STOP**-Taste blinkt ca. 30 Sekunden lang.



2. Betätigen Sie innerhalb von 10 Sekunden, nachdem der Warnton ertönt und die **ENGINE START/STOP**-Taste dauerhaft zu leuchten beginnt, das Bremspedal und das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) und drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste.

▶ Wenn Sie das Pedal nicht betätigen, schaltet das System in den Modus ZUBEHÖR.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Notabschaltung des Motors

Die **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp) kann verwendet werden, um den Motor in einem Notfall sogar während der Fahrt auszuschalten. Wenn Sie den Motor stoppen müssen, wählen Sie eines der folgenden Verfahren:

- Halten Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt.
- Drücken Sie dreimal fest auf die **ENGINE START/STOP**-Taste.

Das Lenkrad blockiert nicht.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Der Betriebsmodus ist ZUBEHÖR, wenn der Motor gestoppt wurde.
Zum Ändern des Modus in FAHRZEUG AUS bewegen Sie den Schalthebel in die Position P, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp) zwei Mal, ohne dabei das Bremspedal zu drücken.

Modelle mit Schaltgetriebe

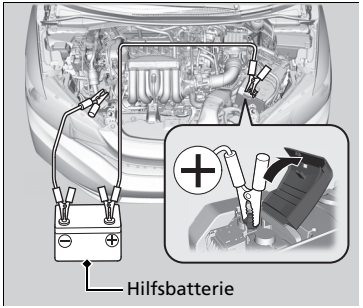
Der Betriebsmodus wechselt zu FAHRZEUG AUS.

Notabschaltung des Motors

Betätigen Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste nicht während der Fahrt, es sei denn, der Motor muss unbedingt ausgeschaltet werden.
Wenn Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste während der Fahrt betätigen, ertönt ein Warnton.

Starthilfeverfahren

Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, z. B. Audiogeräte und Beleuchtung. Stellen Sie den Motor ab, und öffnen Sie dann die Motorhaube.



1. Verbinden Sie das erste Überbrückungskabel an der in der Abbildung gezeigten Position.
   - ▶ Entfernen Sie die Abdeckung vom Sicherungskasten unter der Motorhaube.
     ➔ **Sicherungskasten im Motorraum** S. 575
2. Schließen Sie das andere Ende des ersten Überbrückungskabels an den ⊕-Pol der Hilfsbatterie an.
   - ▶ Verwenden Sie ausschließlich 12-Volt-Hilfsbatterien.
   - ▶ Wenn Sie ein Ladegerät für Autobatterien zur Unterstützung Ihrer 12-V-Batterie anschließen, wählen Sie eine niedrigere Ladespannung als 15 Volt. Die richtige Einstellung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Ladegeräts.
3. Schließen Sie das zweite Überbrückungskabel an den ⊖-Pol der Hilfsbatterie an.

Starthilfe

⚠WARNUNG

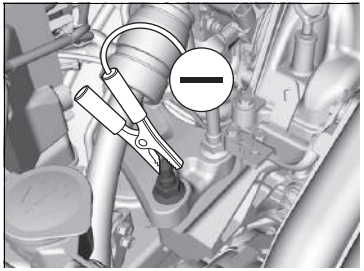
Bei Nichteinhalten der korrekten Vorgehensweise kann die Batterie explodieren und eine in der Nähe stehende Person schwer verletzen.

Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der Batterie fern.

ACHTUNG

Wenn eine Batterie extremer Kälte ausgesetzt ist, kann der Elektrolyt gefrieren. Beim Versuch, ein Fahrzeug mit gefrorener Batterie durch Starthilfe zu starten, kann die gefrorene Batterie aufplatzen.

Schließen Sie die Klemmen des Überbrückungskabels sicher an, sodass diese sich nicht aufgrund der Vibrationen des Motors lösen können. Achten Sie beim Anschließen und Abbauen der Kabel ebenfalls darauf, dass sich die Überbrückungskabel nicht verknoten und die Klemmen sich nicht berühren.



4. Schließen Sie das andere Ende des zweiten Überbrückungskabels wie abgebildet am Stehbolzen an. Schließen Sie dieses Überbrückungskabel an keiner anderen Stelle an.
5. Falls sich die Hilfsbatterie in einem anderen Fahrzeug befindet, starten Sie den Motor des anderen Fahrzeugs, und lassen Sie das Fahrzeug mit leicht erhöhter Drehzahl laufen.
6. Versuchen Sie Ihren Fahrzeugmotor zu starten. Wenn der Startermotor noch immer zu langsam arbeitet, kontrollieren Sie den Metallkontakt der Starthilfekabel.

Starthilfe

Die Leistung der Batterie verschlechtert sich in kalter Umgebung, was einen erfolgreichen Start des Motors verhindern kann.

FORTSETZUNG

■ Weitere Vorgehensweise nachdem der Motor läuft

Bauen Sie nach erfolgreicher Starthilfe die Starthilfekabel folgendermaßen ab.

1. Klemmen Sie das Überbrückungskabel vom Stehbolzen Ihres Fahrzeugs ab.
2. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom ⊖-Pol der Hilfsbatterie ab.
3. Klemmen Sie das Überbrückungskabel vom ⊕-Pol Ihrer Fahrzeugbatterie ab.
4. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom ⊕-Pol der Hilfsbatterie ab.

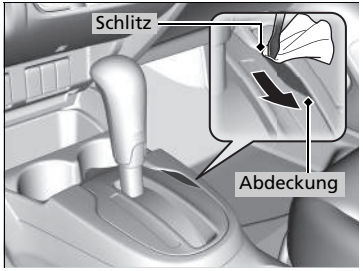
Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer nahegelegenen Werkstatt oder einem Händler prüfen.

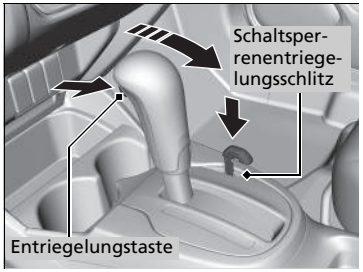
Schalthebel lässt sich nicht bewegen

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

Wenn der Schalthebel sich nicht aus der Position P herausbewegen lässt, gehen Sie wie folgt vor.

Lösen der Sperre





1. Ziehen Sie die Feststellbremse an.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

2. Nehmen Sie den integrierten Schlüssel aus der schlüssellosen Fernbedienung.

Alle Modelle

3. Ein Tuch um die Spitze eines kleinen Flachschraubendreher wickeln. Den Schraubendreher in den Freigabeschlitz der Umschaltsperre schieben (siehe Abbildung) und die Abdeckung entfernen.

4. Setzen Sie den Schlüssel in den Schaltsperrenentriegelungsschlitz ein.

5. Drücken Sie den Schlüssel herunter und gleichzeitig die Entriegelungstaste des Schalthebels und stellen Sie den Schalthebel auf N.

▶ Die Sperre ist nun freigegeben. Lassen Sie den Schalthebel bei nächster Gelegenheit von einem Händler prüfen.

Verhalten bei Überhitzen des Motors

Ein überhitzter Motor weist folgende Symptome auf:

- Die Anzeige für hohe Temperatur leuchtet auf, oder die Motorleistung fällt plötzlich ab.
- Die Nachricht erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.
- Aus dem Motorraum dringt Dampf oder Sprühnebel.

■ Sofortmaßnahmen

1. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an.

2. Schalten Sie jegliches Zubehör aus, und aktivieren Sie die Warnblinkanlage.

▶ **Es tritt kein Dampf oder Sprühnebel auf:** Lassen Sie den Motor laufen, und öffnen Sie die Motorhaube.

▶ **Es tritt Dampf oder Sprühnebel auf:** Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis der Dampf oder Sprühnebel nachgelassen hat. Öffnen Sie dann die Motorhaube.

Verhalten bei Überhitzen des Motors

⚠WARNUNG

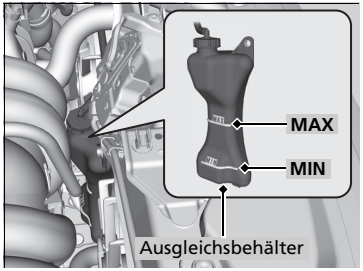
Dampf und Sprühnebel aus einem überhitzten Motor können schwere Verbrühungen verursachen.

Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn Dampf austritt.

ACHTUNG

Wenn die Anzeige für hohe Temperatur leuchtet und Sie die Fahrt fortsetzen, kann der Motor beschädigt werden.

■ **Weitere Maßnahmen**



1. Prüfen Sie, ob das Kühlgebläse läuft, und stellen Sie den Motor ab, wenn der Zeiger der Anzeige für hohe Temperatur sich nach unten bewegt.
   ▶ Wenn das Kühlgebläse nicht läuft, stellen Sie den Motor sofort ab.
2. Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlmittelstand und die Bauteile des Kühlsystems auf Undichtigkeiten.
   ▶ Wenn der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter niedrig ist, füllen Sie Kühlmittel bis zur Markierung **MAX** nach.
   ▶ Wenn kein Kühlmittel im Ausgleichsbehälter vorhanden ist, prüfen Sie, ob der Kühler kühl ist. Umwickeln Sie den Kühlerdeckel mit einem dicken Tuch, und öffnen Sie ihn. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel bis zum Einfüllstutzen ein, und schrauben Sie den Deckel wieder auf.

■ **Abschließende Maßnahmen**

Sobald der Motor ausreichend abgekühlt ist, starten Sie ihn erneut, und beobachten Sie die Anzeige für hohe Temperatur.

Ist die Anzeige für hohe Temperatur ausgeschaltet, setzen Sie die Fahrt fort. Wenn der Zeiger oben bleibt, lassen Sie den Fehler von einem Händler beheben.

Verhalten bei Überhitzen des Motors

⚠WARNUNG

Wird der Kühlerdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt, kann Kühlmittel herausspritzen und Verbrühungen verursachen.

Lassen Sie Motor und Kühler immer ausreichend abkühlen, bevor der Kühlerdeckel abgenommen wird.

Wenn das Fahrzeug eine Kühlmittelundichtigkeit aufweist, lassen Sie diese von einem Händler beheben.

Wasser darf nur im Notfall/vorübergehend verwendet werden. Lassen Sie das System schnellstmöglich von einem Händler mit dem richtigen Frostschutzmittel befüllen.

Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet



■ **Ursachen für Aufleuchten der Anzeige**

Leuchtet bei niedrigem Motoröldruck auf.

■ **Sofortmaßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

1. Stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle auf ebenem Untergrund ab.

2. Schalten Sie ggf. die Warnblinkanlage ein.

■ **Maßnahmen nach dem Abstellen des Fahrzeugs**

1. Stellen Sie den Motor ab, und lassen Sie ihn ca. drei Minuten lang abgestellt.

2. Öffnen Sie die Motorhaube, und kontrollieren Sie den Ölstand.

Kontrolle des Ölstands S. 494

3. Starten Sie den Motor, und prüfen Sie die Anzeige niedriger Öldruck.

▶ Die Anzeige erlischt: Setzen Sie die Fahrt fort.

▶ Die Anzeige erlischt nicht innerhalb von 10 Sekunden: Stellen Sie den Motor sofort ab, und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler reparieren.

Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet

ACHTUNG

Der Betrieb des Motors mit unzureichendem Öldruck kann ernsthafte Motorschäden verursachen.

Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet



■ **Ursachen für Aufleuchten der Anzeige**

Leuchtet auf, wenn die Batterie nicht geladen wird.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Schalten Sie das Heizungs- und Kühlsystem*/die Klimaautomatik*, die Heckscheibenheizung und andere elektrische Systeme aus, und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler reparieren.

Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet

Schalten Sie den Motor nicht ab, wenn Sie kurzzeitig anhalten. Beim Neustart des Motors kann die Batterie schnell entladen werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt



■ **Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige**

- Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Abgasreinigungssystem des Motors vorliegt.
- Blinkt, wenn Fehlzündungen des Motors erfasst werden.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler prüfen.

■ **Maßnahmen beim Blinken der Anzeige**

Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ohne Brandgefahr ab, und lassen Sie es bei abgeschaltetem Motor mindestens 10 Minuten lang abkühlen.

Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt

ACHTUNG

Wenn Sie bei aktivierter Fehlfunktionsanzeige fahren, können das Abgasreinigungssystem und der Motor beschädigt werden.

Wenn die Fehlfunktionsanzeige nach einem Neustart des Motors erneut blinkt, fahren Sie mit höchstens 50 km/h zum nächstgelegenen Händler. Lassen Sie Ihr Fahrzeug prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet



■ **Ursachen für Aufleuchten der Anzeige**

- Niedriger Bremsflüssigkeitsstand.
- Fehler in der Bremsanlage.

■ **Maßnahmen bei Aufleuchten der Anzeige während der Fahrt**

Betätigen Sie das Bremspedal leicht, um den Gegendruck des Pedals zu prüfen.

- Wenn sich das Bremspedal normal anfühlt, kontrollieren Sie bei der nächsten Fahrtunterbrechung den Bremsflüssigkeitsstand.
- Wenn sich das Bremspedal nicht normal anfühlt, muss unverzüglich gehandelt werden. Schalten Sie gegebenenfalls in einen niedrigeren Gang, um das Fahrzeug mit der Motorbremswirkung zu bremsen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet

Lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich reparieren.
Es ist sehr gefährlich, mit geringem Bremsflüssigkeitsstand zu fahren. Wenn das Bremspedal keinen Widerstand bietet, halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an. Schalten Sie, falls notwendig, herunter.

Wenn die Bremsanlagenanzeige und die **ABS**-Anzeige gleichzeitig aufleuchten, funktioniert die elektronische Bremskraftverteilung nicht. Das Fahrzeug kann sich bei plötzlichen Bremsmanövern unerwartet verhalten.
Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Wenn die Systemanzeige der Elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet



■ **Ursachen für Aufleuchten der Anzeige**

- Leuchtet auf, wenn eine Störung im EPS-System vorliegt.
- Wenn Sie bei im Leerlauf laufendem Motor das Gaspedal wiederholt betätigen, um die Motordrehzahl zu erhöhen, leuchtet die Anzeige auf, und manchmal ist die Lenkbetätigung erschwert.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen, und lassen Sie den Motor wieder an.

Wenn die Anzeige aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler überprüfen.

Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt



■ **Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige**

Der Reifendruck eines Reifens ist deutlich zu niedrig oder das Druckverlustwarnsystem wurde nicht kalibriert. Bei einem Problem mit dem Druckverlustwarnsystem blinkt die Anzeige etwa eine Minute lang und leuchtet dann weiter.

Wenn Sie das Kompaktreserverad* montiert ist, wird die Anzeige eingeschaltet oder blinkt zunächst eine Minute lang, bevor sie dauerhaft eingeschaltet bleibt.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und starkes Bremsen. Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen. Prüfen Sie den Reifendruck und pumpen Sie den Reifen auf den angegebenen Druck auf. Der entsprechende Reifendruck kann dem Aufkleber am Innenrahmen der Fahrertür entnommen werden.

▶ Kalibrieren Sie das Druckverlust-Warnsystem nach dem Anpassen des Reifendrucks.

➡ **Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem** S. 449

Wenn das Einschalten der Anzeige durch das Kompaktreserverad verursacht wird, ersetzen Sie es durch einen normal großen Reifen. Nach einigen Kilometern Fahrt erlischt die Anzeige.

▶ Kalibrieren Sie das Druckverlust-Warnsystem, nachdem ein Reifen normaler Größe montiert wurde.

➡ **Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem** S. 449

■ **Vorgehensweise, wenn die Anzeige blinkt und anschließend dauerhaft leuchtet**

Lassen Sie den Reifen sobald wie möglich von einem Händler prüfen. Wenn das erste Blinken der Anzeige durch das Kompaktreserverad* verursacht wird und dann die Anzeige eingeschaltet bleibt, ersetzen Sie es durch einen normal großen Reifen. Nach einigen Kilometern Fahrt erlischt die Anzeige.

▶ Kalibrieren Sie das Druckverlust-Warnsystem, nachdem ein Reifen normaler Größe montiert wurde.

➡ **Kalibrierung Druckverlust-Warnsystem** S. 449

Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt

ACHTUNG

Ein Reifen, der mit extrem niedrigem Reifendruck gefahren wird, kann dadurch überhitzen. Ein überhitzter Reifen kann ausfallen. Halten Sie den Reifendruck immer auf dem vorgeschriebenen Stand.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wenn die Anzeige „niedriger Ölstand" aufleuchtet.



■ **Ursachen für Anzeige des Symbols**

Wird bei zu niedrigem Motorölstand angezeigt.

■ **Maßnahmen bei Anzeige des Symbols**

1. Stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle auf ebenem Untergrund ab.

2. Schalten Sie ggf. die Warnblinkanlage ein.

■ **Maßnahmen nach dem Abstellen des Fahrzeugs**

1. Stellen Sie den Motor ab, und lassen Sie ihn ca. drei Minuten abgestellt.

2. Öffnen Sie die Motorhaube, und kontrollieren Sie den Ölstand.

➲ **Kontrolle des Ölstands** S. 494

Wenn die Anzeige „niedriger Ölstand" aufleuchtet.

ACHTUNG

Der Betrieb des Motors bei zu niedrigem Ölstand kann unmittelbar zu schweren mechanischen Schäden führen.

Dieses System wird nach dem Warmlaufen des Motors aktiviert. Bei sehr niedrigen Außentemperaturen müssen Sie möglicherweise längere Zeit fahren, bevor das System den Motorölstand erfasst.

Wenn das Symbol erneut aufleuchtet, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler reparieren.

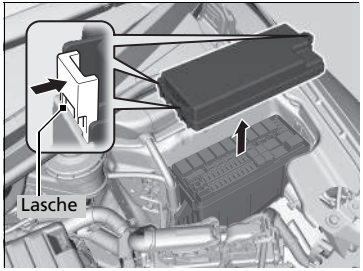
Lage der Sicherungen

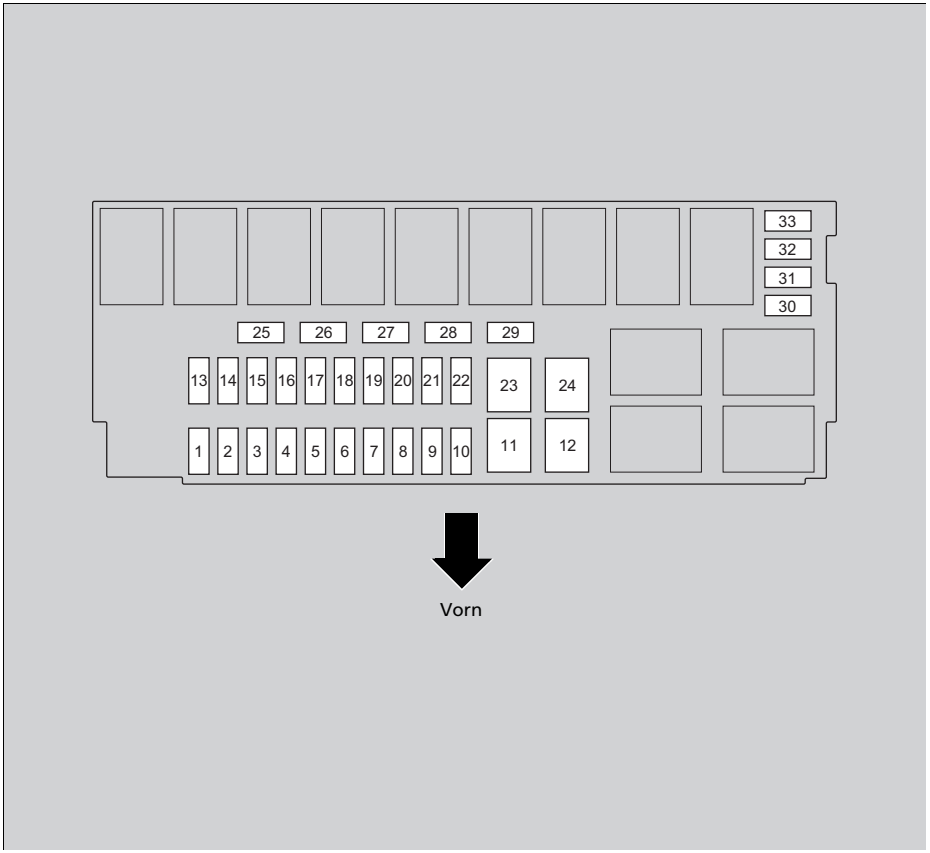
Wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert, drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0 *1 und prüfen Sie, ob die entsprechende Sicherung durchgebrannt ist.

Sicherungskasten im Motorraum

Sicherungskasten A

Er befindet sich neben dem Bremsflüssigkeitsbehälter. Drücken Sie die Laschen, um den Kasten zu öffnen. Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der der Abbildung und der Tabelle.





*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

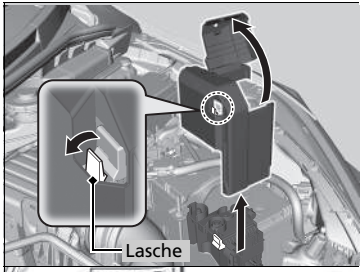
■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	Abblendscheinwerfer Hauptstromkreis	20 A
2	–	–
3	Warnblinkanlage	10 A
4	DBW	15 A
5	Scheibenwischer*	(30 A)
6	Stopp	10 A
7	IGP	15 A
8	Zündspule	15 A
9	–	–
10	EVTC	(20 A)
11	DC/DC2*	(30 A)
12	Hauptlüfter	30 A
13	Anlasser SW*	(30 A)
14	MG-Kupplung	7,5 A
15	Batteriesensor	7,5 A
16	–	–
17	DRL	7,5 A
18	Hupe	10 A
19	Nebelscheinwerfer*	(15 A)
20	–	–

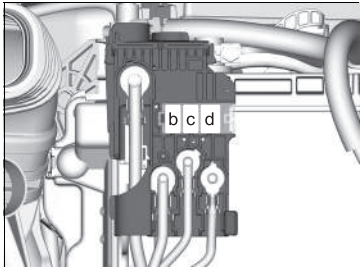
	Geschützte Schaltungen	Ampere
21	Reserve1	10 A
22	Innenbeleuchtung	7,5 A
23	Hilfslüfter*	(30 A)
24	DC/DC 1*	30 A
25	Anlasser Diagnose*	7,5 A
26	CAM SNSR	7,5 A
27	–	–
28	–	–
29	Reserve2 Haupt	30 A
30	IGP LAF	10 A
31	IGP2 Hilfskreis	7,5 A
32	Scheinwerfer rechts (Abblendlicht)	10 A
33	Scheinwerfer links (Abblendlicht)	10 A

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Sicherungskasten B







Ziehen Sie die Schutzabdeckung von der ⊕-Klemme hoch und entfernen Sie diese, während Sie die Lasche wie abgebildet herausziehen.

Motorraumsicherungen sollten von einem Händler ausgetauscht werden.

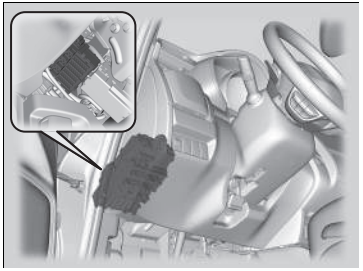
■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

		Geschützte Schaltungen	Ampere
a		Batterie Hauptstromkreis	100 A
b		RB Hauptstromkreis 1	70 A
c		RB Hauptstromkreis 2	80 A
d		CAP Main	80 A

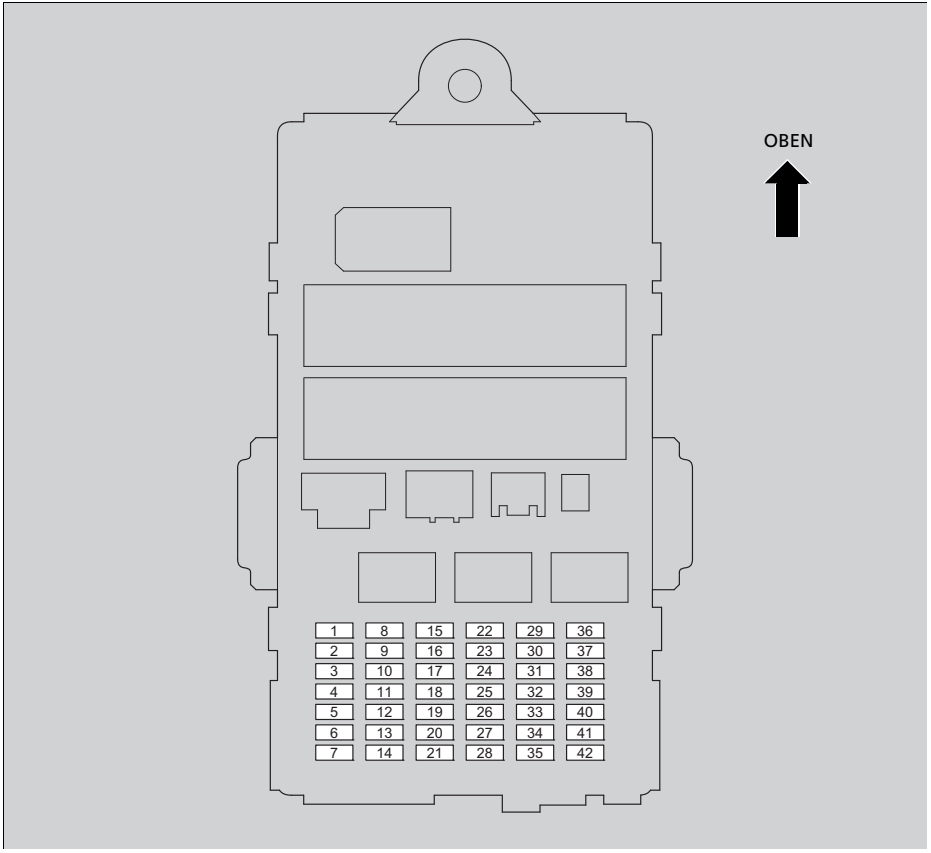
Innenraum-Sicherungskasten auf der Fahrerseite

Typ A

Er befindet sich hinter dem Armaturenbrett.



Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der der Abbildung und der Tabelle.



■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

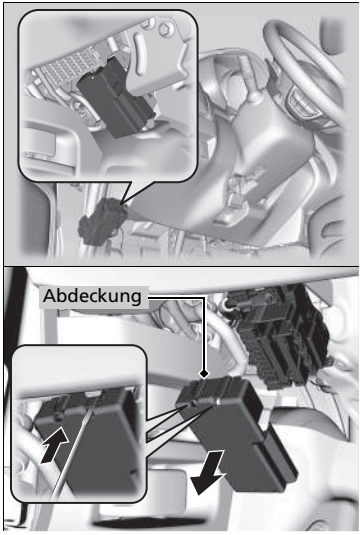
	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	Türverriegelung	20 A
2	–	–
3	Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*	(10 A)
4	Türentriegelung, linke Seite	15 A
5	Türentriegelung, rechte Seite	15 A
6	–	–
7	–	–
8	Fensterheber Fahrertür	20 A
9	Fensterheber Beifahrertür	20 A
10	Fensterheber hinten links	20 A
11	Fensterheber hinten rechts	20 A
12	Türverriegelung, linke Seite	15 A
13	Türverriegelung, rechte Seite	15 A
14	Nebelschlussleuchten	10 A
15	Scheinwerfer rechts (Fernlicht)	10 A
16	STS*	(7,5 A)
17	–	–
18	–	–
19	Beheizter Sitz*	(20 A)
20	–	–

	Geschützte Schaltungen	Ampere
21	–	–
22	Scheibenwaschanlage	15 A
23	Heckscheibenwischer Haupt*	(10 A)
24	A/C	7,5 A
25	Tagfahrlicht	7,5 A
26	Anlasser*	7,5 A
27	ABS/VSA	7,5 A
28	SRS1	10 A
29	Scheinwerfer links (Fernlicht)	10 A
30	GENERATOR	10 A
31	Fensterheber	10 A
32	Kraftstoffpumpe	15 A
33	SRS2	7,5 A
34	Instrument	7,5 A
35	Mission SOL*	7,5 A
36	Vordere ACC-Buchse	20 A
37	ACC	(7,5 A)
38	–	–
39	Option	10 A
40	Heckscheibenwischer	10 A

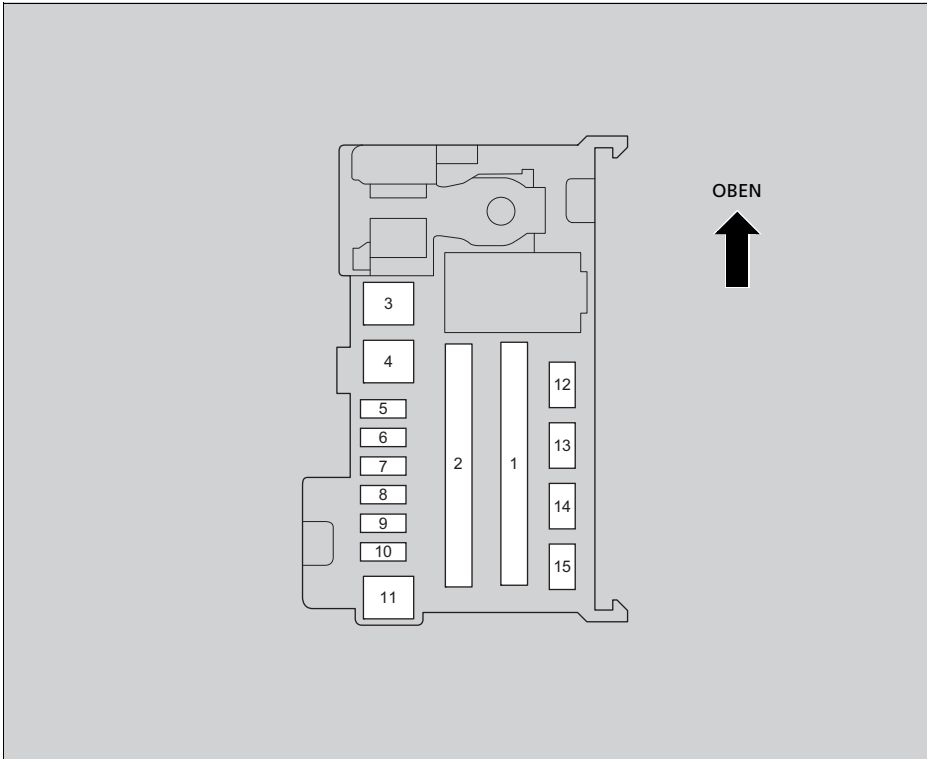
	Geschützte Schaltungen	Ampere
41	–	–
42	–	–

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Typ B



Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie wie dargestellt einen Schlitzschraubendreher in den seitlichen Schlitz einführen.
Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der der Abbildung und der Tabelle.



■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	EPS	70 A
	Zündung Hauptschalter	50 A*1
		30 A*2
	Haupt-Sicherungskasten 2	50 A
	ABS/VSA-Motor	40 A
	Haupt-Sicherungskasten 1	30 A
	Haupt-Sicherungskasten 3	40 A
2	–	–
	–	–
	–	–
	–	–
	–	–
	–	–

	Geschützte Schaltungen	Ampere
3	Heizungsmotor	30 A
4*2	Zündung Hauptstromkreis 2	(30 A)
5	ABS/VSA FSR	30 A
6	ISA*	(15 A)
7	–	–
8	Super-Verriegelung*	(20 A)
9	Kleine Leuchten	10 A
10	Mittlere Zubehörsteckdose*	(20 A)
11	Heckscheibenheizung	30 A
12*1	ACC Schlüsselsperre	(7,5 A)
13	Beheizbarer Außenspiegel*	(10 A)
14	Gebläseschalter Klimaanlage*3	(7,5 A)
15*1	Frontscheibenwischer	(30 A)

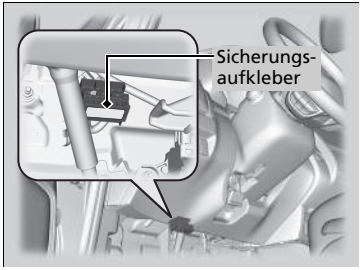
*1: Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)
*2: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)
*3: Modelle mit Heizungs- und Kühlsystem

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Linkslenker-Ausführung

■ **Typ C***

Befindet sich hinter der Lenksäule.



Die Lage der Sicherungen ist auf dem Aufkleber zu sehen.
Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer und der Nummer auf dem Aufkleber.

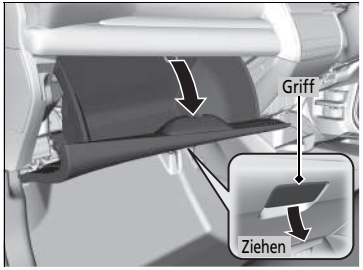
■ **Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom**

		Geschützte Schaltungen	Ampere
1	–	–	–
2	📖	IG1-2	7,5 A
3	📖	Ölpumpe	(10 A)
4	–	–	–
5	📖	Zubehör	7,5 A
6	📖	IG1-1	7,5 A
7	📖	Reserve2 Haupt	15 A

* Nicht verfügbar für alle Modelle

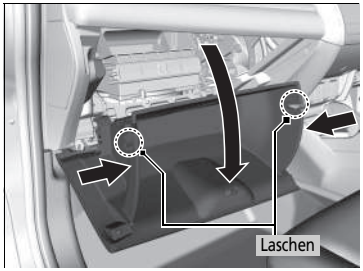
Rechtslenker

Innenraum-Sicherungskasten auf der Beifahrerseite*



Er befindet sich hinter dem Handschuhfach.

1. Öffnen Sie das Handschuhfach.

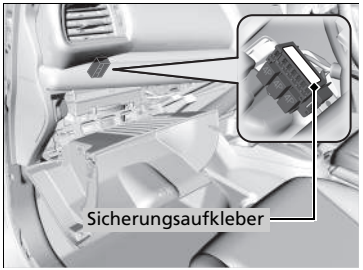


2. Lösen Sie die beiden Laschen durch Druck auf die einzelnen Seitenverkleidungen.

3. Hebeln Sie das Handschuhfach heraus.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

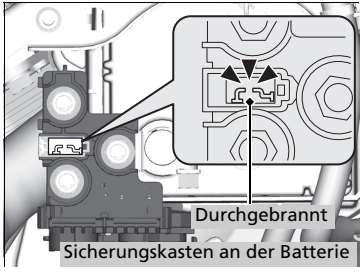


Die Lage der Sicherungen ist auf dem Aufkleber zu sehen.
Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer und der Nummer auf dem Aufkleber.

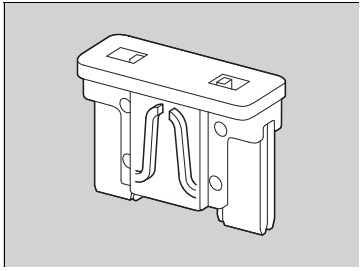
■ **Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom**

		Geschützte Schaltungen	Ampere
1	–	–	–
2	📖	IG1-2	7,5 A
3	📖	Ölpumpe	(10 A)
4	–	–	–
5	📖	Zubehör	7,5 A
6	📖	IG1-1	7,5 A
7	📖	Reserve2 Haupt	15 A

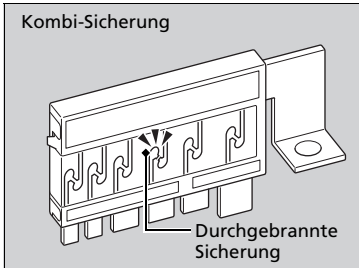
Prüfen und Ersetzen von Sicherungen



1. Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0 *1. Schalten Sie die Scheinwerfer und sämtliches Zubehör aus.
2. Entfernen Sie die Sicherungskastenabdeckung.
3. Kontrollieren Sie die großen Sicherungen an der Batterie im Motorraum.
▶ Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, muss sie von einem Händler ausgewechselt werden.



4. Prüfen Sie die kleineren Sicherungen im Motorraum und im Innenraum.
▶ Entfernen Sie die durchgebrannte Sicherung und ersetzen Sie sie durch eine neue Sicherung.



5. Prüfen Sie die große Sicherung im Fahrzeuginnenraum.
▶ Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, drehen Sie die Schraube mit einem Kreuzschlitzschraubendreher heraus und ersetzen Sie die Sicherung.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

Prüfen und Ersetzen von Sicherungen

ACHTUNG

Wird eine durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit höherer Nennkapazität ersetzt, erhöht sich die Gefahr einer Beschädigung des elektrischen Systems.

Ersetzen Sie die Sicherung durch eine Ersatzsicherung der gleichen Nennkapazität.
Suchen Sie die fragliche Sicherung anhand der Aufstellungen, und überprüfen Sie die Nennstromstärke.

Lage der Sicherungen S. 575

Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.

■ **Pritschenwagen**
Ihr Fahrzeug wird auf die Ladefläche eines Lkw geladen.
Dies ist die bevorzugte Weise, Ihr Fahrzeug zu transportieren.

■ **Radhebeausrüstung**
Das Abschleppfahrzeug ist mit zwei Schwenkarmen ausgestattet, die unter die Vorderräder greifen und diese vom Boden abheben. Die Hinterräder bleiben auf dem Boden. **Dieses Verfahren ist zum Transport Ihres Fahrzeugs ebenfalls geeignet.**

Abschleppen im Notfall

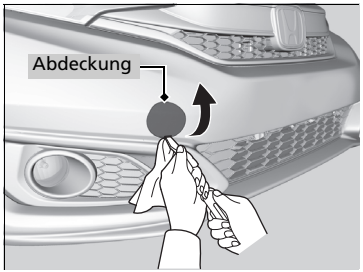
ACHTUNG

Beim Versuch, das Fahrzeug an den Stoßfängern anzuheben oder abzuschleppen, wird es schwer beschädigt. Die Stoßfänger sind nicht dafür ausgelegt, das Gewicht des Fahrzeugs zu tragen.

Durch falsches Abschleppen, beispielsweise durch Ziehen hinter einem Wohnmobil oder einem anderen Fahrzeug, kann das Getriebe beschädigt werden.

Schleppen Sie Ihr Fahrzeug niemals nur mit einem Seil oder einer Kette ab.
Dies ist sehr gefährlich, da Seile und Ketten von Seite zu Seite schlagen oder reißen können.

■ Wenn Ihr Fahrzeug mit den Vorderrädern auf dem Boden abgeschleppt werden muss:



1. Überprüfen Sie den Boden im Bereich unterhalb des Getriebegehäuses Ihres Fahrzeugs auf eventuelle Öllecks.
▶ Sollten Sie ein Ölleck finden, beauftragen Sie einen professionellen Abschleppdienst mit dem Transport und lassen Sie Ihr Fahrzeug durch einen Händler prüfen.

2. Legen Sie ein Tuch auf die Kante der Abdeckung. Stemmen Sie die Abdeckung mit einem kleinen Schlitzschraubendreher oder einer Metallnagelfeile vorsichtig auf, um diese abzunehmen.
▶ Der abnehmbare Abschlepphaken wird an dem Anker im vorderen Stoßfänger befestigt.

Wenn Ihr Fahrzeug mit den Vorderrädern auf dem Boden abgeschleppt werden muss:

Das Abschleppen eines Fahrzeugs ist in einigen Ländern gesetzlich untersagt.
Vor Abschleppen des Fahrzeugs die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes überprüfen und beachten.

Wenn Sie das Verfahren nicht genau einhalten können, schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit den Vorderrädern auf dem Boden ab.

Lässt der Motor sich nicht starten, werden Sie beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs wahrscheinlich Folgendes feststellen.
- Das Bremsen kann schwierig werden, da die Bremskraftverstärkung außer Funktion ist.
- Das Lenkrad wird schwergängig, weil das Servolenksystem deaktiviert ist.

Modelle mit Schaltgetriebe
- Wenn der Zündschalter auf SPERRE 0*1 gedreht wird, blockiert das Lenkrad.

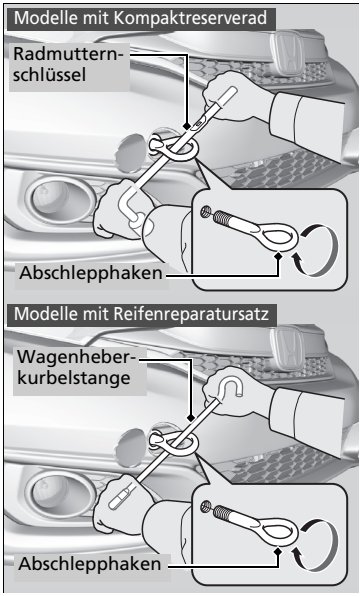
Das Fahrzeug sollte, wenn die Vorderräder am Boden sind, nicht weiter als 80 km abgeschleppt werden, und die Geschwindigkeit sollte 55 km/h nicht überschreiten.

Auf einer langen Gefällestrecke erwärmen sich die Bremsen. Das kann dazu führen, dass die Bremsen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Wenn Ihr Fahrzeug an einem Abhang abgeschleppt werden muss, beauftragen Sie einen professionellen Abschleppdienst.

Stellen Sie sicher, dass nur ordnungsgemäß konstruierte und befestigte Abschleppausrüstungen verwendet werden.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

FORTSETZUNG



Modelle mit Kompaktreserverad

3. Entnehmen Sie den Abschlepphaken und den Radmutternschlüssel aus dem Gepäckraum.

Modelle mit Reifenreparatursatz

3. Entnehmen Sie den Abschlepphaken und die Wagenheberkurbelstange aus dem Gepäckraum.

Alle Modelle

4. Schrauben Sie den Abschlepphaken in die Öffnung ein und ziehen Sie ihn mit dem Radmutternschlüssel* oder der Wagenheberkurbelstange* fest.

5. Befestigen Sie die Abschleppvorrichtung am Abschlepphaken.

6. Starten Sie den Motor.

▶ Wenn das Starten des Motors schwierig ist, stellen Sie den Zündschalter auf ZUBEHÖR I oder EIN II*1.

Modelle mit Schaltgetriebe

7. Stellen Sie den Hebel auf N.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

7. Betätigen Sie das Bremspedal.

8. Stellen Sie den Schalthebel für fünf Sekunden auf D und dann auf N.

Alle Modelle

9. Lösen Sie die Feststellbremse.

Wenn Ihr Fahrzeug mit den Vorderrädern auf dem Boden abgeschleppt werden muss:

ACHTUNG

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe

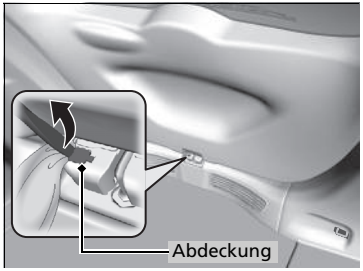
Wenn Sie an Ihrem Getriebe keinen Gang wechseln oder den Motor nicht einschalten können, besteht die Gefahr eines Getriebeschadens. Ihr Fahrzeug muss so abgeschleppt werden, dass die Vorderräder den Boden nicht berühren.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschlosses.

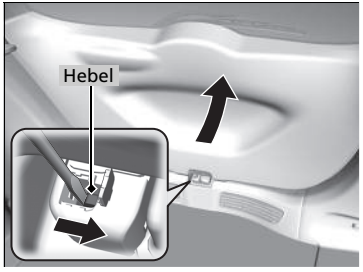
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Maßnahmen, wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann

Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt, gehen Sie wie folgt vor.



1. Wickeln Sie ein Tuch um die Spitze eines kleinen Schlitzschraubendrehers. Stecken Sie ihn, wie in der Abbildung dargestellt, zum Öffnen der Abdeckung hinein.



Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

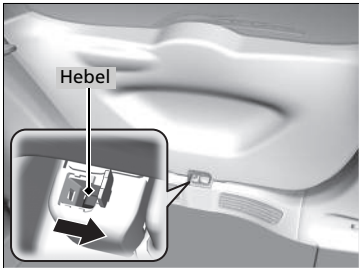
2. Um die Heckklappe zu öffnen, schieben Sie den Hebel nach rechts und drücken gleichzeitig gegen die Heckklappe.

Maßnahmen, wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann

Im Anschluss erforderliche Maßnahme:
Lassen Sie nach Durchführung dieser Schritte das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn Sie die Heckklappe von innen öffnen, vergewissern Sie sich, dass um die Heckklappe herum genügend Platz ist und keine Personen oder Gegenstände getroffen werden.

FORTSETZUNG



Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

2. Schieben Sie den Hebel zur Seite, um die Heckklappe zu entriegeln.
3. Öffnen Sie die Heckklappe.



Informationen

Dieser Abschnitt umfasst die Technischen Daten Ihres Fahrzeugs, Angaben zur Lage der Identifizierungsnummern und weitere vorgeschriebene Angaben.

Technische Daten 592
Identifizierungsnummern
Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN), Motor- und Getriebenummer 596
Geräte, die Funkwellen aussenden* 597
Inhaltsübersicht der EG-Konformitätserklärung* 611

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Fahrzeugdaten

Modell	Jazz
Leergewicht*1	1.074 – 1.110 kg
Leergewicht*2	1.094 – 1.130 kg
Maximal zulässiges Gesamtgewicht	Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite*3 Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Beifahrerseite*4
Maximal zulässige Achslast	Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite*3 Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Beifahrerseite*4

*1: Schaltgetriebemodelle
*2: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)
*3: Linkslenker
*4: Rechtslenker

■ Technische Motordaten

Typ	Wassergekühlter DOHC 4-Zylinder-Reihenmotor	
Bohrung x Hub	73,0 x 78,7 mm	
Hubraum	1.318 cm^3	
Verdichtungsverhältnis	13,5 : 1	
Zündkerzen	NGK	DILZKAR7C11S
	DENSO	DXE22HCR11S

■ Kraftstoff

Kraftstoff: Typ	Bleifreies Superbenzin, Research-Oktanzahl (ROZ) 95 (E10) oder höher
Kraftstofftankkapazität:	40 l

■ Batterie

Kapazität	40 AH(5)/50 AH(20)

Die in diesem Fahrzeug eingebaute Batterie wurde speziell entwickelt.
Vergewissern Sie sich beim Austausch der Batterie, dass der korrekte Typ (N-65 S) verwendet wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

■ Waschflüssigkeit

Tankkapazität	2,5 l

■ Glühlampen

Scheinwerfer (Fern-/Abblendlicht)*1	60/55 W (H4LL/HB2LL*, H4 LL, H4)
Scheinwerfer (Abblendlicht)*2	LED
Scheinwerfer (Fernlicht)*2	LED
Positionsleuchten*1	5 W
Positionsleuchten*2	LED
Vordere Blinkleuchten	21 W (Bernsteinfarben)
Tagfahrlicht	LED
Nebelscheinwerfer*	35 W (H8)
Seitliche Blinkleuchten (Außenspiegel)	LED
Brems-/Heckleuchten	LED
Hintere Blinkleuchten	21 W (Bernsteinfarben)
Rückfahrscheinwerfer	16 W
Nebelschlussleuchten	21 W
Hintere Kennzeichenleuchten	5 W
Hochgesetzte Bremsleuchte	LED
Innenraumbeleuchtung	
Leseleuchten	8 W
Glühlampen für die Deckenleuchte	8 W
Gepäckraumleuchte	5 W

*1: Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)
*2: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

■ Bremsflüssigkeit

Spezifikation	Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4

■ Klimaanlage

Kältemittel	R-1234yf
Füllmenge	375–425 g

■ Öl für stufenloses Automatikgetriebe (CVT)

Spezifikation	Honda-Getriebeöl HCF-2	
Kapazität	Wechsel	3,4 l

■ Schaltgetriebeöl

Spezifikation	Original-Honda-Schaltgetriebeöl	
Kapazität	Wechsel	1,4 l

■ Motoröl

Empfohlen*1	Honda Motoröl Nr. 1.0 Honda Green Oil Honda Motoröl Typ 2.0 Original-Honda-Motoröl 0W-16, 0W-20, 5W-30 Leichtlauföl der API-Serviceklasse SM oder höher ACEA A5/B5 0W-16, 0W-20, 5W-30	
Empfohlen*2	Honda Motoröl Nr. 1.0 Honda Green Oil Original Honda Motoröl 0W-16, 0W-20, 5W-30 Leichtlauföl der API-Serviceklasse SM oder höher ACEA A5/B5 0W-16, 0W-20, 5W-30	
Kapazität	Wechsel	3,4 l
	Wechsel einschließlich Filter	3,6 l

*1: Modelle für Europa
*2: Außer europäische Modelle

■ Motorkühlmittel

Spezifikation	Original Honda Ganzjahres-Frostschutz/-Kühlmittel Typ 2
Verhältnis	50/50 mit destilliertem Wasser
Kapazität*3	3,48 l*1 3,35 l*2 (Wechsel einschließlich der im Ausgleichsbehälter verbleibenden 0,4 l)
Kapazität*4	3,78 l (Wechsel einschließlich der im Ausgleichsbehälter verbleibenden 0,42 l)

*1: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)
*2: Schaltgetriebemodelle
*3: Mit einem Lüfter
*4: Mit Doppellüfter

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Reifen

Normalausführung	Größe	185/60R15 84H 185//55R16 83H
	Druck	Siehe den Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.
Kompaktreserverad*	Größe	T135/80D15 99M T135/80D15 100M
	Druck	Siehe den Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.
Felgengröße	Normalausführung	15 x 6J*1
		16 x 6J*2
	Kompaktreserverad*	15 x 4T

Angaben zu Reifengröße und Reifendruck siehe Aufkleber am Fahrertür-Innenrahmen.

*1: Modelle mit Reifengröße 185/60 R15
*2: Modelle mit Reifengröße 185/55 R16

■ Honda TRK-Luftkompressor

Gewichteter Schalldruckpegel	81 dB (A)
Gewichteter Schall-Leistungspegel	89 dB (A)

■ Bremsen

Typ	Servounterstützt
Vorn	Belüftete Scheibe
Hinten	Unbelüftete Scheibe
Parken	Feststellbremse

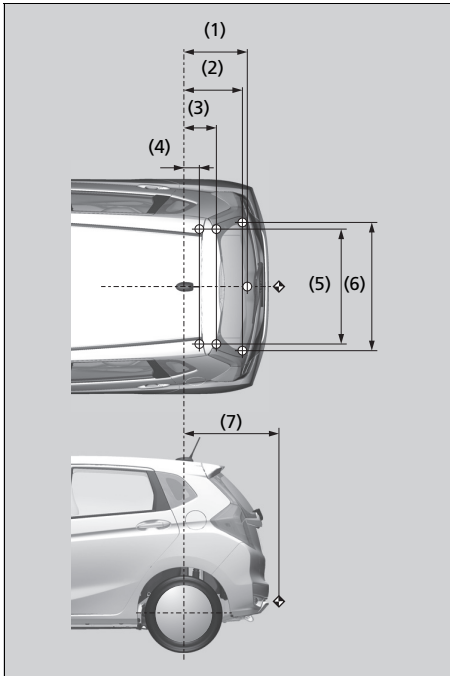
■ Fahrzeug-Abmessungen

Länge		4.028 mm
Breite		1.694 mm
Höhe		1.515 mm*3
		1.541 mm*4
Radstand		2.530 mm
Spurweite	Vorn	1.483 mm*1
		1.477 mm*2
	Hinten	1.472 mm*1
		1.466 mm*2

*1: Modelle mit Reifengröße 185/60 R15
*2: Modelle mit Reifengröße 185/55 R16
*3: Karosserie
*4: Mit Flossenantenne

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Befestigungspunkt/hinterer Überhang der Anhängerkupplung



Nr.	Abmessungen
(1)	525 mm
(2)	485 mm
(3)	269 mm
(4)	128 mm
(5)	950 mm
(6)	1.061 mm
(7)	786 mm

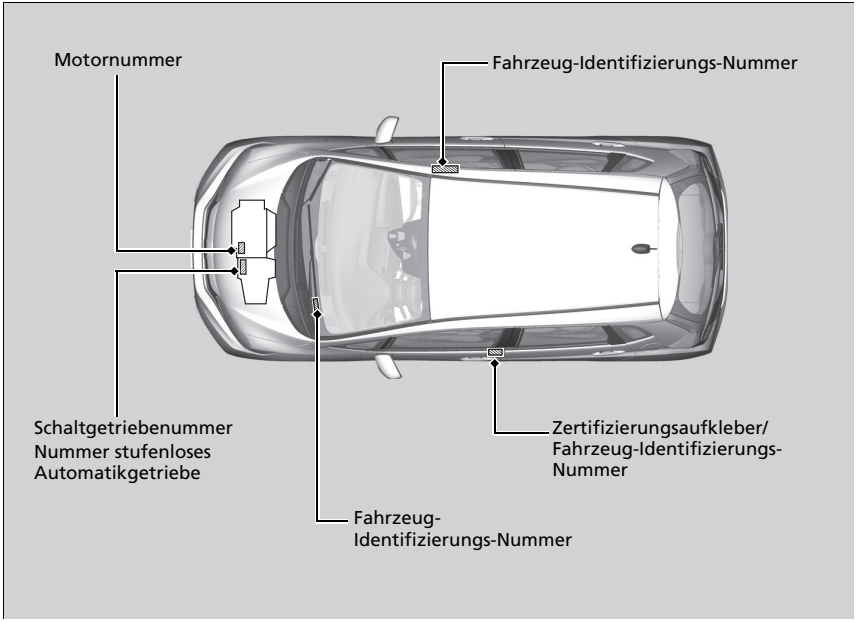
HINWEIS:
· ◯ Markierungen zeigen Befestigungspunkte der Abschleppstange.
· ✦ Markierungen zeigen Kupplungspunkte der Abschleppstange.

■ Max. Anhängelast

Anhänger mit Bremsen	1.000 kg
Anhänger ohne Bremsen	450 kg
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung	95 kg

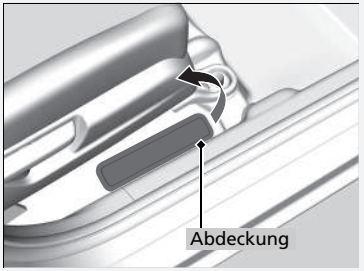
Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN), Motor- und Getriebenummer

Ihrem Fahrzeug ist eine 17-stellige Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) zugewiesen, die zur Registrierung, zu Garantiezwecken, zur amtlichen Zulassung sowie zur Versicherung Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Fahrgestellnummer (FIN), Motor- und Getriebenummern des Fahrzeugs befinden sich an den folgenden Positionen.



Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN), Motor- und Getriebenummer

Die interne Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN) befindet sich unter der Abdeckung.

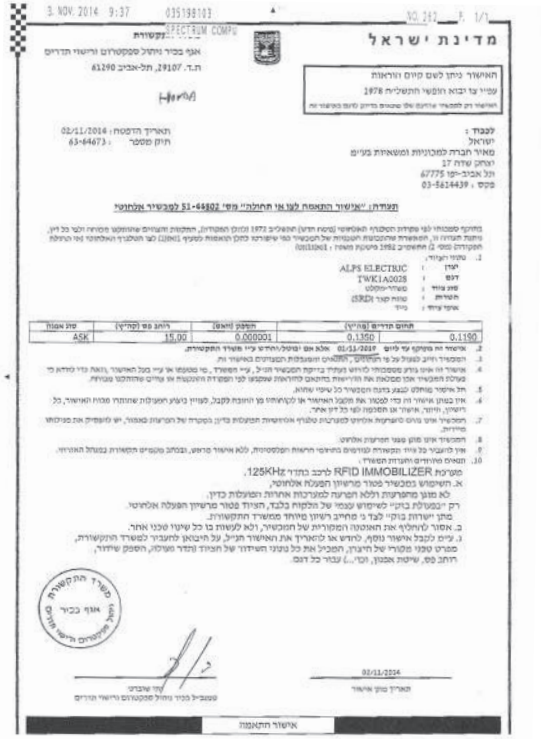


Die folgenden Produkte und Systeme in Ihrem Fahrzeug senden beim Betrieb Radiowellen aus.

Israelische Modelle

Wegfahrsperre	Fernsteuerung*	Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*

א. השימוש במכשיר הינו על בסיס "משני" ופטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
כלומר – לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכות אחרות הפועלות כדין.
ב. רק "בפעולת בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הציוד פטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
מתן "שרות בזק" לצד ג' מחייב רשיון מיוחד ממשרד התקשורת.
ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.


3. NOV. 2014 9:37 035198103 SPECTRUM COMPU NO. 282 P. 1/1

מדינת ישראל

משרד התקשורת

אגף בכיר ורחמל ספקטרום ורישוי תדרים
ת.ד. 29107, תל-אביב 61290

האישור ניתן לשם קיום הוראות
עמיר צו בבוא ומשני התשלי"ח 1978
האישור לא למסחר אלחוטי אלא שטעות בדיקן לשם בטיחות זה

לכבוד :
ישראל
מאיר חברה למכוניות ומשאיות בעיים
יצחק שדה 17
תל אביב-יפו 67775
פקס : 03-5624439

תאריך הדפסה : 02/11/2014
תיק מספר : 63-64673

תעודה: "אישור התאמה לעו או תחולה" מס' 64802-51 למכשיר אלחוטי

יצרן	ALPS ELECTRIC
דגם	TWK1A0028
סוג ציוד	משדר-מקלט
תדירות	טווח קצר (SRD)
אופן פיזיה	FHSS

תחום תדרים (קרי"ע)	הספק (האצ)	רוחב פס (קרי"ע)	סוג אמנה
0.1350 - 0.1190	0.000001	15.00	A5K

2. אישור זה מוקף עד ליום 01-11-2019 אלא אם יבוטל/יחודש ע"י משרד התקשורת.
3. המכשיר חייב לפעול על פי התקנים והמגבלות המצוינים באישור זה.
4. אישור זה אינו גורע משמכותו לרישוי בעתיד בדיקת המכשיר תגיל, ע"י משרד, כי מוקמו או ע"י בעל האישור, נמצא כדי סתירה כי פעולת המכשיר אכן מסוכנת את הדרישות בהתאם להוראות שנקבעו לפי הפקודה והתקנות על פיהם שהותכנו מכוחה.
5. חל איסור מוחלט לשנות בדגם המכשיר כל שינוי שהוא.
6. אין במתן אישור זה כדי לשנות את הקבוע באישור או לקבוע מן החוצה לקבל, לעניין ביצוע הפעולות שהותרו מכוח האישור, כל רישיון, היתר, אישור או הסכמה לפי כל דין אחר.
7. המכשיר אינו מהווה השראות אלחוטי למערכות טלוויה אלחוטיות תפעולות בדין, בפקודת של הפרעות מאחר, יש להפסיק את פעילותו מיידית.
8. המכשיר אינו מהן שנני הפרעות אלחוטי.
9. אין להעביר כל ציוד המשודרת קשורים באישור הינלסטיות, ללא אישור מראש, ובמחב מקנים המשודרים בשנות האזורי.
10. תנאים מיוחדים והערות משודר:

מוקרת RFID IMMOBILIZER לרכב בתדר 125KHz.
א. השימוש במכשיר פטור מרשיון הפעלה אלחוטי,
לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכות אחרות הפועלות כדין.
רק "בפעולת בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הציוד פטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
מתן ישרות בזק" לצד ג' מחייב רשיון מיוחד ממשרד התקשורת.
ב. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.
ג. עיין לקבל אישור נוסף, לרוצה את האישור הזה, על הציבון למעביר למשרד התקשורת,
מסרים שהני מקורי של היצרן, המכיל את כל נתוני השידור של הציוד נמדר מיוחס, השפק שידור,
רוחב פס, שיטת אמנון, וכו'... עבור כל דגם.

משרד התקשורת
אגף בכיר
ראשי מפקחים ורשי תדרים

02/11/2014
תאריך מתן האישור

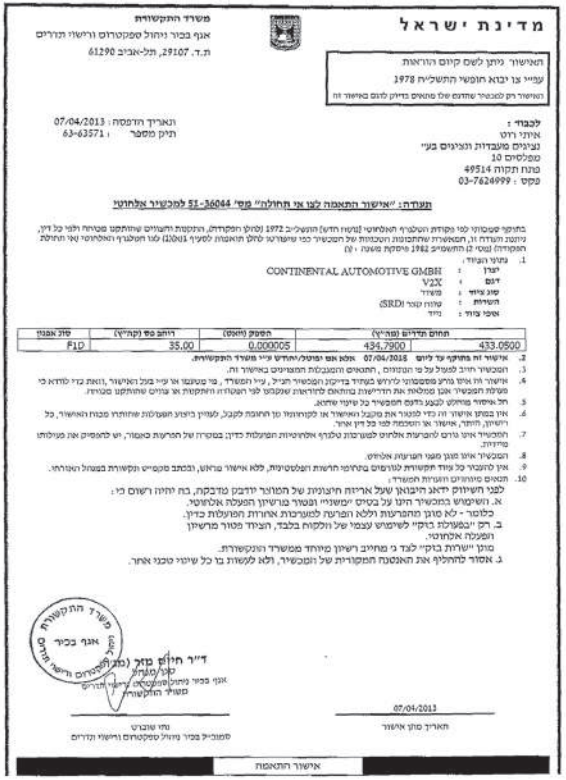
עמוד בכיר ניהול ספקטרום ורישוי תדרים

אישור התאמה

Informationen

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*



מדינת ישראל

משרד התקשורת
אגף בכיר ניהול ספקטרום ורישוי תדרים
ת.ד. 29107, תל-אביב 61290

תאשור ניתן לשם קיום הוראות
עפייא צו יבוא תושבי חוץ(שליחות) 1978
תאישור רק למכשיר שהתנם שלו מתאים בדיקן לתנם באישור זה

לכבוד :
איתי רוט
נציגים מעבדות וטכניגים בעי
מופלסים 10
פתח תקוה 49514
פקס : 03-7624999

תאריך הדפסה : 09/06/2013
תיק מסמר : 63-63571

תעודה: "אישור התאמה לצו אי תחולה" מס' 51-37047 למכשיר אלחוטי

בהתוקף סמכותי לפי תקנות התקשורת האלחוטית (נישור ותיע) התשלייב 1972 (להלן התקנות) והתצהיר שהתקבל מטהתם ולפי כל דין, ניתנת תעודה זו, המאשרת שהתכונות והטכנולוגיה של המכשיר פני שיפורטו להלן תואמות לסעיף 2(א)(1) לצו התקנרף האלחוטי לאי תחולת התקנות (סמי 2) התשמייב 1982 מיתקת משנה : (ב)

1. נתוני היצרן :
יצרן : CONTINENTAL AUTOMOTIVE GMBH
דגם : 40527612
שנת ייצור : משדר
השתרות : טווח קצר (SRD)
אופי ציוד : נייד

תחום תדרים (מהייצ)	הספק (וואט)	רוחב פס (קהייצ)	סוג אמנון
0.1250 - 0.000500	8.11		A1D

2. אישור זה בתוקף עד ליום 09/06/2018 אלא אם יבוטל/יחודש ע"י משרד התקשורת.
3. המכשיר חייב למלא על פי הנדרש, התאים והטבלות המצויינים באישור זה.
4. אישור זה אינו נותן מסמכותו לדגש בעתיד בדיקה/המכשיר לנייל , עייי המשרד , מי מטעמו או עייי בעל האישור, ונאת בדי למדוא כי המכשיר תמכשיר אכן מילאת את הדרישות בתאום לאישור שנתנו לפי הפקודה והתקנות או מוזים שהתקנו מכוחה.
5. חל איסור מוחלט לבצע בתנם המכשיר כל שינוי שהוא.
6. אין במתן אישור זה כדי למנוע את מקבל האישור או למוכיחיו מן חיובה למקבל, לפניין בעיגת המשלות שהוטיגו מכוח האישור, כל חישיון, היתר, אישור או התכמה לפי כל דין אחר.
7. המכשיר אינו נותם להפרעות אלחוט למערכות אלחטיות המפולות כדין: בפפרה של הפרעות כאמור, יש להפסיק את פעילותו מיידיון.
8. המכשיר אינו מוגן מפני הפרעות אלחוט.
9. אין להעביר כל צייד תקשורת לנדרשים בתחוני תרשות האמלטיות, ללא אישור מראש, ובכתב מקפייט תקשורת במשלל האנרחי.
10. תנאים מיוחדים והערות תמשרד:

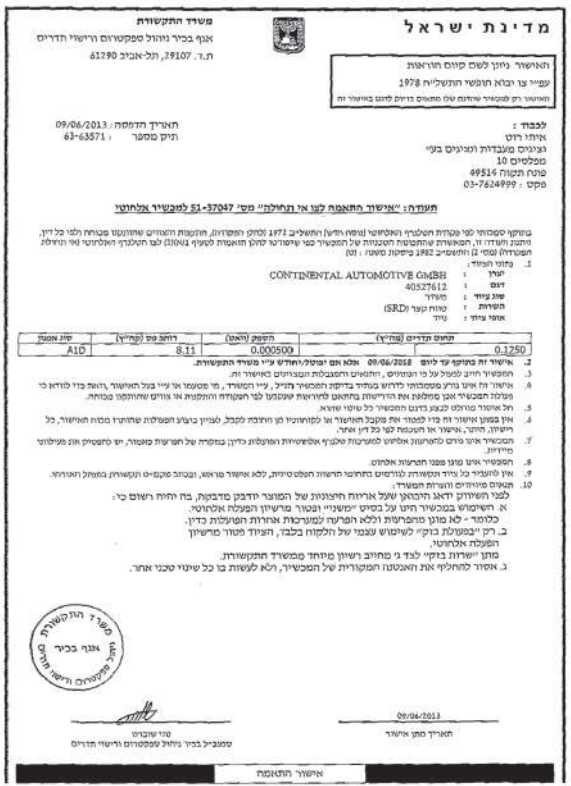
לפני תשיווק ידאג תיבואן שעל אריזת היצונית של המוצר ידבק מדבקת, בה יהיה רשום כי:
א. תשימוש במכשיר היגו על בסיס "פשנייי ופטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
כלומר - לא מוגן מהפרעות ולא תפריעה למערכות אחרות תפועלות כדין.
ב. רק "בפעלת בזק" לשימוש עצמי של תלקוח בלבד, תציד פטור מרשיון תפעלה אלחוטי.
מוגן "שדות בזק" לצד ג' מתיבי רשיון מיוחד ממשרד התקשורת.
ג. אסור לתחליף את האנטנה תמקורית של תמכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

משרד הדן קשרת
אגף בכיר

09/06/2013
תאריך מתן אישור

טרי שובוטיט
סמנכ"ל בכיר ניהול ספקטרום ורישוי תדרים

אישור התאמה



מדינת ישראל

משרד התקשורת
אגף בכיר ניהול ספקטרום ורישוי תדרים
ת.ד. 29107, תל-אביב 61290

תאשור ניתן לשם קיום הוראות
עפייא צו יבוא תושבי חוץ(שליחות) 1978
תאישור רק למכשיר שהתנם שלו מתאים בדיקן לתנם באישור זה

לכבוד :
איתי רוט
נציגים מעבדות וטכניגים בעי
מופלסים 10
פתח תקוה 49514
פקס : 03-7624999

תאריך הדפסה : 07/04/2013
תיק מסמר : 63-63571

תעודה: "אישור התאמה לצו אי תחולה" מס' 51-36044 למכשיר אלחוטי

בהתוקף סמכותי לפי תקנות התקשורת האלחוטית (נישור ותיע) התשלייב 1972 (להלן התקנות) והתצהיר שהתקבל מטהתם ולפי כל דין, ניתנת תעודה זו, המאשרת שהתכונות והטכנולוגיה של המכשיר פני שיפורטו להלן תואמות לסעיף 2(א)(1) לצו התקנרף האלחוטי לאי תחולת התקנות (סמי 2) התשמייב 1982 מיתקת משנה : (ב)

1. נתוני היצרן :
יצרן : CONTINENTAL AUTOMOTIVE GMBH
דגם : V2X
שנת ייצור : משדר
השתרות : טווח קצר (SRD)
אופי ציוד : נייד

תחום תדרים (מהייצ)	הספק (וואט)	רוחב פס (קהייצ)	סוג אמנון
434.7900 - 433.0500	0.000005	35.00	F1D

2. אישור זה בתוקף עד ליום 07/04/2018 אלא אם יבוטל/יחודש ע"י משרד התקשורת.
3. המכשיר חייב למלא על פי הנדרש, התאים והטבלות המצויינים באישור זה.
4. אישור זה אינו נותן מסמכותו לדגש בעתיד בדיקה/המכשיר לנייל , עייי המשרד , מי מטעמו או עייי בעל האישור, ונאת בדי למדוא כי המכשיר תמכשיר אכן מילאת את הדרישות בתאום לאישור שנתנו לפי הפקודה והתקנות או מוזים שהתקנו מכוחה.
5. חל איסור מוחלט לבצע בתנם המכשיר כל שינוי שהוא.
6. אין במתן אישור זה כדי למנוע את מקבל האישור או למוכיחיו מן חיובה למקבל, לפניין בעיגת המשלות שהוטיגו מכוח האישור, כל חישיון, היתר, אישור או התכמה לפי כל דין אחר.
7. המכשיר אינו נותם להפרעות אלחוט למערכות אלחטיות המפולות כדין: בפפרה של הפרעות כאמור, יש להפסיק את פעילותו מיידיון.
8. המכשיר אינו מוגן מפני הפרעות אלחוט.
9. אין להעביר כל צייד תקשורת לנדרשים בתחוני תרשות האמלטיות, ללא אישור מראש, ובכתב מקפייט תקשורת במשלל האנרחי.
10. תנאים מיוחדים והערות תמשרד:

לפני תשיווק ידאג תיבואן שעל אריזת היצונית של המוצר ידבק מדבקת, בה יהיה רשום כי:
א. תשימוש במכשיר היגו על בסיס "פשנייי ופטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
כלומר - לא מוגן מהפרעות ולא תפריעה למערכות אחרות תפועלות כדין.
ב. רק "בפעלת בזק" לשימוש עצמי של תלקוח בלבד, תציד פטור מרשיון תפעלה אלחוטי.
מוגן "שדות בזק" לצד ג' מתיבי רשיון מיוחד ממשרד התקשורת.
ג. אסור לתחליף את האנטנה תמקורית של תמכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

משרד הדן קשרת
אגף בכיר

ד"ר חיים מזר (מזר חיים)
קבלן/מומחה
אגף בכיר ניהול ספקטרום ורישוי תדרים
משרד התקשורת

07/04/2013
תאריך מתן אישור

טרי שובוטיט
סמנכ"ל בכיר ניהול ספקטרום ורישוי תדרים

אישור התאמה

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Moldawische Modelle

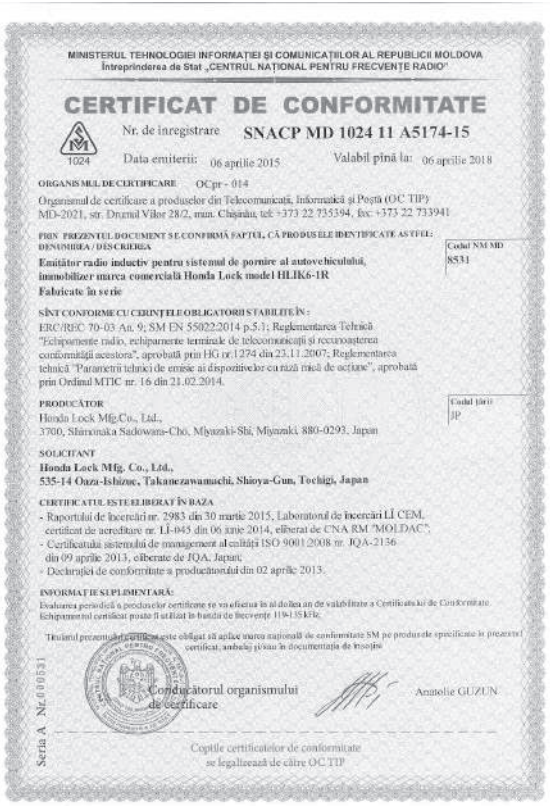
Wegfahrsperre

ERC/REC 70-03 Annex 9

Parametrii tehnici de emisie ai dispozitivelor cu rază mică de acţiune

echipamentul este destinat să fie utilizat în Republica Moldova

1024



MINISTERUL TEHNOLOGIEI INFORMAȚIEI ȘI COMUNICAȚIILOR AL REPUBLICII MOLDOVA
Întreprinderea de Stat „CENTRUL NAȚIONAL PENTRU FRECVENȚE RADIO"

CERTIFICAT DE CONFORMITATE

1024 Nr. de înregistrare **SNACP MD 1024 11 A5174-15**

Data emiterii: 06 aprilie 2015 Valabil pînă la: 06 aprilie 2018

ORGANISMUL DE CERTIFICARE OCpr - 014

Organismul de certificare a produselor din Telecomunicaţii, Informatică şi Poştă (OC TIP)
MD-2021, str. Drumul Viilor 28/2, mun. Chişinău, tel: +373 22 735394, fax: +373 22 733941

PRIN PREZENTUL DOCUMENT SE CONFIRMĂ FAPTUL, CĂ PRODUSELE IDENTIFICATE ASTFEL:

DENUMIREA / DESCRIEREA — Codul NM MD 8531

Emiţător radio inductiv pentru sistemul de pornire al autovehiculului, imobilizer marca comercială Honda Lock model HLIK6-1R

Fabricate în serie

SÎNT CONFORME CU CERINŢELE OBLIGATORII STABILITE ÎN:
ERC/REC 70-03 An. 9; SM EN 55022:2014 p.5.3; Reglementarea Tehnică "Echipamente radio, echipamente terminale de telecomunicaţii şi recunoaşterea conformităţii acestora", aprobată prin HG nr.1274 din 23.11.2007; Reglementarea tehnică "Parametrii tehnici de emisie ai dispozitivelor cu rază mică de acţiune", aprobată prin Ordinul MTIC nr. 16 din 21.02.2014.

PRODUCĂTOR — Codul ţării JP
Honda Lock Mfg.Co., Ltd.,
3700, Shimonaka Sadowara-Cho, Miyazaki-Shi, Miyazaki, 880-0293, Japan

SOLICITANT
Honda Lock Mfg. Co., Ltd.,
535-14 Oaza-Ishizuc, Takanezawamachi, Shioya-Gun, Tochigi, Japan

CERTIFICATUL ESTE ELIBERAT ÎN BAZA
- Raportului de încercări nr. 2983 din 30 martie 2015, Laboratorul de încercări LÎ CEM, certificat de acreditare nr. LI-043 din 06 iunie 2014, eliberat de CNA RM "MOLDAC";
- Certificatului sistemului de management al calităţii ISO 9001:2008 nr. JQA-2136 din 09 aprilie 2013, eliberate de JQA, Japan;
- Declaraţiei de conformitate a producătorului din 02 aprilie 2013.

INFORMAŢII SUPLIMENTARE:
Evaluarea periodică a produselor certificate se va efectua în al doilea an de valabilitate a Certificatului de Conformitate.
Echipamentul certificat poate fi utilizat în banda de frecvenţe 119-135 kHz.

Titularul prezentului certificat este obligat să aplice marca naţională de conformitate SM pe produsele specificate în prezentul certificat, ambalaj şi/sau în documentaţia de însoţire.

Conducătorul organismului de certificare — Anatolie GUZUN

Seria A Nr.000531

Copiile certificatelor de conformitate se legalizează de către OC TIP

Fernsteuerung*
ERC/REC 70-03 Annex 1
Parametrii tehnici de emisie ai dispozitivelor cu rază mică de acţiune
echipamentul este destinat să fie utilizat în Republica Moldova
1024



MINISTERUL TEHNOLOGIEI INFORMAȚIEI ȘI COMUNICAȚIILOR AL REPUBLICII MOLDOVA
Întreprinderea de Stat „CENTRUL NAȚIONAL PENTRU FRECVENȚE RADIO"

CERTIFICAT DE CONFORMITATE

1024

Nr. de înregistrare **SNACP MD 1024 11 A5175-15**

Data emiterii: 06 aprilie 2015 Valabil pînă la: 06 aprilie 2018

ORGANISMUL DE CERTIFICARE OCpr - 014

Organismul de certificare a produselor din Telecomunicații, Informatică și Poștă (OC TIP)
MD-2021, str. Drumul Viilor 28/2, mun. Chișinău, tel: +373 22 733394, fax: +373 22 733941

PRIN PREZENTUL DOCUMENT SE CONFIRMĂ FAPTUL, CĂ PRODUSELE IDENTIFICATE AS TFEL:
DENUMIREA / DESCRIEREA — Codul NM MD

Telecomandă radio pentru sistemul de acces și pornire a autovehiculului — 8526
marca comercială Honda Lock model HLIK6-3T
Fabricate în serie

SÎNT CONFORME CU CERINȚELE OBLIGATORII STABILITE ÎN:
ERC/REC 70-03 Anexa 1; GOST 30786-2001 p.5; Reglementarea Tehnică "Echipamente radio, echipamente terminale de telecomunicații și recunoașterea conformității acestora", aprobată prin HG nr.1274 din 23.11.2007; Reglementarea tehnică "Parametrii tehnici de emisie ai dispozitivelor cu rază mică de acțiune", aprobată prin Ordinul MTIC nr. 16 din 21.02.2014.

PRODUCĂTOR — Codul țării
Honda Lock Mfg.Co., Ltd., — JP
3700, Shinonaka Sadowara-Cho, Miyazaki-Shi, Miyazaki, 880-0293, Japan

SOLICITANT
Honda Lock Mfg. Co., Ltd.,
535-14 Oaza-Ishizue, Takanezawamachi, Shioya-Gun, Tochigi, Japan

CERTIFICATUL ESTE ELIBERAT ÎN BAZA
- Rapoartelor de încercări nr. 2982 din 26 martie 2015, Laboratorul de încercări LÎ CEM, certificat de acreditare nr. LÎ-045 din 06 iunie 2014, eliberat de CNA RM "MOLDAC";
- Certificatului sistemului de management al calității ISO 9001:2008 nr. JQA-2136 din 09 aprilie 2013, eliberate de JQA, Japan;
- Declarației de conformitate a producătorului din 03 iulie 2013.

INFORMAȚII SUPLIMENTARE:
Evaluarea periodică a produselor certificate se va efectua în al doilea an de valabilitate a Certificatului de Conformitate.
Echipamentul certificat poate fi utilizat în banda de frecvență 433,05-434,79 MHz, cu puterea efectiv radiată Pe.r. = 10 mW.

Titularul prezentului certificat este obligat să aplice marca națională de conformitate SM pe produsele specificate în prezentul certificat, ambalaj și/sau în documentația de însoțire.

Conducătorul organismului de certificare — Anatolie GUZUN

Seria A Nr. 000582

Copiile certificatelor de conformitate se legalizează de către OC TIP

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*



MINISTERUL TEHNOLOGIEI INFORMAȚIEI ȘI COMUNICAȚIILOR AL REPUBLICII MOLDOVA
Întreprinderea de Stat „CENTRUL NAȚIONAL PENTRU FRECVENȚE RADIO"

CERTIFICAT DE CONFORMITATE

1024

Nr. de înregistrare **SNACP MD 1024 11 A5197-15**

Data emiterii: 30 aprilie 2015 Valabil pînă la: 30 aprilie 2018

ORGANISMUL DE CERTIFICARE OCpr - 024

Organismul de certificare a produselor din Telecomunicații, Informatică și Poștă (OC TIP)
MD-2021, str. Drumul Viilor 28/2, mun. Chișinău, tel: +373 22 735394, fax: +373 22 733941

PRIN PREZENTUL DOCUMENT SE CONFIRMĂ FAPTUL, CĂ PRODUSELE IDENTIFICATE AS TFEL:
DENUMIREA/DES CRIEREA — Codul NM MD: 8531

Emițător radio inductiv pentru sistemul de pornire al autovehiculului, immobilizer marca comercială HONDA model TWKIA0028
Fabricate în serie

SÎNT CONFORME CU CERINȚELE OBLIGATORII STABILITE ÎN:
ERC/REC 70-03 An. 9; SM EN 55022:2014 p.5.1; Reglementarea Tehnică "Echipamente radio, echipamente terminale de telecomunicații și recunoașterea conformității acestora", aprobată prin HG nr.1279 din 23.11.2007; Reglementarea tehnică "Parametrii tehnici de emisie ai dispozitivelor cu rază mică de acțiune", aprobată prin Ordinul MTIC nr. 16 din 21.02.2014.

PRODUCĂTOR — Codul țării: JP
ALPS Electric Co., Ltd.,
6-3-36, Nakazato, Furukawa, Osaki-city, Miyagi-pref. 989-6181, Japan

SOLICITANT
ALPS Electric Co., Ltd.,
6-3-36, Nakazato, Furukawa, Osaki-city, Miyagi-pref, 989-6181, Japan

CERTIFICATUL ESTE ELIBERAT ÎN BAZA
- Raportului de încercări nr. 3003 din 22 aprilie 2015, Laboratorul de încercări LÎ CEM, certificat de acreditare nr. LÎ-045 din 06 iunie 2014, eliberat de CNA RM "MOLDAC";
- Certificatului sistemului de management al calității ISO/TS 16949:2009 nr. JQA-AU0021-1 (IATF nr. 0157321) din 22 februarie 2013, eliberat de JQA, Japan;
- Declarației de conformitate a producătorului din 11 iulie 2014.

INFORMAȚII SUPLIMENTARE:
Evaluarea de supraveghere a produselor certificate se va efectua în al doilea an de valabilitate a prezentului Certificat.
Echipamentul certificat poate fi utilizat în banda de frecvențe 119-135 kHz. Schema de certificare: 3.

Titularul prezentului certificat este obligat să aplice marca națională de conformitate SM pe produsele specificate în prezentul certificat, ambalaj și/sau în documentația de însoțire.

Seria A Nr.000356

Conducătorul organismului de certificare — Anatolie GUZUN

Copiile certificatelor de conformitate se legalizează de către OC TIP



SISTEMUL NAȚIONAL DE EVALUARE A CONFORMITĂȚII AL REPUBLICII MOLDOVA

CERTIFICAT DE CONFORMITATE

Nr. de înregistrare **SNACP MD 1024 11 A4452-13**

Data emiterii: 11 aprilie 2013 Valabil pînă la: 11 aprilie 2016

ORGANISMUL DE CERTIFICARE SNA MD CAECP OC 01 024

Organismul de certificare a produselor din Telecomunicații, Informatică și Poștă (OC TIP)
MD-2021, str. Drumul Viilor 28/2, mun. Chișinău, tel: +373 22 735394, fax: +373 22 733941

PRIN PREZENTUL DOCUMENT SE CONFIRMĂ FAPTUL, CĂ PRODUSELE IDENTIFICATE AS TFEL:
DENUMIREA / DES CRIEREA — Codul NM MD: 8531

Emițător radio inductiv pentru sistemul de acces în autovehicul, immobilizer marca comercială Continental model 40527612
Fabricate în serie

SÎNT CONFORME CU CERINȚELE OBLIGATORII STABILITE ÎN :
GOST 30805.22-2002 p.5; ERC/REC 70-03 Anexa 9; Reglementarea Tehnică "Echipamente radio, echipamente terminale de telecomunicații și recunoașterea conformității acestora"; Reglementarea Tehnică "Radiocomunicații și radiodifuziune. Utilizarea efectiva a spectrului de frecvențe și evitarea perturbațiilor nocive".

PRODUCĂTOR — Codul țării: DE
Continental Automotive GmbH,
Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germania

SOLICITANT
Continental Automotive GmbH,
Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germania

CERTIFICATUL ESTE ELIBERAT ÎN BAZA
- Raportului de încercări nr. 2250 din 09 aprilie 2013, Laboratorul de încercări LI CEM, acreditat în SNA RM certificat nr. SNA MD CAECP LÎ 01 079 din 23 martie 2012;
- Certificatului sistemului de management al calității ISO 9001:2008 nr. 245801 QM08 ST din 18 ianuarie 2013, eliberat de DQS GmbH, Germania;
- Declarația de conformitate a producătorului din 10 mai 2012.

INFORMAȚII SUPLIMENTARE:
Evaluarea periodică a produselor certificate se va efectua în al doilea an de valabilitate a Certificatului de Conformitate.
Echipamentul certificat poate fi utilizat în banda de frecvențe 119-135 kHz;
Marcarea produselor cu marca națională de conformitate se efectuează pe produs, ambalaj și/sau în documentația de însoțire.

Titularul prezentului certificat este obligat să aplice marca națională de conformitate SM pe produsele specificate în prezentul certificat

Seria B Nr. 055293

Conducătorul organismului de certificare — Anatolie GUZUN

În atenția antreprenorilor și organelor de control!
Copiile certificatelor de conformitate se legalizează în modul stabilit de Organismul Național de Evaluare a Conformității

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*



SISTEMUL NAȚIONAL DE EVALUARE A CONFORMITĂȚII
AL REPUBLICII MOLDOVA

CERTIFICAT DE CONFORMITATE

Nr. de înregistrare **SNACP MD 1024 11 A4451-13**

Data emiterii: 11 aprilie 2013 Valabil pînă la: 11 aprilie 2016

ORGANISMUL DE CERTIFICARE: SNA MD CAECP OC 01 024

Organismul de certificare a produselor din Telecomunicații, Informatică și Poștă (OC TIP)
MD-2021, str. Drumul Viilor 28/2, mun. Chișinău, tel: +373 22 735394, fax: +373 22 733941

PRIN PREZENTUL DOCUMENT SE CONFIRMĂ FAPTUL, CĂ PRODUSELE IDENTIFICATE AS TFEL:
DENUMIREA / DESCRIEREA — Codul NM MD: **8525**

Emițător radio pentru sistemul de acces în autovehicul,
marca comercială Continental model V4x
Fabricat în serie

SÎNT CONFORME CU CERINȚELE OBLIGATORII STABILITE ÎN:
ERC/REC 70-03 Anexa 1, E GOST 30786-2001 p.5; Reglementarea Tehnică "Echipamente radio, echipamente terminale de telecomunicații și recunoașterea conformității acestora"; Reglementarea Tehnică "Radiocomunicații și radiodifuziune. Utilizarea efectiva a spectrului de frecvențe și evitarea perturbațiilor nocive".

PRODUCĂTOR — Codul țării: DE
Continental Automotive GmbH,
Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germania

SOLICITANT
Continental Automotive GmbH,
Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germania

CERTIFICATUL ESTE ELIBERAT ÎN BAZA
- Raportului de încercări nr. 2249 din 08 aprilie 2013, Laboratorul de încercări LI CEM, acreditat în SNA RM certificat nr. SNA MD CAECP LÎ 01 079 din 23 martie 2012;
- Certificatului sistemului de management al calității ISO 9001:2008 nr. 245801 QM08 ST din 18 ianuarie 2013, eliberat de DQS GmbH, Germania;
- Declarația de conformitate a producătorului din 05 noiembrie 2012.

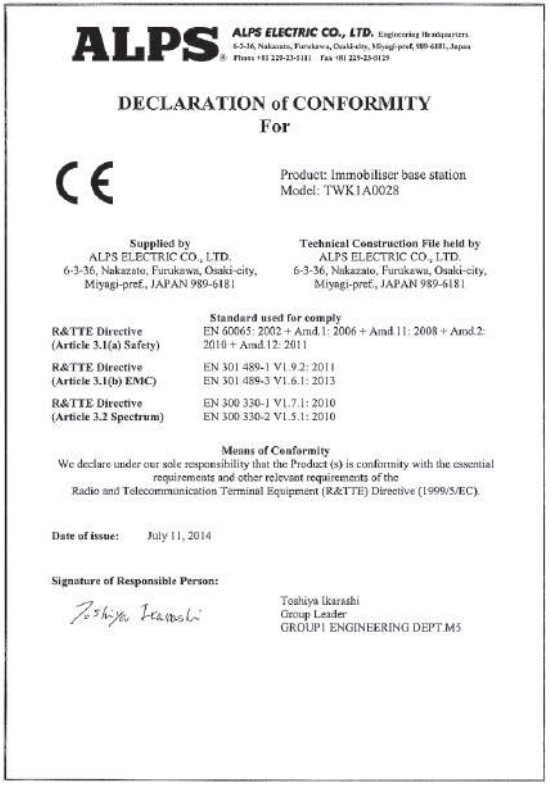
INFORMAȚII SUPLIMENTARĂ:
Evaluarea periodică a produselor certificate se va efectua în al doilea an de valabilitate a Certificatului de Conformitate.
Echipamentul certificat poate fi utilizat în banda de frecvențe 433,05-434,79 MHz.
Marcarea produselor cu marca națională de conformitate se efectuează pe produs, ambalaj și/sau în documentația de însoțire.

Titularul prezentului certificat este obligat să aplice marca națională de conformitate SM pe produsele specificate în prezentul certificat

Conducătorul organismului de certificare — Anatolie GUZUN

Seria B Nr. 055292

În atenția antreprenorilor și organelor de control!
Copiile certificatelor de conformitate se legalizează în modul stabilit de Organismul Național de Evaluare a Conformității



ALPS ALPS ELECTRIC CO., LTD. Engineering Headquarters
6-3-36, Nakazato, Furukawa, Osaki-city, Miyagi-pref, 989-6181, Japan
Phone: +81 229-23-5181 Fax: +81 229-23-0129

DECLARATION of CONFORMITY
For

CE

Product: Immobiliser base station
Model: TWK1A0028

Supplied by
ALPS ELECTRIC CO., LTD.
6-3-36, Nakazato, Furukawa, Osaki-city,
Miyagi-pref., JAPAN 989-6181

Technical Construction File held by
ALPS ELECTRIC CO., LTD.
6-3-36, Nakazato, Furukawa, Osaki-city,
Miyagi-pref., JAPAN 989-6181

Standard used for comply

R&TTE Directive (Article 3.1(a) Safety)	EN 60065: 2002 + Amd.1: 2006 + Amd.11: 2008 + Amd.2: 2010 + Amd.12: 2011
R&TTE Directive (Article 3.1(b) EMC)	EN 301 489-1 V1.9.2: 2011 EN 301 489-3 V1.6.1: 2013
R&TTE Directive (Article 3.2 Spectrum)	EN 300 330-1 V1.7.1: 2010 EN 300 330-2 V1.5.1: 2010

Means of Conformity
We declare under our sole responsibility that the Product (s) is conformity with the essential requirements and other relevant requirements of the
Radio and Telecommunication Terminal Equipment (R&TTE) Directive (1999/5/EC).

Date of issue: July 11, 2014

Signature of Responsible Person:

Toshiya Ikarashi
Group Leader
GROUP1 ENGINEERING DEPT.M5

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)*

Dieses Gerät ist für den Einsatz in der Republik Moldau vorgesehen.

Reglementării tehnice “Echipamente radio, echipamente terminale de telecomunicaţii şi recunoaşterea conformităţii acestora” , aprobată prin Hotărîrea Guvernului nr. 1274 din 23.11.2007.

1024

FUJITSU TEN LIMITED
2-28, Gosho-dori 1-chome, Hyogo-ku, Kobe, 652-8510, Japan

FUJITSU TEN

Declaraţie de conformitate

No. 85E-328213-0017

Noi, FUJITSU TEN LIMITED declarăm pe propria noastră răspundere că produsul:

marca: FUJITSU TEN
denumire comercială: Sistem audio auto
tip sau model: FT0056A

la care se referă această declaraţie este în conformitate cu cerinţele esenţiale şi celelalte prevederi aplicabile ale Reglementării tehnice “Echipamente radio, echipamente terminale de telecomunicaţii şi recunoaşterea conformităţii acestora”, aprobată prin Hotărîrea Guvernului nr. 1274 din 23.11.2007.

Produsul este în conformitate cu următoarele standarde şi/sau documente normative:

Spectrul radio:

EN 300 328	V1.7.1 (2006-10)
EN 300 440-1	V1.6.1 (2010-08)
EN 300 440-2	V1.4.1 (2010-08)

Compatibilitatea electromagnetică:

EN 301 489-1	V1.9.2 (2011-09)
EN 301 489-3	V1.6.1 (2013-08)
EN 301 489-17	V2.2.1 (2012-09)

Siguranţa utilizatorului:

EN 60065 2002+AI:2006+A11:2008+A2:2010+A12:2011

Semnătura: S.Miwa
Shohei MIWA

Funcţia: Director General de Proiect
Departamentul de management engineering

Data de emitere: 21 Noiembrie 2013
Locul de emitere: Kobe, Japonia

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Marokkanische Modelle

Wegfahrsperre
AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC MR 8091ANRT 2013 25.04.2013



ROYAUME DU MAROC

ANRT

DIRECTION TECHNIQUE
N/Réf. : ANRT/DTEC/DAA/SAG/BD/661/2013

Rabat, le 25 AVR 2013

CERTIFICAT D'AGRÉMENT

- Vu la Loi N° 24-96 relative à la Poste et aux Télécommunications telle qu'elle a été modifiée et complétée ;
- Vu la Décision ANRT/DG/N°12/04 du 28/12/2004 fixant le régime d'agrément des équipements terminaux et des installations radioélectriques telle que complétée par la décision ANRT/DG/N°05/06 du 28 juillet 2006 ;
- Vu la Décision ANRT/DG/N°07/06 du 28 juillet 2006 fixant les spécifications techniques d'agrément des équipements terminaux et des installations radioélectriques telle qu'elle a été modifiée et complétée par la décision ANRT/DG/N°05/09 du 22 juillet 2009;
- Vu la Décision ANRT/DG/N°07/10 du 13 octobre 2010 fixant les conditions techniques d'utilisation des installations radioélectriques composées d'appareils de faible puissance et de faible portée (A2FP) ;
- Vu l'engagement de conformité aux spécifications techniques déclarées déposé lors de la demande.

L'ANRT décide d'accorder l'agrément à l'équipement désigné ci-dessous :

Désignation	Emetteur/Recepteur A2FP	N° d'agrément	MR 8091 ANRT 2013
Marque	HONDA LOCK		
Type	HLIK6-1R	Délivré le	25/04/2013
Fabricant	HONDA LOCK Mfg. Co., Ltd	Expire le	24/04/2023

Caractéristiques techniques :

Bandes de Fréquences	Emission	Reception
	125 kHz	433,92 MHz
Niveau de champ magnétique : 24,3 dBµA/m@3m		

Spécifications Techniques Applicables :

Interfaces Soumises à l'Agrément	Aspect Télécommunications	Compatibilité Electromagnétique	Sécurité Electrique	Exposition aux Rayonnements Electromagnétiques
Radioélectrique 433,92 MHz	ANRT-STA/IR-A2FP	EN 301 489-1/3	EN 60065	EN 62479
Radioélectrique 125 kHz	ANRT-STA/IR-A2FP			

Conditions de commercialisation :

- Les personnes, physiques ou morales, qui souhaitent commercialiser le matériel objet du présent certificat doivent :
  - Déposer, au préalable, une demande auprès de l'ANRT, accompagnée d'un engagement dûment rempli, conformément la décision ANRT/DG/N°07/10susmentionnée ;
  - Tenir à jour un registre comportant les informations demandées par ladite Décision.

Conditions d'usage :

- L'utilisation du matériel objet du présent certificat est libre sous réserve du respect des conditions d'exploitations précisées dans les décisions susmentionnées régissant l'usage des appareils de faible portée et faible puissance (A2FP) ;
- Toute modification que subit ce matériel postérieurement à son agrément, notamment au niveau de ses caractéristiques techniques, ce matériel devra être soumis à un nouvel agrément.
- En cas de changement à la réglementation en vigueur, rendant nécessaire d'apporter des modifications au présent équipement ou à la procédure applicable pour son usage ou son agrément, votre société sera tenue de s'y conformer.
- En cas d'infraction à la réglementation en vigueur, cet agrément peut être suspendu ou retiré. Votre société est passible des sanctions prévues par la réglementation en vigueur.

Certificat d'agrément accordé à :

Raison sociale : **REALTIME TELECOMMUNICATION**
Adresse : 70 Rue Melouiya, Appt 2, Agdal, Rabat.

Abdelkarim ELKHADIR
Chef du Service Agréments

AGENCE NATIONALE DE REGLEMENTATION DES TELECOMMUNICATIONS
ANRT

Centre d'Affaires, Bd. Ar-Riad, Hay Riad - BP. 2039 - Rabat 10.100
Téléphone : (212) 5 37 71 84 00
Télécopie : (212) 5 37 20 38 ea
www.anrt.ma

Fernbedienung*
AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC MR 8359 ANRT 2013 19.07.2013



ROYAUME DU MAROC

ANRT

DIRECTION TECHNIQUE
N/Réf. : ANRT/DTEC/DAA/SAG/BD/1104/2013.

Rabat, le 19 JUIL 2013

CERTIFICAT D'AGRÉMENT

- Vu la Loi N° 24-96 relative à la Poste et aux Télécommunications telle qu'elle a été modifiée et complétée ;
- Vu la Décision ANRT/DG/N° 12/04 du 29/12/2004 fixant le régime d'agrément des équipements terminaux et des installations radioélectriques telle que complétée par la décision ANRT/DG/N°06/06 du 28 juillet 2006 ;
- Vu la Décision ANRT/DG/N°07/06 du 28 juillet 2006 fixant les spécifications techniques d'agrément des équipements terminaux et des installations radioélectriques elle qu'elle a été modifiée et complétée par la décision ANRT/DG/N°05/09 du 22 juillet 2009;
- Vu la Décision ANRT/DG/N°07/10 du 13 octobre 2010 fixant les conditions techniques d'utilisation des installations radioélectriques composées d'appareils de faible puissance et de faible portée (A2FP);
- Vu l'engagement de conformité aux spécifications techniques déclarées déposé lors de la demande.

L'ANRT décide d'accorder l'agrément à l'équipement désigné ci-dessous :

Désignation	EMETTEUR A2FP	N° d'Agrément	MR 8359 ANRT 2013
Marque	HONDA LOCK		
Type	HLIK6-3T	Délivré le	19/07/2013
Fabricant	HONDA LOCK Mfg. Co.,LTD	Expire le	18/07/2023

Caractéristiques techniques :

Bandes de Fréquences	Émission
	433,92 MHz
Puissance Apparente Rayonnée : -19,8 dBm	

Spécifications Techniques Applicables :

Interfaces Soumises à l'Agrément	Aspect Télécommunications	Compatibilité Électromagnétique	Sécurité Électrique	Exposition aux Rayonnements Électromagnétiques
Radioélectrique 433 MHz	ANRT-STA/R-A2FP$_{3\ rpts}$	EN 301 489-1/3	EN 60065	EN 62479 EN 62311

Conditions de commercialisation :

- Les personnes, physiques ou morales, qui souhaitent commercialiser l'interface radioélectrique **A2FP** présente dans le materiel objet du présent certificat doivent :
  - Déposer, au préalable, une demande auprès de l'ANRT, accompagnée d'un engagement dûment rempli, conformément à la décision ANRT/DG/N°07/10 susmentionnée.
  - Tenir à jour un registre comportant les informations demandées par ladite Décision.

Conditions d'usage :

- L'utilisation de l'interface radioélectrique **A2FP** présente dans le matériel objet du présent certificat est libre sous réserve du respect des conditions d'exploitations précisées dans les décisions susmentionnées régissant l'usage des appareils de faible portée et faible puissance (**A2FP**);
- Toute modification que subit ce matériel postérieurement à son agrément, notamment au niveau de ses caractéristiques techniques, de matériel devra être soumis à un nouvel agrément.
- En cas de changement à la réglementation en vigueur, rendant nécessaire d'apporter des modifications au présent équipement ou à la procédure applicable pour son usage ou son agrément, votre société sera tenue de s'y conformer.
- En cas d'infraction à la réglementation en vigueur, cet agrément peut être suspendu ou retiré. Votre société est passible des sanctions prévues par la réglementation en vigueur.

Certificat d'agrément accordé à :

Raison sociale : **REALTIME TELECOMMUNICATION**
Adresse : 70, Rue Melouiya Appt 2 Agdal Rabat.

Agence Nationale de Reglementation des Telecommunications

Abdelbarie BELKHADIR
Chef du Service Agréments

Centre d'affaires, Bd. Ar-Riad,
Hay Riad BP: 2939, Rabat 10.100
Téléphone : (212) 5 37 71 84 00
Télécopie : (212) 5 37 20 38 62
www.anrt.ma

ANRT

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start) *

AGREE PAR L'ANRT MAROC
MR 8477 ANRT 2013
MR 7815 ANRT 2013
MR 9492 ANRT 2014
24.09.2013
28.01.2013
23.07.2014



ROYAUME DU MAROC

ANRT

DIRECTION TECHNIQUE
N/Réf. : ANRT/DTEC/DAA/SAG/KO/793/2013.

Rabat, le 24 SEPT 2013

CERTIFICAT D'AGRÉMENT

- Vu la Loi N° 24-96 relative à la Poste et aux Télécommunications telle qu'elle a été modifiée et complétée ;
- Vu la Décision ANRT/DG/N°12/04 du 29/12/2004 fixant le régime d'agrément des équipements terminaux et des installations radioélectriques telle que complétée par la décision ANRT/DG/N°06/06 du 28 juillet 2006 ;
- Vu la Décision ANRT/DG/N°07/06 du 28 juillet 2006 fixant les spécifications techniques d'agrément des équipements terminaux et des installations radioelectriques elle qu'elle a été modifiée et complétée par la décision ANRT/DG/N°05/09 du 22 juillet 2009;
- Vu la Décision ANRT/DG/N°08/13 du 20 Juin 2013 fixant les conditions techniques d'utilisation des installations radioélectriques composées d'appareils de faible puissance et de faible portée (**A2FP**);
- Vu l'engagement de conformité aux spécifications techniques déclarées déposé lors de la demande.

L'ANRT décide d'accorder l'agrément à l'équipement désigné ci-dessous :

Désignation	**EMETTEUR A2FP**	N° d'Agrément	**MR 8477 ANRT 2013**
Marque	**CONTINENTAL**		
Type	**Acura Fob MY13.5-V2x**	Délivré le	**24/09/2013**
Fabricant	**Continental Automotive GmbH**	Expire le	**23/09/2023**

Caractéristiques techniques :

Bandes de Fréquences	Émission
	433,660 MHz et 434,180 MHz
Puissance Apparente Rayonnée : -22,8 dBm	

Spécifications Techniques Applicables :

Interfaces Soumises à l'Agrément	Aspect Télécommunications	Compatibilité Électromagnétique	Sécurité Électrique	Exposition aux Rayonnements Électromagnétiques
Radioélectrique A2FP	ANRT-STA/IR-A2FP	EN 301 489-1/3	EN 60950	EN 62479

Conditions de commercialisation :

- Les personnes, physiques ou morales, qui souhaitent commercialiser l'interface radioélectrique **A2FP** présente dans le matériel objet du présent certificat doivent :
  - Déposer, au préalable, une demande auprès de l'ANRT, accompagnée d'un engagement dûment rempli, conformément a la décision ANRT/DG/N°08/13 susmentionnée,
  - Tenir à jour un registre comportant les informations demandées par ladite Décision.

Conditions d'usage :

- L'utilisation de l'interface radioélectrique **A2FP** présente dans le matériel objet du présent certificat est libre sous réserve du respect des conditions d'exploitations précisées dans les décisions susmentionnées régissant l'usage des appareils de faible portée et faible puissance (**A2FP**);
- Toute modification que subit ce matériel postérieurement à son agrément, notamment au niveau de ses caractéristiques techniques, ce matériel devra être soumis à un nouvel agrément.
- En cas de changement à la réglementation en vigueur, rendant nécessaire d'apporter des modifications au présent équipement ou à la procédure applicable pour son usage ou son agrément, votre société sera tenue de s'y conformer.
- En cas d'infraction à la réglementation en vigueur, cet agrément peut être suspendu ou retiré. Votre société est passible des sanctions prévues par la réglementation en vigueur.

Certificat d'agrément accordé à :

Raison sociale : **REALTIME TELECOMMUNICATION**
Adresse : 70, Rue Melouiya Appt 2 Agdal Rabat.

AGENCE NATIONALE DE REGLEMENTATION DES TELECOMMUNICATIONS
ANRT

Abdelkarim BELKHADIR
Chef du Service Agréments

Centre d'affaires. Bd. Ar-Riad,
Hay Riad. BP: 2939. Rabat 10.100
Téléphone : (212) 5 37 71 84 00
Télécopie : (212) 5 37 70 38 62
www.anrt.ma

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*



ROYAUME DU MAROC

ANRT

DIRECTION TECHNIQUE
NRM : ANRT/DTEC/DAA/SAG/AO/77/2013

Rabat, le 28 JAN 2013

CERTIFICAT D'AGRÉMENT

- VU LA LOI N°24-96 RELATIVE À LA POSTE ET AUX TÉLÉCOMMUNICATIONS TELLE QU'ELLE A ÉTÉ MODIFIÉE ET COMPLÉTÉE ;
- VU LA DÉCISION ANRT/DG/N°12/04 DU 29/12/2004 FIXANT LE RÉGIME D'AGRÉMENT DES ÉQUIPEMENTS TERMINAUX ET DES INSTALLATIONS RADIOÉLECTRIQUES TELLE QUE COMPLÉTÉE PAR LA DÉCISION ANRT/DG/N°06/06 DU 28 JUILLET 2006 ;
- VU LA DÉCISION ANRT/DG/N°07/06 DU 26 JUILLET 2006 FIXANT LES SPÉCIFICATIONS TECHNIQUES D'AGRÉMENT DES ÉQUIPEMENTS TERMINAUX ET DES INSTALLATIONS RADIOÉLECTRIQUES TELLE QU'ELLE A ÉTÉ MODIFIÉE ET COMPLÉTÉE PAR LA DÉCISION ANRT/DG/N°05/09 DU 22 JUILLET 2009;
- VU LA DÉCISION ANRT/DG/N°07/10 DU 13 OCTOBRE 2010 FIXANT LES CONDITIONS TECHNIQUES D'UTILISATION DES INSTALLATIONS RADIOÉLECTRIQUES COMPOSÉES D'APPAREILS DE FAIBLE PUISSANCE ET DE FAIBLE PORTÉE (A2FP) ;
- VU L'ENGAGEMENT DE CONFORMITÉ AUX SPÉCIFICATIONS TECHNIQUES DÉCLARÉES DÉPOSÉ LORS DE LA DEMANDE

L'ANRT DÉCIDE D'ACCORDER L'AGRÉMENT À L'ÉQUIPEMENT DÉSIGNÉ CI-DESSOUS :

DÉSIGNATION	ÉMETTEUR/RÉCEPTEUR A2FP	N° D'AGRÉMENT	MR 7815 ANRT 2013
MARQUE	CONTINENTAL		
TYPE	40527612	DÉLIVRÉ LE	28/01/2013
FABRICANT	CONTINENTAL AUTOMOTIVE GMBH	EXPIRE LE	27/01/2023

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES :

BANDES DE FRÉQUENCES	ÉMISSION	RÉCEPTION
	125 KHz	125 KHz

NIVEAU DU CHAMP MAGNÉTIQUE : 16.7dBµA/m@10m

SPÉCIFICATIONS TECHNIQUES APPLICABLES :

INTERFACES SOUMISES À L'AGRÉMENT	ASPECT TÉLÉCOMMUNICATIONS	EXIGENCES DE COMPATIBILITÉ ÉLECTROMAGNÉTIQUE	EXIGENCES DE SÉCURITÉ ÉLECTRIQUE	EXPOSITION AUX RAYONNEMENTS ÉLECTROMAGNÉTIQUES
RADIOÉLECTRIQUE 125 KHZ	ANRT-STA/IR-A2FP (9 kHz-300 kHz)	EN 301 489-1/3	EN 60950	EN 62369

CONDITIONS DE COMMERCIALISATION :

- LES PERSONNES, PHYSIQUES OU MORALES, QUI SOUHAITENT COMMERCIALISER L'INTERFACE RADIOÉLECTRIQUE A2FP PRÉSENTE DANS LE MATÉRIEL OBJET DU PRÉSENT CERTIFICAT DOIVENT :
  - DÉPOSER, AU PRÉALABLE, UNE DEMANDE AUPRÈS DE L'ANRT, ACCOMPAGNÉE D'UN ENGAGEMENT DÛMENT REMPLI, CONFORMÉMENT À LA DÉCISION ANRT/DG/N°07/10SUSMENTIONNÉE ;
  - TENIR À JOUR UN REGISTRE COMPORTANT LES INFORMATIONS DEMANDÉES PAR LADITE DÉCISION.

CONDITIONS D'USAGE :

- L'UTILISATION DE L'INTERFACE RADIOÉLECTRIQUE **A2FP** PRÉSENTE DANS LE MATÉRIEL OBJET DU PRÉSENT CERTIFICAT EST LIBRE SOUS RÉSERVE DU RESPECT DES CONDITIONS D'EXPLOITATIONS PRÉCISÉES DANS LA DÉCISION SUSMENTIONNÉE REGISSANT L'USAGE DES APPAREILS DE FAIBLE PORTÉE ET FAIBLE PUISSANCE (**A2FP**).
- TOUTE MODIFICATION QUE SUBIT CE MATÉRIEL POSTÉRIEUREMENT À SON AGRÉMENT, NOTAMMENT AU NIVEAU DE SES CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES, CE MATÉRIEL DEVRA ÊTRE SOUMIS À UN NOUVEL AGRÉMENT.
- EN CAS DE CHANGEMENT À LA RÉGLEMENTATION EN VIGUEUR, RENDANT NÉCESSAIRE D'APPORTER DES MODIFICATIONS AU PRÉSENT ÉQUIPEMENT OU À LA PROCÉDURE APPLICABLE POUR SON USAGE OU SON AGRÉMENT, VOTRE SOCIÉTÉ SERA TENUE DE S'Y CONFORMER.
- EN CAS D'INFRACTION À LA RÉGLEMENTATION EN VIGUEUR, CET AGRÉMENT PEUT ÊTRE SUSPENDU OU RETIRÉ. VOTRE SOCIÉTÉ EST PASSIBLE DES SANCTIONS PRÉVUES PAR LA RÉGLEMENTATION EN VIGUEUR.

CERTIFICAT D'AGRÉMENT ACCORDÉ À :

RAISON SOCIALE : **REALTIME TELECOMMUNICATION**
ADRESSE : 70 RUE MELOUIYA AMPT 2 AGDAL- RABAT.

AGENCE NATIONALE DE RÉGLEMENTATION DES TÉLÉCOMMUNICATIONS

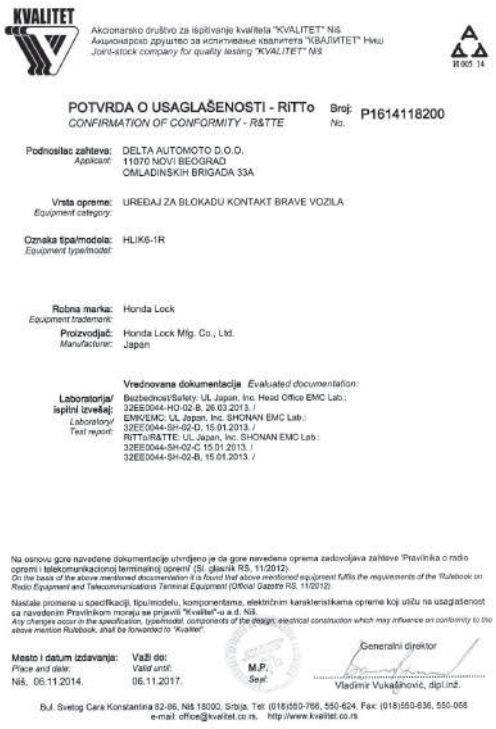
Abdelkader BELKHADIR
Chef du Service Agréments

ANRT
Centre d'affaires, Bd. Ar-Ridd,
Hay Riad, BP: 2938, Rabat 10.100
Téléphone : (212) 5 37 71 84 00
Télécopie : (212) 5 37 20 38 43
www.anrt.ma

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Serbische Modelle

Wegfahrsperre	Fernsteuerung*



Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta "KVALITET" Niš
Акционарско друштво за испитивање квалитета "КВАЛИТЕТ" Ниш
Joint-stock company for quality testing "KVALITET" Niš

II 005 14

POTVRDA O USAGLAŠENOSTI - RiTTo Broj: P1614118200
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE No.

Podnosilac zahteva: *Applicant:* DELTA AUTOMOTO D.O.O.
11070 NOVI BEOGRAD
OMLADINSKIH BRIGADA 33A

Vrsta opreme: *Equipment category:* UREĐAJ ZA BLOKADU KONTAKT BRAVE VOZILA

Oznaka tipa/modela: *Equipment type/model:* HLIK6-1R

Robna marka: *Equipment trademark:* Honda Lock

Proizvođač: *Manufacturer:* Honda Lock Mfg. Co., Ltd.
Japan

Vrednovana dokumentacija *Evaluated documentation:*

Laboratorija/ispitni izveštaj: *Laboratory/Test report:*
Bezbednost/Safety: UL Japan, Inc. Head Office EMC Lab.:
32EE0044-HO-02-B, 26.03.2013. /
EMK/EMC: UL Japan, Inc. SHONAN EMC Lab.:
32EE0044-SH-02-D, 15.01.2013. /
RiTTo/R&TTE: UL Japan, Inc. SHONAN EMC Lab.:
32EE0044-SH-02-C 15.01.2013. /
32EE0044-SH-02-B, 15.01.2013. /

Na osnovu gore navedene dokumentacije utvrđeno je da gore navedena oprema zadovoljava zahteve 'Pravilnika o radio opremi i telekomunikacionoj terminalnoj opremi' (Sl. glasnik RS, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the 'Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).

Nastale promene u specifikaciji, tipu/modelu, komponentama, električnim karakteristikama opreme koji utiču na usaglašenost sa navedenim Pravilnikom moraju se prijaviti "Kvalitet"-u a.d. Niš.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical construction which may influence on conformity to the above mention Rulebook, shall be forwarded to "Kvalitet".

Mesto i datum izdavanja: *Place and date:* Niš, 06.11.2014.
Važi do: *Valid until:* 06.11.2017.
M.P. *Seal:*
Generalni direktor
Vladimir Vukašinović, dipl.inž.

Bul. Svetog Cara Konstantina 82-86, Niš 18000, Srbija, Tel: (018)550-766, 550-624, Fax: (018)550-636, 550-068
e-mail: office@kvalitet.co.rs, http://www.kvalitet.co.rs



Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta "KVALITET" Niš
Акционарско друштво за испитивање квалитета "КВАЛИТЕТ" Ниш
Joint-stock company for quality testing "KVALITET" Niš

II 005 14

POTVRDA O USAGLAŠENOSTI - RiTTo Broj: P1614118300
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE No.

Podnosilac zahteva: *Applicant:* DELTA AUTOMOTO D.O.O.
11070 NOVI BEOGRAD
OMLADINSKIH BRIGADA 33A

Vrsta opreme: *Equipment category:* KLJUČ ZA DALJINSKI PRISTUP VOZILU

Oznaka tipa/modela: *Equipment type/model:* HLIK6-3T

Robna marka: *Equipment trademark:* Honda Lock

Proizvođač: *Manufacturer:* Honda Lock Mfg. Co., Ltd.
Japan

Vrednovana dokumentacija *Evaluated documentation:*

Laboratorija/ispitni izveštaj: *Laboratory/Test report:*
Bezbednost/Safety: UL Japan, Inc. Head Office EMC Lab.:
100683/BH, 01.07.2013. /
100682/BS-C, 24.06.2013. /
EMK/EMC: UL Japan, Inc. SHONAN EMC Lab.:
100682/BS-B, 21.06.2013. /
RiTTo/R&TTE: UL Japan, Inc. SHONAN EMC Lab.:
100682/BS-A, 21.06.2013. /

Na osnovu gore navedene dokumentacije utvrđeno je da gore navedena oprema zadovoljava zahteve 'Pravilnika o radio opremi i telekomunikacionoj terminalnoj opremi' (Sl. glasnik RS, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the 'Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).

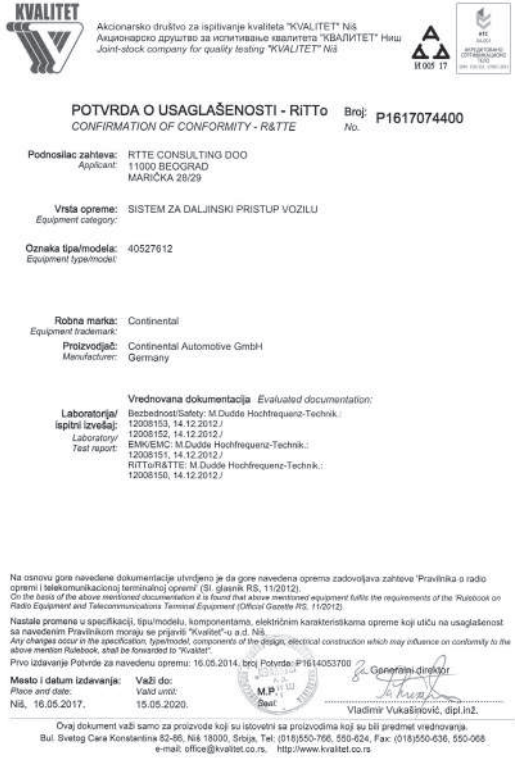
Nastale promene u specifikaciji, tipu/modelu, komponentama, električnim karakteristikama opreme koji utiču na usaglašenost sa navedenim Pravilnikom moraju se prijaviti "Kvalitet"-u a.d. Niš.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical construction which may influence on conformity to the above mention Rulebook, shall be forwarded to "Kvalitet".

Mesto i datum izdavanja: *Place and date:* Niš, 06.11.2014.
Važi do: *Valid until:* 06.11.2017.
M.P. *Seal:*
Generalni direktor
Vladimir Vukašinović, dipl.inž.

Bul. Svetog Cara Konstantina 82-86, Niš 18000, Srbija, Tel: (018)550-766, 550-624, Fax: (018)550-636, 550-068
e-mail: office@kvalitet.co.rs, http://www.kvalitet.co.rs

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*



KVALITET

Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta "KVALITET" Niš
Акционарско друштво за испитивање квалитета "КВАЛИТЕТ" Ниш
Joint-stock company for quality testing "KVALITET" Niš

M 005 17

POTVRDA O USAGLAŠENOSTI - RiTTo Broj: P1617074400
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE *No.*

Podnosilac zahteva: *Applicant:* RTTE CONSULTING DOO
11000 BEOGRAD
MARIČKA 28/29

Vrsta opreme: *Equipment category:* SISTEM ZA DALJINSKI PRISTUP VOZILU

Oznaka tipa/modela: *Equipment type/model:* 40527612

Robna marka: *Equipment trademark:* Continental

Proizvođač: *Manufacturer:* Continental Automotive GmbH
Germany

Laboratorija/ ispitni izveštaj: *Laboratory/ Test report:*

Vrednovana dokumentacija *Evaluated documentation:*
Bezbednost/Safety: M.Dudde Hochfrequenz-Technik.:
12008153, 14.12.2012./
12008152, 14.12.2012./
EMK/EMC: M.Dudde Hochfrequenz-Technik.:
12008151, 14.12.2012./
RiTTo/R&TTE: M.Dudde Hochfrequenz-Technik.:
12008150, 14.12.2012./

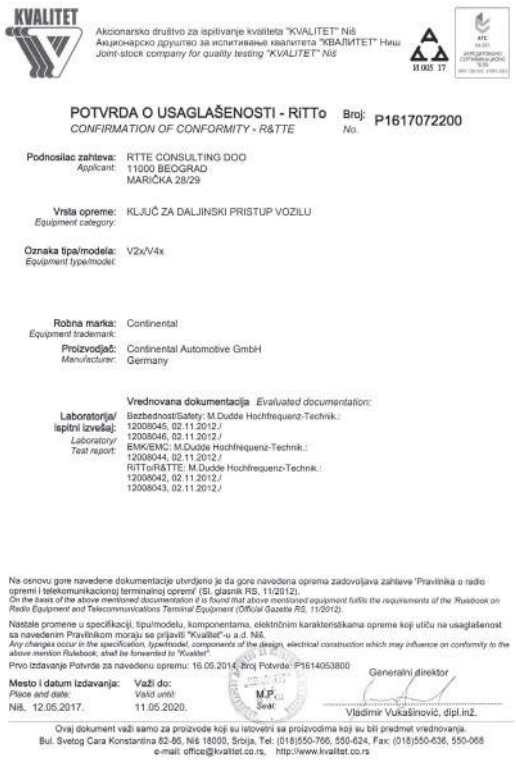
Na osnovu gore navedene dokumentacije utvrđeno je da gore navedena oprema zadovoljava zahteve 'Pravilnika o radio opremi i telekomunikacionoj terminalnoj opremi' (Sl. glasnik RS, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the 'Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).

Nastale promene u specifikacji, tipu/modelu, komponentama, električnim karakteristikama opreme koji utiču na usaglašenost sa navedenim Pravilnikom moraju se prijaviti "Kvalitet"-u a.d. Niš.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical construction which may influence on conformity to the above mention Rulebook, shall be forwarded to "Kvalitet".

Prvo izdavanje Potvrde za navedenu opremu: 16.05.2014. broj Potvrde: P1614053700

Mesto i datum izdavanja: *Place and date:* Niš, 16.05.2017.
Važi do: *Valid until:* 15.05.2020.
M.P. *Seal:*
Generalni direktor
Vladimir Vukašinović, dipl.inž.

Ovaj dokument važi samo za proizvode koji su istovetni sa proizvodima koji su bili predmet vrednovanja.
Bul. Svetog Cara Konstantina 82-86, Niš 18000, Srbija, Tel: (018)550-766, 550-624, Fax: (018)550-636, 550-068
e-mail: office@kvalitet.co.rs, http://www.kvalitet.co.rs



KVALITET

Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta "KVALITET" Niš
Акционарско друштво за испитивање квалитета "КВАЛИТЕТ" Ниш
Joint-stock company for quality testing "KVALITET" Niš

M 005 17

POTVRDA O USAGLAŠENOSTI - RiTTo Broj: P1617072200
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE *No.*

Podnosilac zahteva: *Applicant:* RTTE CONSULTING DOO
11000 BEOGRAD
MARIČKA 28/29

Vrsta opreme: *Equipment category:* KLJUČ ZA DALJINSKI PRISTUP VOZILU

Oznaka tipa/modela: *Equipment type/model:* V2x/V4x

Robna marka: *Equipment trademark:* Continental

Proizvođač: *Manufacturer:* Continental Automotive GmbH
Germany

Laboratorija/ ispitni izveštaj: *Laboratory/ Test report:*

Vrednovana dokumentacija *Evaluated documentation:*
Bezbednost/Safety: M.Dudde Hochfrequenz-Technik.:
12008045, 02.11.2012./
12008046, 02.11.2012./
EMK/EMC: M.Dudde Hochfrequenz-Technik.:
12008044, 02.11.2012./
RiTTo/R&TTE: M.Dudde Hochfrequenz-Technik.:
12008042, 02.11.2012./
12008043, 02.11.2012./

Na osnovu gore navedene dokumentacije utvrđeno je da gore navedena oprema zadovoljava zahteve 'Pravilnika o radio opremi i telekomunikacionoj terminalnoj opremi' (Sl. glasnik RS, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the 'Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).

Nastale promene u specifikacji, tipu/modelu, komponentama, električnim karakteristikama opreme koji utiču na usaglašenost sa navedenim Pravilnikom moraju se prijaviti "Kvalitet"-u a.d. Niš.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical construction which may influence on conformity to the above mention Rulebook, shall be forwarded to "Kvalitet".

Prvo izdavanje Potvrde za navedenu opremu: 16.05.2014. broj Potvrde: P1614053800

Mesto i datum izdavanja: *Place and date:* Niš, 12.05.2017.
Važi do: *Valid until:* 11.05.2020.
M.P. *Seal:*
Generalni direktor
Vladimir Vukašinović, dipl.inž.

Ovaj dokument važi samo za proizvode koji su istovetni sa proizvodima koji su bili predmet vrednovanja.
Bul. Svetog Cara Konstantina 82-86, Niš 18000, Srbija, Tel: (018)550-766, 550-624, Fax: (018)550-636, 550-068
e-mail: office@kvalitet.co.rs, http://www.kvalitet.co.rs

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*

ALPS ALPS ELECTRIC CO., LTD. Engineering Headquarters
6-3-36, Nakazato, Furukawa, Osaki-city, Miyagi-pref, 989-6181, Japan
Phone +81 229-23-5111 Fax +81 229-23-8129

DECLARATION of CONFORMITY
For

CE

Product: Immobiliser base station
Model: TWK1A0028

Supplied by
ALPS ELECTRIC CO., LTD.
6-3-36, Nakazato, Furukawa, Osaki-city,
Miyagi-pref., JAPAN 989-6181

Technical Construction File held by
ALPS ELECTRIC CO., LTD.
6-3-36, Nakazato, Furukawa, Osaki-city,
Miyagi-pref., JAPAN 989-6181

Standard used for comply

R&TTE Directive (Article 3.1(a) Safety)	EN 60065: 2002 + Amd.1: 2006 + Amd.11: 2008 + Amd.2: 2010 + Amd.12: 2011
R&TTE Directive (Article 3.1(b) EMC)	EN 301 489-1 V1.9.2: 2011 EN 301 489-3 V1.6.1: 2013
R&TTE Directive (Article 3.2 Spectrum)	EN 300 330-1 V1.7.1: 2010 EN 300 330-2 V1.5.1: 2010

Means of Conformity
We declare under our sole responsibility that the Product (s) is conformity with the essential requirements and other relevant requirements of the Radio and Telecommunication Terminal Equipment (R&TTE) Directive (1999/5/EC).

Date of issue: July 11, 2014

Signature of Responsible Person:

Toshiya Ikarashi
Group Leader
GROUP1 ENGINEERING DEPT.M5

Freisprecheinrichtung (HFT)*

KVALITET

Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta "KVALITET" Niš
Акционарско друштво за испитивање квалитета "КВАЛИТЕТ" Ниш
Joint-stock company for quality testing "KVALITET" Niš

M 005 17

POTVRDA O USAGLAŠENOSTI - RiTTo Broj: P1617174400
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE *No.*

Podnosilac zahteva: *Applicant:* RTTE CONSULTING DOO
11090 BEOGRAD-RAKOVICA
KNEZA VIŠESLAVA 63/2.7

Vrsta opreme: *Equipment category:* AUDIO UREDJAJ ZA AUTOMOBIL SA BLUETOOTH, WLAN I GPS

Oznaka tipa/modela: *Equipment type/model:* FT0056A

Robna marka: *Equipment trademark:* FUJITSU TEN

Proizvodjač: *Manufacturer:* FUJITSU TEN LIMITED
Japan

Laboratorija/ ispitni izvešaj: *Laboratory/ Test report:*
Vrednovana dokumentacija *Evaluated documentation:*
Bezbednost/Safety: UL Japan, Inc. Head Office EMC Lab.:
10075507H-H, 21.11.2013. /
EMK/EMC: UL Japan, Inc. Head Office EMC Lab.:
10075507H-D, 08.11.2013. /
RiTTo/R&TTE: UL Japan, Inc. Head Office EMC Lab.:
10374235H-W, 02.10.2014. /
10374235H-V, 02.10.2014.
10075507H-C, 08.11.2013. /

Na osnovu gore navedene dokumentacije utvrdjeno je da gore navedena oprema zadovoljava zahteve 'Pravilnika o radio opremi i telekomunikacionoj terminalnoj opremi' (Sl. glasnik RS, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the 'Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).

Nastale promene u specifikaciji, tipu/modelu, komponentama, električnim karakteristikama opreme koji utiču na usaglašenost sa navedenim Pravilnikom moraju se prijaviti "Kvalitet"-u a.d. Niš.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical construction which may influence on conformity to the above mention Rulebook, shall be forwarded to "Kvalitet".

Prvo izdavanje Potvrde za navedenu opremu: 25.11.2014. broj Potvrde: P1614126000

Mesto i datum izdavanja: *Place and date:* Niš, 22.11.2017.

Važi do: *Valid until:* 21.11.2020.

M.P. *Seal:*

Generalni direktor
Vladimir Vukašinović, dipl.inž.

Ovaj dokument važi samo za proizvode koji su istovetni sa proizvodima koji su bili predmet vrednovanja.
Bul. Svetog Cara Konstantina 82-86, Niš 18000, Srbija, Tel: (018)550-766, 550-624, Fax: (018)550-636, 550-068
e-mail: office@kvalitet.co.rs, http://www.kvalitet.co.rs

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Inhaltsübersicht der EG-Konformitätserklärung*

EC Declaration of Conformity

CE

1. The undersigned, Mr. Ryoichi Hiraki, representing the manufacturers, herewith declares that the machinery described below fulfils all the relevant provisions of:
   - The EC-directive 2006/42/EC on machinery

2. Description of the machinery
   a) Generic denomination: Pantograph jack
   b) Function: lifting motor vehicle

c) Model	d) Type
SNB	Honda Type-A
SJD	Honda Type-B
S2A	Honda Type-C
SAH	Honda Type-D
TP6	Honda Type-G
T5A	Honda Type- I
T2V	Honda Type-J

3. Manufacturer (1) : Honda Type-A/B/C/G/I
   RIKENKAKI CO., LTD.
   5-6-12 Chiyoda Sakado-shi,
   Saitama 350-0214
   JAPAN

4. Manufacturer (2) : Honda Type-D/J
   CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
   No. 1903 Zhongwu Ave. Zhonglou Changzhou,
   Jiangsu CHINA

5. Legal person authorised to compile the technical file :
   Honda Motor Europe Ltd Belgian Branch
   p/a Honda Motor Europe Ltd – Aalst Office
   Wijngaardveld 1 (Noord V)
   B-9300 Aalst (Belgium)

6. References to harmonized standards	7. Other standards or specifications
EN1494:2000+A1:2008	-

8. Done at: Saitama, Japan
9. Date: 1 December,2009

Ryoichi Hiraki
President of RIKENKAKI CO.,LTD.
President of CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO.,LTD.

Note:This declaration becomes invalid, if technical or operational modifications are introduced without the manufacturers consent.

Deutsch (German)
EG-Konformitätserklärung
1. Der Unterzeichner, Herr Ryoichi Hiraki, Vertreter der Hersteller, erklärt hiermit, das die unten beschriebenen Maschinen den relevanten Bestimmungen von folgender Richtlinie entsprechen:
•EG-Richtlinie 2006/42/EC für Maschinen
2. Beschreibung der Maschine
a) Allgemeine Bezeichnung : Scherenwagenheber
b) Funktion : Anhebung des Kraftfahrzeugs
c) Modell d) Typ
3. Hersteller (1)
4. Hersteller (2)
5. Juristische Person, die bevollmächtig ist, die technische Datei zu erstellen
6. Bezug auf Standardübereinstimmungen
7. Andere Standards oder Spezifikationen
8. Ausgestellt in 9. Datum

Français (French)
Déclaration de conformité CE
1. Le soussigné, M. Ryoichi Hiraki, représentant les fabricants, déclare par la présente que les machines décrites ci-dessous satisfont toutes les dispositions pertinentes de:
•La Directive CE 2006/42/EC concernant les machines
2. Description des machines
a) Dénomination générique : Cric pantographe
b) Fonction : levage de véhicule à moteur
c) Modèle d) Type
3. Fabricant (1)
4. Fabricant (2)
5. Personne morale habilitée à compiler le fichier technique
6. Références aux normes harmonisées
7. Autres normes ou spécifications
8. Fait à 9. Date

Nederland (Dutch)
EG-conformiteitsverklaring
1. De ondergetekende, dhr. Ryoichi Hiraki, die de fabrikanten vertegenwoordigt, verklaart hierbij dat de hieronder beschreven machine voldoet aan alle relevante voorzieningen van:
•De EG-richtlijn 2006/42/EG voor machines
2. Beschrijving van de machine
a) Generieke benaming : Pantograafkrik
b) Functie : Motorvoertuig opheffen
c) Model d) Type
3. Fabrikant (1)
4. Fabrikant (2)
5. Rechtspersoon geautoriseerd voor de samenstelling van het technische dossier
6. Referentie geharmoniseerde normen
7. Andere normen of specificaties
8. Plaats 9. Datum

Dansk (Danish)
EF-overensstemmelseserklæring
1. Undertegnede, hr. Ryoichi Hiraki, som repræsenterer producenterne, erklærer hermed, at de herunder beskrevne maskiner overholder alle de relevante bestemmelser i:
•Maskindirektivet, EU-direktiv 2006/42/EF
2. Beskrivelse af maskinerne
a) Generisk betegnelse : Saksedonkraft
b) Funktion : Til at løfte motorkøretøj
c) Model d) Type
3. Producent (1)
4. Producent (2)
5. Juridisk person med bemyndigelse til at udarbejde den tekniske fil
6. Henvisninger til harmoniserede standarder
7. Andre standarder eller specifikationer
8. Sted 9. Dato

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Italiano (Italian)
Dichiarazione CE di Conformità
1. Il sottoscritto, Sig. Ryoichi Hiraki, rappresentante delle fabbriche, dichiara che il veicolo sotto riportato è conforme alle disposizioni pertinenti alla:
•Direttiva 2006/42/CE relative agli autoveicoli
2. Descrizione della vettura
a) Denominazione generica : Martinetto a pantografo
b) Funzione : sollevamento veicolo a motore
c) Modello d) Tipo
3. Fabbrica (1)
4. Fabbrica (2)
5. Legale autorizzato a costituire il fascicolo tecnico
6. Riferimento norme standard
7. Altre norme e specifiche
8. Eseguito a 9. Data

Ελληνικά (Greek)
Δήλωση Συμμόρφωσης ΕΚ
1. Ο υπογεγραμμένος, κ. Ryoichi Hiraki, ως εκπρόσωπος των κατασκευαστών, δηλώνει δια του παρόντος ότι το μηχάνημα που περιγράφεται παρακάτω πληροί όλες τις σχετικές διατάξεις της:
•Κοινοτικής Οδηγίας 2006/42/ΕΚ σχετικά με μηχανήματα
2. Περιγραφή του μηχανήματος
α) Συνήθης ονομασία : Γρύλος αυτοκινήτου
β) Λειτουργία : Ανύψωση μηχανοκίνητων οχημάτων
γ) Μοντέλο δ) Τύπος
3. Κατασκευαστής (1)
4. Κατασκευαστής (2)
5. Νομικό πρόσωπο εξουσιοδοτημένο για τη σύνταξη του τεχνικού φακέλου
6. Αναφορές στα εναρμονισμένα πρότυπα
7. Άλλα πρότυπα ή προδιαγραφές
8. Συντάχθηκε στη 9. Ημερομηνία

Português (Portuguese)
Declaração de Conformidade CE
1. O abaixo-assinado, Ryoichi Hiraki, representando os fabricantes através desta, declara que a maquinaria descrita abaixo cumpre todas as disposições referentes à:
•Directiva 2006/42/CE, sobre máquinas.
2. Descrição da maquinaria
a) Denominação genérica : Macaco de tesoura
b) Função : Elevação de veículo motor
c) Modelo d) Tipo
3. Fabricante (1)
4. Fabricante (2)
5. Pessoa jurídica autorizada a compilar o processo técnico
6. Referências às normas harmonizadas
7. Outras normas ou especificações
8. Elaborado em 9. Data

Svenska (Swedish)
EG-försäkran om överensstämmelse
1. Undertecknad representant för tillverkaren, Mr. Ryoichi Hiraki, försäkrar härmed att den nedan beskrivna maskinutrustningen uppfyller alla tillämpliga bestämmelser i:
•EU:s maskindirektiv 2006/42/EG
2. Beskrivning av maskinutrustningen
a) Generisk benämning : Saxdomkraft
b) Funktion : Lyft av motorfordon
c) Modell d) Typ
3. Tillverkare (1)
4. Tillverkare (2)
5. Juridisk person behörig att sammanställa den tekniska dokumentationen
6. Hänvisningar till harmoniserade normer
7. Övriga normer eller specifikationer
8. Utfärdad i 9. Datum

Suomi / Suomen kieli (Finnish)
EY Vaatimustenmukaisuusvakuutus
1. Allekirjoittanut, Mr. Ryoichi Hiraki, valmistajan edustaja, vakuuttaa täten, että alla kuvattu laite täyttää kaikki seuraavissa säännöksissä annetut asianmukaiset velvoitteet:
•Koneita koskeva EY-direktiivi 2006/42/EC
2. Laitteen kuvaus
a) Yleisnimike : Saksinosturi
b) Käyttötarkoitus : moottoriajoneuvon nostaminen
c) Malli d) Tyyppi
3. Valmistaja (1)
4. Valmistaja (2)
5. Tekniseen tiedostoon kokoamiseen valtuutettu oikeushenkilö
6. Yhdenmukaistettujen standardien viitetiedot
7. Muut standardit tai tiedot
8. Paikka 9. Päiväys

Polski (Polish)
Deklaracja zgodności WE
1. Niżej podpisany, Pan Ryoichi Hiraki, reprezentujący producentów, niniejszym oświadcza, że opisane poniżej urządzenie jest zgodne z wszystkimi stosownymi postanowieniami:
•Dyrektywy maszynowej Wspólnoty Europejskiej 2006/42/WE
2. Opis urządzenia
a) Nazwa ogólna : podnośnik nożycowy
b) Przeznaczenie : podnoszenie pojazdów silnikowych
c) Model d) Typ
3. Producent (1)
4. Producent (2)
5. Osoba prawna upoważniona do kompilacji dokumentacji technicznej
6. Odniesienie do zharmonizowanych norm
7. Inne normy lub specyfikacje
8. Sporządzono w 9. Data

Čeština (Czech)
ES - Prohlášení o shodě
1. Níže podepsaný Ryoichi Hiraki jako zástupce výrobce, tímto prohlašuje, že uvedené strojní zařízení splňuje příslušné požadavky Směrnice evropské komise 2006/42/EC pro strojní zařízení.
2. Popis strojního zařízení
a) Obecný název : nůžkový zvedák
b) Funkce : zvedání motorových vozidel
c) Model d) Typ
3. Výrobce (1)
4. Výrobce (2)
5. Právnická osoba oprávněná k předložení technické dokumetace
6. Odkazy na harmonizované normy
7. Jiné normy nebo specifikace
8. Místo 9. Datum

Slovenčina (Slovak)
ES vyhlásenie o zhode
1. Podpísaný Ryoichi Hiraki, zástupca výrobcov, týmto vyhlasuje, že nižšie opísané strojové zariadenie spĺňa všetky príslušné ustanovenia tejto smernice:
•Smernica 2006/42/ES o strojových zariadeniach
2. Opis strojového zariadenia
a) Generické určenie : pantografický zdvihák
b) Funkcia : zdvihanie motorových vozidiel
c) Model d) Typ
3. Výrobca (1)
4. Výrobca (2)
5. Autorizovaný zástupca schopný predložiť technickú dokumentáciu
6. Odkazy na harmonizované normy
7. Iné normy alebo požiadavky
8. Miesto 9. Dátum

Magyar (Hungarian)
EK megfelelőségi nyilatkozat
1. Alulírott, Mr. Ryoichi Hiraki, a gyártók képviseletében ezennel kijelenti, hogy az alább megnevezett gép teljesíti:
•a gépekre vonatkozó 2006/42/EK irányelv összes vonatkozó előírását:
2. A gép leírása
a) Általános megnevezés : ollós emelő
b) Rendeltetés : gépkocsiemelő
c) Modell d) Típus
3. Gyártó (1)
4. Gyártó (2)
5. A műszaki dokumentáció összeállítására meghatalmazott jogi személy
6. Harmonizált szabványhivatkozások
7. Egyéb szabványok vagy műszaki jellemzők
8. Kiállítás helye 9. Kiállítás dátuma

Eesti (Estonian)
EÜ vastavusdeklaratsioon
1. Tootjate esindaja hr. Ryoichi Hiraki kinnitab käesolevaga, et allpool kirjeldatud seadmed vastavad järgmise õigusakti kõigile asjakohastele sätetele:
•EÜ masinadirektiiv 2006/42/EÜ
2. Seadmete kirjeldus
a) Üldnimetus : käärtungraud
b) Funktsioon : mootorsõiduki tõstmine
c) Mudel d) Tüüp
3. Tootja (1)
4. Tootja (2)
5. Juriidiline isik, kes on volitatud koostama tehnilist toimikut
6. Viited harmoneeritud standarditele
7. Muud standardid ja spetsifikatsioonid
8. Koht 9. Kuupäev

Latviešu (Latvian)
EK paziņojums par atbilstību
1. Zemāk parakstījies Ryoichi Hiraki, kas pārstāv ražotājus, ar šo paziņo, ka zemāk aprakstītā mašīna atbilst piemērojamām šīs direktīvas prasībām:
•EK Mašīnu direktīva 2006/42/EK
2. Mašīnas apraksts
a) Vispārīgs apzīmējums : Vītnes domkrats
b) Funkcija : Spēkratu celšana
c) Modelis d) Tips
3. Ražotājs (1)
4. Ražotājs (2)
5. Juridiskā persona, kas pilnvarota apkopot tehnisko failu
6. Atsauces uz harmonizētajiem standartiem
7. Citi standarti vai specifikācijas
8. Vieta 9. Laiks

Slovenščina (Slovenian)
Izjava o skladnosti ES
1. Podpisani g. Ryoichi Hiraki, ki zastopa proizvajalce, s tem izjavlja, da naprava, ki je opisana spodaj, izpolnjuje vse relevantne določbe:
•Direktive o napravah 2006/42/ES
2. Opis naprave
a) Generično ime : Pantografski dvigalnik
b) Funkcija : dvigovanje motornega vozila
c) Model d) Tip
3. Proizvajalec (1)
4. Proizvajalec (2)
5. Pravna oseba, ki je upravičena do sestave tehničnega dokumenta
6. Reference glede harmoniziranih standardov
7.Drugi standardi ali specifikacije
8. Ustvarjeno v/na 9. Datum

Български (Bulgarian)
ЕС декларация за съответствие
1. Долуподписаният г-н Риоки Хираки, представляващ производителите, декларирам с настоящата, че машината описана по-долу напълно изпълнява всички съответни разпоредби на:
•Европейската директивата 2006/42/ЕС за машиностроенето
2. Описание на машината
а) Генерично наименование : Пантографен крик
b) Функция : повдигане на моторни превозни средства
c) Модел d) Тип
3. Производител (1)
4. Производител (2)
5. Юридическо лице упълномощено да състави техническия файл
6. Препратки към хармонизирани стандарти
7. Други стандарти или спецификации
8. Изготвено в 9. Дата

Română (Romanian)
Declaraţie de conformitate CE
1. Subsemnatul Ryoichi Hiraki, reprezentant al producătorilor, declar prin prezenta că utilajul descris mai jos respectă toate prevederile relevante ale:
•Directivei CE 2006/42/CE referitoare la maşini
2. Descrierea utilajului
a) Denumire generică : Cric tip pantograf
b) Funcţie : ridicarea vehiculelor cu motor
c) Model d) Tip
3. Producător (1)
4. Producător (2)
5. Persoana juridică autorizată să redacteze fişierul tehnic
6. Trimiteri la standardele armonizate
7. Alte standarde sau specificaţii
8. Întocmită în 9. Data

Türk (Turkish)
AT Uygunluk Beyanı
1. Aşağıda imzası bulunan Sn. Ryoichi Hiraki, imalâtçıları temsilen, tarif edilen makinelerin aşağıda adı geçen yönetmeliğin ilgili hükümlerine uygun olduğunu beyan eder:
•AT makine direktifi 2006/42/EC
2. Makinelerin tanımı
a) Jenerik adı : Pantograf kriko
b) İşlevi : motorlu taşıtları kaldırma
c) Model d) Tür
3. İmalâtçı (1)
4. İmalâtçı (2)
5. Teknik dosyayı düzenlemeye yetkili tüzel kişi
6. Uyumlaştırılmış standartlara atıflar
7. Diğer standartlar ya da şartnameler
8. Düzenlendiği yer 9. Tarih

Íslenska (Icelandic)
EB-samræmisyfirlýsing
1. Undirritaður, herra Ryoichi Hiraki, fulltrúi framleiðanda, lýsir yfir að vélbúnaðinum, sem lýst er hér að neðan, uppfyllir öll viðeigandi ákvæði:
•EB-tilskipunarinnar 2006/42/EC um vélbúnað
2. Lýsing á vélbúnaðinum
a) Almennt heiti : Tviarma tjakkur
b) Hlutverk : að lyfta vélknúnum ökutækjum
c) Gerð d) Tegund
3. Framleiðandi (1)
4. Framleiðandi (2)
5. Lögaðili sem hefur heimild að taka saman tækniskjal
6. Tilvísanir í samhæfða staðla
7. Aðrir staðlar eða tæknilýsingar
8. Staður 9. Dagsetning

Español (Spanish)
Declaración de Conformidad CE
1. El abajo firmante, Sr. Ryoichi Hiraki, en representación de los fabricantes, por la presente declara que la maquinaria descrita a continuación cumple con las disposiciones aplicables de:
•La directiva 2006/42/CE relativa a maquinarias
2. Descripción de la maquinaria
a) Denominación genérica :
Gato pantográfico
b) Función :
Elevación de vehículo automotor
c) Modelo d) Tipo
3. Fabricante (1)
4. Fabricante (2)
5. Persona jurídica autorizada para recopilar el archivo técnico
6. Referencias de normas armonizadas
7. Otras normas o especificaciones
8. Elaborada en 9. Fecha

Norsk (Norwegian)
EF-samsvarserklæring
1. Undertegnede, Ryoichi Hiraki, som representerer produsentene, erklærer herved at maskinen beskrevet nedenfor oppfyller alle relevante bestemmelser i:
•EU-maskindirektiv 2006/42/EU
2. Beskrivelse av maskineriet
a) Generisk betegnelse :
Pantografjekk (biljekk)
b) Funksjon : løfting av motorkjøretøyer
c) Modell d) Type
3. Produsent(1)
4. Produsent(2)
5. Juridisk person med fullmakt til å utarbeide det tekniske dokumentasjonen
6. Henvisninger til harmoniserte standarder
7. Andre standarder eller spesifikasjoner
8. Utarbeidet 9. Dato

Lietuvių kalba (Lithuanian)
EB atitikties deklaracija
1. Toliau pasirašęs gamintojų atstovas Ryoichi Hiraki deklaruoja, kad toliau aprašytoji įranga atitinka visas atitinkamas nuostatas, išdėstytas:
•EB Direktyvoje 2006/42/EB dėl mašinų
2. Įrangos aprašymas
a) Bendras pavadinimas :
pantografo kėliklis
b) Funkcija :
motorinės transporto priemonės kėlimas
c) Modelis d) Tipas
3. Gamintojas (1)
4. Gamintojas (2)
5. Juridinis asmuo, įgaliotas sudaryti techninę bylą
6. Nuoroda į lygiaverčius standartus
7. Kiti standartai arba specifikacijos
8. Atlikta 9. Data

Hrvatski (Croatian)
Izjava o sukladnosti EK
1. Ja, dolje potpisani Ryoichi Hiraki, predstavnik proizvođača, ovime izjavljujem da su strojevi opisani u nastavku sukladni s bitnim odredbama:
•Direktive 2006/42/EZ Europskog parlamenta i vijeća o strojevima
2. Opis stroja
a) Generički naziv : pantografska dizalica
b) Funkcija : podizanje motornog vozila
c) Model d) Tip
3. Proizvođač (1)
4. Proizvođač (2)
5. Pravna osoba ovlaštena za sastavljanje tehničke dokumentacije
6. Upućivanje na usklađene norme
7. Ostale norme ili specifikacije
8. Mjesto 9. Datum

A

Abblenden
Scheinwerfer ... 170
Abblendlichtanzeige ... 170
Abgenutzte Reifen ... 517
ABS (Antiblockiersystem) ... 455
Abschleppen Ihres Fahrzeugs
Notfall ... 586
Abschleppen im Notfall ... 586
Additive, Motoröl ... 491
Airbags ... 49
Airbagpflege ... 61
Anzeige ... 59, 91
Datenrecorder ... 1
Frontairbags (SRS) ... 51
Kopfairbags ... 58
Nach einem Zusammenstoß ... 51
Seitenairbags ... 56
Sensoren ... 49
Aktueller Kraftstoffverbrauch ... 127
Alarmanlage ... 159
Alarmanlagenanzeige ... 100
Wegfahrsperrenanzeige ... 99
AM/FM-Radio ... 234, 277
Anhalten ... 463
Anhängen eines Anhängers
Ausrüstung und Zubehör ... 388
Anhänger mit Schlüsselnummer ... 144
Anhängerbetrieb ... 386
Lastgrenzen ... 386
Antiblockiersystem (ABS) ... 455
Anzeige ... 91
Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start) ... 146
Anzeige
M (manueller 7-Gang-Schaltmodus)/ Schalten ... 90
Anzeige niedriger Kraftstoffstand ... 91
Anzeige niedriger Öldruck ... 88, 570
Anzeigeinstrumente ... 123
Anzeigen ... 86
Alarmanlagen-Alarm ... 100
Antiblockiersystem (ABS) ... 91
Automatische Leerlaufabschaltung ... 102, 103
Blinker ... 98
Bremsanlage (gelb) ... 87
Bremsanlage (rot) ... 86
City-Notbremsassistent (CTBA) ... 106
Ein-/Aus-Anzeige für Beifahrerfrontairbag ... 92
Eingestellte Geschwindigkeit für Tempomat und Geschwindigkeitsbegrenzer ... 101
Elektrische Servolenkung (EPS) ... 97
Fahrstabilitätshilfe (VSA) ... 93
Fehlfunktionsanzeige ... 88
Fernlicht ... 98
Fernlichtassistent ... 102
Feststellbremse und Bremsanlage ... 86
Geringer Reifendruck/Druckverlust-Warnsystem ... 96
Geschwindigkeitsbegrenzer ... 101
Getriebe ... 89
Herunterschalten ... 101
Hochschalten ... 101
Hohe Temperatur ... 94
Kollisionswarnsystem ... 104
Ladesystem ... 89
Nebelscheinwerfer ... 98
Nebelschlussleuchte ... 98
Niedrige Temperatur ... 94
Niedriger Kraftstoffstand ... 91
Niedriger Öldruck ... 88
Schalthebelpositionsanzeige ... 89
Scheinwerferanzeige ... 98
Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start) ... 100
Sicherheitsgurterinnerung ... 90
Sicherheitsrückhaltesystem ... 91
Spurhalteassistent ... 105
Systemmeldung ... 97
Tempomat-Hauptanzeige ... 101
Tür und Heckklappe geöffnet ... 35, 95
VSA OFF ... 93
Wegfahrsperre ... 99
Armlehne ... 198
Audio-Fernbedienung ... 225
Audiosystem ... 220
Allgemeine Informationen ... 308
AUX-Eingang ... 222
Empfohlene CDs ... 308
Empfohlene Geräte ... 310
Fehlermeldungen ... 305
Fernbedienung ... 225
HDMI™-Port ... 222
iPod ... 248, 288
Klangeinstellungen ... 232, 274
MP3/WMA/AAC ... 251, 285, 291
USB-Anschluss ... 221
USB-Massenspeicher ... 311

Audiosystem-Diebstahlschutz 223
Aussperrsicherung 152
Ausstattungsmerkmale 219
Austausch
Batterie 526, 529
Glühlampen 501
Reifen 520
Scheibenwischgummi 513
Austauschen von Glühlampen 501
Blinklichter 505, 507
Brems-/Heckleuchten 509
Gepäckraumleuchte 512
Hintere Kennzeichenleuchte 510
Hinteres Blinklicht 508
Hochgesetzte Bremsleuchte 510
Innenbeleuchtung 511
Nebelleuchten 503
Nebelschlussleuchte 508
Positionsleuchten 506
Rückfahrlicht 508
Scheinwerfer 501
Tagfahrlicht 507
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 69
Auswahlknopf (Audio) 227
Außenpflege (Reinigung) 536
Außenreinigung 536
Außenspiegel 186
Außentemperaturanzeige 127
Automatische Leerlaufabschaltung 410, 415
AUX-Eingang 222

B

Batterie 524
Ladesystemanzeige 89, 570
Starthilfe 564
Wartung (Austausch) 526
Wartung (Prüfen der Batterie) 524
Becherhalter 203
Bedienungselemente 139
Beladungsgrenze 385
Beleuchtung 501
Austausch von Glühlampen 501
Blinker 169
Innenraum 199
Nebelleuchten 172
Beleuchtungssteuerung 182
Regler 182
Benzin 25, 471
Anzeige 128
Information 471
Kraftstoffverbrauch 473
Tanken 471
Berganfahrhilfe-System 394, 398
Betriebsbremse 454
Blinker 169
Anzeigen (Instrumententafel) 98
Bluetooth® Audio 254, 294
Bodenmatten 535
Bremsanlage 453
Antiblockiersystem (ABS) 455
Betriebsbremse 454
Bremsassistentsystem 456
Feststellbremse 453
Flüssigkeit 499
Bremsanlagenanzeige 86, 87, 571
Bremsanlagenanzeige (gelb) 87
Bremsanlagenanzeige (rot) 86

C

CD-Player 245, 285
City-Notbremsassistent 457

D

DAB (Digital Audio Broadcasting) 241, 282
Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag 54
Digital Audio Broadcasting (DAB) 241, 282
Display-Taste 258
Drehzahlmesser 123
Druckverlust-Warnsystem 449
Anzeige 96, 573
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 126
Durchschnittsgeschwindigkeit 127

E

Einparkhilfe 464
Einstellen
Lenkrad 184
Rücksitze 190
Scheinwerfer 174
Scheinwerferstreuung 451
Spiegel 185
Temperatur 127
Uhrzeit 140
Vordersitze 187

Einstellen der Scheinwerferstreuung 451
Einstellen der Uhr 140
Einstellung des Geschwindigkeitsalarms 129
Elektrische Fensterheber 162
Elektrische Servolenkung (EPS)
Anzeige 97, 572
Engine Start/Stopp-Taste 165
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 212, 215
Entladene Batterie 564
Entriegeln der Türen 146
Entriegeln der Vordertüren von innen 153
EPS-System (Elektrisch unterstützte Servolenkung) 97, 572
Ersetzen
Sicherungen 575, 578

F

Fahren
Bremsen 453
Schalten 402, 407
Starten des Motors 392, 395
Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) 401
Tempomat 420
Fahrstabilitätshilfe (VSA)
Abschaltanzeige 93
Aus-Taste 447
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummern 596
Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA) 446
Systemanzeige 93
Fehlersuche 541
Abschleppen im Notfall 586
Bremspedal vibriert 28
Durchgebrannte Sicherung 575, 578
Fondtür öffnet nicht 29
Geräusch beim Bremsen 30
Motor startet nicht 561
Reifenpanne/Platter Reifen 543
Schalthebel lässt sich nicht bewegen 567
Überhitzen des Motors 568
Warnanzeigen 86
Warnton ertönt beim Öffnen der Tür 29
Fehlfunktionsanzeige 88, 571
Fenster (Öffnen und Schließen) 162
Fernlichtanzeige 98
Fernlichtassistent 175
Anzeige 102
Fernsteuerung 149
Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige 86, 571
Filter
Staub und Pollen 532
Flüssigkeiten
Bremse 499
Motorkühlmittel 496
Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) 498
Waschanlage der Windschutzscheibe 500
Freisprechbetrieb (HFT)
Optionen während eines Anrufs 379
Freisprecheinrichtung (HFT) 339, 362
Annehmen eines Anrufs 360, 379
Automatischer Import von Mobiltelefonbuch und Anrufliste 354
Automatischer Import von Telefonbuch und Anruflisten aus dem Mobiltelefon 373
Einschränkungen für den manuellen Betrieb 341, 364
HFT-Menüs 342, 365
HFT-Statusanzeige 341, 363
HFT-Tasten 339, 362
Information zur Anrufer-ID 352
Klingelton 352, 372
Kurzwahl 355, 374
Löschen des Systems 353
Optionen während eines Anrufs 361
Tätigen eines Anrufs 357, 376
Telefon-Setup 346, 368
Frontairbags (SRS) 51
Funktion Automatische Leerlaufabschaltung ... 11

G

Gefahrene Zeit 126
Gepäck (Lastgrenze) 385
Gepäckraumabdeckung 207
Geräte, die Funkwellen aussenden 597
Geringer Reifendruck/Druckverlust-Warnsystem 96, 573
Geschwindigkeitsbegrenzer 423
Gesundheitsschädliche Abgase (Kohlenmonoxid) 82
Getränkehalter 203
Getriebe 402, 407
Manueller 7-Gang-Schaltmodus 404
Öl 498
Schaltgetriebe 407
Schalthebelpositionsanzeige 89, 403
Stufenlose Automatik 402

Glas (Pflege) 534, 537
Glühlampenspezifikation 593

H

Halogenlampen 501
Handschuhfach 202
HDMI™-Port 222
Heckklappe 156
Heckscheibenwischer 181
Heizung (Sitz) 208
Heizungs- und Kühlsystem 209
Helligkeitseinstellung (Instrumententafel) ... 182
Herunterschaltanzeige 101, 408
HFT (Freisprecheinrichtung) 339, 362
Hintergrundbeleuchtung 123
Hochschaltanzeige 101, 406, 408

I

Identifikationsnummern
Fahrzeugidentifikation 596
Identifizierungsnummern 596
Informationen zu Open-Source-Lizenzen ... 312
Inhaltsübersicht der EG-Konformitätserklärung 611
Innenraumbeleuchtung 199
Instrumente, Anzeigeinstrumente 123
Instrumententafel 85
Helligkeitseinstellung 182
Integrierte Apps 298
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer ... 427
iPod 248, 288

K

Kickdown (Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)) 401
Kilometerzähler 126
Kinderrückhaltesystem 62
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 69
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt 75
Größere Kinder 79
Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder 68
Kinderrückhaltesystem für Säuglinge 66
Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem 66
Verwendung eines Haltegurtes 78
Kinderrückhaltesysteme
Sitzunterlagen 80
Kindersicherheit 62
Kindersicherung
Türschlösser mit Kindersicherung 155
Kindersicherungen 155
Kleiderhaken 206
Klimaanlage (Heizungs- und Kühlsystem) ... 209
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 212
Heizung 210
Kühlung 211
Umluft-/Frischluftmodus 209
Wartung 531
Klimaanlage (Klimaautomatik) 213
Ändern des Modus 213, 214
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 215
Sensoren 218
Staub- und Pollenfilter 532
Umluft-/Frischluftmodus 213, 214
Verwenden der Klimaautomatik 213
Wartung 531
Klimaautomatik 213
Ändern des Modus 213
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 215
Sensoren 218
Staub- und Pollenfilter 532
Umluft- und Frischluftmodus 214
Verwenden der Klimaautomatik 213
Kohlenmonoxid 82
Kollisionswarnsystem 434
Kompaktreserverad 543, 594
Konsolenfach 202
Kopfairbags 58
Kosmetikspiegel 9
Kraftstoff 471
Aktueller Kraftstoffverbrauch 127
Anzeige 128
Anzeige niedriger Kraftstoffstand 91
Empfehlung 471
Kraftstoffverbrauch 473
Restreichweite 126
Tanken 471
Kraftstoffverbrauch 473
Kriechneigung (Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)) 401
Kühler 497
Kühlmittel (Motor)
Auffüllen des Kühlers 497

Nachfüllen des Ausgleichsbehälters 496
Überhitzen 568
Kundenspezifische Funktionen 131, 313

L

Ladesystemanzeige 89, 570
Lenkrad 184
Einstellen 184
Lenkung 381
Leseleuchten 200
Leuchten 170
Fernlichtanzeige 98
Lichtwarnanzeige 98
Lichtschalter 170
Luftdruck 517, 594
Lüftung 209, 213, 214

M

Manueller 7-Gang-Schaltmodus 404
Maximal zulässiges Fahrzeuggewicht inklusive der zulässigen Zuladung 385
Maximal zulässiges Gesamtgewicht 385
Messstab (Motoröl) 494
Mitführen von Gepäck 383, 385
Modifikationen (und Zubehör) 539
Motor
Anlasser-Warnton 29
Kühlmittel 496
Öl 491
Starten 392, 395
Starthilfe 564
Motorkühlmittel 496
Auffüllen des Kühlers 497
Nachfüllen des Ausgleichsbehälters 496
Überhitzen 568
Motoröl 491
Anzeige niedriger Öldruck 88, 570
Empfohlenes Motoröl 491
Nachfüllen 495
Prüfen 494
MP3 ..... 245, 251, 285, 291
Multi-Informationsdisplay 124
Multiview-Rückfahrkamera 469

N

Nachfüllen
Kühlmittel 496
Motoröl 495
Waschanlage der Windschutzscheibe 500
Nebelscheinwerferanzeige 98
Nebelschlussleuchtenanzeige 98
Niedrige Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung 145
Niedriger Ölstand-Symbol 574
Notbremssignal 462
Nummern (Identifikation) 596

O

Obere Sicherheitsgurtverankerung 44
Öffnen/Schließen
Elektrische Fensterheber 162
Heckklappe 156
Motorhaube 490
Öl (Motor) 491
Anzeige niedriger Öldruck 88, 570
Empfohlenes Motoröl 491
Nachfüllen 495
Prüfen 494
Viskosität 491
Öle
Schaltgetriebe 498

P

Panne (Reifen) 543
Parken 453
Platter Reifen 543

R

Radio (AM/FM)- 234, 277
Radio Data System (RDS) 235, 280
Radioantenne 224
Radmutternschlüssel (Wagenheberkurbel) 547
RDS (Radio Data System) 235, 280
Reichweite 126
Reifen 517
Inspektion 517
Luftdruck 517, 594
Panne (platter Reifen) 543
Prüfung und Wartung 517
Reserverad 543, 594
Schneeketten 522
Umsetzen 521

Verschleißanzeigen 519
Winter 522
Reinigung des Innenraums 534
Reserverad 543, 594
Richtungssignale (Blinker) 169
Rücksitze (Umklappen) 191
Rückspiegel 185

S

Schalten
Schaltgetriebe 407
Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) 402
Schalter (im Bereich des Lenkrads) 4, 6, 164
Schaltgetriebe 407
Schalthebel 23
Entriegeln 567
Lässt sich nicht bewegen 567
Schalthebelbetätigung 23, 403, 407
Schalthebelpositionen
Schaltgetriebe 407
Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) 402
Schalthebelpositionsanzeige 89, 403
Schaltwippen (Manueller 7-Gang-Schaltmodus) 404
Scheibenwaschanlage 179
Schalter 179
Scheibenwaschanlagen
Befüllen/Nachfüllen von Flüssigkeit 500
Scheibenwischer und Waschanlage 179
Scheinwerfer 170
Abblenden 170
Ausrichten 501
Betrieb 170
Höhenverstellung 174
Schlüssel 142
Anhänger mit Nummer 144
Aussperrsicherung 152
Fernbedienung 149
Fondtür kann nicht geöffnet werden 155
Typen und Funktionen 142
Schlüssellose Aussperrsicherung 152
Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start) 146
Schwangere 46
Seitenairbags 56
SEL/RESET-Taste 125
Senderspeicher 234, 241
Sicheres Fahren 31
Sicherheitsaufkleber 83
Sicherheitsgurte 36
Anlegen 42
Automatische Gurtstraffer 41
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt 75
Einstellen der oberen Sicherheitsgurtverankerung 44
Erinnerung 39
Kontrollieren 47
Schwangere 46
Warnanzeige 39, 90
Sicherheitshinweis 0
Sicherheitshinweise für die Fahrt 399
Regen 399
Sicherungen 575
Lage 575, 577, 578, 580
Prüfen und Ersetzen 585
Sitze 187
Einstellen 187
Rücksitze 190
Sitzheizung 208
Vordersitze 187
Sitzheizung 208
Sitzunterlagen (für Kinder) 80
Spiegel 185
Außen 186
Einstellen 185
Rückspiegel 185
Tür 186
Sprache (HFT) 320, 330
Spurhalteassistent 438
SRS-Airbags (Airbags) 51
Start/Stopp-Taste 165
Starten des Motors 392, 395
Anlasser-Warnton 29
Startet nicht 561
Starthilfe 564
Starthilfe 564
Staub- und Pollenfilter 532
Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) 401
Betätigen des Schalthebels 403
Kickdown 401
Kriechneigung 401
Manueller 7-Gang-Schaltmodus 404
Öl 498
Schalten 402
Schalthebel lässt sich nicht bewegen 567
System Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist) 448
Systemmeldungsanzeige 97

T

Tabelle Schmiermittel 593
Tachometer 123
Tagfahrlicht 178
Tankdeckel 25, 472
Tanken
  Anzeige niedriger Kraftstoffstand 91
  Benzin 471, 592
  Kraftstoffanzeige 128
Tankklappe 25, 472
Taste für Heckscheibenheizung 183
Technische Daten 592
Temperatur
  Außentemperaturanzeige 127
Temperatursensor 127, 218
Tempomat 420
Trip-Zähler 126
Türen 142
  Anzeige geöffnete Tür/Heckklappe 35, 95
  Aussperrsicherung 152
  Schlüssel 142
  Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen 146
  Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen 153
Türspiegel 186

U

Überhitzen des Motors 568
Uhr 140
Uhrzeit (Einstellung) 140
Umklappen der Rücksitze 191
Untere Verankerungen 72
Unzureichende Batterieladung 570
USB-Anschluss 221
USB-Massenspeicher 311

V

Verkehrszeichenerkennung 442
Verriegeln/Entriegeln 142
  Mit einem Schlüssel 151
  Schlüssel 142
  Türschlösser mit Kindersicherung 155
  Von außen 146
  Von innen 153
Verschleißanzeigen (Reifen) 519
Verzurrösen 206
Viskosität (Öl) 491, 593
Vordersitze 187
  Einstellen 187
Vorgehensweise beim Tanken 471
Vorgeschriebener Kraftstoff 471, 592
Vorschriften 597, 611
Vorübergehende Reparatur eines platten Reifens 551
VSA (Fahrzeugstabilisierungshilfe) 446

W

Wagenheber (Radmutternschlüssel) 546
Wählhebel 23, 402, 407
Warnanzeige leuchtet/blinkt 570
Warnaufkleber 83
Warnblinkleuchtenschalter 4
Warnblinktaste 5
Warnungs- und Informationsmeldungen 108
Wartung 475
  Austausch von Glühlampen 501
  Batterie 524
  Bremsflüssigkeit 499
  Fernbedienung 529
  Getriebeöl 498
  Klimaanlage 531
  Klimaautomatik 531
  Kühler 497
  Kühlmittel 496
  Motorraum 489
  Öl 494
  Reifen 517
  Reinigung 534
  Sicherheit 477
  Sicherheitshinweise 476
Watt 593
Wegfahrsperre 159
  Anzeige 99
Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt 589
Werkzeuge 542
Windschutzscheibe 179
  Entfrosten/Entfeuchten 212, 215
  Flüssigkeit der Waschanlage 500
  Reinigung 534, 537
  Scheibenwischer und Waschanlage 179
  Scheibenwischerblätter 513
Winterreifen 522
  Schneeketten 522
Wisch-/Waschanlagen
  Prüfen und Austauschen der Scheibenwischerblätter 513

WLAN-Verbindung 302
WMA 245, 251, 285, 291

Z

Zubehör und Modifikationen 539
Zubehörsteckdose 205
Zündkerzen 592
Zündschalter 164
Zurücksetzen eines Tageskilometerzählers ... 126
Zusatz-Rückhaltesystem (SRS) 51